

Budget 2019
Finanzplan 2019–2022

Bericht und Antrag des Regierungsrats	5	2031	Arbeitslosenkasse	151
		2035	Amt für öffentlichen Verkehr	155
		2040	Sozialversicherungen	157
Detailinformationen		2050	Landwirtschaftsamt	158
Kennzahlen	29	2065	Amt für Wohnungswesen	163
Erfolgsrechnung		2072	Handelsregister- und Konkursamt	164
– Total pro Direktion	30			
– Saldo pro Amt	31			
– Artengliederung	33	30	Baudirektion	
Investitionsrechnung			Direktionsübersicht	169
– Total pro Direktion	37	3000	Direktionssekretariat	170
– Saldo pro Amt	38	3020	Tiefbauamt	175
– Artengliederung	39	3030	Strassenbau Spezialfinanzierung	198
		3050	Amt für Umweltschutz	199
		3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	204
Institutionelle Gliederung		3060	Hochbauamt	205
10 Gesetzgebende Behörden		3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	214
1000 Kantonsrat	43	3080	Amt für Raumplanung	216
		3081	Amt für Raum und Verkehr	217
11 Allgemeine Verwaltung				
Übersicht	45			
1100 Regierungsrat	46	35	Sicherheitsdirektion	
1120 Staatskanzlei	47		Direktionsübersicht	223
1126 Staatsarchiv	50	3500	Direktionssekretariat	224
1128 Ombudsstelle	54	3540	Amt für Zivilschutz und Militär	229
1129 Datenschutz	55	3541	Stabsstelle Notorganisation	233
1130 Kommunikationsstelle	56	3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	236
		3581	Strassenverkehrsamt	237
15 Direktion des Innern		3587	Amt für Feuerschutz	241
Direktionsübersicht	57	3590	Zuger Polizei	242
1500 Direktionssekretariat	58	3592	Amt für Migration	251
1515 Grundbuch- und Vermessungsamt	63	3596	Amt für Justizvollzug	255
1530 Amt für Wald und Wild	68			
1550 Sozialamt	75	40	Gesundheitsdirektion	
1552 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	82		Direktionsübersicht	259
1580 Amt für Denkmalpflege und Archäologie	88	4000	Direktionssekretariat	260
		4005	Amt für Verbraucherschutz	266
17 Direktion für Bildung und Kultur		4021	Rettungsdienst	271
Direktionsübersicht	93	4030	Spitäler	276
1700 Direktionssekretariat	94	4040	Sozialversicherungen	277
1730 Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	98	4050	Amt für Gesundheit	278
1740 Amt für gemeindliche Schulen	106	4051	Amt für Sport	284
1777 Amt für Berufsberatung	112	4070	Ambulante Psychiatrische Dienste	289
1780 Amt für Sport	117			
1790 Amt für Kultur	118	50	Finanzdirektion	
			Direktionsübersicht	291
20 Volkswirtschaftsdirektion		5000	Direktionssekretariat	293
Direktionsübersicht	121	5001	Finanzkontrolle	297
2000 Direktionssekretariat	122	5010	Personalamt	300
2011 Amt für Berufsbildung	126	5011	Allgemeiner Personalaufwand	304
2012 Amt für Brückenangebote	130	5020	Finanzverwaltung	305
2013 Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	134	5022	Allgemeiner Finanzbereich	309
2015 Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	139	5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	311
2019 Kaufmännisches Bildungszentrum	143	5050	Amt für Informatik und Organisation	312
2030 Amt für Wirtschaft und Arbeit	147	5051	Telefonie	320

Inhaltsverzeichnis

5060	Steuerverwaltung	322	6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	339
5065	Kantonssteuern	329	6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	340
5068	Bundessteuern	331	6114	Obergericht: Beschwerdeabteilung	341
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	332	6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	342
			6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	343
61	Richterliche Behörden		6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	344
	Übersicht	333	6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	345
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	334	6183	Schätzungskommission	346
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	335			
6106	Strafgericht: Verwaltung	336		Selbstständig öffentlich-rechtliche Anstalten	
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	337		Pädagogische Hochschule Zug	349
6111	Obergericht: Verwaltung	338		Interkantonale Strafanstalt Bostadel	354

Häufig verwendete Abkürzungen:

Abs.	Absatz	IT	Informationstechnologie
Abw.	Abweichung	KR	Kantonsrat
BD	Baudirektion	OR	Obligationenrecht
BGS	Bereinigte Gesetzessammlung (des Kantons Zug)	KRB	Kantonsratsbeschluss
Bst.	Buchstabe	PE	Personaleinheit
DBK	Direktion für Bildung und Kultur	RR	Regierungsrat
DI	Direktion des Innern	RRB	Regierungsratsbeschluss
EG	Einführungsgesetz	SD	Sicherheitsdirektion
FD	Finanzdirektion	SKA	Staatskanzlei
FV	Finanzvermögen	SR	Systematische Rechtssammlung (des Bundes)
GD	Gesundheitsdirektion	Stv.	Stellvertreter/in
GEVER	Geschäftsverwaltungsprogramm	VD	Volkswirtschaftsdirektion
HRM	Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden	VV	Verwaltungsvermögen
		ZGB	Zivilgesetzbuch

Bericht und Antrag des Regierungsrats

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf § 41 Abs. 1 Bst. h der Verfassung des Kantons Zug vom 31. Januar 1894 (BGS 111.1), § 7 Abs. 5 des Gesetzes über die Organisation der Staatsverwaltung (Organisationsgesetz) vom 29. Oktober 1998 (BGS 153.1) und §§ 21 und 22 sowie 35 Abs. 1 und Abs. 2 Bst. a des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1) unterbreiten wir Ihnen hiermit das Budget 2019 und den Finanzplan 2019–2022 des Kantons Zug.

Wir beantragen Ihnen,

1. auf das Budget 2019 einzutreten;
2. den Steuerfuss der allgemeinen Kantonssteuer für das Jahr 2019 unverändert auf 82 Prozent der Einheitssätze zu belassen;
3. die Leistungsaufträge 2019 zu genehmigen;
4. das Budget 2019 zu genehmigen;
5. den Leistungsauftrag und das Globalbudget 2019 der Pädagogischen Hochschule Zug zu genehmigen;
6. das Budget 2019 der Interkantonalen Strafanstalt Bostadel zu genehmigen;
7. den Finanzplan 2019–2022 zur Kenntnis zu nehmen;
8. die Finanzierungsprognose bis 2026 zu kantonalen Investitionsprojekten zur Kenntnis zu nehmen (siehe dazu Ziffer 8 des Berichts).

Zug, 18. September 2018

Mit vorzüglicher Hochachtung

Regierungsrat des Kantons Zug

Die Frau Landammann: Manuela Weichelt-Picard
Der Landschreiber: Tobias Moser

1 In Kürze

Für das Jahr 2019 budgetiert der Kanton Zug einen Aufwandüberschuss von 29,5 Millionen Franken. Ab dem Jahr 2020 wird sich das Ergebnis der Erfolgsrechnung nachhaltig positiv präsentieren, sofern die vom Regierungsrat beantragten Massnahmen des Projekts «Finanzen 2019» umgesetzt werden. Im Planungszeitraum sind Investitionen von insgesamt 491 Millionen Franken vorgesehen, die zum grössten Teil im Strassenbau anfallen.

Das Projekt «Finanzen 2019» umfasst insgesamt 90,5 Millionen Franken. Die vom Regierungsrat geplante, auf zwei Jahre befristete Erhöhung des Steuerfusses führt in den Planjahren 2020–2022 zu Mehrerträgen von insgesamt 64 Millionen Franken. Sofern der Kantonsrat die Steuererhöhung lediglich für ein Jahr beschliesst, werden die Erträge entsprechend geringer ausfallen.

Erfreuliche Entwicklung der Erfolgsrechnung

Ab dem Jahr 2020 rechnet der Regierungsrat wieder mit Ertragsüberschüssen. Die Steigerungen bei den Fiskalerträgen und bei den Einnahmen aus der direkten Bundessteuer sind in erster Linie auf die anhaltend gute Wirtschaftslage und das Bevölkerungswachstum zurück zu führen. Die Wachstumsraten in den Planjahren entsprechen dem Szenario «optimistische Ertragsentwicklung» in der Finanzstrategie 2017–2025. Im Planungszeitraum fallen hohe Entnahmen aus der Spezialfinanzierung Strassenbau an, mit denen die Abschreibungen für die Kantonsstrassenprojekte gedeckt werden. Beim Vergleich mit dem Budget 2018 ist zu beachten, dass damals durch die gesetzlich vorgeschriebene Auflösung von Bewertungsreserven ein einmaliger Ertrag von 52,5 Millionen Franken resultierte.

Beeinflussbare Kosten im Griff

Der Aufwand im Budget 2019 nimmt vor allem beim Nationalen Finanzausgleich (NFA), den Abschreibungen und den Transferzahlungen zu, welche insbesondere im Bildungsbereich, bei Spitälern und den Sozialversicherungen anfallen. Im Budget 2019 bewegt sich der Sachaufwand auf dem Niveau des Vorjahres, und die leicht sinkenden Aufwendungen in den Planjahren belegen, dass sich die Sparanstrengungen der letzten Jahre in diesem Bereich nachhaltig auswirken. Die Abschreibungen auf den Nettoinvestitionen sind für den ganzen Planungszeitraum mit der degressiven Methode berechnet. Für den Wechsel zur linearen Methode besteht eine Übergangsfrist von drei Jahren.

Weiterhin hohe Investitionen

Die Budgetvorgaben des Regierungsrats für Investitionen im Tiefbau, im Hochbau und in die Informatik wurden eingehalten. Trotzdem bewegen sich die Nettoinvestitionen auf sehr hohem Niveau, denn die beschlossenen Vorhaben müssen zeitgerecht umgesetzt werden. Im Strassenbau sind dies insbesondere die Tangente Zug/Baar, die Sanierung Margel-Talacher oder der Ausbau Nidfuren-Schmittli. Im Hochbau stehen unter anderem Ausgaben für den ZVB-Hauptstützpunkt, die Instandsetzung der Shedhalle und die Instandsetzung des Ausbildungszentrums Schönaun an.

Neue Strategie des Regierungsrats

In seiner neuen Strategie 2019–2026 «Mit Zug erfolgreich» hat der Regierungsrat sechs zentrale Herausforderungen definiert, damit der Kanton einer der erfolgreichsten Lebens- und Wirtschaftsräume der Schweiz bleibt. Dies soll mit insgesamt vierzig übergeordneten strategischen Zielen erreicht werden. Die Direktionen und Ämter haben im Budget und Finanzplan die Umsetzung der Ziele für die neue Legislaturperiode 2019–2022 berücksichtigt.

2 Information zu den Legislaturzielen 2019–2022

In seiner neuen Strategie 2019–2026 «Mit Zug erfolgreich» hat der Regierungsrat sechs zentrale Herausforderungen definiert, um einer der erfolgreichsten Lebens- und Wirtschaftsräume der Schweiz bleiben:

- Zuger Elan in anspruchsvollem Umfeld wahren
- Erfolgsfaktoren im Fokus halten und stärken
- Zusammenhalt pflegen und Identifikation ermöglichen
- Lebensraum qualitativ gestalten
- Eigenverantwortliches und partnerschaftliches Handeln fördern
- Kooperationen mit Gemeinden, angrenzenden Regionen, Kantonen und Bund festigen

Der Regierungsrat geht die sechs Herausforderungen mit einer ganzheitlichen Strategie an. Die vierzig übergeordneten strategischen Ziele stärken die Position des Kantons Zug als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum. Die für die Legislaturperiode 2019–2022 festgelegten Legislaturziele definieren die Handlungsfelder, in denen die strategischen Ziele umgesetzt werden. Sie zeigen auf, wie die einzelnen Bereiche und damit auch die Arbeit der Direktionen und Ämter ineinandergreifen. Die Übersicht findet sich auf den folgenden Seiten. In der institutionellen Gliederung ist bei den einzelnen Ämtern jeweils angegeben, welche Zielsetzungen erreicht werden müssen, um diese Legislaturziele zu erfüllen.

Gesamtübersicht Legislaturziele

Titel = Sechs zentrale Herausforderungen gemäss Strategie 2019–2026

1, 2, 3 = Strategische Ziele L101, L102, L103 = Legislaturziele

Legislatur 2019–2022		Federführende Direktion und beteiligte Ämter		
Zuger Elan in anspruchsvollem Umfeld wahren				
1	Der Kanton Zug sorgt auch in anspruchsvollem Umfeld für den zugerischen Schwung			
L101	Einführung papierarme Regierung und Verwaltung	SKA		
2	Der Kanton Zug ist offen für erfolgversprechende Neuerungen			
L102	Stärkung E-Government	FD	4000	Direktionssekretariat
			5050	Amt für Informatik und Organisation
3	Der Kanton Zug löst öffentliche Aufgaben wo sinnvoll mit privaten Partnerinnen und Partnern			
4	Der Kanton Zug setzt seine Vorhaben pragmatisch und effizient um			
5	Der Kanton Zug führt einen mittelfristig ausgeglichenen Staatshaushalt			
6	Der Kanton Zug setzt Prioritäten aufgrund seiner Stärken und investiert in diese			
7	Der Kanton Zug gibt gezielte und kostenbewusste Impulse			
Erfolgsfaktoren im Fokus halten und stärken				
8	Der Kanton Zug ist stabil und zuverlässig und sorgt für Sicherheit			
L104	Stärkung Sicherheit im virtuellen Raum	SD	3590	Zuger Polizei
9	Der Kanton Zug hat eine kundenorientierte, leistungsfähige und verantwortungsbewusste Verwaltung			
L105	Erhaltung Attraktivität als Arbeitgeber	FD	5010	Personalamt
10	Der Kanton Zug investiert in zweckmässige Schlüsselinfrastrukturen			
L106	Erarbeitung Entscheidungsgrundlage für Kantonsschule Röhrliberg Cham	BD	3060	Hochbauamt
L107	Erteilung Baubewilligung für Hauptstützpunkt ZVB und RDZ	BD		
L108	Konkretisierung Nutzung Areal altes Kantonsspital	BD	3060	Hochbauamt

Legislatur 2019–2022		Federführende Direktion und beteiligte Ämter		
11 Der Kanton Zug schafft günstige Voraussetzungen für die digitale Entwicklung				
L109	Anwendung digitaler Geodaten	DI	1515	Grundbuch- und Vermessungsamt
			1530	Amt für Wald und Wild
			2050	Landwirtschaftsamt
L110	Führung medienbruchfreie Register	VD	1515	Grundbuch- und Vermessungsamt
			2072	Handelsregister- und Konkursamt
			3592	Amt für Migration
12 Der Kanton Zug hat leistungsstarke und gute Schulen				
L111	Einführung berufliches Grundbildungsangebot für Erwachsene	VD	2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Schulen	VD	1730	Amt für Mittelschulen und ädagogische Hochschule
13 Der Kanton Zug fördert eine attraktive Aus- und Weiterbildung, insbesondere in zukunftsweisenden Branchen und Tätigkeiten				
L113	Aufbau Höhere Fachschule für Informatik und Elektronik am GIBZ	VD	2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum
14 Der Kanton Zug pflegt kurze Wege zu den Behörden und überschaubar-persönliche Verhältnisse der Gesellschaft				
15 Der Kanton Zug tauscht sich mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren im und für den Kanton regelmässig aus				
16 Der Kanton Zug stärkt Offenheit und Motivation				
17 Der Kanton Zug setzt auf eine stabile und langfristige Steuerpolitik				
18 Der Kanton Zug erhebt Steuern, die national und international konkurrenzfähig sind				
L114	Sicherung konkurrenzfähige kantonale Unternehmenssteuern	FD	5060	Steuerverwaltung
Zusammenhalt pflegen und Identifikation ermöglichen				
19 Der Kanton Zug fördert die Teilnahme und die Auseinandersetzung: Zug trifft sich, engagiert sich, hält zusammen, unabhängig von Herkunft und persönlicher Situation				
L115	Definition Massnahmen zur Suizidprävention	GD	4050	Amt für Gesundheit
20 Der Kanton Zug schafft Freiräume für eine lebendige Gesellschaft				
L116	Umsetzung Projekt «In Zug dazugehören»	DI	1550	Sozialamt
21 Der Kanton Zug ermöglicht und unterstützt lebendige Traditionen				
22 Der Kanton Zug bezieht die verschiedenen Interessengruppen in den politischen Prozess ein				
23 Der Kanton Zug unterstützt die Teilnahme der Zugezogenen am Gemeinschaftsleben				
24 Der Kanton Zug fördert und fordert die Integration und vermittelt den Nutzen der Zuwanderung				
L117	Stärkung wirkungsvolle Integration	DI	1550	Sozialamt
Lebensraum qualitativ gestalten				
25 Der Kanton Zug bietet eine hohe Lebensqualität, vorab mit Erholungsräumen, Sicherheit und guter Gesundheitsversorgung				
L118	Umsetzung neues Energieleitbild	BD	3050	Amt für Umweltschutz
26 Der Kanton Zug ermöglicht breiten Bevölkerungskreisen, insbesondere Familien, angemessenes Wohnen und Arbeiten				
27 Der Kanton Zug unterstützt gezielt und subsidiär Gemeinschafts-, Freizeit- und Kulturangebote				
28 Der Kanton Zug meistert die Folgen des demografischen Wandels und nutzt die sich daraus ergebenden Chancen				
29 Der Kanton Zug unterstützt neue Wohn- und Betreuungsformen				
L119	Förderung vielfältiger Wohnraumformen	BD	1550	Sozialamt
			3081	Amt für Raum und Verkehr

Legislatur 2019–2022		Federführende Direktion und beteiligte Ämter		
30 Der Kanton Zug entwickelt den Lebensraum als Symbiose von urban und ländlich				
L120	Erarbeitung Mobilitätskonzept Kanton Zug	BD	3081	Amt für Raum und Verkehr
31 Der Kanton Zug steht ein für Qualität beim Erhalten, Verdichten und Bauen sowie bei der Gestaltung von Grün- und Freiräumen				
32 Der Kanton Zug sorgt für eine optimale regionale und überregionale Steuerung und Entwicklung der Mobilität, mit Fokus auf platzsparende Gesamtverkehrslösungen				
L121	Neukonzeption Besteuerung der Motorfahrzeuge	SD	3581	Strassenverkehrsamt
L122	Aufbau Programm «Stadtlandschaft = Velolandtschaft»	BD		
Eigenverantwortliches und partnerschaftliches Handeln fördern				
33 Der Kanton Zug fordert und unterstützt das Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Institutionen und Unternehmen nach dem Grundsatz «Private Initiative vor staatlichem Handeln»				
L123	Stärkung Vereinbarkeit von Bildung und Talentförderung	DBK	2011	Amt für Berufsbildung
34 Der Kanton Zug reguliert zurückhaltend und pragmatisch				
35 Der Kanton Zug ist ein zuverlässiger Partner für andere politische Behörden, für private Institutionen und für Unternehmen				
L124	Mitwirkung bei Suche Hauptnutzende für Schlüsselareale	VD	2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit
36 Der Kanton Zug fördert und unterstützt Formen der gemeinsamen und öffentlichen Trägerschaften				
L125	Weiterentwicklung «InBeZug» für bedarfsgerechte, wirkungsvolle Leistungen für behinderte Menschen	DI	1550	Sozialamt
Kooperationen mit Gemeinden, angrenzenden Regionen, Kantonen und Bund festigen				
37 Der Kanton Zug übernimmt regional Verantwortung und beteiligt sich überregional an einer gemeinsamen Lebensraumentwicklung				
L126	Federführung Projekt Metropolitankonferenz Zürich	VD	2000	Direktionssekretariat
38 Der Kanton Zug löst übergeordnete Aufgaben gezielt und vernetzt mit überregionalen Kooperationen				
L127	Harmonisierung Haftinfrastrukturen und Strafvollzugsregelungen in der Zentralschweiz	SD	3596	Amt für Justizvollzug
39 Der Kanton Zug sensibilisiert auf allen Ebenen für die Zuger Anliegen und für den Nutzen föderalistischer Lösungen				
L128	Mitwirkung Innovationspark Zentralschweiz	VD	2000	Direktionssekretariat
40 Der Kanton Zug vertritt seine Position wirksam in interkantonalen Kooperationen, insbesondere in den Räumen Zürich und Zentralschweiz, sowie in interkantonalen Fachkonferenzen und beim Bund				
L129	Mitwirkung bei koordinierter Verhinderung schwerer Straftaten	SD	3590	Zuger Polizei

3 Neuerungen gegenüber dem Vorjahr

3.1 Reorganisationen

Die vom Regierungsrat am 27. Februar 2018 beschlossenen Reorganisationen im Rahmen des Projekts «Verwaltung 2019» sind im Budget und den Planjahren wie folgt berücksichtigt:

Amts-Nr. bisher	Bezeichnung bisher bzw. integriert in	Direktion bisher	Amts-Nr. neu	Bezeichnung neu bzw. integriert in	Direktion neu
in 1530	Forstlicher Wasserbau im Amt für Wald und Wild	Direktion des Innern	in 3020	Integration in Tiefbauamt	Baudirektion
1780	Amt für Sport	Direktion für Bildung und Kultur	4051	Amt für Sport	Gesundheitsdirektion
2035	Amt für öffentlichen Verkehr	Volkswirtschafts-direktion	3081	Amt für Raum und Verkehr	Baudirektion
2040	Sozialversicherungen	Volkswirtschafts-direktion	4040	Sozialversicherungen	Gesundheitsdirektion

Amts-Nr. bisher	Bezeichnung bisher bzw. integriert in	Direktion bisher	Amts-Nr. neu	Bezeichnung neu bzw. integriert in	Direktion neu
2065	Amt für Wohnungswesen	Volkswirtschafts-direktion	3081	Amt für Raum und Verkehr	Baudirektion
in 2065	Mietschlichtung im Amt für Wohnungswesen	Volkswirtschafts-direktion	in 2031	Integration in Arbeitslosenkasse	Volkswirtschafts-direktion
3080	Amt für Raumplanung	Baudirektion	3081	Amt für Raum und Verkehr	Baudirektion
in 3080	Fachstelle Statistik im Amt für Raumplanung	Baudirektion	in 4000	Integration in Direktionssekretariat	Gesundheitsdirektion
in 3500	Eichstelle im Direktionssekretariat	Sicherheitsdirektion	in 4005	Integration in Amt für Verbraucherschutz	Gesundheitsdirektion

Ausserhalb des Projekts «Verwaltung 2019» wurden noch folgende Reorganisationen vorgenommen:

Amts-Nr. bisher	Bezeichnung bisher bzw. integriert in	Direktion bisher	Amts-Nr. neu	Bezeichnung neu bzw. integriert in	Direktion neu
in 1120	Kommunikationsstelle in Staatskanzlei	Allgemeine Verwaltung	1130	Kommunikationsstelle	Allgemeine Verwaltung
3587	Amt für Feuerschutz	Sicherheitsdirektion	in 3500	Integration in Direktionssekretariat	Sicherheitsdirektion

Das Budget der Gebäudeversicherung Zug liegt nicht mehr bei, da der Kantonsrat gemäss § 4 Abs. 1 des Gebäudeversicherungsgesetzes (BGS 722.11) ab dem 1. Januar 2018 ausschliesslich die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht zur Kenntnis nimmt.

3.2 Anteil der Leistungsgruppen am Globalbudget

Der Regierungsrat folgt der Aufforderung der Staatswirtschaftskommission und gibt neu bei jeder Leistungsgruppe den entsprechenden Anteil am Globalbudget in Franken und in Prozenten an (sog. Preisschild). Die Amtsleitenden haben die Zahlen entweder aufgrund einer Kosten- und Leistungsrechnung oder der Leistungserfassung mit Siaxma bzw. einem anderen aussagekräftigen Erfassungsinstrument erhoben. Wo diese Instrumente fehlen, haben die Amtsleitenden eine qualifizierte Schätzung mit einer nachvollziehbaren Methode vorgenommen.

4 Wirtschaftliches Umfeld¹

Insgesamt scheint der weltwirtschaftliche Aufschwung intakt. Die **Weltwirtschaft** bürstete zwar zum Jahresauftakt 2018 etwas an Schwung ein. Insbesondere liess die Dynamik der globalen Industriekonjunktur nach, begleitet von einem leichten Rückgang des Welthandels, wenn auch auf hohem Niveau. Darüber hinaus beklagten einige grosse Länder eine Reihe von Sondereffekten, die das Wirtschaftswachstum dämpften. Dementsprechend stellt sich die Lage im Ländervergleich unterschiedlich dar. Während sich das Wachstum der US-amerikanischen Wirtschaft kaum abkühlte, überraschten Deutschland und der Euroraum insgesamt mit einer deutlicheren Abbremsung. Im Vereinigten Königreich wuchs das Bruttoinlandprodukt (BIP) kaum noch. Hingegen setzte sich das Wachstum der chinesischen Wirtschaft solide fort, und auch aus anderen grossen Schwellenländern kommen positive Signale. Die verfügbaren Frühindikatoren deuten darauf hin, dass das globale Wachstumstempo in naher Zukunft wieder anziehen sollte.

Die **Schweizer Wirtschaft** befindet sich in einem zunehmend breit abgestützten Aufschwung. Die Expertengruppe für Konjunkturprognosen des Bundes prognostiziert für 2018 ein kräftiges BIP-Wachstum. Zum einen kurbeln die robuste Weltkonjunktur und die günstige Wechselkursentwicklung die Nachfrage nach Schweizer Produkten an. Zum anderen kommen auch von der Binnenwirtschaft zunehmend Wachstumsimpulse, sodass das Wirtschaftswachstum der Schweiz zunehmend selbsttragend werden dürfte. Für 2019 erwartet die Expertengruppe, dass die stützende Wirkung der Auslandkonjunktur allmählich nachlässt.

Im Zuge der günstigen Konjunkturentwicklung wird am Arbeitsmarkt eine weitere spürbare Aufhellung erwartet. Die Teuerung dürfte im laufenden Jahr durch die stark angestiegenen Erdöl- und Importpreise geprägt werden und im Verlauf des Jahres 2019 allmählich nachlassen.

¹ SECO, Konjunkturtendenzen Sommer 2018

Ein weltwirtschaftliches **Risiko** ist der Handelsstreit zwischen den USA und wichtigen Handelspartnern, der mit Inkrafttreten der US-amerikanischen Zölle auf Stahl- und Aluminiumzufuhren eine neue Eskalationsstufe erreicht. Sollte es hier zu einer weiteren Zuspitzung bis hin zu einem Handelskrieg zwischen den grossen Wirtschaftsräumen kommen, wäre mittelfristig mit erheblichen bremsenden Effekten für den Welthandel, die Schweizer Exporte und letzten Endes das Wirtschaftswachstum der Schweiz zu rechnen. Davon könnte auch der Kanton Zug betroffen sein.

Ebenfalls gestiegen ist die politische Unsicherheit in Italien. Zwar bekräftigte die neugewählte Regierung zuletzt, die Währungsunion nicht verlassen zu wollen. Jedoch führt das Regierungsprogramm, das u.a. expansive fiskalpolitische Massnahmen vorsieht und somit eine Verschlechterung der Haushaltslage impliziert, zu grosser Verunsicherung. Sollte sich die Lage massiv zuspitzen, könnte es zu Finanzmarkturbulenzen kommen. Der Schweizerfranken könnte unter deutlichen Aufwertungsdruck geraten, mit entsprechenden realwirtschaftlichen Folgen auf die Schweizer Konjunktur und den Kanton Zug.

5 Finanz- und Organisationsprojekte

5.1 Finanzen 2019

«Finanzen 2019» ist das dritte Programm für einen gesunden Zuger Staatshaushalt. Es wurde vom Regierungsrat im Jahr 2016 im Rahmen der Finanzstrategie 2017–2025 lanciert (siehe Vorlage Nr. 2597.1 – 15117). Der Regierungsrat hat am 27. März 2018 in eigener Kompetenz Massnahmen im Umfang von 42,2 Millionen Franken beschlossen. Davon sind im Budget 2019 und den Planjahren 2020–2022 nach verschiedenen Bereinigungen effektiv 41,0 Millionen Franken eingestellt. Zusätzlich fallen Entlastungen von 49,5 Millionen Franken an, die sich auf 22 Gesetzesänderungen stützen, die der Regierungsrat dem Kantonsrat zum Beschluss vorgelegt hat. Das Projekt «Finanzen 2019» umfasst somit insgesamt 90,5 Millionen Franken. Das Controlling für die Umsetzung wird durch die Finanzdirektion wahrgenommen und findet jeweils im Budget- und Geschäftsberichtsprozess statt.

5.2 ZFA-Reform 2018

Weil sich die Rahmenbedingungen verändert haben, wurden sowohl der Auftrag als auch der Zeitplan des Projekts überarbeitet, was zu einer zeitlichen Verzögerung führte. Im Budget und den Planjahren ist diesbezüglich noch nichts eingestellt. Es ist vorgesehen, dass der Regierungsrat dem Kantonsrat nach den Diskussionen mit den Gemeinden im Frühjahr 2019 eine Vorlage unterbreiten wird, um diesen Prozess zu einem Abschluss zu bringen.

5.3 Neuausrichtung IT Zug

Entsprechend dem Programmauftrag «Neuausrichtung IT Zug», der Informatikstrategie 2018–2022 und der IT-Governance gilt es, die definierten Schwerpunkte umzusetzen. Dabei wird die Informatik der kantonalen Verwaltung, der Schulen und der Gerichte weitgehend zentralisiert. In der Informatik sind bis zum Jahr 2022 Aufwandreduktionen von rund 3,6 Millionen Franken zu erzielen. Im Budget 2019 und den Planjahren 2020–2022 sind zahlreiche Massnahmen zur Reduktion des Informatikaufwands eingestellt. Mit weiteren Massnahmen, wie beispielsweise der Optimierung von Verträgen und der Überprüfung von Leistungen, soll die geforderte Aufwandreduktion bis im Jahr 2022 erreicht werden.

6 Übersicht über die Erfolgsrechnung

Die Ergebnisse der Erfolgsrechnung präsentieren sich im Budget und Finanzplan gemäss nachfolgender Tabelle:

Übersicht Erfolgsrechnung In Mio. Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-1'464,5	-1'461,9	-1'514,9	-53,0	3,6	-1'559,8	-1'603,8	-1'625,5
Total Ertrag	1'419,1	1'463,5	1'485,4	21,9	1,5	1'561,9	1'626,0	1'636,8
Ertrags-/Aufwandüberschuss	-45,4	1,7	-29,5	-31,1		2,1	22,1	11,3

Im **Vorjahresbudget 2018** ist insbesondere zu beachten, dass durch die gesetzlich vorgeschriebene Auflösung der Bewertungsreserven des Finanzvermögens ein einmaliger und ausserordentlicher Ertrag von 52,5 Millionen Franken resultierte. Das operative Ergebnis enthält diese ausserordentliche Buchung nicht und zeigt folgendes Bild:

Übersicht Erfolgsrechnung In Mio. Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total operativer Aufwand	-1'464,5	-1'461,9	-1'509,6	-47,7	3,3	-1'556,8	-1'602,8	-1'625,5
Total operativer Ertrag	1'419,1	1'411,1	1'485,4	74,3	5,3	1'561,9	1'626,0	1'636,8
Operatives Ergebnis	-45,4	-50,8	-24,2	26,6	-52,4	5,1	23,1	11,3

Der Aufwand im **Budget 2019** nimmt vor allem beim Nationalen Finanzausgleich (NFA), den Abschreibungen und den Transferzahlungen im Bildungsbereich, bei den Spitälern und den Sozialversicherungen zu. Beim Ertrag nehmen in erster Linie die Fiskalerträge, die direkten Bundessteuern sowie die Entnahmen aus der Spezialfinanzierung Strassenbau zu. Die wichtigsten Abweichungen zum Vorjahresbudget sind in den Tabellen 4 und 6 im Anschluss an diesen Bericht kurz begründet.

In den **Planjahren 2020–2022** zeigt sich, dass wieder positive Ergebnisse der Erfolgsrechnung erwartet werden können. Die Massnahmen des Entlastungsprogramms 2015–2018 und des Sparpakets 2018 zeitigen nachhaltige Wirkung. Im Rahmen des Projekts «Finanzen 2019» sind im Budget und den Planjahren insgesamt 90,5 Millionen Franken berücksichtigt. Die vom Regierungsrat geplante, auf zwei Jahre befristete Erhöhung des Steuerfusses führt zu Mehrerträgen von insgesamt 64 Millionen Franken, die sich auf drei Jahre verteilen und wie folgt in den Planjahren berücksichtigt sind: 18 Millionen Franken im Jahr 2020, 32 Millionen Franken im Jahr 2021 und 14 Millionen Franken im Jahr 2022.

7 Informationen zu den wichtigsten Positionen

7.1 Personal

Personalaufwand	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
In Mio. Franken	-315,7	-316,1	-315,9	0,2	-0,1	-317,9	-320,4	-323,3

Im **Budget 2019** liegt der Personalaufwand um 200 000 Franken unter dem Vorjahr, obwohl wieder 2,6 Millionen Franken Beförderungssumme eingestellt sind, wie das mit den Personalverbänden vereinbart worden ist. Die positive Abweichung zum Vorjahresbudget beträgt somit tatsächlich 2,8 Millionen Franken. In den **Planjahren** liegen die jährlichen Steigerungsraten zwischen 0,6 und 0,9 Prozent und damit innerhalb der Vorgaben der Finanzstrategie 2017–2025 des Kantons Zug im Szenario einer realistischen Ertragsentwicklung.

In den Budgetvorgaben vom 27. März 2018 hat der Regierungsrat festgelegt, dass im Grundsatz keine neuen Stellen bewilligt werden. Weil in den kantonalen Schulen mehr Klassen geführt werden müssen, werden im **Budget 2019** insgesamt 5,2 zusätzliche Personalstellen für Lehrpersonen als generelles Wachstum berücksichtigt. Gestützt auf verschiedene Anträge der Direktionen hat der Regierungsrat zusätzlich 11,3 Personalstellen bewilligt, die für die ordentliche Aufgabenerfüllung notwendig sind. Da auf der anderen Seite auch Stellen abgebaut worden sind, zum Beispiel im Rahmen des Projekts «Finanzen 2019», beträgt der Netto-Stellenzuwachs in der kantonalen Verwaltung gegenüber dem Vorjahresbudget effektiv 7,0 Personaleinheiten.

Die folgende Tabelle informiert über die Entwicklung des Lohnaufwands von Aushilfen, Hilfskräften und Fachpersonal:

Konto	Lohnaufwand In Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
3010.20	Aushilfspersonal	-838'631	-785'900	-713'000	-720'200	-727'300	-734'700
3010.21	Hilfskräfte (ohne Reinigungspersonal)	-4'502'016	-4'221'600	-1'828'430	-1'753'600	-1'770'600	-1'595'800
3010.40	Fachpersonal	-1'225'576	-1'450'000	-1'365'000	-1'378'900	-1'392'600	-1'406'500
	Total	-6'566'223	-6'457'500	-3'906'430	-3'852'700	-3'890'500	-3'737'000

- Das Konto 3010.20 enthält den Aufwand für Aushilfen, die bei vorübergehenden Ausfällen wegen Krankheit, Unfall, Mutterschaft, bezahltem und unbezahltem Urlaub oder Militärdienst eingesetzt werden. Zusätzlich zu den bereits bekannten Fällen ist im Budget und den Planjahren ein Pauschalbetrag von 700 000 Franken pro Jahr beim Allgemeinen Personalaufwand (Kostenstelle 5011) eingestellt.
- Das Konto 3010.21 weist die Kosten für diejenigen Hilfskräfte aus, die zur Erledigung eines vorübergehenden ausserordentlichen Arbeitsanfalls eingesetzt werden. Die Abnahme von 2,4 Millionen Franken im **Budget 2019** hängt in erster Linie mit der Umwandlung von befristeten in dauerhaft benötigte Feststellen bei den Sozialen Diensten Asyl zusammen, die der Regierungsrat am 3. Oktober 2017 beschlossen hat. In den **Planjahren** wird bei den Hilfskräften mit einem leicht abnehmenden Aufwand gerechnet.
- Das Konto 3010.40 betrifft Fachpersonen wie Dolmetscher beim Amt für Migration, dem Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz oder bei der Zuger Polizei. Ebenfalls werden hier die Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten der kantonalen Schulen belastet. Der Aufwand beträgt im **Budget** und den **Planjahren** rund 1,4 Millionen Franken und entspricht somit rund zehn Personaleinheiten.

7.2 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Sach- und übriger Betriebsaufwand	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
In Mio. Franken	-92,8	-100,1	-100,0	0,1	-0,1	-98,5	-97,2	-97,0

Im **Budget 2019** fällt der Sach- und übrige Betriebsaufwand praktisch gleich aus wie im Vorjahr. Die Entwicklung in den **Planjahren** belegt, dass sich die Sparanstrengungen der letzten Jahre in diesem Bereich nachhaltig auswirken.

7.3 Transferaufwand

Transferaufwand In Mio. Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Nationaler Finanzausgleich (NFA)	-341,3	-312,4	-329,4	-17,1	5,5	-348,2	-376,6	-393,8
Weiterer Transferaufwand	-532,5	-546,1	-562,3	-15,7	2,9	-570,7	-582,6	-596,7
Total	-873,8	-858,5	-891,7	-33,2	3,9	-918,9	-959,2	-990,5

Die Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Für den NFA entspricht der Betrag im **Budget 2019** den Berechnungen der Eidgenössischen Finanzverwaltung. Nach der Abnahme im Vorjahr nimmt die Belastung jetzt wieder um 5,5 Prozent oder 17,1 Millionen Franken zu. Die von der BAK Basel erwarteten Steigerungen in den **Planjahren** stützen sich auf aktuelle Prognosen.

Hinweis: Der NFA-Kompromissvorschlag zwischen den Kantonsregierungen und dem Bundesrat ist noch nicht berücksichtigt, da noch keine Entscheide vorliegen. Kern des Kompromisses ist, dass die Ausgleichszahlungen künftig nicht mehr vom Parlament festgelegt, sondern durch einen gesetzlichen Automatismus und nach mathematischen Regeln berechnet werden. Wäre der Kompromiss bereits zustande gekommen, hätte das in den Planjahren 2020–2022 zu Aufwandreduktionen geführt, die im Durchschnitt pro Jahr rund 25 Millionen Franken betragen hätten. Mit der Steuervorlage 17 könnte sich im Weiteren durch die Erhöhung des Kantonsanteils an der

direkten Bundessteuer von 17 auf 21,2 Prozent ein Einmaleffekt von rund 50 Millionen Franken ergeben, der allerdings durch die Zahlungen in den NFA ab dem Jahr 2024 wieder «kompensiert» würde. Auch diese möglichen Auswirkungen sind im Finanzplan nicht berücksichtigt.

Beim «weiteren Transferaufwand» setzen sich die wichtigsten Abweichungen über eine Million Franken im **Budget 2019** gegenüber dem Vorjahr wie folgt zusammen:

a) Minderaufwand

1,6 Millionen Franken bei der Kostenstelle Spitäler infolge sinkender Fallzahlen beim Zuger Kantonsspital und der Andreas Klinik

b) Mehraufwände

1,5 Millionen Franken im Sozialamt bei den Kostenübernahmegarantien für inner- und ausserkantonale Heimplätze bei sozialen Einrichtungen aufgrund der Kostenentwicklung im Jahr 2018;

1,7 Millionen Franken bei den Sozialversicherungen wegen der Zunahme bundesrechtlicher und kantonaler Ergänzungsleistungen im Bereich der AHV;

3,4 Millionen Franken beim Direktionssekretariat der Bildungsdirektion durch höhere Beiträge für Zuger Studierende an ausserkantonale Hoch- und Fachhochschulen;

3,7 Millionen Franken für den Finanzausgleich der Einwohnergemeinden (erfolgsneutral; siehe Transferertrag);

5,3 Millionen Franken bei der Kostenstelle Spitäler für ausserkantonale Hospitalisationen, insbesondere aufgrund des Bevölkerungswachstums, der Alterung, des medizinischen Fortschritts und des zu erwartenden Tarifierungsanstiegs.

7.4 Transferertrag

Transferertrag In Mio. Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anteil der Gemeinden am NFA	36,8	39,2	39,8	0,6	1,6	40,1	42,6	45,2
Kantonsanteil an Bundessteuern	282,8	262,1	274,0	11,9	4,5	276,5	283,5	291,5
Weiterer Transferertrag	148,4	151,4	154,9	3,5	2,3	154,8	158,8	163,5
Total	468,0	452,7	468,7	15,9	3,5	471,4	484,9	500,2

Der Anteil der Einwohnergemeinden am NFA beläuft sich auf sechs Prozent ihres Kantonssteuerertrages des jeweils vorletzten Jahres. Die Berechnungsgrundlagen sind im Kantonsratsbeschluss über die Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.2) festgelegt. Im **Budget 2019** steigen die Beiträge der Gemeinden gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Millionen Franken.

Die Zunahme der Kantonsanteile an den Bundessteuern von 14,3 Millionen Franken wird in Ziffer 7.6 kommentiert.

Beim «weiteren Transferertrag» fällt im **Budget 2019** gegenüber dem Vorjahr ein Mehrertrag von 3,7 Millionen Franken für den Finanzausgleich der Einwohnergemeinden an, der erfolgsneutral ist (siehe Transferaufwand).

7.5 Fiskalertrag

Fiskalertrag In Mio. Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Einkommenssteuern	308,4	318,2	328,4	10,2	3,2	353,7	366,6	362,6
Vermögenssteuern	100,4	98,5	109,0	10,5	10,7	117,9	123,0	124,2
Quellensteuern	31,6	35,5	34,9	-0,6	-1,7	37,8	41,3	43,6
Total direkte Steuern natürliche Personen	440,4	452,2	472,3	20,1	4,4	509,4	530,9	530,4
Gewinnsteuern	207,0	202,8	219,5	16,7	8,2	225,8	242,6	248,6
Kapitalsteuern	29,3	27,1	31,1	4,0	14,8	32,2	39,5	40,6
Total direkte Steuern juristische Personen	236,3	229,9	250,6	20,7	9,0	258,0	282,1	289,2
Übrige direkte Steuern (Nach- und Steuerstrafen)	5,0	3,0	4,0	1,0	33,3	3,8	3,6	3,6
Total direkte Steuern	681,7	685,1	726,9	41,8	6,1	771,2	816,6	823,2
Besitz- und Aufwandsteuern (Ver- kehrsabgaben und Schiffssteuer)	31,7	32,3	32,8	0,5	1,5	33,2	33,6	34,1
Total Fiskalertrag	713,4	717,4	759,7	42,3	5,9	804,4	850,3	857,3

Im **Budget 2019** ergeben sich gegenüber dem Vorjahr 20,1 Millionen Franken Mehrertrag bei den Steuern natürlicher Personen. Die Gründe dafür sind die anhaltend gute Wirtschaftslage und das Bevölkerungswachstum. Bei den juristischen Personen wird mit einem Mehrertrag von 20,7 Millionen Franken oder 9 Prozent gerechnet. Dieser hohe Zuwachs hängt damit zusammen, dass die im Budget 2018 eingestellten Erträge in der Jahresrechnung aller Voraussicht nach überschritten werden können. Ausgehend von der tiefen Basis fällt die Steigerungsrate hoch aus.

In den **Planjahren** führt die vom Regierungsrat im Rahmen von «Finanzen 2019» geplante, auf zwei Jahre befristete Erhöhung des Steuerfusses zu Mehrerträgen von insgesamt 64 Millionen Franken, die sich auf drei Jahre verteilen: 18 Millionen Franken im Planjahr 2020, 32 Millionen Franken im Planjahr 2021 und 14 Millionen Franken im Planjahr 2022.

Auf dieser Basis wird in den Planjahren bei den natürlichen und den juristischen Personen mit Steigerungsraten von rund 3 Prozent pro Jahr gerechnet. Sowohl im Budget als auch in den Planjahren wurden bekannte grössere Einzelfälle gesondert hinzu- oder abgerechnet.

Bei den übrigen direkten Steuern handelt es sich um Erträge aus Nachsteuern und Steuerstrafen. Sie sind im Voraus schwer abschätzbar und im Gesamtergebnis oft von einigen wenigen grossen Fällen abhängig. Besitz- und Aufwandsteuern sind die Verkehrsabgaben, vor allem die Motorfahrzeug- und die Schiffssteuer. Es wird mit einer jährlichen Zunahme von 1,5 Prozent gerechnet.

7.6 Kantonsanteile an Bundessteuern

Bundessteuern In Mio. Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anteil an Direkter Bundessteuer (inkl. Repartitionen)	267,9	253,2	262,0	8,8	3,5	265,5	273,5	282,5
Anteil an Verrechnungssteuer	14,8	8,9	12,0	3,1	34,3	11,0	10,0	9,0
Total	282,8	262,1	274,0	11,9	4,5	276,5	283,5	291,5

Die Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Gegenüber dem Vorjahr wird im **Budget 2019** sowie in den **Planjahren 2020–2022** aufgrund des Bevölkerungs- und Unternehmenswachstums sowie der guten Wirtschaftslage beim Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer mit einem jährlichen Wachstum von rund 3 Prozent gerechnet. Zusätzliche Effekte aus bekannten grösseren Einzelfällen werden separat hinzu- oder abgerechnet.

Beim Kantonsanteil aus der Verrechnungssteuer besteht aufgrund der Negativzinssituation eine erhöhte Budgetunsicherheit. Es ist weiterhin davon auszugehen, dass vor allem Banken, Versicherungen und Pensionskassen sowie weitere Unternehmen und vermögende Privatpersonen einstweilen darauf verzichten, ihnen zustehende Verrechnungssteuern zurückzufordern. Zudem dürften zahlreiche Unternehmen bewusst Liquidität ausschütten, um Negativzinsen zu vermeiden. Diesen besonderen Rahmenbedingungen wird im **Budget 2019** mit einem vorübergehenden Mehrertrag von 3 Millionen Franken Rechnung getragen (12 Millionen Franken statt den längerfristig zu erwartenden 9 Millionen Franken).

7.7 Investitionen und Abschreibungen

Die Abschreibungen auf den Nettoinvestitionen sind immer noch mit der degressiven Methode berechnet. Für den Wechsel zur linearen Methode besteht gemäss § 53 Abs. 2 des Finanzhaushaltsgesetzes (BGS 611.1) eine Übergangsfrist von drei Jahren. Der Regierungsrat geht davon aus, dass der Wechsel mit dem nächsten Budget und Finanzplan 2020–2023 erfolgen wird.

Der Regierungsrat hat mit den Budgetvorgaben für den ganzen Planungszeitraum Obergrenzen für die Investitionen im Tiefbau, im Hochbau und in die Informatik festgelegt. Obwohl diese eingehalten worden sind, bewegen sich die Nettoinvestitionen auf sehr hohem Niveau. Informationen zu den wesentlichsten Investitionsprojekten finden sich in Tabelle 8 im Anschluss an diesen Bericht.

Nettoinvestitionen In Mio. Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Sachanlagen, Investitionsbeiträge und Darlehen	-89,4	-79,8	-39,2	40,6	-50,9	-70,0	-49,9	-82,1
Spezialfinanzierung Strassenbau	-45,8	-47,2	-55,5	-8,2	17,5	-66,3	-70,6	-57,4
Total	-135,2	-127,0	-94,7	32,4	-25,5	-136,3	-120,5	-139,5

Abschreibungen Verwaltungsvermögen In Mio. Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Sachanlagen	-44,4	-47,2	-45,3	1,9	-4,1	-45,7	-44,3	-44,2
Spezialfinanzierung Strassenbau	-45,8	-47,2	-55,5	-8,2	17,5	-66,3	-70,6	-57,4
Zwischentotal (Konten 33)	-90,1	-94,5	-100,8	-6,3	6,7	-112,0	-114,9	-101,6
Investitionsbeiträge	-9,3	-9,6	-9,6	-0,1	0,8	-10,2	-10,4	-11,7
Zusätzliche Abschreibungen			-5,3	-5,3		-3,0	-1,0	
Total	-99,4	-104,0	-115,7	-11,7	11,2	-125,2	-126,3	-113,2

Bei den Abschreibungen ist zu beachten, dass die Investitionen für Kantonsstrassen jeweils vollständig abgeschrieben und durch die Spezialfinanzierung Strassenbau gedeckt werden. Sie belasten somit die Erfolgsrechnung im Ergebnis nicht.

Die zusätzlichen Abschreibungen betreffen die Sanierung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönaue und werden durch Entnahmen aus der Zivilschutz-Spezialfinanzierung kompensiert. Im **Budget 2019** wird zusätzlich noch die Beteiligung des Kantons an der Triaplus AG von 2,9 Millionen Franken auf den Erinnerungsfranken abgeschrieben. Die Beteiligung hängt mit der letztjährigen Auslagerung der Ambulanten Psychiatrischen Dienste zusammen.

7.8 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt in Prozenten an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus den im gleichen Jahr erwirtschafteten eigenen Mitteln finanziert werden kann:

Selbstfinanzierungsgrad In %	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Mehrjahresbetrachtung	33,4	33,1	62,9	59,8	83,6	65,6

Trotz der positiven Werte in den Planjahren können die Investitionen nicht vollständig mit den im gleichen Jahr erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Damit kein Liquiditätsabfluss stattfindet, müsste der Selbstfinanzierungsgrad 100 Prozent betragen.

8 Finanzierungsprognose zu kantonalen Investitionsprojekten bis 2026

8.1 Ausgangslage

Nach § 38 Bst. f und g des Finanzhaushaltsgesetzes vom 31. August 2006 (BGS 611.1) beschafft die Finanzdirektion die liquiden Mittel und bewirtschaftet das Finanzvermögen. Die Finanzdirektion prüft jeweils mit der Finanzierungsprognose zu kantonalen Investitionsprojekten, inwieweit der Kanton die geplanten Investitionen ohne Fremdverschuldung finanzieren kann. Es geht dabei um eine langfristige Beurteilung der Liquiditätssituation des Kantons. Die zu Grunde gelegten Investitionsausgaben stützen sich auf die nachfolgende Aufstellung aller Investitionen über fünf Millionen Franken. Die restlichen Vorhaben sind in einem Betrag zusammengefasst.

8.2 Finanzierungsprognose 2019–2022

Per Ende 2018 dürften die liquiden Mittel des Kantons rund 570 Millionen Franken betragen. Der Liquiditätsabfluss für die Finanzierung der Nettoinvestitionen gemäss dem vorliegenden Budget und Finanzplan hat zur Folge, dass die Liquidität per Ende 2022 schätzungsweise noch rund 450 Millionen Franken betragen wird.

8.3 Finanzierungsprognose 2023–2026

Im Zeitraum 2023–2026 fallen gemäss den auf der Liste erwähnten Investitionsprojekten Ausgaben von insgesamt 615,7 Millionen Franken an. Trotz diesen hohen Investitionsausgaben zeigen die Cash-Flow-Berechnungen, dass auch im Jahr 2026 noch liquide Mittel in der Grössenordnung von 250 Millionen Franken vorhanden sein werden.

8.4 Fazit

Die Finanzierungsprognosen zeigen einen stabilisierten, nachhaltig ausgeglichenen Staatshaushalt, sofern die Massnahmen des Projekts «Finanzen 2019» so umgesetzt werden, wie sie vom Regierungsrat beantragt worden sind. Nach wie vor müssen über den ganzen Betrachtungszeitraum keine Fremdmittel aufgenommen werden, um die Investitionen zu finanzieren. Der Kompromissvorschlag der Kantone für den Nationalen Finanzausgleich (NFA) und die Steuervorlage 17 sind im Planungszeitraum noch nicht berücksichtigt, da noch keine entsprechenden Beschlüsse vorliegen.

Investitionsprojekte 2019–2026

Nr.	Projektnummer Kurzbezeichnung	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Total 2019–2026
15	Direktion des Innern	-4,6	-4,7	-1,5	-1,2					-12,1
1550	Sozialamt	-3,3	-3,6	-0,5						-7,3
30	Baudirektion	-80,3	-122,4	-110,7	-129,1	-134,6	-114,6	-121,4	-206,5	-1'019,8
3020	Tiefbauamt	-58,8	-72,1	-84,0	-66,6	-68,8	-64,6	-62,1	-23,0	-500,0
	TB3020.0013		-1,5	-5,0	-0,5					-7,0
	GW 3000, Reussdamm, Reussshalde-Sinserbrücke, Hünenberg									
	TB3020.0139	-1,0	-1,5	-2,5	-13,0	-37,0	-50,0	-49,0	-13,5	-167,5
	Umfahrung Cham-Hünenberg									
	TB3020.0147	-34,3	-23,5	-13,1	-6,1	-2,5	-0,1			-79,5
	Tangente Zug/Baar									
	TB3020.0212	-0,2	-2,3	-2,7	-0,1					-5,2
	KS 368, Drälikerstr., Chamerstr.-Drälikon, Hünenberg									
	TB3020.0214	-0,5	-2,0	-18,5	-16,0	-2,2				-39,2
	KS 381, Nidfuren-Schmittli, Baar/Menzingen									
	TB3020.0224	-0,1	-0,3	-10,6	-5,4					-16,3
	KS 4, Kollermühle-Alpenblick, Zug/Cham									
	TB3020.0229	-0,1	-2,3	-2,0	-0,8					-5,3
	KS H, Schochenmühlestr.-Kreisel Bossard, Zug									
	TB3020.0307	-0,6	-15,6	-0,2						-16,4
	KS N, Lättich-Baarburgrank, Baar									
	TB3020.0310			-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-2,8	-2,8	-6,0
	KS P, Hinterburg-Lüthärtigen, Neuheim/Menzingen									
	TB3020.0339				-1,5	-3,0	-3,0	-5,0	-5,0	-17,5
	Div. Projekte Kantonsstrassen									
3060	Hochbauamt	-13,1	-42,8	-19,1	-44,8	-57,5	-43,0	-52,0	-59,0	-331,3
	HB3060.0115	-0,1	-8,5	-8,5						-17,1
	Planungskredit Fokus (VZ3/ZVB)									
	HB3060.0138	-2,0	-3,0	-0,9						-5,9
	Instandsetzung AZ Schönaue: Bauausführung									
	HB3060.0151				-14,0	-14,0	-18,0	-18,0	-16,0	-80,0
	Hauptstützpunkt ZVB: Investitionsbeitrag									
	HB3060.0160		-2,0	-3,5	-15,0	-15,0	-6,5			-42,0
	Planung und Instandsetzung Shedhalle, Hofstr. Zug									
	HB3060.0161		-1,0	-1,0	-7,0	-6,0				-15,0
	Planung und Neubau Staatsarchiv, Hofstrasse Zug									
	HB3060.0162		-1,0	-1,0	-4,0	-5,9				-11,9
	Planung u. Instandsetzung Theilerhaus, Hofstr. Zug									
	HB3060.0164	-0,1	-1,0	-0,2	-0,7	-6,5	-7,0	-1,0		-16,5
	Durchgangsstation Asyl Steinhausen									
	HB3060.0176							-12,0	-12,0	-24,0
	HSP ZVB Mieterausbau Verwaltungsgebäude									

Investitionsprojekte 2019–2026

Nr.	Projektnummer Kurzbezeichnung	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Total 2019–2026
	HB3060.0177		-0,1	-0,2	-0,1	-0,1	-1,5	-2,0	-2,0	-6,0
	IS Interkantonale Strafanstalt Bostadel									
	HB3060.0186		-20,0							-20,0
	Kantonsschule Röhrliberg (Landkauf)									
	HB3060.0187					-4,0	-4,0		-5,0	-13,0
	Planung und Neubau Kantonsschule Röhrliberg									
	HB3060.0188					-2,0	-2,0	-15,0	-20,0	-39,0
	Kantonsschule Zug: Projektierung & Instandsetzung									
	HB3060.0300		-3,0	-3,0	-4,0	-4,0	-4,0	-4,0	-4,0	-26,0
	Diverse Instandsetzungen (Budget)									
3081	Amt für Raum und Verkehr	-7,2	-7,4	-7,6	-17,8	-8,3	-7,0	-7,3	-124,5	-187,1
	BD3081.0028	-5,9	-6,1	-6,3	-6,5	-6,8	-7,0	-7,2	-7,4	-53,3
	Investitionsbeitrag Bahninfrastrukturfonds (BIF)									
	BD3081.0030				-10,0				-117,0	-127,0
	Vorfinanzierung STEP AS 2030									
35	Sicherheitsdirektion	-1,2	-1,1	-1,8	-1,0	-1,0	-1,0	-4,0	-1,0	-12,1
3590	Zuger Polizei	-1,1	-1,0	-1,5	-1,0	-1,0	-1,0	-4,0	-1,0	-11,6
	SD3590.0093			-0,1	-0,4	-1,0	-1,0	-4,0	-1,0	-7,5
	Konzept GELZ «Gotthard-Achse»									
50	Finanzdirektion	-8,4	-8,1	-6,9	-7,7	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-62,7
5022	Allgemeiner Finanzbereich	1,6	0,1	-1,5	-5,9	-7,7	-7,9	-7,9	-7,9	-36,9
	IT5022.0001	1,6	0,1	-1,5	-5,9	-7,7	-7,9	-7,9	-7,9	-36,9
	Pauschalkorrektur IT-Projekte									
5050	Amt für Informatik und Organisation	-3,4	-5,0	-5,4	-1,9	-0,3				-15,9
5060	Steuerverwaltung	-4,4	-1,5							-5,9
	IT5060.0194	-4,4	-1,5							-5,9
	Ablösung ISOV STEUERN / STELZ									
Total Investitionen grösser 5 Mio.		-47,7	-96,0	-80,7	-111,0	-117,7	-112,1	-127,9	-213,6	-906,8
Restliche Investitionen		-46,9	-40,3	-39,8	-28,5	-25,9	-11,5	-5,4	-1,8	-199,9
Total Nettoinvestitionen Kanton		-94,7	-136,3	-120,5	-139,5	-143,5	-123,5	-133,3	-215,4	-1'106,7

Es werden nur Investitionen angezeigt, welche in der Summe grösser als 5 Mio. Franken sind.

Die Direktions- und Amtstotalen enthalten jeweils sämtliche Investitionen. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

9 Tabellen

Die nachfolgenden Tabellen 1–11 geben eine umfassende Übersicht über die wichtigsten Entwicklungen im Finanzhaushalt des Kantons. Die Kommentare beziehen sich jeweils auf die Veränderungen zwischen den Budgets 2019 und 2018, wobei die Abweichungen sowohl in Franken als auch in Prozenten angegeben sind.

Tabelle 1: Erfolgsrechnung – Überblick

In Mio. Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-1'464,5	-1'461,9	-1'514,9	-53,0	3,6	-1'559,8	-1'603,8	-1'625,5
Total Ertrag	1'419,1	1'463,5	1'485,4	21,9	1,5	1'561,9	1'626,0	1'636,8
Ertrags-/Aufwandüberschuss	-45,4	1,7	-29,5	-31,1	-1'881,4	2,1	22,1	11,3

Pro memoria: Gegenüber dem gedruckten Budget 2018 (Antrag des Regierungsrates) hat der Kantonsrat am 30. November 2017 keine Änderungen beschlossen:

Budget 2018	Aufwand	Ertrag	Saldo
Antrag des Regierungsrates	-1'461,9	1'463,5	1,7
Änderungen durch KR			0,0
Durch KR beschlossenes Budget	-1'461,9	1'463,5	1,7

Tabelle 2: Erfolgsrechnung – Gestufter Erfolgsausweis

Erfolgsrechnung In Mio. Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
30 Personalaufwand	-315,7	-316,1	-315,9	0,2	-0,1	-317,9	-320,4	-323,3
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-92,8	-100,1	-100,0	0,1	-0,1	-98,5	-97,2	-97,0
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-90,1	-94,5	-100,8	-6,3	6,7	-112,0	-114,9	-101,6
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	-1,1	-0,6	-0,3	0,3	-46,9	-0,4	-0,4	-0,4
36 Transferaufwand	-873,8	-858,5	-891,7	-33,2	3,9	-918,9	-959,2	-990,5
37 Durchlaufende Beiträge	-85,7	-87,7	-90,0	-2,3	2,6	-91,8	-93,5	-95,3
39 Interne Verrechnungen	-2,8	-3,0	-10,0	-7,0	233,7	-16,5	-16,5	-16,6
Total betrieblicher Aufwand	-1'462,1	-1'460,5	-1'508,8	-48,3	3,3	-1'556,0	-1'602,1	-1'624,7
40 Fiskalertrag	713,4	717,4	759,7	42,3	5,9	804,4	850,3	857,3
41 Regalien und Konzessionen	18,7	18,8	11,4	-7,4	-39,2	11,2	11,2	11,2
42 Entgelte	74,1	73,8	74,6	0,8	1,1	76,2	76,4	76,7
43 Verschiedene Erträge	6,3	6,3	0,1	-6,2	-97,8	0,1	0,1	0,1
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	9,9	11,8	27,0	15,2	129,1	46,2	48,1	33,5
46 Transferertrag	468,0	452,7	468,7	15,9	3,5	471,4	484,9	500,2
47 Durchlaufende Beiträge	85,7	87,7	90,0	2,3	2,6	91,8	93,5	95,3
49 Interne Verrechnungen	2,8	3,0	10,0	7,0	233,7	16,5	16,5	16,6
Total betrieblicher Ertrag	1'378,9	1'371,5	1'441,6	70,0	5,1	1'517,8	1'581,1	1'590,9

Erfolgsrechnung In Mio. Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-83,2	-88,9	-67,2	21,7	-24,4	-38,2	-21,0	-33,7
34 Finanzaufwand	-2,4	-1,4	-0,9	0,5	-39,1	-0,8	-0,8	-0,8
44 Finanzertrag	40,1	39,5	43,8	4,3	10,9	44,1	44,9	45,9
Ergebnis aus Finanzierung	37,8	38,1	43,0	4,9	12,8	43,3	44,1	45,1
Operatives Ergebnis	-45,4	-50,8	-24,2	26,6	-52,4	5,1	23,1	11,3
38 Ausserordentlicher Aufwand			-5,3	-5,3		-3,0	-1,0	
48 Ausserordentlicher Ertrag		52,5		-52,5	-100,0			
Ausserordentliches Ergebnis		52,5	-5,3	-57,8	-110,1	-3,0	-1,0	
Ertrags-/Aufwandüberschuss	-45,4	1,7	-29,5	-31,1	-1'881,4	2,1	22,1	11,3

Tabelle 3: Erfolgsrechnung - Prozentuale Aufteilung des Aufwandes

In Mio. Franken	Rechnung 2017	in % vom Total	Budget 2018	in % vom Total	Budget 2019	in % vom Total
Personalaufwand	-315,7	21,6	-316,1	21,6	-315,9	20,9
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-92,8	6,3	-100,1	6,8	-100,0	6,6
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-90,1	6,2	-94,5	6,5	-100,8	6,7
Finanzaufwand	-2,4	0,2	-1,4	0,1	-0,9	0,1
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-1,1	0,1	-0,6	0,0	-0,3	0,0
Transferaufwand	-873,8	59,7	-858,5	58,7	-891,7	58,9
Durchlaufende Beiträge	-85,7	5,9	-87,7	6,0	-90,0	5,9
Ausserordentlicher Aufwand		0,0		0,0	-5,3	0,3
Interne Verrechnungen	-2,8	0,2	-3,0	0,2	-10,0	0,7
Total Aufwand	-1'464,5	100,0	-1'461,9	100,0	-1'514,9	100,0

Tabelle 4: Erfolgsrechnung – Aufwand nach Artengliederung mit Kommentar

In Mio. Franken	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Wichtigste Abweichungen/Kommentar
Personalaufwand	-316,1	-315,9	0,2	-0,1	Siehe Kapitel «Personal»
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-100,1	-100,0	0,1	-0,1	Zunahmen: Material und Warenaufwand 0,7 Mio. Franken, Wertberichtigungen auf Forderungen 0,3 Mio. Franken Abnahme: Baulicher/ betrieblicher Unterhalt Grundstücke VV 1,7 Mio. Franken
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-94,5	-100,8	-6,3	6,7	Zunahme: Spezialfinanzierung Strassenbau 8,2 Mio. Franken Abnahme: Hochbauten 1,5 Mio. Franken
Finanzaufwand	-1,4	-0,9	0,5	-39,1	Abnahme: Verschiedener Finanzaufwand (Negativzins und Zinsvergütung Steuern) 0,5 Mio. Franken
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0,6	-0,3	0,3	-46,9	Abnahme: Spezialfinanzierung Zivilschutz 0,2 Mio. Franken
Transferaufwand	-858,5	-891,7	-33,2	3,9	Zunahmen: Ressourcenausgleich 17,2 Mio. Franken, Innerkantonaler Finanzausgleich Gemeinden an Gemeinden 3,7 Mio. Franken (erfolgsneutral siehe Transferertrag), Beiträge an Gemeinwesen und Dritte 12,4 Mio. Franken (Direktionssekretariat DBK 3,5 Mio. Franken, Spitäler 3,4 Mio. Franken, Sozialversicherungen 1,7 Mio. Franken, Sozialamt 1,6 Mio. Franken)
Durchlaufende Beiträge	-87,7	-90,0	-2,3	2,6	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Ertrag Durchlaufende Beiträge)
Ausserordentlicher Aufwand		-5,3	-5,3		Zunahme: Zusätzliche Abschreibungen (Hochbauten 2,0 Mio. Franken, Mobilien und Informatik 0,4 Mio. Franken, Beteiligungen VV 2,9 Mio. Franken)
Interne Verrechnungen	-3,0	-10,0	-7,0	233,7	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Ertrag Interne Verrechnungen)

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Tabelle 5: Erfolgsrechnung – Prozentuale Aufteilung des Ertrages

In Mio. Franken	Rechnung 2017	in % vom Total	Budget 2018	in % vom Total	Budget 2019	in % vom Total
Fiskalertrag	713,4	50,3	717,4	49,0	759,7	51,1
Regalien und Konzessionen	18,7	1,3	18,8	1,3	11,4	0,8
Entgelte	74,1	5,2	73,8	5,0	74,6	5,0
Verschiedene Erträge	6,3	0,4	6,3	0,4	0,1	0,0
Finanzertrag	40,1	2,8	39,5	2,7	43,8	3,0
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	9,9	0,7	11,8	0,8	27,0	1,8
Transferertrag	468,0	33,0	452,7	30,9	468,7	31,6
Durchlaufende Beiträge	85,7	6,0	87,7	6,0	90,0	6,1
Ausserordentlicher Ertrag		0,0	52,5	3,6		0,0
Interne Verrechnungen	2,8	0,2	3,0	0,2	10,0	0,7
Total Ertrag	1'419,1	100,0	1'463,5	100,0	1'485,4	100,0

Tabelle 6: Erfolgsrechnung – Ertrag nach Artengliederung mit Kommentar

In Mio. Franken	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Wichtigste Abweichungen/Kommentar
Fiskalertrag	717,4	759,7	42,3	5,9	Zunahmen: Direkte Steuern natürliche Personen 20,1 Mio. Franken, Direkte Steuern juristische Personen 20,7 Mio. Franken, Übrige direkte Steuern 1,0 Mio. Franken, Besitz- und Aufwandsteuern 0,5 Mio. Franken (Verkehrs- und Schiffssteuer)
Regalien und Konzessionen	18,8	11,4	-7,4	-39,2	Abnahme: Schweizerische Nationalbank 7,1 Mio. Franken
Entgelte	73,8	74,6	0,8	1,1	Zunahmen: Benützungsgebühren und Dienstleistungen 0,4 Mio. Franken, Rückerstattungen 1,8 Mio. Franken Abnahmen: Gebühren für Amtshandlungen 1,0 Mio. Franken, Bussen 0,5 Mio. Franken
Verschiedene Erträge	6,3	0,1	-6,2	-97,8	Abnahme: Aktivierbare Projektierungskosten (neu als Interne Verrechnung) 6,2 Mio. Franken
Finanzertrag	39,5	43,8	4,3	10,9	Zunahmen: Finanzertrag aus Beteiligungen des VV 4,0 Mio. Franken, Liegenschaftenertrag VV 0,4 Mio. Franken
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	11,8	27,0	15,2	129,1	Zunahmen: Spezialfinanzierung Zivilschutz 2,0 Mio. Franken, Spezialfinanzierung Strassenbau 13,2 Mio. Franken.
Transferertrag	452,7	468,7	15,9	3,5	Zunahmen: Anteil an Direkter Bundessteuer 8,8 Mio. Franken, Anteil an Verrechnungsteuer 3,1 Mio. Franken, Ressourcenausgleich Anteil Gemeinden 0,6 Mio. Franken, Innerkantonaler Finanzausgleich Gemeinden an Gemeinden 3,7 Mio. Franken (erfolgsneutral siehe Transferaufwand)
Durchlaufende Beiträge	87,7	90,0	2,3	2,6	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Aufwand Durchlaufende Beiträge)
Ausserordentlicher Ertrag	52,5		-52,5	-100,0	Abnahme: Auflösung Bewertungsreserven FV aufgrund Änderung Finanzhaushaltsgesetz (FHG) 52,5 Mio. Franken (im Budget 2018 eingestellt)
Interne Verrechnungen	3,0	10,0	7,0	233,7	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Aufwand Interne Verrechnungen)

Tabelle 7: Investitionsrechnung

In Mio. Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Investitionsausgaben	-155,4	-137,7	-106,8	30,9	-22,4	-146,5	-135,3	-159,9
Investitionseinnahmen	20,2	10,6	12,1	1,5	14,1	10,2	14,8	20,4
Nettoinvestitionen	-135,2	-127,0	-94,7	32,4	-25,5	-136,3	-120,5	-139,5

Pro memoria: Gegenüber dem gedruckten Budget 2017 (Antrag des Regierungsrates) hat der Kantonsrat am 24. November 2016 keine Änderungen beschlossen.

Budget 2018	Ausgaben	Einnahmen	Netto
Antrag des Regierungsrates	-137,7	10,6	-127,0
Änderungen durch KR			
Durch KR beschlossenes Budget	-137,7	10,6	-127,0

Tabelle 8: Wesentlichste Investitionsprojekte in den Jahren 2019–2022

In Mio. Franken		Betrag
Budget 2019		
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-55,5
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-9,5
Bahninfrastrukturfonds (BIF)	Investitionsbeitrag	-5,9
KSM Menzingen	Bauausführung inkl. Landerwerb	-2,5
ZUWEBE	Umbau Werkstätte Bösch	-2,1
Alle übrigen Projekte		-19,2
Total Nettoinvestitionen		-94,7
Plan 2020		
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-66,3
Kantonsschule Röhrliberg	Landkauf	-20,0
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-8,7
VZ3/ZVB Hauptstützpunkt	Planungskredit Fokus	-8,5
Bahninfrastrukturfonds (BIF)	Investitionsbeitrag	-6,1
Alle übrigen Projekte		-26,7
Total Nettoinvestitionen		-136,3
Plan 2021		
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-70,6
VZ3/ZVB Hauptstützpunkt	Planungskredit Fokus	-8,5
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-7,9
Bahninfrastrukturfonds (BIF)	Investitionsbeitrag	-6,3
Reussdamm	Reussshalde – Sinserbrücke	-5,0
Alle übrigen Projekte		-22,2
Total Nettoinvestitionen		-120,5

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Bericht und Antrag des Regierungsrats

In Mio. Franken

Plan 2022		Betrag
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-57,4
Shedhalle, Hofstrasse Zug	Planung und Instandsetzung	-15,0
Hauptstützpunkt ZVB	Investitionsbeitrag	-14,0
Vorfinanzierung STEP AS 2030	3. Gleis Zug – Baar mit 4. Perronkante Bahnhof Baar	-10,0
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-7,9
Alle übrigen Projekte		-35,2
Total Nettoinvestitionen		-139,5

Tabelle 9: Finanzrechnung

In Mio. Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-1'464,5	-1'461,9	-1'514,9	-53,0	3,6	-1'559,8	-1'603,8	-1'625,5
Total Ertrag	1'419,1	1'463,5	1'485,4	21,9	1,5	1'561,9	1'626,0	1'636,8
Ertrags-/Aufwandüberschuss	-45,4	1,7	-29,5	-31,1	-1'881,4	2,1	22,1	11,3
Zuzüglich Abschreibungen	99,4	104,0	115,7	11,7	11,2	125,2	126,3	113,2
Veränderung Spezialfinanzierungen	-8,8	-11,2	-26,6	-15,5	138,6	-45,8	-47,7	-33,0
Veränderung Reserven		-52,5		52,5	-100,0			
Finanzierungsbeitrag	45,2	42,0	59,6	17,5	41,7	81,5	100,7	91,5
Abzüglich Nettoinvestitionen	-135,2	-127,0	-94,7	32,4	-25,5	-136,3	-120,5	-139,5
Finanzierungsüberschuss/ Finanzierungsfehlbetrag	-90,0	-85,0	-35,1	49,9	-58,7	-54,8	-19,8	-48,0

Tabelle 10: Abschreibungen, Spezialfinanzierungen und Reserven

In Mio. Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Übersicht Abschreibungen und Wert- berichtigungen (Verwaltungsvermögen)								
Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	-44,4	-47,2	-45,3	1,9	-4,1	-45,7	-44,3	-44,2
Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen								
Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	-9,3	-9,6	-9,6	-0,1	0,8	-10,2	-10,4	-11,7
Abschreibungen Spezialfinanzierung Strassenbau	-45,8	-47,2	-55,5	-8,2	17,5	-66,3	-70,6	-57,4
Wertberichtigungen Darlehen								
Wertberichtigungen Beteiligungen	-0,0	-0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0	-0,0	-0,0
Zusätzliche Abschreibungen auf Sachanlagen			-2,4	-2,4		-3,0		
Zusätzliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen								
Zusätzliche Abschreibungen auf Darlehen								
Zusätzliche Abschreibungen auf Beteiligungen			-2,9	-2,9				
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	-99,4	-104,0	-115,7	-11,7	11,2	-125,2	-126,3	-113,2

In Mio. Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Spezialfinanzierungen								
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-1,1	-0,6	-0,3	0,3	-46,9	-0,4	-0,4	-0,4
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	9,9	11,8	27,0	15,2	129,1	46,2	48,1	33,5
Veränderung Spezialfinanzierungen	8,8	11,2	26,6	15,5	138,6	45,8	47,7	33,0
Reserven								
Einlagen in Reserven								
Entnahmen aus Reserven		52,5		-52,5	-100,0			
Veränderung Reserven		52,5		-52,5	-100,0			

Tabelle 11: Planbilanz

In Mio. Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Aktiven								
Finanzvermögen	972,0	872,5	846,0	-26,5	-3,0	800,5	794,9	755,6
Verwaltungsvermögen	516,4	539,8	518,7	-21,1	-3,9	529,8	524,0	550,3
Total Aktiven	1'488,4	1'412,3	1'364,7	-47,6	-3,4	1'330,4	1'319,0	1'305,9
Passiven								
Fremdkapital	-732,0	-717,9	-726,9	-8,5	1,2	-735,8	-750,0	-758,6
Eigenkapital	-756,4	-694,4	-638,3	56,1	-8,1	-594,6	-569,0	-547,3
Spezialfinanzierungen	-228,9	-217,7	-191,0	26,6	-12,2	-145,2	-97,5	+64,5
Reserven	-57,5							
Freies Eigenkapital	-470,1	-476,7	-447,2	29,5	-6,2	-449,3	471,4	482,8
Total Passiven	1'488,4	1'412,3	1'364,7	47,6	-3,4	1'330,4	-1'319,0	1'305,9

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Detailinformationen

Kennzahlen

Erfolgsrechnung

- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

Investitionsrechnung

- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

Detailinformationen

Kennzahlen

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Selbstfinanzierungsgrad						
$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$	33,4 %	33,1 %	62,9 %	59,8 %	83,6 %	65,6 %

Richtwerte:

100 % = anzustrebende Zielgrösse, > 100 % = Zunahme der liquiden Mittel, < 100 % = Abnahme der liquiden Mittel

Aussage:

Anteil der Nettoinvestitionen, die der Kanton Zug aus den im Berichtsjahr erarbeiteten liquiden Mitteln finanzieren kann.

Selbstfinanzierungsanteil

$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$	3,4 %	3,2 %	4,3 %	5,6 %	6,6 %	6,0 %
--	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Richtwerte:

> 20 % = gut, 10-20 % = mittel, < 10 % = schlecht

Aussage:

Anteil des laufenden Ertrages, welcher der Kanton Zug zur Finanzierung der Nettoinvestitionen aufwenden kann.

Investitionsanteil

$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Gesamtausgaben}}$	10,6 %	9,4 %	7,2 %	9,8 %	8,9 %	10,1 %
---	--------	-------	-------	-------	-------	--------

Richtwerte:

< 7.5 % = schwache Investitionstätigkeit, > 7.5 % = mittlere bis starke Investitionstätigkeit

Aussage:

Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Zinsbelastungsanteil

$\frac{\text{Nettozinsaufwand} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$	-0,0 %	-0,0 %	-0,0 %	-0,0 %	-0,1 %	-0,1 %
--	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Richtwerte:

bis 4 % = gut, 4-9 % = genügend, > 9 % = schlecht

Aussage:

Anteil des laufenden Ertrages, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.

Kapitaldienstanteil

$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$	7,5 %	7,9 %	8,0 %	8,4 %	8,2 %	7,3 %
---	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Richtwerte:

bis 5 % = geringe Belastung, 5-15 % = tragbare Belastung, > 15 % = hohe Belastung

Aussage:

Mass für die Belastung des Finanzhaushaltes durch den Nettozinsaufwand und die Abschreibungen.

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
10	Gesetzgebende Behörden								
	Aufwand	-770'808.25	-1'092'900	-1'057'200	35'700	-3,3	-1'069'400	-1'057'700	-1'067'900
	Ertrag								
	Saldo	-770'808.25	-1'092'900	-1'057'200	35'700	-3,3	-1'069'400	-1'057'700	-1'067'900
11	Allgemeine Verwaltung								
	Aufwand	-12'900'802.05	-13'541'510	-13'165'910	375'600	-2,8	-12'844'710	-12'909'410	-12'911'810
	Ertrag	2'400'878.45	2'604'200	2'049'000	-555'200	-21,3	2'227'000	2'227'000	2'175'000
	Saldo	-10'499'923.60	-10'937'310	-11'116'910	-179'600	1,6	-10'617'710	-10'682'410	-10'736'810
15	Direktion des Innern								
	Aufwand	-98'185'474.68	-100'581'820	-100'781'290	-199'470	0,2	-100'123'610	-100'308'510	-100'556'910
	Ertrag	29'354'757.93	28'314'150	28'544'200	230'050	0,8	28'496'400	28'408'100	28'378'100
	Saldo	-68'830'716.75	-72'267'670	-72'237'090	30'580	-0,0	-71'627'210	-71'900'410	-72'178'810
17	Direktion für Bildung und Kultur								
	Aufwand	-233'534'928.91	-229'809'894	-233'575'294	-3'765'400	1,6	-233'965'030	-235'333'730	-236'645'630
	Ertrag	18'916'917.00	19'702'100	19'239'400	-462'700	-2,3	19'227'900	19'233'400	19'233'400
	Saldo	-214'618'011.91	-210'107'794	-214'335'894	-4'228'100	2,0	-214'737'130	-216'100'330	-217'412'230
20	Volkswirtschaftsdirektion								
	Aufwand	-229'223'343.64	-232'979'870	-145'025'060	87'954'810	-37,8	-146'237'230	-147'255'230	-148'356'230
	Ertrag	99'645'634.95	99'199'900	80'007'670	-19'192'230	-19,3	80'218'950	80'278'950	80'388'950
	Saldo	-129'577'708.69	-133'779'970	-65'017'390	68'762'580	-51,4	-66'018'280	-66'976'280	-67'967'280
30	Baudirektion								
	Aufwand	-105'430'529.25	-112'041'925	-159'431'962	-47'390'037	42,3	-176'804'400	-181'027'000	-168'276'250
	Ertrag	66'086'085.70	68'921'557	89'855'060	20'933'503	30,4	112'406'000	116'661'000	103'550'600
	Saldo	-39'344'443.55	-43'120'368	-69'576'902	-26'456'534	61,4	-64'398'400	-64'366'000	-64'725'650
35	Sicherheitsdirektion								
	Aufwand	-75'654'789.63	-77'957'960	-78'920'520	-962'560	1,2	-80'016'570	-78'264'470	-77'925'580
	Ertrag	25'426'821.81	26'596'870	27'501'440	904'570	3,4	29'761'800	27'785'300	26'801'600
	Saldo	-50'227'967.82	-51'361'090	-51'419'080	-57'990	0,1	-50'254'770	-50'479'170	-51'123'980
40	Gesundheitsdirektion								
	Aufwand	-173'600'336.16	-183'532'250	-247'208'820	-63'676'570	34,7	-255'885'720	-263'930'720	-272'630'020
	Ertrag	48'501'819.00	45'275'900	62'095'000	16'819'100	37,1	64'155'800	66'080'800	68'140'800
	Saldo	-125'098'517.16	-138'256'350	-185'113'820	-46'857'470	33,9	-191'729'920	-197'849'920	-204'489'220
50	Finanzdirektion								
	Aufwand	-504'591'561.83	-480'246'172	-504'599'479	-24'353'307	5,1	-521'522'350	-552'225'940	-575'327'230
	Ertrag	1'118'563'720.10	1'162'382'675	1'165'240'500	2'857'825	0,2	1'214'525'600	1'274'421'900	1'297'272'700
	Saldo	613'972'158.27	682'136'503	660'641'021	-21'495'482	-3,2	693'003'250	722'195'960	721'945'470
61	Richterliche Behörden								
	Aufwand	-30'599'096.18	-30'099'005	-31'116'680	-1'017'675	3,4	-31'305'980	-31'533'780	-31'764'080
	Ertrag	10'162'989.96	10'541'350	10'860'500	319'150	3,0	10'860'500	10'860'500	10'860'500
	Saldo	-20'436'106.22	-19'557'655	-20'256'180	-698'525	3,6	-20'445'480	-20'673'280	-20'903'580
	Total Kanton								
	Aufwand	-1'464'491'670.58	-1'461'883'306	-1'514'882'215	-52'998'909	3,6	-1'559'775'000	-1'603'846'490	-1'625'461'640
	Ertrag	1'419'059'624.90	1'463'538'702	1'485'392'770	21'854'068	1,5	1'561'879'950	1'625'956'950	1'636'801'650
	Saldo	-45'432'045.68	1'655'396	-29'489'445	-31'144'841	-1'881,4	2'104'950	22'110'460	11'340'010

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1000	Kantonsrat	-770'808.25	-1'092'900	-1'057'200	35'700	-3,3	-1'069'400	-1'057'700	-1'067'900
10	Gesetzgebende Behörden	-770'808.25	-1'092'900	-1'057'200	35'700	-3,3	-1'069'400	-1'057'700	-1'067'900
1100	Regierungsrat	-3'014'033.30	-3'016'000	-3'220'600	-204'600	6,8	-2'750'800	-2'777'900	-2'754'700
1120	Staatskanzlei	-5'135'041.02	-5'526'200	-5'274'220	251'980	-4,6	-5'199'720	-5'238'420	-5'291'620
1126	Staatsarchiv	-1'708'106.52	-1'698'410	-1'631'400	67'010	-3,9	-1'671'700	-1'661'900	-1'677'500
1128	Ombudsstelle	-280'956.97	-327'000	-308'310	18'690	-5,7	-307'010	-309'810	-312'610
1129	Datenschutz	-361'785.79	-369'700	-370'200	-500	0,1	-373'400	-376'500	-379'600
1130	Kommunikationsstelle			-312'180	-312'180		-315'080	-317'880	-320'780
11	Allgemeine Verwaltung	-10'499'923.60	-10'937'310	-11'116'910	-179'600	1,6	-10'617'710	-10'682'410	-10'736'810
1500	Direktionssekretariat DI	-2'496'532.48	-2'593'510	-2'463'100	130'410	-5,0	-2'451'250	-2'445'850	-2'470'750
1515	Grundbuch- und Vermessungsamt	-1'913'592.89	-1'680'250	-2'257'600	-577'350	34,4	-2'183'950	-2'214'550	-2'254'650
1530	Amt für Wald und Wild	-3'823'839.60	-3'771'500	-3'644'100	127'400	-3,4	-3'497'500	-3'533'200	-3'495'700
1550	Sozialamt	-49'151'805.56	-52'380'300	-52'313'130	67'170	-0,1	-51'880'600	-51'970'700	-52'032'900
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	-6'242'709.07	-6'427'150	-6'485'350	-58'200	0,9	-6'547'600	-6'612'500	-6'678'400
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-5'202'237.15	-5'414'960	-5'073'810	341'150	-6,3	-5'066'310	-5'123'610	-5'246'410
15	Direktion des Innern	-68'830'716.75	-72'267'670	-72'237'090	30'580	-0,0	-71'627'210	-71'900'410	-72'178'810
1700	Direktionssekretariat DBK	-37'450'123.76	-33'171'250	-36'656'620	-3'485'370	10,5	-37'688'220	-38'748'020	-39'463'020
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-59'635'059.89	-60'509'160	-61'368'260	-859'100	1,4	-61'300'160	-61'593'160	-62'191'460
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-106'072'312.18	-107'235'584	-108'636'764	-1'401'180	1,3	-108'078'900	-108'110'300	-108'055'400
1777	Amt für Berufsberatung	-3'810'491.93	-3'979'300	-3'825'900	153'400	-3,9	-3'833'900	-3'854'300	-3'894'900
1780	Amt für Sport	-1'277'902.33	-1'327'450		1'327'450	-100,0			
1790	Amt für Kultur	-6'372'121.82	-3'885'050	-3'848'350	36'700	-0,9	-3'835'950	-3'794'550	-3'807'450
17	Direktion für Bildung und Kultur	-214'618'011.91	-210'107'794	-214'335'894	-4'228'100	2,0	-214'737'130	-216'100'330	-217'412'230
2000	Direktionssekretariat VD	-1'602'444.15	-1'626'700	-1'531'500	95'200	-5,9	-1'544'900	-1'536'600	-1'548'200
2011	Amt für Berufsbildung	-17'382'992.61	-20'076'600	-20'862'000	-785'400	3,9	-21'385'000	-21'812'200	-22'239'900
2012	Amt für Brückenangebote	-5'049'693.32	-4'842'250	-4'845'610	-3'360	0,1	-4'894'210	-4'943'510	-4'993'310
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-17'200'609.76	-17'848'500	-17'507'180	341'320	-1,9	-17'608'400	-17'823'500	-18'090'700
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	-1'784'810.85	-1'698'000	-1'674'100	23'900	-1,4	-1'679'400	-1'708'400	-1'738'100
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-11'687'778.21	-11'576'300	-11'015'600	560'700	-4,8	-11'178'700	-11'312'900	-11'408'200
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-4'879'199.13	-5'063'700	-5'305'600	-241'900	4,8	-5'371'100	-5'440'100	-5'495'300
2031	Arbeitslosenkasse	-1'215'529.78	-1'012'970	-1'485'200	-472'230	46,6	-1'518'670	-1'555'970	-1'594'370
2035	Amt für öffentlichen Verkehr	-25'673'097.27	-26'946'250		26'946'250	-100,0			
2040	Sozialversicherungen	-39'181'998.70	-39'120'000		39'120'000	-100,0			
2050	Landwirtschaftsamt	-1'988'822.24	-2'075'400	-2'005'800	69'600	-3,4	-2'068'100	-2'089'700	-2'121'600
2065	Amt für Wohnungswesen	-3'096'835.64	-3'251'100		3'251'100	-100,0			
2072	Handelsregister- und Konkursamt	1'166'102.97	1'357'800	1'215'200	-142'600	-10,5	1'230'200	1'246'600	1'262'400
20	Volkswirtschaftsdirektion	-129'577'708.69	-133'779'970	-65'017'390	68'762'580	-51,4	-66'018'280	-66'976'280	-67'967'280
3000	Direktionssekretariat BD	-2'183'621.36	-2'434'500	-2'470'000	-35'500	1,5	-2'422'000	-2'444'200	-2'466'300
3020	Tiefbauamt	-11'355'452.61	-12'609'400	-11'836'000	773'400	-6,1	-6'823'200	-6'884'500	-6'992'100
3030	Strassenbau Spezialfinanzierung								
3050	Amt für Umweltschutz	-3'570'973.17	-3'651'600	-3'537'300	114'300	-3,1	-3'582'300	-3'597'700	-3'598'700
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung								
3060	Hochbauamt	-17'649'538.60	-20'051'868	-18'555'352	1'496'516	-7,5	-18'503'850	-18'586'400	-18'670'300
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung								
3080	Amt für Raumplanung	-4'584'857.81	-4'373'000		4'373'000	-100,0			
3081	Amt für Raum und Verkehr			-33'178'250	-33'178'250		-33'067'050	-32'853'200	-32'998'250
30	Baudirektion	-39'344'443.55	-43'120'368	-69'576'902	-26'456'534	61,4	-64'398'400	-64'366'000	-64'725'650

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
3500	Direktionssekretariat SD	-2'000'015.44	-2'209'260	-2'354'470	-145'210	6,6	-2'379'070	-2'394'570	-2'409'470
3540	Amt für Zivilschutz und Militär	-1'775'967.01	-2'041'310	-1'964'510	76'800	-3,8	-2'055'110	-2'067'310	-2'092'010
3541	Stabsstelle Notorganisation	-324'025.65	-567'500	-600'500	-33'000	5,8	-575'500	-585'500	-585'500
3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung								
3581	Strassenverkehrsamt	2'207'418.80	3'314'970	3'214'790	-100'180	-3,0	3'738'400	3'698'700	3'758'800
3587	Amt für Feuerschutz	-219'036.65	-220'000		220'000	-100,0			
3590	Zuger Polizei	-41'496'732.41	-41'100'200	-41'745'900	-645'700	1,6	-40'961'100	-41'138'900	-41'747'900
3592	Amt für Migration	-1'411'266.65	-1'522'880	-1'594'790	-71'910	4,7	-1'702'690	-1'644'890	-1'674'300
3596	Amt für Justizvollzug	-5'208'342.81	-7'014'910	-6'373'700	641'210	-9,1	-6'319'700	-6'346'700	-6'373'600
35	Sicherheitsdirektion	-50'227'967.82	-51'361'090	-51'419'080	-57'990	0,1	-50'254'770	-50'479'170	-51'123'980
4000	Direktionssekretariat GD	-18'718'459.91	-19'521'400	-20'945'900	-1'424'500	7,3	-22'414'500	-23'045'300	-23'970'100
4005	Amt für Verbraucherschutz	-2'913'319.65	-2'952'700	-2'884'200	68'500	-2,3	-2'891'800	-2'919'700	-2'967'600
4021	Rettungsdienst	-1'609'899.79	-1'671'200	-2'111'400	-440'200	26,3	-2'201'500	-2'147'400	-2'200'900
4030	Spitäler	-95'459'748.49	-109'280'000	-111'600'000	-2'320'000	2,1	-116'100'000	-120'600'000	-125'700'000
4040	Sozialversicherungen			-41'265'000	-41'265'000		-41'930'000	-42'830'000	-43'420'000
4050	Amt für Gesundheit	-4'380'354.22	-4'831'050	-5'044'100	-213'050	4,4	-4'899'800	-5'023'500	-4'964'300
4051	Amt für Sport			-1'263'220	-1'263'220		-1'292'320	-1'284'020	-1'266'320
4070	Ambulante Psychiatrische Dienste	-2'016'735.10							
40	Gesundheitsdirektion	-125'098'517.16	-138'256'350	-185'113'820	-46'857'470	33,9	-191'729'920	-197'849'920	-204'489'220
5000	Direktionssekretariat FD	-1'780'939.89	-1'702'940	-1'689'740	13'200	-0,8	-1'703'090	-1'718'940	-1'735'490
5001	Finanzkontrolle	-668'110.39	-702'120	-688'520	13'600	-1,9	-697'020	-704'320	-711'620
5010	Personalamt	-1'403'549.47	-1'389'400	-1'433'100	-43'700	3,1	-1'442'400	-1'428'100	-1'440'600
5011	Allgemeiner Personalaufwand	-4'473'908.02	-3'390'400	-5'800'500	-2'410'100	71,1	-5'834'600	-5'928'900	-5'963'600
5020	Finanzverwaltung	-1'432'040.71	-1'722'200	-1'688'440	33'760	-2,0	-1'691'940	-1'716'040	-1'720'240
5022	Allgemeiner Finanzbereich	-1'990'818.52	46'766'523	-9'560'897	-56'327'420	-120,4	-7'340'400	-5'841'300	-6'479'700
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	-304'543'309.00	-273'150'000	-289'615'000	-16'465'000	6,0	-308'075'000	-334'037'000	-348'628'000
5050	Amt für Informatik und Organisation	-8'923'351.22	-9'818'000	-10'874'200	-1'056'200	10,8	-10'668'000	-10'356'200	-10'416'300
5051	Telefonie	-804'037.86	-961'300	-885'900	75'400	-7,8	-888'000	-890'400	-866'500
5060	Steuerverwaltung	-15'979'935.41	-16'281'720	-15'262'682	1'019'038	-6,3	-13'886'300	-13'277'840	-13'202'480
5065	Kantonssteuern	677'706'640.22	682'350'000	724'140'000	41'790'000	6,1	768'730'000	814'595'000	821'610'000
5068	Bundessteuern	282'765'518.54	262'138'060	274'000'000	11'861'940	4,5	276'500'000	283'500'000	291'500'000
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	-4'500'000.00							
50	Finanzdirektion	613'972'158.27	682'136'503	660'641'021	-21'495'482	-3,2	693'003'250	722'195'960	721'945'470
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-5'500'250.47	-5'525'850	-5'245'200	280'650	-5,1	-5'296'900	-5'349'000	-5'401'700
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	2'097'095.82	2'656'250	2'656'250	0	0,0	2'656'250	2'656'250	2'656'250
6106	Strafgericht: Verwaltung	-2'004'430.70	-1'965'295	-1'963'400	1'895	-0,1	-1'982'700	-2'002'500	-2'022'200
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	-718'315.25	-790'000	-800'000	-10'000	1,3	-800'000	-800'000	-800'000
6111	Obergericht: Verwaltung	-4'833'284.78	-4'957'180	-5'001'090	-43'910	0,9	-5'049'790	-5'099'090	-5'149'190
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	684'279.20	416'000	516'000	100'000	24,0	516'000	516'000	516'000
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	-360'889.21	-267'000	-409'000	-142'000	53,2	-409'000	-409'000	-409'000
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilung	77'314.35	55'100	59'100	4'000	7,3	59'100	59'100	59'100
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-7'971'860.45	-7'962'300	-7'888'500	73'800	-0,9	-7'965'800	-8'043'800	-8'122'700
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	714'439.69	1'279'500	488'000	-791'500	-61,9	488'000	488'000	488'000
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'433'350.81	-2'529'570	-2'698'830	-169'260	6,7	-2'688'730	-2'715'030	-2'741'830
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	8'972.27	177'000	177'000	0	0,0	177'000	177'000	177'000
6183	Schätzungskommission	-195'825.88	-144'310	-146'510	-2'200	1,5	-148'910	-151'210	-153'310
61	Richterliche Behörden	-20'436'106.22	-19'557'655	-20'256'180	-698'525	3,6	-20'445'480	-20'673'280	-20'903'580
	Total Kanton	-45'432'045.68	1'655'396	-29'489'445	-31'144'841	-1'881,4	2'104'950	22'110'460	11'340'010

Detailinformationen Erfolgsrechnung

Artengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-8'503'393.80	-8'937'700	-9'015'600	-77'900	0,9	-9'068'300	-9'130'800	-9'194'500
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-179'318'303.37	-176'674'300	-177'335'830	-661'530	0,4	-178'908'750	-180'295'000	-181'904'200
302	Löhne Lehrpersonal	-66'086'927.20	-66'767'800	-67'025'100	-257'300	0,4	-67'394'200	-67'765'900	-68'442'400
304	Zulagen	-3'382'219.20	-3'546'800	-3'658'600	-111'800	3,2	-3'695'300	-3'731'900	-3'769'500
305	Arbeitgeberbeiträge	-53'904'046.55	-55'065'200	-53'326'700	1'738'500	-3,2	-53'796'400	-54'331'100	-54'867'200
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-1'621'266.60	-1'291'100	-1'796'900	-505'800	39,2	-1'377'200	-1'427'200	-1'427'200
309	Übriger Personalaufwand	-2'890'738.60	-3'818'800	-3'707'840	110'960	-2,9	-3'670'330	-3'683'420	-3'657'620
30	Personalaufwand	-315'706'895.32	-316'101'700	-315'866'570	235'130	-0,1	-317'910'480	-320'365'320	-323'262'620
310	Material- und Warenaufwand	-8'473'169.01	-9'236'540	-9'961'740	-725'200	7,9	-9'639'160	-9'619'260	-9'762'260
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-4'292'387.37	-4'922'480	-5'042'920	-120'440	2,4	-4'761'250	-4'091'750	-4'236'750
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-3'348'942.90	-4'046'605	-3'957'905	88'700	-2,2	-3'959'400	-3'967'900	-3'967'900
313	Dienstleistungen und Honorare	-26'029'330.57	-29'360'478	-29'563'645	-203'167	0,7	-28'737'340	-28'605'740	-28'286'640
314	Baulicher/ betrieblicher Unterhalt Grundstücke VV	-14'399'859.64	-16'440'350	-14'777'850	1'662'500	-10,1	-14'805'400	-14'972'300	-14'897'800
315	Unterhalt Mobilien	-11'987'703.96	-13'624'520	-13'735'282	-110'762	0,8	-13'977'860	-13'271'760	-13'223'760
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-12'066'095.19	-11'208'871	-11'020'191	188'680	-1,7	-10'832'400	-10'832'400	-10'832'400
317	Spesenentschädigungen	-2'058'725.25	-2'045'310	-2'331'110	-285'800	14,0	-2'222'210	-2'274'010	-2'279'410
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-6'099'422.82	-4'928'750	-5'229'750	-301'000	6,1	-5'229'750	-5'229'750	-5'229'750
319	Übriger Betriebsaufwand	-4'067'100.67	-4'299'575	-4'390'550	-90'975	2,1	-4'357'950	-4'296'750	-4'321'750
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-92'822'737.38	-100'113'479	-100'010'943	102'536	-0,1	-98'522'720	-97'161'620	-97'038'420
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-90'138'966.86	-94'467'000	-100'797'000	-6'330'000	6,7	-112'029'000	-114'894'000	-101'573'000
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-90'138'966.86	-94'467'000	-100'797'000	-6'330'000	6,7	-112'029'000	-114'894'000	-101'573'000
340	Zinsaufwand	-238'929.30					-20'000	-20'000	-20'000
341	Realisierte Kursverluste	12'070.14							
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-632'935.27	-625'681	-530'981	94'700	-15,1	-531'000	-531'000	-531'000
349	Verschiedener Finanzaufwand	-1'490'394.28	-775'000	-322'000	453'000	-58,5	-240'000	-240'000	-240'000
34	Finanzaufwand	-2'350'188.71	-1'400'681	-852'981	547'700	-39,1	-791'000	-791'000	-791'000
350	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-223'107.40	-219'800		219'800	-100,0			
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-923'236.61	-379'270	-318'020	61'250	-16,1	-364'700	-407'500	-447'400
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen	-1'146'344.01	-599'070	-318'020	281'050	-46,9	-364'700	-407'500	-447'400
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-8'290'252.48	-9'522'700	-9'534'500	-11'800	0,1	-9'154'700	-9'154'700	-9'154'700
362	Finanz- und Lastenausgleich	-403'173'337.00	-376'318'092	-397'098'000	-20'779'908	5,5	-416'153'000	-448'712'000	-470'341'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-453'052'191.06	-463'084'084	-475'439'164	-12'355'080	2,7	-483'351'800	-490'952'750	-499'306'800
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-3'000.00	-2'000	-2'000	0	0,0	-2'000	-2'000	-2'000
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-9'275'362.69	-9'570'000	-9'643'000	-73'000	0,8	-10'195'000	-10'397'000	-11'652'000
36	Transferaufwand	-873'794'143.23	-858'496'876	-891'716'664	-33'219'788	3,9	-918'856'500	-959'218'450	-990'456'500

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Artengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
370	Durchlaufende Beiträge	-85'705'949.40	-87'694'400	-89'998'400	-2'304'000	2,6	-91'787'400	-93'487'400	-95'337'400
37	Durchlaufende Beiträge	-85'705'949.40	-87'694'400	-89'998'400	-2'304'000	2,6	-91'787'400	-93'487'400	-95'337'400
383	Zusätzliche Abschreibungen			-2'422'000	-2'422'000		-3'000'000	-1'000'000	
387	A.o. Transferaufwand; zusätzliche Abschreibungen			-2'853'997	-2'853'997				
38	Ausserordentlicher Aufwand			-5'275'997	-5'275'997		-3'000'000	-1'000'000	
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-1'419'809.60	-1'442'000	-1'699'240	-257'240	17,8	-8'716'000	-8'733'200	-8'750'400
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	-33'511.00	-762'500	-762'500	0	0,0	-762'500	-762'500	-762'500
393	Interne Verr. Betriebs- und Verwaltungskosten	-631'680.52		-500'000	-500'000				
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-27'070.00	-28'600	-30'900	-2'300	8,0	-32'700	-34'500	-36'400
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-342'000.00	-417'000	-464'000	-47'000	11,3	-418'000	-377'000	-339'000
399	Übrige Interne Verrechnungen	-372'374.55	-360'000	-6'589'000	-6'229'000	1'730,3	-6'584'000	-6'614'000	-6'667'000
39	Interne Verrechnungen	-2'826'445.67	-3'010'100	-10'045'640	-7'035'540	233,7	-16'513'200	-16'521'200	-16'555'300
3	Aufwand	-1'464'491'670.58	-1'461'883'306	-1'514'882'215	-52'998'909	3,6	-1'559'775'000	-1'603'846'490	-1'625'461'640

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Artengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
400	Direkte Steuern natürliche Personen	440'408'206.39	452'200'000	472'300'000	20'100'000	4,4	509'380'000	530'930'000	530'430'000
401	Direkte Steuern juristische Personen	236'295'175.00	229'900'000	250'600'000	20'700'000	9,0	258'000'000	282'100'000	289'200'000
402	Übrige direkte Steuern	5'046'464.20	3'000'000	4'000'000	1'000'000	33,3	3'800'000	3'600'000	3'600'000
403	Besitz- und Aufwandsteuern	31'652'040.60	32'300'000	32'781'000	481'000	1,5	33'200'000	33'630'000	34'060'000
40	Fiskalertrag	713'401'886.19	717'400'000	759'681'000	42'281'000	5,9	804'380'000	850'260'000	857'290'000
410	Regalien	259'838.15	258'300	260'300	2'000	0,8	260'300	260'300	260'300
411	Schweiz. Nationalbank	16'862'395.00	16'862'000	9'800'000	-7'062'000	-41,9	9'800'000	9'800'000	9'800'000
412	Konzessionen	1'543'672.05	1'591'600	1'296'900	-294'700	-18,5	1'096'900	1'096'900	1'096'900
413	Ertragsanteile Lotterien, Sport-Toto, Wetten	61'040.30	55'000	55'000	0	0,0	55'000	55'000	55'000
41	Regalien und Konzessionen	18'726'945.50	18'766'900	11'412'200	-7'354'700	-39,2	11'212'200	11'212'200	11'212'200
420	Ersatzabgaben	702'926.85	686'000	640'000	-46'000	-6,7	640'000	640'000	640'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	28'711'309.95	31'621'670	30'618'900	-1'002'770	-3,2	31'167'700	31'227'200	31'235'700
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	1'643'831.35	1'145'000	1'350'000	205'000	17,9	1'355'000	1'355'000	1'355'000
423	Schul- und Kursgelder	5'707'718.65	6'831'000	6'740'000	-91'000	-1,3	6'765'000	6'770'000	6'770'000
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	10'277'646.65	7'812'300	8'212'200	399'900	5,1	7'775'100	7'765'100	7'755'100
425	Erlös aus Verkäufen	2'854'530.36	3'541'500	3'639'920	98'420	2,8	3'613'900	3'615'900	3'615'900
426	Rückerstattungen	12'545'841.01	10'416'070	12'168'370	1'752'300	16,8	13'923'700	14'063'900	14'321'200
427	Bussen	9'253'059.05	9'767'000	9'228'500	-538'500	-5,5	8'931'500	8'935'500	8'940'500
429	Übrige Entgelte	2'400'184.85	2'006'450	2'050'100	43'650	2,2	2'045'100	2'045'100	2'045'100
42	Entgelte	74'097'048.72	73'826'990	74'647'990	821'000	1,1	76'217'000	76'417'700	76'678'500
430	Verschiedene betriebliche Erträge	543'840.63	75'000	85'000	10'000	13,3	85'000	85'000	85'000
431	Aktivierung Eigenleistungen	5'593'000.00	6'210'000		-6'210'000	-100,0			
432	Bestandesveränderungen	54'900.00							
439	Übriger Ertrag	79'265.20	48'700	54'100	5'400	11,1	50'400	51'200	50'300
43	Verschiedene Erträge	6'271'005.83	6'333'700	139'100	-6'194'600	-97,8	135'400	136'200	135'300
440	Zinsertrag	422'294.26	215'100	113'000	-102'100	-47,5	499'000	1'287'000	2'287'000
441	Realisierte Gewinne FV	212'667.85							
442	Beteiligungsertrag FV	1'165'500.00	853'000	917'000	64'000	7,5	917'000	917'000	917'000
443	Liegenschaftenertrag FV	1'291'616.65	987'090	832'090	-155'000	-15,7	832'000	832'000	832'000
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	27'931'802.80	27'946'700	31'883'800	3'937'100	14,1	31'868'100	31'849'400	31'840'000
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	6'000.00	6'000	6'000	0	0,0	6'000	6'000	6'000
447	Liegenschaftenertrag VV	8'324'470.43	8'686'297	9'134'560	448'263	5,2	9'153'400	9'153'400	9'153'400
448	Erträge von gemieteten Liegenschaften	759'190.70	819'600	819'600	0	0,0	820'000	820'000	820'000
449	Übriger Finanzertrag			133'000	133'000				
44	Finanzertrag	40'113'542.69	39'513'787	43'839'050	4'325'263	10,9	44'095'500	44'864'800	45'855'400
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK			2'023'700	2'023'700		3'037'500	1'044'000	44'000
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK	9'933'316.00	11'770'000	24'942'740	13'172'740	111,9	43'124'500	47'068'700	33'443'900
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	9'933'316.00	11'770'000	26'966'440	15'196'440	129,1	46'162'000	48'112'700	33'487'900

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Artengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
460	Ertragsanteile	293'504'336.55	272'341'060	284'499'000	12'157'940	4,5	286'693'000	293'629'000	301'660'000
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	18'428'917.97	18'090'900	17'513'550	-577'350	-3,2	17'799'550	17'799'550	17'799'550
462	Finanz- und Lastenausgleich	94'130'028.00	103'168'092	107'483'000	4'314'908	4,2	108'078'000	114'675'000	121'713'000
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	60'239'367.88	58'959'850	58'971'700	11'850	0,0	58'615'000	58'648'900	58'882'900
469	Verschiedener Transferertrag	1'680'834.50	174'900	195'700	20'800	11,9	191'700	192'300	194'200
46	Transferertrag	467'983'484.90	452'734'802	468'662'950	15'928'148	3,5	471'377'250	484'944'750	500'249'650
470	Durchlaufende Beiträge	85'705'949.40	87'694'400	89'998'400	2'304'000	2,6	91'787'400	93'487'400	95'337'400
47	Durchlaufende Beiträge	85'705'949.40	87'694'400	89'998'400	2'304'000	2,6	91'787'400	93'487'400	95'337'400
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital		52'488'023		-52'488'023	-100,0			
48	Ausserordentlicher Ertrag		52'488'023		-52'488'023	-100,0			
491	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	1'419'809.60	1'442'000	1'699'240	257'240	17,8	8'716'000	8'733'200	8'750'400
492	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	33'511.00	762'500	762'500	0	0,0	762'500	762'500	762'500
493	Interne Verr. Betriebs- und Verwaltungskosten	631'680.52		500'000	500'000				
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzertrag	27'070.00	28'600	30'900	2'300	8,0	32'700	34'500	36'400
495	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	342'000.00	417'000	464'000	47'000	11,3	418'000	377'000	339'000
499	Übrige Interne Verrechnungen	372'374.55	360'000	6'589'000	6'229'000	1'730,3	6'584'000	6'614'000	6'667'000
49	Interne Verrechnungen	2'826'445.67	3'010'100	10'045'640	7'035'540	233,7	16'513'200	16'521'200	16'555'300
4	Ertrag	1'419'059'624.90	1'463'538'702	1'485'392'770	21'854'068	1,5	1'561'879'950	1'625'956'950	1'636'801'650

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
11	Allgemeine Verwaltung								
	Ausgaben	-18'836.30	-220'000	-200'000	20'000	-9,1	-130'000	-25'000	-15'000
	Einnahmen								
	Saldo	-18'836.30	-220'000	-200'000	20'000	-9,1	-130'000	-25'000	-15'000
15	Direktion des Innern								
	Ausgaben	-2'253'801.58	-3'770'000	-4'961'500	-1'191'500	31,6	-5'128'500	-2'000'000	-1'930'000
	Einnahmen	687'066.01	401'000	334'000	-67'000	-16,7	425'000	451'000	755'000
	Saldo	-1'566'735.57	-3'369'000	-4'627'500	-1'258'500	37,4	-4'703'500	-1'549'000	-1'175'000
17	Direktion für Bildung und Kultur								
	Ausgaben	-358'673.18	-2'000'000	-230'000	1'770'000	-88,5	-450'000	-530'000	-180'000
	Einnahmen	385'910.33	400'000	400'000	0	0,0	350'000	350'000	350'000
	Saldo	27'237.15	-1'600'000	170'000	1'770'000	-110,6	-100'000	-180'000	170'000
20	Volkswirtschaftsdirektion								
	Ausgaben	-8'449'210.45	-10'612'000	-3'654'000	6'958'000	-65,6	-3'619'000	-3'619'000	-3'761'000
	Einnahmen	12'120'825.50	3'160'000	4'210'000	1'050'000	33,2	4'810'000	4'810'000	3'310'000
	Saldo	3'671'615.05	-7'452'000	556'000	8'008'000	-107,5	1'191'000	1'191'000	-451'000
30	Baudirektion								
	Ausgaben	-130'964'371.64	-112'273'000	-87'143'000	25'130'000	-22,4	-126'448'000	-119'905'000	-145'115'000
	Einnahmen	6'511'238.01	6'491'000	6'818'000	327'000	5,0	4'011'000	9'161'000	15'971'000
	Saldo	-124'453'133.63	-105'782'000	-80'325'000	25'457'000	-24,1	-122'437'000	-110'744'000	-129'144'000
35	Sicherheitsdirektion								
	Ausgaben	-1'698'028.70	-1'161'000	-1'239'000	-78'000	6,7	-1'068'000	-1'820'000	-985'000
	Einnahmen	240'000.00							
	Saldo	-1'458'028.70	-1'161'000	-1'239'000	-78'000	6,7	-1'068'000	-1'820'000	-985'000
40	Gesundheitsdirektion								
	Ausgaben	-6'208'139.85	-440'000	-594'000	-154'000	35,0	-1'030'000	-440'000	-190'000
	Einnahmen		8'000	2'000	-6'000	-75,0	500		
	Saldo	-6'208'139.85	-432'000	-592'000	-160'000	37,0	-1'029'500	-440'000	-190'000
50	Finanzdirektion								
	Ausgaben	-5'432'333.82	-7'179'000	-8'766'000	-1'587'000	22,1	-8'612'000	-6'973'000	-7'704'000
	Einnahmen	224'521.95	160'000	358'000	198'000	123,8	558'000	49'000	
	Saldo	-5'207'811.87	-7'019'000	-8'408'000	-1'389'000	19,8	-8'054'000	-6'924'000	-7'704'000
	Total Kanton								
	Ausgaben	-155'383'395.52	-137'655'000	-106'787'500	30'867'500	-22,4	-146'485'500	-135'312'000	-159'880'000
	Einnahmen	20'169'561.80	10'620'000	12'122'000	1'502'000	14,1	10'154'500	14'821'000	20'386'000
	Saldo	-135'213'833.72	-127'035'000	-94'665'500	32'369'500	-25,5	-136'331'000	-120'491'000	-139'494'000

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
10	Gesetzgebende Behörden								
1126	Staatsarchiv	-18'836.30	-220'000	-200'000	20'000	-9,1	-130'000	-25'000	-15'000
11	Allgemeine Verwaltung	-18'836.30	-220'000	-200'000	20'000	-9,1	-130'000	-25'000	-15'000
1515	Grundbuch- und Vermessungsamt	-98'114.13	-133'000	-61'000	72'000	-54,1	-31'000	-31'000	-31'000
1530	Amt für Wald und Wild	-362'412.44	-369'000	-269'500	99'500	-27,0	-72'500	-68'000	-144'000
1550	Sozialamt		-1'800'000	-3'260'000	-1'460'000	81,1	-3'560'000	-450'000	
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-1'106'209.00	-1'067'000	-1'037'000	30'000	-2,8	-1'040'000	-1'000'000	-1'000'000
15	Direktion des Innern	-1'566'735.57	-3'369'000	-4'627'500	-1'258'500	37,4	-4'703'500	-1'549'000	-1'175'000
1700	Direktionssekretariat DBK	-52'932.18	-250'000	-50'000	200'000	-80,0			
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-185'741.00	-1'500'000		1'500'000	-100,0	-270'000	-350'000	
1777	Amt für Berufsberatung	265'910.33	150'000	220'000	70'000	46,7	170'000	170'000	170'000
17	Direktion für Bildung und Kultur	27'237.15	-1'600'000	170'000	1'770'000	-110,6	-100'000	-180'000	170'000
2011	Amt für Berufsbildung	250'000.00		1'050'000	1'050'000		1'550'000	1'550'000	50'000
2012	Amt für Brückenangebote	-94'722.05							
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-18'691.55							
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum		-180'000		180'000	-100,0			
2035	Amt für öffentlichen Verkehr	2'891'656.00	-5'650'000		5'650'000	-100,0			
2050	Landwirtschaftsamt	384'687.50	-359'000	-459'000	-100'000	27,9	-359'000	-359'000	-501'000
2065	Amt für Wohnungswesen	336'000.00	-1'100'000		1'100'000	-100,0			
2072	Handelsregister- und Konkursamt	-77'314.85	-163'000	-35'000	128'000	-78,5			
20	Volkswirtschaftsdirektion	3'671'615.05	-7'452'000	556'000	8'008'000	-107,5	1'191'000	1'191'000	-451'000
3000	Direktionssekretariat BD	-1'368'606.50	-1'095'000	-300'000	795'000	-72,6	-50'000		
3020	Tiefbauamt	-46'297'413.13	-49'710'000	-58'759'000	-9'049'000	18,2	-72'148'000	-84'040'000	-66'570'000
3050	Amt für Umweltschutz	-710'884.85	-377'000	-110'000	267'000	-70,8	-25'000		
3060	Hochbauamt	-76'014'089.55	-53'406'000	-13'068'000	40'338'000	-75,5	-42'830'000	-19'130'000	-44'800'000
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung		-1'100'000	-890'000	210'000	-19,1			
3080	Amt für Raumplanung	-62'139.60	-94'000		94'000	-100,0			
3081	Amt für Raum und Verkehr			-7'198'000	-7'198'000		-7'384'000	-7'574'000	-17'774'000
30	Baudirektion	-124'453'133.63	-105'782'000	-80'325'000	25'457'000	-24,1	-122'437'000	-110'744'000	-129'144'000
3500	Direktionssekretariat SD			-112'000	-112'000				-35'000
3590	Zuger Polizei	-1'381'564.70	-1'007'000	-1'097'000	-90'000	8,9	-1'048'000	-1'530'000	-950'000
3592	Amt für Migration			-10'000	-10'000		-20'000	-290'000	
3596	Amt für Justizvollzug	-76'464.00	-154'000	-20'000	134'000	-87,0			
35	Sicherheitsdirektion	-1'458'028.70	-1'161'000	-1'239'000	-78'000	6,7	-1'068'000	-1'820'000	-985'000
4000	Direktionssekretariat GD	-2'850'000.00		-4'000	-4'000				
4005	Amt für Verbraucherschutz						-450'000	-250'000	
4021	Rettungsdienst	-388'139.85	-432'000	-588'000	-156'000	36,1	-579'500	-190'000	-190'000
4030	Spitäler	-2'970'000.00							
40	Gesundheitsdirektion	-6'208'139.85	-432'000	-592'000	-160'000	37,0	-1'029'500	-440'000	-190'000
5000	Direktionssekretariat FD	-29'214.75							
5010	Personalamt	-208'459.45	-413'000	-576'000	-163'000	39,5	-837'000	-73'000	
5020	Finanzverwaltung	-74'672.90							
5022	Allgemeiner Finanzbereich		467'000	1'574'000	1'107'000	237,0	134'000	-1'451'000	-5'854'000
5050	Amt für Informatik und Organisation	-917'082.70	-1'530'000	-3'365'000	-1'835'000	119,9	-5'043'000	-5'400'000	-1'850'000
5051	Telefonie		-900'000	-1'600'000	-700'000	77,8	-815'000		
5060	Steuerverwaltung	-3'978'382.07	-4'643'000	-4'441'000	202'000	-4,4	-1'493'000		
50	Finanzdirektion	-5'207'811.87	-7'019'000	-8'408'000	-1'389'000	19,8	-8'054'000	-6'924'000	-7'704'000
61	Richterliche Behörden								
	Total Kanton	-135'213'833.72	-127'035'000	-94'665'500	32'369'500	-25,5	-136'331'000	-120'491'000	-139'494'000

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Artengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
501	Strassen/Verkehrswege	-48'103'703.44	-49'745'000	-58'906'500	-9'161'500	18,4	-69'916'500	-80'010'000	-78'730'000
502	Wasserbau	-580'407.35	-1'460'000	-590'000	870'000	-59,6	-4'380'000	-11'370'000	-2'050'000
503	Übriger Tiefbau	-258'132.50	-320'000	-290'000	30'000	-9,4	-90'000	-30'000	-20'000
504	Hochbauten	-76'005'189.55	-54'506'000	-13'958'000	40'548'000	-74,4	-42'830'000	-19'130'000	-44'800'000
505	Waldungen		-10'000	-10'000	0	0,0	-10'000	-10'000	-10'000
506	Mobilien	-8'727'959.03	-11'665'000	-11'447'000	218'000	-1,9	-11'490'000	-10'023'000	-9'294'000
50	Sachanlagen	-133'675'391.87	-117'706'000	-85'201'500	32'504'500	-27,6	-128'716'500	-120'573'000	-134'904'000
542	Darlehen Gemeinden und Gemeindezweckverbände		-500'000		500'000	-100,0			
544	Darlehen öffentliche Unter- nehmungen								-10'000'000
545	Darlehen private Unternehmungen	-2'115'000.00	-3'175'000	-3'775'000	-600'000	18,9	-3'775'000	-3'775'000	-3'875'000
547	Darlehen private Haushalte	-120'000.00	-250'000	-180'000	70'000	-28,0	-180'000	-180'000	-180'000
54	Darlehen	-2'235'000.00	-3'925'000	-3'955'000	-30'000	0,8	-3'955'000	-3'955'000	-14'055'000
554	Beteiligungen öffentliche Unternehmungen	-2'850'000.00		-4'000	-4'000				
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	-2'850'000.00		-4'000	-4'000				
560	Investitionsbeiträge Bund			-5'924'000	-5'924'000		-6'120'000	-6'320'000	-6'530'000
562	Investitionsbeiträge Gemeinden/- zweckverbände	-957'085.65	-500'000	-520'000	-20'000	4,0	-480'000	-520'000	-900'000
564	Investitionsbeiträge öffentliche Unternehmungen	-5'556'264.00	-5'650'000	-90'000	5'560'000	-98,4	-90'000	-90'000	-125'000
565	Investitionsbeiträge private Unternehmungen	-4'166'475.65	-924'000	-869'000	55'000	-6,0	-864'000	-864'000	-906'000
566	Investitionsbeiträge priv. Org. ohne Erwerbszweck	-51'404.00	-1'800'000	-3'260'000	-1'460'000	81,1	-3'560'000	-450'000	
567	Investitionsbeiträge private Haushalte	-1'295'442.35	-1'400'000	-876'000	524'000	-37,4	-622'000	-568'000	-565'000
56	Eigene Investitionsbeiträge	-12'026'671.65	-10'274'000	-11'539'000	-1'265'000	12,3	-11'736'000	-8'812'000	-9'026'000
572	Durchl. Beiträge Gemeinden/ Gemeindezweckverbände	-2'230'884.00	-2'600'000	-3'900'000	-1'300'000	50,0			
575	Durchl. Beiträge private Unternehmungen	-515'363.00	-1'000'000	-881'000	119'000	-11,9	-862'000	-843'000	-824'000
576	Durchl. Beiträge private Org. ohne Erwerbszweck	-142'948.00							
577	Durchl. Beiträge private Haushalte	-1'707'137.00	-2'150'000	-1'307'000	843'000	-39,2	-1'216'000	-1'129'000	-1'071'000
57	Durchlaufende Investitions- beiträge	-4'596'332.00	-5'750'000	-6'088'000	-338'000	5,9	-2'078'000	-1'972'000	-1'895'000
5	Investitionsausgaben	-155'383'395.52	-137'655'000	-106'787'500	30'867'500	-22,4	-146'485'500	-135'312'000	-159'880'000

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Artengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
602	Übertragung von Wasserbauten	20'913.35							
606	Übertragung Mobilien	112'724.05	8'000	2'000	-6'000	-75,0	500		
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	133'637.40	8'000	2'000	-6'000	-75,0	500		
630	Investitionsbeiträge Bund	2'997'724.47	861'000	714'000	-147'000	-17,1	2'558'000	7'775'000	15'196'000
632	Investitionsbeiträge Gemeinden/- zweckverbände	222'997.15	641'000	908'000	267'000	41,7	728'000	314'000	35'000
635	Investitionsbeiträge private Unternehmungen	6'554.95	200'000	200'000	0	0,0	30'000		
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	3'227'276.57	1'702'000	1'822'000	120'000	7,1	3'316'000	8'089'000	15'231'000
644	Darlehen öffentliche Unternehmungen	5'600'000.00							
645	Darlehen private Unternehmungen	3'376'585.50	2'760'000	3'760'000	1'000'000	36,2	4'360'000	4'360'000	2'860'000
646	Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck			50'000	50'000		50'000	50'000	50'000
647	Darlehen private Haushalte	385'910.33	400'000	400'000	0	0,0	350'000	350'000	350'000
64	Rückzahlung von Darlehen	9'362'495.83	3'160'000	4'210'000	1'050'000	33,2	4'760'000	4'760'000	3'260'000
664	Rückzahlung öffentliche Unternehmungen	2'847'920.00							
665	Rückzahlung private Unternehmungen	1'900.00							
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	2'849'820.00							
670	Durchl. Beiträge Bund	4'596'332.00	5'750'000	6'088'000	338'000	5,9	2'078'000	1'972'000	1'895'000
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	4'596'332.00	5'750'000	6'088'000	338'000	5,9	2'078'000	1'972'000	1'895'000
6	Investitionseinnahmen	20'169'561.80	10'620'000	12'122'000	1'502'000	14,1	10'154'500	14'821'000	20'386'000

Institutionelle Gliederung

Übersicht

Leistungsauftrag

Laufende Rechnung

Investitionsrechnung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-543'671.60	-800'000	-780'000	20'000	-2,5	-780'000	-780'000	-780'000
301	Löhne Angestellte der Ver- waltung und Rechtspflege	-28'935.35	-24'000	-24'000	0	0,0	-24'200	-24'500	-24'700
305	Arbeitgeberbeiträge	-39'355.00	-67'500	-66'700	800	-1,2	-66'700	-66'700	-66'700
309	Übriger Personalaufwand		-5'000	-5'000	0	0,0	-5'000	-5'000	-5'000
313	Dienstleistungen und Honorare	-15'122.00	-10'000	-10'000	0	0,0	-10'000	-10'000	-10'000
315	Unterhalt Mobilien	-15'703.20	-10'000	-6'500	3'500	-35,0	-6'500	-6'500	-6'500
317	Spesenentschädigungen	-5'305.40	-5'900	-3'500	2'400	-40,7	-3'500	-3'500	-3'500
319	Übriger Betriebsaufwand	-70'215.70	-118'000	-109'000	9'000	-7,6	-121'000	-109'000	-119'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-52'500.00	-52'500	-52'500	0	0,0	-52'500	-52'500	-52'500
	Total Aufwand	-770'808.25	-1'092'900	-1'057'200	35'700	-3,3	-1'069'400	-1'057'700	-1'067'900
	Saldo	-770'808.25	-1'092'900	-1'057'200	35'700	-3,3	-1'069'400	-1'057'700	-1'067'900

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
Keine
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs, 5)

Keine

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1100	Regierungsrat	-3'014'033.30	-3'016'000	-3'220'600	-204'600	6,8	-2'750'800	-2'777'900	-2'754'700
1120	Staatskanzlei	-5'135'041.02	-5'526'200	-5'274'220	251'980	-4,6	-5'199'720	-5'238'420	-5'291'620
1126	Staatsarchiv	-1'708'106.52	-1'698'410	-1'631'400	67'010	-3,9	-1'671'700	-1'661'900	-1'677'500
1128	Ombudsstelle	-280'956.97	-327'000	-308'310	18'690	-5,7	-307'010	-309'810	-312'610
1129	Datenschutz	-361'785.79	-369'700	-370'200	-500	0,1	-373'400	-376'500	-379'600
1130	Kommunikationsstelle			-312'180	-312'180		-315'080	-317'880	-320'780
11	Allgemeine Verwaltung	-10'499'923.60	-10'937'310	-11'116'910	-179'600	1,6	-10'617'710	-10'682'410	-10'736'810

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1126	Staatsarchiv	-18'836.30	-220'000	-200'000	20'000	-9,1	-130'000	-25'000	-15'000
11	Allgemeine Verwaltung	-18'836.30	-220'000	-200'000	20'000	-9,1	-130'000	-25'000	-15'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Die zunehmende Formalisierung im internationalen Urkundenverkehr führt zu steigenden Beglaubigungszahlen. Dank Digitalisierungsprojekten kann der Mehraufwand vorübergehend mit dem bestehenden Personal bewältigt werden.

Die flächendeckende Nutzung von GEVER unterstützt die Bestrebungen zur papierarmen Verwaltung, was sich im stagnierenden Papierverbrauch bemerkbar macht. Demgegenüber stehen steigende Papierpreise, weshalb keine finanziellen Einsparungen resultieren.

Mit der Einführung des neuen Schweizer Passes Ende 2019 und 2020 ist vorübergehend mit zusätzlichem Personalaufwand zu rechnen.

Die Kommunikationsstelle wird aus der Staatskanzlei ausgegliedert und ist ihr noch administrativ zugeordnet.

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-2'005'468.90	-2'006'500	-2'006'500	0	0,0	-2'006'500	-2'006'500	-2'006'500
305	Arbeitgeberbeiträge	-678'571.65	-684'500	-505'800	178'700	-26,1	-477'200	-477'300	-477'300
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-64'419.10	-41'100	-460'800	-419'700	1021,2	-41'100	-41'100	-41'100
313	Dienstleistungen und Honorare	-61'442.50	-65'000		65'000	-100,0			
317	Spesenentschädigungen	-163'360.75	-175'900	-205'500	-29'600	16,8	-184'000	-210'000	-186'800
319	Übriger Betriebsaufwand	-110'195.40	-111'000	-112'000	-1'000	0,9	-112'000	-113'000	-113'000
	Total Aufwand	-3'083'458.30	-3'084'000	-3'290'600	-206'600	6,7	-2'820'800	-2'847'900	-2'824'700
426	Rückerstattungen	69'425.00	68'000	70'000	2'000	2,9	70'000	70'000	70'000
	Total Ertrag	69'425.00	68'000	70'000	2'000	2,9	70'000	70'000	70'000
	Saldo	-3'014'033.30	-3'016'000	-3'220'600	-204'600	6,8	-2'750'800	-2'777'900	-2'754'700

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
200'000 Franken tiefere Arbeitgeberbeiträge, weil die ausserordentlichen Sparbeiträge an Regierungsräte wegfallen
420'000 Franken höhere Arbeitgeberleistungen für die Abgangsentschädigungen der abtretenden Mitglieder des Regierungsrats. Altrechtliche Rente (§7 Abs. 1 Rechtsstellungsgesetz, BGS 151.2)
- b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

- a) Wesentliche Abweichungen
30'000 Franken Einmalkosten beim freien Kredit des Regierungsrats im Jahr 2021 für die Organisation und Durchführung der Jahresversammlung der Vereinigung der Standes- und Bundesweibel in Zug
- b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Staatskanzlei ist die Stabsstelle des Kantonsrats und des Regierungsrats. Sie koordiniert und unterstützt die Verwaltung in Rechts- und Verfahrensfragen. Sie betreibt die Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip und ist zuständig für die operative Durchführung von Abstimmungen und Wahlen. Sie betreibt das Ausweisbüro und hat die operative Verantwortung für die Telefonie-Vermittlung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -2'373'399 Franken (45 %)

- Stabsleistungen für Kantons- und Regierungsrat
- Koordination und Unterstützung der Verwaltung in formellen und rechtlichen Fragen
- Durchführung von Abstimmungen und Wahlen
- Information der Bevölkerung über Geschäfte des Regierungsrats

Leistungsgruppe 2: Ausweisbüro und Telefonie-Vermittlung

Anteil am Globalbudget: -369'195 Franken (7 %)

- Ausstellen von Pässen und Identitätskarten
- Vermitteln von Telefonanrufern in die gewünschten Amtsstellen

Leistungsgruppe 3: Übrige Aufgaben

Anteil am Globalbudget: -2'531'626 Franken (48 %)

- Technische Verantwortung für den kantonalen Internetauftritt www.zg.ch
- Ausstellen von Beglaubigungen
- Betreiben der Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 22. Juni 2001 über die Ausweise für Schweizer Angehörige (Ausweisgesetz, AwG; SR 143.1)
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen (WAG) vom 28. September 2006 (BGS 131.1)
- Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (Verwaltungsgebührentarif) vom 11. März 1974 (BGS 641.1)
- Informatikverordnung (ITV) vom 29. Juni 2004 (BGS 153.53)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats (GO RR) vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Kantonsrates (GO KR) vom 28. August 2014 (BGS 141.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Die Kommunikationsstelle wird aus der Staatskanzlei ausgegliedert und neu unter der Kostenstelle 1130 geführt.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte					
1	Hohe juristische und formale Qualität der Vorlagen an den Kantonsrat	Kantonsrat, Medien	Keine für Dritte relevanten Fehler	Keine für Dritte relevanten Fehler	Gleich
2	Hohe juristische und formale Qualität der Regierungsratsbeschlüsse	Adressaten der Regierungsratsbeschlüsse	Keine für Dritte relevanten Fehler	Keine für Dritte relevanten Fehler	Gleich
3	Sicherstellung der hohen Qualität von Erlasstexten	Direktionen	Keine Reklamation	Keine Reklamation	Gleich
4	Fristgerechte Mitberichte und Vernehmlassungen	Regierungsrat, Direktionen, Bundesämter, KdK, ZRK usw.	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
5	Fehlerfreie Durchführung von Abstimmungen und Wahlen	Einwohnerinnen und Einwohner	Keine rechtlichen, technischen, logistischen und kommunikativen Fehler	Keine rechtlichen, technischen, logistischen und kommunikativen Fehler	Gleich
6	Kompetente und schnelle Abwicklung der Anfragen und Aufgaben	Regierungsrat, Direktionsvorsteher, Verwaltungseinheiten, Medien	Professioneller Standard	«Fällt weg», siehe Kostenstelle 1130	

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
7	Fristgerechte Beratung und Ausführung	Regierungsrat, Direktionsvorsteher, Verwaltungseinheiten, Medien	Kompetente und effiziente Ausführungen	«Fällt weg», siehe Kostenstelle 1130	
Leistungsgruppe 2: Ausweisbüro und Telefonie-Vermittlung					
8	Effizientes Ausstellen von Ausweisen	Einwohnerinnen und Einwohner	Pro Antrag max. 72 Min.	Pro Antrag max. 72 Min.	Gleich
9	Schnelles und korrektes Vermitteln von Gesprächen	Firmen, Einwohnerinnen und Einwohner	Mind. 2 Systemmessungen, Ø Vermittlungsdauer 30 Sek.	Mind. 2 Systemmessungen, Ø Vermittlungsdauer 30 Sek.	Gleich
Leistungsgruppe 3: Übrige Aufgaben					
10	Hohe Verfügbarkeit von www.zg.ch	Internetnutzende	Systemverfügbarkeit mind. 99 %, d. h. die ungeplante Ausfallzeit beträgt max. 5'256 Min./Jahr	Systemverfügbarkeit mind. 99 %, d. h. die ungeplante Ausfallzeit beträgt max. 5'256 Min./Jahr	Gleich
11	Schnelles Ausstellen von Apostillen und Überbeglaubigungen	Firmen, Einwohnerinnen und Einwohner	1 Apostille max. 15 Min., Grossaufträge innert 24 Std.	1 Apostille max. 15 Min., Grossaufträge innert 24 Std.	Gleich
12	Kompetente und zeitgerechte Auskünfte von der Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip	Direktionen, Gemeinden	Auskunft innert 1 Kalenderwoche; keine Reklamationen	Auskunft innert 1 Kalenderwoche; keine Reklamationen	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
KR- / RR-Vorlagen	Anzahl	299 / 1043	300 / 1'100	300 / 1'000	Gleich
KR-Sitzungen	Halbtage	18	28	26	Gleich
Wahlen / Abstimmungen	Anzahl	1 / 4	3 / 5	2 / 5	Sinkend
Ausweisanträge	Anzahl	11'065	12'000	10'300	Steigend
Apostillen/Beglaubigungen	Anzahl	18'880	17'800	19'000	Steigend
Regierungsratssitzungen	Anzahl	38	40	39	Gleich
Mitberichte und Vernehmlassungen	Anzahl	9	10	10	Gleich
Anfragen an die Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip	Anzahl	15	20	15	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Aufgrund der Einführung des neuen Schweizer Passes im Herbst 2019, wird mit einer erhöhten Nachfrage nach dem neuen Pass gerechnet.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-7'253'410.52	-7'859'200	-7'027'220	831'980	-10,6	-7'130'720	-7'169'420	-7'170'620
Total Ertrag	2'118'369.50	2'333'000	1'753'000	-580'000	-24,9	1'931'000	1'931'000	1'879'000
Saldo	-5'135'041.02	-5'526'200	-5'274'220	251'980	-4,6	-5'199'720	-5'238'420	-5'291'620

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

312'000 Franken weniger Aufwand durch Ausgliederung der Kommunikationsstelle

135'000 Franken weniger Aufwand bzw. 310'000 Franken weniger Ertrag bei den Ausweisen, da sich die geplante Zunahme um ein Jahr verschiebt

280'000 Franken weniger Ertrag aus Konzessionen (Amtsblatt)

b) Finanzen 2019

210'000 Franken Reduktion des Personalaufwands

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

70'000 Franken weniger Aufwand bei den Wahlen und Abstimmungen (kein Wahljahr im 2020 und 2021)

130'000 Franken Aufwandsteigerung bzw. 280'000 Franken höhere Einnahmen infolge der erwarteten Zunahme der Nachfrage an Ausweisen

100'000 Franken Ertragsminderung aus Konzessionen (Amtsblatt)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Staatsarchiv gewährleistet die authentische Überlieferung und fachgerechte Langzeitarchivierung von administrativ, juristisch, wirtschaftlich, historisch, sozial und kulturell relevanten Unterlagen für die Bedürfnisse von Staat, Bevölkerung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. Als Gedächtnis des Kantons und der Gesellschaft stellt das Staatsarchiv sicher, dass staatliches Handeln transparent, nachvollziehbar und bei Bedarf kontrollierbar ist und der politische und gesellschaftliche Wandel nachvollzogen und historisch aufgearbeitet werden kann.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung

Anteil am Globalbudget: -293'652 Franken (18 %)

- Verantwortung für das verwaltungsweit eingesetzte elektronische Geschäftsverwaltungssystem GEVER
- Beratung der kantonalen Verwaltung, der privaten Dritten mit Leistungsvereinbarung und der Gerichte bei Fragen der Aktenführung
- Allgemeine Hilfestellung (Grundlagenwissen, Leitfäden und Schulungen) bei der Umsetzung der zentralen Anforderungen an die Aktenführung

Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung

Anteil am Globalbudget: -652'560 Franken (40 %)

- Übernahme von Unterlagen von bleibendem Wert aus der Produktion der anbietepflichtigen Stellen
- Sicherung von Unterlagen privater Herkunft mit besonderer Bedeutung für den Kanton Zug
- Bestandesnachweis des dauerhaft übernommenen Archivgutes

Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung

Anteil am Globalbudget: -261'024 Franken (16 %)

- Dauerhafte Erhaltung der Bestände
- Dauerhafte Gewährleistung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit aller Unterlagen

Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste

Anteil am Globalbudget: -424'164 Franken (26 %)

- Verfügbarmachung der Unterlagen für Berechtigte
- Auskunftserteilung zu archivischen und historischen Fragen
- Beratung aller Gemeinden in Archivfragen
- Pflege einer Fachbibliothek zu Archivmanagement und zum Verständnis des Archivguts
- Förderung und fachliche Unterstützung von Forschung und Bildungsarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Archivgesetz vom 29. Januar 2004 (BGS 152.4)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Verordnung über die Aktenführung vom 20. März 2012 (BGS 152.42)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrößen 2018	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Tendenz 2020-22
Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung					
1	Ein störungsarmer Betrieb von GEVER wird gewährleistet	Verwaltung	Systemverfügbarkeit 99,8 %; Datenerhaltung 100 %	Systemverfügbarkeit 99,8 %; Datenerhaltung 100 %	Gleich
2	GEVER bleibt rechtlich und technisch normenkonform und berücksichtigt – soweit möglich – die konsolidierten User-Bedürfnisse	Verwaltung	Angemessene Berücksichtigung der Useranliegen; Einhaltung Records Management-Normen; genügend Speicher; Umsetzung kantonale IT-Normen	Angemessene Berücksichtigung der Useranliegen; Einhaltung Records Management-Normen; genügend Speicher; Umsetzung kantonale IT-Normen	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2018	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Tendenz 2020–22
3	Aktenführende Stellen werden kompetent bei der Aktenführung unterstützt	Verwaltung, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Gerichte	Leitfäden jährlich auf Aktualität hin überprüft; 15 Beratungsaktivitäten (Beratungen, Schulungen)	Leitfäden jährlich auf Aktualität hin überprüft; 15 Beratungsaktivitäten (Beratungen, Schulungen)	Gleich
Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung					
4	Kontinuierliche Erhöhung der Aktenbildner mit Archivierungsvereinbarung	Verwaltung, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Gerichte	2 neue Archivierungsvereinbarungen pro Jahr	2 neue Archivierungsvereinbarungen pro Jahr	Gleich
5	Systematische Erschliessung des Archivguts mit elektronischen Findmitteln	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Erfassung Ablieferungen mind. auf Amtsstufe (Inhalt, Laufzeit, Umfang) binnen 6 Wochen	Erfassung Ablieferungen mind. auf Amtsstufe (Inhalt, Laufzeit, Umfang) binnen 6 Wochen	Gleich
6	Überführung elektronischer Ablieferungen ins digitale Langzeitarchiv	Verwaltung, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Gerichte, Öffentlichkeit	Mind. 7 elektronische Ablieferungen verarbeitet	Mind. 18 elektronische Ablieferungen verarbeitet	Steigend
7	Sicherung von Archiven privater Dritter als Depots oder Schenkungen	Forschende, Schüler/innen, Studierende	Erschliessung auf Bestandesebene binnen 6 Wochen; Depot-/Schenkungsvertrag archivseitig binnen 3 Monaten	Erschliessung auf Bestandesebene binnen 6 Wochen; Depot-/Schenkungsvertrag archivseitig binnen 3 Monaten	Gleich
Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung					
8	Bestandserhaltende Massnahmen zur Erhaltung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	12 Klimaauswertungen; mind. 5'000 Digitalisate; 20 Restaurierungen (Bände, Pläne, Dokumente)	12 Klimaauswertungen; mind. 5'000 Digitalisate; 20 Restaurierungen (Bände, Pläne, Dokumente)	Gleich
A	Digitalisierungsprojekt «Historische Karten und Pläne 1803–1922»	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Inventarisierung Pläne fortgesetzt; Feinfestlegung technische Parameter; Reinigung/Restaurierung fortgesetzt; Digitalisierung Folgetranche	Ablage Digitale Langzeitarchivierung Erschliessung	Sinkend
Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste					
9	Fristgerechte und kompetente Erteilung von Auskünften an Amtsstellen und die Öffentlichkeit	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Beantwortung binnen 5 Arbeitstagen unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben	Beantwortung binnen 5 Arbeitstagen unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben	Gleich
10	Aktuelle Nachführung der Personen- und Ämterdatenbank PERAD	Verwaltung, Öffentlichkeit	Publikation (per 30. Januar des Folgejahres)	Publikation (per 30. Januar des Folgejahres)	Gleich
11	Verwaltung wird mittels historischem Beitrag in «Personalzeitung» mit Zuger Geschichte vertraut gemacht	Verwaltung, Öffentlichkeit	In jeder Ausgabe ein gehaltvoller Beitrag	In jeder Ausgabe ein gehaltvoller historischer Beitrag	Gleich
12	Aktuellhalten der Fachbibliothek	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Mind. 90 % der neubeschafften Titel sind katalogisiert und online	Mind. 90 % der neubeschafften Titel sind katalogisiert und online	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Zielsetzung A: Projekt wird 2019 beendet werden können.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
GEVER-Mandanten / User	Anzahl	72/850	70 / 850	72 / 850	Gleich
Aktenablieferungen	Anzahl / Laufmeter	79 / 176	65 / 300	85 / 300	Gleich
Schriftliche Fachauskünfte	Anzahl	612	900	700	Gleich
IT-Emergency-Interventionen	Anzahl	1	3	3	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

GEVER-Mandanten: Mögliche Anpassungen infolge Verwaltungsreform

Aktenablieferungen: Die Anzahl Aktenablieferungen in elektronischer Form nimmt zu. Jede elektronische Ablieferung ist individuell zu bearbeiten.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-1'921'190.47	-1'901'610	-1'857'400	44'210	-2,3	-1'897'700	-1'887'900	-1'903'500
Total Ertrag	213'083.95	203'200	226'000	22'800	11,2	226'000	226'000	226'000
Saldo	-1'708'106.52	-1'698'410	-1'631'400	67'010	-3,9	-1'671'700	-1'661'900	-1'677'500

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

20'000 Franken höherer Personalaufwand, der vollends durch höhere Rückerstattungen Dritter im Bereich der gemeindlichen Archivbetreuung kompensiert wird

12'000 Franken Honorarkosten für den Zuzug von externen Fachpersonen für die historische Forschungsförderung und für Forschungsaufträge

16'000 Franken Pauschalreduktion IT-Fachsupport

b) Finanzen 2019

105'000 Franken Reduktion des Personalaufwands

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

25'000 Franken höhere IT-Kosten für die Ablösung der Ämterdatenbank im Jahre 2020

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT1126.0003 eCH-Schnittstellen Datenim-/export						
Ausgaben	-18'836.30	-40'000	-30'000			
Einnahmen						
IT1126.0004 Anbindung GEVER an digitale Langzeit- archivierung						
Ausgaben		-10'000	-60'000	-90'000		
Einnahmen						
IT1126.0005 GEVER - Ablösung Oracle Server						
Ausgaben		-160'000				
Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1126 – Staatsarchiv

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT1126.0006	GEVER Sitzungs- und Protokollverwaltung RR								
	Ausgaben		-10'000	-95'000			-15'000		
	Einnahmen								
IT1126.0007	GEVER – Verwaltung 2019								
	Ausgaben			-15'000			-25'000	-25'000	-15'000
	Einnahmen								
Total Budgetkredite									
	Ausgaben	-18'836.30	-220'000	-200'000			-130'000	-25'000	-15'000
	Einnahmen								
	Saldo	-18'836.30	-220'000	-200'000			-130'000	-25'000	-15'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

IT1126.0003: eCH – Schweizweit geltender Standard für die digitale Langzeitarchivierung (DLZA)

IT1126.0004: Spezifische Anbindung GEVER an die digitale Langzeitarchivierung (DLZA). Die DLZA gewährleistet das langfristige Halten elektronisch erzeugter Daten aus der Geschäftsverwaltung.

IT1126.0005: Server-Ablösung und Speichererweiterung

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-152'004.70	-149'600	-135'400	14'200	-9,5	-136'800	-138'100	-139'500
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-66'966.00	-99'900	-97'900	2'000	-2,0	-98'900	-99'900	-100'900
305	Arbeitgeberbeiträge	-50'179.50	-58'600	-51'900	6'700	-11,4	-52'400	-52'900	-53'300
309	Übriger Personalaufwand	-1'609.60	-2'700	-2'510	190	-7,0	-2'510	-2'510	-2'510
310	Material- und Warenaufwand	-5'823.05	-9'100	-11'600	-2'500	27,5	-9'100	-9'100	-9'100
313	Dienstleistungen und Honorare		-3'000	-3'000	0	0,0	-3'000	-3'000	-3'000
315	Unterhalt Mobilien	-1'584.20	-800	-1'500	-700	87,5	-1'000	-1'000	-1'000
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-1'437.52							
317	Spesenentschädigungen	-912.40	-1'500	-1'500	0	0,0	-1'500	-1'500	-1'500
319	Übriger Betriebsaufwand	-440.00	-1'800	-3'000	-1'200	66,7	-1'800	-1'800	-1'800
	Total Aufwand	-280'956.97	-327'000	-308'310	18'690	-5,7	-307'010	-309'810	-312'610
	Saldo	-280'956.97	-327'000	-308'310	18'690	-5,7	-307'010	-309'810	-312'610

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
Keine
b) Finanzen 2019
Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-140'277.10	-138'200	-138'800	-600	0,4	-140'200	-141'600	-143'000
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-121'346.60	-119'100	-119'600	-500	0,4	-120'800	-122'000	-123'200
305	Arbeitgeberbeiträge	-55'552.60	-56'100	-55'500	600	-1,1	-56'100	-56'600	-57'100
309	Übriger Personalaufwand	-2'073.85	-2'700	-2'700	0	0,0	-2'700	-2'700	-2'700
310	Material- und Warenaufwand	-8'961.78	-12'800	-12'800	0	0,0	-12'800	-12'800	-12'800
313	Dienstleistungen und Honorare	-27'029.80	-30'000	-30'000	0	0,0	-30'000	-30'000	-30'000
315	Unterhalt Mobilien	-2'326.32	-5'800	-5'800	0	0,0	-5'800	-5'800	-5'800
317	Spesenentschädigungen	-959.70	-1'000	-1'000	0	0,0	-1'000	-1'000	-1'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-3'258.04	-4'000	-4'000	0	0,0	-4'000	-4'000	-4'000
	Total Aufwand	-361'785.79	-369'700	-370'200	-500	0,1	-373'400	-376'500	-379'600
	Saldo	-361'785.79	-369'700	-370'200	-500	0,1	-373'400	-376'500	-379'600

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege			-230'500	-230'500		-232'800	-235'100	-237'500
305	Arbeitgeberbeiträge			-54'300	-54'300		-54'900	-55'400	-55'900
309	Übriger Personalaufwand			-10'380	-10'380		-10'380	-10'380	-10'380
310	Material- und Warenaufwand			-5'000	-5'000		-5'000	-5'000	-5'000
313	Dienstleistungen und Honorare			-10'000	-10'000		-10'000	-10'000	-10'000
319	Übriger Betriebsaufwand			-2'000	-2'000		-2'000	-2'000	-2'000
	Total Aufwand			-312'180	-312'180		-315'080	-317'880	-320'780
	Saldo			-312'180	-312'180		-315'080	-317'880	-320'780

Kommentar Budget

Die Kommunikationsstelle wurde bisher in der Staatskanzlei unter der Kostenstelle 1120 geführt

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1500	Direktionssekretariat	-2'496'532.48	-2'593'510	-2'463'100	130'410	-5,0	-2'451'250	-2'445'850	-2'470'750
1515	Grundbuch- und Vermessungsamt	-1'913'592.89	-1'680'250	-2'257'600	-577'350	34,4	-2'183'950	-2'214'550	-2'254'650
1530	Amt für Wald und Wild	-3'823'839.60	-3'771'500	-3'644'100	127'400	-3,4	-3'497'500	-3'533'200	-3'495'700
1550	Sozialamt	-49'151'805.56	-52'380'300	-52'313'130	67'170	-0,1	-51'880'600	-51'970'700	-52'032'900
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	-6'242'709.07	-6'427'150	-6'485'350	-58'200	0,9	-6'547'600	-6'612'500	-6'678'400
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-5'202'237.15	-5'414'960	-5'073'810	341'150	-6,3	-5'066'310	-5'123'610	-5'246'410
15	Direktion des Innern	-68'830'716.75	-72'267'670	-72'237'090	30'580	0,0	-71'627'210	-71'900'410	-72'178'810

Direktion des Innern

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1515	Grundbuch- und Vermessungsamt	-98'114.13	-133'000	-61'000	72'000	-54,1	-31'000	-31'000	-31'000
1530	Amt für Wald und Wild	-362'412.44	-369'000	-269'500	99'500	-27,0	-72'500	-68'000	-144'000
1550	Sozialamt		-1'800'000	-3'260'000	-1'460'000	81,1	-3'560'000	-450'000	
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-1'106'209.00	-1'067'000	-1'037'000	30'000	-2,8	-1'040'000	-1'000'000	-1'000'000
15	Direktion des Innern	-1'566'735.57	-3'369'000	-4'627'500	-1'258'500	37,4	-4'703'500	-1'549'000	-1'175'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Alle Ämter der Direktion des Innern setzen die Massnahmen von Finanzen 2019 planmässig um.

Wesentliche Abweichungen zum Budgetziel nach Sparprojekten ergeben sich beim Grundbuch- und Vermessungsamt und sind unter anderem auf Mindereinnahmen aus Gebühren für Grundbuchanmeldungen, insbesondere bei Handänderungen, zurückzuführen. Beim Amt für Wald und Wild ist es hauptsächlich die Verschiebung des forstlichen Wasserbaus zum Tiefbauamt gemäss geltendem Recht und im Rahmen des Projekts Verwaltung 2019, welche eine Reduktion des Nettoaufwandes begründet.

Im Sozialamt wird ein Mehraufwand bei den Kostenübernahmegarantien (KÜG) für inner- und ausserkantonale Heimplätze im IVSE Bereich A (stationäre Einrichtungen für Kinder und Jugendliche) und im IVSE Bereich B (Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung) eingestellt aufgrund der Kostenentwicklung im 2018. Die Lage im Asyl- und Flüchtlingsbereich bleibt volatil und eine Prognose ist schwierig. Trotz tieferen Zahlen bei den Neuzugängen bleibt der Sockelbestand der schon anwesenden Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich hoch. Aufgrund der Prognosen des Staatssekretariats für Migration (SEM), der Schliessung des Bundesasylzentrums Gubel (Wegfall Kompensation) und der SEM-Simulation der Zuweisungen in den Kanton Zug mit Inkraftsetzung der Asylgesetzrevision (voraussichtlich im Frühling 2019) wurden die Einfluss- und Plangrössen zurückhaltend festgelegt.

Das Direktionssekretariat weist auch im 2019 eine hohe Anzahl an Gesetzgebungsprojekten auf.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die zentrale Stabs-, Planungs- und Koordinationsstelle der Direktion des Innern. Es unterstützt die Vorsteherin der Direktion des Innern und berät sie fachlich. Im Weiteren nimmt das Direktionssekretariat amtsübergreifende und koordinative Aufgaben wahr und berät Amtsstellen, Einwohner-, Bürger-, Korporations- und Kirchgemeinden sowie Private in juristischen Fragen. Ihm obliegen namentlich die allgemeine Gemeinde- und Wahl- und Abstimmungsaufsicht, das Zivilstands- und Bürgerrechtswesen, das Grundbuch- und Notariatsinspektorat sowie die Gleichstellung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -1'160'749 Franken (48 %)

- Instruktion Beschwerden
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Erarbeitung der Anträge und Aussprachepapiere an den Regierungsrat
- Verfassen von Mitberichten und Stellungnahmen
- Erarbeitung von Verfügungen und Verträgen
- Massnahmenplan Gleichstellung und Umsetzung

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst

Anteil am Globalbudget: -575'005 Franken (24 %)

- Auskunftserteilung an Dritte insbesondere zu Fragen des Bürger-, Gemeinde-, Sachen- sowie Wahl- und Abstimmungsrechts
- Gemeindeaufsicht inkl. Schulung und Beratung
- Wahl- und Abstimmungsaufsicht
- Rechtliche Unterstützung der Direktionsämter insbesondere beim Erlass von Verfügungen und bei Verträgen, Leistungs-, Subventions- und Programmvereinbarungen
- Prüfung Verfügungen der Volkswirtschaftsdirektion bezüglich BewG und BGG; Einreichung Beschwerden an Verwaltungsgericht

Leistungsgruppe 3: Rechnungswesen und Controlling

Anteil am Globalbudget: -54'425 Franken (2 %)

- Rechnungsführung für Direktion des Innern
- Leistungsvereinbarung mit sozialer Organisation zur Betreuung einer Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige von fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG)

Leistungsgruppe 4: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst

Anteil am Globalbudget: -320'451 Franken (13 %)

- Erfüllung der Aufgaben der Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen
- Vorbereitung und Antrag an das Staatssekretariat für Migration zur Erteilung der eidg. Einbürgerungsbewilligung
- Bearbeitung Gesuche um Erteilung kantonaes Bürgerrecht
- Schulung und Beratung Bürgergemeinden und Zivilstandsämter
- Inspektion Zivilstandsämter (alle zwei Jahre)
- Prüfung Zivilstandsurkunden
- Führung Sonderzivilstandsamt
- Bearbeitung Gesuche um Namensänderung

Leistungsgruppe 5: Grundbuch- und Notariatsinspektorat

Anteil am Globalbudget: -135'256 Franken (5 %)

- Aufsicht über die gemeindlichen Urkundspersonen
- Inspektion des Grundbuch- und Vermessungsamtes
- Schulungen für Urkundspersonen
- Beratung von Gemeinden und Privatpersonen in Grundbuchfragen

Leistungsgruppe 6: Stabsdienstleistungen/Kommunikation

Anteil am Globalbudget: -217'213 Franken (9 %)

- Allgemeine Stabsaufgaben (Strategische Planung, Steuerung, Koordination der Aufgaben)
- Direktionsinterne und -externe Kommunikation
- IT-Koordination für Direktion des Innern
- Führung Bibliothek (Direktion des Innern und Gesundheitsdirektion)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 20. Juni 2014 über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz, BÜG, SR 141.0) und dazugehörige Verordnung
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
- Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht vom 4. Oktober 1991 (BGBB, 211.412.11) und dazugehörige Verordnung
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 1983 über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG, 211.412.41) und dazugehörige Verordnung
- Pfandbriefgesetz vom 25. Juni 1930 (PfG, SR 211.423) und dazugehörige Verordnung
- Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das Internationale Privatrecht (IPRG, SR 291)
- Bundesgesetz über die Aufarbeitung fürsorglicher Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG, SR 211.223.13)
- Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004 (ZStV, SR 211.112.2)
- Gesetz betreffend Erwerb und Verlust des Gemeinde- und Kantonsbürgerrechts (kantonaes Bürgerrechtsgesetz, kant. BÜG) vom 3. September 1992 (BGS 121.3) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen (Wahl- und Abstimmungsgesetz, WAG) vom 28. September 2006 (BGS 131.1) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindengesetz) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)

- Gesetz über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug (EG ZGB) vom 17. August 1911 (BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über die öffentliche Beurkundung und die Beglaubigung in Zivilsachen vom 3. Juni 1946 (BGS 223.1)
- Vollzugsverordnung über das Zivilstandswesen (Kantonale Zivilstandsverordnung) vom 28. April 1981 (BGS 212.1)
- Verordnung über die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsverordnung) vom 22. November 2016 (BGS 132.11)

1.4 Kommentar Grundlagen
Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte					
1	Hohe Qualität der Anträge und Aussprachepapiere	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
2	Beförderliche Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Verwaltungsgericht, Bundesgericht	80 % innert 4 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	80 % innert 4 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	Gleich
3	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	Direktionen, Gerichte	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
4	Fristgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
5	Massnahmen im Bereich Gleichstellung von Frau und Mann umsetzen	Regierungsrat, Direktionen, Mitarbeitende	Erfragung Stand der Umsetzung in allen Direktionen erfolgt	Erfragung Stand der Umsetzung in allen Direktionen erfolgt	Gleich
A	Wirksamkeitsprüfung Massnahmenplan 2015–2018 im Bereich Gleichstellung von Frau und Mann	Regierungsrat, Direktionen, Mitarbeitende	Wirksamkeitsprüfung Massnahmenplan 2015–2018 liegt dem Regierungsrat vor	«Fällt weg»	
B	Erarbeitung Massnahmenplan 2019–2022 im Bereich Gleichstellung von Frau und Mann	Regierungsrat, Direktionen, Mitarbeitende	Massnahmenplan 2019–2022 liegt dem Regierungsrat vor	«Fällt weg»	
C	Revision Sozialhilfegesetz	Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte	Inkrafttreten	«Fällt weg»	
D	Revision Denkmalschutzgesetz	Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte	Gesetzesvorlage liegt dem Kantonsrat vor	Inkrafttreten	
E	Gesetzliche Regelung Amtsenthebung	Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte	Gesetzesvorlage liegt dem Kantonsrat vor	Inkrafttreten	
F	Revision Bürgerrechtsgesetz	Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte	Gesetzesvorlage liegt dem Regierungsrat vor	Gesetzesvorlage liegt dem Kantonsrat vor	Inkrafttreten
G	Teilrevision Wahl- und Abstimmungsgesetz	Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte	Gesetzesvorlage liegt dem Kantonsrat vor	Inkrafttreten	
H	Totalrevision Jagdverordnung	Regierungsrat	Verordnungsvorlage liegt dem Regierungsrat vor	Inkrafttreten	

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020-22
I	Änderung Anhang Kinderbetreuungsverordnung	Regierungsrat	Verordnungsvorlage liegt dem Regierungsrat vor	«Fällt weg»	
J	Teilrevision Geoinformationsgesetz	Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte		Inkrafttreten	
K	Teilrevision Geoinformationssverordnung	Regierungsrat		Inkrafttreten	
L	Gleichstellungsgesetz	Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte		Gesetzesvorlage liegt dem Kantonsrat vor	Inkrafttreten
M	Teilrevision EG ZGB	Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte		Gesetzesvorlage liegt dem Kantonsrat vor	Inkrafttreten
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst					
6	Rasche und kompetente Auskunftserteilung zu Fragen des Gemeinderechts und des Wahl- und Abstimmungsrechts	Verwaltungsstellen und Gemeinden	Einfache Anfragen innert 2 Arbeitstagen, komplexe Anfragen innert vereinbarter Frist beantwortet	Einfache Anfragen innert 2 Arbeitstagen, komplexe Anfragen innert vereinbarter Frist beantwortet	Gleich
7	Zeit- und fachgerechte Aufsicht bei eidg. und kant. Abstimmungen und Wahlen	Gemeinden, Staatskanzlei	Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung der Stimmbüroprotokolle innert 30 Minuten nach Eingang der Stimmprotokolle	Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung der Stimmbüroprotokolle innert 30 Minuten nach Eingang der Stimmprotokolle	Gleich
8	Zeit- und fachgerechte Aufsicht gemäss BGGB (insbesondere Wahrnehmung Beschwerderecht)	Landwirtschaftsamt, Private	95 % der Verfügungen vom Sachbearbeiter innert 1 Woche geprüft	95 % der Verfügungen vom Sachbearbeiter innert 1 Woche geprüft	Gleich
9	Wahrnehmung Beschwerdeberechtigung bei Verfügungen betreffend Grundstücken durch Personen im Ausland	VD, Private	95 % der Verfügungen vom Sachbearbeiter innert 1 Woche geprüft	95 % der Verfügungen vom Sachbearbeiter innert 1 Woche geprüft	Gleich
Leistungsgruppe 3: Rechnungswesen und Controlling					
10	Fristgerechte Erstellung der Jahresrechnung der schweizerischen Bauernhausforschung	Schweizerische Bauernhausforschung	Innert Frist	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 4: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst					
11	Beförderliche und fachgerechte Instruktion der Einbürgerungsgesuche	Gesuchstellende, Regierungsrat, Gemeinden, Verwaltungsgericht, Bundesgericht	Anträge an RR innert 60 Tagen ab Eingang aller notwendigen Unterlagen und Kostenvorschuss	Anträge an RR innert 60 Tagen ab Eingang aller notwendigen Unterlagen und Kostenvorschuss	Gleich
12	Kontinuierliche Weiterbildung Behördenmitglieder Bürgergemeinden	Bürgerrätinnen und -räte, Bürgerschreiberinnen und -schreiber	Mitwirkung bei Workshop zu aktuellen Fragestellungen des Bürgerrechts	Mitwirkung bei Workshop zu aktuellen Fragestellungen des Bürgerrechts	Gleich
13	Fachgerechte und beförderliche Bearbeitung der Gesuche um Namensänderung	Gesuchstellende	Entscheide innert 60 Tagen nach Abschluss Sachverhaltsabklärung	Entscheide innert 60 Tagen nach Abschluss Sachverhaltsabklärung	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
14	Praxisnahe Vermittlung von Staatskundewissen an Einbürgerungswillige	Private, die Einbürgerungsgesuch gestellt haben	Staatsbürgerlicher Kurs durchgeführt	Staatsbürgerlicher Kurs durchgeführt	Gleich
15	Zeit- und fachgerechte Information und Beratung der Zivilstandsämter	Zivilstandsämter	90 % der Aktenprüfungen und Beantwortungen von Anfragen innert 1 Woche nach Vollständigkeit der Unterlagen	90 % der Aktenprüfungen und Beantwortungen von Anfragen innert 1 Woche nach Vollständigkeit der Unterlagen	Gleich
Leistungsgruppe 5: Grundbuch- und Notariatsinspektorat					
16	Regelmässige Inspektion des Grundbuch- und Vermessungsamtes	Grundbuch- und Vermessungsamt (GVA)	Inspektion im GVA durchgeführt	Inspektion im GVA durchgeführt	Gleich
17	Vermittlung neuester Wissensstand für Delegation gemeindlicher Urkundspersonen	Urkundspersonen	Workshop durchgeführt	Workshop durchgeführt	Gleich
Leistungsgruppe 6: Stabsdienstleistungen/Kommunikation					
18	Information und Dialog zu aktuellen Themen der Direktion. Beratung und Unterstützung der Ämter in Bereichen der Kommunikation	Medien, Öffentlichkeit, Stakeholder, Mitarbeitende	> 30 Medienkontakte	> 30 Medienkontakte	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
RR-Anträge der Direktion des Innern	Anzahl	145	130	140	Gleich
Beschwerden	Entscheide	37	25	30	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	102	70	80	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	RR-Anträge	11	10	10	Gleich
Einbürgerungen	Gesuche	299	350	330	Gleich
Namensänderungen	Gesuche	76	90	90	Gleich
Verfügungen BGBB und BewG	Anzahl	108	140	125	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Einfluss- und Plangrössen sind exogen gegeben. Die Anzahl RR-Anträge, Beschwerden, Mitberichte und Stellungnahmen und Verfügungen BGBB und BewG wurden gemäss Durchschnittswert der letzten drei Jahre nach oben angepasst. In den Jahren 2017 und 2018 war die Anzahl Einbürgerungen ausserordentlich hoch. Ab 2019 sollte die Zahl wieder rückläufig sein

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-2'899'600.48	-2'885'010	-2'789'600	95'410	-3,3	-2'807'750	-2'802'350	-2'827'250
Total Ertrag	403'068.00	291'500	326'500	35'000	12,0	356'500	356'500	356'500
Saldo	-2'496'532.48	-2'593'510	-2'463'100	130'410	-5,0	-2'451'250	-2'445'850	-2'470'750

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
50'000 Franken Mehrertrag aus Gebühren für Einbürgerungen
- b) Finanzen 2019
127'500 Franken Reduktion Personalaufwand aus verschiedenen Massnahmen

Kommentar Finanzplan

- a) Wesentliche Abweichungen
Keine
- b) Finanzen 2019
30'000 Franken Mehrertrag ab 2020 aus Erhöhung der Gebühren für Namensänderungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Grundbuch- und Vermessungsamt (GVA) führt das Grundbuch als öffentliches Register, in welchem die Grundstücke, deren Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Berechtigungen an den Grundstücken (z.B. Leitungsrechte, Grundpfandrechte) geführt bzw. verwaltet werden. Es leitet die amtliche Vermessung, welche die Grundlagen des Privateigentums an Grundstücken erhebt und zur Verfügung stellt. Ebenfalls koordiniert das GVA die Geodaten des Kantons Zug und stellt die öffentlich zugänglichen Daten im GIS Kanton Zug (Geo-Informationssystem) dar. Zudem baut es den Kataster über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) auf.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs

Anteil am Globalbudget: 754'934 Franken (-33 %)

- Betreuen der Fachapplikation (Grundbuchsoftware) samt Anschlussprogrammen
- Schaffen von Rechtssicherheit beim Vollzug von Grundbuchanmeldungen
- Bereinigung alter Rechte im Hinblick auf Einführung des eidgenössischen Grundbuchs
- Mündliche und schriftliche (Grundbuchauszüge) Auskünfte aus dem Grundbuch
- Vorprüfen von Grundbuchgeschäften

Leistungsgruppe 2: Beurkundung

Anteil am Globalbudget: 6'738 Franken (0 %)

- Beurkundung von Rechtsgeschäften über die Errichtung und Erhöhung von Grundpfandrechten

Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks

Anteil am Globalbudget: -1'087'233 Franken (48 %)

- Aufbereiten der Geoinformationsgrundlagen (Referenzdaten, Basisplan der amtlichen Vermessung)
- Vermessungswerk nach den Vorgaben des Bundes periodisch nachführen und weiterentwickeln
- Aufsicht über Leistungsvereinbarungen und Verifikation der Arbeiten der laufenden Nachführung
- Baukontrollmessungen im Auftrag der Gemeinde Menzingen sowie spezielle Vermessungen für kantonale Stellen und Dritte

Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug

Anteil am Globalbudget: -1'456'071 Franken (64 %)

- Anschaffen und Betreuen der Fachapplikationen für Vermessungswerk und GIS Kanton Zug, samt Schnittstellen
- Koordination der Geobasisdaten im GIS Kanton Zug
- GIS-Dienstleistungen im Auftrag kantonaler und kommunaler Verwaltungsstellen (Projektbegleitung, Beratung, Koordination)
- Bereitstellen der aktuellen Geodaten im GIS Kanton Zug
- Abgabe von Geodaten in ausgedruckter und digitaler Form (Organisation, technische Einrichtung)
- Umsetzen und Koordinieren der Geoinformationsgesetzgebung des Bundes und des Kantons, unter Einbezug der Gemeinden, allenfalls Dritter

Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

Anteil am Globalbudget: -305'070 Franken (14 %)

- Aufbau eines Katasters mit den gesetzlich vorgesehenen Themen im Bereich der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen

Leistungsgruppe 6: Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Zusammenarbeit (nach aussen und nach innen)

Anteil am Globalbudget: -170'897 Franken (8 %)

- Information über wichtige Ereignisse, Neuerungen und Praxis des GVA
- Weiterbildung Dritter (Urkundspersonen, GIS-Beteiligte, weitere Fachpersonen)
- Mitwirkung in Fachverbänden (z.B. CadastreSuisse, KKGeo, ALK GI ZCH, VSGV)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB) vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
- Bundesgesetz über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG) vom 3. Oktober 2003 (SR 221.301)
- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG) vom 5. Oktober 2007 (SR 510.62) und dazugehörige eidgenössische und kantonale Erlasse
- Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) vom 2. September 2009 (SR 510.622.4)
- Grundbuchverordnung (GBV) vom 23. September 2011 (SR 211.432.1)
- Gesetz betreffend die Einführung des schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über den Gebührentarif im Grundbuchwesen (Grundbuchgebührentarif) vom 27. September 2007 (BGS 215.35)
- Gesetz über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsgesetz, GeolG-ZG) vom 29. März 2012 (BGS 215.71)
- Verordnung über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsverordnung, GeolV-ZG) vom 18. Dezember 2012 (BGS 215.711)

1.4 Kommentar Grundlagen

Die Leistungsgruppe 2 ist kostenneutral.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs					
1	Prüfung und Vollzug einer Grundbuchanmeldung erfolgen fehlerfrei und rechtmässig	Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte, mögliche Rechtserwerber/innen	Innert 30 Tagen nach dem Tagebucheintrag (Ausnahme: Geschäfte mit laufendem BewG-Verfahren)	Innert 30 Tagen nach dem Tagebucheintrag (Ausnahme: Geschäfte mit laufendem BewG-Verfahren)	Gleich
2	Auskünfte werden zeitgerecht, kundenorientiert und korrekt (den gesetzlichen Grundlagen entsprechend) erteilt	Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte, mögliche Rechtserwerber/innen, Urkundspersonen	Auskünfte oder Hinweise auf umfassenden Abklärungsbedarf erfolgen innert 2 Tagen seit Eingang	Auskünfte oder Hinweise auf umfassenden Abklärungsbedarf erfolgen innert 2 Tagen seit Eingang	Gleich
3	Grundbuchauszüge sind kundengerecht, rasch und unter Beachtung der rechtlichen Grundlagen zugestellt	Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte, mögliche Rechtserwerber/innen, Urkundspersonen	Grundbuchauszüge sind innert 2 Tagen nach Bestellung zugestellt	Grundbuchauszüge sind innert 2 Tagen nach Bestellung zugestellt	Gleich
4	Vorprüfungen von Grundbuchgeschäften sind zeitgerecht an die Hand genommen und führen zu korrekten Anmeldungen	Privatpersonen zum Eigengebrauch (jegliche Vorprüfungen) sowie Urkundspersonen (für Spezialfälle und Bereinigungsanträge bei Grundstücksmutationen)	Kontakt zur Bestellerin bzw. zum Besteller innert 5 Tagen; keine Abweisung nicht veränderter vorgeprüfter Grundbuchgeschäfte	Kontakt zur Bestellerin bzw. zum Besteller innert 5 Tagen; keine Abweisung nicht veränderter vorgeprüfter Grundbuchgeschäfte	Gleich
A	Ein weiteres Bereinigungslos ist abgeschlossen	Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte in unbereinigten Gemeinden	Im Grundbuch ist die Führungsart «eidgenössisch» eingeschrieben	Im Grundbuch ist die Führungsart «eidgenössisch» eingeschrieben	Gleich
L110	Medienbruchfreie Führung des Grundbuchs	berechtigte kantonale Fachstellen sowie Urkundspersonen		6 Bände der in Buchform vorhandenen Kaufregister sind für elektronischen Zugriff aufbereitet	Gleich
Leistungsgruppe 2: Beurkundung					
5	Schnelle und flexible Beurkundung von Grundpfandrechten	Kreditinstitute, Grundeigentümer/innen	Öffentliche Beurkundung innert 5 Tagen vollzogen	Öffentliche Beurkundung innert 5 Tagen vollzogen	Gleich
Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks					
6	Georeferenzdaten sind aktuell	Bauherren, GIS-Fachleute, Gemeinden, Öffentlichkeit	Aktualisierung der Daten erfolgt innert 6 Monaten nach Mitteilung der Veränderung	Aktualisierung der Daten erfolgt innert 6 Monaten nach Mitteilung der Veränderung	Gleich
7	Jährliche Leistungsvereinbarung über die amtliche Vermessung mit dem Bund ist erfüllt	Kanton, Gemeinden, Bund, Öffentlichkeit	Erfüllungsgrad 100 %	Erfüllungsgrad 100 %	Gleich
8	Vorschriftsgemässe Nachführung der amtlichen Vermessung	Grundeigentümer/innen, Öffentlichkeit	6 Kontrollprüfungen mit Bericht	Prüfung mit 6 Stichproben und Berichten	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
9	Baukontrollen und Vermessungsaufträge sind termintreu erfüllt	Gemeinden und Bauherren, Verwaltungsstellen des Kantons	Innerhalb individuell vereinbarter Frist und Genauigkeit	Innerhalb individuell vereinbarter Frist und Genauigkeit	Gleich
L109	Koordination von Bilddaten aus Luftaufnahmen	Kantonale Fachstellen, Öffentlichkeit		Ergänzung Orthofoto mit einem Teilbereich	Gleich
Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug					
10	GIS Kanton Zug (Organisation, Betrieb und Weiterentwicklung)	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltungen, Werke, Planer/innen und Öffentlichkeit	Realisierung gemäss Architekturkonzept	Erneuerung gemäss Releaseplanung	Gleich
11	Geodienste (WMS / WFS / WMTS / WPS / Download-Dienst) werden ausgebaut	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltungen, Werke, Planer/innen, Öffentlichkeit sowie Anbindung zur nationalen Geodateninfrastruktur	Umsetzung gemäss Umsetzungsplanung KK GEO	Umsetzung gemäss Umsetzungsplanung KK GEO	Gleich
B	ZUGIS-Tools sind auf die neue Softwareplattform migriert	Fachstellen der kantonalen Verwaltung	1:1-Ablösung Wasserversorgungsatlas ist abgeschlossen	«Fällt weg», Projekt wird an prozessverantwortliche Fachstelle (AFU) übergeben	
C	Wechsel Bezugsrahmen (LV95) für GIS-Themen	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltungen, Werke	Testdaten und Verfahren auf Entwicklungsumgebung festgelegt	Projektabschluss	
D	Aufbau Leitungskataster Kanton Zug	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltungen, Werke, Ingenieur- und Architekturbüros		Konzept ist erarbeitet	Realisierung
E	Migration WebGIS (ZugMap)	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltungen, Werke, Planer/innen und Öffentlichkeit		Softwareversion ist aktualisiert	
Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)					
F	Aufbau des ÖREB-Katasters	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltung; Öffentlichkeit	Technische Lösung für den ÖREB-Kataster ist betriebsbereit	ÖREB-Kataster geht gemäss Bundesvorgaben in Betrieb	
Leistungsgruppe 6: Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Zusammenarbeit (nach aussen und nach innen)					
12	Regelmässige Information mit aktuellem Inhalt	Mitarbeitende, Urkundspersonen	1 Arbeitsgruppensitzung mit der Delegation der gemeindlichen Urkundspersonen	1 Arbeitsgruppensitzung mit der Delegation der gemeindlichen Urkundspersonen	Gleich
13	Betrieb und Koordination Objekt-daten ist sichergestellt	Fachstellen der kantonalen, kommunalen Verwaltungen	Erarbeitung Studie Objekt-daten Phase 2	Detailstudie für Teilprojekt Daten in Phase 2 erarbeitet	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Grundbuchanmeldungen	Anzahl	4'618	5'400	4'500	Gleich
Handänderungsgeschäfte	Anzahl			1'000	Gleich
Bestellungen von Grundbuchauszügen	Anzahl	3'006	2'500	2'000	Sinkend
Öffentliche Beurkundungen	Anzahl	214	300	300	Gleich
Ausdrucke aus ZugMap	Anzahl	56'450	60'000	58'000	Gleich
Publizierte Geodatensätze in ZugMap	Anzahl		110	110	Gleich
Verzögerte Liegenschaftsmutationen	Anzahl		55	45	Sinkend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Weniger Grundbuchanmeldungen infolge verringerter Bautätigkeit, was zu weniger Handänderungen führt.
Einflussgrösse Handänderungsgeschäfte eingefügt, da grosse Auswirkungen auf Ertrag.
Mit der Anbindung an das Auskunftportal Terravis werden weniger Bestellungen von Grundbuchauszügen erwartet.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-5'553'124.22	-5'917'750	-5'966'300	-48'550	0,8	-5'893'150	-5'883'550	-5'918'650
Total Ertrag	3'639'531.33	4'237'500	3'708'700	-528'800	-12,5	3'709'200	3'669'000	3'664'000
Saldo	-1'913'592.89	-1'680'250	-2'257'600	-577'350	34,4	-2'183'950	-2'214'550	-2'254'650

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
75'000 Franken Mehraufwand für Ersatz von 19-jährigem Tachymeter
500'000 Franken Mindereinnahmen infolge weniger Grundbuchanmeldungen, insbesondere bei Handänderungen; erstmalige Berücksichtigung dieser Entwicklung der letzten Jahre
- b) Finanzen 2019
Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

- a) Wesentliche Abweichungen
39'000 Franken Minderaufwand ab 2020 wegen Inbetriebnahme des Oracle Datenbank Clusters durch das AIO
- b) Finanzen 2019
Keine weiteren Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Projekt und Bezeichnung							
IT1515.0096	Migration ZUGIS-Tools						
	Ausgaben	-42'602.13	-60'000				
	Einnahmen						
IT1515.0098	rmDATA Vermessungsprogramme						
	Ausgaben	-55'512.00					
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1515 – Grundbuch- und Vermessungsamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT1515.0099	ZuGDI Erneuerung kantonale Geodaten- infrastruktur								
	Ausgaben		-73'000	-50'000					
	Einnahmen								
IT1515.0100	Objektdaten Phase 2								
	Ausgaben			-30'000			-50'000	-50'000	-50'000
	Einnahmen			19'000			19'000	19'000	19'000
Total Budgetkredite									
	Ausgaben	-98'114.13	-133'000	-80'000			-50'000	-50'000	-50'000
	Einnahmen			19'000			19'000	19'000	19'000
	Saldo	-98'114.13	-133'000	-61'000			-31'000	-31'000	-31'000

Direktion des Innern

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

IT1515.0096: Projekt wird an prozessverantwortliche Fachstelle (AFU) übergeben

IT1515.0100: Ausbau mit zusätzlichen Diensten

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wald und Wild (AFW) ist zuständig für den Schutz der Zuger Wälder, der Gewässer- und Wildlebensräume sowie die nachhaltige Nutzung der Ökosysteme, insbesondere von Baum-, Fisch- und Wildbeständen. Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören das Planen und Überwachen von Schutzmassnahmen, das Nutzungsmanagement und die Beratung und Schulung Dritter.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Wald

Anteil am Globalbudget: -2'282'657 Franken (63 %)

- Übergeordnete Waldplanung und Naturgefahrenmanagement
- Erhaltung und Förderung der Waldfunktionen
- Bewirtschaftung und Pflege der staatlichen Wälder und Ufergehölze
- Bau/Unterhalt von Walderschliessungen und Schutzbauten (Hangverbauungen)

Leistungsgruppe 2: Fischerei und Jagd

Anteil am Globalbudget: -190'382 Franken (5 %)

- Fischereiliches und wildbiologisches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Betrieb der Fischbrutanlage Walchwil (Fischereikonkordat Zugersee)
- Betrieb des Seereinigungs- und Uferschutzdienstes
- Patentaussgabe und Verpachtungen

Leistungsgruppe 3: Entscheide und Entscheidvorbereitung

Anteil am Globalbudget: -420'904 Franken (12 %)

- Erarbeitung von Verfügungen und Erlassentwürfen
- Verfassen von Stellungnahmen, Mitberichten und Gutachten
- Mitarbeit in Kommissionen, Projektgruppen oder Ausschüssen

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen und Information

Anteil am Globalbudget: -750'157 Franken (21 %)

- Beratung und Arbeiten für andere Ämter und für Dritte
- Planung und Durchführung von Aufsichts- und Kontrollaufgaben
- Aus- und Weiterbildung Dritter, v. a. Forstpersonal der Waldeigentümerschaft, Jagdlehrgängerinnen und Jagdlehrgänger
- Betreiben eines Pikettdienstes (Wildunfälle, Gewässerverschmutzungen)
- Information der Öffentlichkeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB, SR 210) vom 10. Dezember 1907, Art. 699
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG, SR 451) vom 1. Juli 1966
- Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG, SR 700) vom 22. Juni 1979
- Bundesgesetz über die Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG, SR 814.20) vom 24. Januar 1991
- Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG, SR 921.0) vom 4. Oktober 1991
- Verordnung über den Wald (Waldverordnung, WaV, SR 921.01) vom 30. November 1992
- Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG, SR 922.0) vom 20. Juni 1986
- Bundesgesetz über die Fischerei (BGF, SR 923.0) vom 21. Juni 1991
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz (BGS 432.1) vom 1. Juli 1993
- Planungs- und Baugesetz (PBG, BGS 721.11) vom 26. November 1998
- Gewässergesetz (GewG, BGS 731.1) vom 25. November 1999
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald (EG Waldgesetz, BGS 931.1) vom 17. Dezember 1998
- Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, BGS 932.1) vom 25. Oktober 1990
- Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.11) vom 20. November 1969
- Ausführungsbestimmungen zum Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.111) vom 23. Mai 1996
- Gesetz über die Fischerei im Kanton Zug (BGS 933.21) vom 26. Januar 1995
- Kantonaler Richtplan 2004

1.4 Kommentar Grundlagen

Verschiebung des forstlichen Wasserbaus (Gewässeraufsicht und Bachverbauungen im Wald) zum Tiefbauamt im Rahmen von Verwaltung 2019.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Gesamtzielsetzung					
1	Qualitativer und quantitativer Erhalt der Wildlebensräume und ausgewählter Wildvorkommen im Kanton Zug. Monitoringauftrag	Öffentlichkeit	Rehwild-Zählbestand mind. 14 Rehe pro 100 ha Wald; Feldhasen-Zähldichte Talgebiet 0,5 (+/- 0,3) Hasen/100 ha Offenland, Berg 3,3 (+/- 0,8) Hasen/100 ha Offenland	Jährliches Monitoring zu bestimmten Zielarten	
L20	Lancierung eines Freizeitangebots für Jugendliche im Bereich Naturnutzung	Jugendliche	Jährlicher Waldtag für das «Schulische Brückenangebot» durchgeführt und etabliert	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
L109	Evaluation und Einführung digitaler Erhebungsmethoden in der Planung, im Wald- und Wildtiermanagement	Öffentlichkeit		Hirschbestandeserhebung mittels neubeschafftem Nachtsichtgerät durchgeführt; Wildverbisserhebung mittels mobilen Datenerfassungsgeräten durchgeführt	
Leistungsgruppe 1: Wald					
2	Wald erfüllt Waldfunktionen nachhaltig	Waldeigentumsberechtigte Privatwald	17'000 m ³ Holz durch Forstleute des Amtes für Wald und Wild zur Erfüllung der Waldfunktionen angezeichnet	17'000 m ³ Holz durch Forstleute des Amtes für Wald und Wild zur Erfüllung der Waldfunktionen angezeichnet	Gleich
3	Wald schützt vor Naturgefahren (Hochwasser, Rutsche, Steinschläge, Erosionen)	Öffentlichkeit	140 ha Schutzwald gepflegt	140 ha Schutzwald gepflegt	Gleich
4	Hochwertige Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume	Öffentlichkeit	95 ha Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume gepflegt	100 ha Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume gepflegt	Gleich
5	Pflegezustand des Jungwaldes ist nachhaltig sichergestellt	Öffentlichkeit	110 ha Jungwald gepflegt	110 ha Jungwald gepflegt	Gleich
6	Ausgewogene Wald-Wild-Situation	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Situationsbericht Nachwuchskontrolle im Zuger Wald (Wald-Wild-Monitoring) bis 30. Juni an Direktionsvorsteherin	Situationsbericht Nachwuchskontrolle im Zuger Wald (Wald-Wild-Monitoring) bis 30. Juni an Direktionsvorsteher/-in	Gleich
7	Gefahrenpotenzial der dem AFW zugeteilten Bäche ist gering	Öffentlichkeit	Von den nach Gefahrenpotenzialen priorisierten Bachabschnitten sind bis 15. Dezember kontrolliert: 100 % A-Abschnitte	«Fällt weg», neu beim Tiefbauamt	
8	Visuelle und ökologische Aufwertung der Ufergehölze auf Kantonsparzellen (in Absprache mit TBA / ARP)	Öffentlichkeit	5,5 km Uferlänge gepflegt	5,5 km Uferlänge (Wald / Uferbestockungen) gepflegt	Gleich
9	Erstellung und Überarbeitung von Waldnaturschutzprojekten	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	120 ha projektiert	3 Waldnaturschutzgebiete projektiert	Gleich
10	Schutzwaldrelevante Walderschliessung ist zweckdienlich in Dichte und Qualität	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit		3 km schutzwaldrelevante Strassen saniert	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
11	Gefahrenpotenzial der Waldschadorganismen ist bekannt und mögliche Schutzmassnahmen eingeleitet	Öffentlichkeit		Frühzeitiges Erkennen von biotischen und abiotischen Gefahren und Einleitung geeigneter Massnahmen, Bekämpfung von 200 Neophytenstandorten	Steigend
A	Erschliessung ist qualitativ bekannt	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit		Erschliessungskonzept ist erstellt und zeigt Erschliessung, Bestverfahren, Erschliessungsdefizite und Erhalts- oder Rückbaumassnahmen	
B	Revision / Neuerstellung Naturgefahrenkarten	Gemeinden	Gemeinden Zug und Walchwil abgeschlossen	Gemeinden Baar, Unterägeri, Oberägeri und Menzingen abgeschlossen	Gemeinden Cham, Hünenberg, Neuheim, Risch, Steinhausen abgeschlossen
C	Wirkungskontrolle im Schutzwald durch «Weiserflächen»	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	10 «Weiserflächen» nach Bundesvorgaben eingerichtet	Erstaufnahme auf Weiserflächen sind erfolgt	
D	Waldnaturschutzkonzept liegt in aktueller Fassung vor	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit		Waldnaturschutzkonzept für die Wälder mit besonderer Naturschutzfunktion von 2009 ist überarbeitet	
E	Staatswaldkonzept: Strategische Ausrichtung Staatswald ist festgelegt	Forstbehörde, Öffentlichkeit		Vision, Leitbild und strategische Massnahmenplanung sind erstellt	
F	Evaluation kantonale Stichprobeninventur 2020-2025	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit		Entscheidungsgrundlage für Projekteinreichung ist erstellt	
G	Gefahrenpotenzial der dem AFW zugeteilten Bäche ist gering	Öffentlichkeit	Beurteilungskriterien zur Einschätzung des Gefahrenpotentials festgelegt und eingeteilte Bachabschnitte überprüft	«Fällt weg», neu beim Tiefbauamt	
H	Revitalisierungspotential der dem AFW zugeteilten Bäche ist bekannt	Öffentlichkeit	Revitalisierungsbericht Waldgewässer ist erstellt	«Fällt weg», neu beim Tiefbauamt	
I	Ereigniskataster ist aktualisiert, Abläufe sind optimiert	Öffentlichkeit	Naturereignisse aufgearbeitet und im Ereigniskataster enthalten; Aufnahmeprozess neuer Ereignisse optimiert; Software des Bundesamts für Umwelt operativ	Naturereignisse aufgearbeitet und im Ereigniskataster enthalten; Aufnahmeprozess neuer Ereignisse optimiert; Software des Bundesamts für Umwelt operativ	
Leistungsgruppe 2: Fischerei und Jagd					
12	Erhalt der Lokalform Zuger Röteln durch künstliche Erbrütung und Besatzmassnahmen	Öffentlichkeit	300'000 Vorsommerlings-Besatzäquivalente	300'000 Vorsommerlings-Besatzäquivalente	Gleich
13	Seeforelle Besatzmaterial für alle Zuflüsse Zuger- und Ägerisee gewinnen	Öffentlichkeit	Bruterfolg 95 % der in der Brutanlage eingelegten Eier	Bruterfolg 95 % der in der Brutanlage eingelegten Eier	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
14	Beibehalt Niveau Verkauf Ufer-Angelpatente Zugersee	Angelfischer/innen, Tourismus	350 verkaufte Ufer-Angelfischereipatente	«Fällt weg», nicht direkt durch Amt beeinflussbar	
15	Effizienter Einsatz der Fischereiaufsicht für das Fischereikonkordat Zugersee	Konkordatskantone	Maximalaufwand Fischereiaufsicht unter 900 Stunden	Maximalaufwand Fischereiaufsicht unter 600 Stunden	Gleich
16	Sicherstellung einer nachhaltigen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd	Jägerschaft, Öffentlichkeit	Jagdliche Nutzung mind. 30 % des Frühjahrsbestandes beim Reh	Jagdliche Nutzung mind. 30 % des Frühjahrsbestandes beim Reh	Gleich
17	Schilf- und Uferschutzintervention	Öffentlichkeit	Beginn der Schwemmh Holzbergung spätestens 24 Std. nach Ereignis (unter Vorbehalt der Sicherheit)	Beginn der Schwemmh Holzbergung spätestens 24 Std. nach Ereignis (unter Vorbehalt der Sicherheit)	Gleich
J	Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im Umgang mit dem Wolf im Kanton Zug ist geklärt und in einem Konzept verankert	Landwirtschaft, Öffentlichkeit	Konzept Wolf ZG erarbeitet	«Fällt weg»	
K	Überprüfung Besatzkonzept der Fischbrutanlage Walchwil			Projektvorbereitung für die vertiefte Überprüfung des Konzepts 2010 im Jahre 2020	
L	Biberkonzept: Strategische Ausrichtung Umgang mit Biber ist festgelegt	Landwirtschaft, Öffentlichkeit		Biberkonzept erstellt, zeigt Umgang mit einwandernden Bibern sowie Massnahmen	
Leistungsgruppe 3: Entscheide und Entscheidvorbereitung					
18	Fristgerechte Stellungnahmen zu direktionsinternen Vernehmlassungen	Direktionsvorsteherin, Generalsekretariat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
19	Hohe Qualität von Bewilligungen und Verfügungen des AFW	Diverse öffentliche und private Gesuchsteller	Keine gutgeheissenen Einsprachen und Beschwerden aus formalen Gründen	Keine gutgeheissenen Einsprachen und Beschwerden aus formalen Gründen	Gleich
20	Fristgerechte Ausarbeitung der Entwürfe von DI-Verfügungen	Direktionsvorsteherin	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
21	Fristgerechte direktionsübergreifende Stellungnahmen	Andere kantonale Fachstellen, vorab ARP Koordinationsstelle	100 % innert Frist oder zeitgerechter Antrag für Fristverlängerung	100 % innert Frist oder zeitgerechter Antrag für Fristverlängerung	Gleich
22	Controlling der AFW-Verfügungen (Umsetzung)	Öffentlichkeit		Fristgerechte Einhaltung von Auflagen ist zu 100 % kontrolliert und ggf. nötige Schritte sind eingeleitet	Gleich
Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen und Information					
23	Jagdausübung ist gut betreut und kontrolliert	Öffentlichkeit	Mind. 1 Kontrolleinsatz der Wildhut pro Hirsch- und Rehwildjagdtage bei insgesamt mind. 300 Std. und max. 400 Std. Jagdaufsicht an Jagdtagen	Mind. 1 Kontrolleinsatz der Wildhut pro Hirsch- und Rehwildjagdtage bei insgesamt mind. 300 Std. und max. 400 Std. Jagdaufsicht an Jagdtagen	Gleich
24	Behebung rechtswidriger Zustände im Wald	Öffentlichkeit	Wiederherstellungsverfahren: sofortige Meldung durch Forstdienst; Verfahren ab Kenntnisnahme durch Amt für Wald und Wild innert 1 Monat eingeleitet	Wiederherstellungsverfahren: sofortige Meldung durch Forstdienst; Verfahren ab Kenntnisnahme durch Amt für Wald und Wild innert 1 Monat eingeleitet	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
25	Wildhut ist rund um die Uhr bei Wildunfällen schnell vor Ort	Öffentlichkeit	Mitarbeitende/r ist zu 100 % innert 15 Min. nach Erhalt Meldung zum Unfallort unterwegs	Mitarbeitende/r ist zu 100 % innert 15 Min. nach Erhalt Meldung zum Unfallort unterwegs	Gleich
26	Zuger Forstpersonal ist gut aus- und weitergebildet	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Zuger Forstdienst leistet 20 Vorbereitungs-, Kurs- oder Instruktionsstunden	Zuger Forstdienst leistet 50 Vorbereitungs-, Kurs- oder Instruktionsstunden	Gleich
27	Gut ausgebildete und geprüfte angehende Jäger/innen	Angehende Jäger/innen, Patentjägerverein	Gestaltung von mind. 2 Veranstaltungen sowie Durchführung aller Prüfungen je Lehrgang	Gestaltung von mind. 2 Veranstaltungen sowie Durchführung aller Prüfungen je Lehrgang	Gleich
28	Schüler/innen und interessierte Erwachsene sind über die Zusammenhänge in den Bereichen Wald, Wild und Wasser gut informiert	Schulen, Öffentlichkeit	Förster/innen, Wildhüter/innen oder Fischereiaufseher/innen veranstalten 20 Führungen, Exkursionen und/oder Vorträge	Förster/innen, Wildhüter/innen oder Fischereiaufseher/innen veranstalten 20 Führungen, Exkursionen und/oder Vorträge	Steigend
29	Erholungssuchende und weitere Anspruchsgruppen sind über angemessenes Verhalten in Waldnaturschutzgebieten sowie im Erholungswald informiert	Öffentlichkeit		Informationstafeln weisen wo notwendig an geeigneten Orten auf Verhaltensweisen im Wald hin	Gleich
M	Tag der offenen Brutanlage in Walchwil	Öffentlichkeit	Öffentliche Veranstaltung in der Brutanlage Walchwil durchgeführt	Öffentliche Veranstaltung in der Brutanlage Walchwil durchgeführt	

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Holznutzung im Kanton Zug entspricht etwa dem Holzzuwachs	m ³		50'000	50'000	Gleich
Beitragsgesuche zu Massnahmen in Wäldern mit besonderer Schutzfunktion gegen Naturgefahren prüfen und bewilligen	Anzahl			90	Gleich
Beitragsgesuche zu Massnahmen in Wäldern mit besonderer Naturschutzfunktion prüfen und bewilligen	Anzahl			90	Gleich
Beitragsgesuche zu Massnahmen in Wäldern ohne Vorrangfunktion prüfen und bewilligen	Anzahl			80	Gleich
Leistungen des Staatsforstbetriebes an andere Amtsstellen für forstliche und forstnahe Arbeiten wie Pflege von Hecken- und Uferbestockungen sowie Ökoflächen, Ersatzpflanzungen bei Rodungen, Ausführung ingenieurbioologischer Massnahmen	Stunden	3227	2'800	3'000	Steigend
Bergung von Fall- und Unfallwild bei Wildunfällen sowie Wildunfallbescheinigung	Stunden	756	700	700	Gleich
Beratung in Sachen Wildschadenverhütung und -vergütung für die Land- und Forstwirtschaft	Stunden	363	350	350	Gleich
Baustellen- und Notabfischungen bei Eingriffen in die Gewässer	Stunden	237	200	200	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 – Amt für Wald und Wild

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Abnahme und Streifen der Laichtiere	Stunden		100	80	Gleich
Einsatz Seereinigungsboot zugunsten Freibäder Zugersee, Bootsstationierungsanlagen und Schilf- und Uferschutz	Stunden		100	80	Gleich
Einsatz für Umweltpikett des Amts für Umweltschutz ausserhalb Arbeitszeiten	Stunden		50	50	Gleich
Verkauf Niederwildjagdpatente	Anzahl	241	225	225	Gleich
Verkauf Ufer-Angelpatente Zugersee	Anzahl	358	350	350	Gleich
Bauanfragen/Vorprüfungen bezüglich Waldabstand/ Rodungen	Anzahl	70	50	50	Gleich
Bauanfragen/Vorprüfungen bezüglich Eingriffen in Gewässer	Anzahl	61	60	60	Gleich
Erarbeitung von DI-Verfügungen	Anzahl	39	20	20	Gleich
Stellungnahmen zu direktionsinternen Vernehmlassungen	Anzahl	59	70	50	Gleich
Direktionsübergreifende Stellungnahmen	Anzahl	21	80	40	Gleich

Direktion des Innern

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-5'673'857.97	-5'565'600	-5'438'000	127'600	-2,3	-5'226'400	-5'250'100	-5'187'600
Total Ertrag	1'850'018.37	1'794'100	1'793'900	-200	0,0	1'728'900	1'716'900	1'691'900
Saldo	-3'823'839.60	-3'771'500	-3'644'100	127'400	-3,4	-3'497'500	-3'533'200	-3'495'700

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

117'000 Franken Reduktion Nettoaufwand (180'000 Franken Aufwand - 63'000 Franken Ertrag) durch Verschiebung forstlicher Wasserbau zum Tiefbauamt gemäss geltendem Recht und im Rahmen des Projekts Verwaltung 2019
68'000 Franken Erhöhung Nettoaufwand (135'000 Franken Mehraufwand - 67'000 Franken Mehrertrag) durch Revision bestehender und Neuerstellung zusätzlicher Naturgefahrenkarten im Rahmen der bevorstehenden Zonenplanrevisionen

b) Finanzen 2019

45'000 Franken Reduktion Beitrag an Interkantonale Försterschule Maienfeld
30'000 Franken Minderaufwand beim Personalaufwand

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

60'000 Franken Reduktion Beiträge für Beförderung ab 2020
5'000 Franken Reduktion beim Personalaufwand ab 2020

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
DI1530.0001 Anschaffung Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungen						
Ausgaben	-419'585.40					
Einnahmen	96'000.00					

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 – Amt für Wald und Wild

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
DI1530.0002 Neu- und Ausbau von Gewässerschutzbauten im Wald								
Ausgaben	-343'841.20	-140'000						
Einnahmen	20'913.35							
DI1530.0031 Erwerb von Waldungen								
Ausgaben		-10'000	-10'000			-10'000	-10'000	-10'000
Einnahmen								
DI1530.0033 Neu-/Ausbau/ Erneuerung Erschliessung. +Schutzbauten								
Ausgaben	-32'078.15	-150'000	-79'500			-18'500		
Einnahmen								
DI1530.0061 Beitr. an Gden f. forstl. Erschliess. +Schutzbauten								
Ausgaben	-208'406.65	-250'000	-270'000			-230'000	-270'000	-650'000
Einnahmen								
DI1530.0062 Beitr. an Priv f. forstl. Erschliess. +Schutzbauten								
Ausgaben	-23'084.05	-20'000	-25'000			-20'000	-20'000	-20'000
Einnahmen								
DI1530.0063 Bundesbeitrag Programmvereinb.- Teil Invest.RG								
Ausgaben								
Einnahmen	547'669.66	201'000	115'000			206'000	232'000	536'000
Total Budgetkredite								
Ausgaben	-1'026'995.45	-570'000	-384'500			-278'500	-300'000	-680'000
Einnahmen	664'583.01	201'000	115'000			206'000	232'000	536'000
Saldo	-362'412.44	-369'000	-269'500			-72'500	-68'000	-144'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

DI1530.0002: Verschiebung des forstlichen Wasserbaus zum Tiefbauamt im Rahmen von Verwaltung 2019

Kommentar Finanzplan

DI1530.0061/63: Im 2022 angemeldetes grösseres Strassensanierungsprojekt und damit verbundene Kantons- und Bundesbeiträge

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Sozialamt ist für gesellschaftliche und soziale Fragestellungen zuständig: Einerseits durch Grundlagenarbeit, Planung, Steuerung, Aufsicht sowie Beratung und Information in den Themen Sozialhilfe, Armutsbekämpfung, Behinderung, Integration, Kind, Jugend und Familie; andererseits im Asyl- und Flüchtlingsbereich für die Unterbringung, Betreuung, Unterstützung und sprachliche und berufliche Integration.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich

Anteil am Globalbudget: -6'172'949 Franken (12 %)

- Unterbringung, Betreuung, Beratung und Unterstützung der Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich inkl. unbegleitete Minderjährige und Nothilfebeziehende
- Sprachliche und berufliche Integration inkl. Bedarfsanalyse und Angebotsentwicklung
- Akquisition und Unterhalt von Unterkünften
- Förderung und Begleitung Freiwilligenarbeit

Leistungsgruppe 2: Behindertenpolitik

(Steuerung und Finanzierung)

Anteil am Globalbudget: -41'431'999 Franken (79 %)

- Leistungs- und Subventionsvereinbarungen (LV/SV) mit sozialen Einrichtungen und Organisationen im Behindertenbereich
- Betriebsbewilligung, Anerkennung und Ausübung der Aufsicht über soziale Einrichtungen
- Individuelle Kostenübernahmegarantien für Leistungen, die nicht über LV/SV geregelt sind
- Führen der kantonalen IVSE-Verbindungsstelle (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen)
- Beurteilung und Finanzierung von Investitionsprojekten sozialer Einrichtungen
- Bedarfsanalyse, Angebotsplanung und -entwicklung im Behindertenbereich

Leistungsgruppe 3: Gesellschaft

Anteil am Globalbudget: -4'708'182 Franken (9 %)

- Grundlagenarbeit, Steuerung, Koordination, Information und Beratung in den Themen Sozialhilfe, Armutsbekämpfung, Integration, Kind, Jugend und Familie inkl. familienergänzende Kinderbetreuung
- Leistungsvereinbarungen (LV) mit sozialen Organisationen
- Aufsicht in der Sozialhilfe und Oberaufsicht in der familienergänzenden Kinderbetreuung
- Planung und Umsetzung des kantonalen Integrationsprogrammes KIP 2018-2021
- Bedarfsanalyse, Angebotsplanung und -entwicklung im Bereich Kind, Jugend und Familie
- Prüfung und Bearbeitung von Beitragsgesuchen (Lotteriefonds)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen über die Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention) vom 20. November 1989 (SR 0.107)
- Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) vom 13. Dezember 2006 (ICRPD; SR 0.109)
- Bundesgesetz über Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz) vom 16. Dezember 2005 (AuG; SR 142.20)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)
- Bundesgesetz über die Institutionen zur Förderung der Eingliederung von invaliden Personen vom 6. Oktober 2006 (IFEG; SR 831.26)
- Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz) vom 24. Juni 1977 (ZUG; SR 851.1)
- Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern vom 24. Oktober 2007 (VIntA; SR 142.205)
- Asylverordnung 2 über Finanzierungsfragen (Asylverordnung 2) vom 11. August 1999 (AsylV 2; SR 142.312)
- Verordnung über die Aufnahme von Kindern zur Pflege und zur Adoption vom 19. Oktober 1977 (PAVO; SR 211.222.338)
- Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsgesetz) vom 29. September 2005 (BGS 213.4)
- Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz) vom 16. Dezember 1982 (SHG; BGS 861.4)
- Gesetz über soziale Einrichtungen vom 26. August 2010 (SEG; BGS 861.5)
- Verordnung zum Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsverordnung) vom 14. November 2006 (KiBeV; BGS 213.42)
- Verordnung zum Sozialhilfegesetz (Sozialhilfeverordnung) vom 20. Dezember 1983 (BGS 861.41)
- Verordnung betreffend Sozialhilfe für Personen aus dem Asylbereich vom 27. Januar 2009 (BGS 861.42)
- Verordnung zum Gesetz über soziale Einrichtungen vom 16. November 2010 (SEV; BGS 861.512)
- Interkantonale Vereinbarung für Soziale Einrichtungen vom 13. Dezember 2002 (IVSE; BGS 861.52)

1.4 Kommentar Grundlagen

Revidiertes Asylgesetz des Bundes und entsprechende Verordnungsanpassungen treten voraussichtlich im Frühling 2019 in Kraft

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020-22
Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich					
1	Systematische Fallsteuerung der Sozialhilfedossiers	Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich (ohne Nothilfe und Dublin)	Anzahl Beratungsgespräche / Monat im Verhältnis zur Zielgruppe: 60 % (502 Gespräche / 837 Personen)	Anzahl Beratungsgespräche pro Falldossier / Jahr im Verhältnis zur Zielgruppe: Gruppe 1 (Ressourcen tief; Kooperationsbereitschaft hoch): mindestens 9; Gruppe 2 (Ressourcen hoch; Kooperationsbereitschaft hoch): 2 bis 4; Gruppe 3 (Ressourcen tief; Kooperationsbereitschaft tief): 2 bis 4; Gruppe 4 (Ressourcen hoch; Kooperationsbereitschaft tief) mindestens 9	Gleich
2	Gezielte Förderung der Integration Erwachsener	Alle erwachsenen Personen zwischen 18 und 45 Jahren aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich (ohne Nothilfe)	Anzahl Kurzabklärungen Sprache bei Eintritt (exkl. Heranwachsende): 170 Personen; Anzahl Leistungsempfänger mit sprachlicher Integrationsmassnahme: 340 Personen; Anzahl Leistungsempfänger mit beruflicher Integrationsmassnahme: 330 Personen; Anzahl Leistungsempfänger mit Basis-Potenzialabklärung (Pilot): max. 30 Personen	Anzahl Kurzabklärungen Sprache bei Eintritt: 100 %; Anzahl Leistungsempfänger mit sprachlicher Integrationsmassnahme: 50 %; Anzahl Leistungsempfänger mit Basispotentialabklärung: 30 %; Anzahl Leistungsempfänger mit beruflicher Integrationsmassnahme: 25 %	Steigend
3	Gezielte Förderung der Integration Heranwachsender (inkl. UMA)	Alle Heranwachsenden aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich	100 % Schulische Integration (Sekundarstufe I); 100 % sprachliche und berufliche Integration (Sekundarstufe II)	Schulische Integration (bis und mit Sekundarstufe I): 100 %; Sprachliche und berufliche Integration (Sekundarstufe II): 100 %	Gleich
4	Ersatz wegfallender Asyl- und Nothilfeunterkünfte	Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich inkl. Nothilfe	100 % genügend Unterkunftsplätze gemäss Fallzahlenentwicklung	Genügend Unterkunftsplätze gemäss Fallzahlenentwicklung: 100 %	Gleich
5	Freiwilligenarbeit: Weiterentwicklung und Qualitätssicherung	Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene, anerkannte Flüchtlinge	Mit neuen Freiwilligen (ca. 10) Eintrittsgespräch führen; Mit allen Freiwilligen (ca. 50) – Vereinbarung abschliessen – Begleitungsgespräch 2x pro Jahr	Rekrutierung und Eintrittsgespräche neue Freiwillige: circa 10; Laufende und neue Vereinbarungen mit Freiwilligen: circa 50; Begleitgespräche pro Freiwillige: 2 x pro Jahr; Fachaustausch und Weiterbildung unter den Freiwilligen: 50 % nehmen teil	Steigend

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
A	Adjustierung, Umsetzung und Implementierung Asylgesetzrevision mit beschleunigten Verfahren (Inkraftsetzung voraussichtlich Frühling 2019)	Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich		Anpassung der zwei Hauptprozesse: Integration (sozial, sprachlich, beruflich) und Durchführung Sozialhilfe; Anpassung der Supportprozesse: Zentrale Dienste, Liegenschaften; Klärung und Anpassung Zusammenarbeit, Prozesse in der Zuger Verwaltung, mit Dritten	Implementierung abgeschlossen
Leistungsgruppe 2: Behindertenpolitik (Steuerung und Finanzierung)					
6	Kontinuierliches und systematisches Management (Überprüfung Angebot, Qualität und Finanzen, Auszahlungen, Anpassungen der Tarif-, Leistungs- und Subventionsvereinbarungen)	Soziale Einrichtungen und ihre Adressatinnen/Adressaten Beratungs- und Fachstellen und ihre Adressatinnen/Adressaten	Anzahl Controllinggespräche: 12; Anzahl Neuverhandlungen von Vereinbarungen: keine	Anzahl Controllinggespräche: 12; Anzahl Neuverhandlungen von Vereinbarungen: 16	Gleich
7	Regelmässige Überprüfung der Bewilligungs- und Anerkennungsvoraussetzungen sowie inhaltliche Weiterentwicklung dieser Vollzugsaufgabe	Soziale Einrichtungen und ihre Adressatinnen/Adressaten	Anzahl überprüfte Einrichtungen: 8	Anzahl überprüfte Einrichtungen: 7; Überarbeitung der Kriterien für das Verfahren zu Bewilligung und Anerkennung	Gleich
8	Sicherstellung Empfang an der Neugasse 1 und 2 mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Sozialstellenpool	Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sozialstellenpool, Verwaltung		Erhalt der Arbeitsfähigkeit durch Betreuung und Begleitung der Mitarbeitenden im Sozialstellenpool: 4	Gleich
B	Einstufungssystem IBB (Individueller Betreuungsbedarf): Einführung	Soziale Einrichtungen	Ratings in allen Einrichtungen evaluiert	IBB-Ratings für Tagesstruktur mit Lohn in beiden Einrichtungen teilweise durchgeführt	Ratings in allen Einrichtungen evaluiert
C	Aufarbeitung Fürsorgerische Zwangsmassnahmen im Kanton Zug (bis 1981)	Betroffene, Öffentlichkeit	In Absprache mit Bund weiterverfolgen	RR-Antrag inkl. Projektantrag liegt vor, so dass Umsetzung starten kann	Umsetzung Aufarbeitung
D	Erarbeiten von Grundlagen für ein Finanzierungssystem, damit Betreuungsangebote für Menschen mit Behinderung künftig steuerbar, ressourceneffizient und bedarfsgerecht erbracht werden können (subjektorientierte Finanzierung).	Menschen mit Behinderung; soziale Einrichtungen und weitere Leistungserbringende in der Betreuung für Menschen mit Behinderung	Projektschritt 3 (Erarbeiten von Instrumenten und Verfahren für Zuger Lösung) abgeschlossen; Projektschritt 4 (Praktische Tests, Pilotprojekte, Fallstudien) in Angriff genommen	Projektschritt 4 (Praktische Tests) abgeschlossen; Projektschritt 5 (Vorschlag Varianten Zuger Lösung) abgeschlossen; Projektschritt 6 (Vorbereitung Rechtssetzung) abgeschlossen; Entscheidungsgrundlagen zu Händen der Regierung liegen vor	Beschluss Regierung liegt vor
L119	Unterstützung intermediäre Betreuungsformen	Menschen mit Behinderung, betagte Menschen, Soziale Einrichtungen und weitere Leistungserbringende		Definition «intermediäre Betreuungsform» und Bestandsaufnahme der bestehenden und fehlenden ambulanten/intermediären Strukturen und Leistungen	Abklärung Bedarf, Schlussfolgerungen für nächste Schritte

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
L125	InBeZug: Bedarfsgerechte Unterstützungsformen für Menschen mit Behinderung	Menschen mit Behinderung; Soziale Einrichtungen und weitere Leistungserbringende		Mindestens drei Leuchtturmprojekte für neue bedarfsgerechte Unterstützungsformen sind initiiert und liefern weitere Entscheidungsgrundlagen für die Politik	Evaluation, Identifikation von Erfolgspotentialen für künftig Angebote
Leistungsgruppe 3: Gesellschaft					
9	Beitragsgesuche (Lotteriefonds): Prüfung, Vorbereitung Antrag an Entscheidungsgremien und Zahlungsabwicklung	Antragsberechtigte gemäss Regelungen Lotteriefonds	95 % innert 2 Monaten, ab publizierter Eingangsfrist bzw. ab Eingang bis Fertigstellung Entscheidentwurf	90 % innert 2 Monaten, ab publizierter Eingangsfrist bzw. ab Eingang bis Fertigstellung Entscheidentwurf	Gleich
10	Kontinuierliches und systematisches Kontraktmanagement (Überprüfung Angebot, Qualität und Finanzen, Auszahlungen, Anpassungen der Leistungs- und Subventionsvereinbarungen)	Beratungs- und Fachstellen und ihre Adressatinnen/Adressaten	Anzahl Controllinggespräche: 6; Anzahl Neuverhandlungen von Vereinbarungen: 3	Anzahl Controllinggespräche: 6; Anzahl Neuverhandlungen von Vereinbarungen: 2	Gleich
11	Umsetzung, Koordination und Weiterentwicklung des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP)	Bevölkerung, Gemeinden, Kanton, Migrationsorganisationen, Vereine und NGO sowie Bund	Mind. 80 % der im KIP für das laufende Jahr geplanten Massnahmen werden umgesetzt	Min. 80 % der im KIP für das laufende Jahr geplanten Massnahmen werden umgesetzt; Jährliches Controlling der Gemeinde-KIP-Vereinbarungen (5 Gemeinden)	Gleich
12	Oberaufsicht familienergänzende Kinderbetreuung	Einwohnergemeinden		Oberaufsicht familienergänzende Kinderbetreuung: – jährlicher Bericht; – Einzelfallprüfung Bewilligungen laufend	Gleich
13	Steuerung Versorgungssysteme im Sozialbereich: Innovationen am Puls der Zeit im Rahmen des politisch machbaren	Betroffene, Gemeinden, Kanton, Bund, Partnerinnen und Partner (NGO, Beratungsstellen, Wirtschaft etc.)		Bericht und Cockpit zu den nationalen, kantonalen und regionalen Entwicklungen. Konkret ergriffene Massnahmen zur Armutsbekämpfung und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt	Gleich
E	Implementierung Aufsicht gemeindliche Sozialdienste	Einwohner- und Bürgergemeinden		Durchführung Testläufe im Hinblick auf definitive Implementierung: ein bis zwei Einwohnergemeinden und eine Bürgergemeinde	Implementierung
L116	Informationskanäle für alle	Bevölkerung, Kanton, Gemeinden, Beratungs- und Fachstellen, Vereine und private Organisationen		Projektauftrag «In Zug dazugehören» ist erstellt	Situationsanalyse ist erstellt, Ziele und Massnahmen definiert und werden umgesetzt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
L117	Definition zugspezifische Schwerpunkte in der Integrationsförderung für zuziehende Migrantinnen und Migranten	Bevölkerung, Kanton, Gemeinden, Vereine und private Organisationen, Beratungs- und Fachstellen		Zugspezifische Schwerpunkte sind definiert	Ziele und Massnahmen sind festgelegt und werden umgesetzt
L117	Sicherung eines kantonalen Integrationsprogramms ohne Bundesbeteiligung	Bevölkerung, Kanton, Gemeinden, Vereine und private Organisationen, Beratungs- und Fachstellen		Auslegeordnung und Erarbeitung strategischer Grundlagen zu zugspezifischen Schwerpunkten und Stossrichtungen in der Integrationsförderung für zuziehende Migrantinnen und Migranten	Zugspezifische Schwerpunkte und Stossrichtung liegen der Regierung zum Beschluss vor

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
RR-Anträge (KSA)	Anzahl	39	35	35	Gleich
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	16	17	16	Sinkend
Asyl, zu betreuende Personen:	Anzahl	1'213	1'211	1'210	Gleich
- Asylsuchende N / F - GP1 (Kostenträger 1550.1100)			495	400	Sinkend
- Anerkannte Flüchtlinge B / F - GP2 (Kostenträger 1550.1200)			412	410	Gleich
- Nothilfe (Kostenträger 1550.1300)		56	62	60	Gleich
- Vorläufig Aufgenommene F7+ / VAF7+ - Kanton (Kostenträger 1550.1400)			116	140	Steigend
- Anerkannte Flüchtlinge B5+ / Härtefälle B - Kanton (Kostenträger 1550.1500)			122	200	Steigend
- Aufenthaltsstatus C		4	4	0	Gleich
Asyl, unterzubringende Personen:	Anzahl	1'213	1'211	1'210	Gleich
- Durchgangsstation		41	90	90	Gleich
- Dezentrale Unterkunft		691	724	725	Gleich
- Nothilfe-Unterkunft		45	60	60	Gleich
- Private Unterkunft		432	331	329	Gleich
- Andere Unterbringung		4	6	6	Gleich
Soziale Einrichtungen, Platzangebot:	Anzahl Plätze				
- Wohnen (auch kombiniert mit Arbeit oder Beschäftigung)		298	324	322	Gleich
- Geschützte Arbeitsplätze (intern und extern)		305	305	305	Gleich
- Beschäftigung (intern und extern)		205	248	248	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 – Sozialamt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Kostenübernahmegarantien (KÜG) für Zugerinnen und Zuger	Behandelte Gesuche	239	220	250	Steigend
Durch KÜG finanzierte Platzierungen für Zugerinnen und Zuger	Anzahl Betreute Total	327	350	365	Steigend
– davon ausserkantonale		204	235	240	Gleich
– davon innerkantonale		123	115	125	Steigend
Lotteriefondsgesuche	Anzahl	41	35	60	Gleich
Beitragsgesuche Integration (KIP)	Anzahl	43	22	9	Sinkend
KIP-Vereinbarungen mit Gemeinden	Anzahl		11	5	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Asyl- und Flüchtlingsbereich: Aufgrund der Prognosen des Staatssekretariats für Migration (SEM), der Schliessung des Bundesasylzentrums Gubels (Wegfall Kompensation) und der SEM-Simulation der Zuweisungen in den Kanton Zug mit Inkraftsetzung der Asylgesetzrevision (voraussichtlich Frühling 2019) wurden die Einfluss- und Plangrössen zurückhaltend festgelegt. Ein Unsicherheitsfaktor ist die vom Bund angekündigte Überprüfung der vorläufig aufgenommenen Personen mit Herkunft Eritrea (circa 50 Personen könnten aufgrund Überprüfung als abgewiesene Asylsuchende gelten und in die Nothilfe kommen).

Lotteriefondsgesuche neu inklusive Beitragsgesuche Jugendförderung.

Kantonales Integrationsprogramm: Abnahme individuelle Beitragsgesuche und somit Entlastung der Verwaltung aufgrund neu eingeführter KIP-Vereinbarungen mit Gemeinden.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-71'742'866.69	-73'591'350	-74'268'230	-676'880	0,9	-73'822'400	-73'876'400	-73'938'600
Total Ertrag	22'591'061.13	21'211'050	21'955'100	744'050	3,5	21'941'800	21'905'700	21'905'700
Saldo	-49'151'805.56	-52'380'300	-52'313'130	67'170	-0,1	-51'880'600	-51'970'700	-52'032'900

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

- 1'500'000 Franken Mehraufwand bei den Kostenübernahmegarantien aufgrund der Kostenentwicklung im 1. Quartal 2018
- 327'000 Franken Mehraufwand für berufliche Integration gemäss Integrationsagenda Bund (Staatssekretariat für Migration)
- 550'000 Franken Mehrertrag durch höhere Rückerstattungen von Versicherungen bei den Sozialen Diensten Asyl

b) Finanzen 2019

- 812'000 Franken Minderaufwand Umsetzung Asylgesetzrevision (inkl. Abbau 500 Stellenprozente)
- 208'000 Franken Mehrertrag Umsetzung Asylgesetzrevision
- 235'000 Franken Minderaufwand durch Zusammenführung von zwei Leistungsvereinbarungen
- 142'500 Franken Minderaufwand durch Abbau 95 Stellenprozente für Grundlagenarbeit, Information, Beratung, Unterstützung, Koordination und Vernetzung betreffend Sozialhilfe, Kinder- u. Jugendförderung, familienergänzende Kinderbetreuung, Alter, Familie und Integration durch Verschiebung an die Gemeinden

Im Ertrag wurde eine Zuwendung der Prof. Otto Beisheim-Stiftung von 400'000 Franken budgetiert (RRB vom 24. Februar 2015)

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

- 392'000 Franken Minderaufwand durch Reduktion von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen (2020)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
DI1550.0027 ZUWEBE, Umbau Werkstätte Bösch								
Ausgaben		-1'800'000	-2'060'000			-260'000		
Einnahmen								
DI1550.0035 WWH Schmetterling: Umbau Adelheid- Pagestr. 1 und 3								
Ausgaben			-1'200'000			-3'300'000	-450'000	
Einnahmen								
Total Budgetkredite								
Ausgaben		-1'800'000	-3'260'000			-3'560'000	-450'000	
Einnahmen								
Saldo		-1'800'000	-3'260'000			-3'560'000	-450'000	

Direktion des Innern

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

DI 1550.0027: Durch Projektänderungen hat sich eine Verzögerung ergeben. Der Beitrag des Kantons beträgt insgesamt 2'600'000 Franken.
DI 1550.0035: Das Projekt wurde vom Verein im April 2018 eingereicht. Angrenzend an das bestehende Wohnhaus sollen durch einen Umbau Wohnplätze für Wohnen im Alter und Beschäftigungsplätze sowie Büroräumlichkeiten geschaffen werden. Der geplante Beitrag des Kantons gemäss Gesuch beträgt 4'950'000 Franken.

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (KES), mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und den Abteilungen Unterstützende Dienste (KESUD), Zentralen Dienste (KESZD) sowie dem Mandatszentrum Zug (MaZ), bildet die kantonale Fachstelle des zivilen Kindes- und Erwachsenenschutzes.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Abklärung, Errichtung oder Anordnung behördlicher Massnahmen

Anteil am Globalbudget: -2'018'241 Franken (31 %)

- Erfassung von Meldungen über Gefährdungen des Kindes- und Erwachsenenwohls
- Erfassung von Meldungen über ärztliche Unterbringung
- Formelle Prüfung der Meldungen
- Materielle Prüfung der Meldungen
- Abklärung und Prüfung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme
- Errichtung einer Beistandschaft (Begleit-, Mitwirkungs- Vertretungs- oder umfassende Beistandschaft; Vormundschaft)
- Einsetzung einer Beistandsperson und Auftragserteilung
- Anordnung einer fürsorgerischen Unterbringung
- Erteilung von Weisungen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen eine behördliche Massnahme vor dem Verwaltungsgericht

Leistungsgruppe 2: Genehmigung von Einzelgeschäften und Mitwirkung bei zustimmungsbedürftigen Geschäften

Anteil am Globalbudget: -118'682 Franken (2 %)

- Bearbeitung von genehmigungspflichtigen Einzelgeschäften (Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Unterhaltsvertrag, Gemeinsame elterliche Sorge, Vermögensanlagestrategie, usw.)
- Bearbeitung von zustimmungsbedürftigen Geschäfte gemäss Art. 416 und 417 ZGB

Leistungsgruppe 3: Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)

Anteil am Globalbudget: -3'494'955 Franken (54 %)

- Führung angeordneter Mandate durch das Mandatszentrum (MaZ) oder Privatpersonen

Leistungsgruppe 4: Überwachung der Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen sowie Registeraufgaben

Anteil am Globalbudget: -783'430 Franken (12 %)

- Führung der Falladministration und Geschäftskontrolle
- Instruktion, Begleitung und Kontrolle der Beistandspersonen
- Prüfung und Genehmigung der im Rahmen der Beistandschaft eingereichten Inventare, Berichte und Rechnungen

- Prüfung der Einhaltung der festgelegten Vermögensanlagestrategien nach VBVV (SR 211.223.11)
- Ausrichtung und Rückforderung der Entschädigungen für die Mandatsführung
- Überprüfung der Notwendigkeit angeordneter behördlicher Massnahmen
- Beurteilung von Beschwerden über Mandatspersonen
- Erteilung von Registerauskünften für Handlungsfähigkeitszeugnisse, Waffenerwerbsscheine, Einbürgerungsgesuche, usw.

Leistungsgruppe 5: Bewilligung Pflegeplatzverhältnisse und Adoptionen

Anteil am Globalbudget: -57'071 Franken (1 %)

- Prüfung und Bewilligung von Pflegeplatzverhältnissen
- Betreuung und Beaufsichtigung der Pflegeeltern
- Prüfung und Zustimmung von/zu Adoptionen

Leistungsgruppe 6: Verfahrensabschluss

Anteil am Globalbudget: -12'971 Franken (0 %)

- Aufhebung Massnahme und Abschreibungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210) insbesondere Änderung vom 19. Dezember 2008
- Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft (SR 211.223.11)
- Gesetz über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (BGS 211.1), Änderung vom 26. Januar 2012, Kantonsratsvorlage Nr. 2036.7 Laufnummer 13731 und Ausführungsverordnungen
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz) vom 1. April 1976 (BGS 162.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz, GesG) vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1)
- Verordnung über Entschädigung und Spesenersatz bei Beistandschaften und Vormundschaften (BGS 213.52)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (BGS 641.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Abklärung, Errichtung oder Anordnung behördlicher Massnahmen					
1	Der Eingang sämtlicher Gefährdungsmeldungen ist zeitnah bestätigt	Melder/in, Betroffene/r, Institutionen	Innerhalb von 5 Arbeitstagen ist der Eingang einer Gefährdung bestätigt	Innerhalb von 5 Arbeitstagen ist der Eingang einer Gefährdung bestätigt	Gleich
2	Prüfung und fristgerechte Abklärung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme sind erfolgt	Betroffene, zuständiges Behördenmitglied	80 % der Abklärungen im Kindesschutzbereich sind innerhalb von 5 Monaten abgeschlossen; 80 % der Abklärungen im Erwachsenenschutzbereich sind innerhalb von 3 Monaten abgeschlossen	80 % der Abklärungen im Kindesschutzbereich sind innerhalb von 5 Monaten abgeschlossen; 80 % der Abklärungen im Erwachsenenschutzbereich sind innerhalb von 3 Monaten abgeschlossen	Gleich
3	Die Errichtung / Anordnung einer behördlichen Massnahme ist zeitgerecht erfolgt	Betroffene	80 % der Massnahmen sind innerhalb von 2 Monaten nach Abschluss der Abklärung errichtet oder das Verfahren abgeschrieben	80 % der Massnahmen sind innerhalb von 2 Monaten nach Abschluss der Abklärung errichtet oder das Verfahren abgeschrieben	Gleich
Leistungsgruppe 2: Genehmigung von Einzelgeschäften und Mitwirkung bei zustimmungsbedürftigen Geschäften					
4	Zustimmungsbedürftige Geschäfte gemäss Art. 416 und 417 ZGB sowie genehmigungspflichtige Einzelgeschäfte sind bearbeitet	Betroffene, Mandatstragende	Innerhalb von 2 Monaten nach Einreichung der vollständigen Anträge und Akten sind 80 % der Verfahren für zustimmungsbedürftige Geschäfte abgeschlossen	Innerhalb von 2 Monaten nach Einreichung der vollständigen Anträge und Akten sind 80 % der Verfahren für zustimmungsbedürftige Geschäfte abgeschlossen	Gleich
Leistungsgruppe 3: Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)					
5	Die Beistandspersonen erfüllen die behördlich angeordneten Aufgaben	Betroffene	80 % der Berichtserstattungen und Rechnungsablagen sind innerhalb von 6 Monaten nach Ende der Berichtsperiode eingereicht, geprüft und es liegt ein KESB-Entscheid vor	80 % der Berichtserstattungen und Rechnungsablagen sind innerhalb von 6 Monaten nach Ende der Berichtsperiode eingereicht, geprüft und es liegt ein KESB-Entscheid vor	Gleich
6	Alle neuen privaten Mandatspersonen (priMa) sind hinsichtlich ihrer fachlichen und persönlichen Eignung geprüft	Betroffene	Eignung privater Mandatspersonen (priMa) wird nach festgelegten Standards geprüft	Eignung privater Mandatspersonen (priMa) wird nach festgelegten Standards geprüft	Gleich
7	Systematische Instruktion der neuen privaten Mandats-tragenden (priMa) ist erfolgt	private Mandatstragende (priMa), Betroffene	Bei 100 % der neuen privaten Mandatspersonen (priMa) findet innerhalb von 4 Wochen nach Mandatsübernahme 1 Instruktionsgespräch statt	Bei 80 % der neuen privaten Mandatspersonen (priMa) findet innerhalb von 4 Wochen nach Mandatsübernahme 1 Instruktionsgespräch statt	Sinkend
8	Systematische Begleitung der privaten Mandats-tragenden (priMa) ist erfolgt	private Mandatstragende (priMa), Betroffene	1 Weiterbildung für private Mandatspersonen (priMa) in jeweils 3 Regionen; 2 Treffen der priMa-Erfahrungsgruppe	1 Weiterbildung für private Mandatspersonen (priMa) in jeweils 3 Regionen; 2 Treffen der priMa-Erfahrungsgruppe	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 4: Überwachung der Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen sowie Registeraufgaben					
9	Berichtserstattungen und Rechnungsablagen sind geprüft und genehmigt	Betroffene, Mandatstragende	100 % der Berichtserstattungen, Rechnungsablagen sind 3 Monate nach Eingang der vollständigen Unterlagen geprüft und es liegt ein KESB-Entscheid vor	100 % der Berichtserstattungen, Rechnungsablagen sind 3 Monate nach Eingang der vollständigen Unterlagen geprüft und es liegt ein KESB-Entscheid vor	Gleich
Leistungsgruppe 5: Bewilligung Pflegeplatzverhältnisse und Adoptionen					
10	Pflegeverhältnisse sind geprüft und bewilligt	Betroffene, Pflegeeltern	100 % der Anträge sind innert 12 Wochen nach Eingang der Meldung und den vollständigen Unterlagen abgeschlossen	80 % der Anträge sind innert 12 Wochen nach Eingang der Meldung und den vollständigen Unterlagen abgeschlossen	Sinkend
11	Die Pflegeeltern sind betreut und beaufsichtigt	Betroffene, Pflegeeltern	1 x jährlich werden alle Pflegeeltern besucht und 1 Bericht erstellt	1 x jährlich werden alle Pflegeeltern besucht und 1 Bericht erstellt	
Leistungsgruppe 6: Verfahrensabschluss					
12	Die Archivierung ist rechtzeitig erfolgt	KES	100 % der Dossiers sind 4 Wochen nach Eintritt der Rechtskraft archiviert	100 % der Dossiers sind 4 Wochen nach Eintritt der Rechtskraft archiviert	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Die Praxis in den vergangenen Jahren seit Beginn des Amtes für Kindes- und Erwachsenenschutz hat gezeigt, dass eine 100 % Erfüllung der Ziele nicht realistisch ist. Aus diesem Grunde wurde der Erfüllungsgrad der Zielerreichung bei der Leistungsgruppen 3 und 5 auf 80 % reduziert

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
MASSNAHMEN					
Geführte Personen mit Massnahmen	Anzahl	1'357	1'415	1'400	Gleich
– Erwachsenenschutz		843	875	860	Gleich
– Kindesschutz		514	485	520	Gleich
– unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		28	55	20	Sinkend
Personen mit neu angeordneter Massnahme	Anzahl	187	190	190	Gleich
– Erwachsenenschutz		76	80	80	Gleich
– Kindesschutz		105	95	105	Steigend
– unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		6	15	5	Sinkend
Personen mit laufender Massnahme per Stichtag 31.12.	Anzahl	1'206	1'230	1'230	Gleich
– Erwachsenenschutz		779	805	780	Gleich
– Kindesschutz		406	385	430	Steigend
– unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		21	40	20	Sinkend

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1552 – Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020-22
GEFÄHRDUNGSMELDUNGEN					
Eingegangene Gefährdungsmeldungen	Anzahl	436	500	450	Steigend
– Erwachsenenschutz		230	250	240	Gleich
– Kindesschutz		206	250	210	Gleich
VERFAHREN					
Eröffnete Verfahren	Anzahl	1'866	990	1'870	Steigend
– Erwachsenenschutz		993	420	995	Steigend
– Kindesschutz		873	570	875	Steigend
Offene Verfahren per Stichtag 31.12.	Anzahl	311	450	320	Gleich
– Erwachsenenschutz		148	150	150	Gleich
– Kindesschutz		163	300	170	Gleich
REVISIONEN					
Revidierte und abgeschlossene Berichterstattungen, Rechnungsablagen und Inventare	Anzahl	756	840	800	Gleich
Zu bearbeitenden Berichterstattungen, Rechnungsablagen und Inventare per Stichtag 31.12.	Anzahl	47	100	50	Gleich
BEHÖRDLICH ANGEORDNETE FÜRSORGERISCHE UNTERBRINGUNGEN (FU)					
Geführte behördlich angeordnete Fürsorgerische Unterbringung (FU)	Anzahl	24	40	30	Gleich
Laufende behördlich angeordnete Fürsorgerische Unterbringungen (FU) per Stichtag 31.12.	Anzahl	6	10	8	Gleich
ADOPTIONEN					
Geführte Adoptionsverfahren	Anzahl	34	35	35	Gleich
Laufende Adoptionsverfahren per Stichtag 31.12.	Anzahl	29	25	30	Gleich
PFLEGEPLÄTZE					
Bewilligte Pflegeplätze Stand per 31.12.	Anzahl	10	36	15	Gleich
Geführte Abklärungen Pflegeplatzverhältnisse	Anzahl	12	15	15	Gleich
KESB-ENTSCHEIDE					
Ausgesprochene KESB-Entscheide	Anzahl	1'828	1'800	1'850	Steigend
GERICHTSVERFAHREN					
Eröffnete Verfahren vor Verwaltungsgericht	Anzahl	23	20	22	Gleich
– teilweise oder ganz gutgeheissen	Anzahl	2	0	2	Gleich
– abgewiesen	Anzahl	8	10	10	Gleich
– abgeschrieben/zurückgezogen/nicht eingetreten	Anzahl	7	10	10	Gleich
Laufende Verfahren vor Verwaltungsgericht, Stand per Stichtag 31.12.	Anzahl	6	10	5	Gleich
MANDATSZENTRUM ZUG					
Durch das Mandatszentrum Zug (MaZ) bearbeitete Dossiers während der Periode	Anzahl	863	925	900	Gleich
– Erwachsenenschutz		451	455	480	Gleich
– Kindesschutz		384	415	400	Gleich
– unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		28	55	20	Gleich

Direktion des Innern

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1552 – Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Offene Dossiers per Stichtag 31.12.	Anzahl	765	760	770	Steigend
– Erwachsenenschutz		413	405	420	Steigend
– Kinderschutz		325	315	330	Steigend
– unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		27	40	20	Sinkend
MANDATSPERSONEN					
TOTAL private Mandatspersonen (priMa) per Stichtag 31.12.	Anzahl	435	390	440	Steigend
TOTAL durch private Mandatspersonen (priMa) betreute Personen per Stichtag 31.12.	Anzahl	485	410	480	Gleich
– Erwachsenenschutz		469	400	470	Steigend
– Kinderschutz		16	10	10	Gleich
TOTAL Berufsbeistände per Stichtag 31.12.	Anzahl	15	15	15	Gleich
TOTAL durch Berufsbeistände betreute Personen per Stichtag 31.12.	Anzahl	792	770	800	Steigend
– Erwachsenenschutz		413	400	420	Steigend
– Kinderschutz		352	330	360	Steigend
– unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		27	40	20	Sinkend
TOTAL Fachbeistände per Stichtag 31.12.	Anzahl	42	30	40	Sinkend
TOTAL durch Fachbeistände betreute Personen per Stichtag 31.12.	Anzahl	121	75	120	Steigend
– Erwachsenenschutz		26	10	25	Steigend
– Kinderschutz		95	65	95	Steigend
– unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		0	0	0	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Vom Jahr 2017 ins Jahr 2018 wurde die Statistik in Bezug auf den Detaillierungsgrad stark ausgebaut. Da jedoch betreffend dieses Detaillierungsgrades zur Zeit der Eingabe des Budgets 2018 noch keine konkreten Zahlen per Ende 2017 vorlagen, ergeben sich nun wenige Abweichungen, insbesondere nennenswert sind die Anzahl Verfahren, die Pflegeplätze und die durch Fachbeiständinnen und Fachbeistände geführte betreute Personen per Stichtag 31.12.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-7'017'672.72	-7'127'150	-7'175'350	-48'200	0,7	-7'237'600	-7'302'500	-7'368'400
Total Ertrag	774'963.65	700'000	690'000	-10'000	-1,4	690'000	690'000	690'000
Saldo	-6'242'709.07	-6'427'150	-6'485'350	-58'200	0,9	-6'547'600	-6'612'500	-6'678'400

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
72'000 Franken Mehraufwand für medizinische Gutachten
30'000 Franken Minderaufwand einmaliges externes Audit im 2018
70'000 Franken Mehraufwand Entschädigungen Fachbeistände (z.B. Fachanwälte)
25'000 Franken Minderaufwand einmaliger Kauf von Zusatzlizenzen KLIB im 2018
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

- a) Wesentliche Abweichungen
Keine
b) Finanzen 2019
15'000 Franken Minderaufwand im Personalaufwand im 2020 aus verschiedenen Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie ist verantwortlich für den Erhalt, die Pflege, die Dokumentation und die Erforschung des archäologischen und bauhistorischen Erbes des Kantons Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Bau- und Planungsbegleitung

Anteil am Globalbudget: -507'381 Franken (10 %)

- Stellungnahmen bei Bauanfragen und Baugesuchen, bei Orts- und Bebauungsplanungen sowie bei geplanten baulichen Veränderungen hinsichtlich Ortsbildschutzzone, Inventarobjekt und Schutzobjekt sowie deren Umgebung, Inventar schützenswerte Ortsbilder der Schweiz ISOS
- Beraten von Gemeinden bei Bauvorhaben in den Ortsbildschutzzonen und Mitarbeit bei Planungen und Wettbewerben
- Fachliche Begleitung von Eigentümerschaften bei Umbauten, Sanierungen und Renovierungen

Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)

Anteil am Globalbudget: -1'065'500 Franken (21 %)

- Zustimmung und Durchführen von bauhistorischen Untersuchungen und Kurzdokumentationen
- Bergen von Fundmaterial und Proben
- Aufarbeitung der Felddokumentationen zur Archivreife sowie wissenschaftliche Auswertungen
- Kunstdenkmäler-Inventarisierung

Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)

Anteil am Globalbudget: -1'166'976 Franken (23 %)

- Zustimmung und Durchführen von archäologischen Rettungsgrabungen sowie Prospektionen und Aushubüberwachungen
- Bergen von Fundmaterial und Proben
- Aufarbeitung der Felddokumentationen zur Archivreife sowie wissenschaftliche Auswertungen

Leistungsgruppe 4: Unterschutzstellung (Schutz und Beiträge)

Anteil am Globalbudget: -608'857 Franken (12 %)

- Durchführung von Unterschutzstellungsverfahren (Schutzabklärungen)
- Mitwirkung in Beschwerdeverfahren zu Unterschutzstellungen
- Führen des Verzeichnisses der geschützten Denkmäler
- Erlass oder Vorbereitung von Zusicherungsbeschlüssen, Berechnung und Auszahlung der Beitragsgesuche gemäss Zusicherungsbeschluss
- Zustimmung für die Veränderung geschützter Denkmäler
- Organisation Sitzungen der kantonalen Denkmalkommission (Vorbereitung Unterlagen, Einladung, Durchführung, Protokoll)

Leistungsgruppe 5: Dokumentation, Inventare und Konservierung

Anteil am Globalbudget: -1'572'881 Franken (31 %)

- Führen des Inventars der schützenswerten Denkmäler
- Führen der denkmalpflegerischen Objekt-Datenbank und der archäologischen Fundstellendatenbank
- Erstellen von Einsatzdokumentationen in Bezug auf das Kulturgüterschutzinventar (KGS),
- Vorsorgliche Konservierung und Inventarisierung der archäologischen Funde
- Erschliessung historischer Baubestand

Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit

Anteil am Globalbudget: -152'214 Franken (3 %)

- Information, Vorträge und Führungen über die Tätigkeiten von Denkmalpflege und Archäologie
- Erstellen von Publikationen
- Auskünfte an Interessierte, Medienschaffende und Fachkolleginnen und Fachkollegen
- Kulturgüterschutzmassnahmen in Zusammenarbeit mit Kulturgüterschutz-Organisation und Feuerwehren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen zum Schutz des baugeschichtlichen Erbes in Europa vom 3. Oktober 1985 («Granada-Konvention», in Kraft getreten für die Schweiz am 1. Juli 1996, SR 0.440.4)
- Europäisches Übereinkommen zum Schutz des archäologischen Erbes (revidierte Fassung) vom 16. Januar 1992 («Malta-Konvention», für die Schweiz in Kraft getreten am 28. September 1996, SR 0.440.5)
- Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und in Notlagen (KGSG) vom 20. Juni 2014 (SR 520.3)
- Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung. Kulturgüterschutzverzeichnis gemäss Haager Abkommen vom 14. Mai 1954 für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (SR 0.520.3). Ausgabe 2009 (am 27. November 2009 vom Bundesrat genehmigt)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (SR 451)
- ISOS – Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (für den Kanton Zug in Kraft getreten am 1. Juni 2000)
- Bundesgesetz über den internationalen Kulturgütertransfer (Kulturgütertransfergesetz, KGTG) vom 20. Juni 2003 (SR 444.1)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)

- Kantonaler Richtplan 2004
- Planungs- und Baugesetz (PBG) vom 26. November 1998 (BGS 721.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Bau- und Planungsbegleitung					
1	Fach- und zeitgerechte Stellungnahme abgeben	Amt für Raumplanung (ARP), Gemeinden	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	Gleich
2	Zeitgerechtes Einholen von externem Spezialwissen für Stellungnahmen	Bauherrschaften, ARP, Gemeinden, Denkmalkommission	Bei 100 % Auftragserteilung innerhalb 2 Wochen nach Eingang Offerte	Bei 100 % Auftragserteilung innerhalb 2 Wochen nach Eingang Offerte	Gleich
Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)					
3	Zeitgerechte Verfügungen (Bauuntersuchungen) zu Bauvorhaben und Planungen abgeben	ARP, Gemeinden	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	Gleich
4	Aufarbeitung der Dokumentation aller Untersuchungen zur Archivreife	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden	70 % innert 24 Monaten	70 % innert 24 Monaten	Gleich
A	Wissenschaftliche Auswertungen Burgruine Hünenberg und Stadtarchäologie Zug	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden	Burgruine Hünenberg: Auswertung Burghaus abgeschlossen; Stadtarchäologie: Fundaufnahme Stadterweiterung abgeschlossen	Burgruine Hünenberg: Manuskript abgeschlossen; Stadtarchäologie: Beitrag Neuzeitkeramikfunde Inhaltskonzept abgeschlossen	Burgruine Hünenberg: 2020 Abschluss Projekt; Stadtarchäologie: Beitrag Neuzeitkeramikfunde Bild- und Textgrundlagen erstellt
Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)					
5	Zeitgerechte Verfügungen (Rettungsgrabungen) zu Bauvorhaben und Planungen abgeben	ARP, Gemeinden	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	Gleich
6	Kleine bis mittelgrosse Objekte sach- und situationsgerecht dokumentieren und Funde sicherstellen	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kantonales Museum für Urgeschichte (KMUZ)	80 % innerhalb mit Bauherrschaft vereinbartem Termin	80 % innerhalb mit Bauherrschaft vereinbartem Termin	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020-22
B	Pfahlbauten Cham-Alpenblick	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, KMUZ	Auswertung und Manuskript Felsgesteinartefakte abgeschlossen	Auswertung und Manuskript Dendrochronologie abgeschlossen	Abschluss Illustrationen, Fertigstellung Manuskript, Druck, Archivierung Unterlagen
Leistungsgruppe 4: Unterschutzstellung (Schutz und Beiträge)					
7	Erstellung von fundierten Unterlagen für die Beurteilung der Schutzwürdigkeit	Eigentümerschaft, Gemeinden, kantonale Denkmalkommission	Für 80 % der durch die Kommission zu beurteilenden Unterschutzstellungen liegt für die Sitzung ein fundierter interner Fachbericht vor	Für 100% der Schutzgeschäfte liegen fundierte Unterlagen zur Beurteilung des denkmalpflegerischen Werts vor	Gleich
8	Alle Neueingänge des Verzeichnisses der geschützten Denkmäler sind erfasst und auf der Homepage publiziert	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kanton		100 %	Gleich
Leistungsgruppe 5: Dokumentation, Inventare und Konservierung					
9	Alle Mutationen des Inventars der schützenswerten Denkmäler sind erfasst und auf der Homepage publiziert	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kanton	100 %	100 %	Sinkend
10	Alle Neueingänge sind in der archäologischen Fundstellendatenbank erfasst	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kanton	100 %	100 %	Gleich
11	Erstellen der Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen und der Feuerwehr-Einsatzpläne	Zivilschutzorganisation, Feuerwehr, Polizei, Eigentümerschaft	1 Einsatzdokumentation; 1 Feuerwehr-Einsatzplan	1 Einsatzdokumentation; 1 Feuerwehr-Einsatzplan	Gleich
12	Alle Neueingänge archäologischer Funde sind erfasst und vorsorgliche Konservierungsmassnahmen eingeleitet	KMUZ, Öffentlichkeit	80 % innert 24 Monaten	80 % innert 24 Monaten	Gleich
C	Revision des Inventars der schützenswerten Denkmäler	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kanton	Projektabschluss: Alle Gemeinden haben ein aktuelles, durch die Direktion festgesetztes Inventar	«Fällt weg»	
D	Schimmelpilzbefall Funddepot: Reinigung Funde und Fundinventarrevision	Öffentlichkeit, KMUZ, Fachwelt	45 Fundkisten gereinigt und neu verpackt	45 Fundkisten gereinigt und neu verpackt	Gleich
E	Cham, Bibersee: Behandlung Einbaum und Nassholzfunde	Öffentlichkeit, Fachwelt	120 Nassholzfunde und Einbaum: Polyethylenglycol-Tränkung (2. Stufe)	120 Nassholzfunde: Vorreinigung der getränkten Hölzer; Einbaum: Tränkung abgeschlossen und Lagerung stabilisiert	Hölzer: Vorkühlen und Einfrieren; Einbaum: Vorreinigung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2018	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit					
13	Jährliche wissenschaftliche Berichterstattung	Öffentlichkeit, Fachwelt	Abgabe Manuskripte: Jahrbuch Archäologie Schweiz per 31. Dezember und Tugium per 15. Mai	Abgabe Manuskripte: Jahrbuch Archäologie Schweiz per 31. Dezember und Tugium per 15. Mai	Gleich
14	Regelmässige Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeit	8 Anlässe durchgeführt (Vorträge, Führungen, Denkmaltag)	8 Anlässe durchgeführt (Vorträge, Führungen, Denkmaltag)	Gleich
F	Aufarbeitung Altbestände Planarchiv	Öffentlichkeit, Eigentumschaften, Gemeinden, Kanton, Zivilschutzorganisation	Karteikarten A5 digitalisiert und gesichert	1000 Pläne in unterschiedlichen Formaten erschlossen und digitalisiert	Digitalisierung Dokumentation

Kommentar Zielsetzungen

Die Revision beziehungsweise die Vervollständigung des Inventars der schützenswerten Denkmäler wird Ende 2018 plangemäss abgeschlossen. Im Bereich Unterschutzstellungen und Beiträge könnten sich im Falle einer wesentlichen Änderung des Denkmalschutzgesetzes (derzeit in Beratung im Parlament) Veränderungen ergeben, die heute noch nicht abgeschätzt werden können (zum Beispiel Erhöhung der Gesuche um Abklärung der Schutzwürdigkeit im Falle einer Änderung der Kriterien nach § 25 DMSG).

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Denkmalpflege und Bauberatung: Stellungnahmen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	403	420	410	Gleich
Einholen externer Berichte und Nutzungsstudien	Anzahl	13	16	14	Gleich
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen: Verfügungen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	58	55	55	Gleich
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen	Anzahl	9	8	8	Gleich
Sondierung, Feldbegehung, Aushubüberwachung, Umbaubegleitung, Kurzdokumentation	Anzahl	39	35	35	Gleich
Sitzungen Kantonale Denkmalkommission	Anzahl	8	8	7	Gleich
Augenscheinprotokolle Denkmalkommission	Anzahl	14	13	13	Gleich
Denkmalpflege: Verfügungen Aufnahme ins Verzeichnis der geschützten Denkmäler	Anzahl	23	15	15	Gleich
Denkmalpflege: Aufnahme ins Inventar	Anzahl	74	60	0	Gleich
Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen, Feuerwehr-Einsatzpläne	Anzahl	2	2	2	Gleich
Neueingänge Fundkisten Archäologische Funde	Anzahl	141	180	150	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Die Revision beziehungsweise die Vervollständigung des Inventars der schützenswerten Denkmäler wird Ende 2018 plangemäss abgeschlossen. Im Bereich Unterschutzstellungen und Beiträge könnten sich im Falle einer wesentlichen Änderung des Denkmalschutzgesetzes (derzeit in Beratung im Parlament) Veränderungen ergeben, die heute noch nicht abgeschätzt werden können (zum Beispiel Erhöhung der Gesuche um Abklärung der Schutzwürdigkeit im Falle einer Änderung der Kriterien nach § 25 DMSG).

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-5'298'352.60	-5'494'960	-5'143'810	351'150	-6,4	-5'136'310	-5'193'610	-5'316'410
Total Ertrag	96'115.45	80'000	70'000	-10'000	-12,5	70'000	70'000	70'000
Saldo	-5'202'237.15	-5'414'960	-5'073'810	341'150	-6,3	-5'066'310	-5'123'610	-5'246'410

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
Keine

b) Finanzen 2019

203'000 Franken Reduktion Personalaufwand für bauhistorische Untersuchungen, archäologische Rettungsgrabungen und wissenschaftliche Auswertungen
138'000 Franken Reduktion allgemeiner Betriebsaufwand und Aufträge an Dritte für bauhistorische Untersuchungen, archäologische Rettungsgrabungen und wissenschaftliche Auswertungen

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen
Keine

b) Finanzen 2019

45'000 Franken Reduktion Personalaufwand (um ein Jahr verschobene Umsetzung)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
DI1580.0002 Restaurierungs- beiträge						
Ausgaben	-1'128'692.00	-1'200'000	-1'200'000	-1'200'000	-1'200'000	-1'200'000
Einnahmen	22'483.00	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000
IT1580.0002 ISDenk – Ablösung FilemakerDB (DMPF)						
Ausgaben		-67'000	-37'000	-40'000		
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-1'128'692.00	-1'267'000	-1'237'000	-1'240'000	-1'200'000	-1'200'000
Einnahmen	22'483.00	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000
Saldo	-1'106'209.00	-1'067'000	-1'037'000	-1'040'000	-1'000'000	-1'000'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

DI1580.0002 Beiträge an die Restaurierung geschützter Denkmäler gemäss § 34 des kantonalen Denkmalschutzgesetzes (DMSG; BGS 423.11) sind grundsätzlich schwierig zu budgetieren, da sich Bauvorhaben immer wieder verzögern können und die genauen, zur Auszahlung kommenden Beiträge erst bestimmt werden können, wenn die Schlussabrechnung des Bauvorhabens vollständig vorliegt.

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1700	Direktionssekretariat	-37'450'123.76	-33'171'250	-36'656'620	-3'485'370	10,5	-37'688'220	-38'748'020	-39'463'020
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-59'635'059.89	-60'509'160	-61'368'260	-859'100	1,4	-61'300'160	-61'593'160	-62'191'460
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-106'072'312.18	-107'235'584	-108'636'764	-1'401'180	1,3	-108'078'900	-108'110'300	-108'055'400
1777	Amt für Berufsberatung	-3'810'491.93	-3'979'300	-3'825'900	153'400	-3,9	-3'833'900	-3'854'300	-3'894'900
1780	Amt für Sport	-1'277'902.33	-1'327'450		1'327'450	-100,0			
1790	Amt für Kultur	-6'372'121.82	-3'885'050	-3'848'350	36'700	-0,9	-3'835'950	-3'794'550	-3'807'450
17	Direktion für Bildung und Kultur	-214'618'011.91	-210'107'794	-214'335'894	-4'228'100	2,0	-214'737'130	-216'100'330	-217'412'230

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1700	Direktionssekretariat	-52'932.18	-250'000	-50'000	200'000	-80,0			
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-185'741.00	-1'500'000		1'500'000	-100,0	-270'000	-350'000	
1777	Amt für Berufsberatung	265'910.33	150'000	220'000	70'000	46,7	170'000	170'000	170'000
17	Direktion für Bildung und Kultur	27'237.15	-1'600'000	170'000	1'770'000	-110,6	-100'000	-180'000	170'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Die Zunahme der Kosten für Bildung im vorliegenden Budget ist hauptsächlich auf drei Entwicklungen zurückzuführen. Im Bereich der tertiären Bildung hat einerseits die Anzahl der Zuger Studierenden an den Hoch- und Fachhochschulen seit 2016 markant zugenommen und andererseits ist bei der Studienwahl der Zuger Studierenden an den Universitäten eine starke Verschiebung hin zu teureren Fachrichtungen (Naturwissenschaften, Medizin) zu verzeichnen. Beide Entwicklungen, sowohl die Quantitative bei den Hoch- und Fachhochschulen wie auch die Qualitative an den Universitäten wirken ausgeprägt kostensteigernd und waren bei der Budgetierung der Jahre 2017 und 2018 noch nicht hinreichend erkennbar. Dies wird im vorliegenden Budget mittels einer Wachstumsextrapolation korrigiert und führt zu rund 3,4 Millionen Franken mehr Aufwand beim Direktionssekretariat. Als zweite wesentliche Entwicklung ist festzustellen, dass auch die kantonalen Mittelschulen nach wie vor wachsende Schülerinnen- und Schülerzahlen verzeichnen, was trotz einer durchschnittlichen Klassengrösse von mehr als 19 Schülerinnen und Schülern zu mehr Klassen und somit zu mehr Kosten für das benötigte Lehrpersonal führen. Drittens steigt auch die Anzahl der Schülerinnen und Schüler an den gemeindlichen Schulen weiter leicht an, was sich dann in einer Erhöhung der Kantonsbeiträge via Normpauschalen im Gesamtumfang von rund einer Million Franken niederschlägt. Das Projekt «Neuorganisation IT Kantonale Schulen» (NIKAS) wird per 2019 abgeschlossen. Das finanzielle Projektziel einer IT-Kostenreduktion von rund 885'000 Franken bei den kantonalen Mittelschulen im Budget 2019 gegenüber dem Budget 2016 wurde erreicht.

Überführung des Amtes für Sport in die Gesundheitsdirektion

Ein einmaliger, für die Direktion für Bildung und Kultur budgetreduzierender Sondereffekt entsteht durch die im Rahmen des Projekts «Verwaltung 2019» von der Zuger Regierung beschlossene Umgliederung des Amtes für Sport in die Gesundheitsdirektion.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (DBKS) ist die juristische, betriebswirtschaftliche und kommunikatorische Stabsstelle für den Bildungsdirektor, die Ämter der Direktion für Bildung und Kultur (DBK) und die kantonalen Schulen. Insbesondere erarbeitet und koordiniert das DBKS Kantons- und Regierungsratsvorlagen der DBK und prüft Vorlagen anderer Direktionen insbesondere mit Auswirkungen auf den Aufgabenbereich der DBK.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte

Anteil am Globalbudget: -293'175 Franken (1 %)

- Bearbeitung und Qualitätssicherung DBK-Sachgeschäfte
- Verfassen von Stellungnahmen zuhanden kantonalen Stellen
- Verfassen von Stellungnahmen an externe Dritte (wie Vernehmlassungen, Anhörungen)
- Erarbeitung Rechtserlasse
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Prüfung von Anträgen anderer Direktionen insbesondere mit Auswirkungen auf den Zuständigkeitsbereich der DBK

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst

Anteil am Globalbudget: -219'882 Franken (1 %)

- Erarbeitung Rechtserlasse
- Beschwerdewesen (inkl. Vernehmlassungen, Beschwerdeverfahren Verwaltungsgericht)
- Beratung DBK-Ämter, kantonale Schulen und gemeindliche Rektorate
- Erarbeiten und Qualitätssicherung von DBK-Verfügungen

Leistungsgruppe 3: Beitragswesen

Anteil am Globalbudget: -35'593'859 Franken (97 %)

- Erarbeitung von Entscheiden betreffend Beiträge des Fonds für wohltätige, gemeinnützige und kulturelle Zwecke (Lotteriefonds)
- Gewährung von Beiträgen an Privatschulen im Kanton Zug
- Gewährung von Beiträgen an Hochschulen, Fachhoch- und Fachschulen
- Gewährung von Beiträgen an Institutionen für Unterrichtswesen
- Auskunftserteilung an gesuchstellende Personen, Schulen und Institutionen

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -549'704 Franken (2 %)

- Geschäftsführung des Bildungsrates
- Sicherstellung der korrekten personellen Besetzung des Bildungsrates

- Vor- und Nachbereitung sowie Administration der Sitzungen Bildungskommission
- Administration Verfahren von Kostenübernahmen (kieferorthopädische Behandlungen)
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Einsitz und innerkantonale Koordination regionaler, kantonalen und schweizerischer Arbeitsgruppen, Kommissionen und Konferenzen
- Koordination DBK-Kommunikation

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Konkordat über die Schulkoordination vom 29. Oktober 1970 (BGS 411.1)
- Interkantonale Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997 (BGS 411.5)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 19. Mai 2011 (BGS 412.12)
- Gesetz über das Dienstverhältnis und die Besoldung der Lehrpersonen an den gemeindlichen Schulen (Lehrpersonalgesetz) vom 21. Oktober 1976 (BGS 412.31)
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Interkantonale Fachhochschulvereinbarung ab 2005 vom 12. Juni 2003 (BGS 414.302)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesetz) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)

1.4 Kommentar Grundlagen

Die ehemalige Leistungsgruppe 2 «Vollzug Gesetzgebung» wurde aufgehoben und in die Leistungsgruppe «Rechtsdienst» (neu Leistungsgruppe 2) integriert. Die ehemalige Leistungsgruppe 4 «Geschäftsführung Bildungsrat und ständige parlamentarische Kommission» wurde ebenfalls aufgehoben und in die Leistungsgruppe «Stabsdienstleistungen» (neu Leistungsgruppe 4) integriert.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte					
1	Hohe Qualität der Anträge der DBK an RR	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
2	Fristgerechte Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Mitberichten	Regierungsrat, Direktionen, Bundesdepartemente, Direktorenkonferenzen	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
3	Fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse	Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
4	Fristgerechte Stellungnahme zu allen Anträgen mit Auswirkungen auf Zuständigkeitsbereich DBK	Regierungsrat, Direktionen, Bundesämter, Direktorenkonferenzen usw.	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst					
5	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 5 Arbeitstagen eingeleitet; Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 5 Arbeitstagen eingeleitet; Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Gleich
6	Fach- und fristgerechte Erarbeitung von Verfügungen	Antragstellende und Betroffene		Innert 30 Tagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	Gleich
Leistungsgruppe 3: Beitragswesen					
7	Fristgerechte Bearbeitung von Beitragsgesuchen (Lotteriefonds)	Private, öffentlich-rechtliche Organisationen, Regierungsrat	100 % innert 30 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	100 % innert 30 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	Gleich
8	Fristgerechte und rechtskonforme Gewährung von Beiträgen	Gemeinden, Schulen, Institutionen des Unterrichtswesens	100 % innert der gesetzlichen Fristen	100 % innert der gesetzlichen Fristen	Gleich
Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen					
9	Fach- und fristgerechte Unterstützung Bildungsdirektor	Bildungsdirektor	100 % innert angeordneter Frist	100 % innert angeordneter Frist	Gleich
10	Fachgerechte Auskunftserteilung an Rektorate	Rektorate	100 % innert vereinbarter Frist	100 % innert vereinbarter Frist	Gleich
11	Unterstützung der DBK-Ämter betreffend Kommunikation, IT, Sicherheit, Personelles	DBK-Ämter, Mitarbeitende, Medien/Öffentlichkeit	100 % innert vereinbarter Frist	100 % innert vereinbarter Frist	Gleich
12	Reibungslose Vor- und Nachbereitung der Sitzungen	Bildungsrat, Bildungskommission		Einladungsversand mit Traktanden und Protokoll der letzten Sitzung 10 Tage vor Sitzung; Versand von Berichten usw. innert 7 Arbeitstagen nach Sitzung	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
A	Neuorganisation IT Kantonale Schulen (NIKAS)	Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	Realisierung der Konzepte	Projektabschluss	

Kommentar Zielsetzungen

Die ehemalige Zielsetzung 5 der aufgehobenen Leistungsgruppe «Vollzug Gesetzgebung» ist neu Zielsetzung 6 (vgl. Leistungsgruppe 2). Die ehemalige Zielsetzung 6 «Fach- und fristgerechte Prüfung der Schul- und Disziplinarordnung der gemeindlichen Schulen» wurde ersatzlos gestrichen, da sie nicht mehr verfolgt wird. Die ehemalige Zielsetzung 8 der aufgehobenen Leistungsgruppe «Geschäftsführung Bildungsrat und ständige parlamentarische Kommission» ist neu Zielsetzung 12 (vgl. Leistungsgruppe 2).

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Studierende Hoch-/Fachhochschulen	Anzahl	1'866	1'850	1'970	Steigend
Beiträge an Hoch-/Fachhochschulen	Aufwand in Fr.	32'672'352	30'399'100	33'751'000	Steigend
Beitragsberechtigte Schüler/innen Privatschulen (obligatorische Schulzeit)	Anzahl	1'087	1'110	1'157	Steigend
Beschwerdeeingänge	Anzahl	6	20	10	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenz	Anzahl	5	9	7	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	15	24	18	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Anzahl der Zuger Studierenden hat insbesondere an den Fachhochschulen und an den Pädagogischen Hochschulen in den Jahren 2016 sowie 2017 deutlich zugenommen (gegenüber 2015 beträgt die Zunahme 157 Studierende oder 21 %). Die Anzahl der Zuger Studierenden an den Universitäten hat sich hingegen nur geringfügig erhöht, wobei dort aber eine Verlagerung von den Geistes- und Sozialwissenschaften hin zu den kostenintensiveren Natur- und Ingenieurwissenschaften (Fakultätsgruppe II) und den medizinischen Studiengängen (Fakultätsgruppe III) stattgefunden hat. Der finanzielle Aufwand für die Beiträge für Zuger Studierende an Hoch- und Fachhochschulen hat sich durch die oben erwähnte Zunahme der Zahl der Studierenden sowie die Verlagerung hin zu teureren Studienrichtungen an den Universitäten stark erhöht, was sich auch in den effektiv bezahlten Beiträgen des Geschäftsjahres 2017 widerspiegelt, welche bereits die für 2018 budgetierten Werte übertreffen. Diese unerwartete Entwicklung war in den Budgets 2017 und 2018 folglich nicht antizipiert worden und wird nun im aktuellen Budget abgebildet.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-37'512'359.96	-33'216'050	-36'696'620	-3'480'570	10,5	-37'728'220	-38'788'020	-39'503'020
Total Ertrag	62'236.20	44'800	40'000	-4'800	-10,7	40'000	40'000	40'000
Saldo	-37'450'123.76	-33'171'250	-36'656'620	-3'485'370	10,5	-37'688'220	-38'748'020	-39'463'020

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
3,4 Millionen Franken mehr Aufwand sind auf die Anpassung der zu budgetierenden Beiträge für Zuger Studierende an Hoch- und Fachhochschulen zurückzuführen (vgl. Begründung bei Einfluss- und Plangrössen)
- b) Finanzen 2019
7'500 Franken weniger Personalaufwand infolge Reduktion des Stellenetats des Direktionssekretariats um 5 Stellenprozent
20'000 Franken Aufwandreduktion durch Streichung der Schulgeldübernahme von Erwachsenenmaturitätslehrgängen. Da die vor der Umsetzung der Massnahme begonnenen Ausbildungen bis zu deren Ende finanziert werden, tritt die finanzielle Wirkung verzögert ein

Kommentar Finanzplan

- a) Wesentliche Abweichungen
Rund 1 Million Franken mehr Aufwand jährlich resultieren in den Finanzplanjahren auf Grund der Entwicklung im tertiären Bildungsbereich (Zuger Studierende an Hoch- und Fachhochschulen)
- b) Finanzen 2019
Weitere 25'000 Franken Aufwandreduktion durch Streichung der Schulgeldübernahme von Erwachsenenmaturitätslehrgängen. Da die vor der Umsetzung der Massnahme begonnenen Ausbildungen bis zu deren Ende finanziert werden, tritt die finanzielle Wirkung verzögert ein

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT1700.0001	Neuorganisation IT Kantonale Schulen, NIKAS								
	Ausgaben	-52'932.18	-250'000	-50'000					
	Einnahmen								
Total Budgetkredite									
	Ausgaben	-52'932.18	-250'000	-50'000					
	Einnahmen								
	Saldo	-52'932.18	-250'000	-50'000					

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (AMH) ist zuständig für die übergeordnete Führung, Koordination, Weiterentwicklung und Qualitätsaufsicht der kantonalen Mittelschulen. Dabei umfasst es die Kantonsschule Zug (KSZ), die Kantonsschule Menzingen (KSM), die Fachmittelschule Zug (FMS) sowie die Wirtschaftsmittelschule Zug (WMS). Es übt die Aufsicht aus über die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) und koordiniert die Aufgaben zwischen der Hochschule und der kantonalen Verwaltung. Zudem leitet es den Bereich der Allgemeinen Weiterbildung im Kanton Zug und ist zuständig für die Aufsicht der Maturitätsprüfungen an den anerkannten gymnasialen Privatschulen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kantonsschule Zug (KSZ) und Wirtschaftsmittelschule (WMS)

Anteil am Globalbudget: -34'839'177 Franken (57 %)

- Unterricht am Langzeitgymnasium sowie an der Wirtschaftsmittelschule
- Qualitätsentwicklung
- Dienstleistungen gegenüber Dritten in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul-, Maturitäts- und Prüfungskommission
- Externe Kommunikation

Leistungsgruppe 2: Kantonsschule Menzingen (KSM)

Anteil am Globalbudget: -12'781'087 Franken (21 %)

- Unterricht am Langzeit- und am Kurzzeitgymnasium
- Qualitätsentwicklung
- Dienstleistungen gegenüber Dritten in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul- und Maturitätskommission
- Externe Kommunikation

Leistungsgruppe 3: Fachmittelschule Zug (FMS)

Anteil am Globalbudget: -5'576'916 Franken (9 %)

- Unterricht in den Profilen Gesundheit, Pädagogik und Soziale Arbeit
- Qualitätsentwicklung
- Dienstleistungen gegenüber Dritten in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul- und Prüfungskommission
- Externe Kommunikation

Leistungsgruppe 4: Pädagogische Hochschule Zug (PH)

Anteil am Globalbudget: -7'933'284 Franken (13 %)

- Aufsicht über die PH Zug
- Koordination der Aufgaben zwischen der Pädagogischen Hochschule Zug und der kantonalen Verwaltung
- Mitwirkung im Hochschulrat der PH Zug

Leistungsgruppe 5: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)

Anteil am Globalbudget: -237'796 Franken (0 %)

- Förderung der Koordination, Zusammenarbeit und Information im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung (Erwachsenenbildung)
- Vergabe von Jahres- und Projektbeiträgen an gemeinnützige Anbieterinnen und Anbieter
- Geschäftsführung Kommission Allgemeine Weiterbildung

Leistungsgruppe 6: Private Mittelschulen

Anteil am Globalbudget: 0 Franken (0 %)

- Aufsicht über die Abschlussprüfungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug (BGS 414.41)
- Verordnung über die Kantonsschule vom 4. Dezember 2007 (414.111)
- Verordnung über die Kantonsschule Menzingen vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.112)
- Verordnung über die Fachmittelschule vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.19)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Reglement über die Maturitätsprüfungen an den kantonalen und an den anerkannten privaten Gymnasien vom 2. Mai 2008 (BGS 414.14)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Wirtschaftsmittelschule der Kantonsschule Zug vom 2. Mai 2008 (BGS 414.151)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Fachmittelschule vom 18. Juli 2008 (BGS 414.191)
- Richtlinien für die Gewährung von Beiträgen zur Förderung der Allgemeine Weiterbildung (AWB) vom 22. November 2016

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Kantonsschule Zug (KSZ) und Wirtschaftsmittelschule (WMS)					
1	Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen	Schülerinnen und Schüler	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	Gleich
2	Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel	Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pools zur Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen eingehalten; Lektionen-Pool für Freikurse eingehalten	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pools zur Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen eingehalten; Lektionen-Pool für Freikurse eingehalten	Gleich
3	Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen	Schülerinnen und Schüler; Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission	8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission	Gleich
4	Adäquate Information über das Schulangebot	Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen gemeindliche Schulen	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	Gleich
A	Umsetzung Informatikstrategien des Kantons und der Schulen	Lehrerinnen und Lehrer Schülerinnen und Schüler nicht unterrichtende Mitarbeitende		Überarbeitung der Informatikstrategie KSZ; Anpassung der Informatikdienstleistungen und der -infrastruktur gemäss Vorgaben NIKAS; Implementierung der Konzepte BYOD, MS Office 365; Verankerung der Unterrichtsplattform moodle in allen Abteilungen und Stufen	Gleich
B	EDK-Projekte zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs	Schülerinnen und Schüler	Umsetzung der 4 Teilprojekte (basale fachliche Studierkompetenzen; gemeinsames Prüfen; Kontakte Gymnasium - Hochschulen; Studien- und Laufbahnberatung) per Schuljahr 2018/19	Teilprojekt 1 (basale fachliche Studierkompetenzen) und Teilprojekt 2 (gemeinsames Prüfen): gesamtschulische Umsetzung der neuen Konzepte und Zwischenevaluationen; Teilprojekte 3 und 4: Umsetzung in den Abteilungen	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020-22
C	Inbetriebnahme Dreifachsporthalle	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer Sportvereine		Eröffnung und Inbetriebnahme; Umsetzung Betriebskonzept; Umsetzung Bewirtschaftungskonzept	«Fällt weg»
D	Strategieprozess 2015 bis 2018	Schülerinnen und Schüler	Doppelabschluss Maturität/ IB ist geprüft; Fach «Programmieren und Technik» ist installiert; Konzept zur Begabungsförderung in Kraft; Elemente des selbstorganisierten Lernens sind installiert	«Fällt weg»	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Mittelschulen	Lehrerinnen und Lehrer Schülerinnen und Schüler		Durchführung strategische Leuchtturm-Konferenz; Ausrichtung der pädagogischen Konferenzen auf dieses Thema; themenfokussierte Aus- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer	Gleich
Leistungsgruppe 2: Kantonsschule Menzingen (KSM)					
5	Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen	Schülerinnen und Schüler	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neueinstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neueinstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	Gleich
6	Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel	Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pools zur Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen eingehalten; Lektionen-Pool für Freikurse eingehalten	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pools zur Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen eingehalten; Lektionen-Pool für Freikurse eingehalten	Gleich
7	Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen	Schülerinnen und Schüler; Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission	8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission	Gleich
8	Adäquate Information über das Schulangebot	Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen der gemeindlichen Schulen	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
E	Strategieprozess 2015 bis 2018	Schülerinnen und Schüler	Partnerschulen im In- und Ausland sind bestimmt, erste Austauschprojekte mit Partnerschulen haben stattgefunden und wurden evaluiert; Pilotphase und Zielsetzungen sind evaluiert, Grundsatzentscheid über die Weiterführung der Jahrespromotion ist getroffen; Massnahmen zur Stärkung des MINT-Bereichs sind an der KSM umgesetzt (MINT-Wettbewerbe, TecDay, Lange Nacht der Mathematik, Studienwoche MINT)	«Fällt weg»	
F	EDK-Projekte zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs	Schülerinnen und Schüler	Umsetzung der 4 Teilprojekte (basale fachliche Studierkompetenzen; gemeinsames Prüfen; Kontakte Gymnasium - Hochschulen; Studien- und Laufbahnberatung) per Schuljahr 2018/19	Gesamtschulische Umsetzung der neuen Konzepte zu den 4 Teilprojekten (basale fachliche Studierkompetenzen; gemeinsames Prüfen; Kontakte Gymnasium - Hochschulen; Studien- und Laufbahnberatung)	Gleich
G	Einführung BYOD (Bring Your Own Device)	Schülerinnen und Schüler	BYOD ist ab 1.8. in allen Klassen der Maturitätsstufe eingeführt	«Fällt weg»	
H	Neu- und Umbau Kantonschule Menzingen	Schülerinnen und Schüler	Bezug Neubau per Schuljahr 2018/19	«Fällt weg»	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Mittelschulen	Schülerinnen und Schüler		Lehrpläne für das obligatorische Fach Informatik und das Ergänzungsfach Informatik sind entwickelt und werden ab Schuljahr 2019/20 umgesetzt	Gleich
Leistungsgruppe 3: Fachmittelschule Zug (FMS)					
9	Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen	Schülerinnen und Schüler	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neueinstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neueinstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	Gleich
10	Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel	Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pools zur Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen eingehalten; Lektionen-Pool für Freikurse eingehalten	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pools zur Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen eingehalten; Lektionen-Pool für Freikurse eingehalten	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2018	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Tendenz 2020–22
11	Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen	Schülerinnen und Schüler; Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission	8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission	Gleich
12	Adäquate Information über das Schulangebot	Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen der gemeindlichen Schulen	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	Gleich
I	Strategieprozess 2015 bis 2018	Schülerinnen und Schüler	Überregionale Zusammenarbeit mit FMS Glarus ist konsolidiert; Schulentwicklungsschwerpunkt «Neue Medien» (Moodle, BYOD Lehrpersonen) ist umgesetzt; Vermehrte Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern bei Öffentlichkeitsarbeit ist etabliert	«Fällt weg»	
J	Komplettierung FMS	Schülerinnen und Schüler	Punktueller Optimierung Schulraumbauten	Bauliche Optimierung Hofstrasse West mit Hochbauamt ist eingeleitet; Entscheidungsgrundlagen für Ausbildungsangebote an der FMS sind in die Schulkommission eingebracht	Umsetzung bauliche Optimierungen
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Mittelschulen	Schülerinnen und Schüler		BYOD bei Schülerinnen und Schülern umgesetzt	Gleich
Leistungsgruppe 4: Pädagogische Hochschule Zug (PH)					
13	Aufsicht/Controlling	Studentinnen und Studenten, Lehrpersonen, Empfänger/innen Dienstleistungen	Erreichen der Ziele und Vorgaben gemäss Spezialgesetzgebung und strategischen Leitlinien	Erreichen der Ziele und Vorgaben gemäss Spezialgesetzgebung und strategischen Leitlinien	Gleich
Leistungsgruppe 5: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)					
14	Transparente und ausgewogene Vergabe von Unterstützungsbeiträgen gemäss Verordnung und Richtlinien der Kommission Allgemeine Weiterbildung	Organisationen im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
15	Förderung der Koordination und der Zusammenarbeit in der Allgemeinen Weiterbildung	Organisationen im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung	2 Koordinationskonferenzen	2 Koordinationskonferenzen	Gleich
Leistungsgruppe 6: Private Mittelschulen					
16	Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfungen	Schülerinnen und Schüler	Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt	Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt	Gleich
K	Überprüfung Anerkennungsvoraussetzungen Institut Montana	Eltern, Schülerinnen und Schüler	Anerkennungsvoraussetzungen sind geprüft und allfällige Massnahmen abgeleitet	Abschluss Prüfung Anerkennungsvoraussetzungen und Umsetzung Massnahmen	«Fällt weg»

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Klassen kantonale Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	104,1	105,8	108	Steigend
Schüler/innen in kantonalen Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	2'030	2'004	2'069	Steigend
Klassen KSZ/WMS	Anzahl	72,8	71	71,2	Gleich
Schüler/innen KSZ/WMS	Anzahl	1'440	1'350	1'360	Gleich
Lehrpersonen KSZ/WMS	Vollzeit-äquivalente	142	136,68	137,68	Gleich
Klassen KSM	Anzahl	20,3	22,83	24,83	Steigend
Schüler/innen KSM	Anzahl	382	434	489	Steigend
Lehrpersonen KSM	Vollzeit-äquivalente	41,7	45,37	48,63	Steigend
Klassen FMS	Anzahl	11	12	12	Gleich
Schüler/innen FMS	Anzahl	208	220	220	Gleich
Lehrpersonen FMS	Vollzeit-äquivalente	22	23,4	23,4	Gleich
Studierende der Studiengänge der PH Zug	Vollzeit-äquivalente	328	320	325	Gleich
Gewährte Unterstützungsbeiträge Allgemeine Weiterbildung	Franken	239'234	235'000	235'000	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Tendenziell steigende Anzahl Schüler-/innen und somit mehr Klassen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-60'440'888.04	-61'269'060	-62'137'760	-868'700	1,4	-62'068'660	-62'367'160	-62'965'460
Total Ertrag	805'828.15	759'900	769'500	9'600	1,3	768'500	774'000	774'000
Saldo	-59'635'059.89	-60'509'160	-61'368'260	-859'100	1,4	-61'300'160	-61'593'160	-62'191'460

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

588'000 Franken Lohnaufwandsteigerung (exkl. Sozialabgaben) bei den Lehrpersonen der KSM, bedingt durch höhere Klassenzahl sowie automatischen Stufenanstieg und TREZ (plus ca. 545'000 Franken) sowie Umsetzung der schweizweit vorgegebenen EDK-Projekte zur langfristigen Sicherung der gymnasialen Maturität (plus ca. 40'000 Franken)
205'000 Franken Lohnaufwandsteigerung (exkl. Sozialabgaben) beim Verwaltungspersonal der KSM (Aufwand von per 1. August 2018 von der KSZ an die KSM transferierten Stellen fällt 2019 ganzjährig an; insgesamt aufwandreduzierender Transfer von IT-Pensen bei Lehrpersonen zu Support-Pensum beim Verwaltungspersonal)
195'000 Franken Lohnaufwandsteigerung (exkl. Sozialabgaben) bei den Lehrpersonen der KSZ, bedingt durch automatischen Stufenanstieg und TREZ sowie Umsetzung der schweizweit vorgegebenen EDK-Projekte zur langfristigen Sicherung der gymnasialen Maturität (115'000 Franken)
340'000 Franken Lohnaufwandreduktion (exkl. Sozialabgaben) beim Verwaltungspersonal der KSZ (Abbau von 1,4 Vollzeitstellen im Informatikbereich; Aufwandreduktion von per 1. August 2018 von der KSZ an die KSM transferierten Stellen fällt 2019 ganzjährig an)
250'000 Franken Projektaufwand für gesetzlich geforderte Akkreditierung der PH Zug nach dem Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG)
180'000 Franken für Fachberatungen an der PH Zug (kostenneutrale Verschiebung dieses Betrags vom Amt für gemeindliche Schulen ins AMH, womit die Aufwendungen des Kantons für die PH Zug - Kantonsbeitrag, Entschädigung Hochschulrat, spezifische Aufträge DBK (fachdidaktische Beratung) - einheitlich im Budget des für die PH Zug zuständigen Amts eingestellt sind)

b) Finanzen 2019

175'000 Pauschalkürzung des Kantonsbeitrags an die PH Zug (von 7,58 auf 7,41 Millionen Franken), bei gleichzeitigem Auftrag an die PH, den Ertragsausfall infolge Senkung der Beiträge gemäss Fachhochschul-Vereinbarung und die gesetzlich vorgegebenen Lohnerhöhungen durch Kostensenkungen zu kompensieren

Hinweis: Das Projekt NIKAS «Neuorganisation IT Kantonale Schulen» wird im Jahr 2019 in der Umsetzung abgeschlossen. Das finanzielle Projektziel von Einsparungen im IT-Bereich der kantonalen Mittelschulen in der Höhe von 885'000 Franken gegenüber Budget 2016 wird erreicht

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

b) Finanzen 2019

300'000 Franken tieferer Lohnaufwand bei den Mittelschullehrpersonen 2020 und 2021 aufgrund der Erhöhung der Klassen- und Kursgrösse
2'500 Franken Aufwandreduktion aufgrund Abschaffung Kommission Allgemeine Weiterbildung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
DB1730.0006 Beschallung (2. von 3 Etappen)								
Ausgaben	-44'288.00							
Einnahmen								
IT1730.0002 IT-Ausrüstung Neubau Kantons- schule Menzingen								
Ausgaben	-141'453.00	-1'500'000						
Einnahmen								
IT1730.0005 KSZ - Ersatz/ Erweiterung Wifi Infrastruktur								
Ausgaben						-125'000		
Einnahmen								

Institutionelle Gliederung
 Direktion für Bildung und Kultur
 1730 – Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT1730.0006	KSZ – Ersatz VMware Servercluster und SAN								
	Ausgaben						-145'000		
	Einnahmen								
IT1730.0007	KSZ – Ersatz VDI Cluster								
	Ausgaben							-200'000	
	Einnahmen								
IT1730.0008	KSZ – Ersatz Zero Clients								
	Ausgaben							-150'000	
	Einnahmen								
Total Budgetkredite									
	Ausgaben	-185'741.00	-1'500'000				-270'000	-350'000	
	Einnahmen								
	Saldo	-185'741.00	-1'500'000				-270'000	-350'000	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für gemeindliche Schulen (AGS) ist zuständig für die Schulentwicklung, die Schulaufsicht, die Externe Schulevaluation und für die Belange der Sonderpädagogik. Es bietet zusätzlich einen Schulpsychologischen Dienst an und führt ein Didaktisches Zentrum. Der Auftrag des Amts bezieht sich auf die gemeindlichen Schulen, die Privat- und Sonderschulen im Rahmen der obligatorischen Schulzeit.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung

Anteil am Globalbudget: -1'629'551 Franken (2 %)

- Sicherstellung einer professionellen, auf die Verhältnisse des Kantons Zug abgestimmten kantonalen Schulentwicklung
- Initiierung, Koordination und Steuerung der kantonalen Schulentwicklung in den drei Kernbereichen Beurteilen und Fördern, Fachbereiche und Strukturen für gute Schulen
- Bereitstellung und Koordination der Strukturen für die Qualitätsentwicklung der gemeindlichen Schulen

Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht

Anteil am Globalbudget: -543'184 Franken (1 %)

- Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie kantonalen Vorgaben, insbesondere der Gleichwertigkeit der Angebote der einzelnen Schulen sowie der Lehrberechtigungen der Lehrpersonen
- Beratungen verschiedener Zielgruppen: Eltern ausserkantonaler oder ausländischer Kinder betreffend Schuleintritt, Schulleitungen betreffend Umsetzung des Schulgesetzes
- Begleitung und Instruktionen bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung
- Leitung des Übertrittsverfahrens von der 6. Primarklasse in eine Schulart der Sekundarstufe I
- Erstellen von Betriebsbewilligungen für die Internate von Privatschulen in Zusammenarbeit mit der Direktion des Innern

Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst

Anteil am Globalbudget: -1'629'551 Franken (2 %)

- Abklärung, Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Bereich der obligatorischen Schulzeit
- Abklärung, Beratung und Begleitung von Lernenden auf der Sekundarstufe II
- Antragstellung bei lauffbahnbestimmenden bzw. verstärkten Massnahmen und periodische Überprüfung der Massnahmen

Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation

Anteil am Globalbudget: -1'086'368 Franken (1 %)

- Durchführung einer systematischen Qualitätsprüfung an den gemeindlichen und privaten Schulen sowie an allen Sonderschulen

- Generierung von fundiertem Steuerungswissen für die Schulleitungen der evaluierten Schulen und den Bildungsrat
- Unterstützung der evaluierten Schulen im Prozess der Qualitätsbeurteilung und -entwicklung und der Rechenschaftspflicht gegenüber der operativen und strategischen Führung sowie dem Bildungsrat

Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum

Anteil am Globalbudget: -543'184 Franken (1 %)

- Erwerb und Aufbereitung von schulischen Medien
- Ausleihe von schulischen Medien an Lehrpersonen und Studierende der Pädagogischen Hochschulen

Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik

Anteil am Globalbudget: -19'554'618 Franken (18 %)

- Entscheide über Mitfinanzierung bzw. Finanzierung von verstärkten Massnahmen (Sonderschulung)
- Erarbeiten und Bewirtschaften von Leistungsvereinbarungen mit den Sonderschulen
- Umsetzung des Konzepts Sonderpädagogik

Leistungsgruppe 7: Beitragswesen

Anteil am Globalbudget: -82'563'941 Franken (76 %)

- Gewährung von Beiträgen an gemeindliche und private Schulen sowie Musikschulen im Kanton Zug

Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale

Anteil am Globalbudget: -1'086'368 Franken (1 %)

- Sicherstellung des Einkaufs und der Bereitstellung der Lehrmittel an die öffentlich-rechtlichen und privaten Schulen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Reglement zum Schulgesetz vom 10. Juni 1992 (BGS 412.112)
- Reglement betreffend das Übertrittsverfahren vom 17. Dezember 1991 (BGS 412.114)
- Verordnung betreffend Pauschalbeiträge an die Besoldungen des gemeindlichen Lehrpersonals und an die Privatschulen vom 25. November 2008 (BGS 412.312)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Gesamtzielsetzung					
1	Die gemeindlichen Schulen werden bei der Umsetzung des Rahmenkonzepts «Gute Schulen – Qualitätsmanagement an den gemeindlichen Schulen» unterstützt und begleitet	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden	3 Austauschtreffen (Qualitätsmanagementzirkel) mit den gemeindlichen Verantwortlichen während der Konsolidierungsphase	3 Austauschtreffen (Qualitätsmanagementzirkel) mit den gemeindlichen Verantwortlichen während der Konsolidierungsphase	Gleich
Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung					
2	Die Fachgruppen nehmen ihre Aufgaben gemäss Aufgabenbeschreibung wahr und werden im Sinne von Qualitätssicherung begleitet	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen	Fachgruppen haben Fragen zum Thema Beurteilung beantwortet; Fachgruppen haben eine Lehrwerkplanung für die kommenden Jahre erstellt; Fachgruppe Gestalten/Musik begutachtet adaptierten Lehrplan 21 für Fachbereich Musik; Fachgruppen Mathematik und Deutsch haben neue Aufgaben für Übertrittstest Sek I-Sek II erstellt	Fachgruppen haben Fragen zum Thema Beurteilung aufgrund Adaption des «Reglements über die Promotion an öffentlichen Schulen» beantwortet; Fachgruppen sichten neue Lehrwerke; Fachgruppe ICT OSKIN erstellt Lehrplan für Wahlfach Informatik; Fachgruppen schlagen Themen für Weiterbildung vor	Gleich
3	Die Erreichung der Grundkompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden jährlich in wechselnden Fächern und Stufen überprüft	Behörden, Schulleitungen, gemeindliche Schulen, Lehrpersonen	Keine Überprüfung der Grundkompetenz, da PISA-Erhebungsjahr	Keine Überprüfung der Grundkompetenzen; Ergebnisauswertung der ÜGK von 2016 und 2017	Gleich
A	Weiterentwicklung Arbeitsplatz Schule: Flexibilisierung der Arbeitszeit im Rahmen des Berufsauftrags der Lehrpersonen wird geprüft und entsprechend umgesetzt	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden	Projektplanung der Teilprojekte liegt vor und wird bearbeitet	Teilprojekte werden bearbeitet	Gleich
B	Der Lehrplan 21 dient als Lehrplan der Deutschschweiz über die ganze obligatorische Schulzeit	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden	Produkte für Kommunikation, wie Elternflyer, Elternabendfolien liegen vor; Fragen zur Beurteilung der einzelnen Fachbereiche sind geklärt; Adaption des Lehrplans Musik liegt vor; Lehrplan 21 ist online nutzbar	Fokustag Beurteilen für Lehrpersonen ist durchgeführt; Promotionsreglement ist geändert; LehrerOffice ist an neues Promotionsreglement und neue Nomenklatur angepasst; Beobachtungs- und Beurteilungsdokumente für Lehrpersonen liegen vor	Sinkend

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
C	Attraktivierung der Sekundarschule durch Neugestaltung des 9. Schuljahres	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Eltern, Behörden	Kernteam Sek I plus hat mind. 2 Austauschlässe für Schlüsselpersonen organisiert; es berät und unterstützt die Verantwortlichen der Gemeinden	Kernteam Sek I plus hat mind. 1 Austauschlass für Schlüsselpersonen durchgeführt; Kernteam hat ein Nahtstellen-treffen durchgeführt; Kernteam berät und unterstützt die Verantwortlichen der Gemeinden; Die Evaluation Sek I plus ist vorbereitet	Gleich
Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht					
4	Definierte Grundsätze steuern das Vorgehen der Schulaufsicht bei der Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen	Gemeindliche Schulen, Privatschulen, Lehrpersonen	Grundsätze der Schulaufsicht zu 100 % eingehalten	Grundsätze der Schulaufsicht zu 100 % eingehalten	Gleich
5	Begleitung und Instruktionen bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung	Privatschulen im Anerkennungsprozess, Eltern, welche Privatschulung beantragen	Bereinigung und Vervollständigung der Unterlagen bei Gesuchen innerhalb von 3 Monaten; 1. Kontaktaufnahme innert Wochenfrist	Bereinigung und Vervollständigung der Unterlagen bei Gesuchen innerhalb von 3 Monaten; 1. Kontaktaufnahme innert Wochenfrist	Gleich
6	Professionelle Leitung des Übertrittsverfahrens	Gemeindliche Schulen, Kantonsschule, Eltern, Lehrpersonen	Schriftliche Orientierung der Lehrpersonen; 1 Weiterbildungskurs für neue Lehrpersonen; keine gutgeheissenen Beschwerden der Übertrittskommission wegen Verfahrensmängeln	Schriftliche Orientierung der Lehrpersonen; 1 Weiterbildungskurs für neue Lehrpersonen; keine gutgeheissenen Beschwerden der Übertrittskommission wegen Verfahrensmängeln	Gleich
7	Offensiv-systematische Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen der gemeindlichen und privaten Schulen	Gemeindliche Schulen, Privatschulen	Überprüfung des 3. Prüfjahres ist ausgewertet; Reporting über Ergebnisse an alle Involvierten bis März; bei Handlungsbedarf Vorschlag entsprechender Massnahmen an die DBK; Überprüfung des 1. Prüfjahres des zweiten Prüfzyklus im Herbst	Überprüfung des 1. Prüfjahres des zweiten Zyklus ist ausgewertet; Reporting über Ergebnisse an alle Involvierten bis März; bei Handlungsbedarf Vorschlag entsprechender Massnahmen an die DBK; Überprüfung des 2. Prüfjahres des zweiten Prüfzyklus im Herbst	Gleich
8	Beratungen definierter Personenkreise erfolgen zielorientiert und schnell	Mitglieder von Schulleitungen, zuziehende Eltern mit schulpflichtigen Kindern, fremdsprachige Bevölkerungsgruppen	Antworten zum Schulrecht innerhalb von 2 Wochen, umfangreichere Abklärungen werden terminiert; Informationen zum Schulrecht sind anonymisiert für alle gemeindlichen Schulen aufbereitet; 2 Informationsveranstaltungen zum Zuger Schulsystem pro Jahr für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen; Beantwortung von Mailanfragen innerhalb 1 Woche, persönliche Beratungen innerhalb von 2 Wochen bzw. gemäss Absprache	Antworten zum Schulrecht innerhalb von 2 Wochen, umfangreichere Abklärungen werden terminiert; Informationen zum Schulrecht sind anonymisiert für alle gemeindlichen Schulen aufbereitet; 2 Informationsveranstaltungen zum Zuger Schulsystem pro Jahr für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen; Beantwortung von Mailanfragen innerhalb 1 Woche, persönliche Beratungen innerhalb von 2-3 Wochen bzw. gemäss Absprache	Steigend

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
D	Übertrittsverfahren: Eltern- gespräche der Übertritts- kommission I nur noch auf Wunsch der Eltern	Eltern, Übertrittskommission I	Lehrpersonen sind über die Information an die Eltern ins- truiert, Formular liegt vor, Funktion des Elterngespräches ist geklärt, Ziel: ein Drittel weniger Elterngespräche	Ziel: ein Drittel weniger Eltern- gespräche, Auswertung der Ergebnisse der Verfahrensän- derung betr. Elterngespräche, Berichterstattung an Bildungs- rat, Entscheid über zukünftige Praxis im Umgang mit Eltern- gesprächen der Übertritts- kommission ist gefällt	Gleich
Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst					
9	Hoher Anteil der direkten Beratungsarbeit mit den Ratsuchenden	Schüler/innen, Lernenden, Beteiligte	75 % der ausgewiesenen Arbeitszeit	75 % der ausgewiesenen Arbeitszeit	Gleich
10	Die Anmeldungen werden so rasch als möglich bearbeitet	Schüler/innen, Lernenden, Beteiligte	1. Kontaktnahme innerhalb 4 Wochen	1. Kontaktnahme innerhalb 4 Wochen	Gleich
11	Anträge für laufbahnbestim- mende und verstärkte Mass- nahmen sind termingerecht gestellt	Rektor, Rektorin, Abteilung Sonderpädagogik	Versand der Anträge bis Mitte Juni	Versand der Anträge bis Mitte Juni	Gleich
Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation					
12	Kritische Überprüfung zen- traler Elemente, Verfahren, Methoden und Instrumente des abteilungsinternen Qualitätsmanagements	Gemeindliche Schulen, Lehr- personen, Schulleitungen, Privatschulen, Bildungsrat	Interne und externe Vali- dierung; Zufriedenheit Schulen > 90 %	Interne und externe Vali- dierung; Zufriedenheit Schulen > 90 %	Gleich
13	Systematische und fundierte Evaluation gemeindlicher und privater Schulen	Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsrat	12-15 Evaluationen (Standard plus Führungsebene) gemeind- licher Schuleinheiten bzw. Privatschulen	10-13 Evaluationen (Standard plus Führungsebene) gemeind- licher Schuleinheiten Konzeptionsarbeiten dritter Zyklus abgeschlossen	Gleich
14	Systematische Evaluation der Sonderschulen	Schulleitungen und Lehr- personen der Sonderschulen, Bildungsrat	2 Sonderschulen sind zusam- men mit Fachleuten der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) evaluiert	2 Sonderschulen sind zusam- men mit Fachleuten der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) evaluiert	Sinkend
Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum					
15	Aktueller und vielfältiger Bestand von Unterrichtsmedien ist im Online-Katalog such- und bestellbar	Kantonale und gemeindliche Lehrpersonen, PH-Studierende	Bestandespflege: Erhaltung und weiterer Ausbau	Bestandespflege: Erhaltung und weiterer Ausbau	Gleich
16	Gute Auslastung und hohe Zufriedenheit bezüglich der Ausleihe sowie Beratung und Einführung der Benutzer/ innen	Kantonale und gemeindliche Lehrpersonen, PH-Studieren- de	Rund 36'000 Medien- Ausleihen/-Verlängerungen	Rund 36'000 Medien- Ausleihen/-Verlängerungen	Gleich
Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik					
17	Fristgerechte Abwicklung der standardisierten Prozesse	Rektorinnen und Rektoren (Sonderschulung) Erziehungs- berechtigte (Frühbereich)	Finanzierungsentscheide: 80 % innert 4 Wochen nach Ein- gang, 20 % innert 8 Wochen; Jahresabrechnung Sonder- schulen: 1 Monat nach Eingang	Finanzierungsentscheide: 80 % innert 4 Wochen nach Ein- gang, 20 % innert 8 Wochen; Jahresabrechnung Sonder- schulen: 1 Monat nach Eingang	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
18	Die Erarbeitung der Leistungsvereinbarungen und eines Controllingkonzepts erfolgen frist- und ordnungsgemäss	Sonderschulen (inkl. Heilpädagogischen Dienst) mit Leistungsvereinbarung	Controlling erfolgt gemäss Controllingkonzept mit Finanz- und Leistungscontrolling	Controlling erfolgt gemäss Controllingkonzept mit Finanz- und Leistungscontrolling	Gleich
19	Anerkennung der Leistungsanbieter im Bereich der Sonderpädagogik (Sonderschulung)	Sonderschulleitende und -Trägerschaften sowie Sonderschulheimleitenden und deren Trägerschaft	Alle Sonderschulen und Sonderschulheime sind anerkannt (§ 35 Schulgesetz)	Alle Sonderschulen und Sonderschulheime sind anerkannt (§ 35 Schulgesetz)	Sinkend
Leistungsgruppe 7: Beitragswesen					
20	Fristgerechte und rechtskonforme Gewährung von Normpauschalen und Jahreswochenstunden-Pauschalen	Gemeinden	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale					
21	Lehrmittel werden rechtzeitig an die Gemeinden geliefert	Gemeindliche Schulen	Lehrmittel sind zu Schuljahresbeginn in den Schulen verfügbar	Lehrmittel sind zu Schuljahresbeginn in den Schulen verfügbar	Gleich
22	Lehrmittel werden kostengünstig beschafft	Gemeindliche Schulen	Lehrmittelkosten pro Schülerin und Schüler max. Fr. 100	Lehrmittelkosten pro Schülerin und Schüler max. Fr. 100	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Schüler/innen gemeindliche Schulen (exkl. Schüler/innen aus Meierskappel)	Anzahl	11'312	11'390	11'500	Steigend
Schüler/innen Sonderschulen (inkl. ausserkantonale Sonderschulen)	Anzahl	248	270	240	Sinkend
Schüler/innen Privatschulen (1. Kindergartenjahr bis Abschluss obligatorische Schulzeit)	Anzahl	1'233	1'250	1'270	Steigend
Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Kindergarten- und Primarstufe	Franken	47'487'504	47'839'000	48'734'000	Steigend
Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Sekundarstufe I	Franken	22'376'209	22'449'000	22'059'000	Gleich
Beiträge an Gemeinden, Musikschulen	Franken	11'279'843	11'378'000	11'866'000	Steigend
Beiträge für Sonderschulung (inkl. durchlaufende Beiträge)	Franken	34'246'000	35'695'000	35'460'000	Gleich
Betriebsbeitrag der Gemeinden für Sonderschulung (Ertrag)	Franken	-15'820'000	-16'755'000	-16'620'000	Gleich
Anteil Sonderschulung (integriert und separiert)	Quote in %	2,93	2,7	2,9	Gleich
Lehrmittel und Unterrichtshilfen für gemeindliche Schulen	Anzahl	792	810	830	Gleich
Bewilligte befristete Lehrbewilligungen	Anzahl	70	60	70	Gleich
Zuweisungsentscheide Übertrittskommission I bei fehlenden Einigungen	Anzahl	28	45	45	Gleich
Begleitete Privatschulen auf dem Weg zur Anerkennung	Anzahl	0	2	2	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-122'546'221.33	-124'650'284	-126'067'164	-1'416'880	1,1	-125'508'800	-125'540'200	-125'485'300
Total Ertrag	16'473'909.15	17'414'700	17'430'400	15'700	0,1	17'429'900	17'429'900	17'429'900
Saldo	-106'072'312.18	-107'235'584	-108'636'764	-1'401'180	1,3	-108'078'900	-108'110'300	-108'055'400

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

1 Million Franken höhere Ausgaben aufgrund steigender Schülerzahlen (Normpauschalen)

150'000 Franken Nettomehraufwand infolge höherer Ausgaben aufgrund Einführung von Lehrmitteln für neue Fachbereiche und Neuauflagen im Zusammenhang mit Lehrplan 21

Rund 300'000 Franken einmalige zusätzliche Ausgaben aufgrund diverser Anpassungen bei Zeugnisformularen, Lernberichten, etc. im Zusammenhang mit Lehrplan 21

184'000 Franken Mehraufwand für die Nachqualifikation "Medien und Informatik" gemäss Regierungsratsbeschluss

180'000 Franken Minderaufwand für fachdidaktische Beratungen der gemeindlichen Schulen, da dieser Betrag neu beim Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule budgetiert wird

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

Rund 300'000 Franken Ausgabenreduktion, da die Anpassungen bei Zeugnisformularen, Lernberichten, etc. im Zusammenhang mit Lehrplan 21 nur 2019 anfallen

100'000 Franken weniger Aufwand für Dienstleistungen Dritter, da ab 2020 keine Evaluationen von Sonderschulen mehr durch Dritte ausgeführt werden (60'000 Franken), die externen Aufträge für das Projekt «Arbeitsplatz Schule» entfallen (25'000 Franken) und der Aufbau der Webseite «Austausch» im Rahmen der Massnahmen zur Förderung des Französisch 2019 abgeschlossen wird (15'000 Franken)

b) Finanzen 2019

35'000 Franken Minderaufwand, da die Evaluation der Sonderschulen nicht mehr durch die Abteilung Externe Evaluation wahrgenommen wird

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsberatung (BIZ) bietet Information und Beratung bei Fragen der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl an. In Zusammenarbeit mit den Schulen und Lehrpersonen unterstützt es die Berufs-, Laufbahn- und Studienwahlvorbereitung. Es wirkt aktiv mit in verschiedenen Gremien und Projekten, die in einem engen Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten stehen.

Die Stipendienstelle ist dem Amt eingegliedert. Sie ist für die Gewährung und Bewirtschaftung von kantonalen Ausbildungsbeiträgen in Form von Stipendien und Darlehen zuständig.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung

Anteil am Globalbudget: -382'590 Franken (10 %)

- Unterstützung der Berufswahl in den Oberstufen Sek I
- Unterstützung von Jugendlichen ohne Anschlusslösung
- Unterstützung der Studienwahl im Gymnasium und an den Mittelschulen
- Unterstützung der Laufbahnplanung in den Berufsfachschulen

Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen

Anteil am Globalbudget: -688'662 Franken (18 %)

- Bereitstellung und Vermittlung von aktuellen Informationen zu Berufs-, Studien- und Laufbahnfragen
- Produktion von kantonalen, regionalen und nationalen Informationsmitteln

Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Anteil am Globalbudget: -1'186'029 Franken (31 %)

- Individuelle Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
- Beratung von Erwerbslosen im Auftrag des RAV (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum)
- Individuelle Unterstützung von Personen bei Formen der Nachholbildung

Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle

Anteil am Globalbudget: -1'568'619 Franken (41 %)

- Erarbeiten von Entscheiden betreffend Stipendien und Darlehen
- Auszahlen der gewährten Beiträge
- Verwalten und einfordern der ausstehenden Darlehen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG) vom 13. Dezember 2002 (SR 412.10)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV) vom 19. November 2003 (SR 412.101)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- Gesetz über die Kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Verordnung über die Kantonsschule vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.111)
- Verordnung Kantonsschule Menzingen vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.112)
- Verordnung über die Fachmittelschule vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.19)
- Gesetz über Ausbildungsbeiträge vom 3. Mai 1984 (BGS 416.21)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2018	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Tendenz 2020–22
Gesamtzielsetzung					
1	Die Angebote des Amts für Berufsberatung ist bei allen Zielgruppen bekannt	Jugendliche und Erwachsene in beruflichen Entscheidungssituationen	Kostenpflichtige Angebote für Laufbahnberatung Erwachsener sind bekannt und werden auf Niveau der Vorjahre genutzt	Zusammenarbeit mit Unternehmen zur Erreichung älterer Arbeitnehmenden fördern	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
2	Das Amt für Berufsberatung ist auf kantonaler, regionaler und gesamtschweizerischer Ebene vernetzt	Organisationen der Verwaltung, der Bildung und der Arbeitswelt	8 % der zeitlichen Ressourcen	8 % der zeitlichen Ressourcen	Gleich
3	Kontinuierliche Evaluation der Angebote und Produkte	Kundinnen und Kunden des BIZ (Berufsberatungs- und Informationszentrum) Zug	Evaluation der Beratungsangebote für Erwachsene	Evaluation der Angebote im Bereich 1. Berufswahl	Gleich
Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung					
4	Flächendeckende, fachgerechte Information über Berufs- und Schulwahlprozess und berufliche Möglichkeiten	Jugendliche der 2. Oberstufe und deren Eltern	Für alle Schüler/innen werden Klassenbesuche im BIZ Zug, für alle Eltern Berufsveranstaltungen angeboten; Schüler/innen der Oberstufe werden beim Führen eines Berufswahlportfolios unterstützt; Eltern und Lehrpersonen erhalten regelmässige Newsletter zum Thema Berufswahl	Für alle Schüler/innen werden Klassenbesuche im BIZ Zug, für alle Eltern Berufswahlveranstaltungen angeboten; Schüler/innen der Oberstufe werden beim Führen eines Berufswahlportfolios unterstützt; Eltern und Lehrpersonen erhalten regelmässige Newsletter zum Thema Berufswahl	Gleich
5	Jugendliche ohne Anschlusslösung werden zahlenmässig erfasst und intensiv begleitet	Jugendliche der 3. Oberstufe	Alle Abschlussklassen erfasst und betreut; Statistik fristgerecht weitergeleitet	Alle Abschlussklassen erfasst und betreut; Statistik fristgerecht weitergeleitet	Gleich
6	Mittelschülerinnen und Mittelschüler sind fähig, ihre weitere Ausbildung an den Hochschulen zu planen	Gymnasiastinnen und Gymnasiasten der Maturaklassen	2-teilige Workshops zur Studienwahlvorbereitung in allen Klassen 1 Jahr vor der Matura durchgeführt	2-teilige Workshops zur Studienwahlvorbereitung in allen Klassen 1 Jahr vor der Matura durchgeführt	Gleich
7	Berufslernende sind fähig, ihre weitere berufliche Laufbahn zu planen	Lernende der WMS, des GIBZ und KBZ in der zweiten Hälfte der Ausbildung	Für alle Lernenden an der WMS und den Berufsfachschulen werden Laufbahnseminare am Ende der Grundbildung angeboten	Für alle Lernenden an der WMS und den Berufsfachschulen werden Laufbahnseminare am Ende der Grundbildung angeboten	Gleich
8	Lehrpersonen erhalten umfassenden Support bei der Berufswahlvorbereitung	Lehrpersonen der Volksschuloberstufe und des Brückenangebotes	4 Ausgaben «Berufswahl aktuell»; Organisation «Rent a Stift» und «Rent a Boss»; «Netzwerk Kontaktpersonen Berufswahl»	4 Ausgaben «Berufswahl aktuell»; Organisation «Rent a Stift» und «Rent a Boss»; «Netzwerk Kontaktpersonen Berufswahl»	Gleich
A	Ausbau der BIZ Cloud und Nutzung der Tablets in den Bereichen Studienwahl und Laufbahngestaltung	Jugendliche und junge Erwachsene Sekundarstufe 2	Neue Konzepte für die Laufbahnseminare und Studienwahlworkshops sind entwickelt	Umsetzung der neuen Konzepte	Projektabschluss 2020
Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen					
9	Die Infothek bietet aktuelle und relevante Informationsangebote an	Jugendliche und Erwachsene	Informationsmittel sind auf neuem Stand; eingehende Informationen innert 2 Wochen verarbeitet	Informationsmittel sind auf neuem Stand; eingehende Informationen innert 2 Wochen verarbeitet	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
10	Kantonale und regionale, vom BIZ Zug produzierte Informationsmittel werden regelmässig aktualisiert	Jugendliche in der Berufswahl und Erwachsene	Lehrstellennachweis wird täglich aktualisiert; neue Angebote für Erwachsene sind innerhalb von 2 Wochen in der Weiterbildungsdatenbank (WAB) aktualisiert; Angebote im Bereich Grundkompetenzen sind erfasst	Lehrstellennachweis wird täglich aktualisiert; neue Angebote für Erwachsene sind innerhalb von 2 Wochen in der Weiterbildungsdatenbank (WAB) aktualisiert; Angebote im Bereich Grundkompetenzen sind erfasst	Gleich
11	Jugendliche erhalten Einblick in die Lehrberufe und Bildungsangebote im Kanton Zug	Jugendliche in der ersten Berufswahl	BIZ Zug organisiert/koordiniert 110 berufs- und schulkundliche Veranstaltungen	BIZ Zug organisiert/koordiniert 110 berufs- und schulkundliche Veranstaltungen	Gleich
12	Das BIZ Zug gestaltet die Zukunft neuer Informationsmedien aktiv mit	Berufs- und Laufbahnberater*innen und ihre Kunden	Weiterführung von Fachredaktionen schweizerischer Informationsmittel; Beteiligung an der Weiterentwicklung der nationalen elektronischen Dokumentation	Weiterführung von Fachredaktionen schweizerischer Informationsmittel; Beteiligung an der Weiterentwicklung der nationalen elektronischen Dokumentation	Gleich
13	Information ausländischer Bevölkerungsgruppen über das Schul- und Berufsbildungswesen der Schweiz	Migrantinnen und Migranten aus verschiedenen Nationen, Expats	In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Migration Zug finden Veranstaltungen zu Fragen der Berufs- und Schulwahl sowie des Bildungssystems in der Schweiz statt	In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Migration Zug finden Veranstaltungen zu Fragen der Berufs- und Schulwahl sowie des Bildungssystems in der Schweiz statt	Gleich
B	Nutzung von Onlinemedien in der Informationsaufbereitung und -vermittlung	Erwachsene Personen		Konzepte für Neugestaltung der Infothek auf Tertiärstufe sind erarbeitet	Gleich
Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung					
14	Zeitgerechte, zielorientierte Beratung anbieten, die genutzt wird	Jugendliche bei der ersten Berufswahl, Berufslernende bei der Laufbahnplanung, Mittelschüler*innen bei der Studienwahl, Erwachsene	Termine für Beratungen innert 2–4 Wochen, Notfälle innerhalb 1 Woche	Termine für Beratungen innert 2–4 Wochen, Notfälle innerhalb 1 Woche	Gleich
15	Erwerbslose Ratsuchende werden in ihrer Laufbahnplanung unterstützt, RAV-Berater erhalten fachkundigen Support	Erwerbslose, Beratende des RAV	Beratungsangebot im Auftrag des RAV wird genutzt; mind. 2 Kurse für RAV-Beratende finden statt	Beratungsangebot im Auftrag des RAV wird genutzt; mind. 2 Kurse für RAV-Beratende finden statt	Gleich
C	Integration von frisch eingewanderten Personen in die Berufs- und Arbeitswelt	Migrantinnen und Migranten, Flüchtlinge	Potenzialabklärungen im Auftrag der Sozialen Dienste Asyl erfolgreich eingeführt und evaluiert	«Fällt weg»	
L25	Informations- und Beratungskonzept für Arbeitskräfte über 50 Jahre	Berufstätige und Stellensuchende	Evaluation und Schlussbericht der Kampagne «Alter hat Potenzial» gemäss RR Beschluss vom November 2016 durchgeführt	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle					
16	Fristgerechte Erarbeitung von Entscheiden für Stipendien- und Darlehensgewährung	Gesuchstellende	100 % innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	100 % innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	Gleich
17	Qualität der Entscheide auf dem Niveau der Vorjahre halten trotz neuer personeller Besetzung	Gesuchstellende	Anteil erfolgreicher Rekurse liegt unter 0,5 %	Anteil erfolgreicher Rekurse liegt unter 0,5 %	Gleich
18	Fristgerechte Rückforderung der ausstehenden Darlehen	Steuerzahler Kanton Zug	Darlehen werden systematisch bewirtschaftet und ausstehende Rückzahlungen und Zinsen eingefordert	Darlehen werden systematisch bewirtschaftet und ausstehende Rückzahlungen und Zinsen eingefordert	Gleich
D	Anpassen des Stipendiengesetzes an die neuen Erfordernisse	Einwohnerinnen und Einwohner Kanton Zug	Umsetzung unter Berücksichtigung Entscheid betreffend Beitritt zum Stipendienkonkordat	Umsetzung unter Berücksichtigung Entscheid betreffend Beitritt zum Stipendienkonkordat	Gleich
E	Vereinfachung der Darlehensverwaltung	Bevölkerung Kanton Zug	Einführung per 1. Januar 2018, Evaluation und weitere Anpassungen im 1. Quartal 2018	«Fällt weg»	

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
2. Oberstufe, IBA, Sonder- und Privatschulen	Klassen	67	60	60	Gleich
3. Oberstufe, Brückenangebote, EiB	Schüler/innen	1'047	1'000	950	Steigend
Jugendliche ohne Anschlusslösung	Anzahl	167	120	120	Gleich
Brückenangebote	Lernende	177	200	180	Gleich
Laufbahnseminare an Berufsfachschulen	Abschlussklassen	45	40	45	Gleich
Workshops an Gymnasien	Klassen	19	20	20	Gleich
Besuchende Infothek	Anzahl	8'300	8'000	8'000	Gleich
Einzelberatungen	Anzahl	1'822	1'700	1'700	Gleich
RAV Beratungen	Anzahl	201	180	180	Gleich
Gemeldete Lehrstellen	Anzahl	1'435	1'400	1'400	Gleich
Weiterbildungsangebote für Erwachsene	Anzahl	750	530	700	Gleich
Berufs-, Studien- und Laufbahnordner	Anzahl	125	130	120	Sinkend
Gesuche für Stipendien und Darlehen	Anzahl	539	550	540	Gleich
Bewirtschaftung laufende Darlehen	Anzahl	190	230	190	Sinkend
Auszahlung und Kontrolle gewährter Stipendien	Anzahl	531	610	540	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Schülerzahlen der Oberstufe sind aktuell noch leicht rückläufig, werden in Zukunft aber wieder steigen. Laufbahnordner werden tendenziell durch andere Zugänge ersetzt (vgl. Projekt B). In den letzten Jahren wurden weniger Darlehen beantragt.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-4'279'371.23	-4'500'300	-4'344'900	155'400	-3,5	-4'342'900	-4'363'300	-4'403'900
Total Ertrag	468'879.30	521'000	519'000	-2'000	-0,4	509'000	509'000	509'000
Saldo	-3'810'491.93	-3'979'300	-3'825'900	153'400	-3,9	-3'833'900	-3'854'300	-3'894'900

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
100'000 Franken Minderaufwand bei Stipendienauszahlungen
47'000 Franken weniger Personalaufwand infolge von Mutationsgewinnen
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
DB1777.0001 Auszahlung Studiendarlehen								
Ausgaben	-120'000.00	-250'000	-180'000			-180'000	-180'000	-180'000
Einnahmen								
DB1777.0002 Rückzahlung Studiendarlehen								
Ausgaben								
Einnahmen	385'910.33	400'000	400'000			350'000	350'000	350'000
Total Budgetkredite								
Ausgaben	-120'000.00	-250'000	-180'000			-180'000	-180'000	-180'000
Einnahmen	385'910.33	400'000	400'000			350'000	350'000	350'000
Saldo	265'910.33	150'000	220'000			170'000	170'000	170'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Die Studiendarlehen sanken in den letzten Jahren; für die kommenden Jahre Betrag angepasst

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-1'908'965.33	-1'813'950		1'813'950	-100,0			
Total Ertrag	631'063.00	486'500		-486'500	-100,0			
Saldo	-1'277'902.33	-1'327'450		1'327'450	-100,0			

Kommentar Budget

Der Leistungsauftrag und das Globalbudget des Amtes für Sport wurde per Budget 2019 im Rahmen des Projekts «Verwaltung 2019» in die Gesundheitsdirektion verschoben (neue Kostenstelle 4051)

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kultur fördert das freie Kulturschaffen und die Vielfalt des kulturellen Lebens im Kanton Zug. Es führt zudem das Kantonale Museum für Urgeschichte(n) (KMUZ).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kulturförderung

Anteil am Globalbudget: -230'901 Franken (6 %)

- Geschäftsstelle der kantonalen Kulturkommission
- Abwicklung Beitragsgesuche für kulturelle Projekte und Veranstaltungen
- Abwicklung Wettbewerb Förderbeiträge und Zuger Werkjahr
- Belegung und Unterhalt Ateliers für Kulturschaffende in New York und Berlin sowie Atelier Flex
- Ausrichtung Auszeichnungen
- Bewirtschaftung der Kunstsammlungen
- Erhalt und Schaffung von Infrastruktur für Kultur
- Information und Beratung Kulturschaffender

Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -76'967 Franken (2 %)

- Künstlerische Verantwortung Kunst am Bau bei Bauvorhaben des Kantons
- Interkantonale und nationale Konferenzen und Arbeitsgruppen
- Kontaktpflege und Vernetzung kommunal, kantonal, national

Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen

Anteil am Globalbudget: -1'885'692 Franken (49 %)

- Erarbeitung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen
- Vollzug Kulturlastenausgleich

Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)

Anteil am Globalbudget: -1'654'791 Franken (43 %)

- Sammlung, Aufbewahrung, Inventarisierung und Ausstellung von ur- und frühgeschichtlichen Bodenfunden
- Durchführung Sonderausstellungen
- Vermittlung Ausstellungsinhalte, speziell für Schulklassen
- Restaurierungswerkstatt
- Wissenschaftliche Projekte und Publikationen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Förderung des kulturellen Lebens vom 25. März 1965 (BGS 421.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt zur Vereinbarung über die Interkantonale Zusammenarbeit im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen vom 27. März 2008 (BGS 421.3)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Satzungen der Stiftung «Museum in der Burg Zug» vom 11. März 1976 (BGS 423.311)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung an der Stadt- und Kantonsbibliothek vom 3. Mai 1984 (BGS 424.1)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesetz) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Kulturförderung					
1	Rasche Abwicklung von Beitragsgesuchen	Kulturschaffende	Bestätigung über Erhalt innerhalb 1 Woche	Bestätigung über Erhalt innerhalb 1 Woche	Gleich
2	Termingerechte Abwicklung des Wettbewerbs Förderbeiträge und der Zuger Werkjahre Ausrichtung des Zuger Anerkennungspreis	Kulturschaffende	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
3	Wirtschaftliche Belegung und termingerechte Abwicklung der Ateliers	Kulturschaffende / Kanton	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Gleich
4	Kunstsammlungen laufend mit neuen Ankäufen ergänzen	Kulturschaffende	Ankäufe im Rahmen des Jahresbudgets tätigen	Ankäufe im Rahmen des Jahresbudgets tätigen	Gleich
5	Kunstsammlungen der Verwaltung sowie der Öffentlichkeit zugänglich machen	Mitarbeitende Kanton, Fachstellen, Öffentlichkeit	2 Bilderwahlen à 3 Terminfenster; Bekanntmachung der kantonalen Kunstsammlung in der Öffentlichkeit	1 Bilderwahl à 3 Terminfenster; Bekanntmachung der kantonalen Kunstsammlung in der Öffentlichkeit	Gleich
Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen					
6	Abgeltung des Kulturlastenausgleichs ZH/LU/SZ/UR/AG	Kantone Luzern und Zürich	Keine Beanstandungen aus formalen Gründen	Keine Beanstandungen aus formalen Gründen	Gleich
A	Erarbeitung Objektkredit Sanierung «Theilerhaus»	Bevölkerung	Objektkredit, Begleitung Sanierung Theilerhaus	«Fällt weg», Projekt sistiert	
B	Definition Trägerschaft und Betrieb «Theilerhaus»	Bevölkerung	Erarbeitung Betriebskonzept Theilerhaus	«Fällt weg», Projekt sistiert	
Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen					
7	Professionelle Bewirtschaftung der Beitrags-, Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Burg Zug, Kunsthau Zug, Chollerhalle, Burgbachkeller, Galvanik, Theater und Musikgesellschaft Zug TMGZ, Zug Kultur Magazin IG Kultur	Jährliches Controlling, regelmässiger Austausch; neue Vereinbarungen	Jährliches Controlling, regelmässiger Austausch; neue Vereinbarungen	Gleich
C	Zwischennutzung Shedhalle	Bevölkerung	Begleitung Betrieb (Organisation, Programm, Atelierbetreuung, Zahlungen)	Begleitung Betrieb (Organisation, Programm, Atelierbetreuung, Zahlungen)	Gleich
D	Entflechtung Finanzierung kultureller Institutionen, neue Trägerschaft Burg	Burg Zug, Kunsthau Zug, Chollerhalle, Burgbachkeller, Galvanik, Theater und Musikgesellschaft Zug TMGZ, Zug Kultur Magazin IG Kultur	Entflechtung Finanzierung kultureller Institutionen in Zusammenarbeit mit Gemeinden	Entflechtung Finanzierung kultureller Institutionen in Zusammenarbeit mit Gemeinden	Gleich
Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)					
8	Regelmässige Durchführung Sonderausstellung	Bevölkerung	1 Sonderausstellung jährlich	1 Sonderausstellung jährlich	Gleich
9	Datenbank Fundobjekte	Verwaltung	Detailerfassung der publizierten Fundobjekte	Detailerfassung der publizierten Fundobjekte	Gleich
E	Neues Konzept KМУZ	Bevölkerung	Weiterentwicklung Konzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	Weiterentwicklung Konzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	Gleich
F	Projekt «KМУZ unterwegs» Zwischenlösung während Umbau	Verwaltung	Erarbeitung Grobkonzept	Erarbeitung Grobkonzept	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Beitragsgesuche	Anzahl	350	300	350	Steigend
Bauvorhaben des Kantons	Anzahl	0	0	1	Steigend
Preise und Auszeichnungen	Anzahl	10	11	11	Gleich
Bewerbungen Förderbeiträge	Anzahl	19	30	35	Gleich
Besucher/innen KMuZ	Anzahl	10'628	10'000	10'000	Gleich
Anmeldungen Schulklassen KMuZ	Anzahl	221	220	220	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Bauvorhaben des Kantons: Zukünftige Kunst und Bau Projekte, bei denen die Motion betreffend Teilrevision des Gesetzes über die Förderung des kulturellen Lebens (Vorlage Nr. 2352.1 – 14565) zu tragen kommt (Matrix): Die Sanierung des Ausbildungszentrums Schönau erfolgt 2019, jene des Theilerhauses zu einem späteren Zeitpunkt

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-6'847'123.02	-4'360'250	-4'328'850	31'400	-0,7	-4'316'450	-4'275'050	-4'287'950
Total Ertrag	475'001.20	475'200	480'500	5'300	1,1	480'500	480'500	480'500
Saldo	-6'372'121.82	-3'885'050	-3'848'350	36'700	-0,9	-3'835'950	-3'794'550	-3'807'450

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
Keine
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen

Im Ertrag wird eine Zuwendung der Prof. Otto Beisheim-Stiftung von 400'000 Franken budgetiert (RRB vom 24. Februar 2015)

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
2000	Direktionssekretariat	-1'602'444.15	-1'626'700	-1'531'500	95'200	-5,9	-1'544'900	-1'536'600	-1'548'200
2011	Amt für Berufsbildung	-17'382'992.61	-20'076'600	-20'862'000	-785'400	3,9	-21'385'000	-21'812'200	-22'239'900
2012	Amt für Brückenangebote	-5'049'693.32	-4'842'250	-4'845'610	-3'360	0,1	-4'894'210	-4'943'510	-4'993'310
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-17'200'609.76	-17'848'500	-17'507'180	341'320	-1,9	-17'608'400	-17'823'500	-18'090'700
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	-1'784'810.85	-1'698'000	-1'674'100	23'900	-1,4	-1'679'400	-1'708'400	-1'738'100
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-11'687'778.21	-11'576'300	-11'015'600	560'700	-4,8	-11'178'700	-11'312'900	-11'408'200
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-4'879'199.13	-5'063'700	-5'305'600	-241'900	4,8	-5'371'100	-5'440'100	-5'495'300
2031	Arbeitslosenkasse	-1'215'529.78	-1'012'970	-1'485'200	-472'230	46,6	-1'518'670	-1'555'970	-1'594'370
2035	Amt für öffentlichen Verkehr	-25'673'097.27	-26'946'250		26'946'250	-100,0			
2040	Sozialversicherungen	-39'181'998.70	-39'120'000		39'120'000	-100,0			
2050	Landwirtschaftsamt	-1'988'822.24	-2'075'400	-2'005'800	69'600	-3,4	-2'068'100	-2'089'700	-2'121'600
2065	Amt für Wohnungswesen	-3'096'835.64	-3'251'100		3'251'100	-100,0			
2072	Handelsregister- und Konkursamt	1'166'102.97	1'357'800	1'215'200	-142'600	-10,5	1'230'200	1'246'600	1'262'400
20	Volkswirtschaftsdirektion	-129'577'708.69	-133'779'970	-65'017'390	68'762'580	-51,4	-66'018'280	-66'976'280	-67'967'280

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
2011	Amt für Berufsbildung	250'000.00		1'050'000	1'050'000		1'550'000	1'550'000	50'000
2012	Amt für Brückenangebote	-94'722.05							
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-18'691.55							
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum		-180'000		180'000	-100,0			
2035	Amt für öffentlichen Verkehr	2'891'656.00	-5'650'000		5'650'000	-100,0			
2050	Landwirtschaftsamt	384'687.50	-359'000	-459'000	-100'000	27,9	-359'000	-359'000	-501'000
2065	Amt für Wohnungswesen	336'000.00	-1'100'000		1'100'000	-100,0			
2072	Handelsregister- und Konkursamt	-77'314.85	-163'000	-35'000	128'000	-78,5			
20	Volkswirtschaftsdirektion	3'671'615.05	-7'452'000	556'000	8'008'000	-107,5	1'191'000	1'191'000	-451'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Im Rahmen des Projekts «Verwaltung 2019» Abgabe des Amts für öffentlichen Verkehr (Kostenstelle 2035), des Amts für Wohnungswesen (2065), der AHV-Ausgleichskasse und der IV-Stelle Zug (2040) an andere Direktionen. Entsprechend sinken Aufwand und Ertrag sowie der Ausgabenüberschuss und sind nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar. Die Kosten für die Mitträgerschaft an der Fachhochschule Zentralschweiz (HSLU) steigen aufgrund höherer Zuger Studierendenzahlen, höherer Kosten für neue Infrastrukturen der Fachhochschule sowie der ganzjährigen Standortabgeltung für das Departement Informatik in Rotkreuz. Die Beiträge des Bundes an die Berufsbildung sinken aufgrund des Sparprogrammes 2017 des Bundesrates. Gleichzeitig übernimmt der Bund die Finanzierung der Vorkurse im Bereich der höheren Berufsbildung. Beim KBZ ergeben sich geringere Personalkosten aufgrund von Klassenreduktionen. Beim AWA ergibt sich eine Mehrbelastung bei den vom Bund berechneten Kostenbeiträgen auf Basis der versicherten Lohnsumme der Stellensuchenden für die Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und der arbeitsmarktlichen Massnahmen. Bei der Arbeitslosenkasse ergibt sich ein Mehraufwand wegen der Integration der Schlichtungsbehörde Miete/Pacht bei der Kasse (Übernahme vom Amt für Wohnungswesen).

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die Stabsstelle der Volkswirtschaftsdirektion und erbringt Stabsdienstleistungen für deren Ämter. Es erbringt die Führungsunterstützung für den Volkswirtschaftsdirektor, arbeitet mit Unternehmen zusammen, die staatliche Aufgaben wahrnehmen und betreut amtsübergreifende Aufgaben und die Aussenbeziehungen des Kantons.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -1'072'050 Franken (70 %)

- Drehscheibenfunktion zwischen Direktion, Ämtern und Drittpartnern
- Erbringung von Stabsfunktionen für die Bereiche Personalwesen, Finanzen, Recht, Kommunikation, Informatik, Sicherheit und Infrastruktur
- Bearbeitung von Beschwerdefällen
- Aushandlung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen
- Organisation Zuger Innovationspreis
- Administrative Unterstützung und fachliche Beratung des Volkswirtschaftsdirektors

Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -290'985 Franken (19 %)

- Erarbeitung von Verfügungen bei Sachgeschäften der Direktion
- Erarbeitung von Anträgen an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Erlassen des Kantonsrats
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Verfassen von Stellungnahmen an externe Dritte sowie kantonsinterne Ansprechpartner

Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung

Anteil am Globalbudget: -91'890 Franken (6 %)

- Vollzug Lex Koller
- Vollzug Konsumkreditgesetz
- Durchführung Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht
- Vollzug Fremdenverkehrsgesetzgebung

Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen

Anteil am Globalbudget: -76'575 Franken (5 %)

- Koordination der Aussenbeziehungen
- Mitwirkung bei regionalen und nationalen Trägerschaften
- Einsitz in Arbeitsgruppen und Kommissionen
- Vertretung des Kantons bei Partnern und Organisationen

Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)

Anteil am Globalbudget: 0 Franken (0 %)

- Sicherstellung der sogenannten ständigen Bereitschaft

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 (BewG; SR 211.412.41)
- Bundesgesetz über den Konsumkredit vom 23. März 2001 (KKG; SR 221.214.1)
- Verordnung zum Konsumkreditgesetz vom 6. November 2002 (VKKG; SR 221.214.11)
- § 41 des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege vom 26. August 2010 (GOG; BGS 161.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Tourismusgesetz vom 27. März 2003 (BGS 944.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Vergabe von Innovationspreisen im Wirtschaftsbereich vom 23. März 2000 (BGS 913.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beiträge an das Verkehrshaus der Schweiz vom 27. Januar 2011 (BGS 423.51)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt des Kantons Zug zum Verein Metropolitanraum Zürich vom 28. Mai 2009 (BGS 916.33)
- Regierungsratsbeschluss betreffend Bezeichnung der Volkswirtschaftsdirektion als zuständige Direktion für Aussenbeziehungen (RRB vom 11. März 2003)
- Verfügung über die Delegation der Befugnis für verfahrensleitende Verfügungen der Volkswirtschaftsdirektion in Verwaltungs- und Beschwerdeverfahren vom 16. September 2005 (BGS 153.732)
- Verfügung über die Delegation von Entscheidungsbefugnissen der Volkswirtschaftsdirektion an das Direktionssekretariat vom 27. Januar 2010 (BGS 153.734)
- Verfügung über die Regelung der Zuständigkeit betreffend individuelle Personalgeschäfte bei der Volkswirtschaftsdirektion vom 2. Dezember 2011 (BGS 153.735)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1982 über die wirtschaftliche Landesversorgung (LVG 531)
- Regierungsratsbeschluss vom 10. Mai 2016 Aufhebung des Amtes für wirtschaftliche Landesversorgung (AWL) und Umwandlung in eine «Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)»

1.4 Kommentar Grundlagen

Verwaltung 2019

Die Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL) wird durch den Wechsel des Amtes für öffentlichen Verkehr zur Baudirektion vom Direktionssekretariat der Volkswirtschaftsdirektion übernommen.

Die Schlichtungsstelle landwirtschaftliche Pacht bleibt vorderhand beim Direktionssekretariat der Volkswirtschaftsdirektion.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen					
1	Erfolgreiche Koordinationsfunktion zwischen Ämtern und Drittpartnern	Direktionsvorsteher, Amtsleiter, Drittpartner	90 % positive Rückmeldungen im Rahmen der Semestergespräche	90 % positive Rückmeldungen im Rahmen der Semestergespräche	Gleich
2	Fristgerechte Aufbereitung der notwendigen Unterlagen und Kennzahlen im Finanzbereich	Direktionsvorsteher, Finanzdirektion, Regierungsrat, Staatswirtschaftskommission	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
3	Gewährleistung des regelmässigen Informationsflusses in der internen und externen Kommunikation	Mitarbeitende, Amtsleiter, Direktionen, externe Partner, Öffentlichkeit	12 Gesamt- und Bereichskonferenzen sowie Wochenrapporte; > 4 direktionsübergreifende Treffen; > 30 Medienmitteilungen/-konferenzen	12 Gesamt- und Bereichskonferenzen sowie Wochenrapporte; > 4 direktionsübergreifende Treffen; > 30 Medienmitteilungen/-konferenzen	Gleich
4	Beförderliche und fachgerechte Instruktionen von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Direktionsvorsteher, Regierungsrat, Vorinstanzen, Bundesgericht, Verwaltungsgericht	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 1 Woche eingeleitet; Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten und keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 1 Woche eingeleitet; Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten und keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Gleich
5	Fristgerechter Abschluss von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen	Unternehmen mit Auftrag des Kantons oder mit Dienstleistungen zu Gunsten des Kantons	Verbindliche Aushandlung bis Ende November	Verbindliche Aushandlung bis Ende November	Gleich
6	Zeitgerechte Organisation Zuger Innovationspreis	Bewerbende, Jury, Regierungsrat	10 Bewerbungen; Vergabeentscheid spätestens im Oktober	10 Bewerbungen; Vergabeentscheid spätestens im Oktober	Gleich
7	Fristgerechte administrative Unterstützung und fachlich qualitative gute Beratung des Volkswirtschaftsdirektors	Direktionsvorsteher	Korrespondenz innert 1 Arbeitstag; Durchsicht aller RR-Anträge bis Freitagmittag	Korrespondenz innert 1 Arbeitstag; Durchsicht aller RR-Anträge bis Freitagmittag	Gleich
Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte					
8	Formal korrekte Anträge der Direktion	Direktionsvorsteher, Regierungsrat, Kantonsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
9	Fristgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	Regierungsrat, Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
10	Fristgerechte Vernehmlassungen, Anhörungen, Mitberichte	Externe Dritte, kantonsinterne Ansprechpartner/innen	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
11	Fristgerechte Verfügungen der Direktion	Ämter, Dritte	Innert 14 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Unterlagen	Innert 14 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Unterlagen	Gleich
Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung					
12	Fristgerechte Überprüfungen und Verfügungen bei der Lex Koller	Antragstellende	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
13	Fristgerechte Bewilligungen Konsumkredit	Antragstellende	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Gleich
Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen					
14	Schaffung von Entscheidungsgrundlagen zur Wahrnehmung der Interessen des Kantons nach aussen	Kanton, Konferenzen, Organisationen, Arbeitsgruppen, Gemeinden	Antragstellung sowie Zustimmung zu 80 % der Anträge des Kantons innerhalb des jeweiligen Gremiums; Sitzungsteilnahmequote: 80 %	Antragstellung sowie Zustimmung zu 80 % der Anträge des Kantons innerhalb des jeweiligen Gremiums; Sitzungsteilnahmequote: 80 %	Gleich
A	Aktive Mitwirkung in Projekten der Metropolitankonferenz Zürich	Kanton, Metrokonferenz, Unternehmen	Mitwirkung der Direktion am «Koordinationsprogramm Wachstum 2016-19»; für den Kanton Zug nutzbare Projektergebnisse sind in Bearbeitung	Mitwirkung der Direktion am «Koordinationsprogramm Wachstum 2016-19»; für den Kanton Zug nutzbare Projektergebnisse sind in Bearbeitung	Gleich
B	Abschluss Vorprojekt «Innovationspark Zentralschweiz» und Bildung definitiver Trägerschaft	Kanton, Unternehmen, Hochschule Luzern	Definitiver Standort ist bestimmt und Trägerschaft ausgearbeitet	Definitiver Standort ist bestimmt und Trägerschaft ausgearbeitet	Gleich
L22	Mitwirkung bei Definition und Ansiedlung von Ankernutzern auf dem Areal des «technologyclusters-zug»	Unternehmen, Grundeigentümer, Gemeinde	Mögliche Ankernutzer sind kontaktiert	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
L126	Federführung Projekt Metropolitankonferenz Zürich	Grundeigentümer, Investoren und Einwohnergemeinden		Prüfung, ob ein Projekt eingegeben werden kann	Gleich
L128	Mithilfe bei der Gewinnung von Vereinsmitgliedern	Verein Innovationspark Zentralschweiz		Ansprache von mindestens drei Zuger Unternehmen für eine Mitgliedschaft	Gleich
L128	Unterstützung Trägerverein bei der Akkreditierung bei Switzerland Innovation	Verein Innovationspark Zentralschweiz, Vereinsmitglieder		Mitwirkung beim Erstellen des Akkreditierungsgesuchs	Gleich
Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)					
15	Sicherstellung Informationsfluss im Kanton	Kanton		Durchführung von mindestens einer Kadersitzung	Gleich
16	Umsetzung allfälliger Zielvorgaben	Kanton, Gemeinden		Teilnahme an der nationalen WL-Tagung	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Anträge der Direktion	Anzahl	52	70	60	Sinkend
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	11	10	6	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen/ Anhörungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	44	30	25	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	61	60	55	Gleich

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020-22
Verfügungen der Direktion	Anzahl	69	70	60	Gleich
Beschwerdeentscheide der Direktion	Anzahl	5	5	5	Gleich
Instruktionsverfahren Beschwerde an RR	Anzahl	2	2	2	Gleich
Vorabklärungen Lex Koller HRA/GVA	Anzahl	140	120	125	Gleich
Verfügungen Lex Koller	Anzahl	56	90	80	Gleich
Gesuche Konsumkredit	Anzahl	4	5	5	Gleich
Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht	Anzahl	5	2	3	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Weniger parlamentarische Vorstösse und Anträge wegen Abgabe des Amtes für öffentlichen Verkehr und des Amtes für Wohnungswesen an die Baudirektion sowie keine Vernehmlassungen im AHV/EL-Bereich mehr

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-1'646'644.15	-1'678'700	-1'581'500	97'200	-5,8	-1'594'900	-1'586'600	-1'598'200
Total Ertrag	44'200.00	52'000	50'000	-2'000	-3,8	50'000	50'000	50'000
Saldo	-1'602'444.15	-1'626'700	-1'531'500	95'200	-5,9	-1'544'900	-1'536'600	-1'548'200

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

50'000 Franken Minderaufwand durch Reduktion des Destinationsbeitrags Zürich Tourismus

25'000 Franken Minderaufwand durch Reduktion des Aktionsprogramms Verein Metropolitanraum Zürich

10'000 Franken Minderaufwand durch Halbierung der Preissumme des Zuger Innovationspreises

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

20'000 Franken Minderaufwand durch Reduktion der Abgeltung Zug Tourismus im Jahr 2021

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsbildung ist zuständig für die korrekte Umsetzung des eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes im Kanton Zug. Es hat insbesondere den Auftrag, in der beruflichen Grundbildung ein qualitativ und quantitativ gutes Angebot zu fördern und die Angebote der höheren Berufsbildung sowie der beruflichen Weiterbildung zu koordinieren und zu beaufsichtigen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil am Globalbudget: -7'301'700 Franken (35 %)

- Bildungsbewilligungen und Lehrvertragsgenehmigungen
- Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien
- Koordination an den drei Lernorten (Lehrbetriebe, Berufsfachschulen und überbetriebliche Kurse)
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren
- Durchführung des Aufnahmeverfahrens an die lehrbegleitenden Berufsmaturitätsschulen
- Förderung, Koordination und Durchführung der Bildung von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der beruflichen Grundbildung

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche

Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz

Anteil am Globalbudget: -12'934'440 Franken (62 %)

- Aufsicht über die Angebote im Bereich der Höheren Fachschulen (HF)
- Kostengutsprache über Angebote der höheren Berufsbildung (höhere Fachschulen, Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen)
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der höheren Berufsbildung und beruflichen Weiterbildung
- Vollzug Fachhochschule Zentralschweiz

Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung

Anteil am Globalbudget: -625'860 Franken (3 %)

- Positionierung und Weiterentwicklung der Berufsbildung
- Kooperation mit Bund, Kantonen, Berufsverbänden und Dritten
- Aushandlung und Controlling von Vereinbarungen mit Dritten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 1. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10) und nachgeordnete Erlasse
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung; BGS 413.11) und nachgeordnete Erlasse
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung des Kantons am Weiterbildungsinstitut für Energie- und Rohstoff-Rückgewinnung Zug (WERZ) vom 28. Januar 2010 (BGS 413.18)
- Regierungsratsbeschluss betr. Ratifizierung der neuen Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Ausbildungskosten in der beruflichen Grundbildung (Berufsfachschulvereinbarung, BFSV) vom 26. September 2006
- Regierungsratsbeschluss betr. Interkantonale Fachschulvereinbarung FSV: Beitragsberechtigte Schularten und Lehrgänge/Änderung der Vollziehungsverordnung zum Schulgesetz vom 15. Mai 2007
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte vom 3. Juni 2008
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt des Kantons Zug zum Regionalen Schulabkommen Zentralschweiz vom 13.09.2011
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV) vom 21. März 2013
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung vom 30. August 2012 (BGS 414.31 / 414.31-A1)
- Regierungsratsbeschluss betr. Aufbau eines Departements Informatik an der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern) mit Standort im Kanton Zug vom 03. Oktober 2013

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung					
1	Sicherstellung der Ausbildungsqualität	Lernende, Lehrbetriebe	Besuch von 100 Lehrbetrieben	Besuch von 100 Lehrbetrieben	Gleich
2	Fristgerechte Eröffnung Prüfungsergebnisse	Lernende, Lehrbetriebe	Innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Erhalt der vollständigen Resultate	Innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Erhalt der vollständigen Resultate	Gleich
3	Fristgerechte Bearbeitung der eingegangenen Lehrverträge	Lernende, Lehrbetriebe	90 % innert Wochenfrist	90 % innert Wochenfrist	Gleich
4	Sicherstellung der Qualität der Kurse für Berufsbildner/-innen	Berufsbildner/-innen	80 % der Kursteilnehmer/-innen bewerten den Kurs mit einem «gut» oder einem «sehr gut»	80 % der Kursteilnehmer/-innen bewerten den Kurs mit einem «gut» oder einem «sehr gut»	Gleich
A	Bundesprojekt «Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes»	Lernende / Lehrbetriebe	Implementierung erfolgt laufend	Implementierung erfolgt laufend	Projektabschluss 2020
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz					
5	Fristgerechte Überprüfung Zugangsberechtigung	Studierende, Schulen	95 % innert Frist	95 % innert Frist	Gleich
6	Sicherstellung der gesetzlichen Vorgaben (Mindestverordnung HF)	HF-Schulen	Umsetzung gemäss Bundesvorgabe	Umsetzung gemäss Bundesvorgabe	Gleich
Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung					
7	Einflussnahme auf Akteure der Berufsbildung und Kooperation	Bund, Kantone, Berufsverbände, Dritte	Wahrnehmung 80 % der Einladungen (Engagementliste)	Wahrnehmung 80 % der Einladungen (Engagementliste)	Gleich
8	Positionierung und Stärkung der Berufsbildung	Interessierte und involvierte Berufsbildung	5 e-Bulletin; 8 Informationsanlässe	5 e-Bulletin; 8 Informationsanlässe	Gleich
9	Umsetzung Fünfjahresüberprüfungen der Bildungsverordnungen	Lernende, Lehrbetriebe, Berufsverbände	Anstehende Teil- und Vollrevisionen werden umgesetzt	Anstehende Teil- und Vollrevisionen werden umgesetzt	Gleich
L15	Aufbau «Berufsbildung International Zug»	Motivierte Berufslernende, Unternehmen mit englischer bzw. internationaler Kultur/Unternehmenssprache	Pilotklassen werden weitergeführt; Zusätzliche Ausbildungsplätze sind akquiriert; Sicherstellung finanzielle Unterstützung durch Bund	«Fällt weg»; Legislaturperiode abgeschlossen	
L123	Zusammenarbeit mit Projekt OYM in Schule und Berufsbildung	Jugendliche Sporttalente		Start des ersten Bildungsganges in der beruflichen Grundbildung	

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020-22
Lernende in der Grundbildung	Anzahl	3'612	3'700	3'600	Sinkend
Studierende in der Weiterbildung	Anzahl	1'357	1'200	1'050	Sinkend
Lehrbetriebe	Anzahl	1'386	1'400	1'400	Gleich
Berufe im Kanton Zug	Anzahl	140	145	145	Gleich
Lehrvertragsauflösungen	Anzahl	336	325	325	Gleich
Qualifikationsverfahren	Anzahl	1723	1'800	1'800	Sinkend
Einsichtnahmen bei der Lehrabschlussprüfung	Anzahl	58	60	60	Gleich
Prüfungsexpertinnen/-experten	Anzahl	854	900	850	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Aufgrund der demographischen Entwicklung ist die Lernendenzahl in der Grundbildung aktuell rückläufig

Die Vorkurse zu den Berufsprüfungen und den Höheren Fachprüfungen werden für Studienanfänger ab Sommer 2017 über den Bund finanziert, weshalb diese Studierenden im Budget und bei den Einfluss- und Plangrössen nicht mehr erscheinen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-30'598'826.11	-32'176'600	-32'660'000	-483'400	1,5	-32'933'000	-33'360'200	-33'787'900
Total Ertrag	13'215'833.50	12'100'000	11'798'000	-302'000	-2,5	11'548'000	11'548'000	11'548'000
Saldo	-17'382'992.61	-20'076'600	-20'862'000	-785'400	3,9	-21'385'000	-21'812'200	-22'239'900

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

1,3 Millionen Franken höhere Kosten bei der Fachhochschule Zentralschweiz aufgrund Studierendenzuwachs, höherer Infrastrukturkosten sowie ganzjähriger Standortabgeltung

350'000 Franken Minderaufwand aufgrund der Übernahme der Finanzierung der Vorkurse im Bereich der Höheren Berufsbildung (Berufsprüfungen/Höhere Fachprüfungen) durch den Bund. Bereits begonnene Studiengänge werden auslaufend durch den Kanton weiterfinanziert

100'000 Franken Minderaufwand bei ausserkantonalen Berufsfachschulen aufgrund Lernendenrückgang

120'000 Franken tiefere Kosten bei der Finanzierung der Überbetrieblichen Kurse aufgrund Lernendenrückgang

55'000 Franken tiefere Personalkosten durch Mutationsgewinn

50'000 Franken Minderaufwand bei höherer Berufsbildung (weniger Studierende an privaten Weiterbildungsschulen)

60'000 Franken Minderaufwand bei berufsorientierter Weiterbildung (weniger Studierende)

300'000 Franken weniger Bundesbeiträge aufgrund des Sparprogramms Bundesrat 2017

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

1,65 Millionen Franken höhere Kosten bei der Fachhochschule Zentralschweiz aufgrund eines Studierendenzuwachses, höherer Infrastrukturkosten sowie ganzjähriger Standortabgeltung

150'000 Franken Minderaufwand aufgrund der Übernahme der Finanzierung der Vorkurse im Bereich der Höheren Berufsbildung (Berufsprüfungen / Höhere Fachprüfungen) durch den Bund. Bereits begonnene Studiengänge werden auslaufend durch den Kanton weiterfinanziert.

200'000 Franken Minderaufwand bei ausserkantonalen Berufsfachschulen aufgrund Lernendenrückgang

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
VD2011.0004 Darlehen Verein Zuger Berufsbil- dungs-Verband Zug								
Ausgaben								
Einnahmen			50'000			50'000	50'000	50'000
VD2011.0005 Amortisation Darlehen Internatio- nal School of Zug								
Ausgaben								
Einnahmen	250'000.00		1'000'000			1'500'000	1'500'000	
Total Budgetkredite								
Ausgaben								
Einnahmen	250'000.00		1'050'000			1'550'000	1'550'000	50'000
Saldo	250'000.00		1'050'000			1'550'000	1'550'000	50'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Brückenangebote bereiten Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit auf die berufliche Grundbildung oder eine allgemeinbildende Schule vor. Sie sind für Jugendliche vorgesehen, die noch Zeit für eine erfolgreiche Anschlusslösung brauchen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)

Anteil am Globalbudget: -1'453'683 Franken (30 %)

- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen
- Schulgänzende Angebote zur Förderung von überfachlichen Kompetenzen
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess

Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)

Anteil am Globalbudget: -1'066'034 Franken (22 %)

- Individualisierte Schulbildung in Kombination mit Arbeit in einem Praktikumsbetrieb
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess sowie im Praktikum
- Übergangcoaching nach Abschluss des K-B-A

Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)

Anteil am Globalbudget: -2'325'893 Franken (48 %)

- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen für Lernende mit Migrationshintergrund
- Übergangcoaching nach Abschluss des I-B-A
- Kursangebote zur Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit von jungen Erwachsenen aus dem Migratonsbereich
- Im Auftrag der Gemeinden Beschulung der Asylsuchenden und Flüchtlingen auf der Sekundarstufe I

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2005 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10, Art. 12)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (SR 412.101)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG, SR 142.20, Art. 53)
- Verordnung vom 24. Oktober 2007 über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (VIntA, SR 142.205)
- Empfehlungen zur Koordination der Brückenangebote vom 25. Februar 2005 (BKZ Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz)
- Regierungsratsbeschluss RRB vom 17. Juni 2008 über Beiträge der Gemeinden für Jugendliche der Sekundarstufe I, die das I-B-A besuchen
- Regierungsratsbeschluss RRB vom 21. November 2017 zur Umsetzung des Kantonalen Integrationsprogrammes KIP II
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 19. Januar 2018 zur Gewährung von Beiträgen an ein Berufsfindungsjahr, Verlängerung des Pilotprojekts
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 22. August 2017 Aufbau und Umsetzung einer Integrationsvorlehre INVOL
- Reglement über die Brückenangebote vom 15. März 2017
- Vertrag 2017 zwischen den Gemeinden und der VD über das Integrationsangebot Asyl Sek I

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrößen 2018	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Tendenz 2020–22
Gesamtzielsetzung					
A	Lösungen erarbeiten für Jugendliche zwischen IV und Vermittelbarkeit im ersten Arbeitsmarkt	Lernende	Pilotbericht liegt vor mit Pilotverlängerung bis zur Klärung ZFA	Pilotbericht liegt vor mit Pilotverlängerung bis zur Klärung ZFA	
B	Umsetzung Entwicklungsplan 2016–2020	Lernende, Lehrpersonen	Massnahmenplan zur Erweiterung der Job-Skills für alle Mitarbeitende vorhanden	Umsetzung Massnahmen erfolgt und Erweiterung Job Skills	Projektabschluss 2020

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2018	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Tendenz 2020–22
C	Umsetzung ICT-Konzept	Lernende, Lehrpersonen	Harmonisierung der Schul- und Administrationssoftware	Evaluation durchgeführt	Projektabschluss 2021
D	Lernprozesse professionalisieren	Lernende, Lehrpersonen	Gemeinsames Konzept erarbeiten	Umsetzung Konzept	Projektabschluss 2022
E	Neues Führungskonzept (3 statt 4 Führungspersonen)	Lernende, Lehrpersonen		Konzept evaluiert und Bericht dazu liegt vor	
Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)					
1	Jugendliche in Fach- und Schlüsselkompetenzen fördern	Lernende	Anschlusslösung > 90 % erreicht; Eintritt > 70 % in berufliche Grundbildung oder allgemeinbildende Schule	Anschlusslösung > 90 % erreicht; Eintritt > 70 % in berufliche Grundbildung oder allgemeinbildende Schule	Gleich
F	Beitritt Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen (SNGS)	Lernende	Projektabschluss und Evaluation	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)					
2	Jugendliche in Schlüsselkompetenzen fördern	Lernende	> 80 % erreichen Anschlusslösung	> 80 % erreichen Anschlusslösung	Gleich
3	Zeitnahe Reaktion auf Anliegen der Praktikumsstellen, Kontakt und Imagepflege	Lernende, Praktikumsbetriebe	Pro Lernenden finden mind. 2 Besuche in Betrieben statt; Reaktionen auf Anliegen innerhalb 1 Woche	Pro Lernenden finden mind. 2 Besuche in Betrieben statt; Reaktionen auf Anliegen innerhalb 1 Woche	Gleich
G	Pädagogische Grundsätze bewusst machen und begründet umsetzen in der neuen Architektur	Lernende	Projektabschluss	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)					
4	Jugendlichen der Sek II die deutsche Sprache beibringen und sie in die hiesige Kultur integrieren	Lernende	> 70 % erreichen Anschlusslösung	> 70 % erreichen Anschlusslösung	Gleich
5	Schülerinnen und Schüler der Sek I die deutsche Sprache und die hiesige Kultur lehren	Lernende	100 % haben einen Anschluss	100 % haben einen Anschluss	Gleich
H	Überarbeitung der Zeugnisse in Zusammenhang mit dem Schulentwicklungsprojekt «Beurteilen und Fördern»	Lernende	«Fällt weg»	«Fällt weg»	
I	Im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogrammes Aufbau des I-B-A20+	Lernende	Projektabschluss KIP 1, Umsetzung KIP 2	Umsetzung KIP 2	Überführung in Regelstruktur

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
J	Pädagogische Grundsätze bewusst machen und Lern-layout-Konzept erarbeiten	Lernende, Lehrpersonen	«Fällt weg»	«Fällt weg»	
K	Schaffung einer Integrationsvorlehre	Lernende, Lehrpersonen	Konzept ist vom Bund bewilligt und eine erste Klasse ist gestartet	Umsetzung Konzept; Start zweite Klasse	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Anmeldungen S-B-A und K-B-A	Anzahl	182	180	150	Gleich
Lernende S-B-A	Anzahl	66	65	55	Gleich
Lernende K-B-A	Anzahl	58	60	55	Gleich
Lernende I-B-A	Anzahl	129	120	135	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Lernenden des I-B-A beinhalten auch rund 30 Lernende des I-B-A-20+ (Integrations-Brücken-Angebot für Erwachsene) sowie rund 15 Lernende der INVOL (Integrationsvorlehre).
Der Rückgang der Anmeldungen bzw. der Anzahl Lernenden im S-B-A und K-B-A kann einerseits aufgrund der demographischen Entwicklung (vorübergehender Rückgang Schulabgänger) andererseits aufgrund der derzeitigen guten Situation auf dem Lehrstellenmarkt erklärt werden.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-5'440'199.42	-5'470'350	-5'588'660	-118'310	2,2	-5'637'260	-5'686'560	-5'736'360
Total Ertrag	390'506.10	628'100	743'050	114'950	18,3	743'050	743'050	743'050
Saldo	-5'049'693.32	-4'842'250	-4'845'610	-3'360	0,1	-4'894'210	-4'943'510	-4'993'310

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

150'000 Franken Erhöhung der Beiträge des Kantons an die Kosten des externen Berufsfindungsjahres für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf (kognitive Voraussetzungen) nach der obligatorischen Schulzeit, da Mitfinanzierung der Gemeinden entfällt

83'000 Franken Mehrertrag Subvention Integrationsvorlehre (INVOL) durch SEM Beitrag

32'000 Franken Mehrertrag Entschädigung Bund für das Integrations-Brücken-Angebot für Erwachsene (I-B-A 20+) aufgrund des KIP II

b) Finanzen 2019

80'000 Franken Reduktion Personalaufwand durch weitere Verkürzung der Angebotswochen im S-B-A und Optimierung durch ein neues Arbeitszeitmodell in Ergänzung mit bereits getätigten Einsparungen im Rahmen des Sachaufwandes von 40'000 Franken

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT2012.0003	Teil-Ersatz Computer Schulen Athene								
	Ausgaben	-94'722.05							
	Einnahmen								
Total Budgetkredite									
	Ausgaben	-94'722.05							
	Einnahmen								
	Saldo	-94'722.05							

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das GIBZ ist das Kompetenzzentrum für die schulische Grundbildung in gewerblichen, industriellen und gesundheitlichen Berufen, inklusive Allgemeinbildung (ABU), Berufsmaturität (BM) und Sport (SP). Die gleiche Funktion hat es für die Weiterbildung, insbesondere die berufsorientierte Weiterbildung, die höhere Berufsbildung und die Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung (HFTG) sowie die Ergänzende Bildung im Rahmen der Validierung von Bildungsleistungen für Spätnachfragende.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil am Globalbudget: -17'507'180 Franken (100 %)

- Schulische Grundbildung für 27 gewerbliche und industrielle Berufe
- Berufsmaturitätsausbildung in 27 Berufen
- Lernförderangebote
- Begabtenförderung in allgemeiner und beruflicher Ausrichtung
- Individuelles Coaching für Berufslernende (Lernbegleitung)
- IT-Infrastruktur und Support für Lernende und Lehrpersonen
- Qualifikationsverfahren
- Mediathek

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil am Globalbudget: 0 Franken (0 %)

- Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen in drei Berufsfeldern
- Höhere Fachschule: Lehrgänge in Technik und Gestaltung in einem Berufsfeld
- Bildungsmodule im Rahmen der höheren Berufsbildung in drei Berufsfeldern
- Module der Ergänzenden Bildung und Validierung von Praxiserfahrungen in zwei Berufsfeldern

Leistungsgruppe 3: Bildungsdienstleistungen

Anteil am Globalbudget: 0 Franken (0 %)

- Dienstleistungen im Bereich Computer- und Internetbasiertes Unterrichten, Bilanzieren und Evaluieren
- Durchführung von Berufsbildungsprojekten für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 17. März 1972 über die Förderung von Turnen und Sport (SR 415.0)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)

- Verordnung vom 24. Juni 2009 (Stand am 1. August 2009) über die eidgenössische Berufsmaturität (SR 412.103.1)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Empfehlung der Schweiz. Berufsbildungsämter-Konferenz SBBK vom 21. November 2003: Die zweite Sprache in der Berufsbildung
- SBBK-Empfehlung zur Validierung von Bildungsleistungen; Richtlinien der Kantone vom 21. August 2007 und Empfehlung für die interkantonale Abgeltung der Validierung von Bildungsleistungen (Anhang zu den Richtlinien für die Kantone vom 21. August 2007)
- SBBK-Grundsätze zur Revision der Interkantonalen Vereinbarungen im Berufsbildungsbereich vom 6. Mai 2004
- Rahmenlehrplan für den allgemeinbildenden Unterricht des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie (BBT) vom 27. April 2006 (neu: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation; SBFI)
- Bildungsverordnungen der dem GIBZ zugewiesenen Grundbildungen gemäss Masterplan des SBFI (<http://www.sbfi.admin.ch/bvz/grundbildung/index.html?lang=de>)
- Prüfungsordnungen für die relevanten Weiterbildungsabschlüsse im Rahmen der Höheren Berufsbildung HBB
- EU-Richtlinien für die Umsetzung der Massnahmen zur Förderung der Mobilitätskultur im Rahmen von «Erasmus+ für die Berufsbildung»
- Bundesgesetz über die Weiterbildung (WeBiG) vom 20. Juni 2014 (Weiterbildungsgesetz)
- Strategie des Bundes zur Berufsbildung 2030 (SBFI und Verbundpartner)
- Kantonale Eckwerte für die Berufsbildung (Berufsschulkommision Berufsbildung der VD)

1.4 Kommentar Grundlagen

Die Anteile der Leistungsgruppen 2 und 3 am Globalbudget sind null, weil sie kostendeckend sind

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Gesamtzielsetzung					
1	Koordination der Bildungspartner im Sinne der Lernortkooperation optimieren	Berufslernende, Lehrbetriebe, Akteure der Berufsbildung	Institutionalisierter Austausch in den GIBZ-Berufsfeldern; präzise Feinabstimmungen bei 27 Lehrberufen; keine Beanstandungen	Institutionalisierter Austausch in den GIBZ-Berufsfeldern; präzise Feinabstimmungen bei 27 Lehrberufen; keine Beanstandungen	Gleich
2	Nachhaltigkeitsaspekte für die Lehrberufe am GIBZ festgelegt	Berufslernende, Lehrpersonen und Lehrbetriebe		Vollständiger Einbezug der Aspekte zum nachhaltigen Einsatz aller Ressourcen über die Bildungsinhalte der Aus- und Weiterbildung	Steigend
A	Kriterien der Digitalisierung als Standortbestimmung für die Lehrberufe am GIBZ web-basiert zur Verfügung gestellt	Berufslernende, Lehrpersonen und Lehrbetriebe		Vollständiger Einbezug der Aspekte zur Digitalisierung über die Bildungsinhalte der Aus- und Weiterbildung	Steigend
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung					
3	Zeitgerechte Umsetzung der Rahmenlehrpläne in Schullehrpläne sicherstellen	Berufslernende	Aktualisierte Rahmenlehrpläne umgehend in Schullehrpläne transformiert, auf dem GIBZ-Netz publiziert und entsprechend umgesetzt	Aktualisierte Rahmenlehrpläne umgehend in Schullehrpläne transformiert, auf dem GIBZ-Netz publiziert und entsprechend umgesetzt	Gleich
4	Notwendige IT-Infrastruktur für den Pflichtunterricht in der Grund- und Weiterbildung gemäss kantonalem IT-Konzept und Pädagogischem Konzept des GIBZ bereitstellen	Berufslernende der Grundbildung, Teilnehmende der Höheren Berufsbildung und Lehrpersonen am GIBZ	90 % Verfügbarkeit der Hard- und Software sowie der Internet-Kommunikationstools; Sicherstellung First- und Second Level Support	90 % Verfügbarkeit der Hard- und Software sowie der Internet-Kommunikationstools; Sicherstellung First- und Second Level Support auch im Rahmen von BYOD	Gleich
5	Wirkungsvolle und effiziente Lern- und Begabtenförderung, verbunden mit der entsprechenden Lernbegleitung (Coaching und Mediation) gemäss GIBZ-Konzept sicherstellen	Berufslernende	Je 0,5 % der total gehaltenen Lektionen in der Grund- und Weiterbildung für die Lern- und Begabtenförderung im Rahmen der Stütz- und Freikurse nach BBG	Je 0,5 % der total gehaltenen Lektionen in der Grund- und Weiterbildung für die Lern- und Begabtenförderung im Rahmen der Stütz- und Freikurse nach BBG	Gleich
6	Ausreichendes und aktuell gehaltenes Angebot an Medien sicherstellen	Berufslernende, Lehrpersonen, Teilnehmende von Weiterbildungskursen	Rund 11'000 Ausleihen	Rund 11'000 Ausleihdienstleistungen (Bücher und AV-Medien sowie Vermittlung von Recherche- und Informationskompetenz	Gleich
7	Mobilitätskultur gemäss GIBZ-Konzept im Rahmen des EU-Förderprogramm «Erasmus+ für die Berufsbildung» pflegen	Berufslernende, Lehrpersonen	30 Austauschprojekte gemäss EU-Richtlinien realisiert; Koordination im zentral-schweizerischen Raum	30 Austauschprojekte gemäss EU-Richtlinien realisiert; Koordination im zentral-schweizerischen Raum	Gleich
L15	Konzeption und Entwicklung von grossmehrheitlich englischsprachigen Berufsbildungsangeboten	Ambitionierte Berufslernende, Unternehmen mit englischer bzw. internationaler Kultur/Sprache	Neugestaltung der Grundbildung Informatik in englischer Sprache konsolidiert	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020-22
L111	Schaffung individualisierte Bildungsformate	Erwachsene Berufsangehörige, die die Allgemeinbildung für eine Berufslehre nachholen wollen Erwachsene Berufsangehörige, die nachträglich eines der Grundbildungsformate der Fachfrau Gesundheit FaGe, Koch, Informatikerin und Elektroniker absolvieren wollen Lehrpersonen und Lehrbetriebe, die sich Erfahrungen in der individualisierten Grundbildung aneignen wollen		Die Standards der Allgemeinbildung und der FaGe in der beruflichen Grundbildung für Erwachsene sind definiert; konkret: Die Anrechenbarkeit der praktischen Erfahrung (informelles Lernen) ist entwickelt Die Ergänzende Bildung ist erwachsenengerecht modularisiert Die Informationen zu den Bildungsmodulen stehen web-basiert zur Verfügung	Steigend
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung					
8	Kurse und Validierung Ergänzende Bildung, Berufsorientierte Weiterbildung und Höhere Berufsbildung unter Einhaltung der Branchenstandards sicherstellen	Teilnehmende Berufsfelder Automobil, Einrichtungsgestaltung, Coiffure, Gastro, Gesundheit, Pädagogik, und Zahntechnik	100 % Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen	100 % Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen	Steigend
9	Lehrgänge im Rahmen der Höheren Fachschule (HF) Technik und Gestaltung unter Einhaltung der Branchenstandards sicherstellen	Berufsangehörige aus dem Berufsfeld Innenausbau	100 % Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen	100 % Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen	Gleich
10	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben einhalten	Teilnehmende der Ergänzenden Bildung, der Berufsorientierten Weiterbildung und Höheren Berufsbildung	100% Kostendeckungsgrad	100% Kostendeckungsgrad	Gleich
B	Altrechtlicher HF-Lehrgang «HF-Gestalter-Innenausbau» nach neuem Recht «HF-Gestalter-Produktionsdesign» umgestalten	Studierende der HFTG		Dokumentation zum Anerkennungsverfahren (Stufe I) beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) eingereicht	Steigend
L113	Bedarfsabklärung in den Zielbranchen abgeschlossen	Berufsangehörige: Informatiker, Elektronikerinnen, Polymechaniker, Automatikerinnen und Konstrukteure Talentierte Berufslernende ab dem 4. Lehrjahr: für Vorbereitungskurse		Bildungsverordnung ICT-Fachmann/-Fachfrau einbezogen; Empfehlungen der regionalen Branchenbetriebe einbezogen; HF-Bildungsschwerpunkte festgelegt	Steigend
Leistungsgruppe 3: Bildungsdienstleistungen					
11	Eigene Entwicklungsprojekte rund um die Berufsbildung an Dritte zur Verfügung stellen und der Wissenstransfer im Sinne von Benchmark nutzen	Externe Akteure	Umsetzung von verrechenbaren Dienstleistungen rund um die Grund- und Weiterbildung	Umsetzung von verrechenbaren Dienstleistungen rund um die Grund- und Weiterbildung	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020-22
Grundbildung	Klassen	132	133	132	Gleich
	Lernende	1'860	1'890	1'870	Gleich
	Lektionen	65'000	65'000	65'000	Gleich
Berufsmatura	Klassen	27	27	26	Gleich
	Lernende	386	400	380	Gleich
	Lektionen	17'500	17'000	17'000	Gleich
IT-Infrastruktur	PC-Stationen	640	640	620	Sinkend
	User	3'680	2'800	2'800	Steigend
	Softwarepakete	100	100	80	Sinkend
Mediathek und Digithek	Ausleihen	11'600	11'500	11'500	Gleich
	Artikel	18'500	18'800	16'800	Sinkend
Weiterbildungskurse Höhere Berufsbildung	Module	51	58	52	Gleich
	Teilnehmende	643	630	620	Gleich
	Lektionen	1'790	1'850	1'800	Gleich
HF-Vollzeit-Studium	Klassen	1	2	2	Gleich
	Studierende	29	32	32	Gleich
	Lektionen	1'950	2'500	2'500	Gleich
Berufsorientierte Weiterbildung	Kurseinheiten	101	108	110	Gleich
	Teilnehmende	1'654	1'820	1'850	Gleich
	Lektionen	5'358	4'850	4'900	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Bedingt durch Reformen in der Höheren Berufsbildung verändern sich die Anzahl und Dauer bei den Weiterbildungsmodulen geringfügig. Durch die Umsetzung des Systems BYOD nehmen die Bestände der PC-Stationen und Softwarepakete kontinuierlich ab; im Gegenzug nimmt die Unterstützungstätigkeit beim Einsatz von BYOD aktuell zu. Die Bestände der Mediathek und Digithek nehmen wegen den rasanten Veränderungsprozessen im Hinblick der Digitalisierung ab; im Gegenzug nehmen die Dienstleistungen zur Recherche- und Informationskompetenz zu.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-23'439'257.86	-24'174'600	-23'846'800	327'800	-1,4	-23'959'300	-24'174'400	-24'441'600
Total Ertrag	6'238'648.10	6'326'100	6'339'620	13'520	0,2	6'350'900	6'350'900	6'350'900
Saldo	-17'200'609.76	-17'848'500	-17'507'180	341'320	-1,9	-17'608'400	-17'823'500	-18'090'700

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

166'000 Franken Minderaufwand für Hardware, Geräte und Verbrauchsmaterial im Unterricht im Rahmen von BYOD
86'000 Franken Mehraufwand für Erneuerung der Schulzimmereinrichtung und Ersatzmöblierung von Unterrichtsräumen
83'000 Franken Mehraufwand für Internetanbindung und Datensicherheit im Rahmen von NIKAS

b) Finanzen 2019

100'000 Franken Minderaufwand durch Reduktion Sachaufwand für den Schulbetrieb
150'000 Franken Minderaufwand beim Personalaufwand durch Weiterführung der Synergienutzung im Berufskundeunterricht bei den Industrie- und Gewerbeberufen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
VD2013.0005 Erneuerung AV-Infrastruktur								
Ausgaben	-18'691.55							
Einnahmen								
Total Budgetkredite								
Ausgaben	-18'691.55							
Einnahmen								
Saldo	-18'691.55							

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum (LBBZ) Schluechthof Cham ist das Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um die Landwirtschaft und die Ökologie. Es gewährleistet – wo möglich in überkantonaler Zusammenarbeit – die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung und die landwirtschaftliche Betriebsberatung im Kanton Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil am Globalbudget: -843'914 Franken (50 %)

- Schulische Grundbildung zur Ausbildung als «Landwirt/in mit eidg. Fähigkeitszeugnis» bzw. «Landwirt/in mit Spezialrichtung Biolandbau»
- Betreuung und Begleitung der Lernenden in der Landwirtschaft auf den Lehrbetrieben im Auftrag des Amts für Berufsbildung
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil am Globalbudget: 2'009 Franken (0 %)

- Durchführung der Lehrgänge der Betriebsleitorschule I mit Abschluss «Landwirt/in mit Fachausweis»; Betriebsleitorschule II mit Abschluss «diplomierter Meisterlandwirt», «Baumpflugespezialisten und Baumpflugespezialistinnen mit eidg. Fachausweis», «Agrotechniker/Agrotechnikerin HF»
- Berufsorientierte Weiterbildungsveranstaltungen

Leistungsgruppe 3: Beratung

Anteil am Globalbudget: -426'393 Franken (25 %)

- Beratung der Zuger Landwirtinnen und Landwirte in der Produktionstechnik, Betriebswirtschaft und Hauswirtschaft, in der Unternehmensführung und bei Betriebsanpassungen
- Beratung von Gemeinden und Landwirtschaftsbetrieben u. a. bei der Erarbeitung und Umsetzung von Landschaftsentwicklungskonzepten, Vernetzungsprojekten und bei Entschädigungsfragen

Leistungsgruppe 4: Hotellerie

Anteil am Globalbudget: -215'791 Franken (13 %)

- Führen eines Internats
- Mensabetrieb für Lernende, Kursteilnehmende und Hotelleriegäste
- Vermietung der Infrastruktur für Seminare, Anlässe und Übernachtungen an Dritte

Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb

Anteil am Globalbudget: -190'010 Franken (11 %)

- Führen Versuchs- und Demonstrationsbetriebs für das Bildungszentrum an den Standorten Schluechthof und Chamau

- Offener «Besuchsbetrieb» für die nichtbäuerliche Bevölkerung
- Zusammenarbeit mit den schweizerischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten zur Umsetzung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen auf Praxisstufe

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LWG, SR 910.1)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Bildungsverordnung für die Landwirtschaft vom 8. Mai 2008 (SR 412.101.220.83)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Reglement über die Höhere Fachschule Landwirtschaft vom 9. Juli 2012 (Reglement HFLW, BGS 921.1)
- Prüfungsordnung über die Berufsprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der Oda AgriAliForm vom 08. Januar 2014
- Prüfungsordnung über die Höhere Fachprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der Oda AgriAliForm vom 18. Dezember 2014
- Prüfungsordnung über die Berufsprüfung für Baumpflugespezialisten und Baumpflugespezialistinnen mit eidgenössischem Fachausweis des Bundes Schweizer Baumpfleger BSB vom 23. Februar 2006
- Rahmenlehrplan dipl. Agro-Technikerin HF/dipl. Agro-Techniker HF der AgriAliForm und der fenaco vom Juni 2008

1.4 Kommentar Grundlagen

In den Anteilen der Leistungsgruppen am Globalbudget sind die Umverteilung der Gemeinkosten (Versuchswesen, Weiterbildung, Abgeltung Ausfall Direktzahlungen, etc.) berücksichtigt. Der Anteil der Leistungsgruppe 2 am Globalbudget ist null, weil sie kostendeckend ist.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Gesamtzielsetzung					
1	Sicherung der Zusammenarbeit mit Landwirtschaftszentren der Nachbarkantone (Zentral-schweiz, Aargau und Zürich)	Lernende, Landwirtinnen und Landwirte	Durchführung von 3 überregionalen Veranstaltungen; Austausch von mind. 12 Lehr- und Beratungspersonen; Überregionales Wahlfachangebot in der Grundbildung und der Höheren Berufsbildung	Durchführung von 3 überregionalen Veranstaltungen; Austausch von mind. 12 Lehr- und Beratungspersonen; Überregionales Wahlfachangebot in der Grundbildung und der Höheren Berufsbildung	Gleich
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung					
2	In den landwirtschaftlichen Berufen: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungs-verordnungen erteilen	Lernende	1 Klasse pro Lehrjahr; rechtliche Vorgaben sind eingehalten	1 Klasse pro Lehrjahr; rechtliche Vorgaben sind eingehalten	Gleich
3	Qualifikationsverfahren nach den geltenden gesetzlichen Grundlagen für die Ausbildung zur Landwirtin/zum Landwirt EFZ durchführen	Lernende, Lehrpersonen	Vorgaben des Amtes für Berufsbildung sind umgesetzt	Vorgaben des Amtes für Berufsbildung sind umgesetzt	Gleich
4	Durchführung der Qualitäts-evaluation gemäss den einschlägigen Richtlinien und den LBBZ-Vorgaben	Lernende	Mehr als 80 % positive Ergebnisse gemäss datenbasierter Qualitätsevaluation	Mehr als 80 % positive Ergebnisse gemäss datenbasierter Qualitätsevaluation	Gleich
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung					
5	Führen einer Betriebsleiter-schule zur Vorbereitung Berufsprüfung Landwirt und der Meisterprüfung (kombiniert mit HF-Ausbildung) nach den Vorgaben der Branche	Landwirtinnen und Landwirte	2 Klassen mit mind. 12 Teilnehmenden bei Berufsprüfung; mind. 5 Teilnehmende für die Meisterprüfung (integriert in die HF-Klasse); Qualifikation über dem CH-Durchschnitt	2 Klassen mit mind. 12 Teilnehmenden bei Berufsprüfung; mind. 5 Teilnehmende für die Meisterprüfung (integriert in die HF-Klasse); Qualifikation über dem CH-Durchschnitt	Gleich
6	Führen der Vorbereitungskurse zur Ausbildung «Baumpflege-Spezialist BP» nach den Vorgaben der Branche	Fachpersonen		Start im Frühling 2019 mit 1 Klasse mit mind. 20 Teilnehmenden	Gleich
7	Führen einer HF Landwirtschaft mit Abschluss «Agrotechnikerin HF/Agrotechniker HF» gemäss den Grundlagen des Rahmenlehrplans	Landwirtinnen und Landwirte	Führen von 2 Klassen mit mind. je 12 Teilnehmenden	Führen von 2 Klassen mit mind. je 12 Teilnehmenden	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
8	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben	Studierende	100% Kostendeckungsgrad	100 % Kostendeckungsgrad	Gleich
9	Attraktive Wissensvermittlung bei der nicht strukturierten Weiterbildung zur Förderung der Weiterentwicklung der Betriebe in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht	Landwirtinnen und Landwirte des Kantons Zug und Umgebung, sowie weitere interessierte Personen	Leitung/Durchführung von mindestens 12 Veranstaltungen im Winter 17/18; 3'500 Teilnehmerlektionen	Leitung/Durchführung von mindestens 12 Veranstaltungen im Winter 18/19; 3'500 Teilnehmerlektionen	Gleich
Leistungsgruppe 3: Beratung					
10	Konstruktive und fachlich fundierte Beratung zur Entscheidfindung auf dem Landwirtschaftsbetrieb	Landwirtinnen und Landwirte, kantonale Verwaltung, Gemeinden, Behörden	30 grössere Beratungsfälle (> 1,5 Std.); Einnahmen für Beratungsarbeiten > 45'000 Franken	30 grössere Beratungsfälle (> 1,5 Std.); Einnahmen für Beratungsarbeiten > 45'000 Franken	Gleich
Leistungsgruppe 4: Hotellerie					
11	Infrastruktur für verwaltungsinterne Weiterbildungen innerhalb der verfügbaren Zeit nutzen	Mitarbeitende anderer Ämter	Mind. 30 Vermietungen; Kundenzufriedenheit > 90 %	Mind. 30 Vermietungen; Kundenzufriedenheit > 90 %	Gleich
12	Kostenorientierte Vermietung der Infrastruktur an Dritte	Seminarteilnehmende, Hotellerie Benutzende	Deckungsbeitrag (Verpflegung, Übernachtung und Seminare) an Gebäudekosten, nach Abzug Sach- und Personalkosten von mind. Fr. 100'000; Kundenzufriedenheit > 85 %	Deckungsbeitrag (Verpflegung, Übernachtung und Seminare) an Gebäudekosten, nach Abzug Sach- und Personalkosten von mind. 100'000 Franken; Kundenzufriedenheit > 85 %	Gleich
Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb					
13	Der Versuchs- und Demonstrationsbetrieb wird nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen geführt	Schülerinnen und Schüler, Landwirtinnen und Landwirte	Jahresgewinn von > Fr. 15'000; mind. 10 Betriebszweige (Kulturen); mind. 2 Auszubildende; mind. 5 Demonstrationsversuche	Jahresgewinn von > 15'000 Franken; mind. 10 Betriebszweige (Kulturen); mind. 2 Auszubildende; mind. 5 Demonstrationsversuche	Gleich
A	Umbau und schrittweiser Bezug Chamau	Lernende und Studierende, Landwirtinnen und Landwirte	Planmässiger Bezug der Infrastrukturen und Flächen; regelmässige Information der Bevölkerung	«Fällt weg»	

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020-22
Grundbildung	Klassen	3	3	3	Gleich
	Lernende	47	44	45	Gleich
Höhere Berufsbildung	Klassen	4 (teilweise kombiniert)	4 (teilweise kombiniert)	4 (teilweise kombiniert)	Gleich
	Studierende	87	71	70	Gleich
Beratung	Anzahl grössere Fälle	57	45	45	Gleich
Hotellerie	Anzahl Mahlzeiten	21005	18'000	19'500	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-4'867'652.89	-4'954'000	-4'997'100	-43'100	0,9	-4'977'400	-5'006'400	-5'036'100
Total Ertrag	3'082'842.04	3'256'000	3'323'000	67'000	2,1	3'298'000	3'298'000	3'298'000
Saldo	-1'784'810.85	-1'698'000	-1'674'100	23'900	-1,4	-1'679'400	-1'708'400	-1'738'100

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
60'000 Mehraufwand durch Ersatz des Mobiliars im Speisesaal
100'000 Franken Mehraufwand im Sachaufwand wegen Chamau und höherer Schülerzahlen
122'000 Franken Minderaufwand beim Personal aufgrund Reduktion von Hilfspersonal
67'000 Franken Mehrertrag aus Bewirtschaftung Chamau
b) Finanzen 2019
Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das KBZ ist das Kompetenzzentrum für schulische Grundbildung in den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels; ebenso für die Weiterbildung, insbesondere die berufsorientierte Weiterbildung, die höhere Berufsbildung und die Höhere Fachschule für Wirtschaft.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil am Globalbudget: -11'015'600 Franken (100 %)

- Schulische Grundbildung für die kaufmännischen Berufe und die Berufe des Detailhandels
- Kaufmännische Berufsmaturität
- Lehrgang «Vinto» (Spitzensportförderung)
- Förderangebote
- Individuelles Coaching und fachindividuelle Betreuung
- Beratungsstelle (Soziale und Bildungsfragen) für Lernende
- IT-Infrastruktur und Support
- Mediathek
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil am Globalbudget: 0 Franken (0 %)

- Tagesseminare und Kurse zur beruflichen Weiterbildung
- Kurse und Lehrgänge zur Prüfungsvorbereitung auf international anerkannte Fremdsprachendiplome, schweizweit anerkannte Diplome im Bereich Informatik-Anwendung, Abschlüsse «edupool» (Sachbearbeiter-Diplome und Handelsschule), eidgenössische Fachausweise
- Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW)
- Kooperationen mit ausserkantonalen Partnerinstitutionen zur Ergänzung des Zuger Bildungsangebots

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz) vom 13. Dezember 2002 (BBG; SR 412.10)
- Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport vom 17. März 1972 (SR 415.0)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung) vom 19. November 2003 (BBV; SR 412.101)
- Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (Berufsmaturitätsverordnung) vom 30. November 1998 (BMV; SR 412.103.1)
- Bundesrechtliche Bildungsverordnungen der dem KBZ zugewiesenen Grundbildungen
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- SBBK-Empfehlungen und Interkantonale Schulgeldabkommen
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren (Reglement Bildungszentren) vom 19. Dezember 2007 (BGS 413.12)
- Verordnung des WBF über Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren Fachschulen (BGS 412.101.61)

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 2 am Globalbudget ist null, weil sie kostendeckend ist

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020-22
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung					
1	In den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen, inkl. integrierte Berufsmaturität	Berufslernende	Umsetzung Schullehrpläne in den 6 Berufen des KBZ	Umsetzung Schullehrpläne in den 6 Berufen des KBZ	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
2	Individualisierte Förderung der Lernenden im Rahmen des Angebots an Stütz-, Förder- und LAP-Vorbereitungskursen (Lehrabschlussprüfung)	Lernschwache und lernstarke Lernende	50 Kursangebote	50 Kursangebote	Gleich
3	Beratung und Mediation gemäss KBZ-Konzept umsetzen	Berufslernende, Lehrpersonen	60 Beratungsgespräche pro Semester	60 Beratungsgespräche pro Semester	Gleich
4	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Berufslernende, Lehrpersonen, Mitarbeitende, Berufsbildner/innen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht	Gleich
A	«Lernen und neue Medien», Schulentwicklungsprojekt	Berufslernende, Ausbildungsbetriebe	Flächendeckende Einführung in den ersten Klassen der Grundbildung abgeschlossen	«Fällt weg», Projekt abgeschlossen	
L15	Marketing und Start von Berufslehren Kauffrau/Kaufmann und/oder Informatikerin/Informatiker	Ambitionierte Berufslernende, Unternehmen mit englischer bzw. internationaler Kultur/Sprache	3. Ausbildungsjahr abgeschlossen, Optimierungen sind definiert	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung					
5	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht; überdurchschnittliche Abschlussquote bei zentralen Prüfungen	Gleich
6	Berufliche Weiterbildung im Kaufmännischen Berufsfeld und im Berufsfeld des Detailhandels gemäss den einschlägigen Standards der einzelnen Angebote umsetzen	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region	Gebühren von Teilnehmenden und Abgeltungen anderer Kantone: ca. Fr. 3,4 Mio.; Kostendeckungsgrad 100 %; überdurchschnittliche Abschlussquote bei zentralen Prüfungen	Gebühren von Teilnehmenden und Abgeltungen anderer Kantone: ca. 3,6 Millionen Franken; Kostendeckungsgrad 100 %	Gleich
B	Neue Lehrgänge: Sachbearbeiter/-in Immobilien-Buchhaltung und Bürokompetenz von heute	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region	Lehrgänge sind ausgeschrieben; mindestens ein Lehrgang kann durchgeführt werden	«Fällt weg», Lehrgänge implementiert	
C	Einsatz digitaler Medien in Lehrgängen und Kursen	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region	Angebote sind durch gezielte eLearning-Elemente ergänzt; Kompetenzerwerb bei den Lehrpersonen im Bereich digitale Medien	Angebote sind durch gezielte eLearning-Elemente ergänzt; Kompetenzerwerb bei den Lehrpersonen im Bereich digitale Medien	Gleich
D	Neue Lehrgänge: Sachbearbeiter/-in Payroll und eidg. Fachausweis Immobilien-Bewirtschaftung	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region		Lehrgänge sind ausgeschrieben; mindestens ein Lehrgang kann durchgeführt werden	«Fällt weg»

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020-22
Grundbildung ohne BMS II	Klassen	58	57	56	Sinkend
	Lernende	948	950	930	Sinkend
	Standard- Wochen- lektionen*	38'650	38'200	37'500	Sinkend
Grundbildung BMS II	Klassen	4	4	4	Gleich
	Lernende	60	60	60	Gleich
	Standard- Wochen- lektionen*	3'930	3'700	3'700	Gleich
Weiterbildung: Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW	Studierende	82	80	60	Gleich
	Klassen	5	5	3	Gleich
	Standard- Wochen- lektionen*	2'430	2'600	1'400	Gleich
Weiterbildung: Lehrgänge mit Abschluss ohne HFW	Umsatz- volumen **	Fr. 2.32 Mio.	Fr. 2,61 Mio.	Fr. 2,74 Mio.	Gleich
Weiterbildung: übrige Angebote	Umsatz- volumen **	Fr. 0.28 Mio.	Fr. 0,29 Mio.	Fr. 0,31 Mio.	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Grundbildung: Vinto (Leistungsklassen Sport) läuft voraussichtlich aus

* Standard-Lektionen: Diese Masszahl ist die wesentliche Planungsgrösse, von der dann wiederum zahlreiche andere kostenrelevante Grössen abhängen. Standard-Einzelaktionen = durchschnittliche Anzahl ordentliche einzelne Lektionen gemäss Lektionentafeln der Lehrgänge

** Umsatzvolumen: Teilnehmer- und Prüfungsgebühren, inkl. teilnehmerzahl-abhängige Abgeltung von anderen Kantonen. Das Umsatzvolumen ist schwierig zu prognostizieren, weil die Art und Zahl der durchgeführten Lehrgänge und Kurse sich laufend der Nachfrage anpassen. Weil aber grundsätzlich nur kostendeckende Kurse und Lehrgänge durchgeführt werden, entwickeln sich Erträge und Kosten grossmehrheitlich parallel

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-15'480'970.66	-15'888'300	-15'495'600	392'700	-2,5	-15'658'700	-15'792'900	-15'888'200
Total Ertrag	3'793'192.45	4'312'000	4'480'000	168'000	3,9	4'480'000	4'480'000	4'480'000
Saldo	-11'687'778.21	-11'576'300	-11'015'600	560'700	-4,8	-11'178'700	-11'312'900	-11'408'200

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

280'000 Franken geringere Personalkosten aufgrund Reduktion der Anzahl Klassen

180'000 Franken Ertragssteigerung in der Weiterbildung aufgrund Umstellung auf Subjektfinanzierung

b) Finanzen 2019

150'000 Franken geringere Personalkosten durch Ausreizung der Möglichkeiten von Klassenzusammenlegungen in höheren Lehrjahren

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
VD2019.0001 Ersatzbeschaffung Stühle								
Ausgaben		-180'000						
Einnahmen								
Total Budgetkredite								
Ausgaben		-180'000						
Einnahmen								
Saldo		-180'000						

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit vollzieht verschiedene Bundesgesetze im Bereich der Unternehmen und der Arbeitnehmenden. Es betreut die Zuger Unternehmen und begleitet Ansiedlungsinteressentinnen und -interessenten in allen Fragestellungen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang

Anteil am Globalbudget: -432'663 Franken (8 %)

- Vollzug der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit mit der EU, der Bekämpfung der Schwarzarbeit, des Meldeverfahrens für Erwerbstätige aus der EU
- Erteilen von Ausländerbewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Personen
- Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Verleihagenturen sowie für Handelsreisende und Anbietende von Risikoaktivitäten

Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen

Anteil am Globalbudget: -460'886 Franken (9 %)

- Beratung und Vollzug in Fragen des Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutzes
- Beratung und Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit (Unfallversicherung Produktesicherheits- und Chemikaliengesetz)

Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Anteil am Globalbudget: -2'967'941 Franken (56 %)

- Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum RAV), welche an den Verein für Arbeitsmarktmassnahmen VAM ausgelagert ist
- Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung, der Sanktionen und der Erlassgesuche
- Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarktmassnahmen (Kurse, Beschäftigungsprogramme)
- Rechtsdienst: Abklären und Beraten in juristischen Fragestellungen sowie Bearbeiten von Einsprachen

Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege

Anteil am Globalbudget: -1'444'110 Franken (27 %)

- Unterstützung und Betreuung von ansässigen Unternehmen
- Begleitung von ansiedlungsinteressierten Unternehmen und Investorinnen und Investoren
- Durchführen des Marketings für den Wirtschaftsstandort
- Öffentlichkeitsarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG, SR 142.20)
- Bundesgesetz vom 15. Dezember 2000 über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, SR 220, Massenentlassungen)
- Bundesgesetz vom 13. März 1964 über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG, SR 822.11)
- Bundesgesetz vom 17. Juni 2005 über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit, BGSA, SR 822.41)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 1989 über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungsgesetz, AVG, SR 823.11)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1999 über die minimalen Arbeits- und Lohnbedingungen für in die Schweiz entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und flankierende Massnahmen (Bundesgesetz über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, SR 823.20)
- Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung (UVG, SR 832.20)
- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 12. Juni 2009 über die Produktesicherheit (PrSG, SR 930.11)
- Bundesgesetz vom 23. März 2001 über das Gewerbe der Reisenden (SR 943.1)
- Bundesgesetz vom 17. Dezember 2010 über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten (SR 935.91)
- Gesetz über die Wirtschaftspflege im Kanton Zug (Wirtschaftspflegegesetz, BGS 151.1)
- Verordnung zum Bundesgesetz über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih vom 16. November 1999 (BGS 845.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020-22
Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang					
1	Vollzug der flankierenden Massnahmen (FLAM) zur Personenfreizügigkeit und des BG Schwarzarbeit gemäss Leistungsvereinbarungen mit dem SECO	Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Tripartite und Paritätische Kommissionen, SECO	80 Kontrollen FLAM	120 Kontrollen FLAM	Steigend
2	Rechtsgleiche und rechtssichere Erteilung von Bewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Ausländer	Unternehmen, Private, mandatierte Agenturen, Amt für Migration, Bundesamt für Migration (BFM)	100 % der Verfahren mit «Second eye»-Prinzip oder im Gremium abgewickelt; < 5 % Ablehnung der positiven, kantonalen Vorentscheide durch BFM	100 % der Verfahren mit «Second eye»-Prinzip oder im Gremium abgewickelt; < 5 % Ablehnung der positiven, kantonalen Vorentscheide durch SEM	Gleich
3	Zeitgerechte Bewilligungen zur Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Personalverleihagenturen	Private Personalvermittlungs- und Personalverleihagenturen	> 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit Dossier	> 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit Dossier	Gleich
Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen					
4	Bedarfsgerechte Beratung und rechtssicherer Vollzug in Fragen des Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutzes	Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Architekturbüros, Planungsbüros, Branchenverbände, Ausbildungsstätten, SECO	System-Audit SECO erfüllen	System-Audit SECO erfüllen	Gleich
5	Bedarfsgerechte Beratung und rechtssicherer Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit, insbesondere Planbegutachtungen (PB), Prüfung korrekter Umsetzung der Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz (ASA)	Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Architekturbüros und Fachplanende, Bauherren und Gebäudeeigentümer/innen, SECO, SUVA	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % PB innert 2 Arbeitswochen bearbeitet; 35 Kontrollen Arbeitssicherheit	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % PB innert 2 Arbeitswochen bearbeitet; 35 Kontrollen Arbeitssicherheit	Steigend
Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit					
6	Adäquate Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung	VAM, SECO, ALK, stellenlose Personen, Arbeitgebende	Führungskennzahlen des SECO mit VAM analysieren und Massnahmen festlegen	Führungskennzahlen des SECO mit VAM analysieren und Massnahmen festlegen	Gleich
7	Rechtsgleiches und rechtssicheres Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- (KAE) und Schlechtwetterentschädigung (SWE), der Sanktionen und der Erlassgesuche	Stellensuchende, Unternehmen, RAV, ALK	100 % der Verfahren gemäss «Second eye»-Prinzip abgewickelt; 100 % der Entscheide Vermittlungsfähigkeit mit rechtlichem Gehör in mündlicher Form (exkl. Standardfälle mit eindeutiger Aktenlage)	100 % der Verfahren gemäss «Second eye»-Prinzip abgewickelt; 100 % der Entscheide Vermittlungsfähigkeit mit rechtlichem Gehör in mündlicher Form (exkl. Standardfälle mit eindeutiger Aktenlage)	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
8	Bedarfsgerechte Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarkt-Massnahmen	Personalberatende RAV, Kursveranstalter/-innen, Dozentinnen und Dozenten, Stellensuchende	Mind. 1 Visite pro Semester und Kollektivkurs; bei Kursbesuchenden > 80 % positive Rückmeldungen	Mind. 1 Visite pro Jahr und Kollektivkurs; bei Kursbesuchenden > 80 % positive Rückmeldungen	Gleich
9	Rasches und juristisch stichfestes Bearbeiten von Einsprachen im Bereich AVIG	Aktuell oder ehemals Stellensuchende, Betriebe mit Einsprache	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % Einsprachen AVIG in 2 Monaten; < 10 % Einsprachen gutgeheissen, sofern keine neuen Fakten	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % Einsprachen AVIG in 2 Monaten; < 10 % Einsprachen gutgeheissen, sofern keine neuen Fakten	Gleich
Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege					
10	Proaktive Unterstützung und Betreuung von ansässigen Firmen (Wirtschaftspflege)	Ansässige Unternehmen, Wirtschaftsverbände, kantonale und gemeindliche Behörden	130 Firmenbesuche im Kanton Zug; 80 Teilnahmen an wirtschaftsrelevanten Veranstaltungen	120 Firmenbesuche im Kanton Zug; 80 Teilnahmen an wirtschaftsrelevanten Veranstaltungen	Gleich
11	Fokussiertes und zeitgerechtes Begleiten von ansiedlungsinteressierten Investoren und Unternehmen	Ansiedlungsinteressentinnen und -interessenten, deren Vertreter/-innen, kantonale und nationale Behörden, Greater Zurich Area, Swiss Global Enterprise	> 90 % Anfragen bis Ende des folgenden Arbeitstages beantwortet	> 90 % Anfragen bis Ende des folgenden Arbeitstages beantwortet	Gleich
12	Durchführen eines auf das Zielpublikum orientierten Marketings für den Wirtschaftsstandort	Ansässige Unternehmen und deren Vertreter/-innen, Wirtschaftsverbände, Multiplikatoren, kantonale und gemeindliche Behörden	3 Newsletter; 1 Neuunternehmer/-innen-Apéro	3 Newsletter; 1 Neuunternehmer/-innen-Apéro	Gleich
13	Bedarfsgerechte Information der Öffentlichkeit (Referate, Podien, öffentliche Auftritte, Berichte)	Ansässige Unternehmen, Wirtschaftsverbände, Multiplikatoren, Interessensgruppierungen, kantonale und gemeindliche Behörden, Vereine, Medien	Durchschnittlich 1 Tweet pro Arbeitstag	Durchschnittlich 1 Tweet pro Arbeitstag	Gleich
L124	Unterstützung von Arealentwickelnden bei der Suche nach Ankernutzenden	Investor, anzusiedelnde Unternehmen, Gemeinden		Monatliche Erfassung der Arbeitsfläche betreffend zeitliche Verfügbarkeit und Grösse auf einer öffentlich zugänglichen Plattform	Gleich
L124	Mitwirkung bei der Erreichung eines optimalen Nutzungsmix auf den Schlüsselarealen	Investor, Arealentwickler, Unternehmen, Gemeinden		Regelmässiger Austausch mit den verantwortlichen Personen der Arealentwicklung von Gemeinden und Investoren	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Ziel 1

Der Bund verlangt via Leistungsvereinbarung mehr Kontrollen betreffend Flankierende Massnahmen FLAM

Das Amt wehrt sich gegen eine Definition der Anzahl Kontrollen, welche sich nicht nach der Risikoexposition berechnet

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Stellensuchende	Personen	2739	2'600	2'600	Gleich
Ausländerbewilligungen für Drittstaatsangehörige (L- und B-Bewilligungen)	Anzahl	578	520	550	Gleich
Arbeitszeitbewilligungen	Anzahl	155	150	150	Gleich
Planbegutachtungen	Anzahl	243	180	190	Gleich
Bewilligungen für private Personalvermittlungs- und -verleihagenturen	Anzahl	569	580	600	Steigend
Vernehmlassungen, Stellungnahmen, Mitberichte, parlamentarische Vorstösse	Anzahl	61	60	60	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-16'366'387.61	-16'599'700	-16'845'600	-245'900	1,5	-17'216'100	-17'285'100	-17'340'300
Total Ertrag	11'487'188.48	11'536'000	11'540'000	4'000	0,0	11'845'000	11'845'000	11'845'000
Saldo	-4'879'199.13	-5'063'700	-5'305'600	-241'900	4,8	-5'371'100	-5'440'100	-5'495'300

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
200'000 Franken Mehrbelastung bei den Kosten für die Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und der arbeitsmarktlichen Massnahmen (Art. 92 Abs. 7bis AVIG, Art. 9 und 10 AVFV), berechnet als prozentualer Anteil der versicherten Lohnsumme der Stellensuchenden im Kanton Zug im Verhältnis zur ganzen Schweiz
- b) Finanzen 2019
13'000 Franken Minderaufwand durch Reduktion Leistungseinkauf beim Technologieforum Zug (tfz)

Kommentar Finanzplan

- a) Wesentliche Abweichungen
50'000 Franken pro Jahr Mehrbelastung bei den Kosten für die Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und der arbeitsmarktlichen Massnahmen (Art. 92 Abs. 7bis AVIG, Art. 9 und 10 AVFV), berechnet als prozentualer Anteil der versicherten Lohnsumme der Stellensuchenden im Kanton Zug im Verhältnis zur ganzen Schweiz
- b) Finanzen 2019
Keine weiteren Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Arbeitslosenkasse ist verantwortlich für die Ausrichtung der Versicherungsleistungen im Rahmen des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (AVIG). Sie vollzieht die Bestimmungen der kantonalen Arbeitslosenhilfe (ALH) und der kantonalen Mutterschaftsbeiträge. Daneben übernimmt sie verschiedene juristische Dienstleistungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) bzw. das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) und berät Ratsuchende in Fragen der Arbeitslosenversicherung.

Die ALK führt ab 1. Januar 2019 das juristische Sekretariat der Schlichtungsbehörde in Mietsachen und die Beratungsstelle für Mietfragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG

Anteil am Globalbudget: 0 Franken (0 %)

- Entscheid und Ausrichtung der Arbeitslosenentschädigung, Insolvenzenschädigung, Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung
- Beratung Versicherte in AVIG- und weiteren Sozialversicherungsfragen
- Juristische Beratung von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden zum AVIG und Arbeitsrecht
- Führen des Rechnungswesens nach den Richtlinien des SECO

Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen

Anteil am Globalbudget: -1'484'300 Franken (100 %)

- Vollzug von Arbeitslosenhilfe (ALH) und Mutterschaftsbeiträge
- Führen der Finanzbuchhaltung für die Gemeinden

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte

Anteil am Globalbudget: 435'000 Franken (-29 %)

- Erarbeitung von Einsprache-Entscheiden und Vernehmlassungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit und das RAV
- Juristische Beratung des RAV
- Referententätigkeit bei Grundinformationskursen im RAV

Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde

Anteil am Globalbudget: -435'900 Franken (29 %)

- Sekretariat Schlichtungsbehörde in Mietsachen
- Durchführung der Schlichtungsverfahren
- Koordination der Verfahren mit Parteien und Gerichten
- Formulargenehmigungen für Mietzinsänderungen und Kündigungen
- Führen der Beratungsstelle in Mietsachen
- Erhebung der Statistik über die Schlichtungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000 über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG, SR 830.1)
- Verordnung vom 31. August 1983 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsverordnung, AVIV, SR 837.02)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung vom 29. August 1996 (EG AVIG, BGS 845.5)
- Gesetz über die Ausrichtung kantonalen Mutterschaftsbeiträge vom 1. September 1988 (BGS 826.25)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220, Art. 253 ff.)
- Verordnung vom 9. Mai 1990 über die Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen (VMWG, SR 221.213.11)
- Verordnung über die Schlichtungsbehörden vom 18. Januar 2011 (BGS 161.4)

1.4 Kommentar Grundlagen

Leistungsgruppe 1: Die Vollzugskosten für die Bundesleistungen nach AVIG werden durch den Bund vollumfänglich zurückerstattet

Verwaltung 2019: Übernahme der Mietschlichtungsbehörde und Mieterberatung als Leistungsgruppe 4 in ALK

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020-22
Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG					
1	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen Entschädigungen	Versicherte, Arbeitgebende, Träger/innen von anderen Sozialversicherungen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	Gleich
2	Fristgerechtes Erstellen der Jahresrechnung und des Budgets	SECO	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	Gleich
3	Sicherstellen der Liquidität	Banken, SECO	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	Gleich
4	Fristgerechte Ausarbeitung fundierte Einsprache-Entscheide	Antragstellende, Arbeitgebende	Innert 3 Monaten (Durchschnitt) nach Einreichung der Einsprache	Innert 3 Monaten (Durchschnitt) nach Einreichung der Einsprache	Gleich
Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen					
5	Fristgerechte Beurteilung der ALH-Leistungsgesuche	Antragstellende, Gemeinden	95 % innert 10 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	95 % innert 10 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	Gleich
6	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen ALH-Leistungen	Antragstellende, Sozialdienste der Gemeinden	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	Gleich
7	Fristgerechte Ausarbeitung Entscheide und Ausrichtung der Mutterschaftsbeiträge	Antragstellerinnen	90 % innert 7 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	90 % innert 7 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	Gleich
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte					
8	Fristgerechte Ausarbeitung Einsprache Entscheide für AWA/RAV	Versicherte, Arbeitgebende, AWA, RAV	80 % innert 2 Monaten nach Einreichung der Einsprache	80 % innert 2 Monaten nach Einreichung der Einsprache	Gleich
9	Praxisgerechte Referententätigkeit bei RAV-Grundinformationskursen	Versicherte, RAV	Vollständige Information der wesentlichen Aspekte des AVIG; 90 % positive Rückmeldungen	Vollständige Information der wesentlichen Aspekte des AVIG; 90 % positive Rückmeldungen	Gleich
10	Qualitativ hochstehende juristische Beratung des RAV	RAV	< 5 Revisionsbeanstandungen des SECO	< 5 Revisionsbeanstandungen des SECO	Gleich
Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde					
11	Fristgerechtes Planen/Durchführen der Verhandlungen	Schlichtungsbehörde, Parteien		Innert 60 Tagen nach Verfahrensbeginn	Gleich
12	Fristgerechte Ausarbeitung Schlichtungsentscheide	Schlichtungsbehörde, Parteien		Innert 14 Tagen seit der Verhandlung	Gleich
13	Sicherstellen inhaltlich korrekter Formulare für Kündigung und Mietzinsanpassung	Vermietende, Mietende		Genehmigung innert 14 Tagen	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020-22
Bezüger/innen Arbeitslosenentschädigung (ALE)	Anzahl	4'041	4'200	4'000	Gleich
Bezüger/innen Arbeitslosenhilfe (ALH)	Anzahl	319	350	350	Steigend
Abrechnungen Arbeitslosenentschädigungen (ALE)	Anzahl	22'154	21'600	21'000	Gleich
Verfahren Arbeitsrechtliche Forderung AVIG 29	Anzahl	19	20	20	Gleich
Eingang Einsprachen AVIG	Anzahl	349	320	350	Gleich
Mutterschaftsanträge	Anzahl	78	100	100	Gleich
Erledigung Einsprachen AVIG	Anzahl	317	300	350	Gleich
Jur. Beratung Sachbearbeitung	Stunden	648	700	700	Gleich
Jur. Beratung Arbeitsrecht	Stunden	691	700	700	Gleich
Jur. Bearbeitung RAV	Stunden	1'600	1'500	1'500	Gleich
Grundinformationskurse beim RAV	Anzahl		12	12	Gleich
Bezüger/innen Insolvenzentschädigung (IE)	Anzahl	243	200	200	Gleich
Kurzarbeitende (KAE)	Anzahl	290	600	300	Gleich
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALE)	Anzahl	2'032	1'900	2'000	Gleich
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALH)	Anzahl	34	20	30	Gleich
Zu Beratende in Mietfragen	Anzahl			400	Gleich
Schlichtungsverfahren	Anzahl			300	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Bezügerinnen und Bezüger Arbeitslosenentschädigung: kleine Abnahme aufgrund guter Konjunkturlage
Kurzarbeitende (KAE): Rückgang wegen guter Konjunkturlage
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALE): Anstieg auf Grund strengerer Sanktionspraxis des RAV
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALH): Anstieg wegen abgelehntem Entlastungsprogramm 2015-2018 (2. Paket)
Zu Beratende in Mietfragen: Neu bei der ALK
Schlichtungsverfahren: Neu bei der ALK

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-7'253'232.43	-7'197'970	-7'780'200	-582'230	8,1	-7'813'670	-7'850'970	-7'889'370
Total Ertrag	6'037'702.65	6'185'000	6'295'000	110'000	1,8	6'295'000	6'295'000	6'295'000
Saldo	-1'215'529.78	-1'012'970	-1'485'200	-472'230	46,6	-1'518'670	-1'555'970	-1'594'370

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
436'000 Franken Mehraufwand wegen Integration Schlichtungsbehörde Miete/Pacht in die ALK
146'300 Franken höherer Personalaufwand durch organisatorische Anpassungen an IKS-Vorgaben des Bundes (volle Rückerstattung des Bundes)
110'000 Franken Mehrertrag wegen höherer Rückerstattung der AVIG-Vollzugskosten
b) Finanzen 2019
Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-34'276'306.27	-33'593'450		33'593'450	-100,0			
Total Ertrag	8'603'209.00	6'647'200		-6'647'200	-100,0			
Saldo	-25'673'097.27	-26'946'250		26'946'250	-100,0			

Kommentar Budget

Der Leistungsauftrag und das Globalbudget des Amtes für öffentlichen Verkehr wurde per Budget 2019 im Rahmen des Projekts «Verwaltung 2019» in das neue Amt für Raum und Verkehr bei der Baudirektion verschoben (neue Kostenstelle 3081)

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
VD2035.0028 Investitionsbeitrag Bahninfrastruktur- fonds (BIF)								
Ausgaben	-5'550'000.00	-5'530'000						
Einnahmen								
VD2035.0031 Rückerstattung Unterhalt Stadtbahn- Haltestellen								
Ausgaben								
Einnahmen	2'847'920.00							
Total Budgetkredite								
Ausgaben	-5'550'000.00	-5'530'000						
Einnahmen	2'847'920.00							
Saldo	-2'702'080.00	-5'530'000						

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
VD2035.0020 Bahnprojekte (Planung und Projektierung)								
Ausgaben	-6'264.00	-100'000						
Einnahmen								
VD2035.0022 Bahnprojekte (Bau)								
Ausgaben		-20'000						
Einnahmen								

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
VD2035.0023 Darlehen Vorfinanzierung Durchmesserlinie Zürich								
Ausgaben								
Einnahmen	5'600'000.00							
Total Verpflichtungskredite								
Ausgaben	-6'264.00	-120'000						
Einnahmen	5'600'000.00							
Saldo	5'593'736.00	-120'000						

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'436'149.65	-1'400'000		1'400'000	-100,0			
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-49'515'319.05	-50'400'000		50'400'000	-100,0			
	Total Aufwand	-50'951'468.70	-51'800'000		51'800'000	-100,0			
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	11'769'470.00	12'680'000		-12'680'000	-100,0			
	Total Ertrag	11'769'470.00	12'680'000		-12'680'000	-100,0			
	Saldo	-39'181'998.70	-39'120'000		39'120'000	-100,0			

Kommentar Budget

Das Globalbudget der Sozialversicherungen wurde per Budget 2019 im Rahmen des Projekts «Verwaltung 2019» in die Gesundheitsdirektion verschoben (neue Kostenstelle 4040)

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Landwirtschaftsamt vollzieht die eidgenössischen und kantonalen Landwirtschaftsgesetze, fördert die Zuger Landwirtschaft und unterstützt deren Interessen, insbesondere im Rahmen der raumwirksamen Tätigkeiten des Kantons. Das Landwirtschaftsamt pflegt ein gutes Einvernehmen mit jenen Ämtern, die ebenfalls von Landwirtschaftsfragen betroffen sind.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion

Anteil am Globalbudget: -902'610 Franken (45 %)

- Vollzug der Beiträge an die landwirtschaftliche Produktion und der Direktzahlungen
- Feststellung der Beitragsberechtigung und der Einhaltung von Bedingungen und Auflagen
- Erfassung und Verwaltung von Daten u.a. zu landwirtschaftlichen Betrieben, Nutzflächen, Kulturen, Nutztieren
- Berechnung und Auszahlung sowie Rechenschaftsablegung gegenüber Bund
- Mit dem Amt für Verbraucherschutz koordinierte Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in Zusammenarbeit mit dem Kontrolldienst Schwyz Nidwalden Zug (KDSNZ)

Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung

Anteil am Globalbudget: -300'870 Franken (15 %)

- Beratung von Gesuchstellenden und Geldgebenden in Finanzierungsfragen insbesondere von Bauprojekten
- Prüfung und Entscheid über Finanzierungsgesuche
- Kreditverwaltung
- Rechnungslegung gegenüber Bund

Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht

Anteil am Globalbudget: -361'044 Franken (18 %)

- Prüfung und Entscheid über Gesuche zu Grundstückaufteilungen, Eigentumsübertragungen, Belehnung, Anwendbarkeit des BGBB
- Kontrolle von Pachtzinsen und Genehmigung von Pachtverträgen

Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft

Anteil am Globalbudget: -200'580 Franken (10 %)

- Unterstützung und Initiierung von Projekten zur Förderung der Landwirtschaft
- Beratung, Information und Kommunikation gegenüber Landwirtinnen/ Landwirten
- Dienstleistungen (Unterlagen, Software, Datenhaltung für andere Ämter)

Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung

Anteil am Globalbudget: -240'696 Franken (12 %)

- Interkantonale Zusammenarbeit und Vertretung in Arbeitsgruppen und Konferenzen
- Kontaktpflege zu kantonalen Branchenorganisationen, Mitwirkung bei Planungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1985 über die landwirtschaftliche Pacht (LPG, SR 221.213.2)
- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB, SR 211.412.11)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (Direktzahlungsverordnung, DZV, SR 910.13)
- Verordnung über die Koordination der Inspektionen auf Landwirtschaftsbetrieben vom 23. Oktober 2013 (VKKL, SR 910.15)
- Verordnung über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Betriebsformen vom 23. Oktober 2013 (Landwirtschaftliche Begriffsverordnung, LBV, SR 910.91)
- Verordnung über die Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft vom 7. Dezember 1998 (Strukturverbesserungsverordnung, SVV, SR 913.1)
- Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft vom 26. November 2003 (SBMV, SR 914.11)
- Verordnung über den Rebbaubau und die Einfuhr von Wein vom 14. November 2007 (Weinverordnung, SR 916.140)
- Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (ISLV, SR 919.117.71)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)
- Verwaltungsvereinbarung der Kantone Schwyz, Nidwalden und Zug über die Organisation und die Zusammenarbeit im Rahmen des Kontrolldienstes im Bereich des ökologischen Leistungsnachweises und der Label vom 3. Juli 2006 (BGS 924.21)
- Kantonsratsbeschluss vom 28.01.2016 Massnahmenplan Ammoniak (GS 2016.012)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion					
1	Direktzahlungen termingerecht abwickeln	Landwirtinnen und Landwirte	100 % Akontozahlungen bis 10. Juli; 100 % Hauptzahlungen bis 10. November; Schlusszahlung bis 20. Dezember	100 % Akontozahlungen bis 10. Juli; 100 % Hauptzahlungen bis 10. November; Schlusszahlung bis 20. Dezember	Gleich
2	Effiziente und koordinierte Grundkontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in den landwirtschaftsrelevanten Bereichen nach Art. 1 VKKL	Landwirtschaftsbetriebe, Kontrollorgane, Kantons-tierarzt, Kantonschemiker	Auf 125 Landwirtschaftsbetrieben in der Regel 1 Grundkontrolle pro Betrieb und Jahr, sofern keine Beanstandungen oder Verdachtsmomente	Auf 125 Landwirtschaftsbetrieben in der Regel 1 Grundkontrolle pro Betrieb und Jahr, sofern keine Beanstandungen oder Verdachtsmomente	Gleich
A	Rationalisierung der Administration; Selbständiges Anpassen von Bewirtschaftungseinheiten und Kulturen im Tool Lagis	Landwirtinnen und Landwirte; LWA	80% der Änderungen von Bewirtschaftungseinheiten und Kulturen werden von den Bewirtschaftenden selbständig ausgeführt	80% der Änderungen von Bewirtschaftungseinheiten und Kulturen werden von den Bewirtschaftenden selbständig ausgeführt.	Steigend
L109	Luftbilddauswertung mit modernen Algorithmen	Ämter, welche mit Geodatenauswertungen arbeiten (z.B. LWA)		Möglichkeiten der Digitalisierung, insbesondere der Fernerkundung, sind im Verbund mit anderen interessierten Ämtern ausgelotet. Erste Tests sind umgesetzt.	Steigend
Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung					
3	Fristgerechter Jahresabschluss Investitionskredite (IK) und Betriebshilfe (BH)	Bundesamt für Landwirtschaft	Abschluss liegt bis 15. Januar vor	Abschluss liegt bis 15. Januar vor	Gleich
4	Stand Betriebskapital und zugesicherte aber noch nicht ausbezahlte Darlehen (Investitionskredite, Betriebshilfe) fristgerecht melden	Bundesamt für Landwirtschaft	Meldung bis 15. Juli	Meldung bis 15. Juli	Gleich
5	Kreditrisiken tief halten	Kanton	100 % Rückzahlungsquote	100 % Rückzahlungsquote	Gleich
Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht					
6	Gesuche zum Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) speditiv und rechtsgleich behandeln	Gesuchstellende	Verfügung innert 20 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen; keine gutgeheissenen Beschwerden	Verfügung innert 20 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen; keine gutgeheissenen Beschwerden	Gleich
Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft					
7	Informationsfluss für allgemeine Neuerungen sicherstellen	Landwirtinnen und Landwirte	3 Informationsveranstaltungen im Frühjahr; 2 Newsletters und Internetauftritt aktualisiert	3 Informationsveranstaltungen im Frühjahr; 2 Newsletters und Internetauftritt aktualisiert	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
8	Führen des Back-Office für die Landwirtschaftsdirektorenkonferenz (LDK) und die Konferenz der Landwirtschaftsämter der Schweiz (Kolas) effizient und initiativ	LDK, Kolas	Versand der Unterlagen je 10 Tage vor den 6 Versammlungen; Arbeitsraum Back-Office ist immer aktuell	Versand der Unterlagen je 10 Tage vor den 6 Versammlungen; Arbeitsraum Back-Office ist immer aktuell	Gleich
B	Regionalentwicklungsprojekt «Zuger & Rigi Chriesi»: Die Steuerungsgruppe begleitet die Umsetzung und leitet die Schlussphase ein	Trägerverein, Kantone ZG/SZ/LU, Landwirtinnen und Landwirte, Dritte	Regionalentwicklungsprojekt «Zuger & Rigi Chriesi» ist abgeschlossen.	Schlussabrechnung erfolgt vor dem 1. Juni 2019	
Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung					
9	Aktive Vernetzung auf nationalen, regionalen und kantonalen Fachtagungen sowie auf kantonalen Generalversammlungen	Kolas, Kolas-Z, Sachbearbeiter Tagungen DZ & BGBB; Suisse-melio, ZBV, Zuger Bäuerinnen, Zuger Tierzuchtverband	Teilnahmequote an Sitzungen: 80 %	Teilnahmequote an Sitzungen: 90 %	Gleich
10	Aktive Beteiligung an den Arbeitsgruppen des Bundes zu Vollzugsfragen der Agrarpolitik	Bund, Dritte	Teilnahmequote an Sitzungen: 80 %	Teilnahmequote an Sitzungen: 80 %	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Verfügungen Direktzahlungen	Anzahl	487	490	490	Gleich
Verfügungen Strukturverbesserung	Anzahl	13	20	20	Steigend
Verfügungen bäuerliches Bodenrecht	Anzahl	48	80	80	Gleich
Verfügungen Landwirtschaftsgesetz	Anzahl	7	15	15	Gleich
Dossiers landwirtschaftliches Pachtgesetz	Anzahl	51	60	60	Gleich
Durchlaufende Bundesbeiträge	Mio. Franken	28,65	29,1	29,1	Gleich
Total 1'500 Betriebe davon mit Anpassungen	Anzahl	550	200	200	Gleich
Total 7'500 Bewirtschaftungseinheiten davon mit Anpassungen	Anzahl	2500	3'000	2'500	Gleich
Total 17'000 Kulturen davon mit Anpassungen	Anzahl	12000	5'000	5'000	Sinkend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Bei den Plangrössen Verfügungen Strukturverbesserung und bäuerliches Bodenrecht bleiben die Anzahl der Verfügungen zwar stabil, doch nimmt der Bearbeitungsaufwand pro Fall stetig zu. Dies nicht zuletzt wegen der engen Abstimmung mit dem Amt für Raum und Verkehr bzw. den Vorschriften zum Bauen ausserhalb der Bauzone. Bei der Plangrösse Bewirtschaftungseinheiten sollten die Anpassungen zurückgehen, da die Landwirte diese mit dem neu zur Verfügung gestellten IT-Tool selber machen könnten.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-30'780'539.99	-31'290'400	-31'110'800	179'600	-0,6	-31'283'100	-31'304'700	-31'386'600
Total Ertrag	28'791'717.75	29'215'000	29'105'000	-110'000	-0,4	29'215'000	29'215'000	29'265'000
Saldo	-1'988'822.24	-2'075'400	-2'005'800	69'600	-3,4	-2'068'100	-2'089'700	-2'121'600

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
Keine

b) Finanzen 2019
Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT2050.0001 Agrarportal + Kontrolldaten								
Ausgaben	-76'384.00							
Einnahmen								
VD2050.0007 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen								
Ausgaben	-710'834.00	-780'000	-780'000			-780'000	-780'000	-780'000
Einnahmen	296'320.00	400'000	400'000			400'000	400'000	400'000
VD2050.0008 Investitionskredite LwG; Aus- und Rückzahlungen								
Ausgaben	-1'915'000.00	-2'500'000	-2'600'000			-2'600'000	-2'600'000	-2'700'000
Einnahmen	2'730'585.50	2'700'000	2'700'000			2'800'000	2'800'000	2'800'000
VD2050.0009 Betriebshilfedarlehen LwG; Aus- und Rückzahlungen								
Ausgaben		-75'000	-75'000			-75'000	-75'000	-75'000
Einnahmen	60'000.00	60'000	60'000			60'000	60'000	60'000
Total Budgetkredite								
Ausgaben	-2'702'218.00	-3'355'000	-3'455'000			-3'455'000	-3'455'000	-3'555'000
Einnahmen	3'086'905.50	3'160'000	3'160'000			3'260'000	3'260'000	3'260'000
Saldo	384'687.50	-195'000	-295'000			-195'000	-195'000	-295'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
VD2050.0010 Beiträge 2016-2021 Massnahmenplan Ammoniak								
Ausgaben		-164'000	-164'000			-164'000	-164'000	-206'000
Einnahmen								
Total Verpflichtungskredite								
Ausgaben		-164'000	-164'000			-164'000	-164'000	-206'000
Einnahmen								
Saldo		-164'000	-164'000			-164'000	-164'000	-206'000

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-3'150'151.64	-3'264'600		3'264'600	-100,0			
Total Ertrag	53'316.00	13'500		-13'500	-100,0			
Saldo	-3'096'835.64	-3'251'100		3'251'100	-100,0			

Kommentar Budget

Der Leistungsauftrag und das Globalbudget des Amtes für Wohnungswesen wurde per Budget 2019 im Rahmen des Projekts «Verwaltung 2019» in das neue Amt für Raum und Verkehr bei der Baudirektion verschoben (neue Kostenstelle 3081). Ausgenommen ist die Schlichtungsbehörde Miete und Pacht, welche in die Arbeitslosenkasse überführt wurde (Kostenstelle 2031)

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
VD2065.0001 Darlehen für Wohnraumförderung WFG 03/10 (VD0002R)								
Ausgaben		-100'000						
Einnahmen	336'000.00							
VD2065.0002 Darlehen für Wohnraumförderung WFG 10 (VD0003R)								
Ausgaben		-1'000'000						
Einnahmen								
Total Verpflichtungskredite								
Ausgaben		-1'100'000						
Einnahmen	336'000.00							
Saldo	336'000.00	-1'100'000						

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Handelsregister erfasst und prüft einzutragende Tatsachen im Zusammenhang mit den im Geschäftsverkehr auftretenden Firmen, macht diese bekannt und erbringt damit verbundene Dienstleistungen. Die Abteilung Konkurs führt Konkursverfahren über juristische und natürliche Personen und Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften durch. Es leistet Rechtshilfe in interkantonalen und internationalen Konkursverfahren.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Registerführung

Anteil am Globalbudget: 1'472'093 Franken (121 %)

- Vornahme von Eintragungen nach Datenerfassung und Prüfung der erforderlichen Belege
- Aufforderungen bei fehlenden, falschen und mangelhaften Eintragungen
- Anträge/Überweisungen an Kantonsgericht bzw. Erlass von Verfügungen, sofern Mängel nicht behoben werden
- Rücksendung von Pendenzen nach Mahnung und unbeachtetem Fristablauf
- Scannen und Zertifizieren von Registerbelegen

Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister

Anteil am Globalbudget: 880'776 Franken (72 %)

- Erstellung und Versand von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien
- Auskunftserteilung
- Vorprüfungen von Registerbelegen und rechtliche Abklärungen

Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren

Anteil am Globalbudget: -941'941 Franken (-77 %)

- Durchführung von Konkursverfahren
- Liquidation von ausgeschlagenen und überschuldeten Erbschaften
- Durchführung von Konkursverfahren von im Ausland eröffneten Konkursen
- Spezialliquidationen bei eingestellten Verfahren
- Nachträgliche Wiedereröffnung und Durchführung von Konkursverfahren, welche früher mangels Aktiven eingestellt wurden

Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs

Anteil am Globalbudget: -195'728 Franken (-16 %)

- Rechtshilfe zu Gunsten anderer Konkursämter
- Amtliche Bestätigungen
- Auskünfte/Gewähren von Akteneinsicht

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB, SR 210)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, 1.4 OR, SR 220)

- Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG, SR 221.301)
- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die kollektiven Kapitalanlagen (Kollektivanlagengesetz, KAG, SR 951.31)
- Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das Internationale Privatrecht (IPRG, SR 291)
- Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG, SR 281.1)
- Handelsregisterverordnung vom 17. Oktober 2007 (HRegV, SR 221.411)
- Verordnung vom 3. Dezember 1954 über die Gebühren für das Handelsregister (SR 221.411.1.)
- Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV, SR 221.331)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die im Betreibungs- und Konkursverfahren zu verwendenden Formulare und Register sowie die Rechnungsführung (VFRR, SR 281.31)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 13. Juli 1911 über die Geschäftsführung der Konkursämter (KOV, SR 281.32)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die Aufbewahrung der Betreibungs- und Konkursakten (VABK, SR 281.33)
- Gebührenverordnung vom 23. September 1996 zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG, SR 281.35)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 17. Januar 1923 über die Pfändung und Verwertung von Anteilen an Gemeinschaftsvermögen (VVAG, SR 281.41)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 23. April 1920 über die Zwangsverwertung von Grundstücken (VZG, SR 281.42)
- Verordnung vom 10. Mai 1910 betreffend die Pfändung, Arrestierung und Verwertung von Versicherungsansprüchen nach dem Bundesgesetz vom 2. April 1908 über den Versicherungsvertrag (VPAV, SR 281.51)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 20. Dezember 1937 über den Genossenschaftskonkurs (VGeK, SR 281.52)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs vom 30. Januar 1997 (EG SchKG, BGS 231.1)
- Einführungsgesetz zum Schweizerischen Obligationenrecht vom 28. August 2009 (EG OR, BGS 216.1)

Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Registerführung					
1	Erbringung von qualitativ hochstehenden Dienstleistungen	Private, Unternehmen, Amtsstellen, Gerichte	Max. 1 Gutheissung pro 5 Beschwerden; < 1 % Rückweisungen durch das Eidg. Amt für das Handelsregister; < 180 Berichtigungen	Max. 1 Gutheissung pro 5 Beschwerden; < 1 % Rückweisungen durch das Eidg. Amt für das Handelsregister; < 180 Berichtigungen	Gleich
2	Effiziente Erfassung der Daten und Prüfung der eingereichten Belege	Unternehmen, Anmeldende	80 % innert 5 Arbeitstagen	Die Dauer der Eintragungen beträgt im Durchschnitt weniger als 5 Tage	Gleich
3	Rasche Aufforderungen an mangelhafte oder fälschlicherweise nicht eingetragene Unternehmen	Unternehmen	80 % innert 5 Arbeitstagen seit Entdeckung des Mangels versandt	80 % innert 5 Arbeitstagen seit Entdeckung des Mangels versandt	Gleich
4	Fristgerechter Erlass von Amtsverfügungen/Anträgen/Überweisungen an das Kantonsgericht betreffend Auflösung oder Eintragungspflicht von Unternehmen	Unternehmen, Kantonsgericht	60 % innert 1 Monat nach Fristablauf versandt	60 % innert 1 Monat nach Fristablauf versandt	Gleich
5	Schnelles und vollständiges Scannen und Zertifizieren von Registerbelegen	Unternehmen, Private, Amtsstellen, Gerichte		80% innert 5 Arbeitstagen nach SHAB-Publikation	Gleich
L110	Nutzung Blockchain Technologie im Bereich Handelsregister	Private, Unternehmen, Anmeldende		Einführung einer Applikation, mittels der der Kunde einmalig die Handelsregisterdaten erfasst, worauf diese in der Blockchain gespeichert werden und mittels Anbindung an die Fachanwendung für das Handelsregisteramt unmittelbar nutzbar sind	Gleich
Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister					
6	Zeitnahe Erstellung von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien	Private, Ämter, Gerichte	95 % innert 2 Arbeitstagen	95 % innert 2 Arbeitstagen	Gleich
7	Rasche Auskunftserteilung	Private, Ämter, Gerichte	95 % innert 1 Arbeitstag	95 % innert 1 Arbeitstag	Gleich
8	Schnelle Erledigung von Vorprüfungen und rechtlichen Abklärungen	Anwältinnen und Anwälte, Treuhänder/innen, Unternehmen, Private	90 % Mitteilung des Ergebnisses innert 4 Arbeitstagen	90 % Mitteilung des Ergebnisses innert 4 Arbeitstagen	Gleich
Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren					
9	Beförderliche Erledigung der Konkursverfahren und Spezialliquidationen	Gläubiger/innen, Schuldner/innen, Dritte, Ämter, Gerichte	Mind. 80 % der Verfahren sind innert 12 Monaten erledigt; von den verbleibenden 20 % der Verfahren sind 90 % innert 3 Jahren erledigt	Mind. 80 % der Verfahren sind innert 12 Monaten erledigt; von den verbleibenden 20 % der Verfahren sind 90 % innert 3 Jahren erledigt	Sinkend
10	Erfolgreiche Erledigung der Klage- und Beschwerdeverfahren	Gläubiger/innen, Schuldner/innen	Max. 1 Gutheissung pro 5 Verfahren	Max. 1 Gutheissung pro 5 Verfahren	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs					
11	Zeitgerechte Abwicklung der Rechtshilfeverfahren	Andere Konkursämter	100 % innert 1 Jahr	100 % innert 1 Jahr	Gleich
12	Zeitgerechte Erteilung von Bestätigungen und Auskünften	Gläubiger/innen, Dritte	100 % innert vereinbarter Frist	100 % innert vereinbarter Frist	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Die Änderung der Zielgrösse für das Leistungsziel 2 ermöglicht eine bessere Aussage in Bezug auf die Dauer der Eintragungen. Bei der bisherigen Zielgrösse war ausschliesslich massgebend, ob eine Eintragung in weniger oder in mehr als 5 Tagen erfolgte. Neu wird dem Umstand Rechnung getragen, ob eine Eintragung zum Beispiel nach einem Tag, nach drei Tagen oder erst nach acht Tagen erfolgte

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Eintragungen im Handelsregister Zug	Anzahl	16'907	16'800	19'000	Steigend
Eingetragene Firmen	Anzahl	31'919	31'500	32'400	Gleich
Ausgestellte Registerauszüge, Bestätigungen und Belegkopien	Anzahl	10'075	15'000	13'000	Gleich
Juristische Vorprüfungen	Anzahl	614	580	600	Gleich
Amtliche Beglaubigungen von Unterschriften und Belegen	Anzahl	918	1'000	950	Gleich
Aufforderungen zur Herstellung des gesetzmässigen Zustands	Anzahl	979	900	900	Gleich
Anträge/Überweisungen an das Kantonsgericht	Anzahl	256	300	300	Steigend
Auflösungsverfügungen wegen fehlendem Domizil	Anzahl	257	200	200	fällt ab 01.01.2020 weg
Telefonische Auskünfte Handelsregister	Anzahl	21'505	22'000	22'000	Gleich
Konkurse nach Art. 159 ff/177 ff/190 ff SchKG	Anzahl	229	230	230	Gleich
Konkurse nach Art. 731b/941 OR (Organisationsmangel)	Anzahl	186	200	200	Steigend
Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften nach Art. 566 ZGB	Anzahl	33	30	30	Gleich
Konkurse nach Art. 166 ff IPRG (im Ausland eröffnete Konkurse)	Anzahl	1	2	2	Gleich
Rechtshilfe an andere Konkursämter nach Art. 4 SchKG	Anzahl	9	10	10	Gleich
Spezialliquidationen	Anzahl	4	2	3	Gleich
Amtliche Negativ-Bestätigungen für Private (NAP) für Einbürgerungen usw.	Anzahl	595	450	500	Gleich
Amtliche Negativ-Bestätigungen für Firmen (JUP) für Submissionen usw	Anzahl	56	50	55	Gleich
Telefonische Auskünfte / Gewähren von Akteneinsicht nach Art. 8a SchKG	Anzahl	10'350	12'000	10'500	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Infolge einer Gesetzesänderung auf Bundesebene werden ab deren Inkrafttreten (ab 01.01.2020) die Auflösungsverfügungen wegen fehlendem Domizil ganz wegfallen. Dafür steigen im Gegenzug die Überweisungen an das Kantonsgericht und die Konkurse nach Art. 731b/941 OR (Organisationsmangel) entsprechend an.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-4'971'705.91	-4'891'200	-5'118'800	-227'600	4,7	-5'163'800	-5'207'400	-5'251'600
Total Ertrag	6'137'808.88	6'249'000	6'334'000	85'000	1,4	6'394'000	6'454'000	6'514'000
Saldo	1'166'102.97	1'357'800	1'215'200	-142'600	-10,5	1'230'200	1'246'600	1'262'400

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

90'000 Franken Aufwandsteigerung durch Negativzins

150'000 Franken Aufwandsteigerung aufgrund einer zusätzlichen Stelle wegen erhöhtem Arbeitsaufwand

85'000 Franken Mehrertrag wegen höherem Gebührenertrag beim Handelsregister

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT2072.0001 Ablösung HR-Net								
Ausgaben	-16'794.00							
Einnahmen								
IT2072.0002 Ablösung Comarch								
Ausgaben	-60'520.85							
Einnahmen								
IT2072.0003 Ablösung WinKOAM								
Ausgaben		-163'000	-35'000					
Einnahmen								
Total Budgetkredite								
Ausgaben	-77'314.85	-163'000	-35'000					
Einnahmen								
Saldo	-77'314.85	-163'000	-35'000					

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
3000	Direktionssekretariat	-2'183'621.36	-2'434'500	-2'470'000	-35'500	1,5	-2'422'000	-2'444'200	-2'466'300
3020	Tiefbauamt	-11'355'452.61	-12'609'400	-11'836'000	773'400	-6,1	-6'823'200	-6'884'500	-6'992'100
3030	Strassenbau Spezial- finanzierung	0.00	0	0	0		0	0	0
3050	Amt für Umweltschutz	-3'570'973.17	-3'651'600	-3'537'300	114'300	-3,1	-3'582'300	-3'597'700	-3'598'700
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	0.00	0	0	0		0	0	0
3060	Hochbauamt	-17'649'538.60	-20'051'868	-18'555'352	1'496'516	-7,5	-18'503'850	-18'586'400	-18'670'300
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	0.00	0	0	0		0	0	0
3080	Amt für Raumplanung	-4'584'857.81	-4'373'000		4'373'000	-100,0			
3081	Amt für Raum und Verkehr			-33'178'250	-33'178'250		-33'067'050	-32'853'200	-32'998'250
30	Baudirektion	-39'344'443.55	-43'120'368	-69'576'902	-26'456'534	61,4	-64'398'400	-64'366'000	-64'725'650

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
3000	Direktionssekretariat	-1'368'606.50	-1'095'000	-300'000	795'000	-72,6	-50'000	0	0
3020	Tiefbauamt	-46'297'413.13	-49'710'000	-58'759'000	-9'049'000	18,2	-72'148'000	-84'040'000	-66'570'000
3050	Amt für Umweltschutz	-710'884.85	-377'000	-110'000	267'000	-70,8	-25'000		
3060	Hochbauamt	-76'014'089.55	-53'406'000	-13'068'000	40'338'000	-75,5	-42'830'000	-19'130'000	-44'800'000
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung		-1'100'000	-890'000	210'000	-19,1			
3080	Amt für Raumplanung	-62'139.60	-94'000		94'000	-100,0			
3081	Amt für Raum und Verkehr			-7'198'000	-7'198'000		-7'384'000	-7'574'000	-17'774'000
30	Baudirektion	-124'453'133.63	-105'782'000	-80'325'000	25'457'000	-24,1	-122'437'000	-110'744'000	-129'144'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Im Rahmen des Projekts Verwaltung 2019 übernimmt die Baudirektion das Amt für öffentlichen Verkehr (ohne Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung) und das Amt für Wohnungswesen (ohne Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht). Zusammen mit dem Amt für Raumplanung (ohne Fachstelle Statistik) entsteht daraus das neue Amt für Raum und Verkehr. Das Tiefbauamt integriert die Aufgaben des forstlichen Wasserbaus. Insbesondere aufgrund der Beiträge für den öffentlichen Verkehr wächst der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung deutlich. Tatsächlich haben jedoch alle Ämter ihre Globalbudgets gegenüber dem Vorjahr – teilweise erheblich – gekürzt.

Beim Direktionssekretariat nehmen die Aufwendungen für die gemäss Bewertungsvorschriften alle zehn Jahre verlangte Neubewertung von Liegenschaften etwas ab. Das Gewässergesetz wird einer Teilrevision unterzogen.

Im Tiefbauamt fällt der bauliche Unterhalt etwas geringer aus. Die Realisierung der Tangente Zug/Baar wird fortgesetzt. Es ist die grösste Position im Investitionsbudget der Baudirektion.

Das Amt für Umweltschutz nimmt die Überarbeitung der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) der Gemeinden in Angriff.

Beim Hochbauamt fallen Minderaufwendungen im Bereich bauliche und technische Instandhaltungen und Instandsetzungen sowie Mieterausbauten ins Gewicht. Gleichzeitig ergeben sich Mehreinnahmen für die Vermietung einer Liegenschaft. Beim alten Kantonsspitalareal wird ein Grobkonzept für den Ideen- und Investorenwettbewerb erstellt und für die Kantonsschule Ennetsee, Röhrlberg in Cham, wird dem Kantonsrat ein Objektkreditbeschluss für einen Projektwettbewerbs und den Landerwerb vorgelegt.

Das neue Amt für Raum und Verkehr (ARV) muss sich in seiner neuen Form etablieren, neue Kompetenzen aufbauen und sich auf die Herausforderungen im Gesamtverkehr ausrichten. Das ARV nimmt die Erarbeitung eines Mobilitätskonzepts in Angriff.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat der Baudirektion (BDS) ist die Stabsstelle des Baudirektors und unterstützt ihn in administrativer und fachlicher Hinsicht. Das BDS besorgt amtsübergreifende Aufgaben der Baudirektion und erbringt für die Ämter der Baudirektion juristische und administrative Dienste. Zudem sorgt es für die externe Kommunikation, tätigt den Land- und Rechtserwerb für den Kanton und berät die Einwohnergemeinden und andere öffentlich-rechtliche Organisationen im Planungs- und Baurecht, im Umweltrecht und im Energierecht. Die Fachstelle Sicherheit (FSI) setzt die Sicherheitsmassnahmen gemäss betrieblichem Sicherheitskonzept (KBS VuG) um und stellt dessen Weiterentwicklung sicher.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kantonsratsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -39'719 Franken (2 %)

- Vorbereitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen vorbereiten
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Regierungsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -1'216'581 Franken (51 %)

- Vorbereitung von Regierungsgeschäften
- Behandlung von Verwaltungsbeschwerden und anderen Eingaben in Rechtsmittelverfahren
- Vorbereitung neuer Erlasse oder Änderungen von geltenden Erlassen
- Rechtsberatung der Ämter, der Einwohnergemeinden und von Privaten
- Betreuung der Submissionsplattform simap.ch für Auftraggebende
- Verfassen von Mitberichten, Stellungnahmen und Vernehmlassungen
- Führung des Sekretariats der Natur- und Landschaftsschutzkommission (NLK)

Leistungsgruppe 3: Energiefachstelle

Anteil am Globalbudget: -252'017 Franken (11 %)

- Grundlagen für die kantonale Energiepolitik erarbeiten
- Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen
- Koordination energierechtlicher Aufgaben mit Behörden
- Austausch und Zusammenarbeit mit Meinungsträgerinnen und Meinungsträgern
- Sicherstellung der Energieberatung durch Dritte

Leistungsgruppe 4: Allgemeine Stabsaufgaben

Anteil am Globalbudget: -767'269 Franken (31 %)

- Landerwerb und Immobiliengeschäfte
- Öffentlichkeitsarbeit für die Baudirektion
- Führung Empfang im Verwaltungszentrum 1

Leistungsgruppe 5: Fachstelle Sicherheit

Anteil am Globalbudget: -194'414 Franken (8 %)

- Grundlagen für die Sicherheit der kantonalen Angestellten erarbeiten
- Sicherheitsaudits, Notfall- und Evakuierungsübungen sowie individuelle Sicherheitsausbildungen
- Organisation des obligatorischen dezentralen Sicherheitskurses

- Anordnung von Sofortmassnahmen bei der Feststellung von unmittelbaren Gefahren und Risiken

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG; SR 700)
- Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel vom 13. März 1964 (Arbeitsgesetz; SR 822.11)
- Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) vom 20. März 1981 (SR 832.20)
- Energiegesetz vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)
- Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz vom 29. Januar 1998 (EG USG; SR 811.1)
- Energieverordnung vom 1. November 2017 (EnV; SR 730.01)
- Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten vom 19. Dezember 1983 (VUV; SR 832.30)
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz vom 18. August 1993 (Gesundheitsvorsorge, ArGV 3; SR 822.113)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrates und der Direktionen vom 25. April 1949 (BGS 151.1, § 46)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Submissionsgesetz vom 2. Juni 2005 (SubG; BGS 721.51)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. September 2005 (SubV; BGS 721.53)
- Verordnung über die Ämterzuteilung vom 9. Dezember 1998 (BGS 153.2)
- Verordnung zum Energiegesetz vom 12. Juli 2005 (BGS 740.11)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der Kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- Brandschutzvorschriften VKF
- EKAS Richtlinie Nr. 6508, Richtlinie über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Kantonsratsgeschäfte					
1	Zeitgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	Regierungsrat, Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Regierungsgeschäfte					
2	Hohe Qualität der Anträge der BD an den RR	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
3	Zeitgerechte Beantwortung von Mitberichten und Stellungnahmen	Regierungsrat, Direktionen, Behörden, Direktorenkonferenz usw.	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
4	Verwaltungsbeschwerdeentscheide zeitgerecht fällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Verwaltungsgericht, Bundesgericht	Bei 100 % der Beschwerden sind Entscheide innert 6 Monaten seit Abschluss des Schriftenwechsels gefällt	Bei 100 % der Beschwerden sind Entscheide innert 6 Monaten seit Abschluss des Schriftenwechsels gefällt	Gleich
A	Teilrevision Planungs- und Baugesetz	Regierungsrat, Kantonsrat, Öffentlichkeit	Gesetz vom Kantonsrat verabschiedet	«Fällt weg»	
B	Totalrevision der Verordnung zum Planungs- und Baugesetz	Regierungsrat, Öffentlichkeit	Verordnung vom Regierungsrat erlassen	«Fällt weg»	
C	Teilrevision Gewässergesetz	Regierungsrat, Kantonsrat, Öffentlichkeit		Gesetz vom Kantonsrat verabschiedet	Inkrafttreten 2020
Leistungsgruppe 3: Energiefachstelle					
5	Öffentlichkeit kennt und nutzt aktiv die vom Kanton finanzierte Energieberatung	Bevölkerung	Mind. 100 Beratungen	Mind. 100 Beratungen	Gleich
6	Öffentlichkeit für die energiepolitischen Ziele sensibilisieren	Bevölkerung	1 Sensibilisierungsmassnahme realisiert	1 Sensibilisierungsmassnahme realisiert	Gleich
7	Verstärkte Zusammenarbeit Wirtschaft/Verwaltung in Energiefragen	Behörden, Wirtschaft	1 Veranstaltung zur Koordination der Energiepolitik	1 Veranstaltung zur Koordination der Energiepolitik	Gleich
8	Kantonale Energiepolitik ist transparent und wird periodisch überprüft	Behörden, Bevölkerung	Energieleitbild überprüft	Energieleitbild überprüft	Gleich
9	Eidgenössische Vorgaben im Energiegesetz umsetzen	Wirtschaft	Zielvereinbarungen mit 10 Unternehmen liegen vor	Zielvereinbarungen mit 10 Unternehmen liegen vor	Gleich
D	Neukonzessionierung Wasserkraftwerke	Bauherrschaften, Kraftwerksbetreiber	3 Baubewilligungen erstinstanzlich gesprochen	Weitere 3 Baubewilligungen erstinstanzlich gesprochen	Erledigung Beschwerdeverfahren

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 4: Allgemeine Stabsaufgaben					
10	Kensorientierte, erfolgreiche Landerwerbsverhandlungen	Direktionen, dinglich Berechtigte in Einzelfällen	Max. 10 vollzogene Enteignungen pro Jahr; Verhandlungen für einvernehmlichen Erwerb innert 6 Monaten seit Sistierung des Enteignungsverfahrens durch Schätzungskommission abgeschlossen	Max. 10 vollzogene Enteignungen pro Jahr; Verhandlungen für einvernehmlichen Erwerb innert 6 Monaten seit Sistierung des Enteignungsverfahrens durch Schätzungskommission abgeschlossen	Gleich
11	Aktive und transparente Information der Bevölkerung durch zeitgerechte Kommunikation	Medien, Öffentlichkeit	70 Medienmitteilungen, 7 Medienkonferenzen	70 Medienmitteilungen, 7 Medienkonferenzen	Gleich
Leistungsgruppe 5: Fachstelle Sicherheit					
12	Hohe Qualität der Sicherheitskurse	Kantonale Verwaltung, Gerichte, Schulen	Guter Standard	Bewertung nicht unter 3,5 (1 ungenügend / 4 sehr gut)	Gleich
13	Hohe Qualität der Organaudits	Kantonale Verwaltung, Gerichte, Schulen	Guter Standard	Guter Standard	Gleich
14	Anordnung von Sofortmassnahmen bei Gefahren und Risiken	Kantonale Verwaltung, Gerichte, Schulen	Bearbeitung innerhalb einer Arbeitswoche	Bearbeitung innerhalb einer Arbeitswoche	Gleich
15	Prüfung der Kosten von Sicherheitsprojekten bei Dritten mit Leistungsauftrag	Regierungsrat	Empfehlung liegt innert 6 Wochen vor	Empfehlung liegt innert 6 Wochen vor	Gleich
16	Weiterentwicklung Zusammenarbeit und Messbarkeit bei/von betrieblichen Sicherheitsmassnahmen	Dienstleistungsorgane im öffentlichen Umfeld der Schweiz	Erste Interviews und Auswertungen am Laufen	«Fällt weg»	
E	Ersatz der bestehenden Kursverwaltung	Kantonale Verwaltung, Gerichte, Schulen		Systemlösung evaluiert, flächendeckende Einführung vorbereitet	Einführung 2020

Kommentar Zielsetzungen

Ziel 16: Audit ist für 2020 in Planung.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
RR-Anträge Baudirektion	Anzahl	127	140	130	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	15	12	12	Gleich
Von der BD begleitete Sitzungen von Kantonsratskommissionen	Anzahl	9	10	10	Gleich
Publikationen für den Kanton Zug auf der Submissionsplattform simap.ch	Anzahl	117	200	150	Gleich
Beitragsgesuche für kantonale Energiefördermittel	Anzahl	110	80	80	Gleich
Beschwerdeeingänge	Anzahl	41	50	50	Gleich
Mitberichte, Stellungnahmen insbesondere an andere Direktionen	Anzahl	110	130	130	Gleich

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020-22
Öffentliche Informationsveranstaltungen der Baudirektion	Anzahl	4	5	4	Gleich
Medienanfragen	Anzahl		150	150	Gleich
Sicherheitskurse	Anzahl	26	14	14	Gleich
Organaudits	Anzahl	12	10	10	Gleich
Auditberichte	Anzahl	12	10	10	Gleich
Durchgeführte Übungen/Ausbildungen	Anzahl	12	10	10	Gleich
Infolyer Sicherheit Verwaltung und Gerichte	Anzahl	1	2	2	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-2'347'843.26	-2'520'800	-2'550'500	-29'700	1,2	-2'497'500	-2'519'700	-2'541'800
Total Ertrag	164'221.90	86'300	80'500	-5'800	-6,7	75'500	75'500	75'500
Saldo	-2'183'621.36	-2'434'500	-2'470'000	-35'500	1,5	-2'422'000	-2'444'200	-2'466'300

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
80'000 Franken Mehrausgaben für zusätzlichen Personalaufwand
30'000 Franken Minderaufwand für Neubewertungen von Liegenschaften nach 10 Jahren (Bewertungsvorschriften Finanzhaushaltsgesetz)
b) Finanzen 2019
Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

- a) Wesentliche Abweichungen
Ab 2020 weitere Reduktion um 75'000 Franken für Neubewertungen von Liegenschaften
b) Finanzen 2019
Keine weiteren Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
BD3000.0005 Durchlauf. Beiträge Bund Teilzweckb. CO ₂ -Abgabe						
Ausgaben	-1'415'460.00	-550'000	-64'000	-30'000		
Einnahmen	1'415'460.00	550'000	64'000	30'000		
BD3000.0007 Programmvereinbarung Bund Gebäudeprogramm ab 2017						
Ausgaben	-530'095.00	-2'100'000	-1'600'000	-1'520'000	-1'440'000	-1'360'000
Einnahmen	512'648.85	2'100'000	1'600'000	1'520'000	1'440'000	1'360'000
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-1'945'555.00	-2'650'000	-1'664'000	-1'550'000	-1'440'000	-1'360'000
Einnahmen	1'928'108.85	2'650'000	1'664'000	1'550'000	1'440'000	1'360'000
Saldo	-17'446.15	0	0	0	0	0

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
BD3000.0003 Anschlussprogramm Energiebeiträge								
Ausgaben	-1'055'960.35	-800'000	-300'000			-50'000		
Einnahmen	-295'200.00	-295'000						
Total Verpflichtungskredite								
Ausgaben	-1'055'960.35	-800'000	-300'000			-50'000		
Einnahmen	-295'200.00	-295'000						
Saldo	-1'351'160.35	-1'095'000	-300'000			-50'000		

Kommentar Budget

BD3000.0003 und BD3000.0005: Die Förderprogramme sind abgeschlossen. Es werden nur noch bereits zugesicherte Beiträge nach der Realisierung der energetischen Sanierungen ausbezahlt.

BD3000.0007: Dem Bund standen im Vorjahr aufgrund von Rückzahlungen der Kantone mehr Mittel für das Gebäudeprogramm zur Verfügung.

Kommentar Finanzplan

BD3000.0003 und BD3000.0005: Die Förderprogramme sind abgeschlossen. Im Planjahr 2020 kommen voraussichtlich die letzten Beiträge zur Auszahlung.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Tiefbauamt ist verantwortlich für die Planung, den Bau sowie den Unterhalt des Kantonsstrassennetzes. Dazu gehören auch die Planung und der Bau von kantonalen Radwegen.

Das Tiefbauamt ist ausserdem verantwortlich für wasserbauliche Massnahmen und hat die generelle Aufsicht über die öffentlichen sowie privaten Fliessgewässer, sofern diese ausserhalb der Bauzonen liegen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten

Anteil am Globalbudget: -1'951'312 Franken (16 %)

- Strassen, Radwege und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Wasserbauten und Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten

Anteil am Globalbudget: -10'104'370 Franken (85 %)

- Betrieblicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Baulicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Betrieblicher und baulicher Unterhalt von Wasserbauten und Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: 219'682 Franken (-2 %)

- Bewilligungen und Konzessionen
- Dienstleistungen für Dritte

- Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung vom 18. Mai 2005 (ChemRRV; SR 814.81)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Gesetzliche Submissionsvorgaben (BGS 721.5)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrates und der Direktionen vom 25. April 1949 (BGS 151.1, § 46)
- Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege vom 18. Februar 1997 (V GSW; BGS 751.141)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Delegationsverordnung vom 23. November 1999 (BGS 153.3, § 7)
- Verfügung über die Delegation von Zuständigkeiten der Baudirektion in diversen Bereichen vom 12. Mai 2003 (BGS 153.741, Ziff. 4)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz) vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Bundesgesetz über den Wasserbau vom 21. Juni 1991 (SR 721.100)
- Elektrizitätsgesetz vom 24. Juni 1902 (EleG; SR 734.0)

1.4 Kommentar Grundlagen

Die Leistungsgruppen 1 und 2 schliessen neu auch den forstlichen Wasserbau mit ein. Diese Aufgaben gehen per 1. Januar 2019 im Rahmen des Projekts Verwaltung 2019 von der Direktion des Innern an die Baudirektion über.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Gesamtzielsetzung					
1	Umsetzung Strassenbauprogramm 2014–2022 (erstreckt bis 2026)	Bevölkerung	Realisierungsgrad der Projekte 45 %	Realisierungsgrad der Projekte 65 %	Steigend
2	Betriebssicheres Strassennetz sicherstellen	Bevölkerung	Anzahl berechnete Werkhafungsklagen infolge mangelnder Betriebssicherheit max. 3	Anzahl berechnete Werkhafungsklagen infolge mangelnder Betriebssicherheit max. 3	Gleich
3	Werterhaltung des Strassennetzes sicherstellen	Bevölkerung	Mittelwert des Strassenzustands gemäss VSS-Norm 640 925b Index I1 max. 2,2	Mittelwert des Strassenzustands gemäss VSS-Norm 640 925b Index I1 max. 2,2	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten					
4	Fach-, termingerechte und kosteneffiziente Projektbearbeitung	Bevölkerung	Keine Beanstandungen	Keine berechtigten Beanstandungen	Gleich
5	Schilfbestand erhalten oder optimieren	Bevölkerung	Klifkantenschutz Westufer	Kliffkanten- und Schilfschutzmassnahmen Westufer	Sinkend
L5	Tangente Zug/Baar	Bevölkerung	Realisierung	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
L5	Umfahrung Cham–Hünenberg	Bevölkerung	Baubewilligungsverfahren Beginn Detailprojektierung	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten					
6	Kredit- und Termineinhaltung bei Ausführungsprojekten	Bevölkerung	80 % der Projekte ohne Beanstandung	80 % der Projekte ohne Beanstandung	Gleich
7	Fach- und termingerechten Winterdienst sicherstellen	Bevölkerung	Max. 2 berechnigte Werkhaftungsklagen	Max. 2 berechnigte Werkhaftungsklagen	Gleich
8	Ständige Einsatzbereitschaft im Winter-Pikettendienst	Bevölkerung	Innerhalb von 30 Min. in mind. 95 % der Fälle nach Aufgebot durch Pikettchef	Innerhalb von 30 Min. in mind. 95 % der Fälle nach Aufgebot durch Pikettchef	Gleich
9	Fachgerechte Reinigung sicherstellen	Bevölkerung	Max. 15 berechnigte Reklamationen über mangelhafte Reinigung; Abweichung Reinigungskosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Max. 15 berechnigte Reklamationen über mangelhafte Reinigung; Abweichung Reinigungskosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Gleich
10	Fach- und termingerechte Grünpflege sicherstellen	Bevölkerung	Sicherheitsgrünschnitt bis Ende Juli ausgeführt; Abweichung Grünpflegekosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Sicherheitsgrünschnitt bis Ende Juli ausgeführt; Abweichung Grünpflegekosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Gleich
11	Fachgerechten Unfalldienst sicherstellen	Schadenverursachende	Reparaturkosten der Drittschäden zu mind. 80 % gedeckt	Reparaturkosten der Drittschäden zu mind. 80 % gedeckt	Gleich
12	Fachgerechte bauliche Reparaturen sicherstellen	Bevölkerung	Max. 15 berechnigte Reklamationen über mangelhafte Reparaturen; Abweichung Reparaturkosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Max. 15 berechnigte Reklamationen über mangelhaften Strassenzustand; Abweichung Reparaturkosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Gleich
13	Einhalten der Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS)	Mitarbeitende	Max. 7 Betriebsunfälle	Max. 7 Betriebsunfälle	Gleich
14	Fristgerechte Reparatur Winterschäden	Bevölkerung	Schäden bis Ende Oktober behoben	Schäden bis Ende Oktober behoben	Gleich
15	Normgerechte Beleuchtung der Kantonsstrassen sicherstellen	Bevölkerung	Anzahl berechnigte Reklamationen über mangelhafte Beleuchtung max. 10	Anzahl berechnigte Reklamationen über mangelhafte Beleuchtung max. 10	Gleich
16	Fachgerechten Betrieb der Lichtsignalanlagen sicherstellen	Bevölkerung	Störungsbehebungszeit gemäss Wartungsverträgen bei Totalausfall bei mind. 90 % der Fälle eingehalten	Störungsbehebungszeit gemäss Wartungsverträgen bei Totalausfall bei mind. 90 % der Fälle eingehalten	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen					
17	Termingerechte Bearbeitung von Gesuchen an Kantonsstrassen	Dritte	Keine berechtigten Reklamationen	Keine berechtigten Reklamationen	Gleich
18	Speditive Bearbeitung der Grabenaufbruchsgesuche	Gesuchstellende	95 % der Gesuche nach Eingang aller notwendigen Unterlagen/Informationen innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet	95 % der Gesuche nach Eingang aller notwendigen Unterlagen/Informationen innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet	Gleich
19	Termingerechte Bearbeitung von Bewilligungen für wasserbauliche Gesuche und Massnahmen	Dritte	Keine berechtigten Reklamationen	Keine berechtigten Reklamationen	Gleich
20	Termingerechte Unterlagenerarbeitung für die Baudirektion bei Parlamentsgeschäften und Anfragen Dritter	Direktionsvorsteher	Keine berechtigten Reklamationen	Keine berechtigten Reklamationen	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Leistungsziel 12: Reklamationen entstehen aufgrund mangelhaftem Strassenzustand und nicht wegen mangelhaften Reparaturen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Kantonsstrassennetz	km	138,3	138,3	138,3	Gleich
Kunstbautenobjekte	Anzahl	520	520	525	Steigend
Entwässerungsleitungen	km	113	113	113	Gleich
Grünflächen	m ²	337'000	337'000	337'000	Gleich
Lichtsignalanlagen	Anzahl	40	38	38	Sinkend
Beleuchtungskandelaber	Anzahl	2'595	2'600	2500	Sinkend
Strassenabwasserbehandlungsanlagen (SABA)	Anzahl	29	28	29	Gleich
Behandelte Gesuche an Kantonsstrassen	Anzahl	109	100	100	Gleich
Grabenaufbruchsgesuche	Anzahl	101	120	120	Gleich
Drittschäden im Strassenraum	Anzahl	134	130	130	Gleich
Länge öffentlicher Gewässer (ohne Seen)	km	80	80	80	Gleich
Länge privater Gewässer (ausserhalb Bauzonen)	km	200	200	600	Gleich
Bewilligungen für wasserbauliche Gesuche und Massnahmen	Anzahl	3	5	5	Gleich
Verbuchte Kreditorenbelege	Anzahl	3'246	4'000	4000	Gleich
Unterlagenerarbeitung für die Baudirektion bei Parlamentsgeschäften und Anfragen Dritter	Anzahl	180	200	220	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Neu sind auch die Gewässer im Wald beim Tiefbauamt.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-18'191'407.11	-19'752'700	-18'680'600	1'072'100	-5,4	-18'457'800	-18'549'100	-18'709'700
Total Ertrag	6'835'954.50	7'143'300	6'844'600	-298'700	-4,2	11'634'600	11'664'600	11'717'600
Saldo	-11'355'452.61	-12'609'400	-11'836'000	773'400	-6,1	-6'823'200	-6'884'500	-6'992'100

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

660'000 Franken weniger Aufwand baulicher Unterhalt aufgrund Verlagerung von der ER in die IR infolge eines Paradigmenwechsel
100'000 Franken weniger Aufwand baulicher Unterhalt für Kunstbauten
50'000 Franken weniger Aufwand baulicher Unterhalt für Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen
115'000 Franken Mehraufwand Beschaffung Geräte und Maschinen infolge Partikelfilterpflicht
100'000 Franken Steigerung Sachaufwand durch Verschiebung des forstlichen Wasserbaus im Rahmen des Projekts Verwaltung 2019. Entsprechender Minderaufwand bei der Direktion des Innern

b) Finanzen 2019

Reduktion 110 Stellenprozente durch Insourcing von bisher extern vergebener Ingenieurleistungen

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

5 Millionen Franken Mehrertrag ab 2020 durch Verrechnung von Betriebskosten des Strassenverkehrs zu Lasten der Spezialfinanzierung Strassenbau

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT3020.0006 SIS Strassen- Informations-System (Ersatz Mistra)								
Ausgaben		-200'000						
Einnahmen								
TB3020.0018 GW 3000, Reussdamm, Risch								
Ausgaben						-300'000		
Einnahmen						300'000		
TB3020.0022 GW 2118, Ausbau Sulzmattbach, Oberägeri								
Ausgaben			-20'000			-100'000	-100'000	
Einnahmen						250'000	250'000	
TB3020.0023 Div. Studien, Vor- und Bauprojekte Wasserbau								
Ausgaben	-28'996.60	-150'000	-220'000			-100'000	-70'000	-50'000
Einnahmen								
TB3020.0034 Div. Anschaffungen Maschinen und Fahrzeuge								
Ausgaben	-158'235.20		-415'000			-290'000	-365'000	-385'000
Einnahmen	16'724.05							
TB3020.0115 Eigenleistung TBA/STU								
Ausgaben	-5'593'000.00	-6'210'000						
Einnahmen								

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0257 GW 6004, Gross- acherbach, Baar						
Ausgaben	-22'736.35	-500'000	-180'000			
Einnahmen		160'000	63'000			
TB3020.0269 GW 6000, Lorze Letzi, Zug						
Ausgaben	-41'957.55	-200'000	-100'000			
Einnahmen		70'000	40'000			
TB3020.0271 GW 1045, Renaturierung Alte Lorze, Zug						
Ausgaben	-80'929.40	-190'000	-30'000	-30'000		
Einnahmen	51'177.00	65'000	15'000			
TB3020.0272 GW 2240, Nasbach, Oberägeri						
Ausgaben	-9'902.30					
Einnahmen	21'413.00					
TB3020.0273 GW 2173, Hasleren- bach, Oberägeri						
Ausgaben			-20'000	-100'000		
Einnahmen				35'000		
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-5'935'757.40	-7'450'000	-985'000	-920'000	-535'000	-435'000
Einnahmen	89'314.05	295'000	118'000	585'000	250'000	
Saldo	-5'846'443.35	-7'155'000	-867'000	-335'000	-285'000	-435'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0002 Öffentlicher Verkehr						
Ausgaben	-59'904.20					
Einnahmen						
TB3020.0003 Alte LTB, Sanierung, Menzingen/Baar						
Ausgaben	-25'620.15	-50'000	-50'000	-500'000	-2'500'000	-2'000'000
Einnahmen					600'000	600'000
TB3020.0004 Radstrecken						
Ausgaben	-1'007.05					
Einnahmen	5'000.00					
TB3020.0013 GW 3000, Reuss- damm, Reussshalde- Sinslerbrücke, Hün'b						
Ausgaben				-2'000'000	-7'000'000	-1'000'000
Einnahmen				500'000	2'000'000	500'000
TB3020.0014 GW 3000, Renaturie- rung Reuss, Reuss- spitz, Hünenberg						
Ausgaben		-150'000		-500'000	-1'000'000	
Einnahmen				280'000	550'000	

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0016 GW 7078, Tobelbach, Cham								
Ausgaben	-28'939.65	-30'000	-20'000			-50'000	-2'000'000	-1'000'000
Einnahmen			30'000			30'000	700'000	450'000
TB3020.0017 GW 6034, Littibach, Baar								
Ausgaben	-23'104.30							
Einnahmen								
TB3020.0026 GW 6094, Ausbau Hinterburgmühle- bach, Neuheim								
Ausgaben		-100'000				-1'200'000	-1'200'000	
Einnahmen		50'000				400'000	400'000	
TB3020.0043 Brücke Städtlerwald								
Ausgaben	-4'924.80							
Einnahmen								
TB3020.0045 UF im Sumpf, Cham/Steinhausen								
Ausgaben	-255'631.90							
Einnahmen	841'619.00							
TB3020.0120 Lokale Korrekturen								
Ausgaben	-293'986.55							
Einnahmen	366'492.00							
TB3020.0126 KS P, Sihlbrugg-Sand AG, Neuheim								
Ausgaben	-958'569.33	-200'000						
Einnahmen								
TB3020.0130 Kunstbauten								
Ausgaben	-222'317.60	-50'000						
Einnahmen								
TB3020.0131 Lärmschutz								
Ausgaben	-35'611.55	-50'000	-30'000					
Einnahmen	8'000.00							
TB3020.0137 Nachtrags-Rg. Strassenbaupro- gramm 2004-2014								
Ausgaben		-5'000						
Einnahmen								
TB3020.0139 Umfahrung Cham-Hünenberg								
Ausgaben	-522'807.73	-500'000	-1'000'000			-1'500'000	-4'500'000	-25'000'000
Einnahmen	1'536.37						2'000'000	12'000'000
TB3020.0141 Grindel-Bibersee								
Ausgaben	-628'271.65	-50'000						
Einnahmen								
TB3020.0147 Tangente Zug/Baar								
Ausgaben	-31'696'540.99	-28'760'000	-34'260'000			-23'450'000	-13'050'000	-6'140'000
Einnahmen	612'247.54							

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0203	Div. Projekte Lärmschutz								
	Ausgaben	-10'523.50	-10'000	-10'000			-10'000	-10'000	-10'000
	Einnahmen	1'578.53	300'000	50'000			50'000	50'000	50'000
TB3020.0205	Div. Projekte Betriebs-/Sicher- heitsausrüstung								
	Ausgaben		-150'000	-20'000			-20'000	-150'000	-530'000
	Einnahmen								
TB3020.0207	KS 25, Brücke Seefeld, Walchwil								
	Ausgaben		-50'000	-50'000			-50'000	-100'000	-2'200'000
	Einnahmen								
TB3020.0208	KS 25, Knoten Zollhus, Hünenberg								
	Ausgaben	-12'641.90	-70'000	-70'000			-70'000	-2'200'000	-230'000
	Einnahmen								
TB3020.0209	KS 4, LS Chamerstr., Erlenplatz-Koller- mühle, Zug								
	Ausgaben	-3'025.35	-60'000	-175'000				-55'000	
	Einnahmen	453.80		15'000				10'000	
TB3020.0210	Div. Projekte Strassenbeleuchtung								
	Ausgaben		-150'000	-150'000			-350'000	-350'000	-350'000
	Einnahmen								
TB3020.0211	KS 25, Sinslerstr., FG-Übergang Grobenmoos, Cham								
	Ausgaben	-30'878.50							
	Einnahmen								
TB3020.0212	KS 368, Drälikerstr., Chamerstr.-Drälikon, Hünenb.								
	Ausgaben	-51'286.85	-80'000	-150'000			-2'300'000	-2'650'000	-100'000
	Einnahmen	1'210.15							
TB3020.0213	KS 368, Drälikerstr., GW-Schutz, Hünenberg								
	Ausgaben	-847'880.90	-60'000						
	Einnahmen								
TB3020.0214	KS 381, Nidfuren- Schmittli, Baar/ Menzingen								
	Ausgaben	-23'776.80	-600'000	-500'000			-2'000'000	-18'500'000	-16'000'000
	Einnahmen								
TB3020.0216	KS 381, LS Hauptstr., Oberägeri								
	Ausgaben	-12'807.30	-10'000	-100'000			-510'000	-500'000	-20'000
	Einnahmen	1'921.10		5'000			120'000	60'000	

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0218 KS 381, Quellschutz LTB, Menzingen								
Ausgaben	-16'158.70	-400'000	-450'000			-10'000		
Einnahmen		200'000	200'000			30'000		
TB3020.0219 KS P, Hangsicherung Würzwald								
Ausgaben	-6'766.20	-25'000						
Einnahmen								
TB3020.0220 KS 381, Denkmal Morgarten, C, Oberägeri								
Ausgaben	-5'147.85	-90'000	-200'000			-2'800'000	-245'000	
Einnahmen						135'000		
TB3020.0221 KS P, Sihlbrugg- Edlibach, Neuheim/ Menzingen								
Ausgaben	-6'908.40	-20'000						
Einnahmen								
TB3020.0222 KS N, Baarerstrasse- Knoten Hinterburg, Neuheim								
Ausgaben	-50'022.15	-30'000	-80'000			-1'350'000	-40'000	
Einnahmen								
TB3020.0223 KS Kt. Zug, Kommunikation + Leittechnik 2016+								
Ausgaben	-19'686.35	-600'000	-850'000			-400'000	-50'000	
Einnahmen								
TB3020.0224 KS 4, Kollermühle- Alpenblick, Zug/ Cham								
Ausgaben	-69'769.45	-120'000	-100'000			-250'000	-10'600'000	-5'380'000
Einnahmen								
TB3020.0225 KS 4, Industriestr.- Berchtwilerstr., Rotkreuz								
Ausgaben	-12'003.75	-50'000	-50'000			-50'000	-100'000	-2'400'000
Einnahmen								
TB3020.0226 KS 4, Marktgasse, Kreuzplatz-Büelplatz, Baar								
Ausgaben	-22'691.70		-10'000			-100'000	-2'315'000	-15'000
Einnahmen							50'000	
TB3020.0227 KS 4b, Zuger-/ Baarerstr., Zug/Baar								
Ausgaben			-60'000			-60'000	-60'000	-3'200'000
Einnahmen								
TB3020.0228 KS 4, Rothus- Holzhäusern, Risch								
Ausgaben	-668.60							
Einnahmen	30'000.00							

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0229 KS H, Schochen- mühlestr.-Kreisel Bossard, Zug								
Ausgaben	-53'990.05	-60'000	-120'000			-2'345'000	-2'295'000	-880'000
Einnahmen							250'000	70'000
TB3020.0230 KS Q, Schwande- ggstrasse-Moos- strasse, Menzingen								
Ausgaben							-50'000	-50'000
Einnahmen								
TB3020.0232 KS J, Schochen- mühle, Baar								
Ausgaben	-1'176.10							
Einnahmen	20'000.00							
TB3020.0233 KS 368, Schlossweg- St.Germanstrasse, Risch								
Ausgaben	-747'756.10	-20'000						
Einnahmen								
TB3020.0234 KS K, Langsamver- kehr Neugasse, Baar								
Ausgaben	-17'225.00	-50'000	-50'000			-50'000	-50'000	
Einnahmen								
TB3020.0235 KS K, Lorzenbrücke Baar								
Ausgaben		-40'000	-40'000			-400'000	-10'000	
Einnahmen								
TB3020.0236 KS K, LS Neugasse/ Blickensdorferstr., Baar								
Ausgaben	-24'313.20		-80'000			-750'000	-600'000	-260'000
Einnahmen	3'373.25		5'000			180'000	140'000	60'000
TB3020.0237 KS L, Ägeristr., Margel-Talacher, Baar								
Ausgaben	-27'890.75	-200'000	-2'300'000			-2'110'000	-410'000	
Einnahmen								
TB3020.0238 KS N, Neuheimerstr., Lättich-Baarburg- rank, Baar								
Ausgaben	-92'917.90	-10'000						
Einnahmen								
TB3020.0239 KS F, Knoten Sumpf- Brücke A4a, Cham/ Steinhausen								
Ausgaben	-2'733.75							
Einnahmen	47'500.00							
TB3020.0240 KS Q, Bushaltestelle Oberedlibach, Menzingen								
Ausgaben	-894'654.10	-110'000						
Einnahmen								

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0241	KS Q, Edlibach- Finsterseebrugg, Menzingen								
	Ausgaben	-52'679.50	-100'000	-100'000					
	Einnahmen	14'551.27							
TB3020.0243	KS S, Dorfstr., Egg Allenwinden, Baar								
	Ausgaben	-13'974.95	-60'000	-690'000			-780'000	-10'000	
	Einnahmen								
TB3020.0246	Alte LTB, Rutschhang Zufahrt, Menzingen/ Baar								
	Ausgaben	-96'357.40	-20'000						
	Einnahmen								
TB3020.0247	RW 27, Altgasse- Lorze, Baar								
	Ausgaben			-70'000			-70'000	-1'000'000	-60'000
	Einnahmen								200'000
TB3020.0248	RW 34, Baarerstr.- Industriestr., Zug								
	Ausgaben								-30'000
	Einnahmen								
TB3020.0251	RW 35, Lüssi-Göbli, Baar/Zug								
	Ausgaben	-5'222.05	-250'000	-125'000					
	Einnahmen								
TB3020.0252	RW 27, PU Südstr., Baar								
	Ausgaben	220'492.55							
	Einnahmen								
TB3020.0253	RW 35, SBB UF Widenstr., Oberwil								
	Ausgaben						-320'000	-200'000	
	Einnahmen								
TB3020.0254	RW 29, UF Brüggl, Zug								
	Ausgaben	-35'425.30							
	Einnahmen								
TB3020.0255	RS 52, Menzingen- Schurtannen- Unterägeri								
	Ausgaben		-20'000	-220'000			-210'000		
	Einnahmen								
TB3020.0256	KS T4, Anschluss Baar-Walterswil, Baar								
	Ausgaben	-5'396.95	-10'000						
	Einnahmen								

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0258 Div. Sanierungen Fussgängerstreifen								
Ausgaben			-150'000			-140'000		
Einnahmen								
TB3020.0259 KS Q, Umgestaltung Zentrum, Menzingen								
Ausgaben	-27'611.60	-20'000	-40'000			-40'000	-1'340'000	-40'000
Einnahmen								
TB3020.0261 Alte LTB, Stützmauer, Zufahrt, Menzingen/ Baar								
Ausgaben	-17'772.45	-290'000	-160'000					
Einnahmen		30'000						
TB3020.0262 KS 368/C, LS Holzhäusern-/ Chamerstr., Hünenberg								
Ausgaben		-200'000	-410'000					
Einnahmen								
TB3020.0263 Stadttunnel Zug; Projektierung								
Ausgaben	-1'685'437.50							
Einnahmen								
TB3020.0264 Div. Sicherheits- holzereien an KS								
Ausgaben	-112'155.45	-100'000	-110'000			-100'000		
Einnahmen								
TB3020.0266 KS 25, Artherstr., Mülibach-Brunnen- bach, Zug								
Ausgaben								
Einnahmen	5'000.00							
TB3020.0275 KS 25, Alte Sagentobelbrücke, Walchwil								
Ausgaben	-123'716.26							
Einnahmen	81'000.00							
TB3020.0276 KS R, Waldhaus- brücke, Oberägeri								
Ausgaben	-15'411.25	-400'000	-100'000					
Einnahmen								
TB3020.0277 KS 25, Seebrücken Räbmattli 2/3, Walchwil								
Ausgaben	-59'039.80	-940'000	-260'000					
Einnahmen								
TB3020.0278 KS 368, Rischerstr., Bhst. Stozenacker, Risch								
Ausgaben	-29'588.10	-20'000	-370'000			-15'000		
Einnahmen								

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0279	KS A, Meierskappe- lerstr., Bhst. Breitfeld, Risch								
	Ausgaben	-720.65	-40'000						
	Einnahmen								
TB3020.0280	KS 4, Obermühle- Spinnerei, Baar								
	Ausgaben					-50'000	-50'000	-80'000	
	Einnahmen								
TB3020.0281	KS R, Durchlass Chefibach, Oberägeri								
	Ausgaben	-346'258.55	-15'000						
	Einnahmen	73'414.00							
TB3020.0282	Div. Sanierungen Unfallstellen								
	Ausgaben		-10'000	-50'000		-10'000	-10'000		
	Einnahmen								
TB3020.0283	KS, Div. Eiswarnan- lagen / Ersatz GFS								
	Ausgaben	-563'000.80	-400'000	-400'000		-150'000	-50'000		
	Einnahmen								
TB3020.0288	KS 25, Bundesplatz- Chamerstrasse, Zug								
	Ausgaben					-40'000	-40'000	-40'000	
	Einnahmen								
TB3020.0289	KS Q, Mattenstrasse- Schwandeggstrasse, Menzingen								
	Ausgaben		-40'000	-50'000		-60'000	-870'000	-120'000	
	Einnahmen								
TB3020.0290	KS P, LS Blatt-Lüthär- tigen, Neuheim/ Menzingen								
	Ausgaben	-66'942.00	-100'000	-1'150'000		-100'000			
	Einnahmen								
TB3020.0296	KS 382, Untermühle- strasse-Im Feld, Cham								
	Ausgaben	-17'711.90	-50'000	-50'000		-120'000	-1'900'000	-150'000	
	Einnahmen								
TB3020.0299	KS 4, Spinnerei- Kreisel Lättich, Baar								
	Ausgaben	-29'332.60	-50'000	-90'000		-760'000	-5'000		
	Einnahmen								
TB3020.0302	KS 25, Heiligkreuz- Lindenstrasse, Cham								
	Ausgaben	-32'719.50	-70'000	-960'000		-100'000			
	Einnahmen								

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0303 KS 4, Kreisel Ebertswil, Baar								
Ausgaben	-8'525.35							
Einnahmen								
TB3020.0306 KS 4, LS Pilatus- strasse-Südstrasse, Baar								
Ausgaben	-9'068.75		-10'000			-30'000	-240'000	
Einnahmen	1'360.32							
TB3020.0307 KS N, Lättich-Baar- burgrank, Baar								
Ausgaben		-300'000	-600'000			-15'600'000	-160'000	
Einnahmen								
TB3020.0308 KS N, LS Baarburg- rank-Hinterburg- mühle, Neuheim								
Ausgaben		-5'000	-10'000			-10'000		
Einnahmen								
TB3020.0309 KS P, Blatt-Hinter- burgmühle, Neuheim								
Ausgaben						-30'000	-30'000	-50'000
Einnahmen								
TB3020.0310 KS P, Hinterburg- Lüthärtigen, Neuheim/Menzingen								
Ausgaben							-80'000	-80'000
Einnahmen								
TB3020.0314 KS 4, Kreisel Forren-Ortsende West, Rotkreuz								
Ausgaben	-10'286.20	-10'000	-10'000					
Einnahmen	1'542.93							
TB3020.0317 KS 368, LS Rischer-/ Holzhäuserstr., Risch								
Ausgaben	-27'252.00	-100'000	-70'000			-110'000	-630'000	-490'000
Einnahmen	3'294.80					30'000	170'000	120'000
TB3020.0318 Div. KS, Verkehrs- datenerfassung								
Ausgaben			-300'000			-300'000	-200'000	-50'000
Einnahmen								
TB3020.0319 KS 381, Schulhaus Morgarten, Oberägeri								
Ausgaben	-4'289.90	-30'000	-50'000			-560'000	-50'000	
Einnahmen							180'000	
TB3020.0322 KS R, Gireggwald- Brämenegg, Oberägeri								
Ausgaben	-18'204.80	-1'030'000	-580'000			-20'000		
Einnahmen								

Baudirektion

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0323	KS 381, Kreisel Moosrank, Baar								
	Ausgaben					-40'000	-40'000	-100'000	
	Einnahmen								
TB3020.0324	KS 4h, Busspur Bahnmatt, Baar								
	Ausgaben			-20'000		-60'000	-880'000	-970'000	
	Einnahmen						180'000	190'000	
TB3020.0325	KS 381, LS Chile- matt-Kantonsgrenze SZ, Oberägeri								
	Ausgaben		-10'000			-20'000	-180'000	-1'130'000	
	Einnahmen						20'000	140'000	
TB3020.0326	Ausführungsbestim- mungen Nachführung								
	Ausgaben	-11'867.75							
	Einnahmen								
TB3020.0327	KS S, Moosrank- Allenwinden, Baar								
	Ausgaben	-30'157.90	-430'000	-350'000					
	Einnahmen								
TB3020.0328	KS S, Fussgänger- übergang Allenwin- den Dorf, Baar								
	Ausgaben	-411'569.50	-10'000						
	Einnahmen								
TB3020.0329	Div. Projekte Radstrecken								
	Ausgaben			-50'000		-100'000	-100'000	-100'000	
	Einnahmen								
TB3020.0330	Baulinien Anpassung Allgemein								
	Ausgaben		-10'000	-5'000		-5'000			
	Einnahmen								
TB3020.0331	KS 25, Baulinien Walchwil								
	Ausgaben		-5'000	-5'000					
	Einnahmen								
TB3020.0332	KS 381, Baulinien Neuägeri								
	Ausgaben		-5'000	-10'000					
	Einnahmen								
TB3020.0333	KS R, Baulinien Alosen								
	Ausgaben	-4'300.95	-10'000	-5'000					
	Einnahmen								
TB3020.0334	Projektwebauftritte								
	Ausgaben	-6'220.80	-5'000	-5'000		-5'000	-5'000	-5'000	
	Einnahmen								

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0335 SABA Konzept Kanton Zug								
Ausgaben	-28'647.85		-20'000					
Einnahmen								
TB3020.0336 KS P, Stützmauer Lochboden 1, Menzingen								
Ausgaben		-20'000	-40'000			-1'540'000	-400'000	
Einnahmen								
TB3020.0337 Richtplanstudie Alternative zu GG-Str.								
Ausgaben	-82'394.40	-50'000						
Einnahmen								
TB3020.0338 Verkehrstechn. Erhal- tungsplanung LSA								
Ausgaben	-5'798.00							
Einnahmen								
TB3020.0339 Div. Projekte Kantonsstrassen								
Ausgaben		-140'000						-1'500'000
Einnahmen								
TB3020.0340 KS 381, Seestr., Alte Badi, Unterägeri								
Ausgaben	-5'737.85							
Einnahmen	5'030.15							
TB3020.0341 Div. Verkehrs-/ Sicherheitstechn. Untersuchungen								
Ausgaben		-40'000	-150'000			-150'000	-150'000	-150'000
Einnahmen								
TB3020.0343 KS 381, Warth- strasse-Gewerbe- zone, Oberägeri								
Ausgaben	-19'111.30	-40'000	-50'000			-50'000	-1'400'000	-20'000
Einnahmen								
TB3020.0344 KS 381, Morgarten- strasse Breiten, Oberägeri								
Ausgaben	-14'200.45	-30'000	-50'000			-1'010'000	-80'000	
Einnahmen							50'000	
TB3020.0345 KS 25, Sinslerstrasse, Dorfstr.-Grogen- moos, Cham								
Ausgaben	-23'505.95	-1'030'000	-10'000					
Einnahmen								
TB3020.0346 KS 4, LS Scheuermattstr.- Zythus, Cham								
Ausgaben	-14'510.14		-10'000					
Einnahmen	2'176.52							

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0347 KS 4, LS Zythus- Längrüti, Hünenberg								
Ausgaben	-14'277.80		-20'000			-20'000	-480'000	
Einnahmen	2'141.67							
TB3020.0348 KS 25, LS Lotenbach- St.Adrian, Walchwil								
Ausgaben		-20'000	-25'000			-40'000	-50'000	-745'000
Einnahmen							5'000	125'000
TB3020.0349 KS 381, Zugerstrasse, Rössli, Unterägeri								
Ausgaben	-26'141.85	-30'000	-30'000			-20'000	-20'000	-50'000
Einnahmen								
TB3020.0350 KS 381, Talacher- Moosrank, Baar								
Ausgaben						-20'000	-20'000	-40'000
Einnahmen								
TB3020.0351 KS 368, Knoten Holzhäusern-/ Blegistrasse, Risch								
Ausgaben	-31'164.45	-630'000	-1'250'000			-20'000		
Einnahmen		400'000	450'000					
TB3020.0352 KS 25, Löffler-Eich- blättli, Walchwil								
Ausgaben		-40'000	-80'000			-80'000	-80'000	-1'710'000
Einnahmen								
TB3020.0353 KS 25, Fridbach- Stolzengraben, Zug								
Ausgaben	-55'173.15	-60'000	-1'250'000			-50'000		
Einnahmen								
TB3020.0354 KS 368, Bhst. Risch- Waldheim, Risch								
Ausgaben	-29'521.30	-40'000	-20'000			-390'000	-20'000	
Einnahmen								
TB3020.0355 KS 368, Schlump- fenhof-Sidlerhof, Risch								
Ausgaben	-31'730.65	-70'000	-1'430'000			-20'000		
Einnahmen								
TB3020.0356 KS 4, Kreisel Lättich- Chugelrüti, Baar								
Ausgaben							-30'000	-30'000
Einnahmen								
TB3020.0357 KS 25, Stolzen- graben-Tellenmatt- strasse, Zug								
Ausgaben			-30'000			-40'000	-50'000	-630'000
Einnahmen								

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0358	KS 368, Sidlerhof- Blegistrasse, Risch								
	Ausgaben		-30'000						
	Einnahmen								
TB3020.0359	KS 368, Blegistrasse- SBB ÜF, Risch								
	Ausgaben					-60'000	-70'000	-650'000	
	Einnahmen								
TB3020.0360	KS 381, Kreisel Zugerstrasse, Unterägeri								
	Ausgaben			-60'000		-70'000	-880'000		
	Einnahmen								
TB3020.0362	KS H, Augasse- Industriestrasse, Steinhausen								
	Ausgaben			-50'000		-60'000	-680'000	-160'000	
	Einnahmen								
TB3020.0363	KS H, Industrie- strasse-Käsererei, Steinhausen								
	Ausgaben	-18'155.65	-30'000	-1'100'000		-150'000			
	Einnahmen								
TB3020.0364	KS P, Dürrbach- Betlehem, Menzingen								
	Ausgaben	-28'407.90	-1'040'000	-20'000					
	Einnahmen								
TB3020.0366	KS Q, Höhenstrasse- Institut, Menzingen								
	Ausgaben	-57'052.60							
	Einnahmen								
TB3020.0367	KS 381, Sammler Eichlibächli, Oberägeri								
	Ausgaben	-106'774.85							
	Einnahmen								
TB3020.0368	KS 4, Optimierung öffentlicher Verkehr, Cham								
	Ausgaben	-29'754.35	-40'000						
	Einnahmen								
TB3020.0370	KS 25, LS Bären- kreisel-Hammer, Cham								
	Ausgaben	-23'428.20	-10'000	-10'000					
	Einnahmen	3'514.23							

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0371	KS 4, Nordstrasse, Unterfeld-Anschluss Baar, Baar								
	Ausgaben		-80'000						
	Einnahmen								
TB3020.0372	RW 30.1, Unterzimbel – Hinterhof, Baar								
	Ausgaben			-40'000			-130'000		
	Einnahmen								
TB3020.0373	KS D, Maschwander- strasse, Hünenberg								
	Ausgaben	-14'153.15	-10'000	-30'000			-1'140'000	-20'000	
	Einnahmen								
TB3020.0377	KS K, Durchlass Bachtalen, Baar								
	Ausgaben	-115'624.00	-10'000						
	Einnahmen	119'726.00							
TB3020.0378	KS, BSA AKS-ZG+								
	Ausgaben	-44'485.35	-180'000	-190'000			-60'000		
	Einnahmen								
TB3020.0379	KS 25/4, Div. Sanierungen Bushaltestellen, Zug								
	Ausgaben	-40'350.50	-350'000						
	Einnahmen			120'000					
TB3020.0380	KS S, Winzrueti- Kirchweg, Allen- winden/Baar								
	Ausgaben	-18'074.40	-300'000	-250'000			-50'000		
	Einnahmen								
TB3020.0381	KS 25, Eichblättli – Wihelbach, Walchwil								
	Ausgaben						-60'000	-60'000	-60'000
	Einnahmen								
TB3020.0382	KS 25, Wihelbach – Seefeld, Walchwil								
	Ausgaben							-40'000	-40'000
	Einnahmen								
TB3020.0383	KS 381, Bushst Obmoos + Fadenstrasse, Zug								
	Ausgaben		-40'000	-140'000			-20'000		
	Einnahmen								
TB3020.0384	KS 381, Dorfplatz – Seefeld, Unterägeri								
	Ausgaben		-40'000	-60'000			-60'000	-500'000	-90'000
	Einnahmen								

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0386 KS F, Brücke A4a – Zugerland, Steinhausen								
Ausgaben		-70'000	-10'000			-50'000	-1'250'000	-50'000
Einnahmen								
TB3020.0387 KS P, Schmittli – Brügglitobelbach, Menzingen								
Ausgaben		-20'000	-230'000			-180'000	-20'000	
Einnahmen								
TB3020.0388 KS 25, LS Linden- cham – Matten, Cham/Hünenberg								
Ausgaben	-4'284.97	-10'000	-100'000			-235'000	-10'000	
Einnahmen	642.75		40'000			80'000		
TB3020.0390 KS P, Sand AG- Knoten Industrie, Neuheim								
Ausgaben	-39'004.52		-30'000			-30'000	-25'000	-350'000
Einnahmen								
TB3020.0391 KS P, Knoten Industrie-Knoten Blatt, Neuheim								
Ausgaben	-39'004.53	-250'000	-2'000'000			-300'000		
Einnahmen								
TB3020.0392 KS 25, Graben- strasse T 30, Zug								
Ausgaben	-156'823.95	-50'000	-50'000			-80'000		
Einnahmen	23'523.60							
TB3020.0393 KS 25, LS Fridbach – Lotenbach, Zug								
Ausgaben		-20'000	-5'000			-20'000		
Einnahmen								
TB3020.0394 KS C, Luzernerstr. – Eichmattstr., Cham/Hünenberg								
Ausgaben	-4'692.05	-30'000	-20'000			-20'000	-40'000	-850'000
Einnahmen	703.80							
TB3020.0395 KS E, LS Sinser- strasse – Ortsende, Cham								
Ausgaben			-8'000			-2'000		
Einnahmen								
TB3020.0396 KS P, LS Edlibach – Schmittli, Menzingen								
Ausgaben			-2'000			-8'000		
Einnahmen								
TB3020.0397 KS R, LS Oberägeri – Alosen, Oberägeri								
Ausgaben			-2'000			-8'000		
Einnahmen								

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0398 KS Q, Höhenstrasse- Sonnhalde, Menzingen								
Ausgaben		-90'000	-50'000			-50'000	-1'200'000	-100'000
Einnahmen								
TB3020.0399 KS 25, LSA 01-10 Aabachstrasse, Zug								
Ausgaben			-20'000			-360'000	-20'000	
Einnahmen								
TB3020.0400 Studie Entwicklung Verkehrssteuern Kanton Zug								
Ausgaben	-46'203.50							
Einnahmen								
TB3020.0401 KS 25, LSA 01-01 Postplatz, Zug								
Ausgaben						-30'000	-340'000	-20'000
Einnahmen								
TB3020.0402 KS, Anlagedokumen- tation LWL								
Ausgaben		-100'000	-50'000					
Einnahmen								
TB3020.0403 KS B, Bushaltestelle Langmatt, Risch								
Ausgaben	-2'047.80	-310'000						
Einnahmen		130'000	40'000					
TB3020.0404 RW 27, Altgasshof- Kollermühle, Baar/ Zug								
Ausgaben		-50'000	-30'000			-30'000		
Einnahmen								
TB3020.0406 KS 381, Knoten Ägeri-/Loreto- strasse, Zug								
Ausgaben		-50'000	-50'000					
Einnahmen								
TB3020.0407 KS F, Hinterberg- strasse, FG-Über- gang, Cham								
Ausgaben		-30'000	-40'000			-130'000		
Einnahmen								
TB3020.0408 RW 31, Baarer Fussweg, Zug								
Ausgaben		-10'000	-140'000					
Einnahmen								
TB3020.0409 KS G, LS Duggeli- Autobahn								
Ausgaben	-7'637.87							
Einnahmen	1'145.68							

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0410	KS F, LS Grindel- Zugerland, Steinhausen								
	Ausgaben			-5'000			-5'000		
	Einnahmen								
TB3020.0411	KS T, LS Blatt-Post- strasse, Neuheim								
	Ausgaben					-10'000	-10'000		
	Einnahmen								
TB3020.0412	KS 4b, LS Bundesplatz-Neu- feld, Zug/Baar								
	Ausgaben						-10'000	-20'000	
	Einnahmen								
TB3020.0413	KS 382, LS Neudorfstrass- Fabrikstrasse, Cham								
	Ausgaben						-5'000	-5'000	
	Einnahmen								
TB3020.0414	KS 25, Hörndli- Grindwäschli, Walchwil								
	Ausgaben	-63'198.20							
	Einnahmen								
TB3020.0415	KS L, LS Langgasse- Margel, Baar								
	Ausgaben			-20'000		-40'000	-360'000	-330'000	
	Einnahmen						40'000	90'000	
TB3020.0416	KS S, LS Moosrank- Schmittli, Baar								
	Ausgaben					-10'000	-10'000		
	Einnahmen								
TB3020.0417	Umfahrung Unterägeri								
	Ausgaben	-9'331.20		-20'000		-10'000			
	Einnahmen								
TB3020.0418	KS L, Bhst. Hof Himmelrich, Baar								
	Ausgaben			-40'000					
	Einnahmen								
TB3020.0420	KS 381, Bhst. Talacher, Baar								
	Ausgaben			-130'000					
	Einnahmen								
TB3020.0421	KS 4/B, Kreisel Lindenplatz, Risch								
	Ausgaben						-50'000	-60'000	
	Einnahmen								

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0423 KS K, Blickensdorf – Gulmmatt, Baar								
Ausgaben			-50'000			-50'000	-30'000	-30'000
Einnahmen								
TB3020.0425 KS 368, SBB ÜF – Gibel, Risch								
Ausgaben							-100'000	-100'000
Einnahmen								
TB3020.0426 KS K, Knoten Gulmmatt + RW Uerzlikon, Baar								
Ausgaben			-40'000			-40'000	-60'000	-80'000
Einnahmen								
TB3020.0427 KS 4/368, Kreisel Holzhäusern, Risch								
Ausgaben			-60'000			-60'000	-60'000	-60'000
Einnahmen								
TB3020.0428 KS 25, Reussbrücke Sins, Hünenberg								
Ausgaben			-50'000			-50'000	-200'000	-50'000
Einnahmen								
TB3020.0429 KS R, Ratenstrasse, DL Hexenbächli, Oberägeri								
Ausgaben			-210'000			-100'000		
Einnahmen								
TB3020.0431 KS R, Ratenstrasse, DL Ijenbach, Oberägeri								
Ausgaben			-20'000					
Einnahmen								
TB3020.0432 KS R, Ratenstrasse, DL Gutschbächli, Oberägeri								
Ausgaben			-120'000			-100'000		
Einnahmen								
TB3020.0433 KS 4, Kreisel Forren Bypass Blegistrasse, Risch								
Ausgaben			-50'000			-50'000	-500'000	-100'000
Einnahmen								
TB3020.0434 KS 4/H, Div. Bus- haltestellen, Zug								
Ausgaben			-40'000			-310'000		
Einnahmen								
TB3020.0435 KS 25, Div. Bushalte- stellen, Zug/Walchwil								
Ausgaben						-70'000	-630'000	
Einnahmen								

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
TB3020.0436 KS 25/E, Div. Bushaltestellen, Cham								
Ausgaben						-50'000	-250'000	
Einnahmen								
TB3020.0437 KS 368, Chamerstr – Ober Ehretstr, Hünenberg								
Ausgaben			-50'000			-60'000	-70'000	-920'000
Einnahmen								
TB3020.0438 KS 368/A/B, Div. Bushaltestellen, Risch								
Ausgaben							-40'000	-40'000
Einnahmen								
TB3020.0439 KS 381, Div. Bushaltestellen, Oberägeri								
Ausgaben						-100'000	-100'000	-1'300'000
Einnahmen								
TB3020.0441 KS 381, Div. Bushaltestellen, Unterägeri								
Ausgaben							-30'000	-30'000
Einnahmen								
TB3020.0442 KS 381, Eierhals, Oberägeri								
Ausgaben						-100'000	-100'000	-100'000
Einnahmen								
TB3020.0446 KS R, Div. Bushaltestellen, Oberägeri								
Ausgaben			-50'000			-450'000		
Einnahmen								
TB3020.5000 Allgemeine Projektierung / Generelle Planung								
Ausgaben			-30'000					
Einnahmen								
Total Verpflichtungskredite								
Ausgaben	-42'730'669.24	-43'665'000	-58'847'000			-73'648'000	-91'210'000	-80'730'000
Einnahmen	2'279'699.46	1'110'000	955'000			1'835'000	7'455'000	14'595'000
Saldo	-40'450'969.78	-42'555'000	-57'892'000			-71'813'000	-83'755'000	-66'135'000

Kommentar Budget

Die intensiven Bauarbeiten bei der «Tangente Zug/Baar» und mehrere Strassen- und Lärmsanierungsprojekte lassen die Ausgaben ansteigen.

Kommentar Finanzplan

Das Verharren auf hohem Niveau ist auf die Projekte «Tangente Zug/Baar» (TB3020.0147), «KS 381, Nidfuren–Schmittli, Baar/Menzingen» (TB3020.0214, geplanter Baubeginn: Ende 2020) und den Ausbau der KS L, Margel–Talacher (TB3020.0237) zurückzuführen.

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-45'768'562.12	-47'235'000	-55'484'000	-8'249'000	17,5	-66'302'000	-70'600'000	-57'370'000
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-1'266'081.60	-1'292'000	-1'299'240	-7'240	0,6	-8'316'000	-8'333'200	-8'350'400
399	Übrige Interne Verrechnungen			-5'829'000	-5'829'000		-5'824'000	-5'854'000	-5'907'000
	Total Aufwand	-47'034'643.72	-48'527'000	-62'612'240	-14'085'240	29,0	-80'442'000	-84'787'200	-71'627'400
403	Besitz- und Aufwandsteuern	31'652'040.60	32'300'000	32'481'000	181'000	0,6	32'900'000	33'330'000	33'760'000
451	Entnahmen aus Spezial- finanzierungen im EK	9'933'316.00	11'770'000	24'942'740	13'172'740	111,9	43'124'500	47'068'700	33'443'900
460	Ertragsanteile	4'273'826.60	3'913'000	4'161'000	248'000	6,3	3'890'000	3'861'000	3'896'000
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	543'780.00	544'000	527'500	-16'500	-3,0	527'500	527'500	527'500
493	Interne Verr. Betriebs- und Verwaltungskosten	631'680.52		500'000	500'000				
	Total Ertrag	47'034'643.72	48'527'000	62'612'240	14'085'240	29,0	80'442'000	84'787'200	71'627'400
	Saldo	0.00	0	0	0		0	0	0

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

Die Abschreibungen in der Kontogruppe 330 entsprechen den Strassenbau-Investitionen der Kostenstelle 3020 Tiefbauamt
33 % vom Nettoaufwand der Erfolgsrechnung der Kostenstelle 3020 Tiefbauamt werden als Unterhaltskosten für Kantonsstrassen der Strassenbau Spezialfinanzierung belastet. Neu erfolgt diese Verrechnung in der Kontogruppe 399
Das höhere Investitionsvolumen führt zu einer höheren Entnahme aus der Spezialfinanzierung (Kontogruppe 451)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

Durch die Realisierung der «Tangente Zug/Baar» und weiterer grosser Bauprojekte steigen die Entnahmen aus der Spezialfinanzierung weiter an

b) Finanzen 2019

7'000'000 Franken Mehrbelastung der Spezialfinanzierung ab 2020 zur verursachergerechten Verrechnung der Strassenkosten (Kontogruppe 391)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Umweltschutz (AfU) trägt zur Erhaltung und Wiederherstellung einer intakten Umwelt durch einen konsequenten Vollzug der bestehenden Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung bei. Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören insbesondere die Überwachung der Umweltqualität und die Orientierung der Öffentlichkeit über den Zustand der Umwelt. Es ist Ansprech- und Beratungsstelle für Umweltfragen. Dabei pflegt es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Gemeinden, Unternehmen und Privaten sowie mit Fachstellen anderer Kantone und des Bundes. Es setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung des Kantons und seiner Energie- und Klimapolitik ein.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt- und Gewässerschutzgesetz **Anteil am Globalbudget: -1'167'309 Franken (33 %)**

- Kontrollen von Betrieben und Anlagen
- Erteilung von Bewilligungen
- Massnahmenplanung bzw. Anordnung von Sanierungsmassnahmen
- Erstellung von Vollzugshilfen
- Beurteilungen von Umweltverträglichkeitsberichten

Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung **Anteil am Globalbudget: -990'444 Franken (28 %)**

- Erfassung von Umweltdaten
- Darstellung von Umweltdaten

Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination **Anteil am Globalbudget: -1'379'547 Franken (39 %)**

- Erteilen von Auskünften und Kurzberatungen
- Öffentlichkeitsarbeit, zielgruppengerechte, verständliche Kommunikation
- Erstellung von Stellungnahmen
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und interdisziplinäre kantonsübergreifende Zusammenarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983 (USG; SR 814.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen vom 23. Dezember 2011 (CO₂-Gesetz; SR 641.71)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (EG USG; BGS 811.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 5. Mai 1998 (V EG USG; BGS 811.11)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Altlastensanierung bei Schiessanlagen vom 29. Januar 2009

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Gesamtzielsetzung					
1	Schutz der Gewässer vor nachteiligen Einwirkungen	Mensch und Umwelt		Phosphor-Gehalt im Zugersee nimmt gegenüber der letzten Messperiode (2015–18) ab	Sinkend
2	Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energien	Private, Unternehmen, Behörden			Nächstes Beurteilungsjahr 2020
3	Schutz vor schädlichen und lästigen Luftverunreinigungen	Mensch und Umwelt			Nächstes Beurteilungsjahr 2021

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
4	Schonung der natürlichen Ressourcen	Mensch und Umwelt	Anteil recycelte Siedlungs- und Bauabfälle erhöht sich (gegenüber 2015)		Nächstes Beurteilungsjahr 2022
Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt- und Gewässerschutzgesetz					
5	Fristgerechte Beurteilung von Umweltverträglichkeitsberichten	Bewilligungsbehörden, private Bauherrschaften	80 % der Voruntersuchungen innerhalb von 30 Tagen; 80 % der Hauptuntersuchungen innerhalb von 90 Tagen	80 % der Voruntersuchungen innerhalb von 30 Tagen; 80 % der Hauptuntersuchungen innerhalb von 90 Tagen	Gleich
6	Fristgerechte und konsequente Überprüfung von Betrieben und Anlagen mittels Branchenvereinbarungen	Unternehmen, Bauherrschaften, Gemeinden, Private	95 % plangemäss überprüft; bei 90 % der nicht konformen Betriebe oder Anlagen werden bis Ende Budgetjahr Massnahmen eingeleitet	95 % plangemäss überprüft; bei 90 % der nicht konformen Betriebe oder Anlagen werden bis Ende Budgetjahr Massnahmen eingeleitet	Gleich
7	Fristgerechtes Erteilen von Bewilligungen für Tankanlagen und Erdsondenanlagen	Unternehmen, Bauherrschaften, Gemeinden, Private	90 % innerhalb von 3 Wochen	90 % innerhalb von 3 Wochen	Gleich
8	Hohe Qualität der erteilten Bewilligungen	Anlagen, Betriebe, Bauherrschaften, Gemeinden, Private	95 % der vom AfU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft	95 % der vom AfU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft	Gleich
9	Einhaltung der Grenzwerte der NISV	Gemeinden, Bevölkerung	95 % der QS-Kontrollberichte der Mobilfunkanbieter sind fristgerecht eingegangen; festgestellte Mängel sind fristgerecht behoben; mind. 1 Stichprobe des QS-Kontrollsystems pro Mobilfunkanbieter durchgeführt	95 % der QS-Kontrollberichte der Mobilfunkanbieter sind fristgerecht eingegangen; festgestellte Mängel sind fristgerecht behoben; mind. 1 Stichprobe des QS-Kontrollsystems pro Mobilfunkanbieter durchgeführt	Gleich
10	Einhaltung der Grenzwerte der LRV für grosse Feuerungsanlagen	Gemeinden, Bevölkerung	50 % der Anlagen sind alternierend überprüft; bei 90 % der nicht konformen Anlagen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	50 % der Anlagen sind alternierend überprüft; bei 90 % der nicht konformen Anlagen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	Gleich
11	Schutz vor schädlichen Schalleinwirkungen und Laserstrahlen	Publikum bei Veranstaltungen	1 % der Veranstaltungen kontrolliert; bei 90 % der nicht konformen Veranstaltungen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	1 % der Veranstaltungen kontrolliert; bei 90 % der nicht konformen Veranstaltungen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	Gleich
12	Unterstützung des Bundes beim Vollzug der CO ₂ -Gesetzgebung, fristgerechte Beantwortung von Anfragen des BAFU	BAFU, Unternehmen	90 % innert Frist	90 % innert Frist	Gleich
A	Sicherstellung der umweltgerechten Entsorgung von Abfällen	Behörden, Private	Abfallplanung Kanton Zug inhaltlich aktualisiert	Abfallplanung von Regierungsrat beschlossen	Umsetzung Massnahmen
B	Nachführung/Überarbeitung Generelle Entwässerungsplanung (GEP) Gemeinden 2. Generation	Gemeinden, Private, Behörden	Erste GEP-Pflichtenhefte genehmigt	Alle Pflichtenhefte genehmigt	Genehmigungen GEP
C	Beratung und Kontrolle umweltrelevanter Branchen gemäss Vollzugskonzept I&G	Unternehmen, Bevölkerung		6 Branchen planmässig überprüft, bei 90 % der nicht konformen Betriebe und Anlagen sind Massnahmen eingeleitet	Überprüfung restliche Branchen

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
L118	Umsetzung Ziele Energieleitbild	Gemeinden, Private, Unternehmen		Massnahmen zur Umsetzung des Energieleitbildes definiert	Umsetzung
Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung					
13	Überwachung der Umweltqualität nach eidgenössischer Gesetzgebung	Öffentlichkeit, Behörden, Private	95 % der geplanten Messungen durchgeführt	95 % der geplanten Messungen durchgeführt	Gleich
14	Energie- und CO ₂ -Monitoring	Private, Unternehmen, Behörden	Kennzahlen zum Energieverbrauch (Wärme und Strom) liegen bis Mitte Jahr vor	Kennzahlen zum Energieverbrauch (Wärme und Strom) und den CO ₂ Emissionen liegen bis Mitte Jahr vor	Gleich
D	Untersuchung der Grundwasserqualität auf Mikroverunreinigungen zur langfristigen Sicherung der (Trink-) Wasserqualität	Öffentlichkeit, Behörden, Private	Screening-Untersuchung an zwei wichtigen Trinkwasserfassungen und Untersuchung einer Stoffgruppe in ausgewähltem Gebiet	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination					
15	Aktuelle und regelmässige Orientierung über den Zustand der Umwelt sowie Beratung	Öffentlichkeit, Behörden, Private	1-malige Herausgabe von «Umwelt Zug»; Verfügbarkeit der Messdaten auf Webseite www.inluft.ch ist zu 95 % gewährleistet	1-malige Herausgabe von «Umwelt Zug»; Verfügbarkeit der Messdaten auf Webseite www.inluft.ch ist zu 95 % gewährleistet	Gleich
16	Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltanliegen durch Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeit, Behörden, Private	Repair Café Zug etablieren und eine Aktion zum Thema «Teilen» lancieren	Etablierte Aktionen zum Thema «Flicke, Teile, Sorg ha» weiterführen und eine neue Aktion initiieren.	Gleich
17	Fristgerechte und effiziente Stellungnahmen zu Geschäften	Bewilligungsbehörden, private Bauherrschaften	90 % der Stellungnahmen innert 3 Wochen	90 % der Stellungnahmen innert 3 Wochen	Gleich
18	Optimierung/Unterstützung Vollzug im Bereich Umwelt- und Gewässerschutz auf Gemeindeebene unter Berücksichtigung bestehender Info-Gefässe	Gemeinden	Mind. 2 Info- bzw. Schulungsanlässe	Mindestens 3 Info- bzw. Schulungsanlässe davon 1 im Bereich Energie	Gleich
19	Prävention von Schadenfällen durch Beratung und Information	Behörden, Private, Unternehmen	1 Informationsveranstaltung oder -kampagne zu einem schadenrelevanten Thema	1 Informationsveranstaltung oder -kampagne zu einem schadenrelevanten Thema	Gleich
20	Aktive Mitwirkung bei der Umsetzung der kantonalen Energiepolitik	Behörden, Private, Unternehmen	Mitarbeit in mind. 3 Projekten	Mitarbeit in mind. 3 Projekten	Gleich
21	Zusammenarbeit mit Gemeinden in Energiefragen	Gemeinden	Mind. 1 Infoanlass	«Fällt weg»	Gleich
E	Förderung der energetischen Gebäudeerneuerung im Kanton Zug	Private, Unternehmen, Gemeinden		Das Gebäudeprogramm und die gemeindlichen Förderprogramme sind aufeinander abgestimmt	

Kommentar Zielsetzungen

Die Zielsetzungen Nr. 1 bis 4 werden nur alle 4 Jahre beurteilt.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Umweltverträglichkeitsberichte zur Beurteilung eingereicht	Anzahl	4	3–5	3–5	Gleich
Kontrolle von Betrieben mittels Branchenvereinbarungen (Garagen- und Malerbetriebe, Tankstellen, Chemische Reinigungen, Kompostier- und Bauabfallanlagen, Kiesgruben)	Anzahl	309	300–330	300–330	Gleich
Erteilte Bewilligungen für Erdsondenanlagen	Anzahl	64	80–100	60–80	Gleich
Erteilte Bewilligungen für Tankanlagen	Anzahl	12	5–10	10–15	Gleich
Erteilte Bewilligungen/Entscheide	Anzahl	158	180–220	150–200	Gleich
Eingehende Kontrollberichte NIS	Anzahl	18	18	18	Gleich
Beurteilung von Mobilfunkanlagen	Anzahl	52	50	50	Gleich
Kontrollen von grossen Feuerungsanlagen	Anzahl	64	65	75	Steigend
Kontrollen von Musikveranstaltungen	Anzahl	13	15–20	15–20	Gleich
Überprüfung der Umweltqualität	Anzahl Messungen (ohne kontinuierliche Messungen)	2'680	1'200–1'400	1'200–1'400	Gleich
Stellungnahmen zu Baugesuchen ausserhalb Bauzonen	Anzahl	214	220–250	210–250	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-4'068'904.47	-4'193'600	-4'091'300	102'300	-2,4	-4'130'300	-4'120'700	-4'121'700
Total Ertrag	497'931.30	542'000	554'000	12'000	2,2	548'000	523'000	523'000
Saldo	-3'570'973.17	-3'651'600	-3'537'300	114'300	-3,1	-3'582'300	-3'597'700	-3'598'700

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
93'000 Franken Minderaufwand Löhne vor allem durch Mutationsgewinne
b) Finanzen 2019
10'000 Franken Mehrertrag durch Verrechnung von Beratungstätigkeiten
15'000 Franken Minderaufwand durch Personalabbau

Kommentar Finanzplan

- a) Wesentliche Abweichungen
Keine
b) Finanzen 2019
10'000 Franken zusätzlicher Mehrertrag ab 2020 durch Verrechnung von Beratungstätigkeiten

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
BD3050.0007 Durchlaufende Beiträge Sanierung Schiessanlagen						
Ausgaben	-501'846.00					
Einnahmen	501'846.00					
BD3050.0011 Deponie Baarburg, Schwachgasfackel						
Ausgaben		-220'000	-220'000			
Einnahmen		65'000	155'000			
BD3050.0012 Ausbauprojekt ARA Schönau						
Ausgaben	-1'871'986.00	-2'600'000	-3'900'000			
Einnahmen	1'871'986.00	2'600'000	3'900'000			
IT3050.0001 Ersatz Emissions- kataster Luft (EMIS)						
Ausgaben		-172'000	-35'000			
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-2'373'832.00	-2'992'000	-4'155'000			
Einnahmen	2'373'832.00	2'665'000	4'055'000			
Saldo	0.00	-327'000	-100'000			

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
BD3050.0005 Sanierung Schiessanlagen						
Ausgaben	-588'236.00					
Einnahmen						
BD3050.0010 Nachfolgeschäden des Nationalstras- senbaus						
Ausgaben	-258'132.50	-100'000	-20'000	-50'000		
Einnahmen	135'483.65	50'000	10'000	25'000		
Total Verpflichtungskredite						
Ausgaben	-846'368.50	-100'000	-20'000	-50'000		
Einnahmen	135'483.65	50'000	10'000	25'000		
Saldo	-710'884.85	-50'000	-10'000	-25'000		

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
351	Einlagen in Spezialfinanzie- rungen im Eigenkapital	-88'830.00	-64'600	-70'900	-6'300	9,8	-72'700	-74'500	-76'400
	Total Aufwand	-88'830.00	-64'600	-70'900	-6'300	9,8	-72'700	-74'500	-76'400
420	Ersatzabgaben	61'760.00	36'000	40'000	4'000	11,1	40'000	40'000	40'000
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	27'070.00	28'600	30'900	2'300	8,0	32'700	34'500	36'400
	Total Ertrag	88'830.00	64'600	70'900	6'300	9,8	72'700	74'500	76'400
	Saldo	0.00	0	0	0		0	0	0

Kommentar Budget

Keine wesentlichen Abweichungen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Abweichungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Hochbauamt ist verantwortlich für kantonseigene Gebäude und bebaute Liegenschaften. Dazu gehören die Planung und die Realisierung von Neubauten sowie die Werterhaltung der Hochbauten und deren Betrieb. Das Hochbauamt ist zudem verantwortlich für die Zumietung von Liegenschaften und erbringt diverse weitere Dienstleistungen (Postdienst, Restaurant usw.).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfolio-management

Anteil am Globalbudget: -326'957 Franken (2 %)

- Objektstrategie, Instandhaltungsstrategie und langfristige Büroraumplanung

Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten

Anteil am Globalbudget: -2'114'325 Franken (11 %)

- Planung und Realisierung von Neubauten
- Planung und Realisierung von Erweiterungen und Umbauten

Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur

Anteil am Globalbudget: -16'552'288 Franken (89 %)

- Bauliche und technische Instandhaltung, Energie- und Betriebsoptimierung sowie Energieversorgung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bauliche und technische Instandsetzung und Mieterausbauten der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Ökonomische, qualitätsgesicherte Reinigung, Pflege, Ver- und Entsorgung für zugeteilte Liegenschaften
- Planung und Einrichtung von Arbeitsplätzen in den zugeteilten Liegenschaften
- Vermietungen von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bewirtschaftung und Vermietung der Liegenschaften des Finanzvermögens
- Zumietung von Immobilien und Flächen für die kantonale Verwaltung

Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation

Anteil am Globalbudget: 438'218 Franken (-2 %)

- Betrieb des Dienstleistungszentrums (DLZ) und des Restaurants Aabächli
- Bewirtschaftung von Parkplätzen; Bewirtschaftung von Dienstfahrzeugen für den Standort An der Aa

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden vom 31. August 2006 (Finanzhaushaltgesetz; BGS 611.1, § 39)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- Reglement über die Bewirtschaftung und Zuteilung von Parkplätzen in der kantonalen Verwaltung vom 4. Juli 1995 (BGS 154.219)
- Submissionsgesetz vom 2. Juni 2005 (SubG; BGS 721.51)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. September 2005 (SubV; BGS 721.53)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2018	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Tendenz 2020-22
Gesamtzielsetzung					
1	Sicherstellung eines funktionierenden Qualitätsmanagementsystems (QMS)	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Durchführung von 2 internen Audits; Rezertifizierung	Durchführung von 2 internen Audits; Durchführung 1 externes Audit	Gleich
A	Zertifizierung nach ISO 9001:2015	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Umsetzung abgeschlossen; erfolgreiche Rezertifizierung	«Fällt weg»	

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement					
B	Immobilienstrategie	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Nicht betriebsnotwendige Objekte (Finanzvermögen) sind analysiert und entsprechende Massnahmen definiert	Massnahmen vom Regierungsrat verabschiedet	Umsetzung
C	Förderung erneuerbare Energien bei kantonseigenen Objekten.	Kantonale Verwaltung und Gerichte		Potentialanalyse abgeschlossen	Umsetzung
Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten					
2	Einhaltung der Kosten bei abgerechneten Verpflichtungskrediten	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Keine Kostenüberschreitungen	Keine Kostenüberschreitungen	Gleich
3	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden bei Schlüsselprojekten (Neubauten/Umbauten)	Kantonale Verwaltung und Gerichte	90 % mit Status gut/sehr gut	90 % mit Status gut/sehr gut	Gleich
D	Erweiterungsbau GIBZ Trakt 5	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	Neubau fertiggestellt; Übergabe an Betrieb und Nutzende erfolgt	«Fällt weg», Projekt abgeschlossen	
E	Kantonsspital-Areal, Zug	Diverse	Wettbewerbsverfahren gestartet	«Fällt weg», wird neu als Legislaturziel geführt	
F	Instandsetzung und Erweiterung Ausbildungszentrum Schönaue	Amt für Zivilschutz und Militär	Baubeginn erfolgt	Rohbau erstellt	Realisierung
G	Sanierung Shedhalle und Hochbau sowie Neubau Staatsarchiv	Kantonale Verwaltung und Gerichte	KRB Objektkredit vom Regierungsrat genehmigt	KRB Objektkredit vom Regierungsrat genehmigt	Realisierung
H	Instandsetzung Theilerhaus und Areal Ost	Diverse	Wettbewerbsverfahren gestartet	KRB Objektkredit vom Kantonsrat genehmigt	Realisierung
I	Neubauten und Instandsetzung Chamau	Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum LBBZ	Neubauten fertiggestellt und dem Betrieb und Nutzenden übergeben	«Fällt weg», Projekt abgeschlossen	
J	Entwicklung Areal Zythus, Hünenberg	Diverse	Wettbewerbsverfahren beendet	Wettbewerbsverfahren gestartet	Vermarktung
K	Neue Durchgangsstation Asyl, Steinhausen	Soziale Dienste Asyl	KRB Objektkredit Realisierung vom Regierungsrat genehmigt	KRB Objektkredit Realisierung vom Regierungsrat genehmigt	Realisierung
L	Sanierung Interkantonale Strafanstalt Bostadel, Menzingen	Interkantonale Strafanstalt Bostadel	KRB Objektkredit Realisierung vom Regierungsrat genehmigt	KRB Objektkredit Realisierung vom Regierungsrat genehmigt	Realisierung
M	Mieterausbau RDZ/Verwaltung	Rettungsdienst Zug und Kantonale Verwaltung	KRB Objektkredit Realisierung vom Kantonsrat genehmigt	KRB Objektkredit Realisierung vom Kantonsrat genehmigt	Realisierung
N	Planung Hauptstützpunkt ZVB und Neubau RDZ / Verwaltung	Zugerland Verkehrsbetriebe und Kantonale Verwaltung und Gerichte		KRB Investitionsbeitrag vom Kantonsrat genehmigt	Planung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
L2	Planung Hauptstützpunkt ZVB	Zugerland Verkehrsbetriebe	KRB Investitionsbeitrag vom Kantonsrat genehmigt	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
L4	Planung Neubau Gymnasium Cham	Kantonsschule Zug	KRB Wettbewerbskredit vom Regierungsrat genehmigt	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
L4	Neubau Turnhallen und Provisorien Kantonsschule Zug	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Neubau fertiggestellt; Übergabe an Betrieb und Nutzende erfolgt	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
L4	Neu- und Umbau Kantonschule Menzingen	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Neubau fertiggestellt; Übergabe an Betrieb und Nutzende erfolgt	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
L106	Erarbeitung Entscheidungsgrundlage für Kantonsschule Röhrlberg Cham: Durchführung eines Projektwettbewerbs und Landkauf	Kantonsschule Zug		KRB Objektkredit Projektwettbewerb durch KR genehmigt	Planung
L108	Konkretisierung Nutzung Areal altes Kantonsspital: Durchführung eines Investoren- und Ideenwettbewerbs	Diverse		Ideen- und Investorenwettbewerb Phase Grobkonzept abgeschlossen	Planung
Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur					
4	Instandhaltung und Instandsetzung des Liegenschaftensportfolios	Kantonale Verwaltung und Gerichte	1,05 % vom Gebäudeversicherungswert	1,10 % vom Gebäudeversicherungswert (ohne Anteil grosszyklische Sanierungen)	Gleich
5	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden im Bereich von Mieterausbauten	Kantonale Verwaltung und Gerichte	90 % mit Status gut/sehr gut	90 % mit Status gut/sehr gut	Gleich
6	Mittlerer Zustand des Gebäudeparks	Kantonale Verwaltung und Gerichte	83 % (Zustandswert zu Neuwert nach Stratus)	83 % (Zustandswert zu Neuwert nach Stratus)	Sinkend
7	Tiefer Energieverbrauch Standort an der Aa	Kantonale Verwaltung und Gerichte	98 kWh/m ² pro Jahr (Elektro); 33 kWh/m ² pro Jahr (Wärme); 49 CO ₂ /t pro Jahr	98 kWh/m ² pro Jahr (Elektro); 33 kWh/m ² pro Jahr (Wärme); 49 CO ₂ /t pro Jahr	Gleich
8	Hohe Auslastung Vermietung Objekte Liegenschaften des FV (ohne Artherstrasse 27)	Kantonale Verwaltung und Gerichte	100 %	100 %	Gleich
Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation					
9	Hohe Auslastung des Restaurants Aabächli	Interne und externe Gäste	55'000 verkaufte Mahlzeiten	55'000 verkaufte Mahlzeiten	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020-22
Kantonseigene Objekte VV	Anzahl	142	147	145	Gleich
Kantonseigene Objekte FV	Anzahl	16	14	15	Gleich
Gemietete Objekte	Anzahl	36	35	35	Gleich
Gebäudeversicherungswert der staats eigenen Gebäude	in Mio. Fr.	1'083	1'186	1'180	Steigend
Bewirtschaftete Parkplätze	Anzahl	2'064	2'080	2'080	Gleich
Verbuchte Kreditorenbelege	Anzahl	6'718	7'500	7'000	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Anzahl Objekte verändert sich bis Ende 2019 aufgrund folgender Vorgänge (im Vergleich zum Bestand per Ende 2017):

- Fertigstellung Sanierung und Erweiterung Kantonsschule in Menzingen: Netto +1 Objekt im VV
- Fertigstellung Dreifachsporthalle für die Kantonsschule Zug: +1 Objekt im VV
- Fertigstellung GIBZ Trakt 5: +1 Objekt im VV
- Abmiete Rathausstrasse 1, Baar: -1 Mietobjekt

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-25'658'396.20	-28'853'225	-27'676'472	1'176'753	-4,1	-27'643'850	-27'726'400	-27'810'300
Total Ertrag	8'008'857.60	8'801'357	9'121'120	319'763	3,6	9'140'000	9'140'000	9'140'000
Saldo	-17'649'538.60	-20'051'868	-18'555'352	1'496'516	-7,5	-18'503'850	-18'586'400	-18'670'300

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

- Rund 500'000 Franken weniger Aufwand im Bereich bauliche und technische Instandhaltungen und Instandsetzungen sowie Mieterausbauten, da mehr Projekte über Investitionsrechnung laufen (gemäss Anwendung neues FHG und Verordnung)
- Rund 280'000 Franken weniger Aufwand für Heizöl, Strom und Wasser (in der Vergangenheit waren diese Positionen generell zu pessimistisch veranschlagt)
- Rund 200'000 Franken mehr Aufwand für Planungen und Projektierungen

b) Finanzen 2019

- 50'000 Franken Wegfall Reinigung und Umgebungspflege Zugerbergstrasse 22, Zug
- 90'000 Franken Abbau Teilzeit Personalstelle, da Leistungen im Bereich Zugerbergstrasse 22, Zug wegfallen
- 80'000 Franken weniger Unterhaltsreinigung (Reduktion Intervalle Büro- und Sitzungszimmer)
- 390'000 Franken Mehreinnahmen Zugerbergstrasse 22, Zug durch Vermietung an die Gemeinnützige Gesellschaft Zug (GGZ)

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

- 130'000 Franken weniger Mietaufwand wegen Aufhebung von 3 Polizeidienststellen ab 2020
- 4'000 Franken Minderaufwand 2020 durch Verzicht auf Oblichtreinigung Aabachstrasse 3/5 alle zwei Jahre

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
HB3060.0142 Instandsetzung Energiezentrale GIBZ								
Ausgaben	-43'241.10							
Einnahmen								
HB3060.0143 Erneuerung Glasfassade GIBZ Zwischentrakt 3								
Ausgaben	-173'087.60							
Einnahmen								
HB3060.0156 Ersatz Beschattung Strassenverkehrsamt								
Ausgaben	-422'921.65							
Einnahmen								
HB3060.0157 Raumbedürfnisse ZUPO und Direk- tionssekretariat SD								
Ausgaben	-347'093.93							
Einnahmen								
HB3060.0158 Büroausbau 2. OG AVS, Steinhausen								
Ausgaben			-9 60'000					
Einnahmen								
HB3060.0159 Durchgangsstation Asyl Arther- strasse 27, Zug								
Ausgaben	200.00							
Einnahmen								
HB3060.0163 Umbau Zuger- strasse 50, Steinhausen								
Ausgaben	-752'543.00							
Einnahmen								
HB3060.0165 Büroausbau KES Artherstrasse 25, Zug								
Ausgaben	-200.00							
Einnahmen								
HB3060.0167 Einbau Garderoben für ZUPO im VG2								
Ausgaben						-830'000		
Einnahmen								
HB3060.0168 Instandsetzung Flachdächer KSZ Trakte 1 + 2								
Ausgaben	-812'504.00							
Einnahmen								

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 – Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
HB3060.0169 Instandsetzung u. Ausbau Betriebslei- terhaus Chamau								
Ausgaben	-750'276.20	-100'000						
Einnahmen								
HB3060.0171 Einsicht- und Einwurfsschutz Strafanstalt Zug								
Ausgaben			-365'000					
Einnahmen								
HB3060.0172 Instandsetzung Flachdächer KSZ Trakte 5+8								
Ausgaben		-450'000	-590'000			-900'000	-870'000	
Einnahmen								
HB3060.0173 Umbau Schulzimmer (Coiffeur) GIBZ Trakt 2								
Ausgaben			-350'000					
Einnahmen								
HB3060.0174 Umnutzung Hausdienstwohnung STVA								
Ausgaben		-220'000						
Einnahmen								
HB3060.0175 Sanierung Dachkonstruktion Viehstall Chamau								
Ausgaben		-610'000						
Einnahmen								
HB3060.0178 Provisorien Hofstrasse in Artherstrasse 27								
Ausgaben		-1'300'000	-173'000					
Einnahmen								
HB3060.0180 Fassadensanierung Hinterbergstrasse 43d								
Ausgaben			-170'000					
Einnahmen								
HB3060.0181 Instandsetzung Aus- bildungsküche GIBZ								
Ausgaben			-1'500'000					
Einnahmen								
HB3060.0182 Instandsetzung Testgelände STVA								
Ausgaben			-350'000					
Einnahmen								

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019		Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
HB3060.0183	Renovation Esssaal LBBZ							
	Ausgaben			-160'000				
	Einnahmen							
HB3060.0184	Neue Grundwasser- brunnen An der Aa							
	Ausgaben			-1'500'000				
	Einnahmen							
HB3060.0185	Ausbau Dachstock Athene							
	Ausgaben			-350'000				
	Einnahmen							
HB3060.0300	Diverse Instandset- zungen (Budget)							
	Ausgaben					-3'000'000	-3'000'000	-4'000'000
	Einnahmen							
IT3060.0006	Auftrags- und Instandhaltungs- management							
	Ausgaben	-8'900.00						
	Einnahmen							
Total Budgetkredite								
	Ausgaben	-3'310'567.48	-2'680'000	-6'468'000		-4'730'000	-3'870'000	-4'000'000
	Einnahmen							
	Saldo	-3'310'567.48	-2'680'000	-6'468'000		-4'730'000	-3'870'000	-4'000'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019		Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
HB3060.0105	AVS Steinhausen: Bauausführung							
	Ausgaben	-4'320'905.31	-526'000					
	Einnahmen							
HB3060.0106	KSM Menzingen: Bauausführung inkl. Landerwerb							
	Ausgaben	-29'578'324.75	-30'000'000	-2'500'000				
	Einnahmen							
HB3060.0115	Planungskredit Fokus (VZ3/ZVB)							
	Ausgaben	-133'700.40	-1'000'000	-100'000		-8'500'000	-8'500'000	
	Einnahmen							
HB3060.0117	Erweiterungsbau GIBZ, Trakt 5 Zug							
	Ausgaben	-7'463'840.13	-6'000'000	-200'000				
	Einnahmen							

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 – Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
HB3060.0119	Kantonsschule Zug, Neubau Provisorien								
	Ausgaben	-77'406.75							
	Einnahmen								
HB3060.0120	Kantonsschule Zug, Neubau Dreifachsporthalle								
	Ausgaben	-7'132'624.50	-7'600'000	-200'000					
	Einnahmen								
HB3060.0121	Brückenangebot KBA, Aufstockung Trakt 1 GIBZ								
	Ausgaben	-577'476.04							
	Einnahmen								
HB3060.0138	Instandsetzung AZ Schönau: Bauausführung								
	Ausgaben		-800'000	-2'000'000			-3'000'000	-860'000	
	Einnahmen								
HB3060.0147	Wettbewerb Kantonsschule Cham								
	Ausgaben			-1'500'000			-1'500'000		
	Einnahmen								
HB3060.0150	Kauf und bauliche Massnahmen Chamau								
	Ausgaben	-5'419'244.19	-4'800'000						
	Einnahmen								
HB3060.0151	Hauptstützpunkt ZVB: Investitions- beitrag								
	Ausgaben								-14'000'000
	Einnahmen								
HB3060.0160	Planung und Instand- setzung Shedhalle, Hofstr. Zug								
	Ausgaben						-2'000'000	-3'500'000	-15'000'000
	Einnahmen								
HB3060.0161	Planung und Neubau Staatsarchiv, Hofstrasse Zug								
	Ausgaben						-1'000'000	-1'000'000	-7'000'000
	Einnahmen								
HB3060.0162	Planung u. Instand- setzung Theilerhaus, Hofstr. Zug								
	Ausgaben						-1'000'000	-1'000'000	-4'000'000
	Einnahmen								

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
HB3060.0164 Durchgangsstation Asyl Steinhausen								
Ausgaben			-100'000			-1'000'000	-200'000	-700'000
Einnahmen								
HB3060.0170 Psychiatriekonkordat; Kauf Grundstück								
Ausgaben	-18'000'000.00							
Einnahmen								
HB3060.0177 IS Interkantonale Strafanstalt Bostadel								
Ausgaben						-100'000	-200'000	-100'000
Einnahmen								
HB3060.0186 Kantonsschule Röhrliberg (Landkauf)								
Ausgaben						-20'000'000		
Einnahmen								
Total Verpflichtungskredite								
Ausgaben	-72'703'522.07	-50'726'000	-6'600'000			-38'100'000	-15'260'000	-40'800'000
Einnahmen								
Saldo	-72'703'522.07	-50'726'000	-6'600'000			-38'100'000	-15'260'000	-40'800'000

Kommentar Budget

Die Kantonsratsbeschlüsse für folgende Projekte sind noch ausstehend:

- HB3060.0147 Wettbewerb Kantonsschule Cham
- HB3060.0164 Durchgangsstation Asyl Steinhausen

Kommentar Finanzplan

Die Kantonsratsbeschlüsse für folgende Projekte sind noch ausstehend:

- HB3060.0151 Hauptstützpunkt ZVB: Investitionsbeitrag
- HB3060.0160 Planung und Instandsetzung Shedhalle, Hofstrasse, Zug
- HB3060.0161 Planung und Neubau Staatsarchiv Hofstrasse, Zug
- HB3060.0162 Planung und Instandsetzung Theilerhaus, Hofstrasse, Zug
- HB3060.0177 Instandsetzung Interkant. Strafanstalt Bostadel
- HB3060.0186 Kantonsschule Röhrliberg (Landkauf)

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3061 – Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
310	Material- und Warenaufwand	-15'668.80	-20'000	-24'000	-4'000	20,0	-24'000	-24'000	-24'000
312	Ver- und Entsorgung für Liegenschaften VV	-24'454.96	-29'500	-29'500	0	0,0	-30'000	-30'000	-30'000
313	Dienstleistungen und Honorare	-282'384.91	-206'900	-211'810	-4'910	2,4	-211'000	-211'000	-211'000
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-311'863.76	-181'700	-153'500	28'200	-15,5	-154'000	-154'000	-154'000
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-311'836.04	-300'230	-300'070	160	-0,1	-301'000	-301'000	-301'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-1'003.25							
351	Einlagen in Spezialfinan- zierungen im Eigenkapital	-834'406.61	-314'670	-247'120	67'550	-21,5	-292'000	-333'000	-371'000
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-153'728.00	-150'000	-150'000	0	0,0	-150'000	-150'000	-150'000
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benutzungskosten		-730'000	-730'000	0	0,0	-730'000	-730'000	-730'000
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-342'000.00	-417'000	-464'000	-47'000	11,3	-418'000	-377'000	-339'000
	Total Aufwand	-2'277'346.33	-2'350'000	-2'310'000	40'000	-1,7	-2'310'000	-2'310'000	-2'310'000
426	Rückerstattungen	324.05							
447	Liegenschaftenertrag VV	2'277'022.28	2'350'000	2'310'000	-40'000	-1,7	2'310'000	2'310'000	2'310'000
	Total Ertrag	2'277'346.33	2'350'000	2'310'000	-40'000	-1,7	2'310'000	2'310'000	2'310'000
	Saldo	0.00	0	0	0		0	0	0

Kommentar Budget

Die Leistungen im Zusammenhang mit der Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung werden vom Hochbauamt erbracht und sind im entsprechenden Leistungsauftrag (inkl. Kennzahlen) enthalten.

a) Wesentliche Abweichungen

Aufgrund der höheren Abschreibungen, welche auf die Investitionen im Parkhaus Zuger Kantonsspital zurückzuführen sind, fällt die Einlage in die Spezialfinanzierung im Jahr 2019 tiefer aus

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

Insbesondere wegen den sinkenden Abschreibungen steigen die Überschüsse, und damit die Einlagen in die Spezialfinanzierung, über die Planjahre laufend

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
HB3061.0024 PH ZGKS: Flachdach und IS Korrosion- schäden								
Ausgaben		-1'100'000	-890'000					
Einnahmen								
Total Budgetkredite								
Ausgaben		-1'100'000	-890'000					
Einnahmen								
Saldo		-1'100'000	-890'000					

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-5'763'158.16	-5'780'000		5'780'000	-100,0			
Total Ertrag	1'178'300.35	1'407'000		-1'407'000	-100,0			
Saldo	-4'584'857.81	-4'373'000		4'373'000	-100,0			

Kommentar Budget

Der Leistungsauftrag und das Globalbudget des Amtes für Raumplanung wurde per Budget 2019 im Rahmen des Projekts «Verwaltung 2019» in das neue Amt für Raum und Verkehr verschoben (neue Kostenstelle 3081). Ausgenommen ist die Fachstelle Statistik, welche in das Direktionssekretariat der Gesundheitsdirektion überführt wurde.

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
BD3080.0006 Hochspannungsltg. Entschädigung, Landschaftsschutz								
Ausgaben		-50'000						
Einnahmen		16'000						
BD3080.0009 Unterirdische Führung elektr. Übertragungslei- tungen								
Ausgaben	-62'139.60	-60'000						
Einnahmen								
Total Verpflichtungskredite								
Ausgaben	-62'139.60	-110'000						
Einnahmen		16'000						
Saldo	-62'139.60	-94'000						

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Raum und Verkehr sorgt für eine zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens und trägt den Natur- und Kulturlandschaften des Kantons Sorge. Es koordiniert und steuert die räumliche Entwicklung im Kanton und fördert den preisgünstigen Wohnraum. Es erarbeitet die Gesamtverkehrsplanung, koordiniert den regionalen öffentlichen Verkehr, setzt sich für eine attraktive überregionale Anbindung ein und erstellt die Agglomerationsprogramme.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen

Anteil am Globalbudget: -3'688'155 Franken (11 %)

- Richt- und Sachplanung
- Interkantonale Zusammenarbeit
- Raumb Beobachtung und GIS
- Wohnraum- und Wohneigentumsförderung

Leistungsgruppe 2: Verkehr

Anteil am Globalbudget: -26'965'476 Franken (81 %)

- Kantonale Verkehrsplanung
- Planung Agglomerationsprogramme
- Bestellung der Leistungen für den öffentlichen Personenverkehr
- Sicherstellung der Interessen des Kantons in regionalen und überregionalen Angebots- und Infrastrukturplanungen
- Bestellung Schifffahrtsleistungen
- Fachstelle Fuss- und Veloverkehr

Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft

Anteil am Globalbudget: -1'898'110 Franken (6 %)

- Landschaftsschutz
- Arten- und Biotopschutz
- Gartendenkmalpflege

Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche

Anteil am Globalbudget: -626'509 Franken (2 %)

- Ortsplanungen und Bebauungspläne
- Baugesuche und Plangenehmigungsverfahren
- Konzessionen und Nutzung Gewässer
- Kantonale Nutzungszonen Kies- und Abfallanlagen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG, SR 700) und Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (SR 700.1)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Kantonaler Richtplan vom 28. Januar 2004 (BGS 711.3)
- Gesetz über den öffentlichen Verkehr vom 22. Februar 2007 (GöV, BGS 751.31)
- Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG, SR 742.101)
- Bundesgesetz vom 20. März 2009 über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG, SR 745.1)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1996 (NHG; SR 451)
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz vom 1. Juli 1993 (GNL; BGS 432.1)
- Gewässerschutzgesetz vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 732.1)
- Bundesgesetz vom 21. März 2003 über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (Wohnraumförderungsgesetz, WFG, SR 842)
- Gesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum vom 30. Januar 2003 (Wohnraumförderungsgesetz, WFG, BGS 851.211)

1.4 Kommentar Grundlagen

Die Baudirektion richtet sich mit einem neuen «Amt für Raum und Verkehr (ARV)» auf die Herausforderungen im Gesamtverkehr aus. Das neue ARV (3081) entsteht aus einer Fusion des Amts für Raumplanung (3080) mit dem Amt für öffentlichen Verkehr (2035) und dem Amt für Wohnungswesen (2065), welche beide per 1. Januar 2019 von der Volkswirtschaftsdirektion zur Baudirektion wechseln. Gleichzeitig wechselt die Fachstelle Statistik vom Amt für Raumplanung (3080) zum Direktionssekretariat der Gesundheitsdirektion (4000). Das Amt für Raum und Verkehr erteilt in allen Leistungsgruppen ausgewiesenen Fachpersonen externe Aufträge.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen					
1	Haushälterische Bodennutzung durch Interessenabwägungen im Richtplan	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat		Geschäft 8 Wochen nach Eingang der letzten Stellungnahme beim Regierungsrat	Gleich
2	Fristgerechtes Erarbeiten der Finanzierungsgrundlagen und Leistungsverfügungen für geförderte Wohnungen	Vermietende		Innert 30 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen	Gleich
3	Fristgerechtes Abklären der Ansprüche auf Beiträge für verbilligte Wohnungen	Vermietende, Mietende		Innert 14 Tagen nach Vorliegen der Steuerveranlagung	Gleich
A	Machbarkeit einer unterirdischen Verlegung der 380 kV Leitung Mettlen-Benken prüfen	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat, Gemeinden, Dritte		Richtplananpassung Genehmigung durch Bundesrat	Gleich
B	Verabschiedung Grundzüge der räumlichen Entwicklung durch Kantonsrat	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte		Genehmigung durch Bundesrat	Gleich
L119	Förderung altersgerechte Kleinwohnungen	Rentnerinnen und Rentner, Gemeinden, gemeinnützige Bauträger		10 spezifische Beratungen	Gleich
Leistungsgruppe 2: Verkehr					
4	Rechtzeitiger Angebotsprozess	Gemeinden, Transportunternehmen		Offertvorgaben für Fahrplan bis Dezember an Transportunternehmen versandt	Gleich
5	Finanzielle Rahmenbedingungen gemäss GöV einhalten	Kanton, Gemeinden		Kostendeckungsgrad > 40 %	Gleich
6	Finanzielle Rahmenbedingungen Schifffahrt einhalten	Kanton, Gemeinden		Massnahmenplan in Umsetzung	Gleich
C	Erarbeiten Agglomerationsprogramme (AP)	Bund, Regierungsrat		Unterzeichnung Leistungsvereinbarung bis Mitte Jahr	Gleich
L120	Erarbeitung Mobilitätskonzept	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte		Entwurf Teilberichte bis Ende Jahr	Anpassung Richtplan Kantonsrat 2021
Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft					
7	Ökologisches Aufwerten der Moore und Bekämpfung der Neophyten in Naturschutzgebieten (NSG)	Bund, Direktionen, Gemeinden, Korporationen, Dritte		Betreuen von Aufwertungsprojekten; 50 % Reduktion der Neophyten in 13 Naturschutzgebieten	Gleich
8	Vermindern der Interessenkonflikte zwischen Naturschutz, Erholungsnutzung und Landwirtschaft in Naturschutzgebieten (NSG)	Direktionen, Gemeinden, Korporationen, Dritte		Beschilderung im Naturschutzgebiet Ägerried und Rieter sowie in der Moorlandschaft Unterägeri umgesetzt	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
D	Umsetzung Konzept vielfältige und vernetzte Landschaft	Bund, Direktionen, Dritte		Konkretisierung von 2 Massnahmen	Bericht an Regierungsrat bis 2021
E	Anpassen Schutzpläne an Vorgaben Bund	Bund, Direktionen, Gemeinden, Korporationen, Dritte		10 Schutzpläne öffentlich auflegen	Bereinigung aller Schutzpläne bis 2021
Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche					
9	Zeitgerechte Gesuchsbehandlung	Bund, Gemeinden, Dritte		80 % Einhalten der Fristen; Entscheide Verwaltungsgericht zu 90 % im Sinne des Amts	Gleich
F	Unterstützung der Gemeinden bei der Gesamtrevision der Ortsplanungen 2018-2022	Gemeinden, Direktionen		Bereitstellung der notwendigen Arbeitshilfen für die Gemeinden	Abschluss Gesamtrevision bis 2022

Kommentar Zielsetzungen

Neue Zielsetzungen durch Zusammenschluss des Amts für Raumplanung (ohne Fachstelle Statistik), des Amts für öffentlichen Verkehr (ohne Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung) und des Amts für Wohnungswesen (ohne Mietschlichtungsbehörde) zu einem neuen Amt für Raum und Verkehr.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Bahn- und Buslinien	Länge in km			231	Gleich
öV-Kursangebot	Kurskilometer			6,7 Mio.	Gleich
Baugesuche und Bauanfragen	Anzahl			560	Steigend
Zonen- und Bebauungspläne	Anzahl			25	Gleich
Baugesuche Kies- und Abfallanlagen	Anzahl			5	Gleich
Konzessionsgesuche	Anzahl			10	Gleich
Entscheide des ARV vor Verwaltungsgericht	Anzahl			10	Gleich
Anfragen zu Verkehrserhebungen	Anzahl			50	Steigend
Neophytenbekämpfung in ausgewählten Mooren	Anzahl			13	Gleich
Beitragsgeförderte Wohnungen	Anzahl			1'950	Steigend
Anspruchsberechtigte auf Verbilligungsleistungen	Anzahl			760	Steigend
Mutationen Zusatzverbilligungen	Anzahl			190	Steigend
Wohnbauprojekte	Anzahl			23	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Wohnungswesen: Mutationen Zusatzverbilligungen; generelle Überprüfung der Anspruchsvoraussetzung (2 Jahres-Rhythmus).

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand			-41'439'950	-41'439'950		-41'250'250	-40'939'400	-41'078'950
Total Ertrag			8'261'700	8'261'700		8'183'200	8'086'200	8'080'700
Saldo			-33'178'250	-33'178'250		-33'067'050	-32'853'200	-32'998'250

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
160'000 Franken Mehrertrag durch höhere Bundesbeiträge im Natur- und Landschaftsschutz
- b) Finanzen 2019
500'000 Franken Reduktion Vorgaben für tiefere Offerten der Transportunternehmungen
100'000 Franken Ertragsreduktion Vorgaben für tiefere Offerten der Transportunternehmungen (weniger Gemeindebeiträge)
40'000 Franken Reduktion Leistungsvereinbarung Verein Zuger Wanderwege
180'000 Franken Reduktion Unterstützung an Landwirte und Korporationen im Natur- und Landschaftsschutz
80'000 Franken Erhöhung Gebühren für Baugesuche

Kommentar Finanzplan

- a) Wesentliche Abweichungen
Keine
- b) Finanzen 2019
Die Zielwerte der Massnahme «Reduktion von nachfrageorientiertem öV-Angebot» sind eingehalten

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
BD3081.0028 Investitionsbeitrag Bahnhofinfrastruktur- fonds (BIF)								
Ausgaben			-5'924'000			-6'120'000	-6'320'000	-6'530'000
Einnahmen								
Total Budgetkredite								
Ausgaben			-5'924'000			-6'120'000	-6'320'000	-6'530'000
Einnahmen								
Saldo			-5'924'000			-6'120'000	-6'320'000	-6'530'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
BD3081.0001 Darlehen für Wohnraumförderung WFG 03/10 (VD0002R)								
Ausgaben			-100'000			-100'000	-100'000	-100'000
Einnahmen								
BD3081.0002 Darlehen für Wohnraumförderung WFG 10 (VD0003R)								
Ausgaben			-1'000'000			-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000
Einnahmen								

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3081 – Amt für Raum und Verkehr

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
BD3081.0006 Hochspannungsltg. Entschädigung, Landschaftsschutz								
Ausgaben			-50'000			-50'000	-50'000	-50'000
Einnahmen			16'000			16'000	16'000	16'000
BD3081.0009 Unterirdische Füh- rung elektr.Über- tragungsleitungen								
Ausgaben			-50'000			-40'000	-30'000	-20'000
Einnahmen								
BD3081.0020 Bahnprojekte (Planung und Projektierung)								
Ausgaben			-70'000			-70'000	-70'000	-70'000
Einnahmen								
BD3081.0022 Bahnprojekte (Bau)								
Ausgaben			-20'000			-20'000	-20'000	-20'000
Einnahmen								
BD3081.0030 Vorfinanzierung STEP AS 2030								
Ausgaben								-10'000'000
Einnahmen								
Total Verpflichtungskredite								
Ausgaben			-1'290'000			-1'280'000	-1'270'000	-11'260'000
Einnahmen			16'000			16'000	16'000	16'000
Saldo			-1'274'000			-1'264'000	-1'254'000	-11'244'000

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
3500	Direktionssekretariat	-2'000'015.44	-2'209'260	-2'354'470	-145'210	6,6	-2'379'070	-2'394'570	-2'409'470
3540	Amt für Zivilschutz und Militär	-1'775'967.01	-2'041'310	-1'964'510	76'800	-3,8	-2'055'110	-2'067'310	-2'092'010
3541	Stabsstelle Notorganisation	-324'025.65	-567'500	-600'500	-33'000	5,8	-575'500	-585'500	-585'500
3542	Zivilschutz Spezial- finanzierung	0.00	0	0	0		0	0	0
3581	Strassenverkehrsamt	2'207'418.80	3'314'970	3'214'790	-100'180	-3,0	3'738'400	3'698'700	3'758'800
3587	Amt für Feuerschutz	-219'036.65	-220'000		220'000	-100,0			
3590	Zuger Polizei	-41'496'732.41	-41'100'200	-41'745'900	-645'700	1,6	-40'961'100	-41'138'900	-41'747'900
3592	Amt für Migration	-1'411'266.65	-1'522'880	-1'594'790	-71'910	4,7	-1'702'690	-1'644'890	-1'674'300
3596	Amt für Justizvollzug	-5'208'342.81	-7'014'910	-6'373'700	641'210	-9,1	-6'319'700	-6'346'700	-6'373'600
35	Sicherheitsdirektion	-50'227'967.82	-51'361'090	-51'419'080	-57'990	0,1	-50'254'770	-50'479'170	-51'123'980

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
3500	Direktionssekretariat			-112'000	-112'000				-35'000
3590	Zuger Polizei	-1'381'564.70	-1'007'000	-1'097'000	-90'000	8,9	-1'048'000	-1'530'000	-950'000
3592	Amt für Migration			-10'000	-10'000		-20'000	-290'000	
3596	Amt für Justizvollzug	-76'464.00	-154'000	-20'000	134'000	-87,0			
35	Sicherheitsdirektion	-1'458'028.70	-1'161'000	-1'239'000	-78'000	6,7	-1'068'000	-1'820'000	-985'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Die Sicherheitsdirektion rechnet gegenüber 2018 mit einem tieferen Gesamtbudget. Dies ist in erster Linie auf den Personalaufwand zurückzuführen, der aufgrund von Fluktuationen und den daraus resultierenden Mutationsgewinnen – insbesondere bei der Zuger Polizei – markant reduziert wurde. Zudem geht das Amt für Justizvollzug von einer Abnahme der Strafvollzugskosten aus. Auch die Erträge divergieren gegenüber dem Budget 2018. So rechnet die Zuger Polizei mit tieferen Busseneinnahmen, da zum einen die letzten fix installierten Radaranlagen abgebaut werden. Zum anderen halten sich die Verkehrsteilnehmenden mit der zunehmenden Bekanntheit der semistationären Radaranlagen stärker an die vorgegebene Höchstgeschwindigkeit. Weiter mussten bei der Zuger Polizei verschiedene Erträge nach unten korrigiert werden, sei dies aufgrund von Entscheidungen des Kantonsrats im «Sparpaket 2018», der Verzögerung im Aufbau des IT-Kompetenzzentrums oder der Vereinbarung mit dem Obergericht betreffend Ersatz der Auslagen und Gebühren aus Strafverfahren. Mit der gesamtschweizerischen Neustrukturierung im Asylbereich fallen schliesslich ein Teil der Bundesbeiträge beim Amt für Migration wie auch bei der Strafanstalt weg. Mehrerträge werden hingegen von der neu eingeführten Schiffssteuer oder aus der Zunahme von Kostgeldern ausserkantonaler Insassen in der Strafanstalt erwartet.

Verschiedene Projekte schlagen sich ebenfalls auf das Budget nieder. Mit dem Projekt «Verwaltung 2019» wird das Eichamt zur Gesundheitsdirektion verschoben. Das «Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2019» wirkt sich auf verschiedene Aufwand- und Ertragspositionen beim Amt für Zivilschutz und Militär sowie der Zuger Polizei aus. Für die Sanierung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönaue erfolgt sowohl eine Abschreibung als auch eine Entnahme aus der «Zivilschutz Spezialfinanzierung» in der Höhe von 2 Millionen Franken.

Im Finanzplan sind die Pauschalabgeltung für den verkehrlichen Betrieb auf den Strassen aus der «Spezialfinanzierung Strassenbau» sowie der weitere Rückgang der Bussenerträge bei der Zuger Polizei im Saldo der Sicherheitsdirektion einkalkuliert.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat erfüllt Stabs-, Planungs-, Koordinations- und Beratungsfunktionen für den Sicherheitsdirektor und die Ämter der Sicherheitsdirektion. Es nimmt Aufgaben in der Funktion als Rechtsdienst des Regierungsrats und der Sicherheitsdirektion wahr. Es erarbeitet Berichte und Anträge an den Regierungsrat und an den Kantonsrat. Das Direktionssekretariat ist auch Opferhilfestelle und führt das Eichamt.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst

Anteil am Globalbudget: -423'805 Franken (18 %)

- Juristische Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Sicherheitsdirektion (SD)
- Instruktion Beschwerden und Staatshaftung
- Erarbeitung und Qualitätssicherung von Verträgen der SD
- Rechtsdienst des Regierungsrats
- Parteistellung in Verfahren gemäss Verantwortlichkeitsgesetz

Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte

Anteil am Globalbudget: -612'162 Franken (26 %)

- Qualitätssicherung Anträge der SD
- Erarbeitung Erlasse
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Verfassen von Mitberichten und Vernehmlassungen
- Sekretariat parlamentarischer Kommissionen

Leistungsgruppe 3: Vollzugsaufgaben

Anteil am Globalbudget: -353'171 Franken (15 %)

- Verfügungen und Stellungnahmen im Bereich Strassenverkehrsrecht
- Bewilligungen Lotteriewesen
- Beiträge aus dem Lotteriefonds

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -400'260 Franken (17 %)

- Interne und externe Kommunikation
- Planung und Koordination der Aufgaben und Aufträge der SD
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Informatikkoordination der SD
- Submissionswesen der SD
- Personalwesen der SD
- Direktionsrechnungsführung

Leistungsgruppe 5: Opferhilfe (OH)

Anteil am Globalbudget: -565'073 Franken (24 %)

- Vollzug der Opferhilfegesetzgebung des Bundes
- Verhandlung und Controlling von Leistungsvereinbarungen
- Instruktion Gesuche betreffend staatliche finanzielle Leistungen an Opfer schwerer Straftaten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Verantwortlichkeit der Gemeinwesen, Behördenmitglieder und Beamten vom 1. Februar 1979 (Verantwortlichkeitsgesetz, BGS 154.11)
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen vom 1. April 1976 (Verwaltungsrechtspflegegesetz, BGS 162.1)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten vom 6. Juli 1978 (Lotteriegesezt, BGS 942.41)
- Gesetz über Spielautomaten und Spiellokale vom 25. Februar 1982 (BGS 942.48)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei vom 30. November 2006 (Polizei-Organisationsgesetz, BGS 512.2)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz vom 30. September 2010 (Bereich Zivilschutz, EG ZGB, BGS 531.1)
- Gesetz betreffend Massnahmen für Notlagen vom 22. Dezember 1983 (Notorganisationsgesetz, BGS 541.1)
- Gesetz über die Gebäudeversicherung vom 20. Dezember 1979 (BGS 722.1)
- Gesetz über den Feuerschutz vom 15. Dezember 1994 (BGS 722.2)
- Einführungsgesetz vom 31. Januar 2013 zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz (EG AuG, BGS 122.5)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation (BGS 751.21)
- Verordnung betreffend Einführung des Bundesgesetzes über die Hilfe an Opfer von Straftaten (BGS 315.1)
- Verordnung über die Strafanstalt vom 6. Mai 2003 (BGS 331.1)
- Verordnung über den strafrechtlichen Justizvollzug gegenüber Erwachsenen vom 7. Dezember 2010 (BGS 331.2)

1.4 Kommentar Grundlagen

Projekt Verwaltung 2019: Verschiebung des Eichamtes zur Gesundheitsdirektion (bisher Leistungsgruppe 6).

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Gesamtzielsetzung					
1	Effiziente und nachhaltige Arbeitserledigung	Öffentlichkeit, Ämter	Arbeitsprozesse des Organisations- und Managementhandbuchs sind überprüft und aktualisiert	Arbeitsprozesse des Organisations- und Managementhandbuchs sind überprüft und aktualisiert	Gleich
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst					
2	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	Gleich
3	Umgehende Einleitung von verfahrensleitenden Schritten als Rechtsdienst des Regierungsrats	Direktionen, Regierungsrat, Justiz, Bundesverwaltung, Bundesparlament	Innert 4 Arbeitstagen	Innert 4 Arbeitstagen	Gleich
4	Fristgerechte Stellungnahme als Partei im Staatshaftungsverfahren	Gesuchstellende, Behörden, Gerichte	Vorverfahren innert 6 Monaten abgeschlossen; Fristen des Gerichts eingehalten	Vorverfahren innert 6 Monaten abgeschlossen; Fristen des Gerichts eingehalten	Gleich
Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte					
5	Hohe Qualität der Anträge der SD	Regierungsrat	Keine Rückweisungen aus formalen Gründen	Keine Rückweisungen aus formalen Gründen	Gleich
6	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	Regierungsrat, Kantonsrat	Gesetzliche Fristen eingehalten	Gesetzliche Fristen eingehalten	Gleich
7	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	Bund, Direktorenkonferenz	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
8	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	Direktionen, Gerichte	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
A	Erledigung des Postulats der Justizprüfungskommission betreffend Schaffung einer zentralen Informationsstelle für Personen mit erhöhtem Gewalt-/Konfliktpotential	Öffentlichkeit, Regierungsrat, Kantonsrat	Professionelle Begleitung der parlamentarischen Beratungen	«Fällt weg»	
B	Revision Gesetz über den Feuerschutz (BGS 722.21)	Hauseigentümer, Bevölkerung	Vernehmlassungsverfahren abgeschlossen	Vernehmlassungsverfahren abgeschlossen	Überweisung Vorlage an KR; Projektabschluss
C	Kantonale Einführungsgesetzgebung zum Geldspielgesetz	Öffentlichkeit, Regierungsrat	Entwurf der Vorlage liegt vor	Mitberichtsverfahren eingeleitet	Überweisung Vorlage an KR; Projektabschluss
D	Revision Datenschutzgesetz (BGS 157.1)	Bevölkerung; Behörden	Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	Überweisung Vorlage an KR	Projektabschluss

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020-22
Leistungsgruppe 3: Vollzugsaufgaben					
9	Beförderliche Bearbeitung der eingehenden Gesuche für Verkehrsanordnungen	Antragstellende, Öffentlichkeit	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	Gleich
10	Beförderliche Bearbeitung eingehender Gesuche im Lotteriewesen	Antragstellende	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	Gleich
11	Rasche Bearbeitung der eingehenden Beitragsgesuche unter Fr. 10'000 aus dem Lotteriefonds	Antragstellende	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	Gleich
Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen					
12	Gewährleistung des internen Informationsflusses	Amtsleiter SD	11 Geschäftsleitungs-sitzungen; 1 Klausurtagung	11 Geschäftsleitungs-sitzungen; 1 Klausurtagung	Gleich
13	Sachliche, transparente, fristgerechte Öffentlichkeitsarbeit	Medien, Öffentlichkeit	90 % Medienanfragen fristgerecht beantwortet; keine Kommunikationspannen	90 % Medienanfragen fristgerecht beantwortet; keine Kommunikationspannen	Gleich
14	Fristgerechte und korrekte Direktionsrechnungsführung	Ämter SD	Fristen FD eingehalten; keine schwerwiegenden Beanstandungen der Finanzkontrolle	Fristen FD eingehalten; keine schwerwiegenden Beanstandungen der Finanzkontrolle	Gleich
Leistungsgruppe 5: Opferhilfe (OH)					
15	Rasche Beurteilung von Gesuchen für Soforthilfe	Opferberatungsstelle, Opfer, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Frauenhäuser	90 % innert 3 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidungsrelevanten Unterlagen	90 % innert 3 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidungsrelevanten Unterlagen	Gleich
16	Rasche Beurteilung von Gesuchen für längerfristige Hilfe	Opferberatungsstelle, Opfer, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Therapeutinnen und Therapeuten, Frauenhäuser, Dolmetscher/innen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidungsrelevanten Unterlagen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidungsrelevanten Unterlagen	Gleich
17	Beförderliche und fachgerechte Beurteilung von Gesuchen betreffend Entschädigungen und Genugtuung	Opferberatungsstelle, Opfer, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	90 % innert 3 Monaten nach Eingang der entscheidungsrelevanten Unterlagen	90 % innert 3 Monaten nach Eingang der entscheidungsrelevanten Unterlagen	Gleich
18	Effiziente und effektive Aufsicht/Controlling Opferberatungsstelle	Opferberatungsstelle, Öffentlichkeit	Prüfung der von der Opferberatungsstelle gesprochenen Kostengutsprachen innert 3 Arbeitstagen; jährliche Überprüfung der Abrechnungen im Bereich der direkten Opferhilfe	Prüfung der von der Opferberatungsstelle gesprochenen Kostengutsprachen innert 3 Arbeitstagen; jährliche Überprüfung der Abrechnungen im Bereich der direkten Opferhilfe	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020-22
Beschwerden und Einsprachen	Anzahl	55	40	40	Gleich
Staatshaftung	Anzahl	12	15	10	Gleich
Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	4	3	3	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	9	10	10	Gleich
Federführung in Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	33	25	30	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	46	30	35	Gleich
Bearbeitung RR-Geschäfte	Anzahl	73	70	70	Gleich
Verkehrsanordnungen	Anzahl	123	110	110	Gleich
OH-Gesuche und Kostengutsprachen Soforthilfe	Anzahl	74	60	65	Gleich
OH-Gesuche Längerfristige Hilfe	Anzahl	2	10	10	Gleich
OH-Gesuche Entschädigung/Genugtuung/ Vorschuss	Anzahl	1	8	5	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Projekt Verwaltung 2019: Wegfall der Einfluss-/Plangrössen des Eichamts aufgrund dessen Verschiebung zur Gesundheitsdirektion

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-2'214'066.14	-2'353'260	-2'383'470	-30'210	1,3	-2'407'070	-2'421'570	-2'436'470
Total Ertrag	214'050.70	144'000	29'000	-115'000	-79,9	28'000	27'000	27'000
Saldo	-2'000'015.44	-2'209'260	-2'354'470	-145'210	6,6	-2'379'070	-2'394'570	-2'409'470

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

39'800 Franken Mehraufwand für 25% Personalstelle als Informatikbeauftragte/r

194'600 Franken Minderaufwand und 110'000 Franken Minderertrag: Verschiebung des Eichamts zur Gesundheitsdirektion

224'000 Franken Mehraufwand und 5'000 Franken Mehrertrag: Budgetierung der Beiträge an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug zur Wahrnehmung der kantonalen

Stützpunktaufgaben neu beim Direktionssekretariat aufgrund der Integration des Amts für Feuerschutz bei der Gebäudeversicherung Zug

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT3500.0001 Fachanwendung Fondsvergaben						
Ausgaben			-112'000			
Einnahmen						
SD3500.0004 Beiträge Ersatz Fahrzeuge Feuerwehr						
Ausgaben						-35'000
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben			-112'000			-35'000
Einnahmen						
Saldo			-112'000			-35'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

IT35000.001 «Fachanwendung Fondsvergaben»: Automatisierung des Vergabewesens aus dem Lotterie- und Sportfonds in allen Direktionen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Zivilschutz und Militär vollzieht den Zivilschutz im Kontroll-, Aufgebots-, Ausbildungs-, Einsatz- und Alarmierungswesen sowie die baulichen Vorschriften. Die Zivilschutzorganisation unterstützt die Bevölkerung und die Partner des Bevölkerungsschutzes. Das Amt bearbeitet die vom Bund dem Kanton übertragenen militärischen Aufgaben im Kontroll-, Rekrutierungs-, Schiess- und ausserdienstlichen Disziplinarstrafwesen, die Wehrpflichtersatzabgabe und führt eine Retablierungsstelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung

Anteil am Globalbudget: -78'580 Franken (4 %)

- Führt das Kontrollwesen
- Führt Orientierungstage durch und bietet zur Rekrutierung auf
- Bearbeitet und veranlagt die Wehrpflichtersatzabgabe
- Betreibt im Auftrag des Bundes eine Retablierungsstelle
- Kontrolliert die Erfüllung der ausserdienstlichen Pflichten und vollzieht das Disziplinarstrafwesen

Leistungsgruppe 2: Zivilschutzverwaltung

Anteil am Globalbudget: -530'418 Franken (27 %)

- Stellt den baulichen Zivilschutz sicher
- Stellt die Alarmierung der Bevölkerung sicher
- Plant die Zuweisung der Bevölkerung auf die Schutzräume
- Unterhält die vom Kanton genutzten Zivilschutzanlagen

Leistungsgruppe 3: Zivilschutzorganisation

Anteil am Globalbudget: -1'296'577 Franken (66 %)

- Führt das Kontrollwesen des Zivilschutzes
- Bildet die Angehörigen des Zivilschutzes aus
- Stellt die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisation sicher
- Verwaltet und betreibt ein Ausbildungszentrum
- Bewirtschaftet das Material und die Fahrzeuge
- Stellt die Betreuung von schutzsuchenden Personen sicher
- Unterstützt Führungsorgane und Partnerorganisationen
- Stellt den Schutz der Kulturgüter sicher
- Leistet Instandstellungsarbeiten und Einsätze zugunsten der Gemeinschaft

Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben

Anteil am Globalbudget: -58'935 Franken (3 %)

- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Führt den zugerischen Winkelriedfonds
- Führt die Entlassung aus der Dienstpflicht durch (Armee und Zivilschutz)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 3. Februar 1995 über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG, SR 510.10)
- Bundesgesetz vom 3. Oktober 2008 über die militärischen Informationssysteme (MIG, SR 510.91)
- Bundesgesetz vom 4. Oktober 2002 über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG, SR 520.1)
- Bundesgesetz vom 12. Juni 1959 über die Wehrpflichtersatzabgabe (WPEG, SR 661)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (EG BZG) vom 30. September 2010 (BGS 531.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz betreffend Zivilschutz vom 28. Juni 2011 (BGS 531.11)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)
- Verordnung über den Wehrpflichtersatz vom 26. November 1996 (BGS 521.4)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Verwaltungsvereinbarung betreffend gemeinsamer Durchführung der Grund, Kader und Spezialistenausbildung im Zivilschutz (Ausbildungsvereinbarung Zivilschutz) vom 12. Februar 2004 (BGS 531.17)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020-22
Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung					
1	Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwesens sicher	Wehr-, schutz- und zivildienstpflichtige Personen	Mutationen innert Wochenfrist bearbeitet	Mutationen innert Wochenfrist bearbeitet	Gleich
2	Führt jährlich Orientierungstage für alle 18-jährigen Schweizer durch und bietet zur Rekrutierung auf	Armee, Stellungspflichtige	10 Orientierungstage, 17 Rekrutierungszyklen	10 Orientierungstage, 17 Rekrutierungszyklen	Gleich
3	Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche fristgerecht	Angehörige der Armee	Innert 2 Wochen bearbeitet	Innert 2 Wochen bearbeitet	Gleich
4	Veranlagt und bewirtschaftet die Wehrpflichtersatzabgabe korrekt und vollständig	Wehr-, schutz- und zivildienstpflichtige Personen	100 % bewirtschaftet; Revision stellt keine gravierenden Mängel fest	100 % bewirtschaftet; Revision stellt keine gravierenden Mängel fest	Gleich
5	Kontrolliert die korrekte und zeitgerechte Erfüllung der Schiesspflicht der Angehörigen der Armee	Armee	Im Januar Liste der Säumigen kontrolliert und bearbeitet	Im Januar Liste der Säumigen kontrolliert und bearbeitet	Gleich
6	Vollzieht das Disziplinarstrafwesen fristgerecht	Angehörige der Armee	100 % innert der Verjährungsfrist (1 Jahr) vollzogen	100 % innert der Verjährungsfrist (1 Jahr) vollzogen	Gleich
7	Retablierungsstelle erfüllt den Leistungsauftrag Logistikbasis der Armee (LBA) in hoher Qualität	Angehörige der Armee, des Zivilschutzes und der Notorganisation	3 Tage pro Woche geöffnet; keine Beanstandungen durch LBA	3 Tage pro Woche geöffnet; keine Beanstandungen durch LBA	Gleich
Leistungsgruppe 2: Zivilschutzverwaltung					
8	Bearbeitet und verfügt über Baugesuche zeitgerecht	Bauherrschaft	Innert 2 Wochen	Innert 2 Wochen	Gleich
9	Hält die Zuweisungsplanung der Bevölkerung auf die Schutzzräume aktuell	Bevölkerung, Zivilschutzorganisation	1 Überarbeitung	1 Überarbeitung	Gleich
10	Führt periodische Schutzraumkontrollen gemäss Checkliste in hoher Qualität durch	Hauseigentümer/innen	600 Objekte	600 Objekte	Gleich
A	Sanierung Schutzanlage Acher, Unterägeri	Bevölkerung, Zivilschutzorganisation		Projektanalyse und Projektauftrag erarbeitet	Umsetzung
Leistungsgruppe 3: Zivilschutzorganisation					
11	Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwesens sicher	Zivilschutzorganisation, Angehörige des Zivilschutzes	Mutationen innert Wochenfrist bearbeitet	Mutationen innert Wochenfrist bearbeitet	Gleich
12	Stellt hohe Qualität der Ausbildung sicher	Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes und Bevölkerung	80 % der Teilnehmenden beurteilen die Ausbildung mit gut	80 % der Teilnehmenden beurteilen die Ausbildung mit gut	Gleich
13	Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche fristgerecht	Angehörige des Zivilschutzes	Innert 1 Woche bearbeitet	Innert 1 Woche bearbeitet	Gleich
14	Unterstützt Verein TixiTaxi mit regelmässigem Fahrdienst	Verein TixiTaxi, Menschen mit Beeinträchtigung		600 Einsatztage	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
15	Leistet nach Bedarf Unterstützungseinsätze zugunsten der Gemeinschaft	Organisationskomitees, soziale Einrichtungen und Bevölkerung	100 Einsatztage	4'200 Einsatztage (ESAF19)	Sinkend
16	Stellt den zeitgerechten Ersatz der persönlichen Ausrüstung, des Materials und der Fahrzeuge gemäss Sicherheitsanforderungen und Beschaffungskonzepte sicher	Zivilschutzorganisation	Kontrolle des Inventars gemäss Planung durchgeführt	Kontrolle des Inventars gemäss Planung durchgeführt	Gleich

Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben

17	Betreibt eine aktive und offene Öffentlichkeitsarbeit	Bevölkerung, Angehörige der Armee und des Zivilschutzes	Umgehende Medienmitteilungen nach Zivilschutzeinsätzen	Umgehende Medienmitteilungen nach Zivilschutzeinsätzen	Gleich
18	Aktive Mitwirkung bei den kantonalen Verantwortlichen für Militär, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz der Schweiz	Kantone	Teilnahme an 4 Koordinations-sitzungen	Teilnahme an 4 Koordinations-sitzungen	Gleich
B	Sanierung und Erweiterung Ausbildungszentrum Schönaue	Projektleitung Hochbauamt	Baubeginn Ende Jahr	Umsetzung	Projektabschluss
C	Umsetzung Strategie Zivilschutz 2015+	Bundesamt für Bevölkerungsschutz	Mitwirkung bei der Erarbeitung der Gesetzesgrundlagen	Mitwirkung bei der Erarbeitung der Gesetzesgrundlagen	Umsetzung

Kommentar Zielsetzungen

Zu C: L18 Ziel wurde mit der Legislaturperiode abgeschlossen und als Ziel des Amtes überführt.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Stellungspflichtige	Pflichtige	594	550	550	Gleich
Meldepflichtige Armee	Pflichtige	7'002	7'300	7'000	Gleich
Meldepflichtige Zivilschutz	Pflichtige	2'025	2'000	1'900	Gleich
Sollbestand Angehörige der Zivilschutzorganisation				900	Gleich
Wehrpflichtersatzpflichtige	Pflichtige	3'266	3'100	3'100	Gleich
Disziplinarstrafen Armee	Pflichtige	162	180	170	Gleich
Gesuche baulicher Zivilschutz (Schutzraumbaupflicht oder Ersatzabgabe)	Gesuche	143	140	140	Gleich
Dienstverschiebungsgesuche Armee	Gesuche	812	900	850	Gleich
Dienstverschiebungsgesuche Zivilschutz	Gesuche	460	450	400	Gleich
Kunden Retablierungsstelle	Kunden	1'275	1'200	1'200	Gleich
Kurstage im Zivilschutz	Teilnehmertage	6'981	6'000	7'000	Sinkend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Neu wird als Einfluss- und Plangrösse der Sollbestand der Angehörigen der Zivilschutzorganisation ausgewiesen, welcher per 01.01.2018 von 1'100 auf 900 reduziert wurde.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-2'837'030.27	-3'038'610	-3'065'610	-27'000	0,9	-3'041'210	-3'053'410	-3'078'110
Total Ertrag	1'061'063.26	997'300	1'101'100	103'800	10,4	986'100	986'100	986'100
Saldo	-1'775'967.01	-2'041'310	-1'964'510	76'800	-3,8	-2'055'110	-2'067'310	-2'092'010

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

71'000 Franken Mehraufwand und 115'000 Franken Mehrertrag durch den Einsatz der Zivilschutzorganisationen beim eidgenössischen Schwing- und Älplerfest und der Rückerstattung durch den Bund (keine Vollkostenrechnung und ohne Personalaufwand)

b) Finanzen 2019

15'000 Franken Reduktion Personalaufwand durch die Bestandesreduktion um eine Pionier- und eine Betreuungskompanie (170 Angehörige des Zivilschutzes)
15'000 Franken Reduktion Personalaufwand durch die Bestandesreduktion um 30 Angehörige des Zivilschutzes im Sanitätsbereich

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

b) Finanzen 2019

2020: 15'000 Franken Reduktion Personalaufwand durch die Bestandesreduktion um eine Pionier- und eine Betreuungskompanie (170 Angehörige des Zivilschutzes)
2021: 5'000 Franken Reduktion Verpflegungskosten nach der Instandsetzung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönau

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Stabsstelle Notorganisation koordiniert und plant die Vorbereitungen und die Ausbildung für den Einsatz der Notorganisation und ist verantwortlich für die Bewirtschaftung des Alarmierungssystems für die Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Notorganisation

Anteil am Globalbudget: -600'500 Franken (100 %)

- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Koordiniert die Ausbildung der Partnerinnen und Partner der Notorganisation
- Ist verantwortlich für die Ausbildung des Kantonalen Führungsstabes (KFS) und des Katastrophenstabes (KS)
- Unterstützt die Gemeinden in der Vorbereitung und Ausbildung der Gemeindeführungsstäbe
- Bewirtschaftet das Alarmierungssystem für die Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle (San Hist)
- Bewirtschaftet das Material der Sanitätshilfsstelle
- Koordiniert Aufgaben und Projekte im Bereich der Notorganisation

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 4. Oktober 2002 über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG, SR 520.1)
- Gesetz betreffend Massnahmen für Notlagen (Notorganisationsgesetz) vom 22. Dezember 1983 (BGS 541.1)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Verordnung über die Notorganisation vom 15. Januar 1985 (BGS 541.11)
- Katastrophenplan für den Kanton Zug vom 15. Januar 1985 (BGS 541.13)
- Kantonsratsbeschluss betreffend sofortige Hilfeleistungen bei Katastrophen und Kriegen vom 25. April 2002 (BGS 542.12)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020-22
Leistungsgruppe 1: Notorganisation					
1	Regelmässige Durchführung von Informations- und Planungsrapporten	Mitglieder der Notorganisation, Führungsstäbe und Sanitätshilfsstelle	Mind. 2 Informations- und Planungsrapporte	Mind. 2 Informations- und Planungsrapporte	Gleich
2	Regelmässige Durchführung von Gemeindeführungsstabsübungen	Gemeinden, Gemeindeführungsstäbe	4 Übungen	4 Übungen	Gleich
3	Stellt die Einsatzbereitschaft der San Hist auf hohem Niveau sicher	Gesundheitswesen und Bevölkerung	Mittelbedarf kontrolliert; Ausbildungsstand aktuell; Mutationen des San Hist Personal innert 2 Wochen bearbeitet	Mittelbedarf kontrolliert; Ausbildungsstand aktuell; Mutationen des San Hist Personal innert 2 Wochen bearbeitet	Gleich
4	Hohe Qualität bei der betrieblichen Sicherheit im Bereich Notfall- und Ereignismanagement sowie Krisenmanagement gewährleisten	Personal kantonale Verwaltung und Gerichte	Standards sind beurteilt	Standards sind beurteilt	Gleich
5	Regelmässige Durchführung von Ausbildungen	Kantonaler Führungsstab (KFS) und seine Abteilungen	3-5 Ausbildungen	3-5 Ausbildungen	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
6	Bewirtschaftung Informations- und Kommunikationstechnik-Planung (IKT Planung) Notorganisation	Führungsorgane und Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes	IKT Planung Notorganisation ist aktualisiert	IKT Planung Notorganisation ist aktualisiert	Gleich
7	Kontrolliert das Reporting und bearbeitet die Fehlermeldungen nach erfolgreichem Probealarm	Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle	Innert Wochenfrist nach Probealarm bearbeitet	Innert Wochenfrist nach Probealarm bearbeitet	Gleich
A	Umsetzung Strategie Bevölkerungsschutz 2015+	Bundesamt für Bevölkerungsschutz	Mitwirkung bei der Erarbeitung der Gesetzesgrundlagen	Mitwirkung bei der Erarbeitung der Gesetzesgrundlagen	Umsetzung
B	Totalrevision des Bevölkerungsschutzgesetzes	Kantonsrat	Gesetzesvorlage durch Kantonsrat genehmigt; Operative Umsetzung geplant	Gesetzesvorlage durch Kantonsrat genehmigt; Operative Umsetzung geplant	Umsetzung
C	Umsetzung Massnahmen ABC-Schutz Schweiz	Bevölkerung, Führungsorgane und Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes	Umsetzung Pendenzenliste	Umsetzung Pendenzenliste	Gleich
L18	Lageverbundsystem	Führungsorgane und Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes	Das Projekt wurde vom Bund auf 2. Priorität gesetzt und ruht. Eine Umsetzung erfolgt frühestens nach 2020	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	

Kommentar Zielsetzungen

Zu A, B und C: L18 Ziele wurden mit der Legislaturperiode abgeschlossen und in Ziele des Amtes überführt.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Kantonaler Führungsstab (KFS)	Anzahl	1	1	1	Gleich
Gemeinde Führungsstäbe (GFS)	Anzahl	11	11	11	Gleich
Sanitätshilfestelle (San Hist)	Angehörige	127	150	130	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-494'938.40	-627'200	-660'200	-33'000	5,3	-635'200	-645'200	-645'200
Total Ertrag	170'912.75	59'700	59'700	0	0,0	59'700	59'700	59'700
Saldo	-324'025.65	-567'500	-600'500	-33'000	5,8	-575'500	-585'500	-585'500

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

35'000 Franken Mehraufwand durch den Ersatz des Transportanhängers für die Notstromaggregate der mobilen Sanitätshilfsstelle

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
310	Material- und Warenaufwand	-13'720.70	-15'400	-15'400	0	0,0	-15'400	-15'400	-15'400
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-63'820.93	-189'600	-194'500	-4'900	2,6	-202'800	-202'800	-202'800
312	Ver- und Entsorgung für Liegenschaften VV	-35'216.10	-43'300	-21'800	21'500	-49,7	-21'800	-33'800	-33'800
313	Dienstleistungen und Honorare	-125'184.60	-127'000	-124'200	2'800	-2,2	-129'700	-124'200	-124'200
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-992'841.46	-137'500	-146'400	-8'900	6,5	-146'400	-146'400	-146'400
315	Unterhalt Mobilien	-84'090.61	-107'000	-103'000	4'000	-3,7	-103'000	-103'000	-103'000
350	Einlagen in Spezialfinan- zierungen im Fremdkapital	-223'107.40	-219'800		219'800	-100,0			
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-7'701.00	-8'400	-8'400	0	0,0	-8'400	-8'400	-8'400
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte		-45'000	-40'000	5'000	-11,1	-40'000	-40'000	-40'000
383	Zusätzliche Abschreibungen			-2'000'000	-2'000'000		-3'000'000	-1'000'000	
	Total Aufwand	-1'545'682.80	-893'000	-2'653'700	-1'760'700	197,2	-3'667'500	-1'674'000	-674'000
420	Ersatzabgaben	641'166.85	650'000	600'000	-50'000	-7,7	600'000	600'000	600'000
450	Entnahmen aus Spezial- finanzierungen im FK			2'023'700	2'023'700		3'037'500	1'044'000	44'000
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	892'587.25	230'000	30'000	-200'000	-87,0	30'000	30'000	30'000
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	11'928.70	13'000		-13'000	-100,0			
	Total Ertrag	1'545'682.80	893'000	2'653'700	1'760'700	197,2	3'667'500	1'674'000	674'000
	Saldo	0.00	0	0	0		0	0	0

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

2 Millionen Franken Entnahme aus der Zivilschutzspezialfinanzierung und die entsprechende zusätzliche Abschreibung für die Sanierung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönauf
200'000 Franken Minderertrag durch den Abschluss der Totalsanierung der Schutzanlage Schönauf
50'000 Franken Minderertrag bei den Ersatzabgaben durch reduzierte Bautätigkeit

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

2020: 3 Millionen Franken Entnahme aus der Zivilschutzspezialfinanzierung und die entsprechende zusätzliche Abschreibung für die Sanierung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönauf
2021: 1 Millionen Franken Entnahme aus der Zivilschutzspezialfinanzierung und die entsprechende zusätzliche Abschreibung für die Sanierung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönauf

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Strassenverkehrsamt (StVA) ist ein Dienstleistungsbetrieb, welcher im Rahmen der schweizerischen und europäischen Gesetzgebung zur Sicherheit in der Mobilität und zu umweltschonendem Verkehr auf Strassen und Gewässern beiträgt. Es erteilt und entzieht Ausweise und Bewilligungen im Fahrzeug-, Schiffs- und Führerbereich, führt dabei theoretische und praktische Prüfungen durch und ist für den Vollzug der Motorfahrzeug- und Schiffssteuergesetzgebung zuständig.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen

Anteil am Globalbudget: 447'820 Franken (14 %)

- Fahrzeugprüfungen
- Schiffsprüfungen
- Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)
- Praktische Führerprüfungen (Strassenfahrzeuge)
- Praktische Schiffsführerprüfungen

Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise

Anteil am Globalbudget: 1'987'062 Franken (62 %)

- Lernfahr- und Führerausweise
- Fahrzeugausweise
- Kontrollschilder
- Schiffs- und Schiffsführerausweise
- Sonderbewilligungen und Spezialbewilligungen

Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben

Anteil am Globalbudget: 982'761 Franken (31 %)

- Motorfahrzeug- und Schiffssteuern
- Pauschale Schwerverkehrsabgabe
- Vignetten und Versicherungen

Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht

Anteil am Globalbudget: -202'853 Franken (-6 %)

- Verwarnungen
- Führerausweis-Entzüge
- Sonstige Verfügungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz (SVG) vom 19. Dezember 1958 (SR 741.01)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 29. September 1988 (BGS 753.1)
- Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt (BSG) vom 3. Oktober 1975 (SR 747.201)
- Verkehrsregelverordnung (VRV) vom 13. November 1962 (SR 741.13)
- Verkehrsversicherungsverordnung (VVV) vom 20. November 1959 (SR 741.31)
- Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr (Verkehrszulassungsverordnung, VZV) vom 27. Oktober 1976 (SR 741.51)
- Signalisationsverordnung (SSV) vom 5. September 1979 (SR 741.21)
- Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) vom 19. Juni 1995 (SR 741.41)
- Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern (Binnenschifffahrtsverordnung, BSV) vom 8. November 1978 (SR 747.201.1)
- Gesetz über Strassen und Wege (GSW) vom 30. Mai 1996 (BGS 751.14)
- Gesetz über die Steuern im Strassenverkehr vom 30. Oktober 1986 (BGS 751.22)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalsation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Verordnung über die Gebühren im Strassenverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 751.221)
- Verordnung über die Gebühren im Schiffsverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 753.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020-22
Gesamtzielsetzung					
1	Aufrechterhaltung der ISO-Zertifizierung und Akkreditierung der Schweizerischen Akkreditierungsstelle (SAS)	Kundinnen und Kunden	Keine Auflagen bei den periodischen Audits durch Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) und SAS	Keine Auflagen bei den periodischen Audits durch Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) und SAS	Gleich
2	Deckungsgrad durch Gebühreneinnahmen nach Kosten- und Leistungsrechnung sowie nach Verrechnung über die Strassenbau-Spezialfinanzierung	Kanton	100 % exklusive Ertrag aus Abtretung und Versteigerung Kontrollschilder	100 % exklusive Ertrag aus Abtretung und Versteigerung Kontrollschilder	Gleich
L121	Gleichstellung alternative Antriebstechnologien zum Verbrennungsmotor	Öffentlichkeit		Bemessungsgrundlagen, Statistiken zur Gleichstellung von alternativen Antriebstechnologien zum Verbrennungsmotor (Benzin / Diesel) erarbeitet	Projektabschluss
L121	Teilrevision Gesetz über Steuern im Strassenverkehr	Öffentlichkeit		Konzept Teilrevision liegt vor	Vernehmlassungsverfahren; Überweisung der Vorlage an KR
Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen					
3	Hohe Qualität bei Fahrzeug- und Schiffsprüfungen einhalten	Fahrzeughalter/innen, Autogewerbe, Schiffshalter/innen, Schiffsgewerbe	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Gleich
4	Hohe personelle Auslastungsquote der Fahrzeug- sowie theoretischen und praktischen Führerprüfungen	Fahrzeughalter/innen, Fahrzeugführer/innen	Durchschnittliche Auslastung von 95 %	Durchschnittliche Auslastung von 95 %	Gleich
5	Hohes aber faires Leistungsniveau bei praktischen Führer- und Schiffsführerprüfungen	Fahrzeug- und Schiffslenker/innen	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Gleich
A	Überprüfung Bewilligungen für Händlerschilder	Betriebe mit Händlerschilder	25 % aller Betriebe (58 von 230 Betrieben); Projektabschluss	«Fällt weg»	
B	Überprüfung der Fahrzeuge mit Bewilligung im werkinternen Verkehr	Betriebe mit Bewilligung im werkinternen Verkehr		25 % aller Betriebe (20 von 80 Betrieben)	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise					
6	Rasches und korrektes Ausstellen von Ausweisen	Fahrzeughalter/innen, Fahrzeugführer/innen	Keine gutgeheissenen Beschwerden; Fahrzeugzulassung: Tagfertig; Führerzulassung: 5 Arbeitstage	Keine gutgeheissenen Beschwerden; Fahrzeugzulassung: Tagfertig; Führerzulassung: 5 Arbeitstage	Gleich
7	Rasche Bearbeitung und Erteilung von Sonder- und Spezialbewilligungen	Transportgewerbe, Fahrzeugführende	Innert 24 Stunden	Innert 24 Stunden	Gleich
C	Ausarbeitung sowie Einführung der Kontrollschilder-Versteigerung	Fahrzeughalter/innen	Eingeführt	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben					
D	Ausarbeitung sowie Einführung der Schiffssteuer	Schiffshalter/innen	Eingeführt	Eingeführt	
Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht					
8	Elektronische Eingaben der periodischen, verkehrsmedizinischen Gutachten der Fahrzeugführer durch die Zuger Ärztinnen und Ärzte	Zuger Ärztinnen und Ärzte, Fahrzeugführer/innen	85 % aller Gutachten werden elektronisch eingereicht	85 % aller Gutachten werden elektronisch eingereicht	Gleich
9	Kurze Durchlaufzeit von Führerausweis-Verwarnungen	Fahrzeugführer/innen	Innert 12 Wochen ab Rapporteingang bis Versand Verfügung	Innert 12 Wochen ab Rapporteingang bis Versand Verfügung	Gleich
10	Kurze Durchlaufzeit von Führerausweis-Entzügen	Fahrzeugführer/innen	Innert 12 Wochen ab Rapporteingang bis Versand Verfügung	Innert 12 Wochen ab Rapporteingang bis Versand Verfügung	Gleich
11	Speditiver Versand von vorsorglichen Entzügen ab Zweifel an Fahreignung	Fahrzeugführer/innen	Innert 1 Arbeitstag	Innert 1 Arbeitstag	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

- Leistungsziel B: Es wird überprüft, ob die Voraussetzungen zum werkinternen Verkehr weiterhin erfüllt sind. Diese Tätigkeit dauert 4 Jahre (2019–2022).
- Leistungsziel D: Durch Verzögerungen im politischen Prozess erfolgt die Einführung im 2019.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)	Anzahl	2'373	2'500	2'300	Gleich
Führerprüfungen	Anzahl	3'190	2'800	3'100	Gleich
Lernfahrausweise	Stück	2'576	2'600	2'600	Gleich
Führerausweise	Stück	7'732	8'000	8'000	Gleich
Verkehrsmedizinische Gutachten (elektronische Eingaben)	Anzahl	5'299	5'100	5'300	Gleich
Führerausweis-Verwarnungen	Anzahl	1'025	900	1'000	Gleich
Führerausweis-Entzüge	Anzahl	1'090	900	1'000	Gleich

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Fahrzeugprüfungen	Anzahl	32'938	33'000	33'000	Gleich
Fahrzeugausweise	Stück	33'009	32'700	33'500	Steigend
Kontrollschilder Paare	Stück	8'230	8'700	8'400	Gleich
Kontrollschilder Einzel	Stück	2'755	2'750	2'800	Gleich
Schiffsführerausweise	Stück	236	280	260	Gleich
Schiffsausweise	Stück	284	350	320	Gleich
Provision aus Verkauf Autobahnvignetten	Franken	105'957	100'000	100'000	Gleich
Provision aus Einzug Pauschale Schwerverkehrsabgabe	Franken	149'240	150'000	150'000	Gleich
Erhebung Fahrzeugsteuern	Franken	31'652'041	32'300'000	32'481'000	Steigend
Fahrzeugbestand	Anzahl	98'732	100'900	101'500	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Kennzahl «Fahrzeugbestand» basiert auf einer jährlichen Wachstumsprognose von 1,4 %.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-7'631'126.10	-7'283'800	-7'725'150	-441'350	6,1	-7'218'300	-7'275'200	-7'232'300
Total Ertrag	9'838'544.90	10'598'770	10'939'940	341'170	3,2	10'956'700	10'973'900	10'991'100
Saldo	2'207'418.80	3'314'970	3'214'790	-100'180	-3,0	3'738'400	3'698'700	3'758'800

Kommentar Budget

Beim ausgewiesenen Saldo handelt es sich nicht um den Ertragsüberschuss des Strassenverkehrsamtes. Dieser Betrag wird durch die internen Verrechnungen (Kosten- und Leistungsrechnung) nahezu konsumiert.

a) Wesentliche Abweichungen

15'000 Franken Mehraufwand für 10% Personalstelle für neue Aufgaben (Kontrollschildversteigerung und Schiffsteuer)

500'000 Franken Mehraufwand durch interne Verrechnung des Gebührenüberschusses an die Spezialfinanzierung Strassenbau. Dieser Betrag wurde bisher nicht budgetiert, jedoch beim Jahresabschluss verbucht. Der Mehraufwand wird ab 2020 durch eine Finanzen 19-Massnahme wegfallen.

300'000 Franken Mehrertrag durch Einführung der Schiffssteuer

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

100'000 Franken Minderaufwand durch Reduktion der IT-Kosten (Fachapplikation) ab 2022

b) Finanzen 2019

500'000 Franken Minderaufwand durch Wegfall der internen Verrechnung des Gebührenüberschusses ab 2020 (bisher Weitergabe an die Spezialfinanzierung Strassenbau)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-27'530.50	-25'000		25'000	-100,0			
319	Übriger Betriebsaufwand	-8'803.65	-10'000		10'000	-100,0			
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-190'000.00	-190'000		190'000	-100,0			
	Total Aufwand	-226'334.15	-225'000		225'000	-100,0			
426	Rückerstattungen	7'297.50	5'000		-5'000	-100,0			
	Total Ertrag	7'297.50	5'000		-5'000	-100,0			
	Saldo	-219'036.65	-220'000		220'000	-100,0			

Kommentar Budget

Das Amt für Feuerschutz wurde per Budget 2019 in die Gebäudeversicherung Zug integriert. Beim Direktionssekretariat der Sicherheitsdirektion verbleiben die Kantonsbeiträge, welche an die Gebäudeversicherung Zug zu leisten sind.

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Zuger Polizei trägt im Rahmen des gesetzlichen Auftrages durch Information, Beratung, Präsenz und andere geeignete Massnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und zur Verhütung von Unfällen bei. Sie trifft Massnahmen zur Abwehr unmittelbar drohender Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt und beseitigt eingetretene Störungen. Weiter trifft sie Massnahmen zur Verhinderung, Verfolgung und Aufklärung von Straftaten und wirkt bei der Strafuntersuchung mit. Die Polizei vollzieht zudem das Ordnungsbussenwesen. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben arbeitet sie mit anderen Organen der Strafverfolgung der Kantone und des Bundes zusammen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Sicherheit

Anteil am Globalbudget: -11'195'442 Franken (27 %)

- Polizeipräsenz und Community Policing
- Hilfeleistung, Amts- und Vollzugshilfe
- Fahndung und Vermisstensuche
- Umsetzung Strassenverkehrsgesetz (SVG)
- Gewässerpolizei und Umwelt
- Sicherheitsdienstleistungen für Dritte

Leistungsgruppe 2: Ermittlungen

Anteil am Globalbudget: -19'284'691 Franken (46 %)

- Gerichtspolizeiliche Verfahren (exkl. SVG)
- Rechtshilfe und Informationsbearbeitung
- Spezialermittlung und Kriminalanalyse
- Wahrung innere Sicherheit und Massnahmen gegen Gewalt bei Sportveranstaltungen
- Kriminaldienstleistungen für Dritte

Leistungsgruppe 3: Spezialeinsätze

Anteil am Globalbudget: -4'561'106 Franken (11 %)

- Ordnungsdienst
- Bewältigung Sonderlagen

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -6'704'661 Franken (16 %)

- Einsatzleitzentralendienst
- Haftsachenleitstelle, Justizvollzugshilfe und Transporte
- Verwaltungspolizeiaufgaben
- Information und Prävention
- Instruktion an Polizeibildungseinrichtungen
- Polizeiinformatik und Communication

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung (Strafprozessordnung) vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Bundesgesetz über das Jugendstrafrecht (Jugendstrafgesetz) vom 20. Juni 2003 (JStG; SR 311.1)
- Schweizerische Jugendstrafprozessordnung (Jugendstrafprozessordnung) vom 20. März 2009 (JStPO; SR 312.1)
- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Ordnungsbussengesetz vom 24. Juni 1970 (OBG; SR 741.03)

- Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit vom 21. März 1997 (BWIS; SR 120)
- Bundesgesetz über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz) vom 25. September 2015 (NDG; SR 121)
- Bundesgesetz über Waffen, Waffenzubehör und Munition (Waffengesetz) vom 20. Juni 1997 (WG; SR 514.54)
- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz) vom 16. Dezember 2005 (AuG; SR 142.20)
- Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 3. Oktober 1975 (BSG; SR 747.201)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz) vom 7. Oktober 1983 (USG; SR 814.01)
- Verordnung über die Kontrolle des Strassenverkehrs (Strassenverkehrskontrollverordnung) vom 28. März 2007 (SKV; SR 741.013)
- Ordnungsbussenverordnung vom 4. März 1996 (OBV; SR 741.031)
- Verordnung über die Warnung, die Alarmierung und das Sicherheitsfunknetz der Schweiz (Alarmierungs- und Sicherheitsfunkverordnung) vom 18. August 2010 (VWAS; SR 520.12)
- Gesetz über die Organisation der Zivil und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz) vom 26. August 2010 (GOG; BGS 161.1)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei (Polizeiorganisationsgesetz) vom 30. November 2006 (BGS 512.2)
- Übertretungsstrafgesetz vom 23. Mai 2013 (ÜStG; BGS 312.1)
- Gesetz betreffend Massnahmen für Notlagen (Notorganisationsgesetz) vom 22. Dezember 1983 (BGS 541.1)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung (Öffentlichkeitsgesetz) vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Gesetz über die Videoüberwachung im öffentlichen und im öffentlich zugänglichen Raum (Videoüberwachungsgesetz) vom 26. Juni 2014 (VideoG; BGS 159.1)
- Einführungs-gesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 29. September 1988 (BGS 753.1)
- Verordnung über Datenbearbeitungssysteme für die Polizei vom 16. Dezember 2008 (BGS 512.15)
- Verordnung zur Bundesgesetzgebung über Waffen, Waffenzubehör und Munition vom 15. Dezember 1998 (BGS 514.1)
- Verordnung über die Notorganisation vom 15. Januar 1985 (BGS 541.11)
- Verordnung betreffend das Übersetzungswesen im behördlichen Verkehr (Übersetzungsverordnung) vom 12. November 2013 (BGS 161.15)

- Verordnung zum Gesetz über die Videoüberwachung im öffentlichen und öffentlich zugänglichen Raum (Videoüberwachungsverordnung) vom 21. Juni 2016 (VideoV; BGS 159.11)
- Verordnung über den Kostenersatz für polizeiliche Leistungen vom 11. Dezember 2007 (BGS 512.26)
- Konkordat über die Grundlagen der Polizei-Zusammenarbeit in der Zentralschweiz (Polizeikonkordat Zentralschweiz) vom 6. November 2009 (BGS 511.1)

- Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen vom 15. November 2007 (BGS 511.3)
- Übereinkunft betreffend die Polizeitransporte vom 23. Juni 1909 (BGS 332.1)
- Katastrophenplan für den Kanton Zug vom 15. Januar 1985 (BGS 541.13)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Gesamtzielsetzung					
L28	Gesamtschweizerische Vereinbarung zur Verbesserung der Polizeizusammenarbeit	Bevölkerung, Vereinbarungspartner/innen	Umsetzung des Kooperationskonzeptes	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
L28	Programm Harmonisierung Polizei-Informatik (HPI): Waffenplattform, Vorgangsbearbeitung, Nationale Bildungsplattform Polizei (NBPP)	Bevölkerung, Strafverfolgungsbehörden, Aus- und Weiterzubildende	Einführung Vorgangsbearbeitung «MyABl» und 2. Ausbauschnitt NBPP	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
L28	Vernetzung Zentralschweizer Polizei-Einsatzzentralen	Bevölkerung, Partner/innen im Sicherheitsverbund und Dienstleister/innen (Aufgebotsstelle und Einsatzdisposition)	Entscheid Projektantrag ZPDK	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
L28	Gemeinsame Beschaffungen	Bevölkerung, Kooperationspartner/innen	Beschaffung 2. Tranche OD-Ausrüstung, Projektabschluss	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
L129	Kantonale Umsetzung des Nationalen Aktionsplans zur Verhinderung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus	Bevölkerung, Verwaltung, Schulen, religiöse Gemeinschaften		Konzept zur Umsetzung der für den Kanton Zug relevanten NAP-Massnahmen	Umsetzung
Leistungsgruppe 1: Sicherheit					
1	Sichtbare Polizeipräsenz im öffentlichen Raum	Bevölkerung	4'300 Präsenzstunden	5'000 Std., vorab bei «Hot-Spots»	Gleich
2	Community Policing-Tätigkeit (CP)	Bevölkerung	13'200 CP-Std., davon 4'000 Std. Einbruchprävention	12'000 CP-Std., davon 4'000 Std. Einbruchprävention	Gleich
3	Kontrollen im Bereich ÜstG, vorab Bekämpfung Littering	Bevölkerung	900 Std. Unterstützung Littering-Aktionen	900 Std.	Gleich
4	Wirksame Bekämpfung von Straftaten, vorab Vermögensdelikte	Geschädigte Personen und Firmen, Leistungsnehmende Wertschutzobjekte	50 in flagranti-Festnahmen von Einbrecher/innen oder Dieb/innen	70 in flagranti-Festnahmen	Steigend
5	Erfolgreiche Suche nach vermissten und zur Fahndung ausgeschriebenen Personen	Vermisste Personen, ausschreibende Amtsstellen, Bevölkerung	30 Personen	200 Personen	Steigend

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2018	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Tendenz 2020–22
6	Verhinderung offener Drogenszenen	Bevölkerung, insbesondere Anwohnerschaft und Gemeinden	500 Sicherstellungen von Drogen	500 Sicherstellungen von Drogen	Gleich
7	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit	Bevölkerung und Pendler/innen, Verkehrsteilnehmende, Gemeinden	Zahl Verkehrstoter und Schwerverletzter nicht höher als der Durchschnitt der 5 Vorjahre	Zahl der Verkehrsunfälle nicht höher als der Durchschnitt der 5 Vorjahre	Gleich
8	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit bei Kindern und Jugendlichen	Schüler und Schülerinnen auf dem Schulweg		95 % der Volksschulen besucht, keine getöteten, lebensbedrohlich oder erheblich verletzten Kinder auf dem Schulweg	Gleich
9	Leistungserbringung Sicherheitsassistenten und Verkehrskontrolldienst	Bevölkerung und Gemeinden		Mindestens 90 % der bestellten Leistungen werden ohne berechnete Beanstandungen erbracht	Gleich
10	Rasche Bearbeitung der SVG Rechtshilfeersuchen	Staatsanwaltschaften, Kantone		90 % der CH-Rechtshilfe-ersuchen werden innerhalb eines Monats abgeschlossen	Gleich
A	Ordnungs- und Sicherheitspartnerschaften (OSP) «Bekämpfung Einbruch»	Bevölkerung	Zwei Folgeanlässe zur Kontrolle Zielerreichung	Abschluss Aufbau, Betrieb	
B	Ordnungs- und Sicherheitspartnerschaften (OSP) «Senioren»	Seniorinnen und Senioren, Heimleitungspersonen	Konstituierung und Einführung einer OSP «Senioren»	Studie liegt vor	Aufbau, Projektabschluss, Betrieb
Leistungsgruppe 2: Ermittlungen					
11	Hohe Aufklärungsquote bei Kapitalverbrechen	Strafverfolgungsbehörden, geschädigte Personen, Versicherungen	Aufklärungsquote Leib-und-Leben-Delikte > 90 %	Aufklärungsquote Leib-und-Leben-Delikte > 90 %	Gleich
12	Rasche Bearbeitung der Jugenddelikte	Geschädigte Personen, Jugendstaatsanwaltschaft, jugendliche Täter/innen, Eltern	95 % der Fallakten mit geringer Komplexität innert 1 Monat und 85 % bei komplexen Ermittlungen innert 3 Monaten der Staatsanwaltschaft überwiesen	95 % der Fallakten mit geringer Komplexität innert 1 Monat und 85 % bei komplexen Ermittlungen innert 3 Monaten der Staatsanwaltschaft überwiesen	Gleich
13	Hohe Qualität in der Bearbeitung der Anfragen und Aufträge des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB)	Nachrichtendienst des Bundes und andere Polizeikörper	Keine Beanstandungen durch NDB und deren Aufsicht	Keine Beanstandungen durch NDB und dessen gesetzlichen Aufsichtsorgane	Gleich
14	Wirkungsvoller nationaler und internationaler Informationsaustausch (Polizeidaten)	Polizeibehörden anderer Kantone und Länder (Bi- und multilaterale Abkommen)		95 % der Anfragen innerhalb von 2 Wochen beantwortet	Gleich
15	Hohe Qualität bei kriminaltechnischen Untersuchungen, inkl. IT-Forensik	Strafverfolgungsbehörden, geschädigte Personen	Keine Aussetzung der Akkreditierung nach europäischer Norm (EN) 17020	Keine Aussetzung der Akkreditierung nach europäischer Norm (EN) 17020	Gleich
16	Erledigung der Rechtshilfe	Staatsanwaltschaft Zug, Polizei- und Strafverfolgungsbehörden anderer Kantone, des Bundes und Auslandes	70 % der Aufträge und Anfragen innert Frist bei genügender Qualität	70 % der Aufträge und Anfragen innert Frist bei genügender Qualität	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
17	Fristgerechte Zustellung elektronischer Beweismittel	Staatsanwaltschaft	95 % in max. 4 Wochen	95 % in max. 4 Wochen	Gleich
18	Rasche Bearbeitung der elektronischen Anzeigen (Suisse ePolice)	Bevölkerung, Geschädigte		95 % innert 3 Tage erfasst, Massnahmen eingeleitet und ausgeschrieben	Steigend
C	Ordnungs- und Sicherheitspartnerschaften (OSP) «Cyber Blue»	Bevölkerung	Aufbau und Konsolidierung; zweite Veranstaltung zum Thema «Cyber Crime» durchgeführt	Abschluss Aufbau, Betrieb	
L19	Kompetenzzentrum IT-Forensik	Bevölkerung, juristische Personen, Strafverfolgungsbehörden, Vereinbarungs-partner/innen	Kostendeckung konsolidiert; Projektabschluss	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
L19	Kooperation mit Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz in Zug	Bevölkerung, Strafverfolgungsbehörden, Studierende der Fachhochschule Zentralschweiz	Memorandum of Understanding hinsichtlich Entwicklung einer künftigen Zusammenarbeit	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
L104	Verstärkung Prävention im virtuellen Raum	Bevölkerung, Strafverfolgungsbehörden, Kooperations-partner/innen		Konzept für Zusammenarbeit mit einzelnen spezialisierten Zuger IT Firmen und dem Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz in Zug	Umsetzung
L104	Bekämpfung Cyber-Kriminalität	Bevölkerung, Firmen, Strafverfolgungsbehörden		Konzept zur Umsetzung der nationalen Konzeption zur Bekämpfung der Cyber-Kriminalität	Umsetzung
L129	Weiterentwicklung Bedrohungsmanagement	Behörden, Bevölkerung		Gewaltschutz gemäss Vorgaben KRB eingeführt	Betrieb; Auswertung der Erfahrungen
Leistungsgruppe 3: Spezialeinsätze					
19	Möglichst geringer Schaden bei Ordnungsdiensteinsätzen	Bevölkerung, Anlassverantwortliche, Gemeinden	Personenschäden < 2; Sachbeschädigungen < 6	Personenschäden < 2; Sachbeschädigungen < 6	Gleich
20	Hohe Verfügbarkeit der Diensthunde im Aussendienst	Bevölkerung, geschädigte und vermisste Personen, verlorene Sachen, verstecktes Deliktgut oder Drogen	Diensthunde leisten 2'400 Einsatzstunden im Patrouillen-Dienst	Diensthunde leisten 3'000 Einsatzstunden im Patrouillen-Dienst	Gleich
Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen					
21	Präzise Entgegennahme von Notrufen mit sofortigem Alarmieren und Aufbieten der erforderlichen Einsatzkräfte	Bevölkerung, Verunfallte, Notorganisationsangehörige, Vertragspartner/innen von der auf der Einsatzleitzentrale aufgeschalteten Wertschutzanlagen, Bundesstellen	99 % innerhalb 2 Minuten nach Meldungseingang; gerechtfertigt beanstandete Mängel < 1 % der Notrufabwicklungen	95 % innerhalb 2 Minuten nach Meldungseingang; gerechtfertigt beanstandete Mängel < 1 % der Notrufabwicklungen	Gleich
22	Sichere und termintreue Erfüllung der Transportaufträge	Staatsanwaltschaften, Justizvollzugsbehörden, Rettungsdienst, Bundesstellen	90 % der Aufträge innert Fristen; keine Entweichungen	90 % der Aufträge innert Fristen; keine Entweichungen	Steigend

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
23	Vorschriftsgemässe Ausschaffungen und Rückführungen (Level 1 – 4)	Staatssekretariat für Migration (SEM), Amt für Migration (AfM)		95 % der Einsätze ohne berechnete Beanstandungen (SEM, AfM)	Gleich
24	Konsequenter Vollzug der Waffen- und Sprengstoffgesetzgebung	Bevölkerung, gesuchstellende Gemeinden, Gerichte, Staatsanwaltschaft	50 % Waffenhändler/innen, 33 % Seriefirewaffenbesitzer/innen und 33 % Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen kontrolliert	50 % Waffenhändler/innen, 33 % Seriefirewaffenbesitzer/innen und 33 % Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen kontrolliert	Gleich
25	Speditive Bearbeitung der Gesuche im Waffenwesen	Gesuchstellende		95 % ab Gesuchseingang innert Monatsfrist bearbeitet (Waffenerwerbsschein und Ausnahmebewilligungen)	Gleich
26	Speditive Leumundsabklärungen und Personensicherheitsüberprüfungen	Gemeinden, Behörden der Kantone und des Bundes	95 % innert 1 Monat	95 % innert 1 Monat	Gleich
27	Personelle KFS-Funktionen der ZUPO sicherstellen, sowie Gewährleistung des Aufwuchses in der besonderen und ausserordentlichen Lage	Bevölkerung und Gemeinden	Alle ZUPO-Funktionen im KFS sind personell bedarfsgerecht besetzt und ausgebildet	Rascher und geordneter Aufbau der Führungs- und Einsatzorganisation (z.B. ESAF 2019 / SVU 19)	Gleich
D	Schweizerisches Sicherheitsfunknetz/Teilnetz Zug (Polycom)	Bevölkerung, Partner/innen der Zuger Notorganisation, Teilnehmende des Sicherheitsfunknetzes (BORS)	Projektabschluss	«Fällt weg»	

Kommentar Zielsetzungen

Ziel Nr. 5: Die Zielgrösse von 200 Personen entspricht der tatsächlichen Anzahl der Jahre 2016 und 2017

Ziel Nr. 20: Die Zielgrösse von 3'000 Einsatzstunden kann trotz der Reduktion der Diensthunde ab 2018 erreicht werden

Ziel Nr. 21: Präzisere und umfassendere Messmethode

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Ständige Wohnbevölkerung	Anzahl	123'948	125'200	126'500	Steigend
Immatrikulierte Fahrzeuge, jeweils Stand 30. September	Anzahl	98'732	100'900	100'900	Steigend
Im Handelsregister eingetragene Firmen	Anzahl	31'919	33'000	32'500	Gleich
Telefonanrufe auf Einsatzleitzentrale / davon Notrufe (112, 117, 118)	Anzahl	104'756 / 13'580	112'00 / 15'00	105'00 / 14'00	Gleich
Polizeiliche Einsätze	Anzahl	21'229	22'000	22'000	Gleich
Verkehrsunfälle / davon mit Personenschäden	Anzahl	832 / 259	900 / 100	850 / 250	Gleich
Erfasste Straftaten / davon Leib und Leben	Anzahl	6'247 / 324	7'300 / 320	7'000 / 320	Gleich
Elektronische Anzeigen (Suisse ePolice)	Anzahl			800	Steigend
Delikte mit jugendlichen Beschuldigten: geringe Komplexität / komplexe Ermittlungen	Anzahl	133 / 179	150 / 140	140 / 160	Gleich
Rechtshilfe- und Amtshilfeersuchen, ohne Strassenverkehrsgesetz	Anzahl	1'910	2'100	2'000	Gleich
Elektronische Datenträger / Datenmenge, inkl. externe Leistungseigner	Anzahl / Terabyte (TB)	710 / 177.4	1'000 / 200	1'000 / 200	Steigend
Gewaltschutzfälle	Anzahl			10	Steigend

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020-22
Nationaler und internationaler Informationsaustausch	Anzahl			1'700	Steigend
Ausserkantonale Einsatzstunden (Interkantonale Polizeieinsätze und Zentralschweizer Polizeikonkordat)	Anzahl	2'171	4'200	3'000	Gleich
Personentransporte: Gefangene / davon Ausschaffungen	Anzahl	1'773 / 78	2'100/ 110	1'800 / 80	Steigend
Leumundsabklärungen und Personensicherheitsüberprüfungen	Anzahl	663	570	600	Gleich
Gesuche Waffenerwerb / Ausnahmebewilligungen	Anzahl			550 / 70	Steigend
Kontrolle Waffenhändler/innen	Anzahl	15	13	15	Gleich
Kontrolle Seriefirewaffenbesitzer/innen	Anzahl	64	70	64	Gleich
Kontrolle Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen	Anzahl	11	11	11	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-50'281'925.56	-51'771'300	-51'233'400	537'900	-1,0	-51'759'900	-51'938'500	-52'546'600
Total Ertrag	8'785'193.15	10'671'100	9'487'500	-1'183'600	-11,1	10'798'800	10'799'600	10'798'700
Saldo	-41'496'732.41	-41'100'200	-41'745'900	-645'700	1,6	-40'961'100	-41'138'900	-41'747'900

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

844'000 Franken Minderaufwand Personalkosten (Fluktuation/«Mutationsgewinne») und Ausbildung
281'300 Franken Mehraufwand Personalkosten (neue Personalstellen zur Erreichung der Zielsetzungen im Bereich von gesetzlichen Aufträgen)
102'000 Franken ESAF Mehraufwand für Dienstleistungen Dritter, Mehrwertsteuer und Entschädigungen an Kantone und Konkordate (keine Vollkostenrechnung und ohne Personalaufwand)
418'000 Franken ESAF Mehrertrag durch 60 % Kostenersatz polizeiliche Leistungen gemäss § 25 Abs. 2 Bst. a und b Polizei-Organisationsgesetz (BGS 512.2)
419'000 Franken Minderertrag IT-Forensik Kompetenzzentrum für Aufträge von Dritten, aufgrund verzögerter Aufbauphase; der drittfinanzierte Bereich erfolgt gleichwohl kostendeckend
400'000 Franken Minderertrag beim teilweisen Ersatz der Auslagen der Polizei und bei einem Anteil der eingenommenen Gebühren aus Strafverfahren für den gerichtspolizeilichen Aufwand gemäss § 62a Abs. 1 und 2 Gerichtsorganisationsgesetz (BGS 161.1)
222'000 Franken Minderertrag aufgrund KR Entscheid zum Sparpaket 2018; Verrechnung Polizeiaufwand bei Verkehrsunfällen
600'000 Franken Minderertrag Bussen, Rückbau sämtlicher stationärer Geschwindigkeitsmessanlagen, Reduktion Messstunden, Bekanntheitsgrad Messstandorte

b) Finanzen 2019

5'000 Franken Minderaufwand Personalkosten, Anpassung der Anstellungs- und Beförderungsbedingungen; abhängig von der Anzahl rekrutierter Polizeianwärter/innen

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

300'000 Franken Minderertrag Bussen, Rückbau sämtlicher stationärer Geschwindigkeitsmessanlagen, Reduktion Messstunden, Bekanntheitsgrad Messstandorte

b) Finanzen 2019

45'000 Franken Minderaufwand Personalkosten, ab 2020: Anpassung der Anstellungs- und Beförderungsbedingungen
50'000 Franken Mehrertrag, ab 2020: Verrechnung des polizeilichen Aufwandes bei Betreuungszustellungen
2 Mio. Franken Mehrertrag, ab 2020: Pauschalabgeltung für den verkehrlichen Betrieb auf den Strassen aus der Spezialfinanzierung Strassenbau

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT3590.0172	Umsetzung Harmonisierung Polizei Informatik								
	Ausgaben	-55'772.80	-50'000						
	Einnahmen								
IT3590.0174	Ablösung Sprach- aufzeichnung ELZ								
	Ausgaben	-1'670.75							
	Einnahmen								
IT3590.0176	Ersatz Vorgangs- bearbeitungssystem								
	Ausgaben	-180'186.50	-212'000	-192'000					
	Einnahmen								
IT3590.0177	iMACS Mobile								
	Ausgaben	-49'535.30							
	Einnahmen								
IT3590.0179	Harmonisierung ICT-Strategie mit HPI und Kanton								
	Ausgaben	-63'034.80		-20'000		-20'000			
	Einnahmen								
IT3590.0180	Ersatz der Fotoverwaltungs- software IMS								
	Ausgaben						-130'000		
	Einnahmen								
IT3590.0181	Funktionserweite- rungen myABI Waffen/TAG/ Pinboard								
	Ausgaben					-150'000			
	Einnahmen								
IT3590.0182	myABI Datenbank Technologie- anpassungen								
	Ausgaben						-150'000		
	Einnahmen								
IT3590.0183	Funktionserweite- rung myABI Bundesschnittstellen								
	Ausgaben								-150'000
	Einnahmen								
IT3590.0184	Erweiterung Serverinfrastruktur Hyper-V								
	Ausgaben			-140'000					
	Einnahmen								

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 – Zuger Polizei

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
SD3590.0063 Öffentliche Videoüberwachung								
Ausgaben			-415'000			-88'000		
Einnahmen								
SD3590.0065 Polizeiboot								
Ausgaben							-320'000	
Einnahmen								
SD3590.0076 Ausweisprüfsystem								
Ausgaben			-105'000					
Einnahmen								
SD3590.0082 Neues semistatio- näres Geschwindig- keitsmessgerät								
Ausgaben	-237'113.80							
Einnahmen								
SD3590.0083 Ersatz semistatio- näres Geschwindig- keitsmessgerät								
Ausgaben							-280'000	
Einnahmen								
SD3590.0084 Ersatz ELZ Monitorwand und Bildrechner								
Ausgaben		-140'000						
Einnahmen								
SD3590.0085 Ersatz Fahrzeuge Ordnungsdienst								
Ausgaben						-550'000	-550'000	
Einnahmen								
SD3590.0087 Ersatz ELZ Ersatz AMX Touchpanel								
Ausgaben		-105'000						
Einnahmen								
SD3590.0088 Ersatz Fototechnik								
Ausgaben						-130'000		
Einnahmen								
SD3590.0089 Ersatz Einsatz- mittelgurt								
Ausgaben			-105'000					
Einnahmen								
SD3590.0090 Erneuerung Schiessausbildungs- anlage Schiesskeller								
Ausgaben								-450'000
Einnahmen								
SD3590.0091 Ablösung Unfall- pikett-Fahrzeug								
Ausgaben						-110'000		
Einnahmen								

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 – Zuger Polizei

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
SD3590.0092 Ersatz Einsatzmittel – Ablösung G2 Netz Swisscom								
Ausgaben			-120'000					
Einnahmen								
SD3590.0093 Konzept GELZ «Gotthard-Achse»								
Ausgaben						-100'000		-350'000
Einnahmen								
Total Budgetkredite								
Ausgaben	-587'313.95	-507'000	-1'097'000			-1'048'000	-1'530'000	-950'000
Einnahmen								
Saldo	-587'313.95	-507'000	-1'097'000			-1'048'000	-1'530'000	-950'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
SD3590.0044 Polycom, Umsetzung								
Ausgaben	-1'034'250.75	-500'000						
Einnahmen	240'000.00							
Total Verpflichtungskredite								
Ausgaben	-1'034'250.75	-500'000						
Einnahmen	240'000.00							
Saldo	-794'250.75	-500'000						

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

SD3590.0093 Konzept GELZ «Gotthard-Achse»: Die Zentralschweizer Polizeidirektorenkonferenz (ZPDK) hat das Ziel gefasst, im Zeitraum 2023-2025 im Zentralschweizer Polizeikordat (ZDK) die heute bestehenden sechs personal- und kostenintensiven Einsatzleitzentralen (ELZ) auf deren zwei zusammenzufassen. Für LU, NW und OW soll eine ELZ realisiert werden («Brünig-Achse»), eine zweite ELZ für UR, SZ und ZG («Gotthard-Achse»)

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Migration (AFM) vollzieht das Ausländer- und Asylrecht des Bundes. Insbesondere regelt es die Ein- und Ausreise sowie den Aufenthalt und die Erwerbstätigkeit aller ausländischen Personen im Kanton Zug. Weiter ist es dafür verantwortlich, dass Ausländerinnen und Ausländer, die sich unrechtmässig im Kanton Zug aufhalten oder deren Aufenthaltsbewilligung abgelaufen ist, das Kantonsgebiet verlassen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt

Anteil am Globalbudget: -526'281 Franken (33 %)

- Kurzaufenthalts-, Aufenthalts-, Niederlassungs- und Grenzgängerbewilligungen für ausländische Staatsangehörige
- Ausstellung von Ausländerausweisen
- Aufenthaltsnachforschungen und Wegzugsmeldungen
- Prüfung und Bewilligung von Besuchseinladungen und Ausstellung von Visa
- Rechtsdienst
- Erfassung und Weiterleitung biometrischer Daten von Nicht-EU/EFTAStaatsangehörigen

Leistungsgruppe 2: Asylverfahren und freiwillige Ausreise

Anteil am Globalbudget: -478'437 Franken (30 %)

- Anmeldung Neuzugänge
- Ausstellung von Asylaussweisen
- Überwachung des Asylverfahrens
- Bearbeitung der Gesuche um Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen (Härtefälle)
- Rückkehrberatung und Rückkehrhilfe
- Organisation der freiwilligen Ausreise

Leistungsgruppe 3: Zwangsmassnahmen

Anteil am Globalbudget: -590'072 Franken (37 %)

- Sicherstellung des zwangsweisen Vollzugs von Wegweisungen
- Verfügung Rayonverbote
- Papierbeschaffung
- Beantragung und Eröffnung der Einreiseverbote

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG, SR 142.20)
- Abkommen vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (Freizügigkeitsabkommen, FZA, SR 0.142.112.681)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG, SR 142.31)
- Einführungs-gesetz vom 31. Januar 2013 zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz (EG AuG, BGS 122.5)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020-22
Gesamtzielsetzung					
1	Kundenfreundliche Erbringung umfassender Dienstleistungen im Ausländer- und Asylrecht	Im Kanton Zug wohnhafte oder erwerbstätige Ausländer/innen	Keine gerechtfertigten Beanstandungen aufgrund mangelnder Kundenfreundlichkeit	Keine gerechtfertigten Beanstandungen aufgrund mangelnder Kundenfreundlichkeit	Gleich
L110	Einführung elektronische Dossierführung beim Amt für Migration	Öffentlichkeit, Behörden, Gerichte		Projekt initialisiert	Projektauftrag; Konzepterstellung; Realisierung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt					
2	Effiziente Bearbeitung eingehender Gesuche	Gesuchsteller/innen	In der Stichprobe: 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Eingang des Gesuchs	In der Stichprobe: 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Eingang des Gesuchs	Gleich
3	Fristgerechte Stellungnahmen zu Beschwerden	Instruierende Behörde, Beschwerdeführer/innen	100 %	100 %	Gleich
4	Termingerechte Ausstellung von Visa	Nicht-EU/EFTA-Staatsangehörige	In der Regel innert 72 Stunden; in dringenden Fällen innert 24 Stunden	In der Regel innert 72 Stunden; in dringenden Fällen innert 24 Stunden	Gleich
5	Sicherstellen der telefonischen Erreichbarkeit	Kundschaft	Während den Schalteröffnungszeiten	Erreichbar von 8.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr	Gleich
6	Möglichst umgehende Beantwortung von E-Mails	Kundschaft	In der Stichprobe: 80 % innert 72 Stunden; in dringenden Fällen innert 24 Stunden	In der Stichprobe: 80 % innert 72 Stunden; in dringenden Fällen innert 24 Stunden	Gleich
Leistungsgruppe 2: Asylverfahren und freiwillige Ausreise					
7	Rasche Durchführung der Ausreisegespräche	Abgewiesene und ausreisepflichtige Asylsuchende	Vorladungen innert 10 Tagen ab Rechtskraft Asylentscheid	Vorladungen innert 10 Tagen ab Rechtskraft Asylentscheid	Gleich
8	Fristgerechte Vornahme der Abschlussmeldungen an das Staatssekretariat für Migration	Staatssekretariat für Migration	Meldung innert 14 Tagen	Meldung innert 14 Tagen	Gleich
9	Umgehende Erfassung der Asyl-Neuzugänge in der Fachanwendung und Mitteilung der Personalien an kantonale und gemeindliche Behörden	Kantonale und gemeindliche Behörden	Erfassung und Meldung innert 24 Stunden	Erfassung und Meldung innert 24 Stunden	Gleich
Leistungsgruppe 3: Zwangsmassnahmen					
10	Konsequenter Vollzug der möglichen zwangsweisen Rückführungen	Abgewiesene Asylsuchende, Ausländer/innen ohne legalen Aufenthalt	100 %	100 %	Gleich
11	Umgehende Einreichung der Gesuche um Vollzugsunterstützung zwecks Beschaffung der notwendigen Reisepapiere	Ausreisepflichtige Ausländer/innen, Staatssekretariat für Migration	Innert 5 Arbeitstagen nach erfolgtem Ausreisegespräch	Innert 5 Arbeitstagen nach erfolgtem Ausreisegespräch	Gleich
12	Umgehende Anwendung der Zwangsmassnahmen unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen	Ausländer/innen ohne Aufenthaltsberechtigung, Verwaltungsgericht	Mündliche Haftanordnung innert 24 Stunden; schriftliche Begründung innert 72 Stunden	Mündliche Haftanordnung innert 24 Stunden; schriftliche Begründung innert 72 Stunden	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Ziel Nr. 5: Zur Bewältigung des ständig zunehmenden Arbeitsaufwandes bei gleichbleibendem Personalbestand werden die Indikatoren und Zielgrössen angepasst. Die telefonische Erreichbarkeit wird moderat reduziert

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020-22
Bestand ständige ausländische Wohnbevölkerung	Personen	34'961	36'000	37'000	Steigend
Bestand nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung	Personen	1'719	1'550	1'700	Gleich
Bestand Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene	Personen	726	850	850	Gleich
Stellungnahmen zu Beschwerden	Anzahl	11	5	10	Gleich
Zwangsweise Rückführungen	Anzahl	78	100	75	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Erwarteter Rückgang bei den zwangsweisen Rückführungen aufgrund der Neustrukturierung im Asylbereich per 1. März 2019

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-3'158'326.70	-3'269'380	-3'245'790	23'590	-0,7	-3'406'690	-3'348'890	-3'378'300
Total Ertrag	1'747'060.05	1'746'500	1'651'000	-95'500	-5,5	1'704'000	1'704'000	1'704'000
Saldo	-1'411'266.65	-1'522'880	-1'594'790	-71'910	4,7	-1'702'690	-1'644'890	-1'674'300

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

- 30'000 Franken Minderaufwand im Vollzugsbereich aufgrund der Neustrukturierung im Asylbereich
- 130'500 Franken weniger Bundesbeiträge aufgrund der Neustrukturierung im Asylbereich
- 50'000 Franken Mehreinnahmen bei den Gebühren

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

- 80'000 Franken für den Kauf von neuen, vom Bund vorgegebenen Biometrierfassungsgeräten im 2020
- 70'000 Franken Mehrkosten für neue, vom Bund vorgegebene Ausländerausweise im Kreditkartenformat ab 2020

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT3592.0001 Digitale Dossierführung						
Ausgaben			-10'000	-20'000	-290'000	
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben			-10'000	-20'000	-290'000	
Einnahmen						
Saldo			-10'000	-20'000	-290'000	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Justizvollzug (AJV) ist verantwortlich für den Vollzug von Strafen, Massnahmen, Bewährungshilfen und weiteren Haft- und Sanktionsarten gemäss Auftrag der Zuger Strafjustiz. Die Vollzüge werden in der Strafanstalt Zug sowie im Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz durchgeführt.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst

Anteil am Globalbudget: -4'445'656 Franken (70 %)

- Freiheits- und Ersatzfreiheitsstrafen
- Besondere Vollzugsformen: Electronic Monitoring, Gemeinnützige Arbeit, Halbgefangenschaft
- Stationäre Massnahmen und ambulante Behandlungen
- Andere Massnahmen Art. 67 StGB
- Sozialdienst Strafanstalt
- Ersatzmassnahmen
- Bewährungshilfe
- Weisungen
- Soziale Betreuungen

Leistungsgruppe 2: Strafanstalt

Anteil am Globalbudget: -1'928'044 Franken (30 %)

- Aufsicht/Betreuung
- Gewerbe (Holzbetrieb, Küche)
- Zentrale
- Externe Dienste (Nachtdienst, ärztlicher Dienst, Seelsorge, Bildung)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Verordnung zum Strafgesetzbuch und zum Militärstrafgesetz vom 19. September 2006 (V-StGB-MStG; SR 311.01)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer (EG ANAG) vom 31. Januar 2013 (BGS 122.5)
- Gesetz über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) vom 26. August 2010 (BGS 161.1)
- Justizvollzugsverordnung (JVV) vom 20. März 2018 (BGS 331.11)
- Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Konkordats der Kantone der Nordwest- und Innerschweiz vom 5. Mai 2006 über den Vollzug von Strafen und Massnahmen (Strafvollzugskonkordat) vom 30. November 2006 (BGS 332.33)
- Reglement des Strafvollzugskonkordates der Nordwest- und Innerschweiz vom 24. April 2008

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Gesamtzielsetzung					
1	Effiziente und korrekte Vollzugsdurchführung	Verurteilte	Keine Beanstandungen im Kontrollbericht der Justizprüfungskommission (JPK)	Keine Beanstandungen im Kontrollbericht der Justizprüfungskommission (JPK)	Gleich
2	Formell und materiell korrekte erstinstanzliche Entscheide	Beschwerdeführende	Keine gutgeheissenen Beschwerdefälle durch zuständige Beschwerdebehörde	Keine gutgeheissenen Beschwerdefälle durch zuständige Beschwerdebehörde	Gleich
A	Erweiterung Vollzugsfachapplikation VBD auf Strafanstalt	Mitarbeitende Strafanstalt/Vollzugs- und Bewährungsdienst/ZUPO	Projekt abgeschlossen	«Fällt weg»	

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
L127	Zentralisierung / Koordination der Platzierung von Häftlingen	Bevölkerung, Amt für Migration, Insassen, Anstalten		Umsetzungsvarianten liegen vor	Umsetzung; Projektabschluss
Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst					
3	Vollzug gemeinnützige Arbeit (GA) gemäss Standard Konkordat	Verurteilte, Arbeitgeber Sozialarbeitsplätze	Pro Fall/Vollzugswoche werden in 80 % mind. 8 Stunden gemeinnützige Arbeit geleistet	Pro Fall/Vollzugswoche werden in 80 % mind. 8 Stunden gemeinnützige Arbeit geleistet	Gleich
4	Formelle und materielle Überprüfung Versetzung auf Sicherheitsabteilung	Verurteilte, Anstalten	Halbjährliche Überprüfung ist erfolgt	Halbjährliche Überprüfung ist erfolgt	Gleich
5	Formelle und materielle Überprüfung stationäre Massnahmen und ambulante Behandlungen	Verurteilte, Anstalten	Jährliche Überprüfung ist erfolgt	Jährliche Überprüfung ist erfolgt	Gleich
6	Beförderliche Sicherstellung Betreuung	Klientschaft	Nach Falleröffnung ist Erstgespräch innerhalb 1 Monat erfolgt	Nach Falleröffnung ist Erstgespräch innerhalb 1 Monat erfolgt	Gleich
7	Konsequent periodische Überprüfung Weisungen	Klientschaft	Weisungen sind halbjährlich überprüft	Weisungen sind halbjährlich überprüft	Gleich
B	Einführung Risikoorientierter Sanktionenvollzug (ROS)	Verurteilte, Klientschaft, Bevölkerung	Projekt abgeschlossen	«Fällt weg»	
L127	Technische Umsetzung von Electronic Monitoring	Öffentlichkeit, Verurteilte, Behörden, Gerichte		Umsetzungskonzept zur Realisierung einer gesamtschweizerischen Lösung liegt vor	Beitritt Kanton Zug; Projektabschluss
Leistungsgruppe 2: Strafanstalt					
8	Vollumfängliche Sicherheit gewährleisten	Insassen, Mitarbeitende, Besuchende, Bevölkerung	0 Ausbrüche 0 Brände 0 länger dauernde technische Störungen	0 Ausbrüche 0 Brände 0 länger dauernde technische Störungen	Gleich
9	Keine grobe Verletzung von Aufsichtspflichten	Insassen	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Gleich
10	Nachtdienst: 5 Min. Interventionszeit	Insassen	100 % erfüllt	100 % erfüllt	Gleich
11	Ärztliche Grundversorgung gewährleisten	Insassen	Pro Woche 2 ärztliche Visiten anbieten, Notfalldienst ist gewährleistet	Pro Woche 2 ärztliche Visiten anbieten, Notfalldienst ist gewährleistet	Gleich
12	Kostengünstige und gesunde Verpflegung	Insassen	Maximal Fr. 13 pro Tag/Insasse	Maximal Fr. 13 pro Tag/Insasse	Gleich
13	Beschäftigungsangebote gemäss Vorgaben StGB	Insassen Abteilung Vollzug	Keine Verletzung der Vorgaben	Keine Verletzung der Vorgaben	Gleich
14	Bildungsangebot BiST (Bildung im Strafvollzug) ausreichend gewährleisten	Insassen Abteilung Vollzug	1 Lerngruppe an 40 Halbtagen	1 Lerngruppe an 40 Halbtagen	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020-22
Vollzugstage	Anzahl	17'007	17'200	17'200	Gleich
Urteilseingänge	Anzahl	1'701	1'700	1'700	Gleich
Vollzugsaufträge	Anzahl	245	260	260	Gleich
Verfügungen	Anzahl	45	90	90	Gleich
Überprüfungen Massnahmen/Weisungen	Anzahl	54	45	50	Gleich
Vollzugsgespräche	Anzahl	396	400	400	Gleich
Eintritte Strafanstalt	Anzahl	559	600	600	Gleich
Belegungstage Strafanstalt	Anzahl	12'499	11'700	12'300	Gleich
Holzverkauf	Franken	151'900	150'000	150'000	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-7'265'359.51	-8'496'410	-7'953'200	543'210	-6,4	-7'880'700	-7'907'700	-7'934'600
Total Ertrag	2'057'016.70	1'481'500	1'579'500	98'000	6,6	1'561'000	1'561'000	1'561'000
Saldo	-5'208'342.81	-7'014'910	-6'373'700	641'210	-9,1	-6'319'700	-6'346'700	-6'373'600

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
435'000 Franken Minderaufwand Kosten Strafvollzüge
40'000 Franken Mehraufwand Ersatz Telefonie Strafanstalt
120'000 Franken Minderertrag Administrativhaft wegen Neustrukturierung Asylbereich (weniger Hafttage)
200'000 Franken Mehrertrag Kostgelder ausserkantonale Insassen
b) Finanzen 2019
Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT3596.0001 Juris STRA						
Ausgaben		-154'000	-20'000			
Einnahmen						
SD3596.0001 Ersatzfahrzeug LKW / ZG 198						
Ausgaben	-76'464.00					
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-76'464.00	-154'000	-20'000			
Einnahmen						
Saldo	-76'464.00	-154'000	-20'000			

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
4000	Direktionssekretariat	-18'718'459.91	-19'521'400	-20'945'900	-1'424'500	7,3	-22'414'500	-23'045'300	-23'970'100
4005	Amt für Verbraucherschutz	-2'913'319.65	-2'952'700	-2'884'200	68'500	-2,3	-2'891'800	-2'919'700	-2'967'600
4021	Rettungsdienst	-1'609'899.79	-1'671'200	-2'111'400	-440'200	26,3	-2'201'500	-2'147'400	-2'200'900
4030	Spitäler	-95'459'748.49	-109'280'000	-111'600'000	-2'320'000	2,1	-116'100'000	-120'600'000	-125'700'000
4040	Sozialversicherungen			-41'265'000	-41'265'000		-41'930'000	-42'830'000	-43'420'000
4050	Amt für Gesundheit	-4'380'354.22	-4'831'050	-5'044'100	-213'050	4,4	-4'899'800	-5'023'500	-4'964'300
4051	Amt für Sport			-1'263'220	-1'263'220		-1'292'320	-1'284'020	-1'266'320
4070	Ambulante Psychiatrische Dienste	-2'016'735.10							
40	Gesundheitsdirektion	-125'098'517.16	-138'256'350	-185'113'820	-46'857'470	33,9	-191'729'920	-197'849'920	-204'489'220

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
4000	Direktionssekretariat	-2'850'000.00		-4'000	-4'000				
4005	Amt für Verbraucherschutz						-450'000	-250'000	
4021	Rettungsdienst	-388'139.85	-432'000	-588'000	-156'000	36,1	-579'500	-190'000	-190'000
4030	Spitäler	-2'970'000.00							
40	Gesundheitsdirektion	-6'208'139.85	-432'000	-592'000	-160'000	37,0	-1'029'500	-440'000	-190'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Mit dem Projekt Verwaltung 2019 werden der Gesundheitsdirektion die folgenden vier Verwaltungseinheiten zugewiesen:

- Sozialversicherungen (Kostenstelle 4040): Verschiebung von der Volkswirtschaftsdirektion zur Gesundheitsdirektion (administrative Zuordnung)
- Amt für Sport (Kostenstelle 4051): Verschiebung von der Direktion für Bildung und Kultur zur Gesundheitsdirektion
- Fachstelle für Statistik: Verschiebung vom Amt für Raumplanung (Baudirektion) zum Direktionssekretariat der Gesundheitsdirektion (Integration in Kostenstelle 4000)
- Eichstelle: Verschiebung vom Direktionssekretariat der Sicherheitsdirektion zum Amt für Verbraucherschutz (Integration in Kostenstelle 4005)

Das diesjährige Budget der Gesundheitsdirektion ist aufgrund des Projekts Verwaltung 2019 nicht direkt mit dem Vorjahresbudget vergleichbar. Das Budget steigt gegenüber dem Vorjahr jedoch auch unter Nichtberücksichtigung dieser neuen Verwaltungseinheiten an. Dafür verantwortlich zeichnet sich unter anderem die Prämienverbilligung, deren Aufwendungen insbesondere infolge des Bevölkerungswachstums, des Anstiegs der Anzahl EL-Fälle und eines Teilausgleichs des Prämienanstiegs unter Berücksichtigung der sozialpolitischen Wirksamkeit zunehmen.

Ebenso verantwortlich für den Anstieg des Budgets sind die Spitalkosten. Diese steigen gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich aufgrund des Bevölkerungswachstums, der Alterung der Bevölkerung, des medizinischen Fortschritts und des zu erwartenden Tarifierungsanstiegs. Andererseits liegt das Budget 2019 bei den Spitälern unter dem letztjährigen Finanzplan 2019, was insbesondere auf die Finanzen 2019-Massnahme betreffend Förderung von ambulanten medizinischen Behandlungen zurückzuführen ist. Gemäss Einschätzung der Gesundheitsdirektion dürfte die Nachhaltigkeit dieser Finanzen 2019-Massnahme dazu führen, dass sich das jährliche Kostenwachstum bei den Spitälern von 5 auf 4 Prozent reduzieren wird.

Die Integration der einleitend genannten Verwaltungseinheiten zieht mehrere grössere Gesetzgebungsprojekte mit sich. Daneben stellen die Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD) bei den Zuger Leistungserbringern sowie die diesbezügliche Information der Bevölkerung wichtige Meilensteine für die Gesundheitsdirektion dar. Die Gesundheitsdirektion verfolgt ausserdem verschiedene Projekte, welche einerseits der Fokussierung ihrer Tätigkeit dienen und andererseits die Entwicklung der Spitalkosten weiter dämpfen sollen. Dazu gehören die Überprüfung der bedarfsgerechten Spitalplanung, die Erstellung einer psychiatrischen Versorgungsplanung, die Erarbeitung eines neuen Suchtkonzeptes und das gesundheitspolitische Engagement des Gesundheitsdirektors in der Gesundheitsdirektorenkonferenz wie auch dem HSM Beschlussorgan.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Als Querschnittsamt der Gesundheitsdirektion lenkt und führt das Direktionssekretariat die Geschäfte der Direktion. Es unterstützt den Direktionsvorsteher bei fachlichen und politischen Fragen des Gesundheitswesens. Das Direktionssekretariat ist Anlaufstelle für juristische Fragen rund um das öffentliche Gesundheitswesen und bearbeitet verschiedene Sachgebiete wie Krankenversicherung, Spitalwesen und die Pflegeversorgung. Ausserdem führt es die kantonale Fachstelle für Statistik.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -606'387 Franken (3 %)

- Erarbeitung der Gesundheitsdirektions-Anträge und Aussprachepapiere an den Regierungsrat
- Verfassung von Mitberichten und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen und Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Erarbeitung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Gesundheitsdirektion

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst

Anteil am Globalbudget: -402'715 Franken (2 %)

- Abklärungen zu Rechtsfragen des öffentlichen Gesundheitswesens
- Prüfung von Anträgen, gesundheitspolizeilichen Bewilligungen und Rechtsakten der Direktionsämter
- Beschwerdewesen und Disziplinarverfahren

Leistungsgruppe 3: Spitäler und Pflege

Anteil am Globalbudget: -363'369 Franken (2 %)

- Statistik und Benchmarking im Spitalbereich und in der Langzeitpflege
- Spital- und Pflegeheimplanung
- Leistungseinkäufe und Controlling Spitäler
- Beratung der Gemeinden und Institutionen im Bereich Pflege

Leistungsgruppe 4: Rechnungswesen und Controlling

Anteil am Globalbudget: -212'930 Franken (1 %)

- Unterstützung der Direktionsämter im Rechnungswesen
- Koordination der Jahres- und Budgetabschlüsse
- Direktionscontrolling und Qualitätssicherung
- Personaladministration für die Gesundheitsdirektion
- EDV-Koordination
- Prüfung und Bearbeitung von Lotteriefondsgesuchen im Gesundheitsbereich

Leistungsgruppe 5: Individuelle Prämienvverbilligung (IPV)

Anteil am Globalbudget: -18'472'905 Franken (88 %)

- Grundlagen zur Durchführung der IPV festlegen
- Strategische Planung und Kontrolle
- Überwachung der Durchführung

Leistungsgruppe 6: Stabsdienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -554'312 Franken (3 %)

- Öffentlichkeitsarbeit und Führungsunterstützung für den Gesundheitsdirektor
- Unterstützung der Präsidien und der Mitgliedschaften in inner- und interkantonalen Gremien

Leistungsgruppe 7: Fachstelle Statistik

Anteil am Globalbudget: -333'282 Franken (2 %)

- Ansprechstelle für Bund, Kanton und Gemeinden bei statistischen Erhebungen
- Koordination von kantonalen Projekten mit Bezug zur Statistik
- Berichterstattung für Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit mit statistischen Daten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Tierschutzgesetz vom 9. März 1978 (TSchG, SR 455) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 2011 über die Psychologieberufe (Psychologieberufegesetz, PsyG, SR 935.81) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 3. Oktober 1951 über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz, BetmG, SR 812.121) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 15. Dezember 2000 über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz, HMG, SR 812.21) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 9. Oktober 1992 (Lebensmittelgesetz, LMG, SR 817.0) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG, SR 832.10)
- Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (TSG, SR 916.40) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG, SR 431.02) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesgesetz vom 22. Juni 2007 über die eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsgesetz, SR 431.112) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (BStatG, SR 431.01)

- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz; GesG) vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel (EG BetmG) vom 6. September 1979 (BGS 823.5)
- Spitalgesetz vom 29. Oktober 1998 (BGS 826.11)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister vom 30. Oktober 2008 (EG RHG, BGS 251.1) und dazu gehörende Verordnung
- Verordnung über die stationäre und ambulante Langzeitpflege (Langzeitpflege-Verordnung, LpFV) vom 1. Juni 2004 (BGS 826.113)
- Konkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug betreffend die psychiatrische Versorgung (Psychiatriekonkordat) vom 17. März 2017

- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG) vom 29. Februar 1996 (BGS 842.1)
- Gesetz betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung vom 15. Dezember 1994 (BGS 842.6)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesetz) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)

1.4 Kommentar Grundlagen

Projekt Verwaltung 2019: Verschiebung der Fachstelle Statistik vom Amt für Raumplanung zum Direktionssekretariat der Gesundheitsdirektion (neue Leistungsgruppe 7)

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte					
1	Gesundheitsdirektions-Anträge und Aussprachepapiere an den Regierungsrat gemäss formellen Vorgaben	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
2	Zeitgerechte Mitberichte und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen	Regierungsrat, Direktionen, Bundesämter	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
3	Zeitgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
4	Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen gemäss formellen Vorgaben	Regierungsrat, Kantonsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
5	Rechtzeitige Genehmigung / Festlegen von Tarifen der Leistungserbringer OKP	Verbände Leistungserbringer, Spitäler, Krankenversicherer, Regierungsrat	80 % der Anträge an den Regierungsrat innert 4 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	80 % der Anträge an den Regierungsrat innert 4 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	Gleich
A	Unterstützung der Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD) bei den Zuger Leistungserbringern und Information der Bevölkerung	Zuger Leistungserbringende, Bevölkerung		Anschluss Zuger Leistungserbringende an EPD-Gemeinschaft	Umsetzung
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst					
6	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Gerichte	90 % der Entscheide innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens	90 % der Entscheide innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens	Gleich
7	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von aufsichtsrechtlichen Verfahren (Disziplinarverfahren)	Gesundheitsdirektor, Aufsichtsorgane der Gesundheitsdirektion, Betroffene	Verfügungen innert 3 Monaten nach geklärtem Sachverhalt	Verfügungen innert 3 Monaten nach geklärtem Sachverhalt	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 3: Spitäler und Pflege					
8	Fristgerechte Sicherstellung des Statistikwesens für die Spital- und Pflegeheimplanung	Gesundheitsdirektor, Spitäler, Alters- und Pflegeheime, Gemeinden, Bundesämterplanung	Jährlich	Jährlich	Gleich
9	Bedarfsgerechte Pflegeheimplanung und Sicherstellung des Controllings	Regierungsrat, Pflegeheime, Gemeinden	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	Gleich
10	Bedarfsgerechte Spitalplanung und zeitgerechte Erteilung von Leistungsaufträgen	Regierungsrat, Spitäler	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	Gleich
11	Termingerechte Bereitstellung Benchmarkdaten Spitäler	Gesundheitsdirektor, Spitäler	Vorjahres-Kostendaten aller Spitäler bis Ende Jahr an GDK übermittelt	Vorjahres-Kostendaten aller Spitäler bis Ende Jahr an GDK übermittelt	Gleich
B	Inkraftsetzung Spitalliste 2022	Regierungsrat, Spitäler		Abschluss Vorprojekt neue Spitalplanung	Spitalliste 2022 in Kraft
C	Erstellung psychiatrische Versorgungsplanung als Grundlage für Leistungsaufträge Psychiatriekonkordat	Konkordatsrat, Regierungsrat		Erstellung Versorgungsbericht und Strukturkonzept	Definition und Vergabe der Leistungsaufträge
L26	Verabschiedung der angepassten Spitalliste 2018	Regierungsrat, Spitäler	Überprüfung der bedarfsgerechten Spitalplanung; Umsetzung gemäss Projektauftrag	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
Leistungsgruppe 4: Rechnungswesen und Controlling					
12	Rechtzeitiger Jahresabschluss; Koordination der Informationen an die Ämter, Überprüfung der Resultate der gesamten Direktion	Direktionsämter, Gesundheitsdirektor, Regierungsrat, Kantonsrat	Jahresabschluss innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens koordiniert und erstellt	Jahresabschluss innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens koordiniert und erstellt	Gleich
13	Rechtzeitiges Budget; Koordination der Budgetierung innerhalb der Gesundheitsdirektion	Gesundheitsdirektor, Regierungsrat, Kantonsrat	Budget innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens koordiniert und erstellt	Budget innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens koordiniert und erstellt	Gleich
14	Fristgerechte Beantwortung der Lotteriefondsgesuche	Direktionsämter, Gesundheitsdirektor, Regierungsrat, Gesuchsstellende	Beantwortung aller Gesuche innert 2 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	Beantwortung aller Gesuche innert 2 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	Gleich
Leistungsgruppe 5: Individuelle Prämienvverbilligung (IPV)					
15	Gewährleistung eines angemessenen Versicherungsschutzes zu finanziell tragbaren Bedingungen	Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen	Sozialpolitische Wirksamkeit im oberen Drittel aller Kantone – unter Einhaltung der Budgetvorgaben	Sozialpolitische Wirksamkeit im oberen Drittel aller Kantone – unter Einhaltung der Budgetvorgaben	Gleich
16	Sicherstellung einer effizienten und korrekten IPV-Durchführung	Ausgleichskasse	Stichprobenweise Evaluation von 2 Zielsetzungen gemäss Leistungsvereinbarung	Stichprobenweise Evaluation von 2 Zielsetzungen gemäss Leistungsvereinbarung	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
D	Korrektur von Verzerrungen im System der Prämienverbilligung	Regierungsrat	Erstellung Verordnung betreffend massgebendes Einkommen für die IPV	Technische Vorbereitung Anpassung massgebendes Einkommen	Umsetzung
Leistungsgruppe 6: Stabsdienstleistungen					
17	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung des ZGSDK-Präsidiums sicherstellen	Präsident ZGSDK, ZGSDK-Mitglieder, GDK	Versand Protokoll innert 14 Tagen	Versand Protokoll innert 14 Tagen	Gleich
18	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung des Präsidiums des Psychiatrie-Konkordats	Präsident Psychiatrie-Konkordat, Mitglieder Psychiatrie-Konkordat	Versand Protokoll innert 14 Tagen	Versand Protokoll innert 14 Tagen	Gleich
19	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung des GDK-Vorstandmitglieds	Gesundheitsdirektor, Regierungsrat	Vorbereitungsarbeiten 48 Stunden vor den Sitzungen abgeschlossen	Vorbereitungsarbeiten 48 Stunden vor den Sitzungen abgeschlossen	Gleich
Leistungsgruppe 7: Fachstelle Statistik					
20	Fristgerechter Datenaustausch	Bund		Lieferung Volkszählungsdaten und Bildungsstatistik zu 100 % innert Frist	Gleich
21	Koordination Gebäude- und Wohnungsregister	Gemeinden, Bund		Beantwortung 90 % der Kundenanfragen innert 24 Stunden	Gleich
22	Orientierung zu Entwicklungen mit statistischen Daten	Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Dritte		Zug in Zahlen bis Oktober; 4 elektronische Newsletter; Beantwortung 95 % aller Anfragen innert 24 Stunden	Gleich
L102	Digitale Informationsprodukte und Statistikportal für Zuger Gemeinden	Gemeinden, Bevölkerung		Technische Lösung für Gemeindeportale ist entwickelt und einsatzbereit; allen Gemeinden angeboten	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Projekt D: Umsetzung der vom Kantonsrat im Rahmen des «Sparpaket 2018» beschlossenen Änderung des Gesetzes betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
RR-Anträge Gesundheitsdirektion	Anzahl	65	65	65	Gleich
Mitberichte, Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	28	30	30	Gleich
Federführung in Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenz	Anzahl	25	30	25	Gleich
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	2	1	2	Gleich
Beschwerdeeingänge/Disziplinarverfahren	Anzahl	5	5	6	Gleich
Eingang Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	7	3	5	Gleich
Kantonsrätliche Kommissionen	Sitzungen	3	3	4	Gleich
Nationale und regionale Arbeitsgruppen (u. a. ZGSDK, ZFG, GDK, HSM)	Sitzungen	33	35	35	Gleich

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Psychiatriekonkordat (Konkordatsrat)	Sitzungen	9	3	3	Gleich
Diverse institutionalisierte Jahrestreffen (Leistungserbringer, Verbände usw.)	Sitzungen	11	11	11	Gleich
Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Medienanfragen, Medienmitteilungen)	Vorgänge	27	20	20	Gleich
Kantonale Arbeitsgruppen (Informatik, Statistik, KGS, Kommunikation usw.)	Sitzungen	23	33	28	Gleich
Empfängerinnen und Empfänger einer individuellen Prämienverbilligung (IPV)	Anzahl	27'135	27'000	28'000	Abhängig von Bevölkerungsentwicklung
Bundesbeiträge an die Prämienverbilligung	Mio. Franken	38,1	39,1	41,7	Steigend
Anfragen zu Statistik	Anzahl			500	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Gesundheitsdirektion und die Direktion für Bildung und Kultur haben im Jahr 2017 gemeinsam eine neue Leistungsvereinbarung mit dem Verein Sonnenberg, Baar, betreffend das Psychiatrische Tagesambulatorium für Kinder und Jugendliche des Kantons Zug, abgeschlossen, die im Vorjahresbudget noch nicht berücksichtigt war. Bei den kantonalen Arbeitsgruppen sinkt die Anzahl Sitzungen infolge Wegfall der beiden Projektgruppen «Verwaltung 2019» und «ZFA-Reform». Die Einfluss- und Plangrösse «Anfragen zu Statistik» der Fachstelle Statistik und wurde vom Amt für Raumplanung übernommen.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-56'873'006.21	-58'646'400	-62'670'900	-4'024'500	6,9	-65'839'500	-68'170'300	-70'895'100
Total Ertrag	38'154'546.30	39'125'000	41'725'000	2'600'000	6,6	43'425'000	45'125'000	46'925'000
Saldo	-18'718'459.91	-19'521'400	-20'945'900	-1'424'500	7,3	-22'414'500	-23'045'300	-23'970'100

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

- 0,8 Millionen Franken Erhöhung des Aufwands durch Zunahme des Kantonsanteils an der Prämienverbilligung in Übereinstimmung mit dem Planungswert von «Finanzen 2019». Damit erfolgt ein Teilausgleich des Prämienanstiegs unter Berücksichtigung der sozialpolitischen Wirksamkeit
- 2,6 Millionen Franken Erhöhung des Ertrags und des Aufwands durch Zunahme des Bundesanteils an der Prämienverbilligung (durchlaufender Beitrag ohne Auswirkungen auf den Saldo der kantonalen Rechnung)
- 0,1 Millionen Franken Mehraufwand für die Anschubfinanzierung des elektronischen Patientendossiers
- 0,3 Millionen Franken Aufwandsteigerung durch Verschiebung der Fachstelle Statistik im Rahmen des Projekts Verwaltung 2019. Entsprechender Minderaufwand beim Amt für Raumplanung
- 0,1 Millionen Franken Mehraufwand für den Versorgungsbericht und das Strukturkonzept gemäss Projekt C der Zielsetzungen

b) Finanzen 2019

- 28'000 Franken Reduktion Personalaufwand infolge Verzicht auf Unterstützung der Gemeinden beim Vollzug des Versicherungsobligatoriums in der Krankenversicherung
- 20'000 Franken Reduktion Beizug externe Berater, Gutachter oder Fachexperten

Kommentar Finanzplan

Erhöhung des Kantonsanteils an der Prämienverbilligung um rund 1 Million Franken pro Jahr infolge Bevölkerungswachstums, Anstiegs der Anzahl EL-Fälle und Teilausgleichs des Prämienanstiegs – unter Anrechnung gezielter Massnahmen zur weiteren Steigerung der Bedarfsgerechtigkeit zwecks Gewährleistung der sozialpolitischen Wirksamkeit Erhöhung des Bundesanteils an der Prämienverbilligung (Ertrag und Aufwand) um rund 1,7 Millionen Franken pro Jahr infolge Prämien- und Bevölkerungswachstums (durchlaufender Beitrag ohne Auswirkungen auf den Saldo der kantonalen Rechnung)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
GD4000.0001 Psychiatriekonkordat; Liberierung Aktien- kapital								
Ausgaben	-2'850'000.00							
Einnahmen								
GD4000.0002 Elektronisches Patientendossier; Kauf Beteiligung								
Ausgaben			-4'000					
Einnahmen								
Total Verpflichtungskredite								
Ausgaben	-2'850'000.00		-4'000					
Einnahmen								
Saldo	-2'850'000.00		-4'000					

Kommentar Budget

4'000 Franken Kauf Beteiligung an der Cantosana AG. Die Cantosana AG hält das Aktienpaket der öffentlichen Hand an der axsana AG, die als Betreiber-gesellschaft eine kantonsübergreifende eHealth-Plattform als Voraussetzung für das elektronische Patientendossier stellt

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Verbraucherschutz vollzieht die Gesetzgebung in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Chemikalien, Bäder, Badewasserüberwachung, Masse, Gewichte, Veterinärmedizin und Tierschutz. Für alle Vollzugsbereiche gilt das Ziel, die rechtlich vorgegebene Verbrauchersicherheit sowie den Schutz von Mensch und Tier aktiv zu unterstützen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit

Anteil am Globalbudget: -718'475 Franken (25 %)

- Betriebskontrolle (Inspektion, Probenerhebung und -untersuchung)
- Untersuchungen und Expertisen für Dritte
- Kontrolle der Badeanlagen und Untersuchung von Badewasser sowie Beurteilung von Neu- und Umbauten
- Betriebskontrollen, Probenerhebung und Untersuchung nach Chemikalienrecht sowie Führen der Chemikalienfachstelle
- Führen der kantonalen Radonkontaktstelle (Informieren und Umsetzen der Vorgaben des Bundes)

Leistungsgruppe 2: Labor AVS

Anteil am Globalbudget: -1'136'575 Franken (39 %)

- Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen von Proben der Lebensmittelkontrolle
- Analytische Dienstleistungen und Probenahmen von Gewässern und Abwässern im Rahmen der Zielsetzung für das Amt für Umweltschutz
- Weitere Aufträge gemäss Dienstleistungsvereinbarungen mit kantonsinternen und externen Stellen

Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst

Anteil am Globalbudget: -875'475 Franken (30 %)

- Tiergesundheitsüberwachung und Zoonosenkontrolle
- Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten
- Meldestelle für Findeltiere überwachen
- Gewinnung von Lebensmitteln tierischer Herkunft überwachen
- Vorfälle mit gefährlichen Hunden abklären und Massnahmen anordnen
- Bereich Tiergesundheit am landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Schluechthof unterrichten

Leistungsgruppe 4: Eichstelle

Anteil am Globalbudget: -153'675 Franken (5 %)

- Nacheichung Messmittel
- Marktüberwachung, Konformität neuer Messgeräte
- Füllmengenkontrollen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Tierschutzgesetz vom 16. Dezember 2005 (TSchG, SR 455)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (BGS 811.1)
- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe vom 23. Juni 2006 (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11)
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (Betäubungsmittelgesetz, BetmG, SR 812.121)
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte vom 15. Dezember 2000 (Heilmittelgesetz, HMG, SR 812.21)
- Bundesgesetz über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen vom 15. Dezember 2000 (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Strahlenschutzverordnung vom 26. April 2017 (StSV, SR 814.501)
- Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten, besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen vom 18. Mai 2005 (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV, SR 814.81)
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 20. Juni 2014 (Lebensmittelgesetz, LMG, SR 817.0)
- Eidgenössische Verordnung über die biologische Landwirtschaft und die Kennzeichnung biologisch produzierter Erzeugnisse und Lebensmittel vom 22. September 1997 (Bio-Verordnung, SR 910.18)
- Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (TSG, SR 916.40)
- Verordnung über die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten im Verkehr mit Drittstaaten vom 18. November 2013 (EDAV-DS, SR 916.443.10)
- Eidgenössische Verordnung über die Deklaration für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus in der Schweiz verbotener Produktion vom 26. November 2003 (LDV, SR 916.51)
- Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse vom 6. Oktober 1995 (THG, SR 946.51)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über das Messwesen vom 5. April 1982 (BGS 942.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Projekt Verwaltung 2019: Verschiebung der Eichstelle vom Direktionssekretariat der Sicherheitsdirektion zum Amt für Verbraucherschutz

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Gesamtzielsetzung					
1	Sicherheitsgefühl der Bevölkerung aktiv unterstützen	Bevölkerung	Anzahl amtlicher Tätigkeiten auf gleichem Niveau wie im Vorjahr oder höher; mind. 6 ereignisorientierte Medienbeiträge	Anzahl amtlicher Tätigkeiten auf gleichem Niveau wie im Vorjahr oder höher; mind. 6 ereignisorientierte Medienbeiträge	Gleich
2	Die Laborkapazität und das Analysenangebot decken einen wesentlichen Teil der kantonal wichtigen Betriebe ab	Bevölkerung, Betriebe	Bis zu 8 Untersuchungsmethoden werden aktualisiert oder es werden neue Untersuchungsmethoden entwickelt	Bis zu 8 Untersuchungsmethoden werden aktualisiert oder es werden neue Untersuchungsmethoden entwickelt	Gleich
3	Information und Fachsupport interessierten Personen und Gruppen bereitstellen	Schnupperlernende, Maturandinnen und Maturanden, Praktikantinnen und Praktikanten, interessierte Kreise	20 Arbeitstage	20 Arbeitstage	Gleich
Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit					
4	Schutz vor Gesundheitsgefährdung und Täuschung sowie den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln sicherstellen	Konsumenten, Konsumentinnen	30 % der Betriebe sind inspiziert; flexible und angepasste Reaktion auf Aktualitäten	25 % der Betriebe sind inspiziert; flexible und angepasste Reaktion auf Aktualitäten	Steigend; Inspektionsfrequenz steigt, Bundesvorgaben
5	Gute Wasserqualität gewährleisten, inkl. Legionellenüberwachung	Konsumenten, Konsumentinnen, Betriebe	Anfragen innert 3 Arbeitstagen beantwortet. Untersuchung aller Proben innert 3 Wochen abgeschlossen	Anfragen innert 3 Arbeitstagen beantwortet. Untersuchung aller Proben innert 3 Wochen abgeschlossen	Gleich
6	Hygiene in Badebetrieben sicherstellen	Badebetriebe, Bevölkerung	Mindestens eine Kontrolle pro Badebetrieb und Jahr	Mindestens eine Kontrolle pro Badebetrieb und Jahr	Gleich
7	Schutz des Lebens und der Gesundheit des Menschen vor schädlichen Einwirkungen durch Stoffe und Zubereitungen gewährleisten	Bevölkerung und Umwelt	10% der wichtigsten Betriebe sind kontrolliert; Teilnahme an regionalen und nationalen Überwachungsprogrammen von kantonalem Nutzen (max. 3 Kampagnen)	10% der wichtigsten Betriebe sind kontrolliert; Teilnahme an regionalen und nationalen Überwachungsprogrammen von kantonalem Nutzen (max. 3 Kampagnen)	Gleich
8	Radon (Strahlenschutz): Gesundheitsgefährdung durch Radonkonzentration wird gemäss Bundesvorgaben vorgebeugt	Bevölkerung	Empfehlungen des Bundes werden umgesetzt, sofern sie für den Kanton von Bedeutung sind (max. 1 Kampagne). Anfragen der Bevölkerung werden innert 3 Arbeitstagen beantwortet und sind innerhalb von 1 Monat bearbeitet.	Empfehlungen des Bundes werden umgesetzt, sofern sie für den Kanton von Bedeutung sind (max. 1 Kampagne). Anfragen der Bevölkerung werden innert 3 Arbeitstagen beantwortet und sind innerhalb von 1 Monat bearbeitet.	Steigend, neue Strahlenschutzverordnung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2018	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 2: Labor AVS					
9	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umweltschutz (AfU) werden durchgeführt	Amt für Umweltschutz	Alle Aufträge sind gemäss Vereinbarung erfüllt	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umweltschutz (AfU) werden innert 5 Tagen abgeschlossen	Gleich
10	Information über die Badewasserqualität an öffentlichen See- und Flussbädern	Bevölkerung	4 Untersuchungen pro Badeplatz und Jahr; zeitgerechtes Veröffentlichen der Resultate	4 Untersuchungen pro Badeplatz und Jahr; zeitgerechtes Veröffentlichen der Resultate	Gleich
11	Untersuchungen von Lebensmittelproben der Inspektionsstelle sowie Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen aus Kampagnen der LMK werden gewährleistet.	Lebensmittelkontrolle AVS		Analyseresultate von der Inspektionsstelle werden innerhalb von 4 Arbeitstagen abgegeben. Für Proben aus Kampagnen wird die Analytik gemäss Planung sichergestellt.	Gleich
12	Untersuchungen von Trinkwasserproben im Rahmen der Selbstkontrolle der Wasserversorgungen	Wasserversorgungen des Kantons Zug		Bekanntgabe der Resultate innert 10 Arbeitstagen	Gleich
Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst					
13	Bekämpfung Seuchenfälle gemäss Tierseuchengesetzgebung	Tierhaltende, Bevölkerung	100 % der gemeldeten Seuchenfälle bekämpft	100 % der gemeldeten Seuchenfälle bekämpft	Gleich
14	Freiheit des zugerischen Nutztierbestandes vor spezifischen Tierseuchen nachweisen	Tierhaltende, Bundesamt für Veterinärwesen, Bevölkerung	100 % der Seuchenuntersuchungen durchgeführt	100 % der Seuchenuntersuchungen durchgeführt	Gleich
15	Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten	Tiere, Tierhaltende, Bevölkerung	25 % Tierhaltungen kontrolliert; 100 % der Meldungen über Missstände in Tierhaltungen bearbeitet	25 % Tierhaltungen kontrolliert; 100 % der Meldungen über Missstände in Tierhaltungen bearbeitet	Gleich
16	Verbrauchersicherheit bei Lebensmitteln tierischer Herkunft durch regelmässige Kontrollen gewährleisten	Schlachtbetriebe, Milchproduktionsbetriebe, Geflügelhalter/innen, Bienenhalter/innen	100 % aller Schlachttier- und Fleischuntersuchungen in allen 3 Schlachtbetrieben durchgeführt; 25 % Milchproduktionsbetriebe kontrolliert; Fremdstoffmonitoring gemäss Bundesvorgaben durchgeführt (ca. 10 Untersuchungsprogramme)	100 % aller Schlachttier- und Fleischuntersuchungen in allen 3 Schlachtbetrieben durchgeführt; 25 % Milchproduktionsbetriebe kontrolliert; Fremdstoffmonitoring gemäss Bundesvorgaben durchgeführt (ca. 10 Untersuchungsprogramme)	Gleich
17	Vorfällen mit Hunden vorbeugen	Hundehalter/innen, Bevölkerung	100 % der gemeldeten Vorfälle abgeklärt und Massnahmen zur Vermeidung zukünftiger Ereignisse angeordnet	100 % der gemeldeten, relevanten Vorfälle abgeklärt und Massnahmen zur Vermeidung zukünftiger Ereignisse angeordnet (F19-Massnahme: Bagatelldfälle werden nicht mehr bearbeitet)	Gleich
18	Tiergesundheit in der Nutztierhaltung fördern	Tiere, Tierhaltende, Bevölkerung	50 Lektionen am LBBZ erteilt	50 Lektionen am LBBZ erteilt	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
A	Seuchenprophylaxe gemäss Bundesvorgaben durchführen	Tierhaltende	Bundesvorgaben zur Überwachung der Bovinen Virusdiarrhöe erfüllt (ca. 200 Betriebe beprobt)	Bundesvorgaben zur Überwachung der Bovinen Virusdiarrhöe erfüllt (ca. 200 Betriebe beprobt)	Gleich
Leistungsgruppe 4: Eichstelle					
19	Messmittel sind gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	Öffentlichkeit, Ämter		95 % der Messmittel gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	Gleich
20	Fach- und termingerechte Füllmengenkontrollen nach Mengenangabeverordnung (MEAV)	Öffentlichkeit		90 % der Fertig- / und Zufallspackungen gemäss Fälligkeit Eichverwaltungsprogramm kontrolliert	Gleich
21	Vorgaben des Bundesamts für Metrologie Metas sind erfüllt	Öffentlichkeit		Jahresziele Metas erreicht	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Ziel 4 und 8: Mit Inkrafttreten der neuen Lebensmittelgesetzgebung im Mai 2017 steigen die Vorgaben zur Inspektionsfrequenz der Betriebe im Bereich Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände derart, dass mit dem jetzigen Personalbestand die Vorgaben nicht erfüllt werden können. Das gleiche gilt für den Bereich Radon. Die revidierte Strahlenschutzverordnung gibt niedrigere Grenzwerte vor, weshalb im Vollzug Mehrarbeit entsteht. Um alle Vorgaben zu erfüllen, müsste man eine zusätzliche Vollzeitstelle schaffen.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Betriebe: Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände	Betriebe	1'778	1'700	1'700	Gleich
Bedeutende Betriebe Lebensmittelsicherheit	Betriebe	686	680	680	Gleich
Badeanlagen	Betriebe	24	24	24	Gleich
Untersuchungen Lebensmittelbereich / Trinkwasser	Anzahl Proben	1280 / 1171	1'300 / 1'400	1'200 / 1'200	Gleich
Untersuchungen Nichtlebensmittel (AfU und Dritte)	Anzahl Proben	1616	1'500	1'200	Gleich
Wichtigste Händler und Importeure (Chemikalien)	Betriebe	225	230	230	Gleich
Seuchenfälle / Seuchenuntersuchungen	Anzahl	8 / 815	7 / 800	7 / 800	Gleich
Schlachthanlagen / geschlachtete Tiere	Betriebe / Tiere	3 / 4212	3 / 4'300	3 / 4'300	Gleich
Milchproduzenten	Betriebe	263	270	260	Sinkend
Tierschutzkontrollen in Tierhaltungen / Meldungen Missstände	Anzahl	149 / 42	150 / 50	150 / 50	Gleich
Bienenstände	Stände	284	280	280	Gleich
Hundehaltungen	Haltungen / Vorfälle	4'713 / 107	4'700 / 90	4'700 / 100	Steigend
Eichpflichtige Messmittel (Eichstelle)	Anzahl			2'500	Gleich
Hersteller Fertig-/Zufallspackungen (Eichstelle)	Anzahl			65	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Mit neuer Lebensmittelgesetzgebung erfolgt die Probenahme risikobasiert bei den Untersuchungen im Lebensmittelbereich / Trinkwasser, was zu weniger Proben führt. Rückgang der Anzahl Proben bei Untersuchungen Nichtlebensmittel (AFU, Dritte) infolge Stellenabbau (F19).

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-3'539'054.01	-3'630'900	-3'612'700	18'200	-0,5	-3'620'300	-3'648'200	-3'696'100
Total Ertrag	625'734.36	678'200	728'500	50'300	7,4	728'500	728'500	728'500
Saldo	-2'913'319.65	-2'952'700	-2'884'200	68'500	-2,3	-2'891'800	-2'919'700	-2'967'600

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
192'500 Franken Aufwandsteigerung und 105'000 Mehrertrag durch Verschiebung der Eichstelle im Rahmen des Projekts Verwaltung 2019
- b) Finanzen 2019
172'500 Franken Minderaufwand infolge Stellenabbau von 1.14 Stelleneinheiten
19'600 Franken Minderaufwand infolge Betrieb Meldestelle Findeltiere durch Internetdienst
5'000 Franken Minderaufwand infolge Reduktion Probenuntersuchung für Amt für Umweltschutz
12'000 Franken Minderertrag infolge Reduktion Kontrollen Badewasser und Badeanlagen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
GD4005.0013 Gaschromatograph								
Ausgaben							-250'000	
Einnahmen								
GD4005.0014 Flüssigchromatograph								
Ausgaben						-450'000		
Einnahmen								
Total Budgetkredite								
Ausgaben						-450'000	-250'000	
Einnahmen								
Saldo						-450'000	-250'000	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Zu den Kernaufgaben gehören Hilfeleistungen (Rettungseinsätze und Krankentransporte) im ganzen Kanton Zug sowie ausserkantonale Verlegungen. Die Bearbeitung der Notrufe 144 und die Disposition der Einsätze erfolgt durch eine überregionale Einsatzzentrale. Innerhalb der Notorganisation ist der Rettungsdienst für die mobile Sanitätshilfsstelle und die Bereichsleitung Sanität verantwortlich.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen
(Primär- und Sekundäreinsätze)**

Anteil am Globalbudget: -1'182'384 Franken (56 %)

- Rettungseinsätze
- Krankentransporte
- Unterstützen des Notrufsystems des SRK Sektion Zug
- Sondereinsätze
- Einsatzleitung
- First Responder Gruppen

Leistungsgruppe 2: Grossereignisse

Anteil am Globalbudget: -42'228 Franken (2 %)

- Mobile Sanitätshilfsstelle: Ausbildung und Material
- Bereichsleitung Sanität

Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung

Anteil am Globalbudget: -358'938 Franken (17 %)

- Praktischer Teil der Ausbildung «Diplomierte Rettungssanitäterin HF»/«Diplomierter Rettungssanitäter HF»
- Einsatzbezogene Ausbildungen für Partnerorganisationen

Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144

(Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)

Anteil am Globalbudget: -527'850 Franken (25 %)

- Sicherstellen der Disposition durch den Anschluss an eine Sanitätsnotrufzentrale
- Sicherstellen der Infrastruktur für die Alarmierung und die Datenübermittlung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Oktober 2008 (Gesundheitsgesetz, GesG, BGS 821.1)
- Verordnung über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Juni 2009 (Gesundheitsverordnung, GesV, BGS 821.11)
- Gebührentarif für die Benützung des Rettungsdienstes vom 17. Oktober 1995 (BGS 826.192)
- Gebührentarif des Rettungsdienstes für Hilfeleistungseinsätze ohne medizinische Versorgung bei Alarmierung über das Notrufsystem des Schweizerischen Roten Kreuzes vom 12. Januar 2004 (BGS 826.192.2)
- Gebührentarif für Zusatzaufwendungen bei der Benützung des Rettungsdienstes (Material, Administration, Reinigung) vom 18. Dezember 2015 (Gebührentarif Zusatzaufwendungen RDZ, BGS 826.192.3)
- Katastrophenplan für den Kanton Zug vom 15. Januar 1985 (BGS 541.13)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020-22
Gesamtzielsetzung					
1	Effiziente Dienstleistung durch ein aktuelles Qualitätsmanagementsystem gewährleisten	Patientinnen und Patienten, Bevölkerung, Partnerorganisationen	Überwachungsaudit bestanden (mit Umstellung auf die neue Version der Norm ISO 9001:2015)	Gültiges Zertifikat (Norm ISO 9001:2015)	Gleich
2	Kundenorientierte Arbeitsweise	Patientinnen und Patienten, Bevölkerung, Lieferanten/ Lieferantinnen, Zuweiser/-innen, Spitäler	Gute bis sehr gute Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten bei Primäreinsätzen gemäss Umfrage > 95 %	Gute bis sehr gute Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten bei Primäreinsätzen gemäss Umfrage > 95 %	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)					
3	Sicherstellen eines 24-Stunden-Rettungsdienstes gemäss Leistungsauftrag	Patientinnen und Patienten, Bevölkerung	An 7 Tagen pro Woche sind rund um die Uhr 2 Rettungsteams eingeplant	An 7 Tagen pro Woche sind rund um die Uhr 2 und an 3 Tagen pro Woche tagsüber 3 Rettungsteams eingeplant	Steigend
4	Die Hilfsfrist bei Notfalleinsätzen (gemäss Interverband für Rettungswesen) wird im Kanton Zug eingehalten	Patientinnen und Patienten	Bei > 90 % der Notfalleinsätze ist innert 15 Minuten nach Alarmierung ein Einsatzmittel an Ort	Bei > 90 % der Notfalleinsätze ist innert 15 Minuten nach Alarmierung ein Einsatzmittel an Ort	Gleich
5	Qualitativ einwandfreie Leistungen an Patientinnen und Patienten sicherstellen	Patientinnen und Patienten	> 99 % der Behandlungen erfüllen die Kriterien eines Angemessenheitsmonitorings gemäss Interverband für Rettungswesen	> 99 % der Behandlungen erfüllen die Kriterien eines Angemessenheitsmonitorings gemäss Interverband für Rettungswesen	Gleich
6	Sicherstellen der Einsatzleitung innert 30 Min. ab Alarm bei allen Aufgeböten	Patientinnen und Patienten, Bevölkerung, Partnerorganisationen	Bei 100 % der Aufgeböte ist die Zeit eingehalten	Bei 100 % der Aufgeböte ist die Zeit eingehalten	Gleich
7	Sicherstellen der reibungslosen Zusammenarbeit der First Responder Gruppen mit dem RDZ durch Prüfen des Betriebskonzeptes und Durchführen gemeinsamer Trainingseinheiten	Patientinnen und Patienten, First Responder Gruppen	Prüfen der vorgelegten Betriebskonzepte; Schnittstellentrainings im Umfang von 20 Stunden	Prüfen der vorgelegten Betriebskonzepte; Schnittstellentrainings im Umfang von 20 Stunden	Gleich
8	Bereitstellen der Türschlüssel der angemeldeten Haushalte	Angeschlossene Personen, SRK Zug	100 % fehlerfreie Verwaltung der Schlüssel	100 % fehlerfreie Verwaltung der Schlüssel	Gleich
A	Erneuern Fahrzeugflotte	Patientinnen und Patienten	Inbetriebnahme zweier Personenwagen	Inbetriebnahme eines Fahrzeuges mit Allradantrieb	Gleich
Leistungsgruppe 2: Grossereignisse					
9	Sicherstellen der raschen medizinischen Erstversorgung der Bevölkerung bei Grossereignissen oder Katastrophen	Patientinnen und Patienten, Bevölkerung	Einsatzbereitschaft der Sanitätshilfsstelle ist sichergestellt; Übungspräsenz der rund 150 Milizpersonen ist > 65 %	Einsatzbereitschaft der Sanitätshilfsstelle ist sichergestellt; Übungspräsenz der rund 150 Milizpersonen ist > 65 %	Gleich
10	Sicherstellen der Bereichsleitung Sanität durch ausgebildete Führungskräfte	Bevölkerung, Partnerorganisationen gemäss Katastrophenplan	Mind. 4 Personen für diese Führungsstufe ausgebildet	Mind. 4 Personen für diese Führungsstufe ausgebildet	Gleich
Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung					
11	Fördern des Berufsnachwuchses im Rettungswesen	Bevölkerung	Besetzung von 2 Ausbildungsplätzen	Besetzung von 2 Ausbildungsplätzen	Gleich
12	Fördern der Zusammenarbeit bei der Bewältigung von Ereignissen	Partnerorganisationen und andere Institutionen mit Bezug zum Einsatz	Ausbildungen im Umfang von rund 80 Stunden durchgeführt	Ausbildungen im Umfang von rund 80 Stunden durchgeführt	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)					
13	Anrufe von hilfeschuchenden Personen werden schnell angenommen	Patientinnen und Patienten, Bevölkerung, Partnerorganisationen	Beauftragte Zentrale nimmt > 90 % der Notrufe innerhalb von weniger als 10 Sekunden entgegen	Beauftragte Zentrale nimmt > 90 % der Notrufe innerhalb von weniger als 10 Sekunden entgegen	Gleich
14	Gewährleisten einer zeitgerechten Disposition durch eine effiziente Ablauforganisation	Patientinnen und Patienten, Partnerorganisationen	Rettungsmittel sind im Durchschnitt in weniger als 180 Sekunden alarmiert	Rettungsmittel sind im Durchschnitt in weniger als 180 Sekunden alarmiert	Gleich
15	Die beauftragte Notrufzentrale orientiert sich am Stand der Technik und überwacht die Qualität systematisch	Bevölkerung	Halbjährliche Evaluation und Überprüfung im jährlichen Treffen der Steuergruppe	Halbjährliche Evaluation und Überprüfung im jährlichen Treffen der Steuergruppe	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Ziel 3: Durch zusätzliche Stellen können an drei Tagen tagsüber drei und nachts zwei Fahrzeuge besetzt werden. An den restlichen vier Tagen sind rund um die Uhr zwei Fahrzeuge besetzt. Die Anzahl Einsätze nahm in den letzten Jahren stark zu. Insbesondere sogenannte Simultaneinsätze (gleichzeitige Einsätze) mussten immer häufiger von externen Rettungsdiensten übernommen werden (voraussichtlich knapp über 400 externe Einsätze im Jahr 2018). Diese haben einen längeren Anfahrtsweg und die Wartezeit für Patientinnen oder Patienten steigt auch bei Notfällen an. Die Mittel der umliegenden Rettungsdienste sind ebenfalls stark ausgelastet und die Zukunft einzelner Organisationen ist unsicher. Sollten die externen Rettungsdienste künftig nicht mehr im Umfang der bisher geleisteten Einsätze für den Kanton Zug zur Verfügung stehen, würde dies zu einer starken Zunahme der Hilfsfrist der wartenden Einwohnerinnen und Einwohner führen, was sich schliesslich negativ auf die aktuell gute rettungsdienstliche Versorgung der Zuger Bevölkerung auswirkt.

Ziel A: siehe Kommentar zur Investitionsrechnung

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Einsätze	Anzahl	4'915	> 5'100	> 5'250	Steigend
davon Nacheinsätze	Anzahl	1'937	> 2'000	> 2'000	Gleich
Betreute Personen	Anzahl	4'867	> 4'300	> 4'900	Gleich
Einsätze durch ausserkantonale Organisationen	Anzahl	365	< 200	< 100	Gleich
Indikator für Risikofall (Tag)	Wert	2,2	< 3,0	> 4,0	Gleich
Indikator für Risikofall (Nacht)	Wert	8,1	< 10,0	< 10,0	Gleich
Zusatzalarme	Anzahl	16	< 25	< 25	Gleich
Schlüssel im Depot	Anzahl	213	200	200	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Nachfrage nach Dienstleistungen des Rettungsdienstes wird weiterhin ansteigen. Mit einer erhöhten Vorhalteleistung des RDZ können die eigenen Rettungsteams mehr Einsätze fahren. Die Einsätze durch ausserkantonale Rettungsmittel sinken.

Der Bedarf an Rettungsmitteln kann statistisch (POISSON-Verteilung) berechnet werden. Falls die vorhandenen Mittel bei einem gleichzeitigen Auftreten mehrerer Einsätze nicht ausreichen, entsteht ein Nachfrageüberhang und somit ein Risikofall. Der Indikator zeigt an, in welchem Zeitintervall (entspricht hier Tagen/Nächten) sich ein solches Vorkommnis wiederholt. Je kleiner der Wert, umso grösser das Risiko. Lesebeispiel: 2019 verbessert sich der «Indikator für Risikofall (Tag)» voraussichtlich von unter 3 auf über 4. Es kann also jeden vierten Tag bei einem Alarm nicht sofort ausgerückt werden. Der «Indikator für Risikofall (Nacht)» bleibt in etwa gleich, da schon bisher zwei Fahrzeuge besetzt waren.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-5'484'279.94	-5'577'200	-6'136'400	-559'200	10,0	-6'226'500	-6'172'400	-6'225'900
Total Ertrag	3'874'380.15	3'906'000	4'025'000	119'000	3,0	4'025'000	4'025'000	4'025'000
Saldo	-1'609'899.79	-1'671'200	-2'111'400	-440'200	26,3	-2'201'500	-2'147'400	-2'200'900

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

Dank mehr Einsatzteams werden durch zusätzliche Einsätze Mehreinnahmen von 120'000 Franken erzielt. Der Personalaufwand steigt um 279'000 Franken an. Die zusätzlichen 3,25 Stellen sind nicht vollständig erfolgsneutral, weil mit dem Aufbau primär die Einsatzbereitschaft verbessert werden soll und nicht im gleichen Umfang mehr Einsätze gefahren werden können, wie der Aufwand steigt. Der Sachaufwand steigt auf verschiedenen Konten durch einsatzbedingten Mehraufwand und durch einmalige Ersatzbeschaffungen um 106'000 Franken an.

Die Kosten für die Leistungsvereinbarung mit der Einsatzleitzentrale von Schutz & Rettung Zürich steigen um 174'000 Franken auf 520'000 Franken an, da ab 2019 kein Rabatt mehr gewährt wird. Gleichzeitig liegt der Anteil des Kantons Zug an den Betriebskosten statt bei den prognostizierten 2,7 % bei 3,7 %. Bei der Berechnung ist der mehrjährige Durchschnitt aus den Anrufen auf die Notrufnummer 144 und aus den Dispositionen massgebend. Die stark angestiegenen Einsatzzahlen erhöhen diesen Wert.

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
GD4021.0012 Ersatzanschaffung RTW 5 (2008)								
Ausgaben	-388'623.25							
Einnahmen								
GD4021.0013 Ersatzanschaffung Anästhesiefahrzeug (2008)								
Ausgaben		-140'000						
Einnahmen		3'000						
GD4021.0017 Ersatzanschaffung RTW 4 (2016)								
Ausgaben	483.40							
Einnahmen								
GD4021.0018 Materialfahrzeug								
Ausgaben						-200'000		
Einnahmen						500		
GD4021.0020 RTW 1 (2014), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum								
Ausgaben						-190'000		
Einnahmen								
GD4021.0021 RTW 2 (2014), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum								
Ausgaben						-190'000		
Einnahmen								

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4021 – Rettungsdienst

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
GD4021.0022 RTW 3 (2015), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum								
Ausgaben							-190'000	
Einnahmen								
GD4021.0023 Ersatzanschaffung Pikettfahrzeug (2007)								
Ausgaben		-140'000						
Einnahmen		5'000						
GD4021.0024 RTW 4 (2016), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum								
Ausgaben								-190'000
Einnahmen								
GD4021.0025 Ersatzanschaffung RTW 6 (2008)								
Ausgaben			-410'000					
Einnahmen			2'000					
IT4021.0001 Ersatz Branchen- lösung Sanostat								
Ausgaben		-160'000						
Einnahmen								
IT4021.0002 Medienbruchfreie Einsatzdaten- erfassung								
Ausgaben			-180'000					
Einnahmen								
Total Budgetkredite								
Ausgaben	-388'139.85	-440'000	-590'000			-580'000	-190'000	-190'000
Einnahmen		8'000	2'000			500		
Saldo	-388'139.85	-432'000	-588'000			-579'500	-190'000	-190'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

GD4021.0025: Der älteste Rettungswagen ist wegen den hohen Einsatzzahlen zu ersetzen. Es ist ein Fahrzeug mit Allrad vorgesehen, welches vor allem für die Einsätze in den Berggemeinden, bei winterlichen Strassenverhältnissen und abseits von asphaltierten Strassen Vorteile hat. Gemäss der im Jahr 2013 durchgeführten Submission kann letztmals die Option auf ein baugleiches Fahrzeug eingelöst werden

IT4021.0002: Mit der medienbruchfreien Einsatzdatenerfassung sollen die Einsatzdaten ab Einsatzbeginn vollständig elektronisch protokolliert und bis zur Archivierung informatikgestützt bearbeitet werden können. Die Einsatzteams sind damit nach der Patientenübergabe im Spital schneller wieder einsatzbereit. Vorhandene Daten der anderen Geräte wie EKG, Blutdruckmessung oder Beatmungsgerät sowie Daten aus dem Einsatzleitsystem werden ebenfalls bei der Einsatzdatenerfassung berücksichtigt. Ausserdem wird für die Fakturierung der Einsätze eine Schnittstelle zur vorhandenen Einsatzverwaltungssoftware eingerichtet

Kommentar Finanzplan

Die vorgesehenen Kofferwechsel sind nun erst ab 2020 geplant. Die Patientenräume (Koffer) werden revidiert und auf ein neues Fahrgestell mit neuem Motor und erneuerter Herstellergarantie umgesetzt. Aus Kostengründen ist das nach fünf, allerspätestens nach sechs Betriebsjahren vorzunehmen. Im 2020 werden die beiden Koffer mit Beschaffungsjahr 2014 umgesetzt. In den Planjahren 2021 und 2022 wird je ein Koffer umgesetzt.

Der bestehende Materialanhänger soll durch ein Materialfahrzeug abgelöst werden. Damit kann bei grösseren Ereignissen das notwendige Material durch den RDZ selber und rascher an den Einsatzort gebracht werden.

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-97'179'012.51	-109'503'000	-112'900'000	-3'397'000	3,1	-117'400'000	-121'900'000	-127'000'000
	Total Aufwand	-97'179'012.51	-109'503'000	-112'900'000	-3'397'000	3,1	-117'400'000	-121'900'000	-127'000'000
426	Rückerstattungen	1'719'264.02	223'000	1'300'000	1'077'000	483,0	1'300'000	1'300'000	1'300'000
	Total Ertrag	1'719'264.02	223'000	1'300'000	1'077'000	483,0	1'300'000	1'300'000	1'300'000
	Saldo	-95'459'748.49	-109'280'000	-111'600'000	-2'320'000	2,1	-116'100'000	-120'600'000	-125'700'000

Kommentar Budget

«Beiträge an Gemeinwesen und Dritte» beinhaltet den vom Kanton zu entrichtenden Kostenanteil von 55 Prozent an die Hospitalisationen von Zuger Patientinnen und Patienten. Dieser Betrag ist sowohl für inner- als auch ausserkantonale Hospitalisationen von krankenversicherten Patientinnen und Patienten geschuldet, sofern die Klinik über einen entsprechenden Leistungsauftrag mit einem Kanton verfügt.

a) Wesentliche Abweichungen

- 1,6 Millionen Franken Minderaufwand wegen sinkenden Fallzahlen beim Zuger Kantonsspital und der AndreasKlinik
- 0,3 Millionen Franken Mehraufwand bei der Psychiatrischen Klinik Zugersee und der Klinik Meissenberg aufgrund von höheren Tarifen
- 0,4 Millionen Franken Mehraufwand aufgrund leicht steigenden Fallzahlen und Tarifen bei der Klinik Adelheid
- 0,5 Millionen Franken Minderaufwand bei den Ambulanten Psychiatrischen Dienste als Verhandlungsergebnis der Leistungsvereinbarung mit der Triaplus AG
- 5,3 Millionen Franken Mehraufwand bei den ausserkantonalen Hospitalisationen, insbesondere aufgrund des Bevölkerungswachstums, der Alterung der Bevölkerung, des medizinischen Fortschritts und des zu erwartenden Tarifanstiegs
- 1,0 Millionen Franken Mehrertrag aufgrund von Rückerstattungen aus Vorjahren. Es handelt sich hierbei um Korrekturen von in Vorjahren beim Kanton abgerechneten Hospitalisationen, welche neu im Ertrag statt wie bisher als Aufwandminderung budgetiert werden.

b) Finanzen 2019

- 0,5 Millionen Franken Minderaufwand infolge der Förderung von ambulanten medizinischen Behandlungen

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

Gemäss Einschätzung der Gesundheitsdirektion reduziert sich das jährliche Kostenwachstum insbesondere aufgrund der Nachhaltigkeit der Finanzen 2019-Massnahme von 5 auf 4 Prozent

b) Finanzen 2019

- Keine weiteren Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
GD4030.0008 Pflegezentrum Luegeten								
Ausgaben	-2'970'000.00							
Einnahmen								
Total Budgetkredite								
Ausgaben	-2'970'000.00							
Einnahmen								
Saldo	-2'970'000.00							

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
313	Dienstleistungen und Honorare			-1'575'000	-1'575'000		-1'600'000	-1'650'000	-1'700'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte			-52'100'000	-52'100'000		-53'000'000	-54'070'000	-54'870'000
	Total Aufwand			-53'675'000	-53'675'000		-54'600'000	-55'720'000	-56'570'000
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten			12'410'000	12'410'000		12'670'000	12'890'000	13'150'000
	Total Ertrag			12'410'000	12'410'000		12'670'000	12'890'000	13'150'000
	Saldo			-41'265'000	-41'265'000		-41'930'000	-42'830'000	-43'420'000

Kommentar Budget

Das Globalbudget der Sozialversicherungen wurde per Budget 2019 im Rahmen des Projekts «Verwaltung 2019» von der Volkswirtschaftsdirektion (vormals Kostenstelle 2040) in die Gesundheitsdirektion verschoben

a) Wesentliche Abweichungen

0,5 Millionen Franken Mehraufwand wegen Zunahme der bundesrechtlichen Ergänzungsleistungen im Bereich AHV

1,2 Millionen Franken Mehraufwand wegen Zunahme der kantonalen EL im Bereich AHV

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Jährlicher Mehraufwand von 0,5 Millionen Franken wegen Zunahme der bundesrechtlichen Ergänzungsleistungen im Bereich AHV aufgrund von steigenden Fallzahlen und teureren Fällen

Jährlicher Mehraufwand von durchschnittlich 0,4 Millionen Franken wegen Zunahme der bundesrechtlichen Ergänzungsleistungen im Bereich IV aufgrund teurerer Fälle

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Gesundheit beaufsichtigt die Berufe im Gesundheitswesen, Praxen, Spitäler, Kliniken, Pflegeheime und Heilmittelbetriebe und ist zuständig für die Bekämpfung der übertragbaren Krankheiten des Menschen. Es überprüft und rechnet den kantonalen Anteil bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien ab. Das Amt initiiert, unterstützt und vernetzt Projekte und Massnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention sowie der Kinder- und Jugendgesundheit. Die Suchtberatung berät Jugendliche, Erwachsene und ihre Bezugspersonen bei Suchtproblemen. Der Beauftragte für Suchtfragen nimmt im Auftrag der Drogenkonferenz die operative Leitung und Koordination in der Suchthilfe wahr. Der Kantonsarzt ist auch Schularzt der kantonalen Schulen. Der Heilmittelinspektor überwacht den Verkehr und die Abgabe von Heilmitteln.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei

Anteil am Globalbudget: -656'742 Franken (13 %)

- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der humanmedizinischen Gesundheitsberufe inkl. bewegungseinschränkende Massnahmen und straflose Schwangerschaftsabbrüche
- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der Spitäler, Kliniken und Pflegeheime
- Überwachung und Kontrolle von Solarien und Kosmetikstudios
- Bewilligung und Kontrolle des Handels mit Arzneimitteln und Medizinprodukten inkl. Aufsicht über Lagerung und Vernichtung von Betäubungsmitteln
- Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen

Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung

Anteil am Globalbudget: -664'812 Franken (13 %)

- Medizinische Überprüfung und Abrechnung des kantonalen Anteils bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien
- Führen der Abteilung Gesundheitswesen im kantonalen Führungsorgan inkl. Koordinierter Sanitätsdienst
- Sachverständigen-, amts- und vertrauensärztliche Tätigkeit zugunsten von Behörden, Gerichten und Institutionen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion
- Teilnahme an nationalen und Durchführung von gezielten kantonalen Gesundheitsstudien und -befragungen

Leistungsgruppe 3: Gesundheitsförderung und Prävention

Anteil am Globalbudget: -1'968'712 Franken (39 %)

- Prävention von (sexuell) übertragbaren Krankheiten beim Menschen inkl. Überwachung des Impfwesens und Organisation des kantonalen Programms zur Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs
- Prävention von nicht übertragbaren Krankheiten
- Förderung der ausgewogenen Ernährung, der körperlichen Aktivität und der psychischen Gesundheit
- Fachliche Koordination der gemeindlichen und privaten Schulärztinnen und -ärzte
- Schulärztliche Tätigkeit an den kantonalen Schulen

Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung

Anteil am Globalbudget: -1'753'834 Franken (35 %)

- Koordination und Überprüfung der Suchthilfe inkl. Führen des Sekretariats der Drogenkonferenz und der Kommission für Suchtprobleme
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Fachpersonen zu suchtspezifischen Themen
- Beratung und subsidiäre Behandlung zu allen Aspekten einer Suchterkrankung
- Vollzug von Massnahmen des Strassenverkehrs-, Straf- und Jugendstrafrechts
- Entwickeln und Einführen von Früherkennungs- und Frühinterventionsprozessen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz) vom 23. Juni 2006 (MedBG; SR 811.11) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz) vom 3. Oktober 1951 (BetmG; SR 812.121) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz) vom 15. Dezember 2000 (HMG; SR 812.21) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall vom 16. Juni 2017 (NISSG; SR 814.71)
- Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz) vom 28. September 2012 (EpG; SR 818.101) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Registrierung von Krebserkrankungen vom 18. März 2016 (KRG; SR 818.33)
- Bundesgesetz über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz) vom 21. Juni 1932 (SR 680)
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz) vom 9. Oktober 1992 (LMG; SR 817.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) und nachfolgende Erlasse
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (Gesundheitsvorsorge) vom 18. August 1993 (ArGV; SR 822.113)

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21) [vertrauensärztliche Tätigkeit für das Staatspersonal]
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz betreffend Massnahmen für Notlagen (Notorganisationsgesetz) vom 22. Dezember 1983 (BGS 541.1) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (GesG; BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern (Gastgewerbegesetz) vom 25. Januar 1996 (BGS 943.11)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel vom 6. September 1979 (BGS 823.5)
- Vollziehungsverordnung zu Art. 119 f. StGB über die Durchführung des straflosen Schwangerschaftsabbruchs vom 22. Oktober 2002 (BGS 321.4)

- Verordnung über den Verkehr mit Heilmitteln (Heilmittelverordnung) vom 30. Juni 2009 (HMG; BGS 823.2)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen vom 8. Juli 1980 (BGS 825.31)
- Verordnung über das Krebsregister vom 14. Dezember 2010 (BGS 821.13)
- Delegationsverordnung der Gesundheitsdirektion vom 19. Dezember 2014 (DelV GD; BGS 153.766)

1.4 Kommentar Grundlagen

Überwachung und Kontrolle von Solarien und Kosmetikstudios als neue Vollzugsaufgaben (Inkrafttreten des Bundesgesetzes über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall vom 16. Juni 2017 de lege feranda am 1. Januar 2019)
Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Registrierung von Krebserkrankungen de lege feranda ursprünglich am 1. Januar 2019, unerwartet auf voraussichtlich 1. Januar 2020 verschoben

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Gesamtzielsetzung					
L24	Konzept zur Unterstützung der Betreuungs- und Pflegeleistungen Angehöriger	Angehörige von betreuten Personen	Durchführung von mindestens 1 Informationsveranstaltung über Unterstützungsangebote für pflegende und betreuende Angehörige	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
L115	Neue Strategie zur Suizidprävention	Menschen in Krisensituationen und deren Angehörige, Entscheidungsträger und Mitarbeitende der öffentlichen Sicherheit sowie der psychiatrisch-psychologischen Versorgung		Kantonale Suizidpräventionsstrategie ist festgelegt	Nächster Meilenstein
Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei					
1	Zeitgerechte Auslösung epidemiologischer Massnahmen	Bevölkerung, Ärzteschaft, Bundesamt für Gesundheit	100 % der Meldungen zu den übertragbaren Krankheiten innert gesetzlicher Frist verarbeitet	100 % der Meldungen zu den übertragbaren Krankheiten innert gesetzlicher Frist verarbeitet	Gleich
2	Wirksame Aufsicht	In den Gesundheitsberufen Tätige, Kranke, Bevölkerung	Alle Aufsichtsfälle mit Tragweite innert Dreimonatsfrist verfügbare	Alle Aufsichtsfälle mit Tragweite innert Dreimonatsfrist verfügbare	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
3	Effiziente Durchführung der Grosshandelsinspektionen	Pharmazeutischer Handel	90 % der Aufträge von Swiss-medica für die Inspektion von Grosshandelsbetrieben erledigt	90 % der Aufträge von Swiss-medica für die Inspektion von Grosshandelsbetrieben erledigt	Gleich
4	Speditive Erteilung der Detailhandelsbewilligungen	Detailhandelsbetriebe	80 % der vollständigen Bewilligungsgesuche innert Monatsfrist verfügbare	80 % der vollständigen Bewilligungsgesuche innert Monatsfrist verfügbare	Gleich
5	Konsequenter Schutz vor Schädigung durch nichtionisierende Strahlung in Solarien und Kosmetikstudios	Bevölkerung, Betreiber von Solarien und Kosmetikstudios		Inventar über Solarien und Kosmetikstudios inkl. Kontrollkonzept liegt vor; Informationskampagne für Bevölkerung ist durchgeführt	Gleich
Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung					
6	Effiziente Abwicklung der Spitalrechnungen	Kranke, Leistungserbringende, Krankenkassen	100 % der Spitalrechnungen rechnerisch, 25 % stichprobenweise fachlich kontrolliert	100 % der Spitalrechnungen rechnerisch, 25 % stichprobenweise fachlich kontrolliert	Gleich
7	Konsequente Kostenkontrolle	Kanton, Kranken-, Unfall-, Haftpflichtversicherer, Schaden Service Schweiz AG	100 % der erkannten Regressfälle der Schaden Service Schweiz AG elektronisch gemeldet; Wohnsitzkontrolle elektronisch zu 100 % vorgenommen	100 % der erkannten Regressfälle der Schaden Service Schweiz AG elektronisch gemeldet; Wohnsitzkontrolle elektronisch zu 100 % vorgenommen	Gleich
8	Elektronische Abwicklung der Spitalrechnungen	Spitäler	Zahlungsaufträge mind. 2 Mal pro Monat ausgelöst	«Fällt weg»	
9	Lückenlose Umsetzung des Grundsatzes ambulant vor stationär	Kranke, Leistungserbringer, Krankenkassen		Ausnahmefälle zu 100 % medizinisch überprüft	Gleich
Leistungsgruppe 3: Gesundheitsförderung und Prävention					
10	Organisationen mit Leistungs- oder Subventionsvereinbarung vernetzen: Kooperation, Synergien	Gesundheitsligen, Vereine, Stiftungen, Bevölkerung	Durchführung einer Veranstaltung zur Abstimmung der gemeinsamen, künftigen Ausrichtung in der Gesundheitsförderung und Prävention	Alle Vereinbarungen für die Laufzeit 2020 bis 2022 sind neu verhandelt	Gleich
11	Organisation und Unterstützung von Modulen zur Förderung der Gesundheit und der sozialen Teilhabe der über 65-jährigen Bevölkerung	Seniorinnen und Senioren im Kanton Zug, Fachstellen und Fachpersonen der Altersarbeit	Einführung eines aufsuchenden Angebots zu Hause bei bewegungseingeschränkten Senioren und Seniorinnen (DomiGym)	«Fällt weg»	
12	Vor der schulärztlichen Untersuchung über gesundheitsrelevante Themen sprechen und informieren (Vorbereitungslektionen)	Schüler/-innen der 2. Oberstufe	Alle Schulklassen im 8. Schuljahr (gemeindliche Schulen und Kantonsschulen) informieren und sensibilisieren	100 % der Schulklassen 2. Oberstufe (gemeindliche Schulen und Kantonsschulen) wurden besucht	Gleich
13	Informieren, beraten, schulen und vernetzen zu Themen der Kinder- und Jugendgesundheit	Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern, Multiplikatoren und Institutionen	90 Einsätze (informieren, beraten und schulen); 80 Vernetzungskontakte	180 Einsätze und Kontakte (informieren, beraten, schulen und vernetzen)	Steigend
14	Durchführung von Sexualpädagogischen Einsätzen auf Sekundarstufe II (ehemals bei der Aids Hilfe Zug)	Junge Erwachsene	25 Workshops zu HIV/Aids und STI (sexuell übertragbare Krankheiten)	28 Workshops zu HIV/Aids und STI (sexuell übertragbare Krankheiten)	Steigend

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
15	Unterstützung von Veranstaltenden bei der Umsetzung des Jugendschutzes	Veranstalter, Detailhandel, Gastrobetriebe	10 Beratungen und 2 Monitorings	12 Beratungen und 4 Monitorings	Steigend
16	Schulnetz21: Kantonales Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen	Gemeindliche Schulen	Überführung des bestehenden in das neue Netzwerk Schulnetz21 BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)	Pro Jahr treten 1 – 2 Schulen dem Netzwerk bei	Gleich
A	Programm Bewegung und Ernährung 2016–2019: Umsetzung	Kindergärten, Kinderbetreuung, Tagesstätten, Familien	Auszeichnung von mindestens 3 Kindertagesstätten für gesunde, kindergerechte Ernährung (Label Fourchette Verte)	Auszeichnung von mindestens 3 Kindertagesstätten für bewegungsförderliche Massnahmen (Label Purzelbaum)	«Fällt weg»
B	Kantonales Tabakpräventionsprogramm 2016–2019: Umsetzung	Lernende der Berufsfachschulen	Werbung für nationalen Rauchstopp-Wettbewerb in mindestens 3 Sprachen	200 Lernende nehmen am Projekt ready4life (Umgang mit Stress und Suchtmitteln) teil	«Fällt weg»
C	Aufklärung über Antibiotikaresistenzen im medizinischen Setting	Bevölkerung, Menschen in ärztlicher Behandlung und deren Familien, Mitarbeitende der medizinischen Versorgung und der Apotheken		Kampagne zum richtigen Einsatz von Antibiotika umgesetzt	Gleich
D	Implementierung einer Informationsplattform über Unterstützungsangebote	Pflegende und betreuende Angehörige sowie Fachpersonen		Informationsplattform in Zusammenarbeit mit Anbietern von Unterstützungsangeboten implementiert	«Fällt weg»
L27	Bereitstellung einer Internetplattform für die Bevölkerung zur Vereinfachung des Zugangs zu Unterstützungsangeboten im Bereich der psychischen Gesundheit	Personen aus der Bevölkerung, Betroffene psychischer Erkrankungen und Angehörige	Evaluation der Nutzung der Internetplattform (Besuche der Webseite, Verweildauer usw.)	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
L27	Kooperation mit Selo-Stiftung zur Durchführen von drei Veranstaltungen jährlich zur Entstigmatisierung von psychischen Erkrankungen	Personen mit psychischen Erkrankungen, Fachpersonen sowie Interessierte	Erfassung der Resultate der Veranstaltungen und Klärung des künftigen Bedarfs	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
L27	Erarbeiten eines Programms für die Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung zur Förderung der psychischen Gesundheit (Gesundheits- und Personalamt [Betriebsarzt])	Amtsleitende und Mitarbeitende der Zuger Verwaltung	Neugestaltung der Rubrik Gesundheitsförderung und Prävention im Personalhandbuch (Ergänzung neuer Angebote und Aktualisierung bestehender)	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung					
17	Koordinierte Suchthilfe	Institutionen der Suchthilfe	15 Besprechungen mit Suchthilfeinstitutionen; 3 Sitzungen vom Netzwerk Suchthilfe Zug	15 Besprechungen mit Suchthilfeinstitutionen; 3 Sitzungen vom Netzwerk Suchthilfe Zug	Gleich
18	Suchtprobleme und -prävention am Arbeitsplatz	Vorgesetzte und Personalverantwortliche von Zuger Unternehmen	Durchführung von 2 Business-Lunches mit je 20 Teilnehmenden; 2 x jährlich Versand von Informationsmaterial	Durchführung von 2 Business-Lunches mit je 20 Teilnehmenden; 2 x jährlich Versand von Informationsmaterial	Gleich
19	Beratung zu Suchtentwicklung und Abhängigkeitserkrankung	Bevölkerung (Betroffene und Angehörige), Fachpersonen	550 Personen beraten; 1'600 Beratungsgespräche geführt	550 Personen beraten; 1'600 Beratungsgespräche geführt	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
20	Früherkennung und Frühintervention bei Cannabis konsumierenden Jugendlichen (ForMe-Kurse)	Jugendliche, Eltern	Durchführung von maximal 4 ForMe-Kursen und 4 Elternabenden	Durchführung von 4 ForMe-Kursen und 4 Elternabenden	Gleich
21	Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen zu suchtspezifischen Themen	Fachpersonen (Medizin, Soziales)	Durchführung von mind. 4 Veranstaltungen	Durchführung von mind. 4 Veranstaltungen	Gleich
E	Neues Suchtkonzept	Behörden, Institutionen der Suchthilfe, Fachpersonen, Süchtige		Gedrucktes neues Suchtkonzept liegt vor	Umsetzung

Kommentar Zielsetzungen

5: Siehe Kommentar 1.4 Grundlagen

9: Im Zusammenhang mit der F19-Massnahme Förderung der ambulanten medizinischen Behandlungen (ambulant vor stationär) bei den Spitälern (4030)

14: Tendenzielle Zunahme der früher rückläufigen Geschlechtskrankheiten schweizweit

15: Vermehrter Beratungsbedarf als Folge der stärkeren Sensibilisierung im Jugendschutz bei Veranstaltungen

A: Programm abgeschlossen, Weiterführung von Einzelmassnahmen

B: Programm abgeschlossen, Weiterführung von Einzelmassnahmen

D: Umzusetzende Massnahme aus dem Legislaturziel L24 (Konzept zur Unterstützung der Betreuungs- und Pflegeleistungen Angehöriger)

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Epidemiologische Fälle	Anzahl	550	500	550	Steigend
Bewilligungen (Berufsausübung, Betriebe) inkl. Aufsichtsfälle	Anzahl	1'117	900	1'100	Steigend
Spitalrechnungen	Anzahl	19'681	20'000	20'000	Gleich
Gutachten	Anzahl (inkl. Leichen-schauen)	108	100	100	Gleich
Bewilligungen/Inspektionen HMK	Anzahl	144	115	115	Gleich
HPV-Impfungen	Anzahl Impfdosen	2'090	800	1'000	Steigend
Schuluntersuchungen	Anzahl Schülerinnen und Schüler (Kanton)	202	225	225	Gleich
Vorbereitungslektion im Vorfeld der schulärztlichen Untersuchung (2. OS)	Anzahl Klassen	63	54	63	Gleich
Drogenentzüge und -therapien	Aufenthaltstage	1'793	2'760	2'760	Gleich
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling	Anzahl	11	11	11	Gleich
Netzwerktreffen mit Partnerorganisationen	Anzahl teilnehmende Partnerorganisa-tionen	44	35	35	Gleich
Suchtberatungen	Anzahl Beratungsge-spräche	1'564	1'600	1'600	Gleich
Früherkennung und Frühintervention (ForMe-Kurse) Jugendanwaltschaft	Anzahl Jugendliche und Erziehungsbe-rechtigte	74	45	70	Gleich

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Massnahmen der Administrativverfahren und StGB-Massnahmen	Anzahl	21	30	30	Gleich
Sexualpädagogische Einsätze auf Sekundarstufe II	Anzahl Klassen		25	25	Gleich
Fortbildungsveranstaltungen zu sucht-spezifischen Themen	Anzahl		4	4	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-5'985'552.34	-6'174'750	-6'394'100	-219'350	3,6	-6'365'600	-6'489'300	-6'430'100
Total Ertrag	1'605'198.12	1'343'700	1'350'000	6'300	0,5	1'465'800	1'465'800	1'465'800
Saldo	-4'380'354.22	-4'831'050	-5'044'100	-213'050	4,4	-4'899'800	-5'023'500	-4'964'300

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
10'000 Franken Mehraufwand für die Eindämmung Antibiotikaresistenz
45'000 Franken Mehraufwand zufolge des neuen Bundesgesetzes über den Schutz vor Gefährdung durch nichtionisierende Strahlung und Schall
14'000 Franken Minderaufwand Durchimpfungsstudie (alle 3 Jahre)
200'000 Franken Mehraufwand für Legislaturziel Suizidprävention
b) Finanzen 2019
15'000 Franken Mehreinnahmen für die Suchtberatung

Im Ertrag wurde eine Zuwendung der Prof. Otto Beisheim-Stiftung von 200'000 Franken budgetiert (RRB vom 24. Februar 2015)

Kommentar Finanzplan

- a) Wesentliche Abweichungen
50'000 Franken Mehraufwand Gesundheitsveranstaltungen
220'000 Franken Mehraufwand aufgrund des neuen Bundesgesetzes über die Registrierung von Krebserkrankungen
b) Finanzen 2019
31'200 Franken Mehreinnahmen aus Gebührenerhöhung für gesundheitspolizeiliche Tätigkeit betreffend humanmedizinische Gesundheitsberufe, Spitäler und Kliniken (Bewilligungserteilung, Aufsicht und Kontrollen)
85'000 Franken Mehreinnahmen aus Gebührenerhöhung für gesundheitspolizeiliche Tätigkeit betreffend den Handel mit Arzneimitteln und Medizinprodukten inkl. Aufsicht über Lagerung/Vernichtung von Betäubungsmitteln (Bewilligungserteilung, Aufsicht und Kontrollen)
1'200 Franken Minderaufwand durch Aufhebung der Kommission für Suchtprobleme
280'000 Franken Minderaufwand durch Streichung des Sockelbeitrages an die Sennhütte

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Sport fördert ein bedarfsgerechtes Sportangebot und unterstützt die Zuger Bevölkerung, insbesondere Zuger Sportvereine, Schulen, Gemeinden und weitere Institutionen durch Information, Beratung, finanzielle Beiträge sowie Aus- und Weiterbildung von Sportleitenden und Lehrpersonen. Zudem initiiert und organisiert das Amt in Koordination mit Privaten, Verbänden, Vereinen und Gemeinden Breitensportangebote und führt polysportive Jugendsportlager durch.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)

Anteil am Globalbudget: -442'191 Franken (35 %)

- Administration und Durchführung des J+S Bundesauftrages der Kaderbildung im Kinder-, Jugend- und Erwachsenensport
- Administration und Betreuung aller J+S Angebote der Sportvereine, Schulen, Gemeinden und Jugendorganisationen im Kanton Zug
- Administration und Durchführung von J+S Jugendlagern

- Gesuchswesen Swisslos-Sportfonds in den Bereichen Sportaktivitäten, Sportmaterial und Sportinfrastrukturen
- Erarbeiten von Vernehmlassungen, Mitberichten, Stellungnahmen und sportrelevanten Gesetzgebungen
- Mitwirkung in Kommissionen, Konferenzen, Arbeitsgruppen
- Beratung beim Bau, Betrieb und der Vergabe von Sportstätten. Ausserschulische Vergabe von kantonalen Sportstätten
- Bewirtschaftung Sportmaterial

Leistungsgruppe 2: Breiten-, Schul-, Firmen- und Leistungssport

Anteil am Globalbudget: -482'191 Franken (38 %)

- Information und Beratung im Fachbereich Schulsport
- Organisation und Durchführung von Lehrpersonenweiterbildungen im Fachbereich Sport
- Information, Beratung, Initiierung und Unterstützung von Sport- und Bewegungsförderangeboten
- Organisation der Kantonalen Schülermeisterschaften
- Förderung und Durchführung von Firmensportangeboten, u. a. «Sport am Mittag»
- Beratung und Unterstützung der Zuger Nachwuchs- und Leistungssportlerinnen und -sportler

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport vom 17. Juni 2011 (SR 415.0)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Sportgesetz vom 29. August 2002 (BGS 417.1)
- Swisslos-Sportfonds-Verordnung vom 4. Oktober 2005 (BGS 417.16)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesezt) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)
- Regierungsratsbeschluss: Jahresbeitrag an den Verein VINTO Zug vom 2. Mai 2017

1.4 Kommentar Grundlagen

Projekt Verwaltung 2019: Verschiebung des Amtes für Sport von der Direktion für Bildung und Kultur zur Gesundheitsdirektion

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -338'837 Franken (27 %)

- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Information, Kommunikation
- Vergabe der Jahresbeiträge aus dem SWISSLOS-Sportfonds

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrößen 2018	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)					
1	Organisation der J+S Kaderbildung Jugendsport und Coaches	Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren aus Schulen, Sportvereinen, Jugendorganisationen		Mind. 35 J+S Einführungs-, Grundausbildungs- oder Weiterbildungskurse; 2 Schulsportausbildungskurse der PH Zug (Mitorganisation)	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
2	Organisation der J+S Kaderbildung Kindersport	Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren aus Schulen, Sportvereinen, Jugendorganisationen		Je ein J+S Einführungs-, Grundausbildungs- und Weiterbildungskurs; 2 Kindersportausbildungskurse der PH Zug (Mitorganisation)	Gleich
3	Sicherstellen einer hohen Kundenzufriedenheit bei den J+S Kaderbildungen	Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren aus Schulen, Sportvereinen, Jugendorganisationen		Kundenzufriedenheit über 85 %	Gleich
4	Sicherstellen der Qualität von J+S Kinder- und Jugendsportangeboten	Zuger Sportverbände, -vereine, Zuger Schulen, Gemeinden, Jugendorganisationen		Mindestens 8 Kursbesuche vor Ort; Die Lagerprogramme der Zuger Organisationen werden zu 100% geprüft; Hinweise auf Unregelmässigkeiten werden nach Vorgaben des BASPO geprüft und dokumentiert	Gleich
5	Durchführung von zwei polysportiven Lagern (Sommerferien) in Tenero.	11- bis 16-jährige Zuger Jugendliche		Beide Jugendsportlager sind ausgebucht	Gleich
6	Sicherstellen der Durchführung von zwei polysportiven Wochenkursen (Sommer- und Herbstferien) in Zug	6- bis 12-jährige Zuger Kinder		Beide Jugendsportlager sind ausgebucht	Gleich
7	Kompetente Begleitung der Angebote und Kaderausbildung des Erwachsenensports ESA	Erwachsene Zuger Bevölkerung, Zuger Sportverbände und -vereine, Pro Senectute		Durchführung von 2 ESA Weiterbildungskursen durch Pro Senectute Zug	Gleich
A	Jugendliche werden zu Assistenzcoaches ausgebildet und in den Sportvereinen erfolgreich eingesetzt	14- bis 18-jährige Jugendliche aus den Zuger Sportvereinen		75% der ausgebildeten «1418coaches» sind im Einsatz; Insgesamt 60 Jugendliche nehmen an den zwei Ausbildungswochenenden teil	Projekt abgeschlossen
Leistungsgruppe 2: Breiten-, Schul-, Firmen- und Leistungssport					
8	Durchführung der Kantonalen Schülermeisterschaften	Zuger Schulen, Zuger Schüler/innen bis 9. Schuljahr		90% der ausgeschriebenen Wettkämpfe finden statt	Gleich
9	Organisation von Weiterbildungskursen	Lehrpersonen des Kantons Zug		5 Kurse Wasserrettung, 2 Kurse Erste Hilfe und 1 Schneesportkurs für Lehrpersonen; Zufriedenheit Kursteilnehmende über 80 %	Gleich, Schneesportkurs für Lehrpersonen findet alle 2 Jahre statt
10	Organisation und Administration des Firmensports «Sport am Mittag»	Primär Mitarbeitende der Verwaltung von Kanton und Stadt, zusätzlich externe Firmen		Alle regelmässigen Angebote werden von mindestens 10 Teilnehmenden besucht; Alle angebotenen Zusatzkurse finden statt; Die Kundenzufriedenheit liegt über 90%	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
11	Öffentlichkeitswirksame Wahl und Vergabe des «Zuger Sportpreises» und des «Prix Panathlon»	Erfolgreiche Zuger Sportler/innen an Schweizer-, Europa- und Weltmeisterschaften sowie an Olympischen Spielen oder ähnlichen Anlässen		Medienresonanz durch mindestens 10 Berichte	Gleich
12	Förderung und Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Vereinsfunktionären	Funktionäre von Zuger Sportvereinen und -verbänden (u.a. Vorstandsmitglieder, Trainerinnen und Trainer)		Mindestens 150 Gäste am jährlichen «Sportforum»; Mindestens 10 Fachcoaches stehen den Sportfunktionären zur Verfügung	Gleich
13	Förderung, Unterstützung und Beratung des Fachbereichs «Bewegung und Sport» an den Schulen und der PH Zug	Schulleitungen, Lehrpersonen		Allen Schulen im Kanton Zug ist das kantonale Schwimmkonzept und das Projekt «Activ-dispens» bekannt	Gleich
14	Der Nachwuchs- und Leistungssport wird nachhaltig gefördert	Sportlerinnen und Sportler mit mindestens Swiss Olympic Talentcard regional		Beginn der Umsetzung des verabschiedeten Nachwuchsförderungskonzepts	Umsetzung des verabschiedeten Nachwuchsförderungskonzepts
B	Förderung von J+S Kindersportkursen im Rahmen des freiwilligen Schulsportes; regelmässige, polysportive Angebote für 5- bis 10-jährige Zuger Kinder	5- bis 10-jährige Zuger Kinder		In 5 Gemeinden werden mit lokalen Sportvereinen zusammen je 1 polysportives Angebot für 5- bis 6-jährige durchgeführt; In mindestens einer Gemeinde wird ein Angebot für die 7- bis 10-jährigen weitergeführt	Steigend
C	Kinder und Jugendliche bewegen sich durch den School Dance Award regelmässig und verfolgen als Team ein gemeinsames Ziel	Zuger Schülerinnen und Schüler vom 4. bis 12. Schuljahr		Am zweiten School Dance Award nehmen über 20 Teams teil	Steigend
D	Kinder und Jugendliche lernen den Schwingsport mit all seinen Facetten kennen	Zuger Schülerinnen und Schüler vom 3. bis 12. Schuljahr		Umsetzung Projekt in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Schwingverband im Hinblick auf das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2019 Mindestens 50 Kinder nehmen am zweiten kantonalen Schülerschwingen teil Insgesamt sind über 50 Klassen mit dem Schwingsport in Kontakt gekommen	Projektende: Dezember 2019
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen					
15	Optimale Vergabe der kantonalen Sportstätten	Schule, Sportvereine und andere Organisationen		Die beiden neuen Sportinfrastrukturen sind in die Vergabe integriert. Die Bedürfnisse der Nutzer sind berücksichtigt.	Gleich
16	Termingerechte Vergabe der Jahresbeiträge aus dem Swisslos-Sportfonds an die Sportvereine	Sportverbände und -vereine		Alle Eingaben sind geprüft; Beiträge sind Ende Oktober ausbezahlt	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
17	Fach- und fristgerechte Bearbeitung der Swisslos-Sportfonds Beitragsgesuche	Sportverbände- und -vereine, Nachwuchssportlerinnen und -sportler		Beitragsgesuche werden innerhalb 1 Monat bearbeitet	Gleich
18	Nachwuchs- und Leistungssportler/-innen werden aus dem Swisslos-Sportfonds nachhaltig unterstützt	Zuger Leistungssportlerinnen und -sportler mit mindestens Swiss Olympic Talentcard regional		Ende Mai sind alle Gesuche aus dem Vorjahr verarbeitet und allen Berechtigten die Beiträge ausbezahlt	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Durch den Wechsel in die Gesundheitsdirektion sind die Zielsetzungen und Indikatoren 2018 bei der Kostenstelle 1780 ersichtlich

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Teilnehmende in J+S Aus- und Weiterbildungskursen	Personen			840	Gleich
Betreute J+S Angebote Kinder- und Jugendsport	Kurse / 5- bis 20-jährige Kinder und Jugendliche			1'100 / 15'000	Gleich
Firmensport am Mittag	Angebote pro Woche / Abonnenten			26 / 600	Gleich
Swisslos Beitragsgesuche (Anlässe, Material, Infrastruktur, Sonstige)	Anzahl			300	Gleich
Swisslos Gesuche Jahresbeiträge	Anzahl			260	Gleich
Ausgebildete «1418coaches»	Personen			150	Gleich
Teilnehmende Jugendlager	Tenero / «fit4future»			250 / 200	Gleich
Kantonale Schülermeisterschaften	Sportarten / Teilnehmende			10 / 2'600	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Durch den Wechsel in die Gesundheitsdirektion sind die Einfluss- und Plangrössen 2018 bei der Kostenstelle 1780 ersichtlich

4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand			-1'819'720	-1'819'720		-1'833'820	-1'830'520	-1'812'820
Total Ertrag			556'500	556'500		541'500	546'500	546'500
Saldo			-1'263'220	-1'263'220		-1'292'320	-1'284'020	-1'266'320

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
Keine

b) Finanzen 2019
5'500 Franken Reduktion Abschaffung der Sportkommission
15'000 Franken Reduktion Personal (10%)
20'000 Franken Reduktion Aufwand Kaderkurse
37'000 Franken Reduktion Beitrag VINTO
18'000 Mehreinnahmen Kaderkurse

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Laufende Rechnung

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-4'539'431.15							
Total Ertrag	2'522'696.05							
Saldo	-2'016'735.10							

Kommentar Budget

Die Ambulanten Psychiatrischen Dienste (APD) wurden am 1. Januar 2018 in die neue Betriebsgesellschaft «TRIAPLUS AG» ausgelagert, wobei die APD ihre Leistungen für den Kanton Zug im Rahmen eines Leistungsauftrages mit der «TRIAPLUS AG» weiterhin erbringen. Die Kosten sind neu in der Kostenstelle «4030 Spitäler» abgebildet.

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
5000	Direktionssekretariat	-1'780'939.89	-1'702'940	-1'689'740	13'200	-0,8	-1'703'090	-1'718'940	-1'735'490
5001	Finanzkontrolle	-668'110.39	-702'120	-688'520	13'600	-1,9	-697'020	-704'320	-711'620
5010	Personalamt	-1'403'549.47	-1'389'400	-1'433'100	-43'700	3,1	-1'442'400	-1'428'100	-1'440'600
5011	Allgemeiner Personal- aufwand	-4'473'908.02	-3'390'400	-5'800'500	-2'410'100	71,1	-5'834'600	-5'928'900	-5'963'600
5020	Finanzverwaltung	-1'432'040.71	-1'722'200	-1'688'440	33'760	-2,0	-1'691'940	-1'716'040	-1'720'240
5022	Allgemeiner Finanzbereich	-1'990'818.52	46'766'523	-9'560'897	-56'327'420	-120,4	-7'340'400	-5'841'300	-6'479'700
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	-304'543'309.00	-273'150'000	-289'615'000	-16'465'000	6,0	-308'075'000	-334'037'000	-348'628'000
5050	Amt für Informatik und Organisation	-8'923'351.22	-9'818'000	-10'874'200	-1'056'200	10,8	-10'668'000	-10'356'200	-10'416'300
5051	Telefonie	-804'037.86	-961'300	-885'900	75'400	-7,8	-888'000	-890'400	-866'500
5060	Steuerverwaltung	-15'979'935.41	-16'281'720	-15'262'682	1'019'038	-6,3	-13'886'300	-13'277'840	-13'202'480
5065	Kantonssteuern	677'706'640.22	682'350'000	724'140'000	41'790'000	6,1	768'730'000	814'595'000	821'610'000
5068	Bundessteuern	282'765'518.54	262'138'060	274'000'000	11'861'940	4,5	276'500'000	283'500'000	291'500'000
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	-4'500'000.00	0	0	0		0	0	0
50	Finanzdirektion	613'972'158.27	682'136'503	660'641'021	-21'495'482	-3,2	693'003'250	722'195'960	721'945'470

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
5000	Direktionssekretariat	-29'214.75							
5010	Personalamt	-208'459.45	-413'000	-576'000	-163'000	39,5	-837'000	-73'000	
5020	Finanzverwaltung	-74'672.90							
5022	Allgemeiner Finanzbereich		467'000	1'574'000	1'107'000	237,0	134'000	-1'451'000	-5'854'000
5050	Amt für Informatik und Organisation	-917'082.70	-1'530'000	-3'365'000	-1'835'000	119,9	-5'043'000	-5'400'000	-1'850'000
5051	Telefonie		-900'000	-1'600'000	-700'000	77,8	-815'000		
5060	Steuerverwaltung	-3'978'382.07	-4'643'000	-4'441'000	202'000	-4,4	-1'493'000		
50	Finanzdirektion	-5'207'811.87	-7'019'000	-8'408'000	-1'389'000	19,8	-8'054'000	-6'924'000	-7'704'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Die Finanzdirektion bewegt sich in einem sehr dynamischen Umfeld. Aufgrund verschiedener offener Prozesse ist die Budgetierung und vor allem auch die Planung der Folgejahre erschwert. Werden Entscheide auf Stufe Kantonsrat (Finanzen 2019) oder Bund (nachfolgend erwähnte Themen) anders gefällt als in diesem Budget angenommen, hat dies teilweise massive Auswirkungen. In der Folge werden deshalb die Annahmen als Budgetbasis klar dargelegt.

Externe Entwicklungen

Die Konferenz der Kantone hat sich grossmehrheitlich auf ein neues Modell für den Nationalen Finanzausgleich (NFA) geeinigt. Für sich betrachtet könnte dies den Kanton Zug bei den NFA-Zahlen gegenüber dem aktuellen Modell sehr grob geschätzt jährlich um 40 bis 60 Millionen Franken entlasten. Aber auch in diesem Fall werden die Zahlungen für Zug steigen. Ohne Anpassung würde Zug gemäss einer Prognose von BAK Economics im Jahr 2022 395 Millionen Franken zahlen und 2024 mit 428 Millionen sogar 100 Millionen mehr als 2019. Nicht berücksichtigt sind dabei die Effekte der Steuervorlage 17 (SV17). Hier spielt die letztlich gewählte Lösung ebenso eine Rolle wie auch die Umsetzungen in den Kantonen. Je nachdem ergeben sich Zu- und Abwanderungen von Unternehmungen. Aufgrund des aktuellen Wissensstands kann eher angenommen

Saldo pro Amt

werden, dass Zug die SV17 aufkommensneutral umsetzen kann. Eine präzisere Aussage ist derzeit nicht möglich. Da sowohl beim NFA als auch bei der SV17 die politischen Entscheide noch ausstehen und die Ergebnisse unsicher sind, werden beide für das vorliegende Budget und den Finanzplan noch nicht berücksichtigt.

Interne Entwicklungen

Die «Neuausrichtung IT Zug» soll bis 2022 substanzielle Einsparungen bringen, bindet aber aktuell stark Ressourcen. Die Ablösung der Software der Steuerverwaltung wird 2019 abgeschlossen. Die Weiterentwicklung des E-Government und die Digitalisierung in der Verwaltung werden in der kommenden Legislatur neue, teils noch nicht absehbare Projekte auslösen. Mit dem Projekt «Finanzen 2019» soll der Kantonshaushalt bis 2020 saniert werden. Die parlamentarische Beratung dazu läuft derzeit. Von ihrem Verlauf hängt ab, wieviel effektiv umgesetzt werden kann.

Weitere Kenngrössen

Bei den Steuern natürlicher und juristischer Personen ist aufgrund anhaltend guter Wirtschaftslage ein Wachstum von 3 Prozent zu erwarten. Nachdem die Nationalbank 2017 und 2018 erhöhte Gewinnausschüttungen tätigte, ist für 2019 und die Folgejahre mit normalen Ausschüttungen, das heisst rund 7 Millionen Franken weniger, zu rechnen. Im Rahmen der Sparbemühungen wurden die Beförderungen 2018 einmalig ausgesetzt. Für 2019 ist nun wieder der ordentliche Betrag von 2,6 Millionen Franken budgetiert.

Mit der Sanierung des Finanzhaushalts, der Neuausrichtung der kantonalen Informatik aber auch mit der Interessenwahrung auf Bundesebene im Zusammenhang mit NFA und SV17 bleibt die Finanzdirektion stark gefordert.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (FDS) ist die juristische und betriebswirtschaftliche Stabsstelle der Finanzdirektion (FD) mit ihren Ämtern. Es erarbeitet Regierungsrats- und Kantonsratsvorlagen zu Finanzthemen und prüft Vorlagen mit finanziellen Auswirkungen aus anderen Direktionen. Weiter ist das FDS verantwortlich für die Erarbeitung und Umsetzung der Finanzstrategie und arbeitet bei der Erstellung des Budgets und Finanzplans sowie des Geschäftsberichts mit. Es leitet oder unterstützt die wichtigsten kantonalen Projekte mit Finanzbezug und übt die Finanzaufsicht über die Gemeinden aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst

Anteil am Globalbudget: -422'435 Franken (25 %)

- Beschwerden
- Qualitätssicherung von Verträgen der Finanzdirektion
- Fachliche Beratung bei Submissionen der Finanzdirektion

Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -591'409 Franken (35 %)

- Erarbeitung von Rechtserlassen
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Durchführung von Vernehmlassungen
- Verfassen von Mitberichten und Stellungnahmen
- Bearbeitung und Qualitätssicherung übriger Sachgeschäfte der Finanzdirektion
- Prüfung von Anträgen anderer Direktionen insbesondere mit finanziellen und personellen Auswirkungen

Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung

Anteil am Globalbudget: -591'409 Franken (35 %)

- Steuerung Finanzhaushalt (Finanzstrategie, Finanzhaushaltsgesetz)
- Mitarbeit bei der Erstellung von Budget/Finanzplan und Geschäftsbericht
- Fachverantwortung Nationaler Finanzausgleich (NFA) und Zuger Finanzausgleich (ZFA), inkl. Vollzugsaufgaben
- Leitung und Unterstützung von komplexen Projekten
- Beitragswesen (Soforthilfe, Lotteriefonds)
- Finanzaufsicht über die Gemeinden

Leistungsgruppe 4: Sekretariat ständiger kantonsrätlicher Kommissionen

Anteil am Globalbudget: -84'487 Franken (5 %)

- Sekretariat Staatswirtschaftskommission (Stawiko)
- Sekretariat Konkordatskommission (KoKo)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15. März 2001 (BGS 721.52)
- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz; FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.1)
- Submissionsgesetz (SubG) vom 2. Juni 2005 (BGS 721.51)
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.2)
- Finanzhaushaltsverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)
- Submissionsverordnung (SubV) vom 20. September 2005 (BGS 721.53)
- Informatikverordnung (ITV) vom 29. Juni 2004 (BGS 153.53)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst					
1	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Bundesgericht, Verwaltungsgericht	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 2 Wochen eingeleitet, 80 % der Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 4 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 2 Wochen eingeleitet, 80 % der Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 4 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
2	Hohe Qualität der Verträge und Submissionen der Finanzdirektion sicherstellen	Ämter Finanzdirektion	Keine gutgeheissenen Beschwerden und keine Haftungsfälle im Prüfbereich	Keine gutgeheissenen Beschwerden und keine Haftungsfälle im Prüfbereich	Gleich
Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte					
3	Hohe Qualität der Anträge der FD sicherstellen	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
4	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
5	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	Bund, Direktorenkonferenz	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
6	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	Direktionen, Ämter	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
7	Fristgerechte Stellungnahme zu allen Anträgen mit finanziellen Auswirkungen	Finanzdirektion	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
A	Revision Gesetz über die Zuger Kantonalbank	Zuger Kantonalbank	Gesetz vom Kantonsrat verabschiedet	«Fällt weg» Projekt abgeschlossen	
B	Teilrevision Informatikverordnung	Verwaltung, Gerichte, Anstalten	Teilrevision vom Regierungsrat in 2. Lesung verabschiedet	Teilrevision vom Regierungsrat in 2. Lesung verabschiedet	Teilrevision abgeschlossen
Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung					
8	Bericht und Antrag an KR zu Budget/Finanzplan und Geschäftsbericht fristgerecht und in guter Qualität eingereicht	Regierungsrat, Kantonsrat	Terminplan und Vorgaben RR eingehalten; keine Rückweisung aus formalen Gründen	Terminplan und Vorgaben RR eingehalten; keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
9	Kompetente und rasche Auskünfte zum Finanzhaltungsgesetz	Direktionen, Ämter, Gemeinden	Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert Wochenfrist beantwortet	Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert Wochenfrist beantwortet	Gleich
10	Fehlerfreier und fristgerechter Vollzug Zuger Finanzausgleich	Gemeinden	Korrekte Berechnungen erstellt; alle Fristen eingehalten	Korrekte Berechnungen erstellt; alle Fristen eingehalten	Gleich
11	Zeit- und fachgerechte Beurteilungen von Budgets und Jahresrechnungen	Einwohner-, Bürger-, Kirch- und Korporationsgemeinden	Mitteilung Prüfungsergebnis innert 45 Tagen ab Einreichung der Unterlagen	Bericht an die Gemeinden innert 45 Tagen ab Einreichung der Unterlagen	Gleich
C	ZFA Reform 2018	Kanton, Gemeinden	Verordnung abgeschlossen, Gesetzesänderung in 2. Lesung im Regierungsrat verabschiedet	Verordnung abgeschlossen, Gesetzesänderung in 2. Lesung im Regierungsrat verabschiedet	Projektabschluss 2021
D	Umsetzung der Positionen der NFA-Geberkantone	NFA-Geberkantone		Kompromissvorschlag der Kantone oder für Zug mind. gleichwertige Lösung realisiert	Abhängig von externen Faktoren
L9	Umsetzung der Positionen der NFA-Geberkantone	NFA-Geberkantone	Positionen in Steuervorlage 2017 und Wirksamkeitsbericht 2016–2019 eingebracht	«Fällt weg»; Legislaturperiode abgeschlossen	

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
L10	Finanzen 2019	Regierungsrat	Verordnungsänderungen durch Regierungsrat verabschiedet; Gesetzesänderungen im Kantonsrat verabschiedet	«Fällt weg»; Legislaturperiode abgeschlossen	
L10	Steuerung der kantonalen Investitionsvorhaben unter Berücksichtigung ihrer Finanzierbarkeit	Regierungsrat, Kantonsrat	Budgetvorgaben 2019 unter Berücksichtigung des Sparpakets 2018 und Finanzen 2019 erstellt und verabschiedet	«Fällt weg»; Legislaturperiode abgeschlossen	
Leistungsgruppe 4: Sekretariat ständiger kantonsrätlicher Kommissionen					
12	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen Stawiko	Stawiko	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Berichte 7 Tage nach Sitzung	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Berichte 7 Tage nach Sitzung	Gleich
13	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen KoKo	KoKo	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Bericht 30 Tage nach Sitzung	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Bericht 30 Tage nach Sitzung	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Nr. 11: Die Prüfung der gemeindlichen Budgets und Jahresrechnungen obliegt den Rechnungsprüfungskommissionen. Die Finanzdirektion nimmt im Rahmen der Finanzaufsicht eine Beurteilung vor und teilt den Gemeinden ihre Feststellungen und Hinweise mit.

B und C: Zeitliche Verzögerungen

D: Das Projekt wurde bis anhin als Teilziel unter dem Legislaturziel Reduktion NFA-Belastung (L9) geführt, wurde aber nicht mehr explizit in die neue Legislatur 2019–2022 aufgenommen.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Beschwerdeeingänge	Anzahl	11	10	10	Gleich
Verträge	Anzahl	18	14	18	Gleich
Submissionsverfahren	Anzahl	10	9	10	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	19	25	25	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	26	30	30	Gleich
Budgets / Jahresrechnungen Gemeinden	Anzahl		86	76	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	53	50	50	Gleich
RR-Anträge Finanzdirektion	Anzahl	110	120	110	Sinkend
RR-Anträge übriger Direktionen	Anzahl	573	650	600	Sinkend
Referate, Medienmitteilungen	Anzahl	69	50	50	Gleich
Staatswirtschaftskommission	Sitzungen / Geschäfte	14 / 23	12 / 30	12 / 25	Gleich
Konkordatskommission	Sitzungen / Geschäfte	2 / 2	3 / 3	3 / 3	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Budgets / Jahresrechnungen Gemeinden: Bei den Korporationsgemeinden beurteilt die Finanzdirektion lediglich die Jahresrechnungen, nicht jedoch die Budgets. Aus diesem Grund fallen 10 Beurteilungen weg.

Staatswirtschaftskommission: Anpassung an langjährigen Durchschnitt

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-1'782'797.74	-1'702'940	-1'689'740	13'200	-0,8	-1'703'090	-1'718'940	-1'735'490
Total Ertrag	1'857.85							
Saldo	-1'780'939.89	-1'702'940	-1'689'740	13'200	-0,8	-1'703'090	-1'718'940	-1'735'490

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
11'000 Franken personeller Minderaufwand durch vereinfachte Organisationsstruktur

b) Finanzen 2019
Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT5000.0002 Neues Einwohner- register Zug								
Ausgaben	-46'182.75							
Einnahmen	16'968.00							
Total Budgetkredite								
Ausgaben	-46'182.75							
Einnahmen	16'968.00							
Saldo	-29'214.75							

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzkontrolle ist das Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons. Sie unterstützt den Kantonsrat bei der Ausübung der Oberaufsicht über den Staatshaushalt sowie den Regierungsrat, die Direktionen, die Staatskanzlei und die obersten kantonalen Gerichte bei der Ausübung der Finanzaufsicht. Die Finanzkontrolle übt diese Funktion durch die Wahrnehmung externer und interner Revisionsaufgaben aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung

Anteil am Globalbudget: -530'160 Franken (77 %)

- Prüfung der Jahresrechnung des Kantons inkl. Fondsrechnungen
- Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter und Anstalten des Kantons
- Prüfung von Projekt- und Kreditabrechnungen

Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten

Anteil am Globalbudget: -82'622 Franken (12 %)

- Finanzprüfungen bei Drittorganisationen, an deren Tätigkeit ein öffentliches Interesse besteht
- Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen

Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung

Anteil am Globalbudget: -75'737 Franken (11 %)

- Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission (Stawiko) und Regierungsrat
- Andere Prüf-, Abklärungs- und Beratungsanfragen (z. B. Anfragen zu Finanzthemen, Mitberichte) von Direktionen, Ämtern, Gemeinden, Drittinstitutionen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Revisionsaufsichtsgesetz vom 16. Dezember 2005 (RAG; SR 221.302)
- Revisionsaufsichtsverordnung vom 22. August 2007 (RAV; SR 221.302.3)
- Finanzhaushaltsgesetz vom 30. August 2006 (FHG; BGS 611.1)
- Finanzhaushaltsverordnung vom 21. November 2017 (FHV; BGS 611.11)
- HRM2 Handbuch/Fachempfehlungen
- Handbuch zur Abschlussprüfung im öffentlichen Sektor, Schweizerische Konferenz der Finanzkontrollen (Ausgabe 2015)
- Schweizer Prüfungsstandards (PS) von EXPERTsuisse, Ausgabe 2013 (www.expertsuisse.ch)
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Ausgabe 2009, Band I-IV
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Eingeschränkte Revision», Ausgabe 2013
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Buchführung und Rechnungslegung», Ausgabe 2014
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Ordentliche Revision», Ausgabe 2015
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Finanzdienstleistungen, Personalvorsorge und öffentliche Verwaltung», Ausgabe 2016

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2018	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung					
1	Termingerechte Prüfung der Jahresrechnung des Kantons und der Fondsrechnungen	Stawiko, Regierungsrat, Finanzdirektion	Prüfungen durchgeführt und Termine eingehalten	Prüfungen durchgeführt und Termine eingehalten	Gleich
2	Risikoorientierte Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter (mind. alle 4 Jahre)	Stawiko, Regierungsrat, Finanzdirektion, Direktionen, Gerichte, Ämter	Jahresplanung eingehalten	Jahresplanung eingehalten	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
3	Jährliche Prüfung der Anstalten des Kantons	Stawiko, Regierungsrat, Finanzdirektion, Direktionen, Anstalten	Alle geprüft	Alle geprüft	Gleich
4	Prüfung der bis Ende 3. Quartal eingereichten Kreditabrechnungen	Regierungsrat, Stawiko, Direktionen, Finanzdirektion, Ämter	Mindestens 80 % vollständig, restliche formell geprüft	Mindestens 70 % vollständig, restliche formell geprüft	Gleich
5	Prüfung von Projektabrechnungen	Regierungsrat, Stawiko, Direktionen, Finanzdirektion, Ämter	Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse durchgeführt	Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse durchgeführt (Abrechnungen < Fr. 150'000 werden periodisch nach organisatorischen Kriterien geprüft)	Gleich
Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten					
6	Termingerechte Prüfungen bei Konkordaten und Regierungskonferenzen gemäss Jahresplanung	Vorstandsgremien	Alle geprüft und Termine eingehalten	Alle geprüft und Termine eingehalten	Gleich
7	Termingerechte Prüfungen bei Stiftungen und Vereinen gemäss Jahresplanung	Stiftungsrat, Vorstand/GV, Stawiko	Alle geprüft und Termine eingehalten	Alle geprüft und Termine eingehalten	Gleich
8	Risikoorientierte Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen	Regierungsrat, Stawiko, Direktionen, Finanzdirektion, Ämter	Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse durchgeführt	Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse	Gleich
Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung					
9	Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission oder Regierungsrat fristgerecht bearbeiten	Regierungsrat, Stawiko, Bundesämter	Alle innert Frist	Alle innert Frist	Gleich
10	Prüf-, Abklärungs-, Beratungsanfragen fristgerecht beantworten	Finanzdirektion, Stawiko, Direktionen, Gemeinden, Anstalten, Ämter, private Leistungserbringer	Alle innert Frist	Alle innert Frist	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Kontrollbereich (Direktionen, Ämter, Gerichte)	Anzahl	68	68	68	Gleich
Anstalten (Gebäudeversicherung, Strafanstalt Bostadel, Pädagogische Hochschule Zug)	Anzahl	3	3	2	Gleich
Eingereichte Kreditabrechnungen	Anzahl	19	25	25	Gleich
Projektabrechnungen	Anzahl	34	30	35	Steigend
Revisionsmandate Konkordate und Regierungskonferenzen	Anzahl	6	5	3	Sinkend

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Revisionsmandate Stiftungen, Vereine etc.	Anzahl	8	8	9	Gleich
Prüfobjekte Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	40	40	40	Gleich
Sonderaufträge und Anfragen für Abklärungen und Beratungen	Anzahl	56	50	60	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Gebäudeversicherung: Prüfung Jahresrechnung gemäss FHG bis JR 2017

Mandate: Wahl als Revisionsstelle zum Teil ausstehend (u.a. Gebäudeversicherung – Wahl durch Regierungsrat)

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-700'110.39	-733'120	-734'820	-1'700	0,2	-742'020	-749'320	-756'620
Total Ertrag	32'000.00	31'000	46'300	15'300	49,4	45'000	45'000	45'000
Saldo	-668'110.39	-702'120	-688'520	13'600	-1,9	-697'020	-704'320	-711'620

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

17'000 Franken Mehrertrag durch Verrechnung Revisionsmandat Gebäudeversicherung bei Wahl als Revisionsstelle durch Regierungsrat

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Personalamt unterstützt die Ämter in der effizienten Abwicklung der Personalprozesse und ist verantwortlich für die zentrale Personaladministration und das Lohnwesen. Es informiert und berät die Führungsverantwortlichen, die Mitarbeitenden und die Gemeinden sowie weitere Institutionen im Kanton Zug in allen Belangen des Personalwesens und sorgt für die einheitliche Anwendung des Personalrechts. Das Personalamt ist federführend bei der Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie, sorgt für ein zeitgemässes Weiterbildungsangebot und koordiniert die Berufsbildung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Personaladministration

Anteil am Globalbudget: -959'636 Franken (67 %)

- Beratung und Unterstützung der Ämter bei Ein- und Austritten (Inserate, Arbeitsverträge usw.)
- Lohn- und Versicherungswesen, Zulagen
- Zusatzangebote (z. B. Beratung Kinderbetreuung)
- Fachverantwortung Personalinformations-, Lohn- und Zeiterfassungssysteme
- Personalcontrolling (Stellenübersicht, Auswertungen und Analysen)
- Redaktion Personalzeitung
- Koordination externer Sozialstellenpool

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Führungsunterstützung

Anteil am Globalbudget: -345'792 Franken (24 %)

- Beratung und Unterstützung von Führungspersonen in personalrechtlichen Fragen
- Beratung und Unterstützung der Gemeinden sowie weiterer Institutionen im Kanton Zug in personalrechtlichen Fragen
- Mitberichte bei personalrelevanten Beschwerden
- Koordination und Unterstützung der Ämter bei der Budgetierung des Personalaufwands sowie im Beförderungsprozess
- Führen des elektronischen Personalhandbuchs

Leistungsgruppe 3: Personalentwicklung

Anteil am Globalbudget: -84'448 Franken (6 %)

- Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie
- Koordination interne Weiterbildung für Führungspersonen
- Strategische und operative Mitarbeit beim zentralschweizerischen Weiterbildungsangebot

Leistungsgruppe 4: Berufsbildung

Anteil am Globalbudget: -43'224 Franken (3 %)

- Unterstützung der Ämter bei der Gewinnung von Lernenden
- Unterstützung und Beratung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner und der Lernenden
- Koordination der Berufsbildung im kaufmännischen Bereich
- Angebot Erfahrungsjahr für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Vollziehungsverordnung zum Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalverordnung) vom 12. Dezember 1994 (BGS 154.211)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Personaladministration					
1	Fristgerechte und fehlerfreie Abwicklung der Rekrutierungs- und Anstellungsprozesse	Ämter	Arbeitsverträge innert Wochenfrist; Erfassung Neueintretende in Lohnsystem spätestens 1 Monat vor Stellenantritt	Arbeitsverträge innert Wochenfrist; Erfassung Neueintretende in Lohnsystem spätestens 1 Monat vor Stellenantritt	Gleich
2	Fristgerechte und fehlerfreie Auszahlung der monatlichen Lohnabrechnungen	Mitarbeitende, verwaltungs-externe Lohnempfangende	Auszahlung spät. am 25. jeden Monats, durchschnittliche Fehlerquote max. 0,1 %	Auszahlung spät. am 25. jeden Monats, durchschnittliche Fehlerquote max. 0,1 %	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
3	Überwachen und fristgerechtes Nachführen der Stellenentwicklung	Regierungsrat, Ämter	Stellenübersicht aktualisiert für Budget und Geschäftsbericht	Stellenübersicht aktualisiert für Budget und Geschäftsbericht	Gleich
4	Personalziitig erscheint quartalsweise	Aktive und pensionierte Mitarbeitende	4 Ausgaben gemäss Jahresplanung publiziert	4 Ausgaben gemäss Jahresplanung publiziert	Gleich
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Führungsunterstützung					
5	Aktuelles und bedürfnisorientiertes Personalhandbuch	Mitarbeitende, Gemeinden	Geprüfte Anregungen und erkannte Anpassungen innert 14 Tagen publiziert	Geprüfte Anregungen und erkannte Anpassungen innert 14 Tagen publiziert	Gleich
6	Fristgerechte und kompetente Begleitung von Personalgewinnungsprozessen	Regierungsrat, Direktionen, Ämter	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich
7	Zeitgerechte und kompetente Beratung in personalrechtlichen Fragen	Vorgesetzte bei Kanton und Gemeinden	Einfache Anfragen innert 2 Tagen, komplexe Anfragen innerhalb 2 Wochen beantwortet	Einfache Anfragen innert 2 Tagen, komplexe Anfragen innerhalb 2 Wochen beantwortet	Gleich
8	Fristgerechte Bearbeitung von parlamentarischen Vorstössen, Mitberichten und Stellungnahmen	Finanzdirektion	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
Leistungsgruppe 3: Personalentwicklung					
9	Bedürfnisgerechtes Weiterbildungsangebot mit hoher Beteiligung	Mitarbeitende	Weiterbildungsbudget ist zu mind. 90 % ausgeschöpft	Weiterbildungsbudget ist zu mind. 90 % ausgeschöpft	Gleich
10	Stufengerechte Schulung der Vorgesetzten in konformer Anwendung des Personalrechts aus Sicht des Arbeitgebers	Vorgesetzte Kanton und Gemeinden	Mind. 2 ganztägige Kolloquien	Mind. 2 ganztägige Kolloquien	Gleich
L105	Neue Personalstrategie	Mitarbeitende			Start der Arbeiten im 2020
Leistungsgruppe 4: Berufsbildung					
11	Gewinnung geeigneter Jugendlicher als Lernende	Jugendliche vorwiegend mit Wohnsitz im Kanton Zug	Alle offenen Lehrstellen sind gemäss Stellenprofil besetzt	Alle offenen Lehrstellen sind gemäss Stellenprofil besetzt	Gleich
12	Gewinnung von geeigneten Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten und Praxis- oder Berufsbildenden für interkantonale Arbeitsgruppen	Wirtschaft, Lernende	Mind. 5 Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten, Praxis- oder Berufsbildende	Mind. 5 Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten, Praxis- oder Berufsbildende	Gleich
13	Guten Übergang in die Berufspraxis für Lehrabgänger/-innen sicherstellen	Lehrabgänger/-innen, Ämter	Alle Lehrabgänger/-innen verfügen über eine interne oder externe Anschlusslösung	Alle Lehrabgänger/-innen verfügen über eine interne oder externe Anschlusslösung	Gleich
14	Gewinnung von geeigneten Praxisbildnerinnen und -bildnern	Wirtschaft, Lernende	Es stehen mind. 40 Praxisbildner/-innen zur Verfügung	Es stehen mind. 43 Praxisbildner/-innen zur Verfügung	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020-22
Personalbestand ganze Verwaltung (inkl. Hilfskräfte und Fachpersonen)	Personen	2'976	2'950	2'930	Gleich
Lohnausweise	Anzahl	4'664	4'700	4'650	Gleich
Unfallmeldungen	Anzahl		400	400	Gleich
Stelleninserate	Anzahl		320	320	Gleich
Kontrolle Arztzeugnisse	Anzahl		450	500	Gleich
Case-Management-Abklärungen gemäss Vorgaben PK Rück	Anzahl		40	40	Gleich
Interne Kurse für Führungs- und Fachkader	Anzahl	3	8	3	Gleich
Mitberichte bei Beschwerden	Anzahl	6	3	3	Gleich
Übrige Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	8	12	12	Gleich
Begleitung bei personalrechtlichen Massnahmen	Anzahl		15	20	Gleich
Ausbildungsverhältnisse	Personen	42	43	45	Gleich
Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten und Praxis- oder Berufsbildende	Personen	4	5	5	Gleich
Praxisbildner/-innen	Personen	40	40	43	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-1'491'975.92	-1'473'400	-1'532'300	-58'900	4,0	-1'541'600	-1'527'300	-1'539'800
Total Ertrag	88'426.45	84'000	99'200	15'200	18,1	99'200	99'200	99'200
Saldo	-1'403'549.47	-1'389'400	-1'433'100	-43'700	3,1	-1'442'400	-1'428'100	-1'440'600

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

43'000 Franken Mehraufwand beim Personal durch Stellenverschiebung von 50 % von der Finanzverwaltung

21'000 Franken Aufwandsteigerung für Wartung IT-Fachanwendungen für Doppelbetrieb einzelner Module (z.B. Budget, variable Lohndaten, Beförderungen) während

Ablösungsphase (bisher XpertLine, neu Abacus)

15'200 Franken Mehrertrag aufgrund höherer Rückerstattungen der Gemeinden für den Informatikaufwand

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT5010.0111	PELZ - Personal und Lohn Zug								
	Ausgaben	-359'675.45	-573'000	-242'000					
	Einnahmen	151'216.00	160'000	54'000					
IT5010.0113	Ablösung Lohn Zug (ABLOZ)								
	Ausgaben			-646'000			-1'395'000	-122'000	
	Einnahmen			258'000			558'000	49'000	
Total Budgetkredite									
	Ausgaben	-359'675.45	-573'000	-888'000			-1'395'000	-122'000	
	Einnahmen	151'216.00	160'000	312'000			558'000	49'000	
	Saldo	-208'459.45	-413'000	-576'000			-837'000	-73'000	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5011 – Allgemeiner Personalaufwand

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'007'511.20	-550'700	-3'089'300	-2'538'600	461,0	-3'118'200	-3'147'400	-3'176'900
305	Arbeitgeberbeiträge	-307'816.25	-550'900	-512'400	38'500	-7,0	-517'600	-522'700	-527'900
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-1'556'847.50	-1'250'000	-1'336'100	-86'100	6,9	-1'336'100	-1'386'100	-1'386'100
309	Übriger Personalaufwand	-547'329.47	-971'000	-747'000	224'000	-23,1	-747'000	-757'000	-757'000
310	Material- und Waren- aufwand	-57'643.60	-92'200	-90'400	1'800	-2,0	-90'400	-90'400	-90'400
313	Dienstleistungen und Honorare	-4'347.00	-30'000	-30'000	0	0,0	-30'000	-30'000	-30'000
317	Spesenentschädigungen	-8.60	49'000	-700	-49'700	-101,4	-700	-700	-700
319	Übriger Betriebsaufwand	-1'600.00	-1'600	-1'600	0	0,0	-1'600	-1'600	-1'600
	Total Aufwand	-4'483'103.62	-3'397'400	-5'807'500	-2'410'100	70,9	-5'841'600	-5'935'900	-5'970'600
426	Rückerstattungen	9'195.60	7'000	7'000	0	0,0	7'000	7'000	7'000
	Total Ertrag	9'195.60	7'000	7'000	0	0,0	7'000	7'000	7'000
	Saldo	-4'473'908.02	-3'390'400	-5'800'500	-2'410'100	71,1	-5'834'600	-5'928'900	-5'963'600

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

2,6 Millionen Franken Mehraufwand durch zentral eingestellte Beförderungssumme. Im Budget 2018 wurde diese ausgesetzt (301)
230'000 Franken Aufwandreduktion, weil Stelleninserate in der Regel nur noch elektronisch publiziert werden (309)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzverwaltung ist zuständig für die ordnungsgemässe Führung der Staatsbuchhaltung und der Separatfondsbuchhaltung sowie für die Bewirtschaftung und Verwaltung des Staatsvermögens und der Separatfonds. Die Kernaufgaben der Finanzverwaltung beinhalten den Abschluss der Jahresrechnung, die Aufbereitung der Finanzaufgaben zum jährlichen Budget und Finanzplan, die Betreuung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) und des Versicherungswesens.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Staatsrechnung

Anteil am Globalbudget: -993'309 Franken (59 %)

- Zentrale Führung der Staatsbuchhaltung
- Aufbereiten der Finanzaufgaben und Erstellen von Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung in Finanzfragen für Kanton und Gemeinden
- Zentrale Koordinationsstelle für Mehrwertsteuerfragen

Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan

Anteil am Globalbudget: -165'467 Franken (10 %)

- Aufbereiten und Plausibilisieren der Finanzaufgaben
- Erstellen von Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung und Beratung der Direktionen und Ämter

Leistungsgruppe 3: Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

Anteil am Globalbudget: -53'692 Franken (3 %)

- Sicherstellung des KLR-Betriebs (inkl. Leistungserfassung)
- Fachliche Unterstützung

Leistungsgruppe 4: Separatfondsverwaltung

Anteil am Globalbudget: -55'381 Franken (3 %)

- Zentrale Führung der Separatfondsbuchhaltung
- Aufbereiten der Finanzaufgaben und Erstellen von Analysen und Berichten

Leistungsgruppe 5: Versicherungswesen

Anteil am Globalbudget: -98'605 Franken (6 %)

- Sicherstellung eines adäquaten Versicherungsschutzes
- Verwaltung und Betreuung der Versicherungspolicen
- Zentrale Koordinationsstelle für Versicherungsfragen

Leistungsgruppe 6: Cash-Management

Anteil am Globalbudget: -38'159 Franken (2 %)

- Sicherstellung der Liquidität für die Zahlungsverpflichtungen des Kantons
- Vermögensbewirtschaftung für die Staatsrechnung und die Separatfonds
- Controlling und Berichterstattung für die Staatsrechnung und die Separatfonds

Leistungsgruppe 7: Fachanwendungen

Anteil am Globalbudget: -283'827 Franken (17 %)

- Unterhalt und Weiterentwicklung der Finanzsoftwarelösung
- Anwendersupport zur Finanzsoftwarelösung für Kanton und Gemeinden

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Finanzhaushaltsverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)
- Verfügung über die Zeichnungsberechtigung und die Delegation von Zuständigkeiten in der Finanzdirektion vom 17. Februar 2012 (BGS 153.771)
- Weisungen der Finanzdirektion zum Finanz- und Rechnungswesen
- Anlagestrategie des Kantons Zug für die Staatsrechnung vom 25. November 2014
- Anlagestrategie des Kantons Zug für die Separatfonds vom 18. Dezember 2015
- Empfehlungen aus dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell (HRM2) der Finanzdirektorenkonferenz (FDK)

1.4 Kommentar Grundlagen

Leistungsgruppe 5 (Versicherungswesen): Der Aufwand für die Versicherungsprämien wird bei der Institution 5022 (Allgemeiner Finanzbereich) ausgewiesen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Gesamtzielsetzung					
1	Kompetente Ansprechpartner in allen Fragen rund um das Finanz- und Rechnungswesen	Gesamtverwaltung, Gemeinden, Politik	Max. 5 berechnigte Reklamationen	Max. 5 berechnigte Reklamationen	Gleich
2	Förderung der Zusammenarbeit und Fachaustausch mit den gemeindlichen Finanzabteilungen	Kanton, Gemeinden	Mind. 2 protokollierte Sitzungen der Fachgruppe Finanzen pro Jahr	Mind. 2 protokollierte Sitzungen der Fachgruppe Finanzen pro Jahr	Gleich
Leistungsgruppe 1: Staatsrechnung					
3	Zeitgerechte Erstellung des Jahresabschlusses inkl. Aufbereitung der Finanzzahlen für den Geschäftsbericht	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Gleich
4	Sicherstellung der hohen Qualität und der Ordnungsmässigkeit	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle im Revisionsbericht erteilt	Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle im Revisionsbericht erteilt	Gleich
5	Sicherstellung eines zeitgerechten Inkassos	Ämter	Einleitung der Betreuung spätestens innert 10 Arbeitstagen nach Erhalt aller notwendigen Unterlagen	Einleitung der Betreuung spätestens innert 10 Arbeitstagen nach Erhalt aller notwendigen Unterlagen	Gleich
6	Der Kanton Zug ist ein verlässlicher Zahler	Zahlungsempfangende	Zahlungslauf für verbuchte Lieferantenrechnungen gemäss Terminplan, i. d. R. wöchentlich	Zahlungslauf für verbuchte Lieferantenrechnungen gemäss Terminplan, i. d. R. wöchentlich	Gleich
Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan					
7	Zeitgerechte Aufbereitung der Finanzzahlen	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Gleich
8	Sicherstellung der hohen Qualität der Finanzzahlen	Öffentlichkeit, Regierungsrat, Kantonsrat, Gesamtverwaltung	Plausibilisierung gemäss Prüfungsvorgaben durchgeführt	Plausibilisierung gemäss Prüfungsvorgaben durchgeführt	Gleich
Leistungsgruppe 3: Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)					
9	Kompetente Beratung und Unterstützung	Ämter	Max. 3 berechnigte Reklamationen	Max. 3 berechnigte Reklamationen	Gleich
Leistungsgruppe 4: Separatfondsverwaltung					
10	Zeitgerechte Erstellung des Jahresabschlusses inkl. Aufbereitung der Finanzzahlen für den Geschäftsbericht	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Gleich
11	Sicherstellung der hohen Qualität und der Ordnungsmässigkeit	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle im Revisionsbericht erteilt	Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle im Revisionsbericht erteilt	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 5: Versicherungswesen					
12	Sicherstellung eines aktuellen Versicherungsportfolios	Gesamtverwaltung	Mutationsmeldung an Broker bzw. an Versicherer innert 10 Arbeitstagen nach Bekanntgabe	Mutationsmeldung an Broker bzw. an Versicherer innert 10 Arbeitstagen nach Bekanntgabe	Gleich
Leistungsgruppe 6: Cash-Management					
13	Sorgfältige Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens	Kanton	Anlagestrategie eingehalten	Anlagestrategie eingehalten	Gleich
14	Überwachung der Liquidität mittels rollender Mehrjahresplanung	Finanzdirektion	Keine Aufnahme von Bankkrediten in Folge Fehlplatzierungen	Keine Aufnahme von Bankkrediten in Folge Fehlplatzierungen	Gleich
15	Regelmässige Berichterstattung zur Liquidität	Finanzdirektion	Berichterstattung i .d. R. wöchentlich	Berichterstattung i .d. R. wöchentlich	Gleich
16	Sorgfältige Bewirtschaftung und Überwachung des Fondsvermögens gemäss Anlage-richtlinien	Kanton	Benchmarkvorgaben der Anlagestrategie sind erreicht	Benchmarkvorgaben der Anlagestrategie sind erreicht	Gleich
17	Quartalsweise Erstellung eines Kapitalanlageverzeichnisses der Separatfondsbuchhaltung	Finanzdirektion	Berichterstattung innert 60 Tagen nach Quartalsende	Berichterstattung innert 60 Tagen nach Quartalsende	Gleich
Leistungsgruppe 7: Fachanwendungen					
18	Sicherstellung des Betriebs der Finanzsoftwarelösung	Gesamtverwaltung, Gemeinden	Verfügbarkeit der Systeme während Bürozeiten mind. 99 %	Verfügbarkeit der Systeme während Bürozeiten mind. 99 %	Gleich
19	Kompetenter Support für die Finanzsoftwarelösung	Gesamtverwaltung, Gemeinden	Max. 5 berechnete Reklamationen	Max. 5 berechnete Reklamationen	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Navision-User (ohne Gemeinden)	Anzahl	472	500	480	Gleich
KLR-Ämter	Anzahl	18	23	18	Gleich
Kreditorenbelege	Anzahl	48'369	48'000	48'000	Gleich
Mahnungen	Anzahl	13'056	14'000	13'000	Gleich
Betreibungsverfahren	Anzahl	442	600	500	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-1'668'679.71	-1'951'800	-1'895'640	56'160	-2,9	-1'899'140	-1'923'240	-1'927'440
Total Ertrag	236'639.00	229'600	207'200	-22'400	-9,8	207'200	207'200	207'200
Saldo	-1'432'040.71	-1'722'200	-1'688'440	33'760	-2,0	-1'691'940	-1'716'040	-1'720'240

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

53'000 Franken Reduktion beim Personalaufwand durch Stellenverschiebung von 50 % ans Personalamt

22'400 Franken Reduktion Rückerstattungen Gemeinden aufgrund tieferer Serverpauschalen durch das Amt für Informatik (AIO)

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT5020.0054 Update Kreditoren-workflow								
Ausgaben	-124'455.90							
Einnahmen	49'783.00							
Total Budgetkredite								
Ausgaben	-124'455.90							
Einnahmen	49'783.00							
Saldo	-74'672.90							

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
313	Dienstleistungen und Honorare	-426'265.18	-452'000	-469'000	-17'000	3,8	-471'000	-475'000	-478'000
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-671'002.15							
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-44'370'404.74	-47'232'000	-45'313'000	1'919'000	-4,1	-45'727'000	-44'294'000	-44'203'000
340	Zinsaufwand	-56.50					-20'000	-20'000	-20'000
341	Realisierte Kursverluste	12'070.14							
349	Verschiedener Finanzaufwand	-33'154.67	-525'000	-42'000	483'000	-92,0			
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-3'000.00	-2'000	-2'000	0	0,0	-2'000	-2'000	-2'000
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-9'275'362.69	-9'570'000	-9'643'000	-73'000	0,8	-10'195'000	-10'397'000	-11'652'000
383	Zusätzliche Abschreibungen			-422'000	-422'000				
387	A.o. Transferaufwand; zusätzliche Abschreibungen			-2'853'997	-2'853'997				
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-27'070.00	-28'600	-30'900	-2'300	8,0	-32'700	-34'500	-36'400
	Total Aufwand	-54'794'245.79	-57'809'600	-58'775'897	-966'297	1,7	-56'447'700	-55'222'500	-56'391'400
410	Regalien	12'379.15	10'000	12'000	2'000	20,0	12'000	12'000	12'000
411	Schweiz. Nationalbank	16'862'395.00	16'862'000	9'800'000	-7'062'000	-41,9	9'800'000	9'800'000	9'800'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	77'673.00	70'000	78'000	8'000	11,4	78'000	78'000	78'000
426	Rückerstattungen	107'046.70	106'000	105'000	-1'000	-0,9	105'000	105'000	105'000
429	Übrige Entgelte	66'585.50	60'000	60'000	0	0,0	60'000	60'000	60'000
440	Zinsertrag	268'457.07	162'500	90'500	-72'000	-44,3	216'500	584'500	1'164'500
441	Realisierte Gewinne FV	212'667.85							
442	Beteiligungsertrag FV	1'165'500.00	853'000	917'000	64'000	7,5	917'000	917'000	917'000
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	27'923'997.50	27'936'700	31'875'800	3'939'100	14,1	31'860'100	31'841'400	31'832'000
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	6'000.00	6'000	6'000	0	0,0	6'000	6'000	6'000
449	Übriger Finanzertrag			133'000	133'000				
460	Ertragsanteile	5'550'491.00	5'430'000	5'478'000	48'000	0,9	5'443'000	5'408'000	5'404'000
469	Verschiedener Transferertrag	208'234.50	174'900	195'700	20'800	11,9	191'700	192'300	194'200
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital		52'488'023		-52'488'023	-100,0			
495	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	342'000.00	417'000	464'000	47'000	11,3	418'000	377'000	339'000
	Total Ertrag	52'803'427.27	104'576'123	49'215'000	-55'361'123	-52,9	49'107'300	49'381'200	49'911'700
	Saldo	-1'990'818.52	46'766'523	-9'560'897	-56'327'420	-120,4	-7'340'400	-5'841'300	-6'479'700

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

Die Differenzen bei den Abschreibungen hängen mit den Investitionen zusammen (330, 366 und 383)

Die Aktienbeteiligung an der Triplus AG wird auf einen Franken abgeschrieben (387)

Es wird mit einer normalen Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank gerechnet (411), die um 7,1 Millionen Franken tiefer ausfällt

Mehrertrag infolge Erhöhung der Dividende Zuger Kantonalbank (445)

Bei der im 2018 budgetierten Auflösung der Bewertungsreserven für Grundstücke und Finanzanlagen im Finanzvermögen (infolge Teilrevision des Finanzhaushaltsgesetzes), handelt es sich um einen einmaligen und ausserordentlichen Ertrag (489)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

- a) Wesentliche Abweichungen
 Die Differenzen bei den Abschreibungen hängen mit den Investitionen zusammen (330 und 366)
 b) Finanzen 2019
 Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT5022.0001 Pauschalkorrektur IT-Projekte								
Ausgaben		467'000	1'574'000			134'000	-1'451'000	-5'854'000
Einnahmen								
Total Budgetkredite								
Ausgaben		467'000	1'574'000			134'000	-1'451'000	-5'854'000
Einnahmen								
Saldo		467'000	1'574'000			134'000	-1'451'000	-5'854'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Erfahrungsgemäss werden nicht alle Informatikprojekte im Budgetjahr realisiert. Deshalb erfolgt eine Pauschalkorrektur.

Kommentar Finanzplan

Auch für die Planjahre erfolgen Pauschalkorrekturen zur Erreichung der jährlichen Volumenobergrenze von 7,9 Millionen Franken.

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
362	Finanz- und Lastenausgleich	-341'341'600.00	-312'351'000	-329'442'000	-17'091'000	5,5	-348'177'000	-376'593'000	-393'805'000
	Total Aufwand	-341'341'600.00	-312'351'000	-329'442'000	-17'091'000	5,5	-348'177'000	-376'593'000	-393'805'000
462	Finanz- und Lastenausgleich	36'798'291.00	39'201'000	39'827'000	626'000	1,6	40'102'000	42'556'000	45'177'000
	Total Ertrag	36'798'291.00	39'201'000	39'827'000	626'000	1,6	40'102'000	42'556'000	45'177'000
	Saldo	-304'543'309.00	-273'150'000	-289'615'000	-16'465'000	6,0	-308'075'000	-334'037'000	-348'628'000

Kommentar Budget

362: Zahlen gemäss Berechnungen der Eidgenössischen Finanzverwaltung

462: Berechnung der Beiträge gemäss Kantonsratsbeschluss über die Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.2)

Kommentar Finanzplan

362: Zahlen gemäss Berechnungen von BAK Basel

462: Siehe Kommentar Budget

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Informatik und Organisation (AIO) ist die zentrale Leistungserbringerin von Informatikdienstleistungen für die kantonale Verwaltung und die Justiz. Als Querschnittsamt koordiniert und unterstützt das AIO neben den kantonalen Organen auch die Zuger Gemeinden und Dritte beim Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologie.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Planung, Beratung und Projektmanagement **Anteil am Globalbudget: -3'154'379 Franken (29 %)**

- Erarbeiten und Umsetzen der Informatikstrategie
- Planung und Umsetzung von Vorhaben zur digitalen Transformation und E-Government
- Ausgestaltung und Betrieb des Servicemanagements mit der Kundenbetreuung
- Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums für Informatikbeschaffungen
- Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums Projektmanagement
- Planung und Führung des zentralen Informatikprojektportfolios
- Planung und Durchführung von IT-Vorhaben und IT-Projekten
- Führen des Vertragsmanagements sämtlicher IT-Verträge
- Führen des Lizenzmanagements der Basis- und Querschnittsanwendungen
- Ausgestaltung und Einsatz der Rollen für IT-Sicherheit, IT-Architektur und IT-Standards sowie IT-Controlling
- Budgetierung und Finanzplanung für Betrieb, Wartung und Pflege der zentralen IT
- Budgetierung und Finanzplanung für Vorhaben und Projekte
- Koordination der Zusammenarbeit in der Informatik mit Bund, Kantonen und Gemeinden

Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support

Anteil am Globalbudget: -7'719'821 Franken (71 %)

- Ausgestaltung und Einsatz der IT-Infrastruktur und der Basisanwendungen
- Aufbau, Ausbau, Betrieb und Ersatz der IT-Infrastruktur und der Basisanwendungen
- Ausbau und Betrieb des Identifikationssystems ZUGLOGIN
- Bereitstellung von Querschnittsanwendungen
- Planung und Umsetzung der Datenlogistik
- Bereitstellung der zentralen Datenbankeninfrastruktur
- Führen des zentralen Service Desks als zentrale Anlaufstelle für Störungsmeldungen und Bestellungen
- Ausgestaltung und Einsatz der Telefonie

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Textverarbeitung und Büroautomation in der kantonalen Verwaltung vom 1. September 1988 (BGS 153.5)
- Informatikverordnung (ITV) vom 29. Juni 2004 (BGS 153.53)
- Datensicherheitsverordnung (DSV) vom 16. Januar 2007 (BGS 157.12)
- Reglement über die Nutzung von Telefongeräten in der kantonalen Verwaltung und bei den Gerichten vom 8. Juni 2010 (BGS 154.29)
- Informatikstrategie Kanton Zug 2018-2022 (RRB vom 22. August 2017)
- IT-Governance Kanton Zug (RRB vom 27. März 2018)
- Förderung der digitalen Entwicklung in der kantonalen Verwaltung (RRB vom 1. Dezember 2017)
- E-Government-Strategie Zug (RRB vom 8. April 2008)
- Grundsatzvereinbarung zwischen dem Kanton Zug und den Einwohnergemeinden des Kantons Zug betreffend Zusammenarbeit im Informatikbereich und E-Government vom 1. Dezember 2011
- Zusammenarbeitsvereinbarung Zentralschweizer Informatik (ZIK)

1.4 Kommentar Grundlagen

Anpassung Grundauftrag, Namen der Leistungsgruppen und Leistungen an die Begrifflichkeiten der neuen Informatikstrategie, der IT-Governance Kanton Zug (beides neue wesentlich rechtliche Grundlagen) und der neuen Organisation AIO. Die neue Informatikstrategie 2018-2022 setzt Schwerpunkte in der Standardisierung, Zentralisierung und Dienstleistungsorientierung. Damit wird die Basis für eine kosteneffiziente, zukunftsfähige und sichere Informatik und deren Weiterentwicklung gelegt. Mit der neuen IT-Governance wurden die Führung und die Steuerung der Informatik sowie deren Organisation neu definiert. Neue Leistungen in der Leistungsgruppe 1: «Ausgestaltung und Betrieb des Servicemanagements mit der Kundenbetreuung», «Planung und Umsetzung von Vorhaben zur digitalen Transformation und E-Government», «Führen des Vertragsmanagements sämtlicher IT-Verträge» und «Führen des Lizenzmanagements der Basis- und Querschnittsanwendungen». Neue Leistungen in der Leistungsgruppe 2: «Planung und Umsetzung der Datenlogistik» und «Bereitstellung der zentralen Datenbankeninfrastruktur». Neue wesentliche rechtliche Grundlagen nebst Informatikstrategie und IT-Governance: «Förderung der digitalen Entwicklung in der kantonalen Verwaltung (RRB vom 1. Dezember 2017)»

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Gesamtzielsetzung					
1	Kompetenter Ansprechpartner in allen Belangen der IT und der Telefonie	Direktionen, Ämter, Gemeinden, Dritte	Regelmässige Kundenbefragungen durchgeführt und notwendige Massnahmen eingeleitet	Regelmässige Kundenbefragungen durchgeführt und notwendige Massnahmen eingeleitet	Gleich
2	Die IT Leistungen werden kostenbewusst erbracht und transparent weiterverrechnet	Direktionen, Ämter, Gemeinden, Dritte	Finanzielle Informatikkennzahlen entsprechen mind. durchschnittlichen Werten der Schweizerischen Informatikkonferenz	Finanzielle Informatikkennzahlen entsprechen mind. durchschnittlichen Werten der Schweizerischen Informatikkonferenz	Gleich
3	Konsequente Umsetzung der Datensicherheitsverordnung (DSV)	Kanton, Gemeinden	Vorgaben der Regierung und der IT-Konferenz Kanton-Gemeinden umgesetzt; IT-Security Audits durchgeführt und allfällige Massnahmen eingeleitet	Vorgaben der Regierung und der IT-Konferenz Kanton-Gemeinden umgesetzt; IT-Security Audits durchgeführt und allfällige Massnahmen eingeleitet	Gleich mit steigendem Aufwand
A	Überprüfung und Anpassung der Organisation des Amtes	Ämter, Gemeinden	Abteilung Services ist aufgebaut und etabliert; Organisatorische Anpassungen aufgrund Anforderungen aus dem Programm «Neuausrichtung IT Zug» sind vorgenommen	«Fällt weg»	
L31	Klärung der künftigen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und dem Kanton im Bereich Informatik	Kanton, Gemeinden	Grundsatzvereinbarung ist überarbeitet und unterzeichnet	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
L102	Weiterentwicklung E-Government und Digitalisierung in der Verwaltung	Kanton, Gemeinden sowie Bevölkerung und Unternehmen		Erste Massnahmen gemäss Informatikstrategie 2018–2022 in Umsetzung; Projekt bzw. Programm digitale Transformation und E-Government initialisiert und Projektauftrag genehmigt	Steigend
Leistungsgruppe 1: Planung, Beratung und Projektmanagement					
4	Zeitgerechtes Controlling und Reporting	Finanzdirektion	Anwendungscontrollingsbericht jährlich erstellt; Informatikprojektportfoliobericht quartalsweise erstellt; IT-Sicherheitsstandortbestimmungsbericht jährlich erstellt	Controllingberichte zum Projekt- und Anwendungsportfolio sowie Berichte zur Informationssicherheit und IT-Risikomanagement erfolgen gemäss IT-Governance	Steigend
5	Pflege und Weiterentwicklung der Informatikstrategie und Konzepte	Direktionen, Ämter, Gemeinden, Regierungsrat	Die neue Informatikstrategie inklusive Umsetzungsplan ist genehmigt	Umsetzung der Massnahmen erfolgt gemäss Plan	Steigend
6	Pflege der Zusammenarbeit mit den relevanten Ansprechpartnern	Bund, Kanton, Gemeinden	Massnahmen zur Zusammenarbeit mit den Gemeinden sind definiert und Umsetzungsplan vorhanden; Mitarbeit in den etablierten Gremien erfolgt	Gremien gemäss IT-Governance und Grundsatzvereinbarung mit den Zuger Gemeinden sind operativ	Zusammenarbeit intensivieren

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2018	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Tendenz 2020–22
7	Aktive Bewirtschaftung des Informatikportfolios	Direktionen, Ämter, Gemeinden, Regierungsrat	Portfolio jährlich erstellt und quartalsweise aktualisiert	Informatikprojektportfolio wird gemäss IT-Governance zentral geführt	Steigend
8	Zeit-, kundengerechte und kompetente Projektunterstützung sicherstellen	Direktionen, Ämter, Gemeinden, Regierungsrat, Dritte	Leistungserbringung quartalsweise überprüft und Massnahmen eingeleitet; Strategische Projekte werden durch das AIO geleitet und verantwortet	Leistungserbringung quartalsweise überprüft und Massnahmen eingeleitet; Strategische Projekte werden durch das AIO geleitet und verantwortet	Steigend
9	Umsetzung der AIO-Projekte gemäss Informatikportfolio sicherstellen	Direktionen, Ämter, Gemeinden	Projekte aus dem Portfolio 2017 gemäss Plan umgesetzt	Projekte aus dem Portfolio 2019 gemäss Plan umgesetzt	Steigend
B	Sicherstellen der Informatikstrategie	Kanton, Gemeinden	Umsetzung erfolgt gemäss Massnahmenplan	Umsetzung erfolgt gemäss Massnahmenplan	Steigend
C	Definition und Etablierung IT-Governance	Direktionen, Ämter	Konzept «IT-Governance Kanton Zug» vom Regierungsrat in 2. Lesung beschlossen; Die organisatorischen Strukturen zur Führung der gesamten Informatik des Kantons und die Zuständigkeiten sind festgelegt; Die Gremien zur Steuerung der Informatik des Kantons sind bezeichnet und personell zusammengestellt	Die Informatikverordnung (ITV) ist überarbeitet und in Kraft; Die Gremien sind gemäss IT-Governance operativ	Governance etablieren
L32	Umsetzung E-Portfolio sicherstellen	Finanzdirektion, Direktionen, Ämter, Gemeinden, Regierungsrat	Projekte aus E-Portfolio gemäss Plan umgesetzt	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support					
10	Sicherstellen der IT-Sicherheit	Direktionen, Ämter, Gemeinden	Max. Datenverlust täglicher Backup 1 Arbeitstag; Sicherheitsupdates zeitnah durchgeführt; Datenschutzrelevante oder vertrauliche sensible Dateien sind mittels Verschlüsselung geschützt; 1 Blackouttest durchgeführt	«Fällt weg», neu siehe Ziel 11	
11	Sicherheit, Verfügbarkeit und Integrität der Informatiksysteme sind gewährleistet	Direktionen, Ämter, Gemeinden, Dritte		Verfügbarkeit der Server mind. 99 %; Max. Datenverlust täglicher Backup 1 Arbeitstag	Steigender Aufwand
12	Betrieb und Support der IT-Arbeitsplätze sicherstellen	Direktionen, Ämter, Dritte	98 % Standard-IT-Arbeitsplätze (exkl. Ausnahmen gemäss IT-Verordnung); Verfügbarkeit der Server mind. 99 %; 98 % der Störungen am IT-Arbeitsplatz (Hardware/ Basissoftware) in max. ½ Arbeitstag behoben; Ersterledigungsrate mind. 60 %	98 % der Störungen am IT-Arbeitsplatz (Hardware/ Basissoftware) in max. ½ Arbeitstag behoben; Ersterledigungsrate mind. 50 %	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
13	Betrieb und Support der Basis- und Standardanwendungen sicherstellen	Direktionen, Ämter, Gemeinden, Dritte	Übereinstimmung Servicekatalog mit Leistungsvereinbarungen und Verträgen überprüft; Verfügbarkeit der Server mind. 99,5 %	Übereinstimmung Servicekatalog mit Leistungsvereinbarungen und Verträgen überprüft; Verfügbarkeit der Server mind. 99,5 %	Gleich mit steigendem Aufwand
14	Verfügbarkeit und Leistung des Kommunikationsnetzwerkes gewährleistet	Direktionen, Ämter, Gemeinden, Dritte	Kommunikationsbedürfnisse laufend verfolgt und mit anderen Netzbauern besprochen; Verfügbarkeit Netzwerk mind. 99,5 %; 98 % der Störungen an Festnetztelefonen in max. ½ Arbeitstag behoben; Pilot IP-Telefonie (Internet) erfolgreich abgeschlossen	Verfügbarkeit Netzwerk mind. 99,5 %; 98 % der Störungen an Festnetztelefonen in max. ½ Arbeitstag behoben	Gleich mit steigendem Aufwand
L32	Elektronische Übermittlung unterschriftsbedürftiger Eingaben und Entscheide in Verwaltungsverfahren sowie Zugriff auf eigene Geschäftsfälle und Daten	Finanzdirektion, Direktionen, Ämter, Gemeinden, Regierungsrat	Betrieb des zentralen Identifikationssystems sicherstellen	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Anzahl E-Mail-Accounts	Anzahl	3'635	3'600	3'600	Gleich
Externe Benutzende (Lehrer, Schüler, Dritte, Einwohner/innen, Firmen), ohne Benutzende Identifikationslösung ZUGLOGIN	Anzahl	24'613	15'000	26'000	Gleich
Benutzende Identifikationslösung ZUGLOGIN	Anzahl		12'500	17'000	Steigend
Anzahl IT-Arbeitsplätze	Anzahl	2'821	2'400	2'400	Gleich
Betreute Telefonanschlüsse	Anzahl	4'689	4'700	4'700	Gleich
Betreute Kundenprojekte und Kundenaufträge	Anzahl	27	30	45	Steigend
Supportaufträge	Anzahl	12'335	13'000	13'000	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Externe Benutzende: Erhöhung ausgehend von effektivem Wert aus Rechnung 2017

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-9'885'111.47	-10'900'000	-11'799'400	-899'400	8,3	-11'583'200	-11'271'400	-11'331'500
Total Ertrag	961'760.25	1'082'000	925'200	-156'800	-14,5	915'200	915'200	915'200
Saldo	-8'923'351.22	-9'818'000	-10'874'200	-1'056'200	10,8	-10'668'000	-10'356'200	-10'416'300

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

Das AIO erbringt neue Leistungen, die im Rahmen der Neuausrichtung IT Zug erfolgen. Dieser Mehraufwand ist einerseits bedingt durch die Ablösung bestehender Lösungen, bei der in einer Übergangsphase Wartungskosten für beide Systeme anfallen (beispielsweise Ablösung ISOV ZPK durch GERES) und andererseits durch Mehraufwand als Folge der Zentralisierung der Informatik und der Umsetzung der Informatikstrategie 2018-2022. Das AIO stellt so für die kantonalen Stellen eine zentrale Datenbankinfrastruktur zur Verfügung (neues Leistungsziel), damit die heute dezentralen Datenbanken zentralisiert und konsolidiert werden können. Dies führt ab 2020 zu einer Aufwandreduktion bei den Direktionen, welche aktuell noch nicht bezifferbar ist. Zudem rechnen wir gegenüber Budget 2018 mit einem Mehraufwand für die IT-Sicherheit, insbesondere durch den Aufbau eines zusätzlichen Schutzes vor Angriffen auf die IT-Infrastrukturen. Eine weitere Steigerung des Informatikaufwands ist bedingt durch Anpassungen und Erweiterungen von Querschnittsanwendungen, wie NEST EK (Gemeinden) oder GemDat (Baugesuchsverwaltung). Insgesamt betragen die durch zusätzliche Leistungen des AIO entstehenden Mehraufwände des Sach- und Betriebsaufwands rund 950'000 Franken. Durch eine von Microsoft vorgegebene Änderung des Lizenzierungsmodells erhöht sich der Aufwand ab 2019 zusätzlich um rund 400'000 Franken. Der Personalaufwand ist gegenüber Budget 2018 rund 400'000 Franken höher, da Personaloptimierungsmassnahmen aufgrund des Ressourcenbedarfs im Rahmen der Neuausrichtung nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden konnten. Durch die Überarbeitung der Servicepreise und die mit den Gemeinden vereinbarten Anpassungen per 1.1.2019 reduzieren sich die Einnahmen von Gemeinden und Dritten für Leistungen des AIO um rund 160'000 Franken.

b) Finanzen 2019

Per Budget 2019 werden verschiedene Massnahmen im Umfang von 281'000 Franken aus dem Projekt Finanzen 2019 realisiert (z.B. Virtualisierung und Konsolidierung Rechenzentrum und Reduktion Betriebskosten rund um die IT Arbeitsplätze). Zudem kann der Sachaufwand um knapp 600'000 Franken reduziert werden. Dies erfolgt zu einem grossen Teil durch tiefere Kosten bei der neuen Drucklösung (Multifunktionsgeräte/Drucker), aber auch durch Erfolge bei der Neuverhandlung von Verträgen mit Lieferanten oder durch Einsparungen bei Anwendungen. Dies entspricht insgesamt einer Reduktion von knapp 900'000 Franken gegenüber Budget 2018. Es wurden somit rund 600'000 Franken mehr eingespart, als in Finanzen 2019 vorgesehen.

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

152'000 Franken Aufwandreduktion im Jahr 2020 durch diverse Massnahmen (z.B. durch Wegfall diverser kleinerer Fachanwendungen sowie Optimierungen in der Datenhaltung)
374'900 Franken Aufwandreduktion im Jahr 2021 durch diverse Massnahmen (z.B. Stellenabbau 2 PE durch Wegfall iSeries und weiterer Fachanwendungen und den Wegfall der Wartungskosten iSeries)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT5050.0204 Ausbau eGovernment								
Ausgaben	-157'069.40							
Einnahmen								
IT5050.0205 Benutzerkonto								
Ausgaben	-31'735.65							
Einnahmen								
IT5050.0212 Reserven								
Ausgaben	-5'123.15							
Einnahmen								
IT5050.0213 Vorprojekt Druckerersatz								
Ausgaben	-21'498.75							
Einnahmen								

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 – Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT5050.0221	Ablösung Personen- mutationsprozess								
	Ausgaben	-24'714.65							
	Einnahmen								
IT5050.0226	Erneuerung Tele- matikinfrastruktur Kanton Zug								
	Ausgaben	-507'949.05							
	Einnahmen								
IT5050.0227	PARIS – Ablösung ISOV ZPK								
	Ausgaben	-168'992.05	-590'000	-216'000			-143'000		
	Einnahmen								
IT5050.0230	IT-Arbeitsplatz 2020								
	Ausgaben			-1'500'000			-2'000'000	-1'000'000	
	Einnahmen								
IT5050.0232	Ersatz mittlere Firewall								
	Ausgaben			-180'000					
	Einnahmen								
IT5050.0233	Teilersatz Backup- infrastruktur								
	Ausgaben		-150'000	-150'000					
	Einnahmen								
IT5050.0234	Teilersatz Server- infrastruktur								
	Ausgaben		-150'000	-150'000			-190'000		
	Einnahmen								
IT5050.0235	Neuausrichtung IT Zug								
	Ausgaben		-150'000						
	Einnahmen								
IT5050.0236	Konsolidierung Datenbanken								
	Ausgaben		-100'000	-100'000					
	Einnahmen								
IT5050.0237	Digitale Trans- formation und E-Government								
	Ausgaben		-50'000	-300'000			-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000
	Einnahmen								
IT5050.0239	Ersatz Storage- infrastruktur								
	Ausgaben							-1'500'000	
	Einnahmen								
IT5050.0240	Ausbau Webappli- kation Firewall (WAF)								
	Ausgaben		-100'000						
	Einnahmen								

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 – Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT5050.0241	PPM – Einführung Projektportfolio Management								
	Ausgaben		-140'000						
	Einnahmen								
IT5050.0242	Erweiterungen Zuglogin								
	Ausgaben		-100'000	-50'000			-200'000	-50'000	
	Einnahmen								
IT5050.0243	WLAN-Optimierung								
	Ausgaben			-300'000			-200'000		
	Einnahmen								
IT5050.0244	Middleware- und Webservice-Produkte								
	Ausgaben			-100'000					
	Einnahmen								
IT5050.0245	GemDat-Anbindung DMS d.3ecm								
	Ausgaben			-115'000					
	Einnahmen			46'000					
IT5050.0246	Umsetzung Data- center Strategie								
	Ausgaben			-100'000			-800'000	-600'000	
	Einnahmen								
IT5050.0247	Umsetzung Netzwerk Anpassungen (Netz 2020+)								
	Ausgaben						-250'000	-250'000	-250'000
	Einnahmen								
IT5050.0248	Umsetzung Infor- matikstrategie und IT-Governance								
	Ausgaben			-150'000			-200'000	-150'000	-100'000
	Einnahmen								
IT5050.0249	Einführung Unified Communication and Collaboration								
	Ausgaben						-10'000	-200'000	-100'000
	Einnahmen								
IT5050.0250	Business Continuity Management								
	Ausgaben						-50'000	-650'000	-400'000
	Einnahmen								
Total Budgetkredite									
	Ausgaben	-917'082.70	-1'530'000	-3'411'000			-5'043'000	-5'400'000	-1'850'000
	Einnahmen			46'000					
	Saldo	-917'082.70	-1'530'000	-3'365'000			-5'043'000	-5'400'000	-1'850'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

IT5050.0230: Neues Betriebssystem IT-Arbeitsplätze (Support von Microsoft endet Anfang 2020) und Ersatz der PC- und Notebookhardware aus dem Jahre 2014
IT5050.0236: Aufbau Datenbankencluster (gemäss Leistungszielen) und Konsolidierung der Datenbanken kantonsweit, um den Aufwand für Wartungskosten in den Direktionen zu reduzieren

IT5050.0237: Ausbau E-Government-Services und digitale Transformation weiterer kantonsinterner Prozesse. Erhöhung Investitionsvolumen gemäss RRB vom 1. Dezember 2017 «Förderung der digitalen Entwicklung in der kantonalen Verwaltung» und Informatikstrategie 2018-2022

IT5050.0242: Anbindung der Identifikationslösung ZUGLOGIN an weitere Anwendungen, um weitere E-Services anzubinden. Gleichzeitig wird die Usability für den Benutzenden laufend verbessert

IT5050.0244: Versionenanpassung der Middlewareanwendungen (Anwendungen, welche als Schnittstelle zwischen Betriebssystem und diversen Endanwendungen, vor allem Webanwendungen, dienen) aus Sicherheits- und Standardisierungsgründen

IT5050.0245: Die unterschiedlichen digitalen Ablagen in der Anwendung Baubewilligungswesen von Gemeinden und kantonalen Stellen sollen harmonisiert werden
IT5050.0246: Aufgrund der im 2018 erarbeiteten Rechenzentrumstrategie werden daraus entstehende Massnahmen umgesetzt. Damit wird die nachhaltige und anforderungsgerechte Rechenzenter-Entwicklung sichergestellt

IT5050.0248: Umsetzung der Investitionsvorhaben aus Informatikstrategie und IT-Governance. Dafür wird der Kredit IT5050.0235 Neuausrichtung IT Zug abgeschlossen und nicht mehr benötigt

Kommentar Finanzplan

IT5050.0247: Basierend auf der im 2019 zu erarbeitenden Detailstudie «Netzwerk 2020+» werden daraus entstehende Massnahmen umgesetzt. Damit wird ein modernes, nachhaltiges, sicheres und anforderungsgerechtes Netzwerk für die kantonale Verwaltung sichergestellt

IT5050.0249: Aufbau einer einheitlichen Infrastruktur für die Festnetz- und Mobiletelefonie inklusive Desktop-Integration, Videokonferenz etc.

IT5050.0250: Verbesserung der Sicherheit und Verfügbarkeit der Informatik Services der kantonalen Verwaltung inkl. der Notfallorganisationen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-223'126.90	-181'100	-181'600	-500	0,3	-183'400	-185'300	-187'100
305	Arbeitgeberbeiträge	-51'147.15	-40'100	-40'000	100	-0,2	-40'300	-40'800	-41'100
309	Übriger Personalaufwand	-30.40	-5'000	-5'100	-100	2,0	-5'100	-5'100	-5'100
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-50'740.40	-99'600	-75'000	24'600	-24,7	-75'000	-75'000	-75'000
313	Dienstleistungen und Honorare	-954'653.81	-1'066'500	-987'500	79'000	-7,4	-987'500	-987'500	-961'500
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-874.80	-30'000	-30'000	0	0,0	-30'000	-30'000	-30'000
315	Unterhalt Mobilien		-5'000	-5'000	0	0,0	-5'000	-5'000	-5'000
317	Spesenentschädigungen	-90.00		-30'200	-30'200		-30'200	-30'200	-30'200
	Total Aufwand	-1'280'663.46	-1'427'300	-1'354'400	72'900	-5,1	-1'356'500	-1'358'900	-1'335'000
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	469'740.05	463'500	466'000	2'500	0,5	466'000	466'000	466'000
426	Rückerstattungen	4'445.55							
492	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	2'440.00	2'500	2'500	0	0,0	2'500	2'500	2'500
	Total Ertrag	476'625.60	466'000	468'500	2'500	0,5	468'500	468'500	468'500
	Saldo	-804'037.86	-961'300	-885'900	75'400	-7,8	-888'000	-890'400	-866'500

Kommentar Budget

Die Leistungen werden vom Amt für Informatik und Organisation (AIO) erbracht und sind im entsprechenden Leistungsauftrag (inkl. Kennzahlen) enthalten.
Hinweis: Die Spesenentschädigungen gemäss Spesenreglement (Nutzung des eigenen privaten Mobiltelefons gegen Entschädigung) war 2018 in der Kontengruppe 311 budgetiert, neu nun Kontengruppe 317
a) Wesentliche Abweichungen
26'000 Franken Mehraufwand für Dienstleistungen zur technischen Unterstützung Internettelefonie (313)
b) Finanzen 2019
105'000 Franken Reduktion Gebühren durch IP Telefonie (Internet) (313)

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT5051.0001	Ersatz Telefoniegeräte								
	Ausgaben			-700'000					
	Einnahmen								
IT5051.0002	Anpassung Telefonie Technik								
	Ausgaben		-900'000	-900'000			-815'000		
	Einnahmen								
Total Budgetkredite									
	Ausgaben		-900'000	-1'600'000			-815'000		
	Einnahmen								
	Saldo		-900'000	-1'600'000			-815'000		

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

IT5051.0001: Ersatz von 2'200 alten, nicht für die Internettelefonie tauglichen Telefongeräten

IT5051.0002: Die Telefonzentralen und die ganze Telefonietechnik soll im Rahmen der Lebenszyklusplanung modernisiert (Umstellung auf Internettelefonie) und auf die neue Informatikstrategie IT Zug (Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Kanton, Gemeinden und Schulen), sowie die Verwaltungsprozesse ausgerichtet, ausgebaut und stärker vernetzt werden. Das Projekt wird erst 2020 fertiggestellt statt 2019. Die Gesamtinvestition (1'850'000 Franken) bleibt gleich.

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Steuerverwaltung veranlagt und bezieht die Kantons-, Gemeinde- und direkten Bundessteuern für alle im Kanton Zug steuerpflichtigen Privatpersonen und Unternehmen. Sie rechnet mit den Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden, den anderen Kantonen und dem Bund gegenseitige Steuerguthaben ab. Zudem stellt sie zahlreichen eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden Steuerdaten und spezielle Auswertungen zur Verfügung. Die Steuerverwaltung berät und unterstützt bei der Budgetierung der Steuererträge, bei der Wirtschaftspflege, bei Ansiedlungen und bei steuer- und finanzpolitischen Fragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)

Anteil am Globalbudget: -8'699'729 Franken (57 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen natürlichen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Sondersteuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Abrechnung Rückerstattungssteuern, d. h. Verrechnungssteuern, besondere Steuerrückbehalte und pauschale Steueranrechnungen
- Abrechnung bzw. Veranlagung von Quellensteuern
- Durchführung von Buchprüfungen bei Selbständigerwerbenden

Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)

Anteil am Globalbudget: -3'357'790 Franken (22 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen juristischen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Durchführung von Buchprüfungen bei juristischen Personen
- Bewertung nichtkotierter Wertpapiere
- Pauschale Steueranrechnungen

Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren

Anteil am Globalbudget: -1'373'641 Franken (9 %)

- Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten der Gemeinden inkl. Inventarkontrolle und Nachsteuern daraus
- Steuerstrafen bei Hinterziehung und Steuerbetrug und Strafanzeigen an Strafbehörden
- Steuerbefreiung von juristischen Personen wegen Verfolgung von öffentlichen, gemeinnützigen oder Kultuszwecken und von BVG-Einrichtungen mit späterer periodischer Überprüfung
- Nationaler und internationaler Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie Auskünfte aus den Steuerakten
- Einsprachen und gerichtliche Rechtsmittelverfahren

Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen

Anteil am Globalbudget: -1'221'015 Franken (8 %)

- Inkasso der Steuerforderungen inkl. Verlustscheinbewirtschaftung
- Entscheid über Steuererlass-Gesuche
- Abrechnungen mit Bund, anderen Kantonen, Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden inkl. Repartitionen

- Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, Unterstützung bei Budget und Finanzplan zugunsten Finanzdirektion und Gemeinden

Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -457'880 Franken (3 %)

- Bereitstellung der NFA-Ressourcen-Daten an Bundesbehörden und Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes
- Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden
- Bereitstellung von Formularen und elektronischen Medien an Bevölkerung, Unternehmen und andere Behörden
- Zentrale Verlustscheinbewirtschaftung für den Grossteil der kantonalen Ämter und Gerichte

Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung

Anteil am Globalbudget: -152'627 Franken (1 %)

- Mitwirkung bei der Gesetzgebung, bei der Beantwortung parlamentarischer Vorstösse, bei Vernehmlassungen und Mitberichten
- Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten
- Beratung und Unterstützung des Finanzdirektors bei Gesetzgebung, nationaler und internationaler Steuerpolitik und Standortentwicklung
- Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.11) und rund 20 darauf aufbauende Verordnungen und Ausführungserlasse des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.14)
- Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) vom 13. Oktober 1965 (SR 642.21) und darauf aufbauende Verordnungen des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Rund 100 Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) und steuerliche Staatsverträge des Bundes mit ausländischen Staaten sowie darauf aufbauende Protokolle und Notenwechsel

- Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit (BGSA) vom 17. Juni 2005 (SR 822.41)
- Steuergesetz (StG) vom 25. Mai 2000 (BGS 632.1)
- Verordnung zum Steuergesetz (Vo-StG) vom 30. Januar 2001 (BGS 632.11)
- Verordnung über die Verlustscheinbewirtschaftung für die kantonale Verwaltung und die Gerichte vom 20. April 2012 (BGS 632.15)

- Diverse Bestimmungen zur Übermittlung von Steuerdaten oder zur Bereitstellung von Abfragemöglichkeiten in zahlreichen Gesetzen des Bundes und des Kantons

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Gesamtzielsetzung					
A	Ablösung «ISOV STEUERN»		Alle Meilensteine der Phase «Realisierung» erreicht	Alles für produktive Einführung des neuen Systems NEST Steuern per 1.1.2020 bereit	
Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)					
1	Aktuelle Registerführung NP	Steuerpflichtige	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	Gleich
2	Effiziente Veranlagung der periodischen Steuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Steuerpflichtige	2013: 99 % 2014: 98 % 2015: 97 % 2016: 94 % 2017: 56 %	2014: 99 % 2015: 98 % 2016: 97 % 2017: 94 % 2018: 56 %	Gleich
3	Effiziente Veranlagung der Sondersteuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Steuerpflichtige	Veranlagung i. d. R. innert Wochenfrist	Veranlagung i. d. R. innert Wochenfrist	Gleich
4	Zeitgerechte Abrechnung der Rückerstattungssteuern	Steuerpflichtige	62'500 Wertschriftenverzeichnisse/Anträge abrechnen	64'000 Wertschriftenverzeichnisse/Anträge abrechnen	Gleich
5	Zeitgerechte Abrechnung der Quellensteuern	Steuerpflichtige, Arbeitgebende, übrige Abrechnungspflichtige	99 % innert Frist	99 % innert Frist	Gleich
6	Externe Buchprüfung bei Selbständigerwerbenden vor Ort	Steuerpflichtige	Prüfung 70–80 Steuerjahre	Prüfung 70–80 Steuerjahre	Gleich
Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)					
7	Aktuelle Registerführung JP	Steuerpflichtige	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	Gleich
8	Effiziente Veranlagung Steuern JP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Steuerpflichtige	2012: 100 % 2013: 99,5 % 2014: 98 % 2015: 90 % 2016: 75 % 2017: 30 %	2013: 100 % 2014: 99,5 % 2015: 98 % 2016: 90 % 2017: 75 % 2018: 30 %	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020-22
9	Externe Buchprüfung bei Gesellschaften vor Ort	Steuerpflichtige	Prüfung 70-80 Steuerjahre	Prüfung 70-80 Steuerjahre	Gleich
10	Zeitgerechte Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	Steuerpflichtige	10'900 Bewertungen	11'000 Bewertungen	Gleich
11	Zeitgerechte Abrechnung von pauschalen Steueranrechnungen	Steuerpflichtige	100 Fälle	100 Fälle	Gleich
Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren					
12	Zeitgerechte Inventarkontrolle, Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten Gemeinden, Nachsteuern aus Inventarkontrolle	Steuerpflichtige, Erbinnen und Erben sowie andere Begünstigte, Gemeinden	Inventare innert 30 Tagen kontrolliert	Inventare innert 30 Tagen kontrolliert	Gleich
13	Zeitgerechte Entscheide über Steuerstrafen, Strafanzeigen	Steuerpflichtige, Strafbehörden und Gerichte	Strafbefehle max. 4 Monate nach Rechtskraft der Nachsteuer	Strafbefehle max. 4 Monate nach Rechtskraft der Nachsteuer	Gleich
14	Fristgerechte Beurteilung von Steuerbefreiungsgesuchen infolge öffentlicher, gemeinnütziger oder Kultuszwecke oder BVG, periodische Überprüfung	Antragstellende	Entscheid innert 30 Tagen nach vollständigen Unterlagen	Entscheid innert 30 Tagen nach vollständigen Unterlagen	Gleich
15	Fristgerechte Antworten im nationalen und internationalen Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie auf Begehren um Auskünfte aus Steuerakten	ESTV, kantonale und eidg. Behörden und Gerichte	100 % innert Frist (ca. 7'500 Anfragen)	100 % innert Frist (ca. 7'500 Anfragen)	Steigend
16	Zeitgerechte Behandlung von Einsprachen und gerichtlichen Rechtsmittelverfahren	Steuerpflichtige, kantonale und eidg. Behörden und Gerichte	90 % aller 2017 oder früher eingegangenen Einsprachen spätestens im August 2018 entschieden; gerichtlicher Rechtsmittelverkehr immer innert Frist	90 % aller 2018 oder früher eingegangenen Einsprachen spätestens im August 2019 entschieden; gerichtlicher Rechtsmittelverkehr immer innert Frist	Gleich
Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen					
17	Zeitgerechtes und vollständiges Inkasso aller Steuerforderungen; Verlustscheinbewirtschaftung	Steuerpflichtige	Inkasso laufend aktuell	Inkasso laufend aktuell	Gleich
18	Zeitgerechte Entscheide über Erlassgesuche	Antragstellende	Entscheid über 90 % der Gesuche innert 3 Monaten	Entscheid über 90 % der Gesuche innert 3 Monaten	Gleich
19	Zeitnahe fehlerfreie Abrechnung mit den verschiedenen Gemeinwesen inkl. Reparitionen	Bund, andere Kantone, Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden	100 % innert Frist (ca. 800 Abrechnungen)	100 % innert Frist (ca. 800 Abrechnungen)	Gleich
20	Fristgerechtes Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, zeitgerechte Unterstützung bei Budget und Finanzplan	Kanton und Gemeinden, Finanzdirektion, Regierung, Gemeinden	Terminplan und alle vereinbarten Fristen eingehalten	Terminplan und alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen					
21	Fristgerechte Bereitstellung der Ressourcen-Daten für den Finanzausgleich, Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes	Bund, andere Kantone	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich
22	Fristgerechte Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden	AHV, Prämienverbilligung, Militär, Landwirtschaft, Stipendien, Wohnungswesen, Musikschulen, Schulzahn-pflege, Bürgergemeinden	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich
23	Rechtzeitige Bereitstellung der Steuerformulare und elektronischen Medien, u.a. Steuerdeklarationssoftware eTax.zug und E-Government-Anwendungen	Bevölkerung, Unternehmen, andere Behörden, Berater/innen	Alles rechtzeitig bereit	Alles rechtzeitig bereit	Gleich
24	Aktive Bewirtschaftung der Verlustscheine eines Gross-teils der kantonalen Ämter und Gerichte	Kantonale Ämter und Gerichte	Fokus auf Verlustscheine, welche im Jahr 2018 verjähren	Fokus auf Verlustscheine, welche im Jahr 2019 verjähren	Gleich
L32	Einführung des elektronischen Steuerdossiers	Bevölkerung und Unternehmen	Reibungsloser Betrieb und Optimierung des Scannings der Steuererklärungen und weiterer Dokumente, zudem Start der elektronischen Einreichung ohne Unterschrift bei natürlichen Personen	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung					
25	Fristgerechte Beiträge zu Gesetzgebung, parlamentarischen Vorstössen, Vernehmlassungen und Mitberichte	Finanzdirektion, andere Direktionen, Regierungsrat, Kantonsrat, Bundesbehörden	100 % innert Frist (ca. 60 Beiträge)	100 % innert Frist (ca. 60 Beiträge)	Gleich
26	Kundenorientierte Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten, d. h. Beratung und Betreuung von Ansässigen und Zuzugsinteressierten	Ansässige, Zuzugsinteressierte, Berater/innen, Kontaktstelle Wirtschaft	Rückmeldung und Unterstützung innert der vereinbarten Termine	Rückmeldung und Unterstützung innert der vereinbarten Termine	Gleich
27	Zeitgerechte Beratung und Unterstützung des Finanzdirektors bei Gesetzgebung, nationaler und internationaler Steuerpolitik und Standortentwicklung	Finanzdirektion	Laufende Beratung und Unterstützung, proaktiv und auf Anfrage	Laufende Beratung und Unterstützung, proaktiv und auf Anfrage	Gleich
28	Laufende Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone	Verbände und Interessengruppen, Kanton, Bevölkerung, Unternehmen, Berater/innen	Wesentliche Kontakte gepflegt und Interessen des Kantons aktiv vertreten	Wesentliche Kontakte gepflegt und Interessen des Kantons aktiv vertreten	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020–22
L8	Umsetzung der Unternehmenssteuerreform III des Bundes ins kantonale Steuerrecht unter Wahrung national und international konkurrenzfähiger Unternehmenssteuern	Bevölkerung und Unternehmen, politische Entscheidungsinstanzen	Angepasster Zeitplan gemäss neuer «Steuervorlage 17» (SV 17) des Bundes; Bericht und Antrag 1. Lesung zwecks Vernehmlassung publiziert; Bericht und Antrag 2. Lesung (Botschaft) zwecks Beratung an Kantonsrat übermittelt (abhängig vom noch nicht bekannten Zeitplan des Bundes)	«Fällt weg», Legislaturperiode abgeschlossen	
L114	Revision kantonales Steuerrecht	Bevölkerung und Unternehmen, politische Entscheidungsinstanzen		Umsetzung der Unternehmenssteuerreform des Bundes (Steuervorlage 17, SV17) ins kantonale Steuerrecht unter Wahrung national und international konkurrenzfähiger Unternehmenssteuern. Fachliche Begleitung der Beratungen durch die vorberatende Kommission, die Stawiko und den Kantonsrat (Plenum). Ausarbeitung der Abstimmungsbroschüre im Falle eines Referendums	

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Periodische Veranlagungen Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	Anzahl	72'633	74'600	76'000	Steigend
Sondersteuer-Veranlagungen natürliche Personen	Anzahl	4'390	4'400	4'400	Gleich
Quellensteuerabrechnungen im Kanton Zug Ansässige	Anzahl	11'598	11'800	72'000	Steigend
Quellensteuerabrechnungen im Ausland Ansässige	Anzahl	24'806	21'000	10'500	Gleich
Verrechnungssteuerabrechnungen	Anzahl	65'877	62'500	64'000	Steigend
Abrechnungen übrige Rückerstattungssteuern	Anzahl	6'974	4'200	7'000	Steigend
Periodische Veranlagungen Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	Anzahl	28'055	27'600	27'600	Steigend
Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	Anzahl	12'179	10'900	11'000	Gleich
Erbschafts- und Schenkungssteuerantragungen	Anzahl	246	200	200	Gleich
Nachsteuerantragungen	Anzahl	337	250	300	Gleich
Steuerstrafen und Strafanzeigen	Anzahl	225	180	200	Gleich
Einsprachen	Anzahl	865	900	900	Gleich
Gerichtliche Rechtsmittelverfahren	Anzahl	19	35	35	Gleich
Provisorische und definitive Steuerrechnungen	Anzahl	496'103	510'000	520'000	Steigend

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020–22
Ratenzahlungsvereinbarungen	Anzahl	8'166	8'500	8'700	Steigend
Betreibungen	Anzahl	3'884	4'000	4'100	Steigend
Pfändungsbegehren	Anzahl	2'809	3'000	3'000	Gleich
Erlassentscheide	Anzahl	318	300	300	Gleich
Bewirtschaftung von Verlustscheinen der Steuerverwaltung	Anzahl	1'736	1'600	1'600	Gleich
Bewirtschaftung von Verlustscheinen anderer Ämter und Gerichte	Anzahl	555	400	400	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Bei den Quellensteuerabrechnungen erfolgt per 2019 eine Änderung in der Zählweise. Bis anhin lag der Fokus auf der Anzahl der im Informatiksystem registrierten quellensteuerpflichtigen Personen ungeachtet dessen, wieviele Quellensteuerabrechnungen für sie im betreffenden Jahr zu bearbeiten waren (eine, mehrere oder vorübergehend gar keine). Die neue Zählweise bringt das tatsächliche Arbeitsvolumen im Bereich Quellensteuern besser zum Ausdruck und ist mit einem höheren Automatisierungsgrad möglich.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-20'819'577.81	-21'432'520	-20'831'782	600'738	-2,8	-21'224'500	-20'771'440	-20'958'380
Total Ertrag	4'839'642.40	5'150'800	5'569'100	418'300	8,1	7'338'200	7'493'600	7'755'900
Saldo	-15'979'935.41	-16'281'720	-15'262'682	1'019'038	-6,3	-13'886'300	-13'277'840	-13'202'480

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

Minderaufwand von rund 450'000 Franken bei den Löhnen und Sozialversicherungskosten der Angestellten infolge pensionierungsbedingtem Ersatz langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Neueintretende am Anfang der Lohnentwicklung. Zusätzlich 60'000 Franken tiefere Kosten für befristete Hilfskräfte im Zusammenhang mit der Einführung des Scannings der Steuererklärungen.

b) Finanzen 2019

4'000 Franken Minderaufwand durch Reduktion Sachaufwand

334'000 Franken Mehrertrag aus Anpassung Gebühren für Mahnungen, Betreibungen, Fristerstreckungen etc. an das generelle Kantonsniveau, davon 330'000 Franken ab 2019

70'000 Franken Mehrertrag aus Verschärfung Bussenpraxis bei Ermessensveranlagungen natürlicher und juristischer Personen

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

Ab 2020 nachhaltig 92'000 Franken tiefere Kosten für befristete Hilfskräfte durch den vollständigen Wegfall der Einführungsunterstützung im Zusammenhang mit der Einführung des Scannings der Steuererklärungen

Im 2020, dem Jahr der Ablösung des Informatiksystems ISOV durch NEST, einmalig 340'000 Franken höhere Betriebs- und Wartungskosten durch vorübergehend parallele Beanspruchung beider Systeme bzw. Systemlieferantinnen. Ab 2021 mit NEST tiefere Betriebs- und Wartungskosten als bisher mit ISOV

b) Finanzen 2019

Ab 2020 1'616'000 Franken Mehrertrag aus Anpassung Veranlagungs- und Inkassoentschädigung der Gemeinden an den Kanton. Ab 2021 weitere 28'000 Franken Mehrertrag, zusammen also 1'644'000 Franken

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT5060.0184 eDossier						
Ausgaben	-100'124.50					
Einnahmen						
IT5060.0191 Migration InfoStore STV						
Ausgaben	-198'698.40					
Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5060 – Steuerverwaltung

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019			Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
IT5060.0193	Elektronische Einreichung von Steuererklärungen NP								
	Ausgaben	-389'834.47	-150'000						
	Einnahmen	6'554.95							
IT5060.0194	Ablösung ISOV STEUERN / STELZ								
	Ausgaben	-3'296'279.65	-4'293'000	-4'441'000			-1'493'000		
	Einnahmen								
IT5060.0196	Optimierung eFiling								
	Ausgaben		-125'000						
	Einnahmen								
IT5060.0197	Optimierung eDossier								
	Ausgaben		-75'000						
	Einnahmen								
Total Budgetkredite									
	Ausgaben	-3'984'937.02	-4'643'000	-4'441'000			-1'493'000		
	Einnahmen	6'554.95							
	Saldo	-3'978'382.07	-4'643'000	-4'441'000			-1'493'000		

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

IT5060.0194: Ablösung der seit 1995 produktiv im Einsatz stehenden Steuerapplikation ISOV STEUERN per 2020

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'092'233.10	-800'000	-840'000	-40'000	5,0	-830'000	-835'000	-840'000
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'976'020.87	-2'200'000	-2'200'000	0	0,0	-2'200'000	-2'200'000	-2'200'000
349	Verschiedener Finanzaufwand	-1'443'704.95	-100'000	-40'000	60'000	-60,0			
	Total Aufwand	-4'511'958.92	-3'100'000	-3'080'000	20'000	-0,6	-3'030'000	-3'035'000	-3'040'000
400	Direkte Steuern natürliche Personen	440'408'206.39	452'200'000	472'300'000	20'100'000	4,4	509'380'000	530'930'000	530'430'000
401	Direkte Steuern juristische Personen	236'295'175.00	229'900'000	250'600'000	20'700'000	9,0	258'000'000	282'100'000	289'200'000
402	Übrige direkte Steuern	5'046'464.20	3'000'000	4'000'000	1'000'000	33,3	3'800'000	3'600'000	3'600'000
429	Übrige Entgelte	318'088.74	300'000	300'000	0	0,0	300'000	300'000	300'000
440	Zinsertrag	150'664.81	50'000	20'000	-30'000	-60,0	280'000	700'000	1'120'000
	Total Ertrag	682'218'599.14	685'450'000	727'220'000	41'770'000	6,1	771'760'000	817'630'000	824'650'000
	Saldo	677'706'640.22	682'350'000	724'140'000	41'790'000	6,1	768'730'000	814'595'000	821'610'000

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

40'000 Franken Mehraufwand für Bezugsprovisionen infolge steigendem Abrechnungsvolumen bei den Quellensteuern. Bei den Dienstleistungen und Honoraren (Konto 313) handelt es sich ausschliesslich um Quellensteuer-Bezugsprovisionen an Arbeitgebende, Versicherungen und weitere Abrechnungspflichtige gemäss den §§ 84 und 95 des Zuger Steuergesetzes (BGS 632.1).

Die Nullverzinsung auf Steuerguthaben führt zu sukzessive abnehmendem Zinsaufwand (Konto 349).

20,1 Millionen Franken Mehrertrag bei Steuern natürlicher Personen infolge anhaltend guter Wirtschaftslage. Es zeichnet sich ab, dass das Budget 2018 voraussichtlich erreicht werden kann. Darauf aufbauend wird für das Budget 2019 aufgrund der anhaltend guten Wirtschaftslage von einem grundsätzlichen Wachstum von rund 3 Prozent ausgegangen. Bekannte grössere Einzelfälle wurden gesondert hinzu- und abgerechnet (Konto 400).

20,7 Millionen Franken Mehrertrag bei Steuern juristischer Personen. Es zeichnet sich ab, dass das Budget 2018 voraussichtlich übertroffen werden kann. Darauf aufbauend wird für das Budget 2019 aufgrund der anhaltend guten Wirtschaftslage von einem grundsätzlichen Wachstum von rund 3 Prozent ausgegangen. Bekannte grössere Einzelfälle wurden gesondert hinzu und abgerechnet (Konto 401).

1 Million Franken Mehrertrag aus Nachsteuern (Konto 402). Als Folge der Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzdaten (AIA) wird mit einer vorübergehend steigenden Zahl von Selbstanzeigen und Steuerstrafverfahren und als Folge davon mit Mehrerträgen von rund 500'000 Franken gerechnet. Weitere 500'000 Franken entfallen auf eine generelle Erhöhung des Budgets aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre (tendenziell gestiegene Erträge, wenn auch mit grossen einzelfallbedingten Schwankungen gegen oben und unten).

b) Finanzen 2019

Die Reduktion der Quellensteuer-Bezugsprovisionen an Arbeitgebende, Versicherungen und weitere Abrechnungspflichtige von 3 Prozent auf das Bundesminimum von 1 Prozent wurde bereits per 2017 umgesetzt (Konto 313).

30'000 Franken Mehrertrag durch strengerer Massstab für Bussenbemessung bei Steuerstrafverfahren (Konto 402).

5'000 Franken Mehrertrag durch Anpassungen bei den Verfahrenskosten bei Hinterziehungsverfahren (Konto 402).

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

Bei den Kantonssteuern wird aufgrund der anhaltend guten Wirtschaftslage und des Bevölkerungs- sowie Unternehmenswachstums grundsätzlich mit einer Zunahme von 3 Prozent pro Jahr gerechnet. Bekannte grössere Einzelfälle wurden gesondert hinzu und abgerechnet (Konten 400 und 401).

1,6 Millionen Franken Mehrertrag durch Wegfall Steuerprivileg Zuger Kantonalbank infolge Sparpaket 2018 mit effektiver Wirkung ab 2020 (Konto 401).

Nach dem vorübergehenden Anstieg der Nachsteuereinnahmen um rund 500'000 Franken im Zusammenhang mit der Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzdaten (AIA) im Budgetjahr 2019 (vgl. Budget-Kommentar zum Konto 402) ist damit zu rechnen, dass sich die Nachsteuereinnahmen nach der Konsolidierung bisher nicht deklarerter ausländischer Konti sukzessive im Bereich von etwa 3,6 Mio. Franken einpendeln werden.

b) Finanzen 2019

- Mehrerträge ab dem Jahr 2020

32 Millionen Franken höhere Steuererträge pro Jahr, nämlich 20 Millionen Franken von natürlichen Personen und 12 Millionen Franken von juristischen Personen, durch befristete Anpassungen beim kantonalen Steuerfuss für die Jahre 2020 und 2021. Die Mehrerträge von gesamthaft 64 Millionen Franken fallen wie folgt an: 18 Millionen Franken im Jahr 2020, 32 Millionen Franken im Jahr 2021 und 14 Millionen Franken im 2022 (400 und 401).

1,9 Millionen Franken Umlagerung/Abwälzung von Zuger Quellensteuern auf ausländische Staaten im Falle von Verwaltungsräten mit ausländischem Wohnsitz (400).

Davon 1,5 Millionen Franken bereits im Jahr 2020.

230'000 Franken Umlagerung/Abwälzung von Zuger Quellensteuern auf ausländische Staaten im Falle von Mitarbeiterbeteiligungen, die erst nach einem Wegzug ins Ausland realisiert werden (400). Davon 180'000 Franken bereits im Jahr 2020.

1,4 Mio. Franken marktgerechte Verzugszinsen auf überfälligen Steuerforderungen (440). Davon 280'000 Franken bereits im Jahr 2020, je weitere 420'000 Franken in den Jahren 2021 und 2022, die restlichen 280'000 Franken erstmals im 2023.

- Mehrerträge ab dem Jahr 2021

1,5 Millionen Franken Reduktion Pendlerabzug auf max. 6'000 Franken pro Jahr (400).

5,1 Millionen Franken Ersatz der heutigen Mindestkapitalsteuer für privilegierte Gesellschaften durch Mindeststeuer für alle Gesellschaften (401).

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
460	Ertragsanteile	282'765'518.54	262'138'060	274'000'000	11'861'940	4,5	276'500'000	283'500'000	291'500'000
	Total Ertrag	282'765'518.54	262'138'060	274'000'000	11'861'940	4,5	276'500'000	283'500'000	291'500'000
	Saldo	282'765'518.54	262'138'060	274'000'000	11'861'940	4,5	276'500'000	283'500'000	291'500'000

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

Die bisherigen Erträge aus der direkten Bundessteuer liegen leicht unter den Erwartungen gemäss Budget 2018. Dementsprechend wird der Kantonsanteil aus der direkten Bundessteuer im 2018 voraussichtlich leicht unter Budget ausfallen. Darauf aufbauend wird aufgrund der anhaltend guten Wirtschaftslage und des Bevölkerungswachstums grundsätzlich mit einer Zunahme von 3 Prozent pro Jahr gerechnet. Zusätzliche Effekte aus bekannten grösseren Einzelfällen wurden separat hinzu- oder abgerechnet. Daraus ergibt sich ein Budgetwert von 261,5 Millionen Franken zuzüglich 0,5 Millionen Franken Anteil aus Bundessteuerauscheidungen (Repartitionen) mit anderen Kantonen.

Beim Kantonsanteil aus der eidg. Verrechnungssteuer besteht aufgrund der Negativzinssituation eine erhöhte Budgetunsicherheit. Es ist wie schon im Jahresabschluss 2017 davon auszugehen, dass vor allem Banken, Versicherungen und Pensionskassen, aber auch weitere Unternehmen und vermögende Privatpersonen einstweilen darauf verzichten, ihnen zustehende Verrechnungssteuern zurückzufordern. Zudem dürften wie schon im 2017 zahlreiche Unternehmen bewusst Liquidität ausschütten, um Negativzinsen zu vermeiden. Diesen besonderen Rahmenbedingungen wird im Budget 2019 mit einem vorübergehenden Mehrertrag von 3 Millionen Franken Rechnung getragen (12 Millionen Franken statt den längerfristig zu erwartenden 9 Millionen Franken Kantonsanteil an der Verrechnungssteuer).

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

Beim Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer wird für die natürlichen und juristischen Personen von einem grundsätzlichen Wachstum von rund 3 Prozent pro Jahr ausgegangen. Zusätzliche Effekte aus bekannten grösseren Einzelfällen wurden separat hinzu- oder abgerechnet.

Beim Kantonsanteil aus der eidg. Verrechnungssteuer ist in den Planjahren 2020 und 2021 wegen der Negativzinssituation noch mit Mehrerträgen zu rechnen, welche aber gegenüber dem Budget 2019 sukzessive zurückgehen und sich ab dem Planjahr 2022 längerfristig bei etwa 9 Millionen Franken einpendeln dürften. Für 2020 wird mit einem Kantonsanteil von 11 Millionen Franken und für 2021 mit einem Anteil von 10 Millionen gerechnet.

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
362	Finanz- und Lastenausgleich	-61'831'737.00	-63'967'092	-67'656'000	-3'688'908	5,8	-67'976'000	-72'119'000	-76'536'000
	Total Aufwand	-61'831'737.00	-63'967'092	-67'656'000	-3'688'908	5,8	-67'976'000	-72'119'000	-76'536'000
462	Finanz- und Lastenausgleich	57'331'737.00	63'967'092	67'656'000	3'688'908	5,8	67'976'000	72'119'000	76'536'000
	Total Ertrag	57'331'737.00	63'967'092	67'656'000	3'688'908	5,8	67'976'000	72'119'000	76'536'000
	Saldo	-4'500'000.00	0	0	0		0	0	0

Kommentar Budget

Über diese Kostenstelle wird der Finanzausgleich zwischen den Einwohnergemeinden abgewickelt. Für den Kanton ist dies erfolgsneutral

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
Übersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-5'500'250.47	-5'525'850	-5'245'200	280'650	-5,1	-5'296'900	-5'349'000	-5'401'700
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	2'097'095.82	2'656'250	2'656'250	0	0,0	2'656'250	2'656'250	2'656'250
6106	Strafgericht: Verwaltung	-2'004'430.70	-1'965'295	-1'963'400	1'895	-0,1	-1'982'700	-2'002'500	-2'022'200
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	-718'315.25	-790'000	-800'000	-10'000	1,3	-800'000	-800'000	-800'000
6111	Obergericht: Verwaltung	-4'833'284.78	-4'957'180	-5'001'090	-43'910	0,9	-5'049'790	-5'099'090	-5'149'190
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	684'279.20	416'000	516'000	100'000	24,0	516'000	516'000	516'000
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	-360'889.21	-267'000	-409'000	-142'000	53,2	-409'000	-409'000	-409'000
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilung	77'314.35	55'100	59'100	4'000	7,3	59'100	59'100	59'100
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-7'971'860.45	-7'962'300	-7'888'500	73'800	-0,9	-7'965'800	-8'043'800	-8'122'700
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	714'439.69	1'279'500	488'000	-791'500	-61,9	488'000	488'000	488'000
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'433'350.81	-2'529'570	-2'698'830	-169'260	6,7	-2'688'730	-2'715'030	-2'741'830
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	8'972.27	177'000	177'000	0	0,0	177'000	177'000	177'000
6183	Schätzungskommission	-195'825.88	-144'310	-146'510	-2'200	1,5	-148'910	-151'210	-153'310
61	Richterliche Behörden	-20'436'106.22	-19'557'655	-20'256'180	-698'525	3,6	-20'445'480	-20'673'280	-20'903'580

Investitionsrechnung

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6101 – Kantonsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'986'810.50	-2'032'700	-2'036'900	-4'200	0,2	-2'057'300	-2'077'800	-2'098'600
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'496'779.55	-2'466'200	-2'248'000	218'200	-8,8	-2'270'500	-2'293'200	-2'316'100
305	Arbeitgeberbeiträge	-939'308.75	-953'500	-879'100	74'400	-7,8	-887'900	-896'800	-905'800
309	Übriger Personalaufwand	-5'954.80	-6'400	-6'700	-300	4,7	-6'700	-6'700	-6'700
310	Material- und Warenaufwand	-38'568.72	-44'000	-44'000	0	0,0	-44'000	-44'000	-44'000
311	Nicht aktivierbare Anlagen			-6'250	-6'250		-6'250	-6'250	-6'250
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'868.04	-3'000	-3'000	0	0,0	-3'000	-3'000	-3'000
315	Unterhalt Mobilien	-22'963.75	-23'800	-25'000	-1'200	5,0	-25'000	-25'000	-25'000
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-10'596.16							
317	Spesenentschädigungen	-2'181.65	-2'850	-2'850	0	0,0	-2'850	-2'850	-2'850
	Total Aufwand	-5'505'031.92	-5'532'450	-5'251'800	280'650	-5,1	-5'303'500	-5'355'600	-5'408'300
421	Gebühren für Amtshandlungen	3'426.00	6'000	6'000	0	0,0	6'000	6'000	6'000
440	Zinsertrag	1'355.45	600	600	0	0,0	600	600	600
	Total Ertrag	4'781.45	6'600	6'600	0	0,0	6'600	6'600	6'600
	Saldo	-5'500'250.47	-5'525'850	-5'245'200	280'650	-5,1	-5'296'900	-5'349'000	-5'401'700

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
230'000 Franken weniger Personalaufwand; Lohn eines (ehem.) Mitglieds fällt weg (301)
- b) Finanzen 2019
Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art und Streitwert der Fälle ab

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-212'608.65	-224'750	-224'750	0	0,0	-224'750	-224'750	-224'750
319	Übriger Betriebsaufwand	-547'984.50	-520'000	-520'000	0	0,0	-520'000	-520'000	-520'000
	Total Aufwand	-760'593.15	-744'750	-744'750	0	0,0	-744'750	-744'750	-744'750
421	Gebühren für Amts- handlungen	2'615'465.55	3'250'000	3'250'000	0	0,0	3'250'000	3'250'000	3'250'000
426	Rückerstattungen	193'173.42	150'000	150'000	0	0,0	150'000	150'000	150'000
427	Bussen	49'050.00	1'000	1'000	0	0,0	1'000	1'000	1'000
	Total Ertrag	2'857'688.97	3'401'000	3'401'000	0	0,0	3'401'000	3'401'000	3'401'000
	Saldo	2'097'095.82	2'656'250	2'656'250	0	0,0	2'656'250	2'656'250	2'656'250

Kommentar Budget

Wichtiger Hinweis:

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-918'577.50	-928'300	-929'500	-1'200	0,1	-938'800	-948'200	-957'700
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-713'641.55	-665'700	-666'600	-900	0,1	-673'300	-680'000	-686'800
304	Zulagen	-7'820.00	-8'000	-8'000	0	0,0	-8'100	-8'200	-8'200
305	Arbeitgeberbeiträge	-345'569.00	-344'100	-337'000	7'100	-2,1	-340'200	-343'800	-347'200
309	Übriger Personalaufwand	-1'650.00	-1'950	-2'100	-150	7,7	-2'100	-2'100	-2'100
310	Material- und Warenaufwand	-6'915.10	-8'500	-8'500	0	0,0	-8'500	-8'500	-8'500
311	Nicht aktivierbare Anlagen			-2'250	-2'250		-2'250	-2'250	-2'250
313	Dienstleistungen und Honorare		-320	-100	220	-68,8	-100	-100	-100
315	Unterhalt Mobilien	-7'071.80	-7'200	-7'800	-600	8,3	-7'800	-7'800	-7'800
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-3'069.18							
317	Spesenentschädigungen	-272.40	-950	-950	0	0,0	-950	-950	-950
319	Übriger Betriebsaufwand	-49.15	-1'325	-1'300	25	-1,9	-1'300	-1'300	-1'300
	Total Aufwand	-2'004'635.68	-1'966'345	-1'964'100	2'245	-0,1	-1'983'400	-2'003'200	-2'022'900
421	Gebühren für Amtshandlungen	199.93	750	500	-250	-33,3	500	500	500
440	Zinsertrag	5.05	300	200	-100	-33,3	200	200	200
	Total Ertrag	204.98	1'050	700	-350	-33,3	700	700	700
	Saldo	-2'004'430.70	-1'965'295	-1'963'400	1'895	-0,1	-1'982'700	-2'002'500	-2'022'200

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
Keine
b) Finanzen 2019
Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden, da diese von der Anzahl, dem Umfang und dem Ausgang der gerichtlichen Verfahren abhängig sind. Insgesamt ist wohl auch in den nächsten Jahren mit einem weiter steigenden Aufwand zu rechnen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-481'009.61	-590'000	-590'000	0	0,0	-590'000	-590'000	-590'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-728'760.40	-615'000	-665'000	-50'000	8,1	-665'000	-665'000	-665'000
	Total Aufwand	-1'209'770.01	-1'205'000	-1'255'000	-50'000	4,1	-1'255'000	-1'255'000	-1'255'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	331'442.45	300'000	330'000	30'000	10,0	330'000	330'000	330'000
426	Rückerstattungen	10'321.55	15'000	15'000	0	0,0	15'000	15'000	15'000
427	Bussen	92'555.00	80'000	80'000	0	0,0	80'000	80'000	80'000
430	Verschiedene betriebliche Erträge	57'135.76	20'000	30'000	10'000	50,0	30'000	30'000	30'000
	Total Ertrag	491'454.76	415'000	455'000	40'000	9,6	455'000	455'000	455'000
	Saldo	-718'315.25	-790'000	-800'000	-10'000	1,3	-800'000	-800'000	-800'000

Kommentar Budget

Wichtiger Hinweis:

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden

a) Wesentliche Abweichungen

100'000 Franken höhere Kosten für amtliche Verteidigungen, reduziert um 50'000 Franken weniger Aufwand für Parteikostenentschädigung; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung (319)

30'000 Franken höherer Ertrag aus Spruchgebühren; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung (421)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Insgesamt ist wohl auch in den nächsten Jahren mit einem weiter steigenden Aufwand zu rechnen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6111 – Obergericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'384'131.00	-1'403'100	-1'515'000	-111'900	8,0	-1'530'200	-1'545'400	-1'560'900
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'568'280.00	-2'531'700	-2'517'300	14'400	-0,6	-2'542'500	-2'567'800	-2'593'600
305	Arbeitgeberbeiträge	-832'288.95	-861'500	-852'500	9'000	-1,0	-860'800	-869'600	-878'400
309	Übriger Personalaufwand	-32'602.35	-81'980	-62'140	19'840	-24,2	-62'140	-62'140	-62'140
310	Material- und Warenaufwand	-23'312.33	-27'900	-27'900	0	0,0	-27'900	-27'900	-27'900
311	Nicht aktivierbare Anlagen			-1'650	-1'650		-1'650	-1'650	-1'650
313	Dienstleistungen und Honorare	-38'238.05	-93'800	-67'400	26'400	-28,1	-67'400	-67'400	-67'400
315	Unterhalt Mobilien	-15'169.65	-15'300	-15'300	0	0,0	-15'300	-15'300	-15'300
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-9'111.38							
317	Spesenentschädigungen	-1'381.55	-1'500	-1'500	0	0,0	-1'500	-1'500	-1'500
319	Übriger Betriebsaufwand	-3'888.70	-20'000	-20'000	0	0,0	-20'000	-20'000	-20'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-17'100.00	-17'900	-17'900	0	0,0	-17'900	-17'900	-17'900
	Total Aufwand	-4'925'503.96	-5'054'680	-5'098'590	-43'910	0,9	-5'147'290	-5'196'590	-5'246'690
421	Gebühren für Amtshandlungen	89'329.03	94'000	94'000	0	0,0	94'000	94'000	94'000
425	Erlös aus Verkäufen	2'380.00	3'000	3'000	0	0,0	3'000	3'000	3'000
440	Zinsertrag	510.15	500	500	0	0,0	500	500	500
	Total Ertrag	92'219.18	97'500	97'500	0	0,0	97'500	97'500	97'500
	Saldo	-4'833'284.78	-4'957'180	-5'001'090	-43'910	0,9	-5'049'790	-5'099'090	-5'149'190

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

130'000 Franken höherer Aufwand für nebenamtliche Richter/innen und Ersatzrichter/innen gemäss Bericht und Antrag des Obergerichts vom 3.10.2017 (Vorlage Nr. 2788.1, S. 4) und Beratung im Kantonsrat am 22.2.2018 (GS 2018/009, BGS 161.811) (300)
20'000 Franken weniger Aufwand für Weiterbildungen (309)
30'000 Franken weniger Aufwand für Dienstleistungen Dritter / Experten (313)

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und teilweise vom Streitwert der Fälle ab.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-20'588.15	-50'000	-50'000	0	0,0	-50'000	-50'000	-50'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-48'134.75	-40'000	-40'000	0	0,0	-40'000	-40'000	-40'000
	Total Aufwand	-68'722.90	-90'000	-90'000	0	0,0	-90'000	-90'000	-90'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	751'172.50	501'000	601'000	100'000	20,0	601'000	601'000	601'000
426	Rückerstattungen	1'829.60	5'000	5'000	0	0,0	5'000	5'000	5'000
	Total Ertrag	753'002.10	506'000	606'000	100'000	19,8	606'000	606'000	606'000
	Saldo	684'279.20	416'000	516'000	100'000	24,0	516'000	516'000	516'000

Kommentar Budget

Wichtiger Hinweis:

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden

a) Wesentliche Abweichungen

100'000 Franken höherer Ertrag aus Spruchgebühren; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung (421)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6113 – Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-758'886.04	-243'000	-400'000	-157'000	64,6	-400'000	-400'000	-400'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-219'248.65	-150'000	-150'000	0	0,0	-150'000	-150'000	-150'000
	Total Aufwand	-978'134.69	-393'000	-550'000	-157'000	39,9	-550'000	-550'000	-550'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	156'995.00	102'000	122'000	20'000	19,6	122'000	122'000	122'000
426	Rückerstattungen	4'090.00	4'000	4'000	0	0,0	4'000	4'000	4'000
427	Bussen	11'050.00	15'000	10'000	-5'000	-33,3	10'000	10'000	10'000
430	Verschiedene betriebliche Erträge	445'110.48	5'000	5'000	0	0,0	5'000	5'000	5'000
	Total Ertrag	617'245.48	126'000	141'000	15'000	11,9	141'000	141'000	141'000
	Saldo	-360'889.21	-267'000	-409'000	-142'000	53,2	-409'000	-409'000	-409'000

Kommentar Budget

Wichtiger Hinweis:

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden

a) Wesentliche Abweichungen

157'000 Franken mehr Kostenauflagen an den Staat und mehr uneinbringliche Verfahrenskosten; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung (318)

20'000 Franken höherer Ertrag aus Spruchgebühren; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung (421)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-31'401.25	-43'500	-41'000	2'500	-5,7	-41'000	-41'000	-41'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-20'004.40	-27'400	-22'400	5'000	-18,2	-22'400	-22'400	-22'400
	Total Aufwand	-51'405.65	-70'900	-63'400	7'500	-10,6	-63'400	-63'400	-63'400
421	Gebühren für Amtshandlungen	126'620.00	120'000	120'000	0	0,0	120'000	120'000	120'000
426	Rückerstattungen	1'800.00	5'000	2'000	-3'000	-60,0	2'000	2'000	2'000
427	Bussen	300.00	1'000	500	-500	-50,0	500	500	500
	Total Ertrag	128'720.00	126'000	122'500	-3'500	-2,8	122'500	122'500	122'500
	Saldo	77'314.35	55'100	59'100	4'000	7,3	59'100	59'100	59'100

Kommentar Budget

Wichtiger Hinweis:

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und teilweise vom Streitwert der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-6'353'414.85	-6'370'700	-6'309'400	61'300	-1,0	-6'372'500	-6'436'200	-6'500'600
304	Zulagen	-49'561.20	-50'000	-50'000	0	0,0	-50'500	-51'000	-51'500
305	Arbeitgeberbeiträge	-1'390'936.50	-1'395'900	-1'368'000	27'900	-2,0	-1'381'700	-1'395'500	-1'409'500
309	Übriger Personalaufwand	-11'287.80	-10'600	-10'600	0	0,0	-10'600	-10'600	-10'600
310	Material- und Warenaufwand	-48'816.15	-50'500	-50'500	0	0,0	-50'500	-50'500	-50'500
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-1'211.00	-1'000	-16'200	-15'200	1520,0	-16'200	-16'200	-16'200
313	Dienstleistungen und Honorare	-27'217.12	-33'100	-29'800	3'300	-10,0	-29'800	-29'800	-29'800
315	Unterhalt Mobilien	-32'543.95	-35'100	-38'600	-3'500	10,0	-38'600	-38'600	-38'600
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-38'610.72							
317	Spesenentschädigungen	-18'183.70	-19'000	-19'000	0	0,0	-19'000	-19'000	-19'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-6'582.15	-7'600	-7'600	0	0,0	-7'600	-7'600	-7'600
	Total Aufwand	-7'978'365.14	-7'973'500	-7'899'700	73'800	-0,9	-7'977'000	-8'055'000	-8'133'900
421	Gebühren für Amtshandlungen	5'202.96	10'000	10'000	0	0,0	10'000	10'000	10'000
440	Zinsertrag	1'301.73	1'200	1'200	0	0,0	1'200	1'200	1'200
	Total Ertrag	6'504.69	11'200	11'200	0	0,0	11'200	11'200	11'200
	Saldo	-7'971'860.45	-7'962'300	-7'888'500	73'800	-0,9	-7'965'800	-8'043'800	-8'122'700

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

34'000 Franken weniger Personalaufwand, Reduktion Aushilfspersonal infolge Wegfall Mutterschaftsurlaub und Krankheit anderer Angestellter (301)

15'000 Franken zusätzlicher Aufwand; neue IT-Lizenzen (Tribuna VT+) (311)

b) Finanzen 2019

40'000 Franken weniger Personalaufwand; Reduktion um 0,1 PE Staatsanwälte und ab April 2018 um 1,0 PE polizeiliche/r Protokollführer/in (301)

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art und Umfang der Fälle ab.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
313	Dienstleistungen und Honorare	-840.30	-19'500	-19'500	0	0,0	-19'500	-19'500	-19'500
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'528'934.99	-1'227'500	-1'337'000	-109'500	8,9	-1'337'000	-1'337'000	-1'337'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-261'297.30	-273'500	-273'500	0	0,0	-273'500	-273'500	-273'500
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-2'435'414.07	-2'600'000	-2'800'000	-200'000	7,7	-2'800'000	-2'800'000	-2'800'000
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen			-250'000	-250'000		-250'000	-250'000	-250'000
399	Übrige Interne Verrechnungen			-400'000	-400'000		-400'000	-400'000	-400'000
	Total Aufwand	-4'226'486.66	-4'120'500	-5'080'000	-959'500	23,3	-5'080'000	-5'080'000	-5'080'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	2'412'047.80	2'600'000	2'768'000	168'000	6,5	2'768'000	2'768'000	2'768'000
426	Rückerstattungen	261'187.16	250'000	250'000	0	0,0	250'000	250'000	250'000
427	Bussen	2'226'097.00	2'500'000	2'500'000	0	0,0	2'500'000	2'500'000	2'500'000
430	Verschiedene betriebliche Erträge	41'594.39	50'000	50'000	0	0,0	50'000	50'000	50'000
	Total Ertrag	4'940'926.35	5'400'000	5'568'000	168'000	3,1	5'568'000	5'568'000	5'568'000
	Saldo	714'439.69	1'279'500	488'000	-791'500	-61,9	488'000	488'000	488'000

Kommentar Budget

Wichtiger Hinweis:

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden

a) Wesentliche Abweichungen

110'000 Franken höhere Kostenaufgaben an den Staat und mehr uneinbringliche Verfahrenskosten; Berücksichtigung Anteil zusätzlicher Abschreibungen infolge der an die Zuger Polizei zu vergütenden Auslagen (neu, § 62a Abs. 1 GOG, in Kraft seit 1. Januar 2018) (318)

200'000 Franken höherer Aufwand für Beiträge an andere Kantone für Straf- und Massnahmenvollzug; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung.

Seit 1. Juli 2016 enden die Massnahmen für Jugendliche erst mit dem 25. Lebensjahr (früher: 22. Lebensjahr, Art. 19 Abs. 2 JStG) (361)

250'000 Franken neuer Aufwand; anteilmässige Entschädigung der Zuger Polizei aus den eingenommenen Gebühren der Staatsanwaltschaft (§ 62a Abs. 2 GOG, in Kraft seit 1. Januar 2018) (391)

400'000 Franken neuer Aufwand; Vergütung der Auslagen der Zuger Polizei durch die Staatsanwaltschaft (§ 62a Abs. 1 GOG, in Kraft seit 1. Januar 2018) (399)

168'000 Franken zusätzlicher Ertrag; ein Teil der an die Zuger Polizei zu vergütenden Auslagen (vgl. Kommentar zu 318 oben) wird den Verfahrensbeteiligten zusätzlich in Rechnung gestellt, der andere Teil war bereits bisher in Rechnung gestellt worden (421)

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6181 – Verwaltungsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-946'475.40	-955'200	-970'000	-14'800	1,5	-979'700	-989'500	-999'400
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-961'825.30	-1'030'400	-1'185'700	-155'300	15,1	-1'197'500	-1'209'500	-1'221'700
304	Zulagen	-544.00	-1'000	-1'000	0	0,0	-1'000	-1'000	-1'000
305	Arbeitgeberbeiträge	-430'452.45	-424'500	-445'100	-20'600	4,9	-449'500	-454'000	-458'700
309	Übriger Personalaufwand	-11'880.30	-14'070	-10'230	3'840	-27,3	-10'230	-10'230	-10'230
310	Material- und Warenaufwand	-23'354.86	-23'500	-21'800	1'700	-7,2	-21'800	-21'800	-21'800
311	Nicht aktivierbare Anlagen			-4'100	-4'100		-4'100	-4'100	-4'100
313	Dienstleistungen und Honorare	-47'280.00	-63'300	-44'000	19'300	-30,5	-8'000	-8'000	-8'000
315	Unterhalt Mobilien	-6'604.20	-6'600	-16'200	-9'600	145,5	-16'200	-16'200	-16'200
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-3'955.40							
317	Spesenentschädigungen	-990.50	-1'500	-1'200	300	-20,0	-1'200	-1'200	-1'200
319	Übriger Betriebsaufwand		-10'500	-500	10'000	-95,2	-500	-500	-500
	Total Aufwand	-2'433'362.41	-2'530'570	-2'699'830	-169'260	6,7	-2'689'730	-2'716'030	-2'742'830
421	Gebühren für Amtshandlungen		1'000	1'000	0	0,0	1'000	1'000	1'000
429	Übrige Entgelte	11.60							
	Total Ertrag	11.60	1'000	1'000	0	0,0	1'000	1'000	1'000
	Saldo	-2'433'350.81	-2'529'570	-2'698'830	-169'260	6,7	-2'688'730	-2'715'030	-2'741'830

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

140'000 Franken mehr Personalaufwand durch beantragte Erhöhung Stellenplafond um 1 Gerichtsschreiberstelle (100%) aufgrund stark erhöhter Geschäftslast

55'000 Franken weniger Sachaufwand infolge Reorganisation

36'000 Franken höherer IT-Aufwand aufgrund geplanter Anschaffung von Software zur Urteilsanonymisierung und Urteilspublikation im Internet

b) Finanzen 2019

3'000 Franken Aufwandreduktion durch effizienteren Einsatz der nebenamtlichen Richter

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
313	Dienstleistungen und Honorare	-68'618.23	-70'000	-70'000	0	0,0	-70'000	-70'000	-70'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-50'499.20	-53'000	-53'000	0	0,0	-53'000	-53'000	-53'000
	Total Aufwand	-119'117.43	-123'000	-123'000	0	0,0	-123'000	-123'000	-123'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	127'850.00	300'000	300'000	0	0,0	300'000	300'000	300'000
425	Erlös aus Verkäufen	239.70							
	Total Ertrag	128'089.70	300'000	300'000	0	0,0	300'000	300'000	300'000
	Saldo	8'972.27	177'000	177'000	0	0,0	177'000	177'000	177'000

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
Keine
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-149'757.35	-95'000	-95'000	0	0,0	-96'000	-96'900	-97'900
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-99'068.90	-103'400	-103'900	-500	0,5	-105'000	-106'000	-107'000
305	Arbeitgeberbeiträge	-32'327.80	-30'800	-30'500	300	-1,0	-30'800	-31'200	-31'300
309	Übriger Personalaufwand	-2'166.00	-3'290	-3'290	0	0,0	-3'290	-3'290	-3'290
310	Material- und Warenaufwand	-1'107.68	-1'720	-1'720	0	0,0	-1'720	-1'720	-1'720
313	Dienstleistungen und Honorare	-35'938.16	-43'000	-43'000	0	0,0	-43'000	-43'000	-43'000
315	Unterhalt Mobilien	-9'676.80	-10'000	-12'000	-2'000	20,0	-12'000	-12'000	-12'000
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-2'282.24							
317	Spesenentschädigungen	-1'300.80	-2'000	-2'000	0	0,0	-2'000	-2'000	-2'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-4'340.85	-5'100	-5'100	0	0,0	-5'100	-5'100	-5'100
	Total Aufwand	-337'966.58	-294'310	-296'510	-2'200	0,7	-298'910	-301'210	-303'310
421	Gebühren für Amtshandlungen	142'140.70	150'000	150'000	0	0,0	150'000	150'000	150'000
	Total Ertrag	142'140.70	150'000	150'000	0	0,0	150'000	150'000	150'000
	Saldo	-195'825.88	-144'310	-146'510	-2'200	1,5	-148'910	-151'210	-153'310

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
Keine
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten

Pädagogische Hochschule Zug

Interkantonale Strafanstalt Bostadel

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) bildet Lehrpersonen für die Kindergarten/Unterstufe und die Primarstufe aus, bietet bedarfsorientierte Weiter- und Zusatzausbildungen an und erbringt Beratungs- und Dienstleistungen für Schulen, Bildungsfachleute und Dritte. Sie betreibt Forschung und Entwicklung in den Bereichen Bildungsmanagement und Bildungsökonomie, Interkulturalität und pädagogische Entwicklungszusammenarbeit, Mündlichkeit in Schule und Unterricht sowie allgemein in der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Sie sorgt für den Wissenstransfer zwischen Forschung, Lehre und Praxis.

Die folgenden Leistungsgruppen richten sich schwergewichtig nach dem für die Pädagogischen Hochschulen geltenden 4-fachen Leistungsauftrag in Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Dienstleistung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Ausbildung

Anteil am Globalbudget: -5'054'834 Franken (66 %)

- Studiengänge Kindergarten/Unterstufe und Primarstufe
- Austausch mit Kooperationschulen im Kt. Zug und Nachbarkantonen
- Stufen- und Facherweiterungsprogramme im Bereich Kindergarten/Unterstufe und Primarstufe
- Vorbereitungskurs
- Studierendenaustausch (Mobilität)
- Gutachtertätigkeit und Prüfungsexpertisen für Dritte

Leistungsgruppe 2: Weiterbildung und Beratung

Anteil am Globalbudget: -952'138 Franken (12 %)

- Weiterbildungen und Zusatzausbildungen (MAS, DAS, CAS) im Bereich Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie in den weiteren Schwerpunktbereichen der PH Zug
- Kurse im Bereich schulergänzende Betreuung
- Durchführung von Tagungen
- Beratungen in den Bereichen Lehre (Aus- und Weiterbildung), Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Fachdidaktische Beratungen

Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung

Anteil am Globalbudget: -956'734 Franken (12 %)

- Unterrichts-, Praxisforschungs- sowie Entwicklungsprojekte in den Schwerpunktbereichen der PH Zug
- Nutzbarmachung von Forschungsergebnissen für die Praxis und in der Lehre
- Expertentätigkeiten (Vorträge, Mitarbeit in Forschungsgremien)
- Dienstleistungen wie Gutachtertätigkeit für Dritte; Beratungen und Dienstleistungen in den Forschungsschwerpunkten der PH Zug; Durchführung von Tagungen und Kongressen

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -619'694 Franken (8 %)

- Für Dienstleistungen siehe die zugeordneten Aufgaben bei den Leistungsbereichen Ausbildung, Weiterbildung & Beratung sowie Forschung & Entwicklung

Leistungsgruppe 5: Vernetzung

Anteil am Globalbudget: -76'600 Franken (1 %)

- Vernetzung mit regionalen und weiteren Hochschulen, dem Praxisfeld und weiteren Partnerinnen und Partnern

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz, HFKG) vom 30. September 2011 (SR 414.20)
- Reglement über die Anerkennung von Hochschuldiplomen für Lehrkräfte der Vorschulstufe und der Primarschule vom 10. Juni 1999 (BGS 411.214)
- Interkantonale Fachhochschulvereinbarung (FHV) ab 2005 vom 12. Juni 2003 (BGS 414.302)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug (Studienreglement) vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)
- Vertrag über die Kooperation zwischen der Pädagogischen Hochschulen Luzern und der Pädagogischen Hochschule Zug vom 11. Oktober 2012 (Erneuerung Vertrag: Rahmenvertrag vom 30. September 2016)

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Leistungsauftrag der PH Zug wurde einer ganzheitlichen Überprüfung unterzogen. Die Leistungsgruppen wurden dabei näher an den gesetzlichen Grundlagen ausgerichtet. Die EDK-Anerkennungsreglemente sind einer Revision unterzogen worden, so dass für 2019 angepasste Rechtsgrundlagen auf nationaler Ebene (Anerkennung von Studiengängen der Vorschul- und Primarstufe) zur Geltung kommen.

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2018	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Tendenz 2020-22
Gesamtzielsetzung					
1	Wirtschaftlicher Mitteleinsatz	Steuerzahler/innen	Kostendeckungsgrad von 45 % ist erreicht; Zusatzausbildung sowie kostenpflichtige Kurse und Dienstleistungen werden kostendeckend angeboten	Kostendeckungsgrad von 45 % ist erreicht; Zusatzausbildung sowie kostenpflichtige Kurse und Dienstleistungen werden kostendeckend angeboten	Gleich
2	Kooperation mit den gemeindlichen Schulen	Schulen, Lehrpersonen, Studierende, Kundinnen und Kunden	Kontinuierliche Zusammenarbeit in gemeinsamen Gremien und Projekten	Kontinuierliche Zusammenarbeit in gemeinsamen Gremien und Projekten	Gleich
3	Konzeption und Durchführung von Dienstleistungsprojekten im Bildungsbereich (kantonal, national, international)	Kundinnen und Kunden		Laufende Projekte werden weitergeführt und konzeptionell ausgewertet; neue Projekte werden initiiert	Gleich
A	Umsetzung Qualitätssicherungssystem	Studierende, Kundinnen und Kunden	HFKG-orientierte Qualitätssicherungssystem wird in allen Leistungsbereichen umgesetzt	HFKG-orientiertes Qualitätssicherungssystem wird in allen Leistungsbereichen umgesetzt	Abschluss längstens 2022
B	Wissensmanagement	Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden, Studierende	Eckwerte eines Wissensmanagements sind entworfen	«Fällt weg»	
C	Institutionelle Akkreditierung nach HFKG	Studierende, Schulen, Schulleitungen, Bildungsregion Zentralschweiz		Vorbereitung auf die institutionelle Akkreditierung	Abschluss längstens 2022
D	Umsetzung der Strategie	Schulen, Lehrpersonen, Studierende, Kundinnen und Kunden	Verabschiedung der Strategie 2019 bis 2022 durch den Hochschulrat	Entwicklungsmassnahmen in den Bereichen Digitalisierungsstrategie, Forschungsstrategie	Abschluss zu bestimmen
E	Personalentwicklung	Kundinnen und Kunden, Studierende	Klärung der spezifischen Rolle von Hochschulmitarbeitenden zwischen Berufsfeld und Wissenschaft	Angebotsentwicklung CAS im Rahmen des Projekts «Doppeltes Kompetenzprofil»	Abschluss gemäss Strategieperiode
F	Verwaltungsreorganisation	Mitarbeitende der Schulen St. Michael und der PH Zug	Die neue Verwaltungsorganisation ist entwickelt	«Fällt weg»	
G	Umsetzung Verwaltungsablösung	Mitarbeitende der Schulen St. Michael und der PH Zug		Die Ablösung des Verwaltungspersonals von den Schulen St. Michael ist vollzogen und eine neue Verwaltungsleitung bestellt	«Fällt weg»
H	Ablösung und Reorganisation ICT	Mitarbeitende der Schulen St. Michael und der PH Zug		Die Reorganisation ICT ist umgesetzt und die Angebotsentwicklung auf die eine Anforderungen an die Digitalisierungsstrategie der PH Zug vier Leistungsbereiche ausgerichtet	«Fällt weg»

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2018	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Tendenz 2020–22
Leistungsgruppe 1: Ausbildung					
4	Festigung der Studierendenzahlen	Schulen, Studierende	Mindestens 80 Abschlüsse pro Studienjahr	Mindestens 80 Abschlüsse pro Studienjahr	Gleich
5	Qualitativ hochstehendes Ausbildungsangebot: – Positive Kompetenzentwicklung der Studierenden – starker Berufsfeldbezug – hohe Studierendenzufriedenheit	Studierende, Kursteilnehmende, Schulen, Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsregion Zentralschweiz	Ausbildung: Evaluation ist positiv; Weiter- und Zusatzausbildung: Rückmeldungserhebung ist positiv; Angebotserweiterung durch Online-Kurse	Mindestens je 80% der Teilnehmenden an der Austrittsbefragung und an der Absolventenbefragung würden wieder die PH Zug als Ausbildungsinstitution wählen	Gleich
I	Umsetzung Studienreform 2016 (Allrounder)	Studierende, Schulen, Schulleitungen	Abschluss Planung und Beginn Umsetzung 3. Studienjahr	Erfolgreiche Umsetzung des 3. Studienjahrs nach Studienplan 2016	«Fällt weg»
J	Verbesserung der Hochschuldidaktischen Kompetenzen der Mitarbeitenden in der Lehre	Studierende	Die Kaderbildung ist lanciert und wird umgesetzt	Es findet verbindliche hochschuldidaktische Weiterbildung im Umfang von mindestens einem Arbeitstag statt	Gleich
Leistungsgruppe 2: Weiterbildung und Beratung					
6	Hohe Teilnehmendenzahlen an den Weiterbildungs- und Beratungsangeboten	Kursteilnehmende, Schulen, Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsregion Zentralschweiz		Mindestens 2200 Teilnehmende an 180 Kursen; mindestens 550 Beratungsstunden	Gleich
7	Qualitativ hochstehendes Weiter- und Zusatzausbildungsangebot: – Positive Kompetenzentwicklung der Teilnehmenden – starker Berufsfeldbezug – hohe Kundenzufriedenheit	Kursteilnehmende, Schulen, Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsregion Zentralschweiz		Rückmeldungserhebung ist positiv; Angebotserweiterung durch Online-Kurse; Mindestens 22 Holkursnutzungen	Gleich
8	Die PH Zug ist ein Kompetenzzentrum für Beratungen im Bildungsbereich	Kundinnen und Kunden	Die Aufträge werden fristgerecht erledigt	Verlängerung des Auftrags für FDD-Beratung und -Animation	Gleich
9	Durchführung von Veranstaltungen (Tagungen, Kongresse usw.)	Kundinnen und Kunden	Pro Jahr 2 Veranstaltungen (Tagung, Kongress usw.)	«Fällt weg»	
K	Ausbau der fachdidaktischen Beratung	Kundinnen und Kunden	Erweiterung der fachdidaktischen Beratungen zum Lehrplan 21 auf alle Fachbereiche	Online-Forum und Erstberatungen zum Lehrplan 21 in allen Fachbereichen	Gleich
Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung					
10	Mitgestaltung des akademischen Diskurses in den Schwerpunktbereichen der PH Zug	Studierende, Fachkreise	Eingeworbene Projekte werden fristgerecht bearbeitet	Laufende Projekte werden weitergeführt und konzeptionell ausgewertet; neue Projekte werden initiiert	Gleich
11	Nutzbarmachung des erarbeiteten Wissens, Sicherstellung des Praxistransfers sowie des Transfers in die Lehre	Studierende, Fachkreise	Mind. 50 Publikationen sind veröffentlicht; mind. 40 Präsentationen an Kongressen, Tagungen usw. abgehalten	Mind. 50 Publikationen sind veröffentlicht; mind. 40 Präsentationen werden an Kongressen, Tagungen usw. abgehalten	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2018	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Tendenz 2020-22
12	Durchführung von Tagungen und Kongressen	Fachkreise und breitere Öffentlichkeit		Pro Jahr eine Veranstaltung/ Kongress/Tagung mit je mehr als 100 Teilnehmenden	Gleich
L	Förderung von Praxisforschung	Studierende, Lehrpersonen, Fachkreise	Weitere Projekte sind durchgeführt und konzeptionell ausgewertet	Das Programm wird evaluiert	«Fällt weg»
Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen					
13	Konzeption und Durchführung von Dienstleistungsprojekten im Bildungsbereich (kantonal, national, international)	Kundinnen und Kunden		Laufende Projekte werden weitergeführt und konzeptionell ausgewertet; neue Projekte werden initiiert	Gleich
14	Adäquate und gezielte Information über Angebote und Entwicklungen der PH Zug	Studierende, Praxispartner/innen (insb. Volksschulen), Kundinnen und Kunden, Öffentlichkeit		90 bis 110 Vollzeitäquivalenzen bei Neuanmeldungen für die Studiengänge pro Studienjahr; Veranstaltungen und Angebote sind ausgelastet	Gleich
Leistungsgruppe 5: Vernetzung					
15	Adäquate und gezielte Information über Angebote und Entwicklungen der PH Zug	Studierende, Praxispartner/innen (insb. Volksschulen), Kundinnen und Kunden, Öffentlichkeit	90 bis 110 Vollzeitäquivalenzen bei Neuanmeldungen für die Studiengänge pro Studienjahr; Veranstaltungen und Angebote sind ausgelastet	«Fällt weg»	
16	Synergien durch Zusammenarbeit mit externen Partner/innen	Bildungsregion Zentralschweiz, Bildungsinstitutionen des Kantons Zug, Kooperations-schulen in und ausserhalb des Kantons Zug	Vereinbarungen der Kooperation mit der PH Luzern werden umgesetzt; neue Praxiscoaches sind gewonnen; 4 Koordinationsgespräche PH Zug, Rektorenkonferenz, AgS	Vereinbarungen der Kooperation mit der PH Luzern werden umgesetzt; neue Praxiscoaches sind gewonnen; 4 Koordinationsgespräche PH Zug, Rektorenkonferenz, AgS	Gleich
17	Mitgestaltung des Schweizerischen Hochschulraums	Lehrerinnen- und Lehrerbildung der Schweiz, Schweizer Hochschulwesen	Leitungspersonen, Fachexpertinnen und Fachexperten der PH Zug arbeiten in den Gremien der Kammer Pädagogische Hochschulen der Swissuniversities aktiv mit	Leitungspersonen, Fachexpertinnen und Fachexperten der PH Zug arbeiten in den Gremien der Kammer Pädagogische Hochschulen der Swissuniversities aktiv mit	Gleich
M	Stärkung Commitment zur PH Zug	Absolventen und -innen ehemalige Lehrer- und Lehrerinnenseminare Zug sowie PH(Z) Zug, Studierende, Praxispartner/innen (insb. Volksschulen), Kundinnen und Kunden, Öffentlichkeit		Die Jubiläumsveranstaltung 15 Jahre PH Zug ist durchgeführt	«Fällt weg»

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Tendenz 2020-22
Studienplätze der Studiengänge (Vollzeitäquivalenzen)	Anzahl	328	320	325	Gleich
Studierende des Vorkurses	Anzahl	54	50	50	Gleich
Kursangebote Weiterbildung	Anzahl	240	170	190	Gleich
Mitarbeitende	Anzahl Vollzeitstellen	73	73.5	81.8	Gleich
Praxiscoaches (Lehrpersonen in berufspraktischer Ausbildung)	Anzahl	244	230	230	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Per 1.8.2019 werden die bisher über einen Dienstleistungsvertrag eingekauften Verwaltungsdienstleistungen von der PH Zug selbst erbracht. Dies führt zu einer Zunahme der Anzahl Vollzeitstellen.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Total Aufwand	-20'915'199.24	-20'704'000	-21'728'000	-1'024'000	4,9	-21'655'000	-21'850'000	-22'075'000
Total Ertrag	13'331'199.24	13'119'000	14'068'000	949'000	7,2	13'955'000	14'010'000	14'095'000
Saldo	-7'584'000.00	-7'585'000	-7'660'000	-75'000	1,0	-7'700'000	-7'840'000	-7'980'000

Kommentar Budget

Ausweitung Geschäftstätigkeit primär bei Dienstleistungen sowie im Bereich Forschung und Entwicklung
175'000 Franken Minderertrag infolge einer weiteren Pauschalkürzung des Kantonsbeitrages im Rahmen von «Finanzen 2019». Gesetzliche Lohnerhöhungen werden durch den Kantonsbeitrag auch 2019 nicht ausgeglichen
Für die Akkreditierung ist eine Sonderfinanzierung durch den Kanton Zug im Betrag von 250'000 Franken geplant, die in einer Tranche abgerufen und abgegrenzt werden sollen (Laufzeit 2019-2022)
Es besteht ein strukturelles Defizit von ca. 400'000 Franken, das im Rahmen der institutionellen Ablösung der PH Zug von der PH Zentralschweiz in Kombination mit den kantonalen Sparmassnahmen entstanden ist

Kommentar Finanzplan

Ab 2020 ist der Ausgleich der gesetzlichen Lohnerhöhungen über den Kantonsbeitrag wieder eingeplant (die befristete Massnahme des eingefrorenen Kantonsbeitrages aus «Finanzen 2019» läuft aus). Zusätzlich ist im Kantonsbeitrag ein Betrag von 150'000 Franken pro Jahr für strategische Entwicklungsprojekte eingeplant

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Interkantonale Strafanstalt Bostadel

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Behörden, Kommissionen und Richter	-3'598.80	-4'000	-4'000	0	0,0
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-7'592'383.70	-7'597'000	-7'725'860	-128'860	1,7
303	Temporäre Arbeitskräfte	-330.75	-6'000	-6'000	0	0,0
304	Zulagen	-952'190.70	-946'800	-947'880	-1'080	0,1
305	Arbeitgeberbeiträge	-1'960'928.15	-1'993'800	-2'032'200	-38'400	1,9
306	Arbeitsgeberleistungen	-13'176.00	-13'200	-13'200	0	0,0
309	Übriger Personalaufwand	-242'620.00	-209'030	-221'320	-12'290	5,9
310	Material- und Warenaufwand	-1'812'938.27	-1'719'300	-1'710'150	9'150	-0,5
311	Nicht aktivierte Anlagen	-278'846.05	-258'600	-247'800	10'800	-4,2
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	-291'723.28	-351'000	-351'500	-500	0,1
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'806'292.44	-1'514'000	-1'527'820	-13'820	0,9
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-377'088.72	-349'000	-345'000	4'000	-1,1
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-435'972.87	-448'600	-481'250	-32'650	7,3
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-36'000.00	-36'000	-36'000	0	0,0
317	Spesenentschädigungen	-80'506.55	-72'400	-72'400	0	0,0
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	757.84	-5'000	-5'000	0	0,0
319	Verschiedener Betriebsaufwand	-19'688.00	-12'500	-11'000	1'500	-12,0
330	Sachanlagen VV	-783'474.51	-852'300	-566'630	285'670	-33,5
340	Zinsaufwand	-22'914.96	-30'000	-25'000	5'000	-16,7
349	Verschiedener Finanzaufwand	1'937.95	3'000	3'000	0	0,0
	Total Aufwand	-16'707'977.96	-16'415'530	-16'327'010	88'520	-0,5
422	Spital- und Heimplatz, Kostgelder	13'291'416.20	13'038'400	13'051'670	13'270	0,1
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	4'202.30	4'600	4'600	0	0,0
425	Erlös aus Verkäufen	3'054'297.10	3'161'800	3'079'500	-82'300	-2,6
426	Rückerstattungen	385'384.46	243'500	318'800	75'300	30,9
429	Übrige Entgelte	-13'211.52	-10'000	-10'000	0	0,0
440	Finanzertrag	0.00	200	0	-200	-100,0
	Anteil Kanton Basel-Stadt (4/5)	-11'288.46	-18'376	-94'048	-75'672	411,8
	Anteil Kanton Zug (1/5)	-2'822.12	-4'594	-23'512	-18'918	411,8
	Total Ertrag	16'707'977.96	16'415'530	16'327'010	-88'520	-0,5
	Saldo	0.00	0	0	0	

Kommentar Budget

Mit dem Budget 2019 erfolgt die Umstellung auf HRM2, weshalb die vorliegenden Zahlen von bereits erfolgten Publikationen abweichen können.

301: Jährlicher Stufenanstieg

309: Höhere Ausbildungsbeiträge am Schweizer Ausbildungszentrum für das Strafvollzugspersonal

315: Erhöhung beim Informatikunterhalt (neue Gefangenensoftware)

330: Abschreibungen werden statt degressiv, neu linear abgeschrieben (revidiertes FHG Zug)

340: Es ist mit einer Senkung des Zinsertrags zu rechnen

426: Rückerstattungen medizinische Versorgung Gefangene und Personal wurde angepasst

Die Erhöhung der Anteile Basel-Stadt und Zug ergibt sich aus der Erfolgsrechnung

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abw. in Fr.	Abw. in %
504.00	Hochbauten	288'827.51	579'000	410'000	-169'000	-29,2
506.00	Mobilien	630'647.60	634'500	719'000	84'500	
5060.01	EDV-Anlage				0	
	Saldo	919'475.11	1'213'500	1'129'000	-84'500	-7,0

Kommentar Budget

Die Investitionsausgaben richten sich nach der rollenden 5-Jahresplanung für die Jahre 2019–2023.

Impressum

Regierungsrat des Kantons Zug

Bezugsquelle

Staatskanzlei

Seestrasse 2

Regierungsgebäude am Postplatz

6300 Zug

Telefon +41 41 728 33 11

info@zg.ch

Publiziert auch im Internet:

www.zg.ch > Behörden > Regierungsrat > Finanzen und Geschäftsberichte

